

saur

Texte und Materialien zur Zeitgeschichte

Redaktion: Werner Röder und Christoph Weisz

Band 5

Ämter, Abkürzungen, Aktionen des NS-Staates

Handbuch für die Benutzung von Quellen
der nationalsozialistischen Zeit.
Amtsbezeichnungen, Ränge und
Verwaltungsgliederungen,
Abkürzungen und
nichtmilitärische Tarnbezeichnungen

Im Auftrag des Instituts für Zeitgeschichte
bearbeitet von
Heinz Boberach, Rolf Thommes und
Hermann Weiß

K·G·Saur München 1997

Die Deutsche Bibliothek – CIP-Einheitsaufnahme

Boberach, Heinz:

Ämter, Abkürzungen, Aktionen des NS-Staates: Handbuch für
die Benutzung von Quellen der nationalsozialistischen Zeit ;
Amtsbezeichnungen, Ränge und Verwaltungsgliederungen,
Abkürzungen und nichtmilitärische Tarnbezeichnungen /
Im Auftr. des Instituts für Zeitgeschichte bearb. von Heinz Boberach ,
Rolf Thommes und Hermann Weiß. – München : Saur, 1997
(Texte und Materialien zur Zeitgeschichte ; Bd. 5)
ISBN 3-598-11271-8
NE: Thommes, Rolf.; Weiß, Hermann.; GT



Gedruckt auf säurefreiem Papier / Printed on acid-free paper

Alle Rechte vorbehalten / All Rights Strictly Reserved
K. G. Saur Verlag GmbH & Co KG, München 1997
Part of Reed Elsevier

Printed in the Federal Republic of Germany

Datenübernahme und Satzproduktion: Bild und Satz, Grafrath
Druck / Printed by Strauss Offsetdruck, Mörlenbach
Binden / Bound by Buchbinderei Schaumann, Darmstadt
ISBN 3-598-11271-8

Vorwort

Immer wieder wird die Frage gestellt, ob die jahrzehntelange Beschäftigung mit der nationalsozialistischen Diktatur nicht alle wesentlichen Probleme ihrer Erforschung gelöst habe. Doch tatsächlich ist geschichtswissenschaftliche Forschung ein dauernder Prozeß, zu dem es gehört, daß immer wieder neue Quellen entdeckt und immer neue Fragen aufgeworfen werden. Dies gilt auch für die nationalsozialistische Epoche der deutschen Geschichte: Sind auch viele zentrale Probleme vorzüglich erforscht, so liegen für andere Bereiche bisher nur rudimentäre Kenntnisse vor; dies gilt insbesondere für die täglichen Lebens- und Erlebensbedingungen der Menschen unter der zumindest dem Anspruch nach totalitären Diktatur. Zu den Gründen für viele Forschungslücken zählt die Tatsache, daß riesige Quellenbestände, die bis 1990 in den Archiven der DDR bzw. der Sowjetunion lagerten, erst seitdem zugänglich wurden. Ein anderer Grund für die ungleichgewichtige Erforschung liegt in der verständlichen Konzentration der bisherigen Forschung und der öffentlichen Diskussion auf die Terror- und Vernichtungsmaschinerien der nationalsozialistischen Diktatur.

Das Institut für Zeitgeschichte hat seit jeher neben Monographien und Quelleneditionen auch Hilfsmittel für die Forschung publiziert, zuletzt das „Inventar archivalischer Quellen des NS-Staates“, das in zwei Bänden 1991 und 1995 erschien. Dienten diese Bände angesichts der extremen Zerstreuung der vorhandenen archivalischen Quellen dazu, die Übersicht zu erleichtern, so gilt der hier vorliegende Band nicht einem Quellenproblem, sondern einer strukturellen Thematik:

Aufgrund der Vielzahl der durch den Dualismus von Staat und Partei während der nationalsozialistischen Diktatur bestehenden Amtsbezeichnungen und Ränge ist deren Vergleichbarkeit innerhalb der Führungshierarchie des Regimes dem Aktenbenutzer oft nur schwer durchschaubar. Der vorliegende Band bietet eine Übersicht über Ämter und Verwaltungsgliederungen. Das ist umso notwendiger, als Überlagerungen der Verwaltungssprengel von Staat, Wehrmacht, NSDAP und Gliederungen im Reich und den vom nationalsozialistischen Deutschland besetzten Gebieten auch für den geschulten Benutzer oft verwirrend sind. Dies gilt auch für die nicht ohne weiteres zu erschließenden Abkürzungen, die z.T. in der zeitgenössischen Praxis Ausnahmen gewesen sind. Der Benutzer des vorliegenden Handbuchs kann auf diese Weise von den in Jahrzehnten erarbeiteten Ergebnissen der Forschung profitieren. Die Entschlüsselung der nicht-militärischen Tarnbezeichnungen beseitigt ebenfalls ein bis heute bestehendes Desiderat der Forschung.

Der Dank des Instituts für Zeitgeschichte gilt insbesondere Herrn Leitenden Archivdirektor a. D. Dr. Heinz Boberach, mit dem uns eine langjährige, sehr fruchtbare Zusammenarbeit verbindet, und der zweifellos einer der besten Kenner der archivalischen Überlieferungen zur deutschen Geschichte des 20. Jahrhunderts ist. Herr Rolf Thommes, früher Archivar im Deutschen Zentralarchiv Potsdam, hat während der Zeit der SED-Diktatur mit vielen seiner Kollegen dazu beigetragen, das einschlägige Archivgut zu sichern und für die solide wissenschaftliche Forschung zu erschließen. Die Erträge solch quellennaher Arbeit sind diesem Band in hohem Maß zugutegekommen.

Ein besonderer Dank des Instituts für Zeitgeschichte gilt dem bisherigen Stv. Leiter des Archivs des IfZ, Hermann Weiß, nicht allein für die so kompetente Mitarbeit an diesem Band: Er erscheint zu einem Zeitpunkt, zu dem Hermann Weiß nach mehr als 35jähri-

ger, außerordentlich engagierter Tätigkeit am Institut für Zeitgeschichte in den Ruhestand geht. Hermann Weiß zählt zu denen, die das heutige Archiv des Instituts für Zeitgeschichte mit aufgebaut haben; er hat sich damit – sowie mit unzähligen selbstlosen Auskünften und Hilfen, die er Forschern aus aller Welt gegeben hat – außergewöhnliche Verdienste um die zeitgeschichtliche Forschung erworben.

Horst Möller

Direktor des Instituts für Zeitgeschichte

Inhaltsübersicht

Vorwort von Horst Möller	5
------------------------------------	---

Amtsbezeichnungen und Ränge in der staatlichen Verwaltung, der Wehrmacht, der NSDAP und anderen Organisationen 1940 – 1945

Bearbeitet von Heinz Boberach

Vorbemerkung	13
1 Beamte in Spitzenstellungen, Generale und vergleichbare Ränge	17
2 Beamte im höheren Dienst, Stabsoffiziere und vergleichbare Ränge	22
3 Beamte im gehobenen Dienst, Subalternoffiziere und vergleichbare Ränge	29
4 Beamte im mittleren Dienst, Unteroffiziere und vergleichbare Ränge	35
5 Beamte im einfachen Dienst, Mannschaftsdienstgrade	40
End- und Anfangsgehälter der Beamten und der Angehörigen der Wehrmacht und des RAD	44
Alphabetischer Index	46

Verwaltungsgliederung des Deutschen Reiches und der angegliederten und besetzten Gebiete – nach dem Stand vom Sommer 1942

Bearbeitet von Heinz Boberach

Vorbemerkung	72
1 Allgemeine innere Verwaltung	73
2 Reichsverteidigungsverwaltung und Polizei	86
3 NSDAP und Gliederungen	99
4 Ordentliche Gerichtsbarkeit und Sondergerichtsbarkeit in Strafsachen	152
5 Wirtschafts- und Finanzverwaltung	179
Anhang: Kirchliche Organisation im Reichsgebiet	190
Alphabetischer Index	197

Abkürzungen der NS-Zeit

Bearbeitet von Rolf Thommes und Hermann Weiß

Vorbemerkung	249
Abkürzungen von A–Z	251
Ziffern	362
Aktenkundliche Abkürzungen	364

Tarnbezeichnungen der NS-Zeit

Bearbeitet von Rolf Thommes und Hermann Weiß

Vorbemerkung	367
Tarnbezeichnungen von A-Z	369
Ortsregister	409
Territorialregister	413

**Amtsbezeichnungen und Ränge in der staatlichen
Verwaltung, der Wehrmacht, der NSDAP und
anderen Organisationen 1940 – 1945**

Bearbeitet von Heinz Boberach

Inhalt

Vorbemerkung	13
1 Beamte in Spitzenstellungen, Generale und vergleichbare Ränge	17
2 Beamte im höheren Dienst, Stabsoffiziere und vergleichbare Ränge	22
3 Beamte im gehobenen Dienst, Subalternoffiziere und vergleichbare Ränge	29
4 Beamte im mittleren Dienst, Unteroffiziere und vergleichbare Ränge	35
5 Beamte im einfachen Dienst, Mannschaftsdienstgrade	40
End- und Anfangsgehälter der Beamten und der Angehörigen der Wehrmacht und des RAD	44
Alphabetischer Index	46

Vorbemerkung

Die folgende Übersicht will versuchen, über die Vielzahl von Amtsbezeichnungen und Rängen in der staatlichen Verwaltung, in Justiz, Wehrmacht, NSDAP, ihren Gliederungen und anderen Organisationen zu informieren und Vergleiche möglich zu machen. Da die Anzahl der Rangstufen in den verschiedenen Bereichen stark differierte, mußte auf die in einigen Fällen – z. B. auf der Stufe Regierungsrat – Amtsrichter – Major – Sturm-
bannführer – durchaus mögliche optische Gegenüberstellung verzichtet werden. Kriterium für die Reihenfolge der Rangklassen war prinzipiell das Endgrundgehalt, ausgenommen bei der NSDAP, bei der die Besoldung unabhängig vom Rang erfolgte. Die Einteilung in die fünf, aus der staatlichen und militärischen Hierarchie übernommenen Laufbahngruppen und für öffentlichen Dienst, Wehrmacht und RAD die Angabe der Höhe der für die einzelnen Rangklassen vorgesehenen Anfangs- und Endgehälter sollen Vergleichsmöglichkeiten bieten. Zu den einzelnen Abschnitten ist folgendes zu bemerken:

Allgemeine Verwaltung, auswärtiger Dienst, Justiz, Polizei

Grundlage sind die Anlagen (Reichsbesoldungsordnungen – RBO A und B – für Verwaltungs-, Polizei- und Justizbeamte, H für Hochschullehrer) zum Gesetz zur Ergänzung des Reichsbesoldungsrechts und des Reisekostenrechts vom 30. 3. 1943 (RGBl. I S. 189); darin fehlt die Besoldungsgruppe B 1, nach der vermutlich die Inhaber von Reichsministern vergleichbaren Stellen besoldet wurden, die an anderer Stelle nicht genannt werden, z. B. der Generalinspektor für das deutsche Straßenwesen, der Generalgouverneur in Krakau und der Reichsprotektor für Böhmen und Mähren; die ihnen gleichgestellten Oberbefehlshaber der Wehrmachtteile, später auch alle Generalfeldmarschälle, erhielten ausdrücklich die Bezüge der Reichsminister, ohne daß deren Höhe in der Besoldungsgruppe C 1 angegeben wurde. Die Höhe der End- und Anfangsgehälter ist der Gehaltstabelle unten S. 44f. zu entnehmen.

Nicht aufgenommen wurden einige Amtsbezeichnungen, die nur auf einen einzigen Beamten zutrafen, z. B. Direktor des Weserlotenswesens, Gutsinspektor bei der Heil- und Pflegeanstalt Merzig, oder auf eine extrem kleine Gruppe, z. B. Bereiter der Spanischen Hofreitschule in Wien.

Amtsbezeichnungen, die nach dem Ausscheiden des letzten Stelleninhabers nicht mehr verliehen werden sollten, sind durch „kw“ (= künftig wegfallend) gekennzeichnet.

Stellenzulagen werden nur erwähnt, wenn sie faktisch die Eingruppierung in eine höhere Besoldungsgruppe bedeuteten, z. B. bei Ministerialdirektoren mit der Amtsbezeichnung Unterstaatssekretär. Auf den Zusatz „nur in den vom Reichsminister der Finanzen im Einvernehmen mit dem Ressortminister bestimmten Stellen“ ist durch Anmerkung 1, auf den Zusatz „soweit nicht in anderen Besoldungsgruppen“ durch Anmerkung 2 verwiesen.

Wie im gegenwärtigen deutschen Besoldungsrecht durch die Verzahnungsstellen zwischen gehobenem und höherem (Oberamtsrat), mittlerem und gehobenem Dienst (Amtsinspektor) waren die Grenzen zwischen diesen Laufbahnen, bei der Polizei auch zwischen einfachem und mittlerem Dienst fließend.

Bei den Reichsbahnbeamten wurden, soweit sie nicht ausschließlich für ehemalige österreichische Beamte galten, auch die in deren Besoldungsvorschriften in der Fassung

vom 1. 4. 1943 aufgeführten zusätzlichen Gehaltsgruppen berücksichtigt und die danach besoldeten Beamten vergleichbaren Gruppen der RBO zugeordnet. Die Zuordnung der Reichsbankbeamten erfolgte nach der Übersicht über Besoldungsgruppen und Amtsbezeichnungen im Anhang zur veröffentlichten Liste der Reichsbankbeamten von 1942. Die Dienstbezeichnungen in den Hilfsorganisationen der Ordnungspolizei, Freiwilligen Feuerwehr, Technischen Nothilfe (TN) und Luftschutzpolizei sind einer vergleichenden Übersicht zu den Dienstgraden der Schutzpolizei entnommen (MBliV 1943 S. 847 f.).

Innerhalb jeder Rang- und Besoldungsgruppe stehen die allgemeinen Amtsbezeichnungen (Ministerialrat, Regierungsrat, Inspektor, Sekretär, Amtsgehilfe) und die für einzelne Verwaltungszweige durch differenzierende Präfixe daraus abgeleiteten (Archiv-, Berg- usw. bis Wasserstraßeninspektoren) am Anfang. Es folgen, falls vorgesehen, die Inhaber bestimmter Funktionen, dann Amtsbezeichnungen aus dem Bürodienst, dem technischen und Verkehrsdienst, schließlich aus der Erziehungs-, Wissenschafts- und Kultusverwaltung.

Wehrmacht

Maßgeblich für die Zuordnung ist für Offiziere und Soldaten die Anlage 3, Reichsbesoldungsordnung C, zum Gesetz über die Änderung von Vorschriften auf dem Gebiet des Besoldungsrechts vom 29. Januar 1940 (RGBl. I S. 303); nur auf diese beziehen sich die Angaben in der Gehaltstabelle. Zusätzlich wurden auch die Dienstgrade in der ab 1. 1. 1945 geltenden Wehrmachtbesoldungstabelle nach der VO vom 1. November 1944 (RGBl. I S. 289) zum Einsatzwehrmachtsgebühnisgesetz (EWGG), für die Wehrmachtbeamten die Amtsbezeichnungen der Reichsbesoldungsordnung, die Beamten des Ingenieurkorps der Luftwaffe diejenigen der Besoldungsordnung JL (Anlage zum Gesetz vom 30. 3. 1943, RGBl. I S. 189) aufgenommen; die Zuordnung der aus einem zivilen Beamtenverhältnis zum Wehrdienst einberufenen Militärverwaltungsbeamten beruht auf dem Erlaß des Oberkommandos des Heeres vom 1. 5. 1943 (Heeresverordnungsblatt B, 1943, S. 147). Die in einer besonderen Rangklasse geführten Militärmusiker wurden den vergleichbaren Offizieren (Oberstleutnant bis Leutnant) zugeordnet. Mannschaftsdienstgrade bis einschließlich Gefreiter erhielten keine Besoldung. Amtsbezeichnungen der Wehrmachtjustiz, die denjenigen der zivilen Justiz entsprachen (z. B. Kriegsgerichtsrat, Marinejustizsekretär) sind bei diesen zu finden, die Ränge der Waffen-SS bei der Polizei, auch wenn ihnen keine Polizeidienstgrade (z. B. für Standartenjunkern) entsprachen.

Innerhalb der einzelnen Besoldungsgruppen stehen für die gesamte Wehrmacht geltende Bezeichnungen am Anfang, es folgen die Dienstgrade des Heeres, der Luftwaffe und der Kriegsmarine, zuletzt die Wehrmachtbeamten.

Reichsarbeitsdienst

Die Angaben sind den Vorschriften des Gesetzes über die Besoldung der Angehörigen des Reichsarbeitsdienstes (Besoldungsordnung AD) vom 13. 12. 1935 (RGBl. I S. 1485) mit Ergänzungen und der Besoldungsordnung für den Reichsarbeitsdienst der weiblichen Jugend (RADw, Anlage zum Besoldungsänderungsgesetz 1943) entnommen.

NSDAP und Gliederungen

Die NSDAP unterschied zwischen dem Dienstrang und der Dienststellung, d. h. der übertragenen Funktion, die allein für die Besoldung maßgeblich war. Inhaber gleicher

Dienststellungen konnten unterschiedliche Dienstränge, gleichrangige Funktionäre unterschiedliche Dienststellungen haben.

Lediglich bis 1939 bezeichneten die Dienstränge „Block-, Zellen-, Ortsgruppen- und Kreisleiter“ zugleich die Dienststellung, während die Inhaber der Ränge „Mitarbeiter“ und „Amtsleiter“ Stellen in Ortsgruppen-, Kreis- und Gauleitungen wie in der Reichsleitung bekleiden konnten. „Stellenleiter“ und „Hauptstellenleiter“, die einen geringeren Rang hatten als „Amtsleiter“, gab es in Kreis- und Gauleitungen und in der Reichsleitung, „Hilfsstellen-, Hauptamts- und Hauptdienstleiter“ nur in dieser.

Ab 1939 wurden neue Rangbezeichnungen und damit die konsequente Trennung von Dienststrang und Dienststellung eingeführt, um Beförderungen auch ohne Änderung der Dienststellung zu ermöglichen. So konnten beispielsweise Beamte in der Parteikanzlei in einer einem Regierungsrat vergleichbaren Dienststellung den Dienststrang sowohl eines „Bereichsleiters“ wie den drei Stufen niedrigeren eines „Abschnittsleiters“ haben. Kreisleiter standen im Rang von „Dienstleitern“, aber auch von „Haupt-, Ober- und Bereichsleitern“ oder nur von „Hauptabschnittsleitern“, ihre Besoldung aber richtete sich in jedem Fall nach der Zahl der Ortsgruppen oder der Einwohnerzahl des Kreises in vier Stufen von unter 400 000 bzw. unter 100 000 bis über 800 000 bzw. 300 000 (Besoldungsordnung B vom 20. 5. 1942, Besoldungs- und Versorgungsblatt der NSDAP I B, Nr. 15).

Für die Zuordnung der Dienstränge zu den vier Laufbahngruppen wurden die Amtsbezeichnungen in einem Geschäftverteilungsplan der Parteikanzlei von 1945 herangezogen, in dem vielfach für dieselben Beamten ihr Parteidienststrang und ihre Amtsbezeichnung nach der Reichsbesoldungsordnung angegeben sind (Findbücher zu Beständen des Bundesarchivs, Bd. 23, Teil 1, S. XXIV – XXXVII). Außerdem wurden die Erkenntnisse der Entnazifizierungsbehörden der amerikanischen Besatzungszone (Rang- und Organisationsliste der NSDAP mit Gliederungen, angeschlossenen Verbänden und betreuten Organisationen, 2. Aufl. Stuttgart 1947) berücksichtigt. Sowohl bei der NSDAP selbst als auch bei ihren Gliederungen, bei denen die Zuordnung zu den Laufbahngruppen wegen des Parallelismus zu den militärischen Rängen keine Schwierigkeit bietet, ist zu berücksichtigen, daß nur ein kleiner Teil der Inhaber mittlerer und unterer Ränge hauptberuflich gegen Besoldung tätig war.

Sonstige Organisationen

Die Angaben über die Organisation Todt (OT) und Luftschutz sind ebenfalls der eben erwähnten Rang- und Organisationsliste von 1947 entnommen. Für das Deutsche Rote Kreuz (DRK) beruhen sie auf dessen Dienstaltersliste vom 1. 7. 1940 und zeitgenössischen Abbildungen der Uniformen und Abzeichen in „Uniformen des Großdeutschen Reiches“.

1 BEAMTE IN SPITZENSTELLUNGEN, GENERALE UND VERGLEICHBARE RÄNGE

1.1 Allgemeine Verwaltung

1.1.1 Staatssekretäre, Jugendführer des Deutschen Reiches, Präsident des Rechnungshofes des Deutschen Reiches (Gehaltstabelle 1)

1.1.2 Oberpräsidenten, Oberbürgermeister und Stadtpräsident von Berlin (Gehaltstabelle 2)

1.1.3 Unterstaatssekretäre (Gehaltstabelle 3)

1.1.4 Ministerialdirektoren, Reichskabinettsräte in der Reichskanzlei, Reichsportführer, Oberberghauptmann, Generalinspekteur des Zollgrenzschutzes (Gehaltstabelle 4)

1.1.5 Präsident der Reichsschuldenverwaltung (Gehaltstabelle 5)

1.1.6 Regierungspräsidenten, Präsidenten der Hauptabteilungen der Regierung des Generalgouvernements,

Oberfinanzpräsidenten,

Präsidenten der Physikalisch-Technischen Reichsanstalt, der Preußischen Bau- und Finanzdirektion, der Reichsarchive, der Reichsknappschaft, der Reichsversicherungsanstalt für Angestellte, des Reichsamts für Bodenforschung, des Reichsaufsichtsamts für das Kreditwesen, des Reichsaufsichtsamts für das Versicherungswesen, des Reichsgesundheitsamtes, des Reichsversicherungsamtes, des Statistischen Reichsamtes, Vizepräsident des Rechnungshofes des Deutschen Reichs,

Präsidenten und Professoren der Reichsanstalt für Vitaminprüfung, des Robert-Koch-Instituts,

Präsidenten als Leiter besonders großer Bauleitungen der Reichsautobahnen, großer Landesarbeitsämter, großer Reichspostdirektionen¹, Reichsbahnpräsidenten

(Gehaltstabelle 6)

1.1.7 Ministerialdirigenten, Reichspräsidialräte in der Präsidialkanzlei, Berghauptleute, Reichstreuhänder der Arbeit, Reichskommissar für die Berliner Börse, Präsidenten der Reichsmonopolverwaltung für Branntwein, des Archäologischen Instituts des Deutschen Reiches, des Obersten Rechnungsprüfungsamtes des Generalgouvernements, des Postsparkassenamts, der Reichsämter für den Wetterdienst, für Landesaufnahme, für Wirtschaftsausbau, des Reichspostzentralamtes, Generaldirektor der Nationalbibliothek in Wien,

Reichsbankdirektoren als Abteilungsdirigenten, Direktoren der Reichsdruckerei, des Reichsbahnzentralamts, beim Rechnungshof des Deutschen Reichs,
Präsidenten mittlerer Reichspostdirektionen¹ und von Landesarbeitsämtern²
(Gehaltstabelle 7)

1.1.8 Direktoren und Professoren der Kaiser-Wilhelm-Institute
(Gehaltstabelle 8)

1.1.9 Präsidenten der Biologischen Reichsanstalt für Land- und Forstwirtschaft, der Chemisch-Technischen Reichsanstalt, der Deutschen Reichslotterie, der Deutschen Seewarte, der Forschungsanstalt der Deutschen Reichspost, der Generaldirektion der Monopole des Generalgouvernements, des Reichsinstituts für ältere deutsche Geschichtskunde, des Reichsinstituts für Geschichte des neuen Deutschlands,
Präsident und Professor der Reichsanstalt für Wasser- und Luftgüte und des Reichsinstituts für Bevölkerungswissenschaft und Bevölkerungspolitik, Vizepräsident der Reichsschuldenverwaltung,
Präsidenten kleiner Reichspostdirektionen¹, als Leiter großer Oberster Bauleitungen der Reichsautobahnen, kleiner Landesarbeitsämter und des Arbeitsamts Berlin,
Reichsbankdirektoren als Erste Vorstandsbeamte der wichtigsten Reichsbankhauptstellen,
Direktor des Reichsarchivs Wien
(Gehaltstabelle 8)

1.1.10 Direktoren der Kunsthochschulen, Hauptamtliche Mitglieder der Akademie der Wissenschaften zu Berlin
(Gehaltstabelle 10)

1.1.11 Universitätskuratoren und Kuratoren der wissenschaftlichen Hochschulen in Graz und Wien und der deutschen wissenschaftlichen Hochschulen in Prag
(Gehaltstabelle 11)

1.1.12 Ordentliche Professoren bei den wissenschaftlichen Hochschulen, Professoren bei Kunsthochschulen und Meisterateliers
(Gehaltstabelle 14)

1.1.13 Direktoren und Professoren bei wissenschaftlichen Versuchs- und Forschungsanstalten
(Gehaltstabelle 16)

1.2 Auswärtiger Dienst

1.2.1 Botschafter
(Gehaltstabelle 2)

1.2.2 Gesandte Erster Klasse als Missionschefs oder mit besonderen Aufgaben im Ausland
(Gehaltstabelle 4)

1.2.3 Sonstige Gesandte Erster Klasse, Generalkonsuln Erster Klasse
(Gehaltstabelle 7)

1.3 Justiz

1.3.1 Präsidenten des Reichsgerichts, des Volksgerichtshofs, des Reichsfinanzhofs und des Reichsverwaltungsgerichts (Gehaltstabelle 2)

1.3.2 Kammergerichtspräsident (Gehaltstabelle 3)

1.3.3 Oberlandesgerichtspräsidenten¹, Oberreichsanwälte beim Reichsgericht, beim Reichsverwaltungsgericht und beim Volksgerichtshof, **Oberreichskriegsanwalt, Präsidenten** des Preußischen Landeserbhofgerichts und des Reichs-Justizprüfungsamtes (Gehaltstabelle 5)

1.3.4 Vizepräsidenten und Senatspräsidenten beim Reichsgericht, beim Volksgerichtshof, beim Reichsfinanzhof und beim Reichsverwaltungsgericht, Senatspräsidenten beim Reichserbhofgericht und beim Reichskriegsgericht, **Oberlandesgerichtspräsidenten²**, Generalstaatsanwalt beim Kammergericht, Präsident des Reichspatentamts (Gehaltstabelle 6)

1.3.5 Reichsgerichtsräte, -erbhofgerichtsräte, -kriegsgerichtsräte, Volksgerichtsräte, **Reichsrichter** beim Reichsfinanzhof und beim Reichsverwaltungsgericht, Chefrichter der Wehrmachtteile, **Reichsanwälte** beim Reichsgericht, beim Reichsverwaltungsgericht und beim Volksgerichtshof, Reichskriegsanwälte, **Senatspräsidenten** beim Verwaltungsgerichtshof in Wien, Vizepräsident des Kammergerichts, Landgerichtspräsident und Amtsgerichtspräsident in Berlin, Vizepräsident des Reichs-Justizprüfungsamts (Gehaltstabelle 7)

1.3.6 Landgerichtspräsident in Wien (Gehaltstabelle 8)

1.3.7 Landgerichtspräsidenten bei Gerichten mit mehr als 400 000 Einwohnern im Bezirk², Amtsgerichtspräsident in Wien, **Generalstaatsanwälte** bei Oberlandesgerichten¹ und Generalstaatsanwalt beim Landgericht Berlin (Gehaltstabelle 9)

1.3.8 Generalstaatsanwälte bei Oberlandesgerichten² (Gehaltstabelle 11)

1.4 Wehrmacht

1.4.1 Generalfeldmarschälle, Großadmirale

1.4.2 Generalobersten, Generaladmirale (Gehaltstabelle 2)

1.4.3 Generale der Artillerie, der Fallschirmtruppe, der Flakartillerie, der Flieger, der Gebirgstruppe, der Infanterie, der Kavallerie, der Luftnachrichtentruppe, der Luftwaffe, der Nachrichtentruppen, der Panzertruppe, der Pioniere, Admirale
General- und Admiraloberstabsärzte, -oberstabsintendanten, -oberstabsrichter, Generaloberstabsveterinäre (Gehaltstabelle 4)

1.4.4 Generalleutnante, Vizeadmirale,
General- und Admiralstabsärzte, -intendanten, -richter, Generalstabsveterinäre,
Generalstabsingenieure der Luftwaffe (Gehaltstabelle 5)

1.4.5 Generalmajore, Konteradmirale,
General- und Admiralärzte, -intendanten, -richter, Generalveterinäre,
Generalingenieure der Luftwaffe¹,
Kriegsverwaltungschefs, -vizechefs,
Feldbischöfe (Gehaltstabelle 7, 9, 12)

1.5 Polizei und SS

1.5.1 Reichsführer SS und Chef der Deutschen Polizei,
Generalobersten der Polizei,
SS-Oberstgruppenführer (Gehaltstabelle 2)

1.5.2 Generale der Polizei,
SS-Obergruppenführer (Gehaltstabelle 3)

1.5.3 Generalleutnante der Polizei,
SS-Gruppenführer (Gehaltstabelle 4)

1.5.4 Polizeipräsident in Berlin (Gehaltstabelle 6)

1.5.5 Generalmajore und Generalärzte der Polizei,
SS-Brigadeführer,
Polizeipräsident in Wien (Gehaltstabelle 7)

1.5.6 Polizeipräsident in Hamburg (Gehaltstabelle 8)

1.5.7 Polizeipräsidenten in anderen Städten mit mehr als 500 000 Einwohnern
(Gehaltstabelle 9)

1.6 Reichsarbeitsdienst

1.6.1 Reichsarbeitsführer (Gehaltstabelle 2)

-
- 1.6.2 **Obergeneralarbeitsführer** (Gehaltstabelle 5)
- 1.6.3 **Generalarbeitsführer, Generalarbeitsärzte** (Gehaltstabelle 9)
- 1.7 **NSDAP**
- 1.7.1 **Reichsleiter**
- 1.7.2 **Gauleiter**
- 1.7.3 **Hauptbefehlsleiter**
- 1.7.4 **Oberbefehlsleiter**
- 1.7.5 **Befehlsleiter**
- 1.7.6 **Hauptdienstleiter**
- 1.7.7 **Oberdienstleiter**
- 1.7.8 **Dienstleiter**
- 1.8 **Gliederungen der NSDAP (ohne SS)**
- 1.8.1 **Stabschef** der SA, Korpsführer des NSKK und des NSFK, Reichsjugendführer der NSDAP
- 1.8.2 **SA-, NSKK-, NSFK-Obergruppenführer, HJ-Obergebietsführer**
- 1.8.3 **SA-, NSKK-, NSFK-Gruppenführer, HJ-Gebietsführer, BDM-Obergauführerinnen**
- 1.8.4 **SA-, NSKK-, NSFK-Brigadeführer, HJ-Hauptbannführer, BDM-Gauführerinnen**
- 1.8.5 **SA-, NSKK-, NSFK-Oberführer,**
- 1.9 **Sonstige Organisationen**
- 1.9.1 **DRK-Generalhauptführer, -Generalhauptführerinnen**
- 1.9.2 **DRK-Generalführer, -Generalführerinnen**

2 BEAMTE IM HÖHEREN DIENST, STABSOFFIZIERE UND VERGLEICHBARE RÄNGE

2.1 Allgemeine Verwaltung

2.1.1 Ministerialräte, Leitende Regierungsdirektoren, **Vizepräsidenten** der Physikalisch-Technischen Reichsanstalt, der preußischen Bau- und Finanzdirektion, des Reichsamts für Bodenforschung, Reichsamts für Wirtschaftsausbau, Reichsaufsichtsamts für das Versicherungswesen (auch Senatspräsidenten bei diesem), Reichsaufsichtsamts für das Kreditwesen, Reichsgesundheitsamts, Reichsversicherungsamts, Statistischen Reichsamts,

Generaldirektor der staatlichen Bibliotheken des Generalgouvernements, **Direktoren** der Archive des Generalgouvernements, der Reichsanstalten für Erdbebenforschung, für Fleischwirtschaft, der Reichspostbaudirektion Berlin, der Reichsstelle für das Auswanderungswesen, der Schul- und Hochschulverwaltung der Staatsverwaltung Hamburg, der Staatsdruckerei Wien, des Statistischen Amts, des Amts für Bodenforschung, des Tabak- und des Branntweinmonopols des Generalgouvernements, des Reichsarchivs Potsdam, des Reichssippenamts, des Zentralnachweisamts für Kriegerverluste und Kriegergräber, des Zeughauses und der wissenschaftlichen Anstalten der Staatsverwaltung Hamburg, **Vizegouverneure** im Generalgouvernement, Stadthauptleute in Krakau, Lemberg und Warschau,

Vizepräsidenten bzw. Direktoren und Professoren bei den Reichsanstalten für Wasser- und Luftgüte und für Vitaminprüfung und Vitaminforschung und beim Robert-Koch-Institut,

Direktoren bei der Chemisch-Technischen Reichsanstalt, der Deutschen Reichslotterie, der Deutschen Seewarte, der Reichsbauverwaltung, der Reichsdruckerei, beim Reichsamt für Wetterdienst, Reichsmonopolamt für Branntwein, bei den Museen des Reichs in Wien, der Physikalisch-Technischen Reichsanstalt, beim Archäologischen Institut des Deutschen Reichs, beim Reichsamt für Bodenforschung, Reichsamt für Landesaufnahme, Reichsamt für Wirtschaftsausbau, beim Reichsaufsichtsamt für das Kreditwesen, Reichsgesundheitsamt, Reichsversicherungsamt (auch Senatspräsidenten bei diesem), Statistischen Reichsamt,

Finanzpräsidenten, Staatsfinanzräte, Reichsbankdirektoren als Vortragende Direktoren beim Reichsbankdirektorium, sonstige Erste Vorstandsbeamte der Reichsbank, Reichsbankbaudirektor,

Oberlandforstmeister,

Vizepräsidenten als Stellvertreter der Präsidenten großer oder mit der Reichstreuhandverwaltung verbundener Landesarbeitsämter, Direktoren der Hauptversorgungsämter, als Leiter der Arbeitsämter Wien und Hamburg und als ständige Stellvertreter der Präsidenten von Landesarbeitsämtern,

Reichsbahnabteilungspräsidenten und -vizepräsidenten, Präsident der Hauptverwaltung der Versorgungsanstalt der Deutschen Reichspost, Abteilungspräsidenten bei Reichspostdirektionen und beim Reichspostzentralamt,

Oberbaudirektoren bei den Reichsautobahnen, Oberregierungsbaudirektoren, Inspekteur der Motorsportschulen des NSKK, Wasserstraßendirektoren,

Erste Direktoren der Nationalbibliothek in Wien und der Römisch-Germanischen Kommission, Erste Sekretare beim Archäologischen Institut des Deutschen Reichs
(Gehaltstabelle 13)

2.1.2 Regierungsdirektoren, Regierungsbaudirektoren, Regierungsmedizinaldirektoren,

Direktoren u. a. der Reichsstellen für das Schulwesen und für Naturschutz, des Oberversicherungsamtes Hamburg, von Instituten für den landwirtschaftlichen Unterricht, beim Reichsarchiv Wien und beim Reichswetterdienst, der Universitätsbibliotheken Wien und Straßburg,

Kreishauptleute im Generalgouvernement, Stadthauptleute in Lublin, Radom und Tschenstochau

Landforst- und Landjägermeister,

Oberbergamtsdirektoren, Direktoren von Knappschafts-Oberversicherungsämtern¹,

Reichsbahndirektoren, Oberpostdirektoren,

Abteilungsdirektoren und Professoren beim Reichsinstitut für Bevölkerungswissenschaft und Bevölkerungspolitik und bei der Reichsanstalt für Wasser- und Luftgüte,

Oberstudiendirektoren als Leiter besonders bedeutender höherer Schulen und zweizügiger Lehrerbildungsanstalten, Leiter Nationalpolitischer Erziehungsanstalten, Oberschulräte
(Gehaltstabelle 15)

2.1.3 Oberfinanzräte, Finanzräte²,

Oberreichsbahnräte,

Abteilungsleiter bzw. Wissenschaftliche Räte und Professoren bei der Reichsanstalt für Vitaminprüfung und Vitaminforschung, beim Reichsinstitut für Bevölkerungswissenschaft und Bevölkerungspolitik, bei der Reichsanstalt für Wasser- und Luftgüte und beim Robert-Koch-Institut,

Oberregierungs- und Regierungsräte als Mitglieder bei der Chemisch-Technischen und bei der Physikalisch-Technischen Reichsanstalt, beim Reichsaufsichtsamt für das Versicherungswesen, Reichsgesundheitsamt, Reichsversicherungsamt, Statistischen Reichsamt und bei der Biologischen Reichsanstalt für Land- und Forstwirtschaft
(Gehaltstabelle 20)

2.1.4 Außerordentliche Professoren sowie Abteilungsvorsteher bei den wissenschaftlichen Hochschulen, Professoren bei den Meisterschulen (Gehaltstabelle 22)

2.1.5 Oberregierungsräte, Oberarchivräte, -bauräte, -bergräte, -chemieräte, -finanzräte, -landwirtschaftsräte, -postbauräte, -posträte, Oberregierungs- und -bauräte, -eichräte, -gewerbemedizinalräte, -gewerbeschulräte, -kulturräte, -landeskulturräte, -landwirtschaftsräte, -landwirtschaftsschulräte, -medizinalräte, -vermessungsräte, -veterinäräräte,

Oberregierungsbauräte, -chemieräte, -gewerberäte als Leiter großer Gewerbeaufsichtsämter, -vermessungsräte, -veterinäräräte,

Oberreichsbahnräte,

Direktoren u. a. der Reichshauptkasse, des Reichspostmuseums und des Seeamts in Hamburg, Direktoren und Professoren als Leiter von staatlichen Anstalten für Lebensmitteluntersuchungen,

Ministerialbürodirektoren, Verwaltungsdirektoren u. a. bei der Reichsschuldenverwaltung,

Kreishauptleute im Generalgouvernement², Stadthauptmann bzw. -kommissar in Kielce und Tarnow,

Oberregierungsmedizinalräte, Obermedizinalräte u. a. als Amtsärzte und Leiter besonders großer Gesundheitsämter und als Direktoren von Medizinaluntersuchungsämtern¹, Regierungsoberapotheker (kw),

Reichsrechnungsdirektoren, Obermünzwardeine, Oberwardeine, Direktoren der Reichsbank als Referenten beim Reichsbankdirektorium, Technischer Direktor bei der Reichsbank, Zweite Vorstandsbeamte der Reichsbank, Vertreter der Dienststellenleiter der Reichsbank in Berlin, Reichsbankoberbauräte,

Oberforstmeister und -jägermeister, Landstallmeister, Hauptobservatoren, Regierungsgeologen, Baudirektoren bei den Reichsautobahnen,

Bibliotheksdirektoren, Oberstudiendirektoren², Oberseefahrtsschuldirektoren, Oberstudienräte als ständige Vertreter der Leiter besonders bedeutender Höherer Schulen und von Nationalpolitischen Erziehungsanstalten und an zweizügigen Lehrerbildungsanstalten¹,
(Gehaltstabelle 18)

2.1.6 Landräte, Oberlandräte im Protektorat, Kreishauptleute im Generalgouvernement², Stadtkommissare in Jaroslau, Neu-Sandez, Przemysl, Reichshof,

Regierungsbauräte, -gewerberäte, -medizinalräte, -vermessungsräte, Regierungs- und Bauräte, – und Eichräte, – und Gewerbemedizinalräte, – und Gewerberäte, – und Gewerbeschulräte, – und Landeskulturräte, – und Landwirtschaftsschulräte, – und Medizinalräte, – und Schulräte, – und Vermessungsräte, – und Veterinärärzte,

Erste Bergräte², Erste Bibliotheksräte², Erste Wardeine, Berg- und Vermessungsräte²,

Medizinalräte als Amtsärzte und Leiter großer Gesundheitsämter,

Direktoren und Professoren als Leiter von Staatlichen Anstalten für Lebensmitteluntersuchungen,

Oberforstmeister, Forstmeister als Vorstände besonders bedeutender Forstämter, Gestütveterinärärzte, Weinbaudirektoren, Stabsführer der Inspektion der Motorsport-schulen des NSKK,

Archivräte als Leiter von Archivämtern im Generalgouvernement und von Reichsarchiven, Kustoden, Oberstudienräte², Wissenschaftliche Räte und Professoren
(Gehaltstabelle 23)

2.1.7 Regierungsräte, Regierungsbankräte, -bauräte, -chemieräte, -eichräte, -fischereiräte, -gewerberäte, -medizinalräte, -vermessungsräte, -veterinärärzte,

Regierungs- und Kassenräte, – und Kulturräte, – und Landwirtschaftsräte, – und Vermessungsräte (kw),

Finanzräte, Finanzprüfer bei den Gemeindeprüfungsämtern, Münzwardeine, Wardeine,

Erste Bergräte, Bergräte, Berg- und Vermessungsräte, Bergvermessungsräte, Bezirksgeologen, Chemieräte, Direktoren Chemischer Untersuchungsanstalten,

Forstmeister, Gartenbauräte, Gestütveterinärärzte, Landwirtschaftsräte,

Medizinalräte, Gewerbemedizinalräte, Oberapotheker (kw), Regierungsapotheker, Tierärzte,

Posträte, Postbauräte,

Direktoren von Reichsbanknebenstellen, Reichsbankräte, -bauräte, -bibliotheksrat,

**Reichstagsstenografen,
Stabsflugführer,**

Schulräte, Studienräte, Studienrätinnen als Leiterinnen des hauswirtschaftlichen Unterrichts an Oberschulen für Mädchen, Akademische Turn- und Sportlehrer, Bezirksturnräte, Leiter der Reichsmotorsportschule,

Verwaltungsdirektoren u. a. bei den Reichstheatern und der Universitätskliniken,

Wissenschaftliche Räte, Archivräte, Erste Bibliotheksräte², Bibliotheksräte, Assistenten beim Archäologischen Institut des Deutschen Reichs, Konservatoren, Kustoden, Landespfleger der Bodendenkmale, Dozenten bei den Kunsthochschulen, Observatoren
(Gehaltstabelle 27)

2.2 Auswärtiger Dienst

2.2.1 Gesandte, Botschaftsräte, Generalkonsuln, Vortragende Legationsräte, Direktor der Konsularakademie in Wien
(Gehaltstabelle 13)

2.2.2 Gesandtschaftsräte I. Klasse, Legationsräte I. Klasse, Konsuln I. Klasse
(Gehaltstabelle 18)

2.2.3 Gesandtschaftsräte, Legationsräte, Konsuln, Legationssekretäre, Vizekonsuln
(Gehaltstabelle 27)

2.3 Justiz

2.3.1 Landgerichtspräsidenten, Amtsgerichtspräsidenten, Finanzgerichtspräsidenten, Verwaltungsgerichtspräsidenten, Präsidenten der deutschen Obergerichte des Generalgouvernements,

Vizepräsidenten der und bei den Oberlandesgerichten, Landgerichten Berlin und Wien, des Landeserbhofgerichts Celle und des Amtsgerichts Berlin,

Senatspräsidenten bei den Oberlandesgerichten, beim Landeserbhofgericht in Celle, beim Reichspatentamt und beim Reichsversorgungsgericht,

Oberstaatsanwälte beim Landgericht Wien und als Vertreter des Generalstaatsanwalts beim Kammergericht,

Oberverwaltungsrichter beim Reichsverwaltungsgericht, Räte beim Verwaltungshof in Wien,

Oberkriegsrichtsräte, Marineoberstkriegsgerichtsräte
(Gehaltstabelle 13)

2.3.2 Landgerichtsdirektoren, Amtsgerichtsdirektoren, Verwaltungsgerechtdirektoren,

Oberstaatsanwälte, Kommandant des Gemeinschaftslagers „Hanns Kerrl“

(Gehaltstabelle 15)

2.3.3 Oberregierungsräte als Mitglieder beim Reichsversorgungsgericht

(Gehaltstabelle 20)

2.3.4 Amtsgerichtsdirektoren, Landgerichtsdirektoren, Bürodirektoren beim Reichsfinanzhof, Reichs-, Reichskriegs-, Reichsverwaltungsgericht und beim Volksgerichtshof,
Oberlandesgerichtsräte, Erbhofgerichts-, Kammergerichtsräte, Oberrichter bei den Deutschen Obergerichten im Generalgouvernement,
Oberkriegsgerichtsräte, Marineoberkriegsgerichtsräte, Verwaltungsrichter beim Reichsverwaltungsgericht (Gehaltstabelle 18)

2.3.5 Oberamtsrichter, Erste Staatsanwälte, Oberpfarrer in Justizvollzugsanstalten, Regierungsräte als Leiter von Justizvollzugsanstalten (Gehaltstabelle 23)

2.3.6 Amtsgerichtsräte, Landgerichtsräte, Justiz- und Kassenräte, Kriegsgerichtsräte, Marinekriegsgerichtsräte, Staatsanwälte, Pfarrer in Justizvollzugsanstalten, Regierungsräte als Leiter von Justizvollzugsanstalten (Gehaltstabelle 27)

2.4 Wehrmacht

2.4.1 Obersten des Heeres und der Luftwaffe, Kapitäne zur See, **Oberärzte, -veterinäre, -intendanten, Flottenärzte, -intendanten, Oberstrichter, Flottenrichter, Heeresoberlandforstmeister, Heeresmaschinenbaudirektoren, Marinebau-, Marinewerftverwaltungsdirektoren, Direktoren** u. a. der Forschungsanstalt für Kriegs- und Heeresgeschichte, der Heeresplankammer, des Luftfahrtmedizinischen Forschungsinstituts, **Oberstingenieure** der Luftwaffe, **Kriegs(Militär)verwaltungsabteilungschefs** (Gehaltstabelle 12, 13)

2.4.2 Heeresbaudirektoren, -landforstmeister, Marinebaudirektoren, Baudirektoren der Luftwaffe, **Wehrmachtdekane, Marinedekane** (Gehaltstabelle 15)

2.4.3 Oberstleutnante, Fregattenkapitäne, Oberfeldärzte, -apotheker, -veterinäre, Geschwaderärzte, Obermusikinspizienten, Fliegeroberstabsingenieure, Oberfeldintendanten, Geschwaderintendanten, Oberfeldrichter, Geschwaderrichter, Oberkriegs(Militär)verwaltungsräte Wehrmachtoberpfarrer, Marineoberpfarrer, Heeresoberarchivräte, -oberforstmeister, Marineoberbauräte (Gehaltstabelle 18, 17, 24)

2.4.4 Majore, Korvettenkapitäne, Oberstabsärzte, -apotheker, -veterinäre, Marineoberstabsärzte, -apotheker, Musikinspizienten, Flieger-Stabsingenieure und -nautiker, Fliegerhauptingenieure mit abgeschlossener Hochschulbildung, Oberstabsintendanten, -richter, Kriegs(Militär)verwaltungsräte, -amtsräte und -amtleute Wehrmachtppfarrer, Marinepfarrer, Heeresarchivräte, -landwirtschaftsräte, -forstmeister, -sportlehrer
(Gehaltstabelle 25, 27, 32)

2.5 Polizei und SS

2.5.1 Obersten der Feuerschutzpolizei, der Gendarmerie, der Polizei, der Schutzpolizei,
Oberstärzte, Oberstveternäre der Polizei,
Abschnittsinspekteure der Freiwilligen Feuerwehr,
Polizeipräsidenten (in Städten über 200 000 Einw.), Polizeivizepräsident in Berlin,
Landesführer der TN und anderer Hilfsorganisationen der Ordnungspolizei, Landesführer der Luftschutzpolizei,
SS-Oberführer, -Standartenführer (Gehaltstabelle 13)

2.5.2 Regierungs- und Kriminaldirektoren, Polizeipräsidenten (in Städten über 100 000 Einw.) (Gehaltstabelle 15)

2.5.3 Oberstleutnante der Feuerschutzpolizei, der Gendarmerie, der Polizei, der Schutzpolizei,
Oberfeldärzte, -apotheker, -veterinäre der Polizei,
Oberregierungs- und Kriminalräte, Polizeioberschulräte, Oberabteilungsführer der Luftschutzpolizei, Oberabteilungs- und Bezirksführer der Freiwilligen Feuerwehr und der TN,
SS-Obersturmbannführer (Gehaltstabelle 18)

2.5.4 Majore der Feuerschutzpolizei, der Gendarmerie, der Schutzpolizei,
Oberstabsärzte, -apotheker, -veterinäre der Polizei,
Regierungs- und Kriminalräte, Hauptbereitschaftsführer der TN, Kreisführer der Freiwilligen Feuerwehr, Abteilungsführer der Luftschutzpolizei, SS-Sturmbannführer (Gehaltstabelle 27)

2.6 Reichsarbeitsdienst

2.6.1 Oberstarbeitsführer, Oberstamtswalter, Oberstarbeitsärzte, Stabshauptführerinnen (Gehaltstabelle 13, 21)

**2.6.2 Oberarbeitsführer, Oberstabsamtswalter, -arbeitsärzte,
Stabsoberführerinnen** (Gehaltstabelle 19, 28)

**2.6.3 Arbeitsführer, Stabsamtswalter, Stabsarbeitsärzte,
Stabsführerinnen** (Gehaltstabelle 26, 37)

2.7 NSDAP

2.7.1 Hauptbereichsleiter

2.7.2 Oberbereichsleiter

2.7.3 Bereichsleiter

2.7.4 Hauptabschnittsleiter

2.7.5 Oberabschnittsleiter

2.7.6 Abschnittsleiter

2.8 Gliederungen der NSDAP (ohne SS)

**2.8.1 Standartenführer von SA, NSKK, NSFK,
HJ-Bannführer, BDM-Untergauführerinnen**

**2.8.2 Obersturmbannführer von SA, NSFK, NSKK-Oberstaffelführer,
HJ-Oberstammführer, DJ-Oberjungstammführer**

**2.8.3 Sturmbannführer von SA, NSFK, NSKK-Staffelführer,
HJ-Stammführer, DJ-Jungstammführer, BDM-Mädelringführerinnen**

2.9 Sonstige Organisationen

**2.9.1 DRK-Oberstführer, -Oberstführerinnen,
OT-Hauptbauleiter, -Hauptstabsfrontführer
Oberluftschutzführer**

**2.9.2 DRK-Oberstfeldführer, -Oberstfeldführerinnen,
OT-Oberbauleiter, -Oberstabsfrontführer
Oberstabsluftschutzführer**

**2.9.3 DRK-Oberfeldführer, -Oberfeldführerinnen,
OT-Bauleiter, Stabsfrontführer
Stabsluftschutzführer**

3 BEAMTE IM GEHOBENEN DIENST, SUBAL- TERNOFFIZIERE UND VERGLEICHBARE RÄNGE

3.1 Allgemeine Verwaltung

3.1.1 Amträte, Stellerräte, Zollräte, Oberamtmänner, Regierungs-, -oberbau-, Reichsbahn-, Verwaltungsoberramtmänner, Oberpost-, Oberrechnungsamtmänner, Finanzprüfer², Verwaltungsdirektoren bei der Reichsschuldenverwaltung², Reichsbankhauptkassierer (Gehaltstabelle 29)

3.1.2 Amtmänner, Archiv-, Berg-, Eich-, Finanz-, Forst-, Hochschul-, Kartographen-, Post-, Regierungs-, Regierungsbau-, Reichsbahn-, Steuer-, Universitäts-, Vermessungs-, Verwaltungs-, Wetterdienst-, Zollamtmänner, Ministerialkanzleivorsteher, Finanzprüfer², Landrentmeister, Oberlandmesser², Seekapitäne auf Hochseefähren, Hafenskapitäne, Hauptfahrllehrer bei der Reichsmotorsportschule, Leiter der Motorsportschulen, Stabsflugführer, Hauptflugführer Erster Klasse, Mittel- und Hauptschulrektoren an Schulen mit mindesten 8 Klassen (Gehaltstabelle 33)

3.1.3 Lotsenkommandeure, Mittel- und Hauptschulrektoren von Schulen mit 5 – 7 Klassen, Fachschul-, Handels- und Seefahrtoberrlehrer (Gehaltstabelle 35)

3.1.4 Mittel- und Hauptschulrektoren von Schulen bis zu 4 Klassen, Mittel- und Hauptschulkonrektoren an Schulen mit mindestens 8 Klassen (Gehaltstabelle 36)

3.1.5 Regierungsober- und Regierungsinspektoren beim Reichsgesundheits-, Reichspatent-, Reichsversicherungsamt, Statistischen Reichsamt und bei der Biologischen, der Chemisch-Technischen und Physikalisch-Technischen Reichsanstalt, Oberfinanz-² und Finanzinspektoren (Gehaltstabelle 40)

3.1.6 Haupt-, Mittel- und Oberschullehrer (Gehaltstabelle 39)

3.1.7 Oberinspektoren, Archiv-, Berg²-, Bergrevier-, Bergvermessungs²-, Bibliotheks-, Eich-, Garten-, Gewerbe-, Hafen- (kw), Hochschul²-, Kartographen-, Kulturbau²-, Lotsenoberinspektoren, Nautische Oberinspektoren, Oberpostbau-, Oberpost-, Obersteuer-, Oberrtelegraphen-, Oberwerft²-, Oberzoll-, Regierungsoberbauinspektoren², Regierungs²-, Reichsbahn-, Reichsbank-, Universitäts²-, Vermessungs²-, Verwaltungs²-, Wasserstraßen²-, Wetterdienstoberinspektoren,

Berg-, Domänen-, Gestütoberrentmeister², Oberrentmeister bei Kreiskassen und wissenschaftlichen Hochschulen², Bezirksrevisoren, Oberbuchhalter bei Oberkassen, Reichsbankkassierer, -architekten, Bezirkszollkommissare, **Oberförster²**, Oberlandmesser², **Oberpostmeister**, Oberseekapitäne, Hauptflugführer, Oberflugführer Erster Klasse, **Rektoren** von Hilfsschulen mit mindestens 5 und von Volksschulen mit mindestens 7 Schulstellen, Hauptlehrer als Leiter kleinerer Hilfs- und Volksschulen
(Gehaltstabelle 38)

3.1.8 Oberinspektoren, Berg-, Bergvermessungs-, Eich-, Gewerbe-, Hochschul-, Kulturbauoberinspektoren, Regierungsoberbauinspektoren-, Regierungsober-, Oberwerftinspektoren, Universitäts-, Vermessungs-, Verwaltungs-, Wasserstraßenoberinspektoren, Oberrentmeister (alle, soweit nicht bei 3.1.7), **Dolmetscherober- und -inspektoren**, **Rechnungsrevisoren**, Oberbuchhalter bei wissenschaftlichen Hochschulen, **Hilfsschullehrer**
(Gehaltstabelle 42)

3.1.9 Inspektoren², Berg-¹, Bergrevier-¹, -vermessungs-¹-, Eich-¹, Nautische¹, Regierungsbau-¹-, Regierungs-²-, Vermessungs-¹-, Verwaltungs-¹-, Wasserstraßen-¹-, Werftinspektoren¹, **Finanzprüfer²**, Rentmeister¹, Gestütrentmeister, Kassierer bei den Oberkassen, **Lotsen¹**, **Konrektoren** an Volksschulen mit mindestens 14 Schulstellen
(Gehaltstabelle 44)

3.1.10 Inspektoren, Archiv-, Berg-, Bergrevier-, Bergvermessungs-, Bibliotheks-, Eich-, Garten-, Gartenbau-, Gewerbe-, Hochschul-, Kartographen-, Kreisversicherungs-, Kulturbau-, Nautische, Postbau-, Post-, Regierungsbau-, Regierungs-, Reichsbahn-, Steuer-, Telegraphen-, Theater-, Universitäts-, Vermessungs-, Verwaltungs-, Verwaltungsbau-, Wasserstraßen-, Weinbau-, Werft-, Wetterdienst-, Zollinspektoren, **Postmeister**, Seekapitäne, Erste Seemaschinisten, Erste Seesteuermänner, Lotsen, Zollkapitäne, Oberflugführer, Flugführer, **Revierförster²**, **Lehrer** an Volksschulen, Funklehrer, Jugendleiterinnen an höheren Schulen, **Kammermusiker** (kw)
(Gehaltstabelle 45)

3.1.11 Ministerialkanzleiobersekretäre bei Reichskanzlei und Präsidialkanzlei, Ministerialregistratoren, **Garteninspektoren²**, Weinbau-²-, Schloß-, Maschinenbetriebs-, Schleppbetriebsinspektoren, Gewerbeoberkontrolleure
(Gehaltstabelle 47)

3.2 Auswärtiger Dienst

3.2.1 Kanzler 1. Klasse bei den Botschaften, Gesandtschaften und Generalkonsulaten, Rendant der Legationskasse
(Gehaltstabelle 29)

3.2.2	Kanzler bei den Auslandsbehörden	(Gehaltstabelle 33)
3.2.3	Konsulatssekretäre Erster Klasse	(Gehaltstabelle 42)
3.2.4	Konsulatssekretäre	(Gehaltstabelle 45)
3.3	Justiz	
3.3.1	Justizoberamtänner	(Gehaltstabelle 29)
3.3.2	Justizverwaltungsrate, Justizamtmänner, Heeres-, Marinejustizamtmänner	(Gehaltstabelle 33)
3.3.3	Oberamtsanwalte¹, Amtsanwalte	(Gehaltstabelle 35)
3.3.4	Regierungsober- und -inspektoren beim Reichsversorgungsgericht	(Gehaltstabelle 40)
3.3.5	Oberlehrer bei Justizvollzugsanstalten	(Gehaltstabelle 39)
3.3.6	Justizoberinspektoren, Heeresjustiz-, Marinejustiz-, Reichskriegsgerichtsoberinspektoren	(Gehaltstabelle 38)
3.3.7	Justizoberinspektoren²	(Gehaltstabelle 42)
3.3.8	Justizinspektoren¹	(Gehaltstabelle 44)
3.3.9	Justizinspektoren, Heeres-, Marinejustizinspektoren², Kanzleivorsteher bei den obersten Gerichten	(Gehaltstabelle 45)
3.4	Wehrmacht	
3.4.1	Oberfeldzahlmeister, Marineoberamtanner, -oberverwaltungsamtanner, -oberstabsingenieure	(Gehaltstabelle 29)
3.4.2	Hauptleute, Rittmeister, Kapitanleutnante, Stabsarzte, Stabsveterinare, Stabsmusikmeister, Fliegerhauptingenieure und -nautiker, Stabsintendanten und -richter, Kriegs(Militar)verwaltungsrate unter 35, -assessoren, -oberinspektoren, Intendanturamtanner, Heeresforst-, -remonteamts-, Waffenamtanner, Oberstabszahlmeister,	

Marineamtmänner, -hauptschiffsingenieure, -hauptseekapitäne, -lotsenkapitäne, -stabsingenieure, -stabswaffenrevisoren, -verwaltungsamtmänner
(Gehaltstabelle 34, 41, 33)

3.4.3 Oberleutnante, Oberleutnante zur See

Oberärzte und -veterinäre, Marineoberassistentenärzte und -ärzte, Assistentenärzte, Veterinäre,
Obermusikmeister,
Oberzahlmeister, Marineoberzahlmeister,
Kriegs(Militär)verwaltungsreferendare, -inspektoren,
Heeresoberförster, Heeresremonteamtsoberinspektoren,
Marinelazarettvorsteher, -standortverwaltungs-, -verpflegungsamtsvorsteher,
Marineoberingenieure, -inspektoren, -lotsen, -schiffsingenieure, -seekapitäne, -verwaltungsinspektoren, -waffenrevisoren,
Waffenoberinspektoren,
Fliegeroberingenieure und -nautiker
(Gehaltstabelle 50, 46, 38)

3.4.5 Leutnante, Leutnante zur See,

Musikmeister,
Zahlmeister, Marinezahlmeister,
Kriegs(Militär)verwaltungssekretäre,
Heeresremonteamtsinspektoren, -revierförster, Oberbeschußmeister,
Marineinspektoren, Marineverwaltungsinspektoren, Marineingenieure, -lotsen, -schiffsingenieure, -seekapitäne, -seemaschinisten, -waffenrevisoren,
Fliegeringenieure
(Gehaltstabelle 52, 55, 45)

3.5 Polizei und SS

3.5.1 Kriminaldirektoren¹, Polizeioberamtmänner bei der Polizeiverwaltung
Berlin
(Gehaltstabelle 29)

3.5.2 Hauptleute der Schutzpolizei, der Gendarmerie und der Feuerschutzpolizei,
Stabsärzte, Stabsveterinäre der Polizei,
Kriminalräte, Polizeiräte¹, Polizeiamtmänner,
Bereitschaftsführer der Luftschutzpolizei, Bereitschaftsführer und Hauptzugführer der Freiwilligen Feuerwehr und der TN,
SS-Hauptsturmführer
(Gehaltstabelle 33)

3.5.3 Polizeischulrektoren
(Gehaltstabelle 40)

3.5.4 Polizeioberinspektoren, -oberrentmeister², Waffenoberrevisoren
(Gehaltstabelle 38)

3.5.5 Polizeioberinspektoren², Polizeirechnungsrevisoren (Gehaltstabelle 42)

**3.5.6 Kriminalkommissare,
Polizeiinspektoren¹, Polizeirentmeister** (Gehaltstabelle 44)

**3.5.7 Kriminalinspektoren,
Bezirksoberleutnant¹ der Gendarmerie und der Feuerschutzpolizei,
Revieroberleutnant¹ der Schutzpolizei,
Polizeiinspektoren², Waffeninspektoren, Waffenrevisoren mit abgelegter technischer
Prüfung** (Gehaltstabelle 45)

**3.5.8 Oberleutnant¹ der Schutzpolizei, Gendarmerie und Feuerschutzpolizei,
Hauptbrandmeister,
Oberärzte, Oberveterinäre der Polizei,
Oberzugführer der Luftschutzpolizei, der Freiwilligen Feuerwehr und der TN, Gefolgschaftsführer der TN,
SS-Obersturmführer** (Gehaltstabelle 47)

**3.5.9 Leutnant¹ der Schutzpolizei und der Feuerschutzpolizei,
Assistenzärzte, Veterinäre der Polizei,
Zugführer der Luftschutzpolizei, der Freiwilligen Feuerwehr und der TN, Gemeinschafts- und Kameradschaftsführer der TN,
SS-Untersturmführer** (Gehaltstabelle 47)

3.6 Reichsarbeitsdienst

**3.6.1 Oberstfeldmeister, Hauptamtswalter, Arbeitsfeldärzte,
Maidenhauptführerinnen** (Gehaltstabelle 33, 49)

**3.6.2 Oberfeldmeister, Oberamtswalter, Arbeitslagerärzte, Hauptmusikzugführer,
Maidenoberführerinnen** (Gehaltstabelle 43, 61)

**3.6.3 Feldmeister, Amtswalter, Obermusikzugführer,
Maidenführerinnen** (Gehaltstabelle 54, 81)

3.7 NSDAP

3.7.1 Hauptgemeinschaftsleiter

3.7.2 Obergemeinschaftsleiter

3.7.3 Gemeinschaftsleiter

3.7.4 Haupteinsatzleiter

3.7.5 Obereinsatzleiter

3.7.6 Einsatzleiter

3.8 Gliederungen der NSDAP

3.8.1 Hauptsturmführer von SA, NSKK, NSFK,
HJ-Hauptgefolgschaftsführer, DJ-Hauptfähnleinführer

3.8.2 Obersturmführer von SA, NSKK, NSFK,
HJ-Obergefolgschaftsführer, DJ-Oberfähnleinführer

3.8.3 Sturmführer von SA, NSKK, NSFK,
HJ-Gefolgschaftsführer, DJ-Fähnleinführer, BDM-Mädelgruppenführerinnen, Jungmädelsgruppenführerinnen

3.9 Sonstige Organisationen

3.9.1 DRK-Hauptführer, -führerinnen,
OT-Hauptbauführer, -Hauptfrontführer,
Hauptluftschutzführer

3.9.2 DRK-Oberwachtführer, -führerinnen,
OT-Oberbauführer, -Oberfrontführer,
Oberluftschutzführer

3.9.3 DRK-Wachtführer, -führerinnen,
OT-Bauführer, -Frontführer,
Luftschutzführer

4 BEAMTE IM MITTLEREN DIENST, UNTEROFFIZIERE UND VERGLEICHBARE RÄNGE

4.1 Allgemeine Verwaltung

4.1.1 Werksekretäre, Kupferstecher, Lithographen, Photographen, **Obermeister** im Luftaufsichtsdienst, Oberwerkmeister der Reichspost, Telegraphenoberwerkmeister, Hauptfahrlehrer und Zugführer bei den Motorsportschulen
(Gehaltstabelle 51)

4.1.2 Obersekretäre, Berg-, Bergvermessungs-, Bibliotheks-, Finanz-, Fischei-, Gewerbe-, Kanzlei-, Kartographen-, Kassen-, Ministerialkanzleiobersekretäre, Nautische Obersekretäre, Oberpost-, Obersteuer-, Obertelegraphensekretäre, Regierungs-, Reichsbahn-, Reichsbank-, Theater-, Vermessungs-, Verwaltungs-, Wasserstraßen-, Wetterdienstobersekretäre,

Kanzleivorsteher, Reichsbankfaktoren, Betriebs-, Maschinenbetriebsleiter¹, Hauptwerk-, Hauptsattel-, Hauptstutmeister, Obereichmeister, Bauhofsvorsteher, Beschußmeister, Dünenmeister,

Oberlokomotivführer, Oberwerkmeister der Reichsbahn, Oberpostverwalter, Hafenmeister, Oberstrommeister, Schiffbrückenmeister, Schiffshauptkapitäne, -kapitäne, Schiffshauptmaschinisten, Zweite Seesteuermänner, -maschinisten auf Hochseefahrtschiffen, Straßenmeister, Kraftfahrzeugwerkmeister bei Motorsportschulen, Erste Maschinenmeister bei Ingenieurschulen,

Oberpräparatoren¹, Restauratoren, Theaterobermeister (kw),

Gesundheitspflegerinnen mit staatlicher Prüfung (kw) (Gehaltstabelle 53)

4.1.3 Oberwerkmeister, Maschinenmeister², Telegraphenbauführer, -werkmeister, Reichsbankoberwerkmeister, Galvanoplastiker,

Hafenmeister, Baggermeister, Oberzollmaschinisten, -schiffer, Schiffskapitäne², -obermaschinisten, Zweite Seesteuermänner, -maschinisten, Seeoberschleusenmeister, Werkmeister im Kraftwagendienst
(Gehaltstabelle 57)

4.1.4 Sekretäre, Berg-, Bergvermessungs-, Bibliotheks-, Finanz-, Gewerbe-, Kartographen-, Kassen-, Nautische Sekretäre, Regierungs-, Reichsbahn-, Reichsbank-, Post-, Steuer-, Telegraphen-, Theater-, Vermessungs-, Verwaltungs-, Wasserstraßen-, Wetterdienst-, Zollsekretäre,

Kanzleivorsteher², Hausinspektoren bei Reichs- und Präsidialkanzlei, Abgabenrevisoren, Reichsbankhauptzählmeister,

Werkmeister, Betriebsmeister, Bauhofsvorsteher², Maschinenmeister², Eichmeister, Erste Fischmeister, Oberforstwarte, Obersattel-, Oberstutmeister, Wirtschaftsverwalter bei der Reichsdomänenverwaltung,

Postverwalter, Lokomotivführer, Wagen-, Signal-, Telegraphenwerkmeister, Bahnmeister, Oberwerkführer, -wagenmeister, -zugführer, -lade-, -rangier-, -rotten-, leitungs-, -stellwerks-, -lagermeister, Schiffskapitäne², -obermaschinisten, Schiffahrtsmeister,

Schleppbetriebsleiter, Revierlotsen, Schleusenvorsteher, Strommeister, Straßenmeister², Meister im Reichsluftaufsichtsdienst,
Präparatoren, Beleuchtungsmeister bei Reichstheatern (kw),
Gesundheitspflegerinnen (kw)² (Gehaltstabelle 58)

4.1.5 Verwaltungsassistenten in den Ministerien,
Erste Maschinenmeister, Werkmeister², Obergartenmeister,
Zugführer (Gehaltstabelle 60)

4.1.6 Assistenten, Beleuchtungs-, Bergbüro--, Bergvermessungs-, Bibliotheks-, Finanz-, Gewerbe-, Kartographen-, Kassen-, Nautische, Post-, Regierungs-, Reichsbahn-, Reichsbank-, Steuer-, Telegraphen-, Theater-, Vermessungs-, Verwaltungs-, Vollziehungs-, Wasserstraßen-, Wetterdienst-, Zollassistenten,
Oberbotenmeister bei Reichs- und Präsidialkanzlei, Obergeldzähler, Oberpfleger, Präparatoren²,
Werkführer, Maschinenmeister², Oberbauaufseher, Eichwarte, Fischmeister, Forstwarte, Garten-, Sattel-, Stutmeister,
Signal-, Telegraphenwerkführer, Wagenmeister, Reservelokomotivführer, Oberlokomotivheizer, Dritte Seemaschinisten und Seesteuermänner, Schiffsführer, Schiffsmaschinisten, Zollmaschinisten, -schiffer, Dünenoberwarte, Seeschleusen-, Schleusen-, Straßenmeister, Untermeister im Reichsluftaufsichtsdienst (Gehaltstabelle 64)

4.3 Justiz

4.3.1 Justizobersekretäre, Reichskriegsgerichtsobersekretäre, Gerichtsvollzieher, Betriebsleiter, Oberverwalter bei Justizvollzugsanstalten¹, Zugführer beim Gemeinschaftslager „Hanns Kerrl“ (kw) (Gehaltstabelle 53)

4.3.2 Justizsekretäre, Reichskriegsgerichtssekretäre, Verwalter bei Justizvollzugsanstalten¹ (Gehaltstabelle 60)

4.3.3 Justizassistenten, Reichskriegsgerichtsassistenten, Justizvollstreckungsassistenten (Gehaltstabelle 64)

4.4 Wehrmacht

4.4.1 Oberhufbeschlaglehrmeister, Festungsoberwerkmeister, Oberwaffenwarte,
Heereshauptwerkmeister, Hauptwerk-, Hauptprüfmeister der Luftwaffe,
Marinehauptschiffskapitäne, -hauptschiffsmaschinisten, -hauptwerkmeister, Marineliographen, -photographen (Gehaltstabelle 51, 54)

4.4.2 Hufbeschlaglehrmeister, Festungswerkmeister (Gehaltstabelle 56)

4.4.3 Stabsoberfeldwebel der Marine, Stabsfeldwebel, -wachtmeister, -beschlagmeister, -feuerwerker, -schirrmeister, -funkmeister, -briefftaubenmeister, **Waffenwarte** (Gehaltstabelle 62)

4.4.4 Oberfeldwebel, -wachtmeister, -beschlagmeister, -feuerwerker, -schirrmeister, -funkmeister, -briefftaubenmeister, Stabsfeldwebel der Marine, Oberbootsmänner, **Oberfähnriche**, Fahnenjunker-Ingenieure, Unterärzte, Unterveterinäre, **Heereshauptfuttermeister**, -hufbeschlag-, -stutmeister, Wallmeister, Waffenmeister, **Marinehauptbetriebsmeister**, -oberbrandmeister, -obersekretäre, -oberverwaltungssekretäre, -waffenmeister, -wallmeister **Kriegs(Militär)verwaltungsassistenten** (Gehaltstabelle 53, 63)

4.4.5 Heeresoberwerkmeister, Marineoberschiffskapitäne, -maschinisten, -werkmeister, **Oberprüfmeister**, Oberwerkmeister der Luftwaffe (Gehaltstabelle 57)

4.4.6 Feldwebel, Wachtmeister, Fahnenjunker-Feldwebel, Beschlagmeister, Feuerwerker, Bootsmänner, Schirrmeister, Funkmeister, Briefftaubenmeister, **Kriegs(Militär)betriebsassistenten**, **Heeresoberforstwarte**, -futtermeister, -hufbeschlag-, -stutmeister, **Marinebrandmeister**, -oberbetriebsmeister, -sekretäre, -verwaltungssekretäre (Gehaltstabelle 58, 67)

4.4.7 Unterfeldwebel, -wachtmeister, Ober(bootsmanns)maate, **Fähnriche** (Gehaltstabelle 82)

4.4.8 Unteroffiziere, Oberjäger, (Bootsmanns)Maate, **Heeresforstwarte**, -futter-, -hufbeschlag-, -stut-, -werkmeister, **Marineassistenten**, -betriebsmeister, -küster, -obergeldzähler, -schiffskapitäne, -schiffsmaschinisten, -unterbrandmeister, -verwaltungsassistenten, -werkmeister, **Prüfmeister**, Werkmeister der Luftwaffe (Gehaltstabelle 64, 79)

4.5 Polizei und SS

4.5.1 SS-Sturmscharführer

4.5.2 SS-Hauptscharführer, -Standartenoberjunker

4.5.3 Bezirksleutnante der Gendarmerie und der Feuerschutzpolizei, Revierleutnante der Schutzpolizei, **Kriminal-, Polizeiobersekretäre**, Polizeiobermeister, Oberbrandmeister, Waffenmeister, Oberverwalter bei Polizeigefängnissen¹ (Gehaltstabelle 53)

4.5.4 Kriminal-, Polizeisekretäre,

Meister der Schutzpolizei, Gendarmerie, Feuerschutzpolizei, Brandmeister, Verwalter bei Polizeigefängnissen¹,

Obertruppführer, Haupttruppführer der Freiwilligen Feuerwehr, Kameradschafts-, Gemeinschaftsführer der TN,

SS-Oberscharführer, -Standartenjunker (Gehaltstabelle 58)

4.5.5 Hauptwachtmeister der Schutzpolizei, Gendarmerie, Feuerschutzpolizei, Unterbrandmeister,

Polizeiassistenten, Kriminaloberassistenten,

Truppführer der Freiwilligen Feuerwehr, Hauptscharführer der TN, Stabsgruppenführer der Luftschutzpolizei,

SS-Scharführer (Gehaltstabelle 64)

4.5.6 Kompaniehauptwachtmeister der Schutzpolizei, motorisierten Gendarmerie und Feuerschutzpolizei, Hauptwachtmeister der Gendarmerie als Werkmeister,

Bereitschaftshauptwachtmeister der TN, Freiwilligen Feuerwehr und Luftschutzpolizei (Gehaltstabelle 74)

4.5.7 Revieroberwacht-, Zugwachtmeister der Schutzpolizei, Bezirksoberwacht-, Zugwachtmeister der Gendarmerie und Feuerschutzpolizei,

Kriminalassistenten,

Oberscharführer der TN, Hauptgruppenführer der Luftschutzpolizei,

SS-Unterscharführer (Gehaltstabelle 77)

4.5.8 Oberwachtmeister der Schutzpolizei, Gendarmerie und Feuerschutzpolizei,

Scharführer der TN, Gruppenführer der Luftschutzpolizei (Gehaltstabelle 83)

4.6 Reichsarbeitsdienst

4.6.1 Unterfeldmeister, Musikzugführer

Maidenunterführerinnen (Gehaltstabelle 58, 88)

4.6.2 Obertruppführer, Jungführerinnen

(Gehaltstabelle 65)

4.6.3 Truppführer, Kameradschaftsälteste

(Gehaltstabelle 85, 89)

4.7 NSDAP

4.7.1 Hauptbereitschaftsleiter

4.7.2 Oberbereitschaftsleiter

4.7.3 Bereitschaftsleiter

4.7.4 Hauptarbeitsleiter

4.7.5 Oberarbeitsleiter

4.7.6 Arbeitsleiter

4.8 Gliederungen der NSDAP

4.8.1 Haupttruppführer von SA, NSKK

**4.8.2 Obertruppführer von SA, NSKK, NSFK,
HJ-Oberscharführer, DJ-Oberjungzugführer**

**4.8.3 Truppführer von SA, NSKK, NSFK,
HJ-Scharführer, DJ-Jungzugführer,
BDM-Mädelscharführerinnen, Jungmädelscharführerinnen,**

**4.8.4 Oberscharführer von SA, NSKK, NSFK,
HJ-Oberkameradschaftsführer, DJ-Oberjungenschaftsführer**

**4.8.5 Scharführer von SA, NSKK, NSFK,
HJ-Kameradschaftsführer, DJ-Jungenschaftsführer,
BDM-Mädelschaftsführerinnen, Jungmädelschaftsführerinnen**

4.9 Sonstige Organisationen

**4.9.1 DRK-Haupthelfer, -helferinnen,
OT-Haupttruppführer**

**4.9.2 OT-Obertruppführer,
Luftschuttobertruppmester**

**4.9.3 DRK-Oberhelfer, -oberhelferinnen,
OT-Truppführer,
Luftschutztruppmester**

**4.9.4 OT-Obermeister,
Luftschuttobertruppwarte**

4.9.5 OT-Meister Luftschutztruppwarte

5.1 Allgemeine Verwaltung

5.1.1 Kanzleiassistenten, Magazin-, Maschinen²-, Gas-, Garten²-, Beschlag-(kw), Sattel²-, Stutmeister², Werkführer², Geldzähler, Reichsbankzählmeister, **Dünenwarte**, Hilfsrestauratoren, Landkartendrucker, Reichsbankschriftsetzer, -drucker, -buchbinder, **Abteilungspfleger**, Oberhutmänner, **Postbetriebswarte**, Reichsbahn-, Telegraphen-, Wasserstraßenbetriebswarte, Post-, Reichsbahn-, Reichsautobahnkraftwagenführer, Lokomotivheizer, Triebwagenführer, Fernspechgehilfen, **Requisitenverwalter**, Haus-, Magazin-, Rüst-, Tapezier-, Theatermeister bei den Reichstheatern (alle kw) (Gehaltstabelle 66)

5.1.2 Ministerialamtsgehilfen, Amtsgehilfen², Ministerialhausinspektoren, Oberbotenmeister, Lagermeister, Magazinaufseher, Materialienverwalter, Oberzähler, **Betriebsassistenten**, Berg-, Post-, Reichsbahn-, Steuer-, Zollbetriebsassistenten, **Bauaufseher²**, Brücken-, Reichsautobahn-, Telegraphenleitungsaufseher, Drucker², Eichobergehilfen, Laboranten, Maschinisten², Straßenoberwärter (kw), **Forstaufseher**, Gestütobewärter, Obergärtner, -tierwärter(kw), Hutmänner, **Oberbahnhofsschaffner**, Wagenaufseher, Schiffsführer, -heizer, Bootsleute (kw), Zollbootsleute, Fährmeister, Schleusenverwalter, **Museumsaufseher**, Schloßoberaufseher, Schloßvögte², Bühnenmaschinisten (kw), **Pfleger** (Gehaltstabelle 66)

5.1.3 Amtsgehilfen², Betriebs- (kw), Bibliotheks-, Eich-, technische, Kreisamts-, Kassengehilfen, Steuer-, Zollwachtmeister, Botenmeister, Hausmeister, -verwalter, Kastellane, Kellermeister (kw), Materialienverwalter², Pförtner, Zähler, **Bauaufseher²**, Drucker², Leuchtfeueroberwärter, Maschinisten², Schiffbrückenoberaufseher, Schleusen-, Signaloberwärter, Postschaffner, Straßenwärter (kw), Walzenführer (kw), **Gärtner**, Gartenaufseher, Gestütwärter, Reitgehilfen (kw), Tierwärter (kw), Wiesenmeister, **Oberpedelle**, Pedelle, Museumsaufseher, Schloßaufseher, -vögte², **Rottenführer**, Leitungs-, Lageraufseher, Bahnhof-, Zug-, Triebwagen-, Ladeschaffner, Rangieraufseher, Oberbahn-, Weichenwärter (Gehaltstabelle 73, 70)

5.1.4 Amtsgehilfen², Hauswarte, Heizer, Wächter, Lagerwarte, **Signalwärter**, Leuchtfeuerwärter, Schiffbrückenaufseher, Brücken-, Fluß-, Straßenwärter, Postboten, **Waldhüter**, **Krankenhausgehilfen**, **Bahnwärter**, Schrankenwärter, Bahnhofsgelhilfen (Gehaltstabelle 79, 75)

5.3 Justiz

5.3.1 Erste Hauptwachtmeister, Oberwachtmeister bei Justizvollzugsanstalten
(Gehaltstabelle 66)

5.3.2 Hausinspektoren beim Reichsgericht, Volksgerichtshof, Reichsfinanzhof, Reichspatentamt,
Amtsgehilfen beim Reichserbhofgericht, -finanzhof, -verwaltungsgericht,
Reichsgerichtswachtmeister, Reichskriegsgerichts-, Volksgerichtshofwachtmeister
(Gehaltstabelle 68)

5.3.3 Justizoberwachtmeister¹, -wachtmeister, Heeres-, Marinejustizwachtmeister
(Gehaltstabelle 73)

5.4 Wehrmacht

5.4.1 Oberstabsgefreite der Marine, Marinegeldzähler, -maschinenmeister, -oberlagermeister, -seekartendrucker
(Gehaltstabelle 66)

5.4.2 Stabsgefreite der Marine, Marinebauaufseher, -brückenaufseher, -lagermeister, -drucker, -maschinisten
(Gehaltstabelle 68)

5.4.3 Stabsgefreite des Heeres und der Luftwaffe, Hauptgefreite der Marine

5.4.4 Obergefreite bei Heer und Luftwaffe, Stabsgefreite der Kriegsmarine,
Marineamtsgehilfen, -bauaufseher², -botenmeister, -leuchtturmaufseher
(Gehaltstabelle 87, 73)

5.4.5 Gefreite

5.4.6 Oberschützen, -reiter, -kanoniere, -funker, -kraftfahrer, -fahrer, Panzer-
überschützen, Sanitäts-, Bauübersoldaten
Marinelagerwarte

5.5 Polizei und SS

5.5.1 Erste Hauptwachtmeister, Haupt¹ und Oberwachtmeister bei Polizeigefängnissen, Vollziehungsbeamte bei Polizeiverwaltungen
(Gehaltstabelle 66)

5.5.2 Wachtmeister der Schutzpolizei, Gendarmerie und Feuerschutzpolizei,
Haupttruppmänner der Freiwilligen Feuerwehr, Obervormänner der TN, Truppführer
der Luftschutzpolizei,
SS-Rottenführer
(Gehaltstabelle 85)

5.5.3 Rottwachtmeister der Schutzpolizei, Gendarmerie und Feuerschutzpolizei,

Obertruppmänner der Freiwilligen Feuerwehr, Vormänner der TN, Männer der Luftschutzpolizei,

SS-Sturmmänner (Gehaltstabelle 89)

5.5.4 Unterwachtmeister der Schutzpolizei, Gendarmerie und Feuerschutzpolizei,

Truppmänner der Freiwilligen Feuerwehr, Männer der TN,

SS-Männer

5.6 Reichsarbeitsdienst

5.6.1 Untertruppführer

5.6.2 Hauptvormänner

5.6.3 Obervormänner

5.6.4 Vormänner

5.6.5 Arbeitsmänner, Arbeitsmädchen

5.7 NSDAP

5.7.1 Oberhelfer

5.7.2 Helfer

5.7.3 Politische Leiter-Anwärter

5.8 Gliederungen der NSDAP

5.8.1 Rottenführer von SA, NSKK, NSFK, HJ
DJ-Oberhordenführer

5.8.2 Obersturmmänner von SA, NSKK
DJ-Hordenführer

5.8.3 Sturmmänner von SA, NSKK, NSFK-Männer
Hitlerjungen, Pimpfe (auch: Junggenossen),
Mädel, Jungmädel

5.9 Sonstige Organisationen

**5.9.1 DRK-Vorhelfer, -helferinnen
OT-Vorarbeiter,
Luftschuttobertruppmitglieder**

**5.9.2 DRK-Helfer, -Helferinnen
OT-Stammarbeiter,
Luftschutztruppmitglieder**

End- und Anfangsgehälter der Beamten und der Angehörigen der Wehrmacht und des RAD

Angegeben werden nur die Grundgehälter ohne Zulagen und Kürzungen nach der RBO A, B, C und H, den Besoldungsordnungen des RAD, des Ingenieurkorps der Luftwaffe (JL) und der Deutschen Reichsbahn (RB) in den in der Vorbemerkung genannten Fassungen; der von Familienstand, Kinderzahl und Wohnort abhängige Wohnungsgeldzuschlag ist nicht berücksichtigt.

Endgehalt	Anfangsgehalt	Besoldungsgruppe
1) 26 500	26 500	B 2
2) 24 000	24 000	B 3a, C 2, RAD 1
3) 22 000	22 000	B 3b
4) 19 000	19 000	B 4, C 3
5) 18 000	18 000	B 5, RAD 2, JL 1
6) 17 000	17 000	B 6
7) 16 000	16 000	B 7a, C 4, JL 2
8) 15 000	15 000	B 7b
9) 14 000	14 000	B 8, RAD 3
10) 14 000	9 000	H 1a
11) 13 000	13 000	B 9
12) 12 600	12 600	C 5
13) 12 600	8 400	A 1a, RAD 4, JL 3
14) 11 600	7 500	H 1b
15) 10 600	6 200	A 1b
16) 10 000	10 000	B 10
17) 9 700	9 700	C 6
18) 9 700	7 000	A 2b, JL 4
19) 9 700	5 700	RAD 5
20) 9 700	4 800	A 2a
21) 9 500	5 500	RADw 1
22) 9 000	9 000	H 2
23) 8 800	4 800	A 2c1
24) 8 680	7 650	C 12
25) 8 400	7 700	C 7
26) 8 400	5 200	RAD 6
27) 8 400	4 800	A 2c2, JL 5
28) 8 100	4 800	RADw 2
29) 7 800	4 800	A 2d
30) 7 400	3 600	A 2e
31) 7 200	3 600	A 3a
32) 7 150	6 350	C 13
33) 7 000	4 800	A 3b, JL 6, RAD 7
34) 6 900	4 800	C 8
35) 6 600	3 600	A 3c
36) 6 200	3 500	A 3d
37) 5 900	3 800	RADw 3
38) 5 800	4 100	A 4b1, JL 7
39) 5 800	3 300	A 4a2

Endgehalt	Anfangsgehalt	Besoldungsgruppe
40) 5 800	3 000	A 4a1
41) 5 500	5 000	C 14
42) 5 500	3 000	A 4b2
43) 5 300	3 000	RAD 8a
44) 5 300	2 800	A 4c1
45) 5 000	2 800	A 4c2, JL 8
46) 4 800	3 960	C 15
47) 4 600	2 800	A 4e
48) 4 600	2 400	RAD 8b
49) 4 250	2 500	RADw 4
50) 4 200	3 400	C 9, C 11
51) 4 200	2 800	A 5a
52) 4 200	2 400	C 10
53) 4 200	2 300	A 5b
54) 4 000	3 400	RAD 8b, C 17
55) 3 770	2 930	C 16
56) 3 600	2 500	C 18
57) 3 600	2 400	A 6
58) 3 500	2 350	A 7a, RAD 9
59) 3 240	2 160	A 8c2
60) 3 200	2 400	A 7b
61) 3 100	2 100	RADw 5
62) 2 934	2 550	C 19
63) 2 838	2 454	C 20a
64) 2 800	2 100	A 8a
65) 2 700	2 000	RAD 10
66) 2 700	1 800	A 9
67) 2 646	2 394	C 21a
68) 2 550	1 750	A 10a
69) 2 550	1 930	RB 14a
70) 2 550	1 700	RB 15
71) 2 514	2 322	C 22a
72) 2 400	2 400	C 20b
73) 2 400	1 700	A 10b, RB 16
74) 2 370	2 370	A 8c1
75) 2 350	1 600	RB 17
76) 2 340	2 340	C 21b
77) 2 340	2 160	A 8c2
78) 2 300	1 600	A 11
79) 2 256	2 064	C 23a
80) 2 250	1 750	A 10a
81) 2 200	1 440	RADw 6
82) 2 160	2 040	C 22b
83) 2 040	2 040	A 8c3
84) 2 000	1 800	A 8b
85) 1 920	1 920	A 8c4, RAD 11a
86) 1 920	1 536	C 23b
87) 1 800	1 680	C 24
88) 1 650	1 200	RADw 7
89) 1 536	1 536	A 8c5, RAD 11b
90) 1 410	1 410	C 25

Alphabetischer Index der Amtsbezeichnungen und Ränge

Die Ziffern verweisen auf die Abschnitte. Die erste Ziffer bezeichnet die Laufbahnen: 1 – Spitzenstellungen, 2 – Höherer Dienst, 3 – Gehobener Dienst, 4 – Mittlerer Dienst, 5 – Einfacher Dienst und jeweils diesen entsprechende Ränge.

Die zweite Ziffer gibt die Zugehörigkeit zu einer Sparte an:

1 – Allgemeine Verwaltung, 2 – Auswärtiger Dienst, 3 – Justiz,
4 – Wehrmacht, 5 – Polizei und SS, 6 – Reichsarbeitsdienst,
7 – NSDAP, 8 – Gliederungen der NSDAP, 9 – Sonstige Organisationen.

Mit dem Namen einer Organisation beginnende Bezeichnungen sind unter dem Stammwort nochmals aufgeführt (z. B. DRK-Wachtführer und Wachtführer), der Zusatz einer Behördenbezeichnung zur Kennzeichnung unterschiedlicher Ränge bei gleicher Grundbezeichnung ist nur bei Behördenleitern und ihren Vertretern berücksichtigt.

- | | |
|---|--|
| Abgabenrevisoren 4.1.4 | Arbeitsfeldärzte 3.6.1 |
| Abschnittsinspektoren der Freiwilligen
Feuerwehr 2.5.1 | Arbeitsführer 2.6.3 |
| Abschnittsleiter der NSDAP 2.7.6 | Arbeitslagerärzte 3.6.2 |
| Abteilungsführer der Luftschutzpolizei
2.5.4 | Arbeitsleiter der NSDAP 4.7.1 |
| Abteilungspfleger 5.1.1 | Archivamtänner 3.1.2 |
| Abteilungspräsidenten 2.1.1 | Archivinspektoren 3.1.10 |
| Admiralärzte 1.4.5 | Archivoberinspektoren 3.1.7 |
| Admirale 1.4.3 | Archivräte 2.1.6, 2.1.7 |
| Admiralintendanten 1.4.5 | Assistenten 4.1.6 |
| -oberstabsärzte 1.4.3 | Assistenten beim Archäologischen
Institut 2.1.7 |
| -oberstabsintendanten 1.4.4 | Assistenzärzte 3.4.3, 3.5.9 |
| -oberstabsrichter 1.4.3 | |
| -richter 1.4.5 | Baggermeister 4.1.3 |
| -stabsärzte 1.4.4 | Bahnhofsgehilfen 5.1.4 |
| -stabsintendanten 1.4.4 | Bahnhofsschaffner 5.1.3 |
| -stabsrichter 1.4.4 | Bahnmeister 4.1.4 |
| Akademische Turn- und Sportlehrer 2.1.7 | Bahnwärter 5.1.4 |
| Amtmänner 3.1.2 | Bannführer der HJ 2.8.1 |
| Amtsanwälte 3.3.3 | Bauaufseher 5.1.2, 5.1.3 |
| Amtsärzte 2.1.5 | Baudirektoren 2.1.5, 2.4.2 |
| Amtsärzte 2.1.6 | Bauführer 3.9.3 |
| Amtsgehilfen 5.1.2, 5.1.3, 5.1.4, 5.3.2, | Bauhofsvorsteher 4.1.2, 4.1.4 |
| Amtsgerichtsdirektoren 2.3.2, 2.3.4 | Bauleiter 2.9.3 |
| Amtsgerichtspräsidenten 1.3.5, 1.3.7,
2.3.1 | Bauübersoldaten 5.6.6 |
| Amtsgerichtsräte 2.3.6 | BDM -Gauführerinnen 1.8.4 |
| Amtsrate 3.1.1 | -Mädelgruppenführerinnen 3.8.4 |
| Amtswalter des RAD 3.6.3 | -Mädelringführerinnen 2.8.3 |
| | -Obergauführerinnen 1.8.3 |
| | -Untergauführerinnen 2.8.1 |

- Befehlsleiter der NSDAP 1.7.5
 Beleuchtungsassistenten 4.1.6
 Beleuchtungsmeister 4.1.4
 Bereichsleiter der NSDAP 2.7.3
 Bereitschaftsführer 3.5.2
 Bereitschaftshauptwachmeister 4.5.6
 Bereitschaftsleiter 4.7.3
 Berg- und Vermessungsräte 2.1.6, 2.1.7
Bergamtmänner 3.1.2
 -betriebsassistenten 5.1.2
 -büroassistenten 4.1.6
 -hauptleute 1.1.7
 -inspektoren 3.1.9, 3.1.10
 -oberinspektoren 3.1.7, 3.1.8
 -oberrentmeister 3.1.7
 -obersekretäre 4.1.2
 -räte 2.1.7
 -revierinspektoren 3.1.9, 3.1.10
 -revieroberinspektoren 3.1.7
 -sekretäre 4.1.4
 -vermessungsassistenten 4.1.6
 -vermessungsinspektoren 3.1.9, 3.1.10
 -vermessungsoberinspektoren 3.1.7,
 3.1.8
 -vermessungsobersekretäre 4.1.2
 -vermessungsräte 2.1.7
 -vermessungssekretäre 4.1.4
 Beschlagmeister 4.4.6, 5.1.1
 Beschußmeister 4.1.2
 Betriebsassistenten 5.1.2
 Betriebsbetriebsleiter 4.1.2
 Betriebsgehilfen 5.1.3
 Betriebsleiter 4.3.1
 Betriebsmeister 4.1.4
 Bezirksführer der Freiwilligen Feuerwehr
 und der TN 2.5.3
 Bezirksgeologen 2.1.7
 Bezirksleutnante 4.5.3
 Bezirksoberleutnante 3.5.7
 Bezirksoberwachtmeister 4.5.7
 Bezirksrevisoren 3.1.7
 Bezirksturnräte 2.1.7
 Bezirkszollkommissare 3.1.7
Bibliotheksassistenten 4.1.6
 -direktoren 2.1.5
 -gehilfen 5.1.3
 -inspektoren 3.1.10
 -oberinspektoren 3.1.7
 -obersekretäre 4.1.2
 -räte 2.1.7
 -sekretäre 4.1.4
 Bootsleute 5.1.2
 Bootsmänner 4.4.6
 Bootsmannsmaate 4.4.8
 Botenmeister 5.1.3
 Botschafter 1.2.1
 Botschaftsräte 2.2.1
 Brandmeister 4.5.4
 Brieftaubenmeister 4.4.6
 Brigadeführer der SS 1.5.5
 Brigadeführer von SA, NSKK, NSFK
 1.8.4
 Brückenaufseher 5.1.2
 Brückenwärter 5.1.4
 Bühnenmaschinisten 5.1.2
 Bürodirektoren 2.3.4

 Chefrichter der Wehrmachtteile 1.3.5
 Chemieräte 2.1.7

 Dienstleiter der NSDAP 1.8.8
Direktoren bei den Museen des Reichs
 in Wien 2.1.1
 – bei der Chemisch-Technischen Reichs-
 anstalt 2.1.1
 – bei der Deutschen Reichslotterie 2.1.1
 – bei der Deutschen Seewarte 2.1.1
 – bei der Reichsbauverwaltung 2.1.1
 – bei der Reichsdruckerei 2.1.1
 – bei wissenschaftlichen Versuchs- und
 Forschungsanstalten 1.1.13
 – beim Archäologischen Institut des
 Deutschen Reichs 2.1.1
 – beim Rechnungshof des Deutschen
 Reichs 1.1.7
 – beim Reichsamt für Bodenforschung
 2.1.1
 – beim Reichsamt für Landesaufnahme
 2.1.1
 – beim Reichsamt für Wetterdienst 2.1.1
 – beim Reichsamt für Wirtschaftsausbau
 2.1.1
 – beim Reichsarchiv Wien 2.1.2
 – beim Reichsaufsichtsamt für das Kre-
 ditwesen 2.1.1
 – beim Reichsgesundheitsamt 2.1.1

Direktoren (Forts.)

- beim Reichsmonopolamt für Branntwein 2.1.1
- beim Reichsversicherungsamt 2.1.1
- beim Reichswetterdienst 2.1.2
- beim Statistischen Reichsamte 2.1.1
- der Archive des Generalgouvernements 2.1.1
- der Forschungsanstalt für Kriegs- und Heeresgeschichte 2.4.1
- der Heeresplankammer 2.4.1
- der Konsularakademie in Wien 2.2.1
- der Physikalisch-Technischen Reichsanstalt 2.1.1
- der Reichsanstalt für Erdbebenforschung 2.1.1
- der Reichsanstalt für Fleischwirtschaft 2.1.1
- der Reichshauptkasse 2.1.5
- der Reichspostbaudirektion Berlin 2.1.1
- der Reichsstelle für das Auswanderungswesen 2.1.1
- der Reichsstelle für das Schulwesen 2.1.2
- der Reichsstelle für Naturschutz 2.1.2
- der Schul- und Hochschulverwaltung der Staatsverwaltung Hamburg 2.1.1
- der Staatsdruckerei Wien 2.1.1
- der Universitätsbibliothek Straßburg 2.1.2
- der Universitätsbibliothek Wien 2.1.2
- der wissenschaftlichen Anstalten der Staatsverwaltung Hamburg 2.1.1
- des Amtes für Bodenforschung des Generalgouvernements 2.1.1
- des Arbeitamtes Hamburg 2.1.1
- des Arbeitsamtes Wien 2.1.1
- des Luftfahrtmedizinischen Forschungsinstituts 2.4.1
- des Oberversicherungsamtes Hamburg 2.1.2
- des Reichsarchivs Potsdam 2.1.1
- des Reichsarchivs Wien 1.1.9
- des Reichspostmuseums 2.1.5
- des Reichssippenamtes 2.1.1
- des Seeamtes in Hamburg 2.1.5
- des Statistischen Amtes des Generalgouvernements 2.1.1
- des Tabak- und des Branntweinmonopols des Generalgouvernements 2.1.1

Direktoren (Forts.)

- des Zentralnachweisamtes für Kriegerverluste und Kriegergräber 2.1.1
- des Zeughauses 2.1.1
- Chemischer Untersuchungsanstalten 2.1.7
- der Hauptversorgungsämter 2.1.1
- der Kaiser-Wilhelm-Institute 1.1.8
- der Kunsthochschulen 1.1.10
- der Reichsbank beim Reichsbankdirektorium 2.1.5
- der Reichsdruckerei 1.1.7
- des Reichsbahnzentralamtes 1.1.7
- als Leiter von Staatlichen Anstalten für Lebensmitteluntersuchungen 2.1.6
- von Instituten für den landwirtschaftlichen Unterricht 2.1.2
- von Knappschafts-Oberversicherungsämtern 2.1.2
- von Medizinaluntersuchungsämtern 2.1.5
- von Reichsbanknebenstellen 2.1.7
- Dolmetscherinspektoren 3.1.8
- Dolmetscheroberinspektoren 3.1.8
- Domänenoberrentmeister 3.1.7
- Dozenten bei den Kunsthochschulen 2.1.7
- Dritte Seemaschinisten 4.1.6
- Dritte Seesteuermänner 4.1.6
- DRK**-Generalführer 1.9.2
- Generalführerinnen 1.9.2
- Generalhauptführer 1.9.1
- Hauptführer, -führerinnen 3.9.1
- Haupt Helfer, -helferinnen 4.9.1
- Helfer, -Helferinnen 5.9.2
- Oberfeldführer, -Oberfeldführerinnen 2.9.3
- Oberhelfer, -oberhelferinnen 4.9.3
- Oberstfeldführer, -Oberstfeldführerinnen 2.9.2
- Oberstführer, -Oberstführerinnen 2.9.1
- Oberwachtführer, --führerinnen 3.9.2
- Vorhelfer, --helferinnen 5.9.1
- Wachtführer, --führerinnen 3.9.3
- Drucker 5.1.2, 5.1.3
- Dünenmeister 4.1.2
- Dünenoberwarte 4.1.6
- Dünenwarte 5.1.1

Eichamtmänner 3.1.2
 -gehilfen 5.1.3
 -inspektoren 3.1.9, 3.1.10
 -meister 4.1.4
 -obergehilfen 5.1.2
 -oberinspektoren 3.1.7, 3.1.8
 -warte 4.1.6
 Einsatzleiter der NSDAP 3.7.6
 Erbhofgerichtsräte 2.3.4
 Erste Bergräte 2.1.6, 2.1.7
 Erste Bibliotheksräte 2.1.6, 2.1.7
 Erste Fischmeister 4.1.4
 Erste Hauptwachtmeister 5.3.1
 Erste Maschinenmeister 4.1.2, 4.1.5
 Erste Seemaschinisten 3.1.10
 Erste Seesteuermänner 3.1.10
 Erste Sekretäre beim Archäologischen Institut 2.1.1
 Erste Staatsanwälte 2.3.5
 Erste Vorstandsbeamte der Reichsbank 2.1.1
 Erste Wardeine 2.1.6
 Erster Direktor der Nationalbibliothek in Wien 2.1.1
 Erster Direktor der Römisch-Germanischen Kommission 2.1.1

Fachschuloberlehrer 3.1.3
 Fähnleinführer 3.8.4
 Fähnriche 4.4.7
 Fährmeister 5.1.2
 Fahnenjunker-Feldwebel 4.4.6
 Fahnenjunker-Ingenieure 4.4.4
 Feldbischöfe 1.4.5
 Feldmeister 3.6.3
 Feldwebel 4.4.6
 Fernspechgehilfen
 Festungsoberwerkmeister 4.4.1
 Festungswerkmeister 4.4.2
 Feuerwerker 4.4.6
Finanzamtmänner 3.1.2
 -assistenten 4.1.6
 -gerichtspräsidenten 2.3.1
 -inspektoren 3.1.5
 -obersekretäre 4.1.2
 -präsidenten 2.1.1
 -prüfer 2.1.7, 3.1.1, 3.1.2, 3.1.9
 -räte 2.1.3, 2.1.7

Finanz (Forts.)
 -sekretäre 4.1.4
 Fischereiobersekretäre 4.1.2
 Fischmeister 4.1.6
Fliegerhauptingenieure 2.4.4, 3.4.2
 -hauptnautiker 3.4.2
 -ingenieure 3.4.5
 -oberingenieure 3.4.3
 -obernautiker 3.4.3
 -oberstabsingenieure 2.4.3
 -stabsingenieure 2.4.4
 -stabsnautiker 2.4.4
 Flottenärzte 2.4.1
 Flottenintendanten 2.4.1
 Flottenrichter 2.4.1
 Flugführer 3.1.10
 Flußwärter 5.1.4
Forstamtmänner 3.1.2
 -aufseher 5.1.2
 -meister 2.1.6, 2.1.7
 -warte 4.1.6
 Fregattenkapitäne 2.4.3
 Frontführer 3.9.3
 Funklehrer 3.1.10
 Funkmeister 4.4.6

Galvanoplastiker 4.1.3
 Gartenaufseher 5.1.3
 Gartenbauinspektoren 3.1.10
 Gartenbauräte 2.1.7
 Garteninspektoren 3.1.10
 Garteninspektoren 3.1.11
 Gartenmeister 4.1.6, 5.1.1
 Gartenoberinspektoren 3.1.7
 Gärtner 5.1.3
 Gasmeister 5.1.1
 Gauführerinnen des BDM 1.8.4
 Gauleiter 1.8.2
 Gebietsführer der HJ 1.8.3
 Gefolgschaftsführer der HJ 3.8.3
 Gefolgschaftsführer der TN 3.5.8
 Gefreite 5.6.5
 Geldzähler 5.1.1
 Gemeinschaftsführer 3.5.9
 Gemeinschaftsleiter der NSDAP 3.7.3
 Generaladmirale 1.4.2
 Generalarbeitsärzte 1.6.3

- Generalarbeitsführer 1.6.3
 Generalärzte 1.4.5, 1.5.5
 Generaldirektor der Nationalbibliothek
 in Wien 1.1.7
 Generaldirektor der staatlichen Biblio-
 theken des Generalgouvernements
 2.1.1
 Generale der Polizei 1.5.2
 Generale der Waffengattungen 1.4.3
 Generalfeldmarschälle 1.4.1
 Generalführer, -führerinnen des DRK
 1.9.2
 Generalhauptführer, -führerinnen des
 DRK 1.9.1
 Generalingenieure 1.4.5
 Generalinspekteur des Zollgrenzschutzes
 1.1.4
 Generalintendanten 1.4.5
 Generalkonsuln 2.2.1
 Generalkonsuln Erster Klasse 1.2.3
 Generalleutnante 1.4.4, 1.5.3
 Generalmajore 1.4.5, 1.5.5
 Generaloberstabsärzte 1.4.3
 Generaloberstabsintendanten 1.4.3
 Generaloberstabsrichter 1.4.3
 Generaloberstabsveterinäre 1.4.3
 Generalobersten 1.4.2, 1.5.1
 Generalrichter 1.4.5
 Generalstaatsanwälte 1.3.4, 1.3.7,
 1.3.8
 Generalstabsärzte 1.4.4
 Generalstabsingenieure 1.1.4
 Generalstabsintendanten 1.4.4
 Generalstabsrichter 1.4.4
 Generalstabsveterinäre 1.4.4
 Generalveterinäre 1.4.5
 Gerichtsvollzieher 4.3.1
 Gesandte 2.2.1
 Gesandte Erster Klasse 1.2.2, 1.2.3
 Gesandtschaftsräte 2.2.3
 Gesandtschaftsräte I. Klasse 2.2.2
 Geschwaderärzte 2.4.3
 Geschwaderintendanten 2.4.3
 Geschwaderrichter 2.4.3
Gestütoberrentmeister 3.1.7
 -oberwärter 5.1.2
 -rentmeister 3.1.9
 -veterinärärzte 2.1.6, 2.1.7
 -wärter 5.1.3
 Gesundheitspflegerinnen 4.1.2, 4.1.4
 Gewerbeassistenten 4.1.6
 Gewerbeinspektoren 3.1.10
 Gewerbemedizinäräte 2.1.7
 Gewerbeoberinspektoren 3.1.7, 3.1.8
 Gewerbeoberkontrolleure 3.1.11
 Gewerbesekretäre 4.1.2, 4.1.4
 Großadmirale 1.4.1
 Gruppenführer der Luftschutzpolizei
 4.5.8
 Gruppenführer der SS 1.5.3
 Gruppenführer von SA, NSKK, NSFK
 1.8.3
 Hafenkapitäne 3.1.2
 Hafenmeister 4.1.2, 4.1.3
 Hafenoberinspektoren 3.1.7
 Handelsoberlehrer 3.1.3
 Hauptabschnittsleiter der NSDAP 2.7.4
 Hauptamtswalter 3.6.1
 Hauptarbeitsleiter der NSDAP 4.7.4
 Hauptbannführer der HJ 1.8.4
 Hauptbauführer 3.9.1
 Hauptbauleiter 2.9.1
 Hauptbefehlsleiter der NSDAP 1.8.3
 Hauptbereichsleiter der NSDAP 2.7.1
 Hauptbereitschaftsführer der TN 2.5.4
 Hauptbereitschaftsleiter der NSDAP
 4.7.1
 Hauptbrandmeister 3.5.8
 Hauptdienstleiter der NSDAP 1.7.6
 Haupteinsatzleiter der NSDAP 3.7.4
 Hauptfähnleinführer 3.8.1
 Hauptfahrlehrer 3.1.2, 4.1.1
 Hauptflugführer 3.1.7
 Hauptflugführer Erster Klasse 3.1.2
 Hauptfrontführer 3.9.1
 Hauptführer, -führerinnen des DRK
 3.9.1
 Hauptgefolgschaftsführer der HJ 3.8.1
 Hauptgefreite der Marine 5.6.3
 Hauptgemeinschaftsleiter der NSDAP
 3.7.1
 Hauptgruppenführer der Luftschutzpoli-
 zei 4.5.7
 Haupthelfer, -helferinnen des DRK 4.9.1
 Hauptlehrer 3.1.7
 Hauptleute 3.4.2, 3.5.2
 Hauptluftschutzführer 3.9.1

- Hauptmusikzugführer 3.6.2
 Hauptobservatoren 2.1.5
 Hauptprüfmeister der Luftwaffe 4.4.1
 Hauptsattelmeister 4.1.2
 Hauptscharführer der SS 4.5.2
 Hauptscharführer der TN 4.5.5
 Hauptschulkonrektoren 3.1.4
 Hauptschullehrer 3.1.6
 Hauptschulrektoren 3.1.2, 3.1.3, 3.1.4
 Hauptstabsfrontführer 2.9.1
 Hauptsturmführer der SS 3.5.1
 Hauptsturmführer von SA, NSKK 3.8.1
 Hauptstutmeister 4.1.2
 Haupttruppführer der Freiwilligen Feuerwehr 4.5.4
 Haupttruppführer der OT 4.9.1
 Haupttruppführer von SA, NSKK 4.8.1
 Haupttruppmänner der Freiwilligen Feuerwehr 5.3.2
 Hauptvormänner 5.4.2
 Hauptwachtmeister bei Polizeigefängnissen 5.3.1
 Hauptwachtmeister der Gendarmerie 4.5.6
 Hauptwachtmeister der Polizei 4.5.5
 Hauptwerkmeister 4.1.2, 4.4.1
 Hauptzugführer 3.5.2
 Hausinspektoren 4.1.4, 5.3.2
 Hausmeister 5.1.1, 5.1.3
 Hausverwalter 5.1.3
 Hauswarte 5.1.4
Heeresarchivrate 2.4.4
 -baudirektoren 2.4.2
 -forstamtmänner 3.4.2
 -forstmeister 2.4.4
 -forstwarte 4.4.8
 -futtermeister 4.4.8
 -hauptfuttermeister 4.4.4
 -hauptwerkmeister 4.4.1
 -hufbeschlagmeister 4.4.4
 -hufbeschlagmeister 4.4.6
 -hufbeschlagmeister 4.4.8
 -justizamtmänner 3.3.2
 -justizinspektoren 3.3.9
 -justizoberinspektoren 3.3.6
 -justizwachtmeister 5.3.3
 -landforstmeister 2.4.2
 -landwirtschaftsräte 2.4.4
 -maschinenbaudirektoren 2.4.1
Heeres (Forts.)
 -oberarchivräte 2.4.3
 -oberförster 3.4.3
 -oberforstmeister 2.4.3
 -oberforstwarte 4.4.6
 -oberfuttermeister 4.4.6
 -oberlandforstmeister 2.4.1
 -oberwerkmeister 4.4.5
 -remonteamtsamtmänner 3.4.2
 -remonteamtsinspektoren 3.4.5
 -remonteamtsoberinspektoren 3.4.3
 -revierförster 3.4.5
 -sportlehrer 2.4.4
 -stutmeister 4.4.4, 4.4.6
 -werkmeister 4.4.8
 Heizer 5.1.4
 Helfer der NSDAP 5.7.2
 Helfer, Helferinnen des DRK 5.9.2
 Hilfestauratoren 5.1.1
 Hilfsschullehrer 3.1.8
HJ-Bannführer 2.8.1
 -Gebietsführer 1.8.3
 -Gefolgschaftsführer 3.8.3
 -Hauptbannführer 1.8.4
 -Hauptgefolgschaftsführer 3.8.1
 -Jungstammführer 2.8.3
 -Kameradschaftsführer 4.8.5
 -Obergebietsführer 1.8.2
 -Obergefolgschaftsführer 3.8.2
 -Oberjungstammführer 2.8.2
 -Oberkameradschaftsführer 4.8.4
 -Oberscharführer 4.8.2
 -Oberstammführer 2.8.2
 -Scharführer 4.8.3
 -Stammführer 2.8.3
 Hochschulamtmänner 3.1.2
 Hochschulinspektoren 3.1.10
 Hochschuloberinspektoren 3.1.7, 3.1.8
 Hordenführer 5.8.2
 Hufbeschlaglehrmeister 4.4.2
 Hutmänner 5.1.2
 Inspekteur der Motorsportschulen des NSKK 2.1.1
 Inspektoren 3.1.9, 3.1.10
 Intendanturamtmänner 3.4.2
 Jugendführer des Deutschen Reiches
 1.1.1

Jugendleiterinnen an höheren Schulen

3.1.10
 Jungenschaftsführer 4.8.5
 Jungführerinnen 4.6.2
 Jungmädelsgruppenführerinnen 3.8.4
 Jungmädelschaftsführerinnen 4.8.5
 Jungmädelscharführerinnen 4.8.3
 Jungstammführer 2.8.3
 Jungzugführer 4.8.3
Justizamt männer 3.3.2
 -assistenten 4.3.3
 -inspektoren 3.3.8, 3.3.9
 -oberamt männer 3.3.1
 -oberinspektoren 3.3.6, 3.3.7
 -obersekretäre 4.3.1
 -oberwachtmeister 5.3.3
 -räte 2.3.6
 -sekretäre 4.3.2
 -verwaltungsräte 3.3.2
 -vollstreckungsassistenten 4.3.3
 -wachtmeister 5.3.3

 Kameradschaftsälteste 4.6.3
 Kameradschaftsführer der HJ 4.8.5
 Kameradschaftsführer der TN 3.5.9
 Kammergerichtspräsident 1.3.2
 Kammergerichtsräte 2.3.4
 Kammermusiker 3.1.10
 Kanzleiassistenten 5.1.1
 Kanzleiobersekretäre 4.1.2
 Kanzleivorsteher 3.3.9, 4.1.2, 4.1.4
 Kanzler 1. Klasse 3.2.1
 Kanzler bei den Auslandsbehörden 3.2.2
 Kapitäne zur See 2.4.1
 Kapitänleutnante 3.4.2
 Kartographenamt männer 3.1.2
Kartographenassistenten 4.1.6
 -inspektoren 3.1.10
 -oberinspektoren 3.1.7
 -obersekretäre 4.1.2
 -sekretäre 4.1.4
 Kassenassistenten 4.1.6
 Kassengehilfen 5.1.3
 Kassenobersekretäre 4.1.2
 Kassenräte 2.3.6
 Kassensekretäre 4.1.4
 Kassierer bei den Oberkassen 3.1.9
 Kastellane 5.1.3

Kellermeister 5.1.3
 Kommandant des Gemeinschaftslagers
 „Hanns Kerrl“ 2.3.2
 Kompaniehauptwachtmeister 4.5.6
 Konrektoren an Volksschulen 3.1.9
 Konservatoren 2.1.7
 Konsulatssekretäre 3.2.4
 Konsulatssekretäre Erster Klasse 3.2.3
 Konsuln 2.2.3
 Konsuln I. Klasse 2.2.2
 Konteradmirale 1.4.5
 Korpsführer des NSFK 1.8.1
 Korpsführer des NSKK 1.8.1
 Korvettenkapitäne 2.4.4
 Kraftfahrzeugwerkmeister 4.1.2
 Krankenhausgehilfen 5.1.4
 Kreisamtsgehilfen 5.1.3
 Kreisführer der Freiwilligen Feuerwehr
 2.5.4
 Kreishauptleute im Generalgouvernement
 2.1.2, 2.1.5, 2.1.6
 Kreisversicherungsinspektoren 3.1.10
Kriegsbetriebsassistenten 4.4.6
 -gerichtsräte 2.3.6
 -verwaltungsabteilungschefs 2.4.1
 -verwaltungsamtleute 2.4.4
 -verwaltungsamtsräte 2.4.4
 -verwaltungsassessoren 3.4.2
 -verwaltungsassistenten 4.4.4
 -verwaltungsinspektoren 3.4.3
 -verwaltungs oberinspektoren 3.4.2
 -verwaltungsräte 2.4.4
 -verwaltungsräte 3.4.2
 -verwaltungsreferendare 3.4.3
 -verwaltungssekretäre 3.4.5
 -verwaltungschefs 1.4.5
 -verwaltun gsvizeche fs 1.4.5
Kriminalassistenten 4.5.7
 -direktoren 3.5.1
 -inspektoren 3.5.7
 -kommissare 3.5.6
 -oberassistenten 4.5.5
 -obersekretäre 4.5.3
 -räte 3.5.2
 -sekretäre 4.5.4
 Kulturbauinspektoren 3.1.10
 Kulturbauoberinspektoren 3.1.7, 3.1.8
 Kupferstecher 4.1.1

Kuratoren der wissenschaftlichen Hoch-
schulen 1.1.11
Kustoden 2.1.6, 2.1.7

Laboranten 5.1.2
Ladeschaffner 5.1.3
Lageraufseher 5.1.3
Lagermeister 5.1.2
Lagerwarte 5.1.4
Landesführer der Luftschutzpolizei und
der TN 2.5.1
Landespfleger der Bodendenkmale 2.1.7
Landforstmeister 2.1.2
Landgerichtsdirektoren 2.3.2, 2.3.4
Landgerichtspräsidenten 1.3.5, 1.3.6,
1.3.7, 2.3.1
Landgerichtsräte 2.3.6
Landjägermeister 2.1.2
Landkartendrucker 5.1.1
Landräte 2.1.6
Landrentmeister 3.1.2
Landstallmeister 2.1.5
Landwirtschaftsräte 2.1.7
Legationsräte 2.2.3
Legationsräte I. Klasse 2.2.2
Legationssekretäre 2.2.3
Lehrer an Volksschulen 3.1.10
Leitende Regierungsdirektoren 2.1.1
Leiter der Motorsportschulen 3.1.2
Leiter der Reichsmotorsportschule
2.1.7
Leiter Nationalpolitischer Erziehungsan-
stalten 2.1.2
Leitungsaufseher 5.1.3
Leuchtfeueroberwärter 5.1.3
Leuchtfeuerwärter 5.1.4
Leutnante 3.4.5, 3.5.9
Lithographen 4.1.1
Lokomotivführer 4.1.4
Lokomotivheizer
Lotsen 3.1.9, 3.1.10
Lotsenkommandeure 3.1.3
Lotsenoberinspektoren 3.1.7
Luftschutzführer 3.9.3
-obertruppänner
-obertruppmeister 4.9.2
-obertruppwart 4.9.4
-truppänner
-truppmeister 4.9.3

Luftschutz (Forts.)
-truppwart 4.9.4

Maate 4.4.8
Mädelgruppenführerinnen 3.8.4
Mädelringführerinnen 2.8.3
Mädelschaftsführerinnen 4.8.5
Mädelscharführerinnen 4.8.3
Magazinaufseher 5.1.2
Magazinmeister 5.1.1
Maidenführerinnen 3.6.3
Maidenhauptführerinnen 3.6.1
Maidenoberführerinnen 3.6.2
Maidenunterführerinnen 4.6.1
Majore 2.4.4, 2.5.4
Marineamtänner 3.4.2
-amtsgehilfen 5.6.4
-assistenten 4.4.8
-assistentärzte 3.4.3
-bauaufseher 5.4.2, 5.4.4
-baudirektoren 2.4.1, 2.4.2
-betriebsmeister 4.4.8
-botenmeister 5.4.4
-brandmeister 4.4.6
-brückenaufseher 5.4.2
-dekane 2.4.2
-drucker 5.4.2
-geldzähler 5.4.1
-hauptbetriebsmeister 4.4.4
-hauptschiffsingenieure 3.4.2
-hauptschiffskapitäne 4.4.1
-hauptseekapitäne 3.4.2
-hauptwerkmeister 4.4.1
-ingenieure 3.4.5
-inspektoren 3.4.5
-justizamtmänner 3.3.2
-justizinspektoren 3.3.9
-justizoberinspektoren 3.3.6
-justizwachtmeister 5.3.3
-kriegsgerichtsräte 2.3.6
-küster 4.4.8
-lagermeister 5.4.2
-lagerwarte 5.4.6
-lazarettvorsteher 3.4.3
-leuchtturmaufseher 5.4.4
-lithographen 4.4.1
-lotsen 3.4.3, 3.4.5
-lotsenkapitäne 3.4.2
-maschinenmeister 5.4.1

Marine(Forts.)

-maschinisten 4.4.5, 5.4.2
 -oberamtmänner 3.4.1
 -oberassistenten 3.4.3
 -oberbauräte 2.4.3
 -oberbetriebsmeister 4.4.6
 -oberbrandmeister 4.4.4
 -obergeldzähler 4.4.8
 -oberingenieure 3.4.3
 -oberinspektoren 3.4.3
 -oberkriegsgerichtsräte 2.3.4
 -oberlagermeister 5.4.1
 -oberpfarrer 2.4.3
 -oberschiffskapitäne 4.4.5
 -obersekretäre 4.4.4
 -oberstabsapotheker 2.4.4
 -oberstabsärzte 2.4.4
 -oberstkriegsgerichtsräte 2.3.1
 -oberwalamtsmänner 3.4.1
 -oberverwaltungssekretäre 4.4.4
 -oberzahlmeister 3.4.3
 -pfarrer 2.4.4
 -photographen 4.4.1
 -schiffingenieure 3.4.3, 3.4.5
 -schiffskapitäne 4.4.8
 -schiffsmaschinisten 4.4.1, 4.4.8
 -seekapitäne 3.4.3, 3.4.5
 -seekartendrucker 5.4.1
 -seemaschinisten 3.4.5
 -sekretäre 4.4.6
 -stabsingenieure 3.4.1, 3.4.2
 -stabswaffenrevisoren 3.4.2
 -standortverwaltungsvorsteher 3.4.3
 -unterbrandmeister 4.4.8
 -verpflegungsamtsvorsteher 3.4.3
 -verwaltungsamtswänner 3.4.2
 -verwaltungsassistenten 4.4.8
 -verwaltungsinspektoren 3.4.3, 3.4.5
 -verwaltungssekretäre 4.4.6
 -waffenmeister 4.4.4
 -waffenrevisoren 3.4.3, 3.4.5
 -wallmeister 4.4.4
 -werftverwaltungsdirektoren 2.4.1
 -werkmeister 4.4.5, 4.4.8
 -zahlmeister 3.4.5
 Maschinenbetriebsinspektoren 3.1.11
 Maschinenbetriebsleiter 4.1.2
 Maschinenmeister 4.1.3, 4.1.4, 4.1.6,
 5.1.1

Maschinisten 5.1.2, 5.1.3
 Materialenverwalter 5.1.2, 5.1.3
 Medizinalräte 2.1.6, 2.1.7
 Meister der OT 4.9.5
 Meister der Schutzpolizei 4.5.4
 Meister im Reichsluftaufsichtsdienst
 4.1.4
Militärbetriebsassistenten 4.4.6
 -verwaltungsabteilungschefs 2.4.1
 -verwaltungsamtleute 2.4.4
 -verwaltungsamtsräte 2.4.4
 -verwaltungsassessoren 3.4.2
 -verwaltungsassistenten 4.4.4
 -verwaltungsinspektoren 3.4.3
 -verwaltungsüberinspektoren 3.4.2
 -verwaltungsräte 2.4.4, 3.4.2
 -verwaltungsreferendare 3.4.3
 -verwaltungssekretäre 3.4.5
Ministerialamtsgehilfen 5.1.2
 -bürodirektoren 2.1.5
 -direktoren 1.1.4
 -dirigenten 1.1.7
 -hausinspektoren 5.1.2
 -kanzleioberssekretäre 3.1.11, 4.1.2
 -kanzleivorsteher 3.1.2
 -räte 2.1.1
 -registratoren 3.1.11
 Mitglieder der Akademie der Wissen-
 schaften zu Berlin 1.1.10
 Mittelschulkonrektoren 3.1.4
 Mittelschullehrer 3.1.6
 Mittelschulrektoren 3.1.2, 3.1.3, 3.1.4
 Münzwardeine 2.1.7
 Museumsaufseher 5.1.2, 5.1.3
 Musikinspizienten 2.4.4
 Musikmeister 3.4.5
 Musikzugführer 4.6.1
 Nautische Assistenten 4.1.6
 Nautische Inspektoren 3.1.9, 3.1.9
 Nautische Oberinspektoren 3.1.7
 Nautische Obersekretäre 4.1.2
 Nautische Sekretäre 4.1
NSFK-Brigadeführer 1.8.4
 -Gruppenführer 1.8.3
 -Oberführer 1.8.5
 -Obergruppenführer 1.8.2
 -Obersturmbannführer 2.8.2
 -Standartenführer 2.8.1
 -Sturmbannführer 2.8.3

- NSKK-Brigadeführer** 1.8.4
 -Gruppenführer 1.8.3
 -Oberführer 1.8.5
 -Obergruppenführer 1.8.2
 -Oberstaffelführer 2.8.2
 -Staffelführer 2.8.3
 -Standartenführer 2.8.1
- Ober(bootsmanns)maate 4.4.7
 Oberabschnittsleiter der NSDAP 2.7.5
 Oberabteilungsführer 2.5.3
 Oberamtswalter 3.1.1
 Oberamtsanwälte 3.3.3
 Oberamtsrichter 2.3.5
 Oberamtswalter 3.6.2
 Oberapotheker 2.1.7
 Oberärzte 2.6.2
 Oberarbeitsführer 2.6.2
 Oberarbeitsleiter 4.7.5
 Oberarchivrate 2.1.5
 Oberärzte 3.4.3, 3.5.8
 Oberbahnhofsschaffner 5.1.2
 Oberbahnwärter 5.1.3
 Oberbauaufseher 4.1.6
 Oberbaudirektoren 2.1.1
 Oberbauführer 3.9.2
 Oberbauleiter 2.9.2
 Oberbauräte 2.1.5
 Oberbefehlsleiter 1.8.4
 Oberbereichsleiter 2.7.2
 Oberbereitschaftsleiter der NSDAP 4.7.2
 Oberbergamtsdirektoren 2.1.2
 Oberberghauptmann 1.1.4
 Oberbergräte 2.1.5
 Oberbeschlagmeister 4.4.4
 Oberbeschußmeister 3.4.5
 Oberbootsmänner 4.4.4
 Oberbotenmeister 4.1.6, 5.1.2
 Oberbrandmeister 4.5.3
 Oberbriefftaubenmeister 4.4.4
 Oberbuchhalter 3.1.7, 3.1.8
 Oberbürgermeister von Berlin 1.1.2
 Oberchemieräte 2.1.5
 Oberdienstleiter 1.8.7
 Obereichmeister 4.1.2
 Obereinsatzleiter der NSDAP 3.7.5
 Oberfahnleinführer 3.8.2
 Oberfahnriche 4.4.4
- Oberfahrer 5.4.6
 Oberfeldapotheker 2.4.3, 2.5.3
 Oberfeldärzte 2.4.3, 2.5.3
 Oberfeldführer, -feldführerinnen des
 DRK 2.9.3
 Oberfeldintendanten 2.4.3
 Oberfeldmeister 3.6.2
 Oberfeldrichter 2.4.3
 Oberfeldveterinäre 2.4.3, 2.5.3
 Oberfeldwebel 4.4.4
 Oberfeldzahlmeister 3.4.1
 Oberfeuerwerker 4.4.4
 Oberfinanzinspektoren 3.1.5
 Oberfinanzpräsidenten 1.1.6
 Oberfinanzräte 2.1.3, 2.1.5
 Oberflugführer 3.1.10
 Oberflugführer Erster Klasse 3.1.7
 Oberförster 3.1.7
 Oberforstmeister 2.1.5, 2.1.6
 Oberforstwarte 4.1.4
 Oberfrontführer 3.9.2
 Oberführer der SS 2.5.1
 Oberführer von SA, NSKK, NSFK 1.8.5
 Oberfunker 5.4.6
 Oberfunkmeister 4.4.4
 Obergartenmeister 4.1.5
 Obergärtner 5.1.2
 Obergauführerinnen des BDM 1.8.3
 Obergebietsführer der HJ 1.8.2
 Obergefolgschaftsführer 3.8.2
 Obergefreite 5.4.4
 Obergeldzähler 4.1.6
 Obergemeinschaftsleiter der NSDAP
 3.7.2
 Obergeneralarbeitsführer 1.6.2
 Obergruppenführer der SS 1.5.2
 Obergruppenführer von SA, NSKK,
 NSFK 1.8.2
 Oberhelfer der NSDAP 5.7.1
 Oberhelfer, -helferinnen des DRK
 4.9.3
 Oberhordenführer 5.8.1
 Oberhufbeschlaglehrmeister 4.4.1
 Oberhutmänner 5.1.1
 Oberinspektoren 3.1.7, 3.1.8
 Oberjäger 4.4.8
 Oberjägermeister 2.1.5
 Oberjungenschaftsführer 4.8.4

- Oberjungstammführer 2.8.2
 Oberjungzugführer 4.8.2
 Oberkameradschaftsführer der HJ 4.8.4
 Oberkanoniere 5.4.6
 Oberkraftfahrer 5.4.6
 Oberkriegsgerichtsräte 2.3.4
 Oberkriegsverwaltungsräte 2.4.3
 Oberlademeister 4.1.4
 Oberlagermeister 4.1.4
 Oberlandesgerichtspräsidenten 1.3.3,
 1.3.4
 Oberlandesgerichtsräte 2.3.4
 Oberlandforstmeister 2.1.1
 Oberlandmesser 3.1.2, 3.1.7
 Oberlandräte im Protektorat 2.1.6
 Oberlandwirtschaftsräte 2.1.5
 Oberlehrer bei Justizvollzugsanstalten
 3.3.5
 Oberleitungsmeister 4.1.4
 Oberleutnante, Oberleutnante zur See
 3.4.3, 3.5.8
 Oberlokomotivführer 4.1.2
 Oberlokomotivheizer 4.1.6
 Oberluftschutzführer 3.9.2
 Obermedizinalräte 2.1.5
 Obermeister der OT 4.9.4
 Obermeister im Luftaufsichtsdienst 4.1.1
 Obermilitärverwaltungsräte 2.4.3
 Obermünzwardeine 2.1.5
 Obermusikinspizienten 2.4.3
 Obermusikmeister 3.4.3
 Obermusikzugführer 3.6.3
 Oberpedelle 5.1.3
 Oberpfarrer in Justizvollzugsanstalten
 2.3.5
 Oberpfleger 4.1.6
 Oberpostamtänner 3.1.1
 Oberpostbauinspektoren 3.1.7
 Oberpostbauräte 2.1.5
 Oberpostdirektoren 2.1.2
 Oberpostinspektoren 3.1.7
 Oberpostmeister 3.1.7
 Oberposträte 2.1.5
 Oberpostsekretäre 4.1.2
 Oberpostverwalter 4.1.2
 Oberpräparatoren 4.1.2
 Oberpräsidenten 1.1.2
 Oberprüfmeister der Luftwaffe 4.4.5
 Oberrangiermeister 4.1.4
 Oberrechnungsamtänner 3.1.1
Oberregierungs- und -bauräte 2.1.5
 – und -eichräte 2.1.5
 – und -gewerbemedizinalräte 2.1.5
 – und -gewerbeschulräte 2.1.5
 – und -kulturräte 2.1.5
 – und -landeskulturräte 2.1.5
 – und -landwirtschaftsräte 2.1.5
 – und -landwirtschaftsschulräte 2.1.5
 – und -medizinalräte 2.1.5
 – und -vermessungsräte 2.1.5
 – und -veterinärräte 2.1.5
 – und Kriminalräte 2.5.3
 -baudirektoren 2.1.1
 -bauräte 2.1.5
 -chemieräte 2.1.5
 -gewerberäte als Leiter großer Gewerbe-
 aufsichtsämter 2.1.5
 -medizinalräte 2.1.5
 -räte 2.1.3, 2.1.5, 2.3.3
 -vermessungsräte 2.1.5
 -veterinärräte 2.1.5
 Oberreichsanwälte 1.3.3
 Oberreichsbahnräte 2.1.3, 2.1.5
 Oberreichskriegsanwalt 1.3.3
 Oberreiter 5.4.6
 Oberrentmeister 3.1.7, 3.1.8
 Oberrichter 2.3.4
 Oberrottenmeister 4.1.4
 Obersattelmeister 4.1.4
 Oberscharführer der HJ 4.8.2
 Oberscharführer der SS 4.5.3
 Oberscharführer der TN 4.5.7
 Oberscharführer von SA, NSKK, NSFK
 4.8.4
 Oberschirrmeister 4.4.4
 Oberschullehrer 3.1.6
 Oberschulräte 2.1.2
 Oberschützen 5.4.6
 Oberseefahrtsschuldirektoren 2.1.5
 Oberseekapitäne 3.1.7
 Obersekretäre 4.1.2
 Oberstaatsanwälte 2.3.1, 2.3.2
 Oberstabsamtswalter 2.6.2
 Oberstabsapotheker 2.4.4, 2.5.4
 Oberstabsärzte 2.4.4, 2.5.4
 Oberstabsfrontführer 2.9.2

- Oberstabsgefreite der Marine 5.4.1
 Oberstabsintendanten 2.4.4
 Oberstabsluftschutzführer 2.9.2
 Oberstabsrichter 2.4.4
 Oberstabsveterinäre 2.4.4, 2.5.4
 Oberstabszahlmeister 3.4.2
 Oberärzte 2.4.1, 2.5.1
 Oberstaffelführer des NSKK 2.8.2
 Oberstammführer 2.8.2
 Oberstamtswalter 2.6.1
 Oberstarbeitsärzte 2.6.1
 Oberstarbeitsführer 2.6.1
 Oberstellwerksmeister 4.1.4
 Obersten der Schutzpolizei 2.5.1
 Obersten des Heeres und der Luftwaffe 2.4.1
 Obersteuerinspektoren 3.1.7
 Obersteuersekretäre 4.1.2
 Oberstfeldführer, -führerinnen des DRK 2.9.2
 Oberstführer, -führerinnen des DRK 2.9.1
 Oberstfeldmeister 3.6.1
 Oberstgruppenführer der SS 1.5.1
 Oberstingenieure 2.4.1
 Oberstintendanten 2.4.1
 Oberstkriegsrichterräte 2.3.1
 Oberstleutnante 2.4.3, 2.5.3
 Oberstluftschutzführer 2.9.1
 Oberstrichter 2.4.1
 Oberstrommeister 4.1.2
 Oberstudiendirektoren 2.1.2, 2.1.5
 Oberstudienräte 2.1.5, 2.1.6
 Obersturmbannführer der SS 2.5.3
 Obersturmbannführer von SA, NSFK 2.8.2
 Obersturmführer der SS 3.5.8
 Obersturmführer von SA, NSKK und NSFK 3.8.2
 Obersturmmänner von SA, NSKK 5.8.2
 Oberstutmeister 4.1.4
 Oberstveterinäre 2.4.1, 2.5.1
 Obertelegrapheninspektoren 3.1.7
 Obertelegraphensekretäre 4.1.2
 Obertierwärter 5.1.2
 Obertruppführer der Freiwilligen Feuerwehr 4.5.4
 Obertruppführer der OT 4.9.2
 Obertruppführer des RAD 4.6.2
 Obertruppführer von SA, NSKK, NSFK 4.8.2
 Obertruppmänner der Freiwilligen Feuerwehr 5.3.3
 Oberverwalter bei Justizvollzugsanstalten 4.3.1
 Oberverwalter bei Polizeigefängnissen 4.5.3
 Oberverwaltungsrichter 2.3.1
 Oberveterinäre 3.4.3, 3.5.8
 Obervormänner 5.3.2, 5.4.3
 Oberwachführer, -führerinnen des DRK 3.9.2
 Oberwachmeister bei Justizvollzugsanstalten 5.3.1
 Oberwachmeister bei Polizeigefängnissen 5.3.1
 Oberwachmeister der Wehrmacht 4.4.4
 Oberwachmeister der Polizei 4.5.8
 Oberwaffenwarte 4.4.1
 Oberwagenmeister 4.1.4
 Oberwardeine 2.1.5
 Oberwertinspektoren 3.1.7, 3.1.8
 Oberwerkführer 4.1.4
 Oberwerkmeister 4.1.1, 4.1.2, 4.1.3, 4.4.5
 Oberzähler 5.1.2
 Oberzahlmeister 3.4.3
 Oberzollinspektoren 3.1.7
 Oberzollmaschinisten 4.1.3
 Oberzollschiffer 4.1.3
 Oberzugführer 3.5.8
 Oberzugführer der Reichsbahn 4.1.4
 Observatoren 2.1.7
OT-Bauführer 3.9.3
 -Bauleiter 2.9.3
 -Frontführer 3.9.3
 -Hauptbauführer 3.9.1
 -Hauptbauleiter 2.9.1
 -Hauptfrontführer 3.9.1
 -Hauptstabsfrontführer 2.9.1
 -Haupttruppführer 4.9.1
 -Meister 4.9.5
 -Oberbauführer 3.9.2
 -Oberbauleiter 2.9.2
 -Oberfrontführer 3.9.2
 -Obermeister 4.9.4

OT(Forts.)

- Oberstabsfrontführer 2.9.2
- Obertruppführer 4.9.2
- Stabsfrontführer 2.9.3
- Stammarbeiter 5.9.2
- Truppführer 4.9.3
- Vorarbeiter 5.9.1

- Panzererschützen 5.4.6
- Pedelle 5.1.3
- Pfarrer in Justizvollzugsanstalten 2.3.6
- Pfleger 5.1.2
- Pförtner 5.1.3
- Photographen 4.1.1
- Politische Leiter-Anwärter 5.7.3
- Polizeiamtmänner** 3.5.2
 - assistenten 4.5.5
 - inspektoren 3.5.6, 3.5.7
 - meister 4.5.4
 - oberamtmänner 3.5.1
 - oberinspektoren 3.5.4, 3.5.5
 - obermeister 4.5.3
 - oberrentmeister 3.5.4
 - oberschulräte 2.5.3
 - obersekretäre 4.5.3
 - präsidenten 1.5.4, 1.5.5, 1.5.6, 1.5.7, 2.5.1, 2.5.2
 - räte 3.5.2
 - rechnungsrevisoren 3.5.5
 - rentmeister 3.5.6
- Polizeischulrektoren 3.5.3
 - sekretäre 4.5.4
 - vizepräsident in Berlin 2.5.1
- Postamtmänner** 3.1.2
 - assistenten 4.1.6
 - bauinspektoren 3.1.10
 - bauräte 2.1.7
 - betriebsassistenten 5.1.2
 - betriebswarte 5.1.1
 - boten 5.1.4
 - inspektoren 3.1.10
 - kraftwagenführer 5.1.1
 - meister 3.1.10
 - räte 2.1.7
 - schaffner 5.1.3
 - sekretäre 4.1.4
 - verwalter 4.1.4
- Präparatoren 4.1.4, 4.1.6

Präsidenten

- der Biologischen Reichsanstalt für Land- und Forstwirtschaft 1.1.9
- der Chemisch-Technischen Reichsanstalt 1.1.9
- der deutschen Obergerichte des Generalgouvernements 2.3.1
- der Deutschen Reichslotterie 1.1.9
- der Deutschen Seewarte 1.1.9
- der Forschungsanstalt der Deutschen Reichspost 1.1.9
- der Generaldirektion der Monopole des Generalgouvernements 1.1.9
- der Hauptabteilungen der Regierung des Generalgouvernements 1.1.6
- der Hauptverwaltung der Versorgungsanstalt der Deutschen Reichspost 2.1.1
- der Physikalisch-Technischen Reichsanstalt 1.1.6
- der Preußischen Bau- und Finanzdirektion 1.1.6
- der Reichsanstalt für Vitaminprüfung 1.1.6
- der Reichsanstalt für Wasser- und Luftgüte 1.1.9
- der Reichsarchive 1.1.6
- der Reichsknappschaft 1.1.6
- der Reichsmonopolverwaltung für Branntwein 1.1.7
- der Reichsschuldenverwaltung 1.1.5
- der Reichsversicherungsanstalt für Angestellte 1.1.6
- des Arbeitsamts Berlin 1.1.9
- des Archäologischen Instituts des Deutschen Reiches 1.1.7
- des Obersten Rechnungsprüfungsamtes des Generalgouvernements 1.1.7
- des Postsparkassenamts 1.1.7
- des Preußischen Landeserbhofgerichts 1.3.3
- des Rechnungshofes des Deutschen Reiches 1.1.1
- des Reichs-Justizprüfungsamtes 1.3.3
- des Reichsamtes für den Wetterdienst 1.1.7
- des Reichsamtes für Landesaufnahme 1.1.7
- des Reichsamtes für Wirtschaftsausbau 1.1.7

Präsidenten (Forts.)

- des Reichsamts für Bodenforschung 1.1.6
- des Reichsaufsichtsamts für das Kreditwesen 1.1.6
- des Reichsaufsichtsamts für das Versicherungswesen 1.1.6
- des Reichsfinanzhofs 1.3.1
- des Reichsgerichts 1.3.1
- des Reichsgesundheitsamtes 1.1.6
- des Reichsinstituts für ältere deutsche Geschichtskunde 1.1.9
- des Reichsinstituts für Bevölkerungswissenschaft und Bevölkerungspolitik 1.1.9
- des Reichsinstituts für Geschichte des neuen Deutschlands 1.1.9
- des Reichspatentamts 1.3.4
- des Reichspostzentralamtes 1.1.7
- des Reichsversicherungsamtes 1.1.6
- des Reichsverwaltungsgerichts 1.3.1
- des Robert-Koch-Instituts 1.1.6
- des Statistischen Reichsamtes 1.1.6
- des Volksgerichtshofs 1.3.1
- großer Bauleitungen der Reichsautobahnen 1.1.6
- großer Landesarbeitsämter 1.1.6
- großer Oberster Bauleitungen der Reichsautobahnen 1.1.9
- großer Reichspostdirektionen 1.1.6
- kleiner Landesarbeitsämter 1.1.9
- kleiner Reichspostdirektionen 1.1.9
- mittlerer Reichspostdirektionen 1.1.7
- von Landesarbeitsämtern 1.1.7

Professoren als Leiter von staatlichen Anstalten für Lebensmitteluntersuchungen 2.1.5

- bei den Meisterschulen 2.1.4
- bei den wissenschaftlichen Hochschulen 1.1.12, 2.1.4
- bei Reichsanstalten 1.1.6, 1.1.9, 2.1.1, 2.1.2, 2.1.3
- bei Kunsthochschulen und Meisterateliers 1.1.12
- bei wissenschaftlichen Versuchs- und Forschungsanstalten 1.1.13
- beim Reichsinstitut für Bevölkerungswissenschaft und Bevölkerungspolitik 1.1.9, 2.1.1, 2.1.2
- der Kaiser-Wilhelm-Institute 1.1.8

Professoren (Forts.)

- des Robert-Koch-Instituts 1.1.6, 2.1.1
- und Wissenschaftliche Räte 2.1.6
- Prüfmeister der Luftwaffe 4.4.8

Rangieraufseher 5.1.3

Räte beim Verwaltungsgerichtshof in Wien 2.3.1

Rechnungsrevisoren 3.1.8

Regierungs- und Bauräte 2.1.6

- und Eichräte 2.1.6
- und Gewerbemedizinalräte 2.1.6
- und Gewerberäte 2.1.6
- und Gewerbeschulräte 2.1.6
- und Kassenräte 2.1.7
- und Kriminaldirektoren 2.5.2
- und Kriminalräte 2.5.4
- und Kulturräte 2.1.7
- und Landeskulturräte 2.1.6
- und Landwirtschaftsräte 2.1.7
- und Landwirtschaftsschulräte 2.1.6
- und Medizinalräte 2.1.6
- und Schulräte 2.1.6
- und Vermessungsräte 2.1.6, 2.1.7
- und Veterinärräte 2.1.6

Regierungsamtswänner 3.1.2

- apotheker 2.1.7
- assistenten 4.1.6
- bankräte 2.1.7
- bauamtswänner 3.1.2
- baudirektoren 2.1.2
- bauinspektoren 3.1.10
- bauinspektoren 3.1.9
- bauräte 2.1.6
- bauräte 2.1.7
- chemieräte 2.1.7
- direktoren 2.1.2
- eichräte 2.1.7
- fischereiräte 2.1.7
- geologen 2.1.5
- gewerberäte 2.1.6, 2.1.7
- inspektoren 3.1.5, 3.1.9, 3.1.10, 3.3.4
- medizinaldirektoren 2.1.2
- medizinalräte 2.1.6, 2.1.7
- oberapotheker 2.1.5
- oberbauamtswänner 3.1.1
- oberbauinspektoren 3.1.7, 3.1.8
- oberinspektoren 3.1.5, 3.1.7, 3.1.8, 3.3.4
- obersekretäre 4.1.2

Regierungs(Forts.)

-präsidenten 1.1.6
 -räte 2.1.7, 2.1.8
 -räte als Leiter von Justizvollzugsanstalten 2.3.5, 2.3.6
 -sekretäre 4.1.4
 -vermessungsräte 2.1.6, 2.1.7
 -veterinäräräte 2.1.7
 Reichsanwälte 1.3.5
 Reichsarbeitsführer 1.6.1
 Reichsautobahnaufseher 5.1.2
 Reichsautobahnkraftwagenführer 5.1.1
Reichsbahnabteilungspräsidenten und
 -vizepräsidenten 2.1.1
 -amtmänner 3.1.2
 -assistenten 4.1.6
 -betriebsassistenten 5.1.2
 -betriebswarte 5.1.1
 -direktoren 2.1.2
 -inspektoren 3.1.10
 -kraftwagenführer
 -oberamtmänner 3.1.1
 -oberinspektoren 3.1.7
 -obersekretäre 4.1.2
 -präsidenten 1.1.6
 -sekretäre 4.1.4
Reichsbankarchitekten 3.1.7
 -assistenten 4.1.6
 -baudirektor 2.1.1
 -bauräte 2.1.7
 -bibliotheksrat 2.1.7
 -buchbinder 5.1.1
 -direktoren 1.1.7, 1.1.9, 2.1.1
 -drucker 5.1.1
 -faktoren 4.1.2
 -hauptkassierer 3.1.1
 -hauptzählmeister 4.1.4
 -kassierer 3.1.7
 -oberbauräte 2.1.5
 -oberinspektoren 3.1.7
 -obersekretäre 4.1.2
 -oberwerkmeister 4.1.3
 -räte 2.1.7
 -schriftsetzer 5.1.1
 -sekretäre 4.1.4
 -zählmeister 5.1.1
 Reichserbhofgerichtsrate 1.3.5
 Reichsführer SS und Chef der Deutschen Polizei 1.5.1

Reichsgerichtsräte 1.3.5
 Reichsgerichtswachtmeister 5.3.2
 Reichsjugendführer der NSDAP 1.8.1
 Reichskabinettsräte in der Reichskanzlei 1.1.4
 Reichskommissar für die Berliner Börse 1.1.7
Reichskriegsanwälte 1.3.5
 -kriegsgerichtsassistenten 4.3.3
 -gerichtsoberinspektoren 3.3.6
 -gerichtsobersekretäre 4.3.1
 -gerichtsräte 1.3.5
 -gerichtssekretäre 4.3.2
 -gerichtswachtmeister 5.3.2
 Reichsleiter der NSDAP 1.8.1
 Reichspräsidentialräte 1.1.7
 Reichsrechnungsdirektoren 2.1.5
 Reichsrichter 1.3.5
 Reichssportführer 1.1.4
 Reichstagsstenografen 2.1.7
 Reichstreuhänder der Arbeit 1.1.7
 Reitgehilfen 5.1.3
 Direktoren von Hilfsschulen 3.1.7
 Direktoren von Volksschulen 3.1.7
 Rendanten der Legationskassen 3.2.1
 Rentmeister 3.1.9
 Requisitenverwalter 5.1.1
 Reservelokomotivführer 4.1.6
 Restauratoren 4.1.2
 Revierförster 3.1.10
 Revierleutnante 4.5.3
 Revierlotsen 4.1.4
 Revieroberleutnante 3.5.7
 Revieroberwachtmeister 4.5.7
 Rittmeister 3.4.2
 Rottenführer der Reichsbahn 5.1.3
 Rottenführer der SS 5.5.2
 Rottenführer von SA, NSKK, NSFK, HJ 5.8.1
 Rottwachtmeister 5.5.3
 Rüstmeister 5.1.1

SA-Brigadeführer 1.8.4
 -Gruppenführer 1.8.3
 -Oberführer 1.8.5
 -Obergruppenführer 1.8.2
 -Obersturmbannführer 2.8.2
 -Standartenführer 2.8.1

SA (Forts.)

-Sturmbannführer 2.8.3
 Sanitätsobersoldaten 5.4.6
 Sattelmeister 4.1.6, 5.1.1
 Scharführer der HJ 4.8.3
 Scharführer der SS 4.5.5
 Scharführer der TN 4.5.8
 Scharführer von SA, NSKK, NSFK 4.8.5
 Schiffahrtsmeister 4.1.4
Schiffbrückenaufseher 5.1.4
 -brückenmeister 4.1.2
 -brückenoberaufseher 5.1.3
 -führer 4.1.6, 5.1.2
 -hauptkapitäne 4.1.2
 -hauptmaschinisten 4.1.2
 -heizer 5.1.2
 -kapitäne 4.1.2, 4.1.3, 4.1.4
 -maschinisten 4.1.6
 -obermaschinisten 4.1.3, 4.1.4
 Schirrmeister 4.4.6
 Schleppbetriebsinspektoren 3.1.11
 Schleppbetriebsleiter 4.1.4
 Schleusenmeister 4.1.6
 Schleusenoberwärter 5.1.3
 Schleusenverwalter 5.1.2
 Schleusenvorsteher 4.1.4
 Schloßaufseher 5.1.3
 Schloßinspektoren 3.1.11
 Schloßoberaufseher 5.1.2
 Schloßvögte 5.1.2, 5.1.3
 Schrankenwärter 5.1.4
 Schulräte 2.1.7
 Seefahrtoberlehrer 3.1.3
 Seekapitäne 3.1.2, 3.1.10
 Seeoberschleusenmeister 4.1.3
 Seeschleusenmeister 4.1.6
 Sekretäre 4.1.4
 Senatspräsidenten 1.3.4, 1.3.5, 2.1.1,
 2.3.1
 Signalmeister 4.1.4, 4.1.6
 Signaloberwärter 5.1.3
 Signalwärter 5.1.4
 Straßenwärter 5.1.4
SS-Brigadeführer 1.5.5
 -Gruppenführer 1.5.3
 -Hauptcharführer 4.5.2
 -Hauptsturmführer 3.5.2
 -Oberführer 2.5.1
 -Obergruppenführer 1.5.2

SS (Forts.)

-Oberscharführer 4.5.4
 -Oberstgruppenführer 1.5.1
 -Obersturmbannführer 2.5.3
 -Obersturmführer 3.5.8
 -Rottenführer 5.3.2
 -Scharführer 4.5.5
 -Standartenführer 2.5.1
 -Standartenjunker 4.5.4
 -Standartenoberjunker 4.5.2
 -Sturmbannführer 2.5.4
 -Sturmmänner 5.3.3
 -Sturmscharführer 4.5.1
 -Unterscharführer 4.5.7
 -Untersturmführer 3.5.9
 Staatsanwälte 2.3.6
 Staatsfinanzräte 2.1.1
 Staatssekretäre 1.1.1
 Stabsamtswalter 2.6.3
 Stabsarbeitsärzte 2.6.3
 Stabsärzte 3.4.2, 3.5.2
 Stabsbeschlagmeister 4.4.3
 Stabsbriefftaubenmeister 4.4.3
 Stabschef der SA 1.8.1
 Stabsfeldwebel 4.4.3, 4.4.4
 Stabsfeuerwerker 4.4.3
 Stabsflugführer 2.1.7, 3.1.2
 Stabsfrontführer 2.9.3
 Stabsführer der Inspektion der Motor-
 sportschulen 2.1.6
 Stabsführerinnen 2.6.3
 Stabsfunkmeister 4.4.3
 Stabsgefreite der Marine 5.4.2, 5.4.3
 Stabsgruppenführer der Luftschutzpoli-
 zei 4.5.5
 Stabsintendanten 3.4.2
 Stabsluftschutzzführer 2.9.3
 Stabsmusikmeister 3.4.2
 Stabsoberfeldwebel 4.4.3
 Stabsoberführerinnen 2.6.2
 Stabsrichter 3.4.2
 Stabsschirrmeister 4.4.3
 Stabsveterinäre 3.4.2, 3.5.2
 Stabswachtmeister 4.4.3
 Stadthauptleute 2.1.1, 2.1.2, 2.1.5
 Stadtkommissare 2.1.5, 2.1.6
 Stadtpräsident von Berlin 1.1.2
 Staffelführer des NSKK 2.8.3
 Stammarbeiter der OT 5.9.2

Stammführer der HJ 2.8.3
 Standartenführer der SS 2.4.1
 Standartenführer von SA, NSKK, NSFK 2.8.1
 Standartenjunker der SS 4.5.4
 Standartenoberjunker der SS 4.5.2
Steueramtmänner 3.1.2
 -assistenten 4.1.6
 -betriebsassistenten 5.1.2
 -inspektoren 3.1.10
 -räte 3.1.1
 -sekretäre 4.1.4
 -wachtmeister 5.1.3
 Straßenmeister 4.1.2, 4.1.4 , 4.1.6
 Straßenoberwärter 5.1.2
 Straßenwärter 5.1.3
 Strommeister 4.1.4
 Studienräte 2.1.7
 Studienrätinnen 2.1.7
 Sturmbannführer der SS 2.5.4
 Sturmbannführer von SA, NSFK 2.8.3
 Sturmführer von SA, NSKK, NSFK 3.8.3
 Sturmleute der SS 5.3.3
 Sturmleute von SA, NSKK 5.8.3
 Sturmscharführer der SS 4.5.1
 Stutmeister 4.1.6, 5.1.1

Tapeziermeister 5.1.1
 Technische Gehilfen 5.1.3
Telegraphenassistenten 4.1.6
 -bauführer 4.1.3
 -betriebswarte 5.1.1
 -inspektoren 3.1.10
 -leitungsaufseher 5.1.2
 -oberwerkmeister 4.1.1
 -sekretäre 4.1.4
 -werkführer 4.1.6
 -werkmeister 4.1.3, 4.1.4
Theaterassistenten 4.1.6
 -inspektoren 3.1.10
 -meister 5.1.1
 -obermeister 4.1.2
 -obersekretäre 4.1.2
 -sekretäre 4.1.4
 Tierärzte 2.1.7
 Tierwärter 5.1.3
 Triebwagenführer 5.1.1
 Triebwagenschaffner 5.1.3

Truppführer der Freiwilligen Feuerwehr 4.5.5
 Truppführer der Luftschutzpolizei 5.3.2
 Truppführer der OT 4.9.3
 Truppführer des RAD 4.6.3
 Truppführer von SA, NSKK, NSFK 4.8.3
 Truppmänner der Freiwilligen Feuerwehr 5.3.4
 Universitätsamtleute 3.1.2
 Universitätsinspektoren 3.1.10
 Universitätskuratoren 1.1.11
 Universitätsoberinspektoren 3.1.7, 3.1.8
 Unterärzte 4.4.4
 Unterbrandmeister 4.5.5
 Unterfeldmeister 4.6.1
 Unterfeldwebel 4.4.7
 Untergauführerinnen des BDM 2.8.1
 Untermeister im Reichsluftaufsichtsdienst 4.1.6
 Unteroffiziere 4.4.8
 Unterscharführer der SS 4.5.5
 Unterstaatssekretäre 1.1.3
 Untersturmführer der SS 3.5.9
 Untertruppführer 5.4.1
 Unterveterinäre 4.4.4
 Unterwachtmeister der Polizei 5.3.4
 Unterwachtmeister der Wehrmacht 4.4.7

Vermessungsamtleute 3.1.2
 -assistenten 4.1.6
 -inspektoren 3.1.10
 -inspektoren 3.1.9
 -oberinspektoren 3.1.7, 3.1.8
 -obersekretäre 4.1.2
 -sekretäre 4.1.4
 Verwalter bei Justizvollzugsanstalten 4.3.2
 Verwalter bei Polizeigefängnissen 4.5.4
Verwaltungsamtleute 3.1.2
 -assistenten 4.1.5, 4.1.6
 -bauinspektoren 3.1.10
 -direktoren 2.1.5, 2.1.7, 3.1.1
 -gerichtsdirektoren 2.3.2
 -gerichtspräsidenten 2.3.1
 -inspektoren 3.1.9, 3.1.10
 -oberamtleute 3.1.1
 -oberinspektoren 3.1.7, 3.1.8
 -obersekretäre 4.1.2

Verwaltungs(Forts.)

- richter 2.3.4
- sekretäre 4.1.4
- Veterinäre 3.4.3, 3.5.9
- Vizeadmirale 1.4.4
- Vizegouverneure im Generalgouvernement 2.1.1
- Vizekonsuln 2.2.3
- Vizepräsidenten**
- beim Reichsfinanzhof 1.3.4
- beim Reichsgericht 1.3.4
- beim Reichsverwaltungsgericht 1.3.4
- beim Volksgerichtshof 1.3.4
- der Oberlandesgerichte 2.3.1
- der Physikalisch-Technischen Reichsanstalt 2.1.1
- der preußischen Bau- und Finanzdirektion 2.1.1
- der Reichsanstalt für Vitaminprüfung und Vitaminforschung 2.1.1
- der Reichsanstalt für Wasser- und Luftgüte 2.1.1
- der Reichsschuldenverwaltung 1.1.9
- des Amtsgerichts Berlin 2.3.1
- des Kammergerichts 1.3.5
- des Landeserbhofgerichts Celle 2.3.1
- des Landgerichts Berlin 2.3.1
- des Landgerichts Wien 2.3.1
- des Rechnungshofes des Deutschen Reichs 1.1.6
- des Reichs-Justizprüfungsamts 1.3.5
- des Reichsamts für Bodenforschung 2.1.1
- des Reichsamts für Wirtschaftsausbau 2.1.1
- des Reichsaufsichtsamts für das Kreditwesen 2.1.1
- des Reichsaufsichtsamts für das Versicherungswesen 2.1.1
- des Reichsgesundheitsamts 2.1.1
- des Reichsversicherungsamts 2.1.1
- des Statistischen Reichsamts 2.1.1
- großer Landesarbeitsämter 2.1.1
- Volksgerichtshofwachtmeister 5.3.2
- Volksgerichtsräte 1.3.5
- Vollziehungsassistenten 4.1.6
- Vollziehungsbeamte bei Polizeiverwaltungen 5.3.1
- Vorarbeiter der OT 5.9.1

- Vorhelfer, -helferinnen des DRK 5.9.1
- Vormänner der TN 5.3.3
- Vormänner des RAD 5.6.4
- Vortragende Legationsräte 2.2.1
- Wächter 5.1.4
- Wachtführer, -führerinnen des DRK 3.9.3
- Wachtmeister der Polizei 5.3.2
- Wachtmeister der Wehrmacht 4.4.6
- Waffenamtmänner** 3.4.2
- inspektoren 3.5.7
- meister 4.4.4, 4.5.3
- oberinspektoren
- oberrevisoren 3.5.4
- revisoren 3.5.7
- warte 4.4.3
- Wagenaufseher 5.1.2
- Wagenmeister 4.1.4, 4.1.6
- Waldhüter 5.1.4
- Wallmeister 4.4.4
- Walzenführer 5.1.3
- Wardeine 2.1.7
- Wasserstraßenassistenten 4.1.6
- Wasserstraßenbetriebswarte 5.1.1
- Wasserstraßendirektoren 2.1.1
- Wasserstraßeninspektoren 3.1.9, 3.1.10
- Wasserstraßenoberinspektoren 3.1.7, 3.1.8
- Wasserstraßenobersekretäre 4.1.2
- Wasserstraßensekretäre 4.1.4
- Wehrmachtdekane 2.4.2
- Wehrmachtoberpfarrer 2.4.3
- Wehrmachtppfarrer 2.4.4
- Weichenwärter 5.1.3
- Weinbaudirektoren 2.1.6
- Weinbauinspektoren 3.1.10, 3.1.11
- Wertinspektoren 3.1.10, 3.1.9
- Werkführer 4.1.6, 5.1.1
- Werkmeister 4.1.3, 4.1.4, 4.1.4, 4.4.8, 4.5.6
- Werksekretäre 4.1.1
- Wetterdienstamtänner 3.1.2
- Wetterdienstassistenten 4.1.6
- Wetterdienstinspektoren 3.1.10
- Wetterdienstoberinspektoren 3.1.7
- Wetterdienstobersekretäre 4.1.2
- Wetterdienstsekretäre 4.1.4
- Wiesenmeister 5.1.3

Wirtschaftsverwalter bei der Reichsdö-
mänenverwaltung 4.1.4
Wissenschaftliche Räte 2.1.3, 2.1.6, 2.1.7

Zähler 5.1.3
Zahlmeister 3.4.5
Zollamtmänner 3.1.2
-assistenten 4.1.6
-betriebsassistenten 5.1.2
-bootsleute 5.1.2
-inspektoren 3.1.10
-kapitäne 3.1.10
-maschinisten 4.1.6
-räte 3.1.1
-schiffer 4.1.6

Zollamt (Forts.)
-sekretäre 4.1.4
-wachtmeister 5.1.3
Zugführer 3.5.9
Zugführer bei den Motorsportschulen
4.1.1
Zugführer beim Gemeinschaftslager
„Hanns Kerrl“ 4.3.1
Zugführer der Reichsbahn 4.1.5
Zugschaffner 5.1.3
Zugwachtmeister 4.5.7
Zweite Seemaschinisten 4.1.2, 4.1.3
Zweite Seesteuermänner 4.1.2, 4.1.3
Zweite Vorstandsbeamte der Reichsbank
2.1.5

Verwaltungsgliederung des Deutschen Reiches und der angegliederten und besetzten Gebiete

- nach dem Stand vom Sommer 1942 -

Bearbeitet von Heinz Boberach

Inhalt

Vorbemerkung	72
1 Allgemeine innere Verwaltung	
1.1 Länder	73
1.1.1 Preußen	73
Ostpreußen – Stadt Berlin – Mark Brandenburg – Pommern – Oberschlesien – Niederschlesien – Sachsen – Schleswig-Holstein – Hannover – Westfalen – Hessen-Nassau – Rheinprovinz – Hohenzollerische Lande	
1.1.2 Bayern	77
1.1.3 Sachsen	78
1.1.4 Württemberg	78
1.1.5 Baden, Karlsruhe	79
1.1.6 Thüringen, Weimar	79
1.1.7 Hessen, Darmstadt	79
1.1.8 Mecklenburg, Schwerin	79
1.1.9 Oldenburg	79
1.1.10 Braunschweig	79
1.1.11 Anhalt, Dessau	80
1.1.12 Lippe, Detmold	80
1.1.13 Schaumburg-Lippe, Bückeberg	80
1.1.14 Bremen	80
1.1.15 Hamburg	80
1.2 Reichsgaue	80
1.2.1 Westmark, Saarbrücken	80
1.2.2 Alpen- und Donaureichsgaue	80
Wien – Kärnten – Niederdonau – Oberdonau – Salzburg – Steiermark – Tirol-Vorarlberg	
1.2.3 Sudetenland, Reichenberg	81
1.2.4 Danzig-Westpreußen, Danzig	81
1.2.5 Wartheland, Posen	82
1.3 Angegliederte Gebiete	82
1.3.1 Protektorat Böhmen und Mähren, Prag	82
1.3.2 Generalgouvernement, Krakau	82
1.3.3 Gebiete unter Chefs der Zivilverwaltung	83
Elsaß – Lothringen – Luxemburg – Untersteiermark – Kärnten und Krain – Bezirk Bialystok	
1.4 Besetzte Gebiete	83
1.4.1 Reichskommissariate	83
Norwegen – Niederlande – Ostland – Ukraine	
1.4.2 Gebiete unter Militärverwaltung	84
Belgien und Nordfrankreich – Frankreich – Südfrankreich – Serbien – Saloniki-Ägäis – Südgriechenland – Kreta	

2	Reichsverteidigungsverwaltung und Polizei	
2.1	Wehrkreise	86
	mit Karte	88
2.2	Rüstungsinspektionen	90
2.3	Luftgaue	92
2.4	Staatliche Polizeibehörden und Dienststellen des Sicherheitsdienstes . . .	92
2.4.1	Höherer SS- und Polizeiführer beim Oberpräsident von Ostpreußen im Wehrkreis I, Königsberg	93
2.4.2	Höherer SS- und Polizeiführer beim Oberpräsident von Pommern, beim Reichsstatthalter in Mecklenburg und beim Oberpräsident von Brandenburg im Wehrkreis II, Stettin	93
2.4.3	Höherer SS- und Polizeiführer der Reichshauptstadt Berlin und beim Oberpräsident von Brandenburg im Wehrkreis III, Berlin	94
2.4.4	Höherer SS- und Polizeiführer bei den Reichsstatthaltern und Oberpräsidenten in Sachsen, der Provinz Sachsen, im Sudetenland, von Schlesien und in Thüringen im Wehrkreis IV, Dresden	94
2.4.5	Höherer SS- und Polizeiführer bei den Reichsstatthaltern in Württemberg und Baden und dem Chef der Zivilverwaltung im Elsaß im Wehrkreis V, Stuttgart	94
2.4.6	Höherer SS- und Polizeiführer bei den Oberpräsidenten von Westfalen, Hannover, der Rheinprovinz und beim Reichsstatthalter in Lippe und Schaumburg-Lippe im Wehrkreis VI, Düsseldorf	94
2.4.7	Höherer SS- und Polizeiführer beim Bayerischen Staatsminister des Innern und bei den Reichsstatthaltern in Baden, im Sudetengau, in Thüringen und in Württemberg in den Wehrkreisen VII und XIII, München (bis 17. 12. 1942)	95
2.4.8	Höherer SS- und Polizeiführer bei den Oberpräsidenten von Nieder- und Oberschlesien und beim Reichsstatthalter im Sudetengau im Wehrkreis VIII, Breslau	95
2.4.9	Höherer SS- und Polizeiführer bei den Reichsstatthaltern und Oberpräsidenten der Provinz Hessen-Nassau, von Hannover, in Hessen, der Provinz Sachsen, in Thüringen und in Westfalen und beim Bayerischen Staatsminister des Innern im Wehrkreis IX, Kassel	95
2.4.10	Höherer SS- und Polizeiführer bei den Reichsstatthaltern und Oberpräsidenten in Hamburg, in Bremen, in Oldenburg und von Schleswig-Holstein im Wehrkreis X, Hamburg	96
2.4.11	Höherer SS- und Polizeiführer bei den Reichsstatthaltern und Oberpräsidenten von Hannover, in Braunschweig und Anhalt, in Lippe und Schaumburg-Lippe und der Provinz Sachsen im Wehrkreis XI, Braunschweig	96
2.4.12	Höherer SS- und Polizeiführer bei den Reichsstatthaltern und Oberpräsidenten der Rheinprovinz, in Hessen, der Provinz Hessen-Nassau und in Baden und dem Chef der Zivilverwaltung in Luxemburg im Wehrkreis XII, Wiesbaden	96

2.4.13	Höherer SS- und Polizeiführer beim Reichsstatthalter in der Westmark und Chef der Zivilverwaltung in Lothringen, Metz	96
2.4.14	Höherer SS- und Polizeiführer bei den Reichsstatthaltern in Wien, in Ober- und Niederdonau im Wehrkreis XVII, Wien	97
2.4.15	Höherer SS- und Polizeiführer bei den Reichsstatthaltern in Salzburg, in Kärnten, in der Steiermark und in Tirol-Vorarlberg im Wehrkreis XVIII, Salzburg	97
2.4.16	Höherer SS- und Polizeiführer beim Reichsstatthalter in Danzig-Westpreußen im Wehrkreis XIX, Danzig	97
2.4.17	Höherer SS- und Polizeiführer beim Reichsstatthalter in Posen im Wehrkreis XX, Posen	97
2.4.18	Höherer SS- und Polizeiführer beim Generalgouverneur in Krakau	97
2.4.19	Höherer SS- und Polizeiführer beim Reichsprotector in Böhmen und Mähren, Prag	98
2.4.20	Höherer SS- und Polizeiführer (Nord) beim Reichskommissar für die besetzten norwegischen Gebiete, Oslo	98
2.4.21	Höherer SS- und Polizeiführer (Nordwest) beim Reichskommissar für die besetzten niederländischen Gebiete, Den Haag	98
2.4.22	Höherer SS- und Polizeiführer beim Reichskommissar für das Ostland, Riga	98
2.4.23	Höherer SS- und Polizeiführer beim Reichskommissar für die Ukraine, Kiew	98
2.4.24	Höherer SS- und Polizeiführer in Rußland-Mitte, Mogilew	98
2.4.25	Höherer SS- und Polizeiführer beim Militärbefehlshaber in Serbien, Belgrad	98
2.4.26	Höherer SS- und Polizeiführer für den Bereich des Militärbefehlshabers Frankreich, Paris	98

3 NSDAP und Gliederungen

3.1	Gaue	99
	Baden – Bayerische Ostmark – Berlin – Danzig-Westpreußen – Düsseldorf – Essen – Franken – Halle-Merseburg – Hamburg – Hessen-Nassau – Kärnten – Köln-Aachen – Kurhessen – Magdeburg-Anhalt – Mainfranken – Mark Brandenburg – Mecklenburg – Moselland – München-Oberbayern – Niederdonau – Niederschlesien – Oberdonau – Oberschlesien – Ost-Hannover – Ostpreußen – Pommern – Sachsen – Salzburg – Schleswig-Holstein – Schwaben Steiermark – Sudetenland – Süd-Hannover-Braunschweig – Thüringen – Tirol-Vorarlberg - Wartheland – Weser-Ems – Westfalen-Nord – Westfalen-Süd – Westmark – Wien – Württemberg-Hohenzollern Karten der einzelnen Gaue	103
3.2	SA-Gruppen und -Brigaden	141
3.3	SS-Oberabschnitte und -Abschnitte	143
3.4	NSKK-Motorobergruppen und -gruppen	144
3.4.1	Motorobergruppe Nord, Hamburg	144
3.4.2	Motorobergruppe Nordost, Berlin	144

3.4.3	Motorobergruppe Ost, Breslau	144
3.4.4	Motorobergruppe Süd, München	145
3.4.5	Motorobergruppe Südost, Wien	145
3.4.6	Dem Korpsführer unmittelbar unterstellte Motorgruppen	145
3.5	NSFK-Gruppen	146
3.6	HJ-Gebiete und Obergau des BDM	147
3.7	Reichsarbeitsdienst	148
3.7.1	Arbeitsgaue	149
3.7.2	Berzike des RAD für die weibliche Jugend	150
4	Ordentliche Gerichtsbarkeit und Sondergerichtsbarkeit in Strafsachen	
4.1	Berzike der Oberlandes- und Landgerichte im Reichsgebiet	152
4.1.1	Kammergericht Berlin	152
4.1.2	Oberlandesgericht Bamberg	153
4.1.3	Oberlandesgericht Braunschweig	154
4.1.4	Oberlandesgericht Breslau	154
4.1.5	Oberlandesgericht Celle	155
4.1.6	Oberlandesgericht Danzig	156
4.1.7	Oberlandesgericht Darmstadt	157
4.1.8	Oberlandesgericht Dresden	157
4.1.9	Oberlandesgericht Düsseldorf	158
4.1.10	Oberlandesgericht Frankfurt	158
4.1.11	Oberlandesgericht Graz	159
4.1.12	Oberlandesgericht Hamburg	159
4.1.13	Oberlandesgericht Hamm	160
4.1.14	Oberlandesgericht Innsbruck	161
4.1.15	Oberlandesgericht Jena	161
4.1.16	Oberlandesgericht Karlsruhe	162
4.1.17	Oberlandesgericht Kassel	162
4.1.18	Oberlandesgericht Kattowitz	163
4.1.19	Oberlandesgericht Kiel	164
4.1.20	Oberlandesgericht Köln	164
4.1.21	Oberlandesgericht Königsberg	165
4.1.22	Oberlandesgericht Leitmeritz	166
4.1.23	Oberlandesgericht Linz	167
4.1.24	Oberlandesgericht Marienwerder (bis 31. 10. 1942)	167
4.1.25	Oberlandesgericht München	167
4.1.26	Oberlandesgericht Naumburg	168
4.1.27	Oberlandesgericht Nürnberg	170
4.1.28	Oberlandesgericht Oldenburg	170
4.1.29	Oberlandesgericht Posen	170
4.1.30	Oberlandesgericht Rostock	171
4.1.31	Oberlandesgericht Stettin	172
4.1.32	Oberlandesgericht Stuttgart	172
4.1.33	Oberlandesgericht Wien	173

4.1.34	Oberlandesgericht Zweibrücken	174
4.2	Bezirke der Gerichte in angegliederten Gebieten	174
4.2.1	Deutsches Oberlandesgericht Prag	174
4.2.2	Oberlandesgericht Kolmar	175
4.2.3	Oberlandesgerichtlicher Senat Metz	175
4.2.4	Oberlandesgerichtlicher Senat Luxemburg	175
4.2.5	Landgericht Bialystok	175
4.2.6	Generalgouvernement	175
4.3	Sondergerichte bei den Landgerichten	176
5	Wirtschafts- und Finanzverwaltung	
5.1	Bezirke der Oberfinanzpräsidenten (Landesfinanzämter)	179
5.2	Wirtschaftsgebiete der Reichstreuhand der Arbeit	183
5.3	Bezirke der Landeswirtschaftsämter	184
5.4	Bezirke der Landesarbeitsämter	185
5.5	Versorgungsverwaltung	188
	Anhang: Kirchliche Gliederung des Reichsgebiets	
1	Evangelische Kirche	190
1.1	Evangelische Kirche der altpreußische Union	190
1.2	Sonstige preußische Landeskirchen	191
1.3	Landeskirchen außerhalb Preußens	191
2	Katholische Kirche	192
2.1	Kölner Kirchenprovinz	192
2.2	Paderborner Kirchenprovinz	193
2.3	Breslauer Kirchenprovinz	193
2.4	München-Freisinger Kirchenprovinz	193
2.5	Bamberger Kirchenprovinz	194
2.6	Oberrheinische oder Freiburger Kirchenprovinz	194
2.7	Exemtes Bistum Meißen, Bautzen	194
2.8	Freie Prälatur Schneidemühl	194
2.9	Wiener Kirchenprovinz	194
2.10	Salzburger Kirchenprovinz	195
2.11	Apostolische Administratur Innsbruck-Feldkirch	195
2.12	Apostolische Administratur Burgenland	195
2.13	Exemtes Bistum Danzig	195
2.14	Anteile tschechischer und polnischer Diözesen	195
	Alphabetischer Index	197

Vorbemerkung

Nach dem gescheiterten Versuch einer „Reichsreform“ in den ersten Jahren des „Dritten Reiches“ ist es dem NS-Regime nicht gelungen, eine reichseinheitliche Verwaltungsorganisation zu schaffen. Neben die traditionelle, nur durch das Groß-Hamburg-Gesetz von 1937 geringfügig veränderte Gliederung des Reichsgebiets in weiterhin noch 16 Länder mit Preußen als größtem und Bremen und Schaumburg-Lippe als kleinsten Territorien und in die Bezirke der Justiz und der Sonderverwaltungen wie Reichsbahn und Post traten die Gaue der NSDAP und die Wehrkreise und Luftgaue der Reichsverteidigungsverwaltung und schließlich als neue Bildungen in den eingegliederten Gebieten die Reichsgaue; in den nur angegliederten und in den besetzten Gebieten gab es die unterschiedlichsten Verwaltungsformen von der faktischen Annexion wie etwa in Luxemburg bis zum Fortbestehen einer Landesregierung wie in Norwegen. In der Deutschen Verwaltungsgeschichte, hrsg. von Kurt G. A. Jeserich, Hans Pohl, Georg-Christoph von Unruh, Bd. IV, Stuttgart 1985, S. 746-759, 902-909, 1132-1167 u. ö. ist diese Entwicklung dargestellt. Es ist daher oft schwierig, für einen einzelnen Ort im deutschen Herrschaftsbereich festzustellen, welchem staatlichen Verwaltungsbezirk, welchem Gau, welchem Wehrkreis er angehörte, welche Gerichte, welche Staatspolizeistelle oder welcher Reichstreuhand der Arbeit für ihn zuständig waren oder in welchem Arbeitsgau, SS-Abschnitt oder HJ-Gebiet er lag; entsprechende Kenntnisse können den Zugang zu den publizistischen und archivalischen Quellen des NS-Staates erleichtern.

Die folgende Übersicht will sie vermitteln. Sie gibt den Stand zur Zeit der größten Ausdehnung des deutschen Machtbereichs 1942 wieder und berücksichtigt zwar die bis zum Jahresende, nicht aber die danach infolge der Niederlagen und der Proklamierung des „totalen Krieges“ eingetretenen Veränderungen, weist jedoch gelegentlich darauf hin. Die dafür benutzten Quellen sind jeweils in einer Vorbemerkung genannt.

Grundsätzlich erscheinen alle Namen von Gebieten und Orten in der 1942 geltenden deutschen Form. Lediglich im Abschnitt 1 wird auf Umbennungen nach 1933 hingewiesen und sind die landessprachlichen Bezeichnungen für diejenigen Orte hinzugefügt, die außerhalb des Reichsgebiets (in den Grenzen von 1937), außerhalb der nach dem Ersten Weltkrieg abgetretenen deutschen und österreichischen Gebiete und des Sudetenlandes lagen und soweit es für sie nicht übliche deutsche Namen gibt (z. B. Warschau, Prag und Brüssel statt Warszawa, Praha und Bruxelles). Der geographische Index weist jedoch zu jedem genannten Ort auch den früheren oder heutigen landessprachlichen Namen und zusätzlich zu diesem den deutschen Namen nach (z. B. Reichenberg und Liberec, Diedenhofen und Thionville, Breslau und Wroclaw). Der Behördensitz ist nur angegeben, wenn er sich nicht aus dem Namen des Bezirks ergibt oder von den heutigen Verhältnissen abwich.

1 ALLGEMEINE INNERE VERWALTUNG

Die Angaben beruhen für das Reichsgebiet und die eingegliederten Gebiete grundsätzlich auf dem Taschenbuch für Verwaltungsbeamte 1942, hrsg. von Dr. Warnack, Direktor im Statistischen Reichsamt, 59. Jahrgang, Berlin 1942, und folgen seiner Gliederung. Sie berücksichtigen auch im Laufe des Jahres eingetretene Änderungen, wenn sie im Taschenbuch für 1943 vermerkt sind, z. B. die Bestellung der Landespräsidenten in Böhmen und Mähren im April 1942 und die Verringerung der Zahl der Oberlandratsbezirke von bisher zehn in Böhmen und fünf in Mähren auf insgesamt sieben.

Bis 1940 eingetretene Veränderungen, z. B. die Aufhebung der hessischen Mittelinstanzen für die Provinzen Starkenburg, Oberhessen und Rheinhessen 1937 und zahlreicher bayerischer Stadtkreise 1940, sind nicht erwähnt. Nicht aufgenommen wurden die Veränderungen der letzten Kriegsjahre: die Unterstellung des preußischen Regierungsbezirks Erfurt unter den Reichsstatthalter in Thüringen 1943, die Änderungen der Besatzungsgebiete auf dem Balkan nach der Kapitulation Italiens und die Bildung der Operationszonen Adriatisches Küstenland aus den italienischen Provinzen Friaul (Udine), Görz, Triest und Istrien und den von Italien annektierten slowenischen Provinzen Laibach und Fiume und Alpenvorland aus den Provinzen Bozen, Trient und Belluno unter Obersten Kommissaren, schließlich die Teilung der preußischen Provinzen Hessen-Nassau und Sachsen Anfang 1944.

Für die Angaben über besetzte Gebiete wurden insbesondere die Karten herangezogen, die in den entsprechenden Bänden der Dokumentenedition „Europa unter dem Hakenkreuz. Die Okkupationspolitik des deutschen Faschismus (1938-1945)“, 8 Bde, zuletzt hrsg. vom Bundesarchiv, 1988-1992, enthalten sind, außerdem Ausarbeitungen des Instituts für Besatzungsfragen aus der unmittelbaren Nachkriegszeit im Bundesarchiv Koblenz.

1.1 LÄNDER

1.1.1 Preußen

Provinz Ostpreußen, Königsberg

Regierungsbezirk Königsberg

Stadtkreis Königsberg – Landkreise Bartenstein, Braunsberg, Gerdauen, Heiligenbeil, Heilsberg, Labiau, Mohrunen, Preußisch Eylau, Preußisch Holland, Rastenburg, Samland (in Königsberg, seit 1939 aus Landkreisen Fischhausen und Königsberg), Wehlau

Regierungsbezirk Gumbinnen

Stadtkreise Insterburg, Memel, Tilsit – Landkreise Angerapp (bis 1938 Darkehmen), Angerburg, Ebenrode (bis 1938 Stallupönen), Elchniederung (in Heinrichswalde), Goldap, Gumbinnen, Heydekrug, Insterburg, Memel, Schloßberg (bis 1938 Pillkallen), Sudauen (bis 1941 Suwalken), Tilsit-Ragnit (in Tilsit), Treuburg (bis 1933 Oletzko)

Regierungsbezirk Allenstein

Stadtkreis Allenstein – Landkreise Allenstein, Johannsburg, Lötzen, Lyck, Neidenburg, Ortelsburg, Osterode, Rößel (in Bischofsburg), Sensburg

Regierungsbezirk Zichenau (poln. Cziechanow)

Landkreise Mackeim (bis 1941 Makow), Mielau (bis 1941 Mlawa), Ostenburg (bis 1941 Pultusk), Plöhnen (bis 1941 Plonsk), Praschnitz (bis 1941 Przasnysz), Scharfenwiese (bis 1941 Ostrolenka), Schröttersburg (bis 1941 Plock), Sichelberg (bis 1941 Schirps), Zichenau

Stadt Berlin

Verwaltungsbezirke Mitte, Tiergarten, Wedding, Prenzlauer Berg, Horst Wessel (= Friedrichshain), Kreuzberg, Charlottenburg, Spandau, Wilmersdorf, Zehlendorf, Schöneberg, Steglitz, Tempelhof, Neukölln, Treptow, Köpenick, Lichtenberg, Weißensee, Pankow, Reinickendorf

Provinz Mark Brandenburg, Berlin

Regierungsbezirk Potsdam

Stadtkreise Brandenburg, Eberswalde, Potsdam, Rathenow, Wittenberge – Landkreise Angermünde, Beeskow-Storkow (in Beeskow), Jüterbog-Luckenwalde (in Jüterbog), Niederbarnim (in Berlin), Oberbarnim (in Bad Freienwalde), Osthavelland (in Nauen), Ostprignitz (in Kyritz), Prenzlau, Ruppín (in Neuruppín), Teltow (in Berlin), Templin, Westhavelland (in Rathenow), Westprignitz (in Perleberg), Zauch-Belzig (in Belzig)

Regierungsbezirk Frankfurt/Oder

Stadtkreise Cottbus, Forst, Frankfurt, Guben, Landsberg/Warthe – Landkreise Calau, Cottbus, Crossen, Guben, Königsberg/Neumark, Landsberg/Warthe, Lebus, Luckau, Lübben, Meseritz, Oststernberg (in Zielenzig), Schwerin/Warthe, Soldin, Sorau, Spremberg, Weststernberg (in Reppen), Züllichau-Schwiebus (in Züllichau, seit 1938 mit Teilen des Restkreises Bomst)

Provinz Pommern, Stettin

Regierungsbezirk Stettin

Stadtkreise Greifswald, Stargard, Stettin, Stralsund – Landkreise Anklam, Cammin, Demmin, Franzburg-Barth (Barth), Greifenhagen (seit 1939 mit Teilen des Kreises Randow), Greifswald, Grimmen, Naugard, Pyritz, Rügen (in Bergen), Saatzig (in Stargard), Ueckermünde, Usedom-Wollin (in Swinemünde)

Regierungsbezirk Köslin

Stadtkreise Köslin, Kolberg, Stolp – Landkreise Belgard, Bütow, Greifenberg, Köslin, Kolberg-Körlin (in Kolberg), Lauenburg, Regenwalde (in Labes), Rummelsburg, Schlawe, Stolp

Regierungsbezirk Grenzmark Posen-Westpreußen, Schneidemühl

Stadtkreis Schneidemühl – Landkreise Arnswalde, Deutsch Krone, Dramburg, Flatow, Friedeberg, Neustettin, Netzekreis (in Schönlanke), Schlochau

Provinz Oberschlesien, Kattowitz

Regierungsbezirk Kattowitz

Stadtkreise Beuthen, Gleiwitz, Hindenburg, Kattowitz, Königshütte, Sosnowitz – Landkreise Bendsburg (bis 1941 Bandy), Beuthen-Tarnowitz (in Tarnowitz), Bielitz (in

Biala), Tost-Gleiwitz (in Gleiwitz), Ilkenau (bis 1941 Olkusch), Kattowitz, Krenau (bis 1941 Chrzanow), Pleß, Rybnik, Saybusch (poln. Zywiec), Teschen

Regierungsbezirk Oppeln

Stadtkreise Neisse, Oppeln, Ratibor – Landkreise Blachstädt (bis 1941 Blachownia), Cosel, Falkenberg, Groß Strehlitz, Grottkau, Kreuzburg, Leobschütz, Loben (bis 1941 Lublinitz), Neisse, Neustadt, Oppeln, Ratibor, Rosenberg, Warthenau (bis 1941 Zawiercie)

Provinz Niederschlesien, Breslau

Regierungsbezirk Breslau

Stadtkreise Breslau, Brieg, Schweidnitz, Waldenburg – Landkreise Breslau, Brieg, Frankenstein, Glatz, Groß Wartenberg, Guhrau, Habelschwerdt, Militsch, Namslau, Neumarkt, Oels, Ohlau, Reichenbach, Schweidnitz, Strehlen, Trebnitz, Waldenburg, Wohlau

Regierungsbezirk Liegnitz

Stadtkreise Glogau, Görlitz, Hirschberg, Liegnitz – Landkreise Bunzlau, Fraustadt, Freystadt, Glogau, Görlitz, Goldberg, Grünberg, Hirschberg, Hoyerswerda, Jauer, Landeshut, Lauban, Liegnitz, Löwenberg, Lüben, Rothenburg, Sprottau (in Sagan)

Provinz Sachsen, Magdeburg

Regierungsbezirk Magdeburg

Stadtkreise Aschersleben, Burg, Halberstadt, Magdeburg, Quedlinburg, Stendal – Landkreise Calbe, Gardelegen, Haldensleben, Jerichow I (in Burg), Jerichow II (in Genthin), Oschersleben, Osterburg, Quedlinburg, Salzwedel, Stendal, Wanzleben, Wernigerode, Wolmirstedt

Regierungsbezirk Merseburg

Stadtkreise Eisleben, Halle, Merseburg, Naumburg, Weißenfels, Wittenberg, Zeitz – Landkreise Bitterfeld, Delitzsch, Eckartsberga (in Kölleda), Liebenwerda, Mansfelder Gebirgskreis (in Mansfeld), Mansfelder Seekreis (in Eisleben), Merseburg, Querfurt, Saalkreis (in Halle), Sangerhausen, Schweinitz, Torgau, Weißenfels, Wittenberg, Zeitz

Regierungsbezirk Erfurt

Stadtkreise Erfurt, Mühlhausen, Nordhausen – Landkreise Heiligenstadt, Grafschaft Hohenstein (in Nordhausen), Langensalza, Mühlhausen, Schleusingen (in Suhl), Weibensee, Worbis, Ziegenrück

Provinz Schleswig-Holstein, Kiel

= Regierungsbezirk Schleswig

Stadtkreise Flensburg, Kiel, Lübeck, Neumünster – Landkreise Eckernförde, Eiderstedt (in Tönning), Eutin, Flensburg, Husum, Herzogtum Lauenburg (in Ratzeburg), Norderdithmarschen (in Heide), Oldenburg/Holstein, Pinneberg, Plön, Rendsburg, Schleswig, Segeberg, Steinburg (in Itzehoe), Stormarn (in Hamburg-Wandsbek), Süderdithmarschen (in Meldorf), Südtondern (in Niebüll)

Provinz Hannover, Hannover

Regierungsbezirk Hannover

Stadtkreise Hameln, Hannover – Landkreise Grafschaft Diepholz (in Diepholz), Hameln-Pyrmont (in Hameln), Hannover, Grafschaft Hoya (in Syke), Neustadt/Rübenberg, Nienburg, Grafschaft Schaumburg (in Rinteln), Springe

Regierungsbezirk Hildesheim

Stadtkreise Göttingen, Hildesheim – Landkreise Alfeld, Duderstadt, Einbeck, Göttingen, Hildesheim, Holzminden (bis 1941 braunschweigisch), Marienburg (in Hildesheim), Münden, Northeim, Osterode, Peine, Zellerfeld (in Clausthal-Zellerfeld)

Regierungsbezirk Lüneburg

Stadtkreise Celle, Lüneburg – Landkreise Burgdorf, Celle, Dannenberg, Fallingb., Gifhorn, Harburg (in Hamburg-Harburg), Lüneburg, Soltau, Uelzen (in Oldenstadt)

Regierungsbezirk Stade

Stadtkreise Cuxhaven, Wesermünde (seit 1939 mit Bremerhaven vereinigt) – Landkreise Bremervörde, Land Hadeln (in Otterndorf), Osterholz (in Osterholz-Scharmbeck), Rotenburg, Stade, Verden, Wesermünde

Regierungsbezirk Osnabrück

Stadtkreis Osnabrück – Landkreise Aschendorf-Hümmling (in Aschendorf), Grafschaft Bentheim (in Bentheim), Bersenbrück, Lingen, Melle, Meppen, Osnabrück, Wittlage

Regierungsbezirk Aurich

Stadtkreis Emden – Landkreise Aurich, Leer, Norden, Wittmund

Provinz Westfalen, Münster

Regierungsbezirk Münster

Stadtkreise Bocholt, Bottrop, Gelsenkirchen, Gladbeck, Münster, Recklinghausen – Landkreise Ahaus, Beckum, Borken, Coesfeld, Lüdinghausen, Münster, Recklinghausen, Steinfurt (in Burgsteinfurt), Tecklenburg, Warendorf

Regierungsbezirk Minden

Stadtkreise Bielefeld, Herford – Landkreise Bielefeld, Büren, Halle, Herford, Höxter, Lübbecke, Minden, Paderborn, Warburg, Wiedenbrück

Regierungsbezirk Arnberg

Stadtkreise Bochum, Castrop-Rauxel, Dortmund, Hagen, Hamm, Herne, Iserlohn, Lüdenscheid, Lünen, Siegen, Wanne-Eickel, Wattenscheid, Witten – Landkreise Altena, Arnberg, Brilon, Ennepe-Ruhrkreis (in Schwelm), Iserlohn, Lippstadt, Meschede, Olpe, Siegen, Soest, Unna, Wittgenstein (in Berleburg)

Provinz Hessen-Nassau, Kassel

Regierungsbezirk Kassel

Stadtkreise Fulda, Hanau, Kassel, Marburg – Landkreise Eschwege, Frankenberg, Fritzlar-Homberg (in Fritzlar), Fulda, Gelnhausen, Hanau, Bad Hersfeld, Hofgeismar, Hünfeld, Kassel, Marburg, Melsungen, Rotenburg/Fulda, Schlüchtern, Herrschaft Schmalkalden (in Schmalkalden), Waldeck (in Korbach, bis 1942 Kreise der Eder, des Eisenberges und der Twiste), Witzenhausen, Wolfhagen, Ziegenhain

Regierungsbezirk Wiesbaden

Stadtkreise Frankfurt/Main, Wiesbaden – Landkreise Biedenkopf, Dillkreis (in Dillenburg), Limburg, Main-Taunus-Kreis (in Frankfurt-Höchst), Oberlahnkreis (in Weilburg), Obertaunuskreis (in Bad Homburg), Oberwesterwaldkreis (in Westerbürg), Rheingaukreis (in Rudesheim), St. Goarshausen, Unterlahnkreis (in Diez), Untertaun-

nuskreis (in Bad Schwalbach), Unterwesterwaldkreis (in Montabaur), Usingen, Wetzlar

Rheinprovinz, Koblenz

Regierungsbezirk Koblenz

Stadtkreis Koblenz – Landkreise Ahrweiler, Altenkirchen, Birkenfeld, Koblenz, Kochem, Kreuznach, Mayen, Neuwied, St. Goar, Simmern, Zell/Mosel

Regierungsbezirk Düsseldorf

Stadtkreise Düsseldorf, Duisburg, Essen, Krefeld-Uerdingen, Mülheim/Ruhr, Mönchengladbach, Neuß, Oberhausen, Remscheid, Rheydt, Solingen, Viersen, Wuppertal – Landkreise Dinslaken, Düsseldorf-Mettmann (in Düsseldorf), Geldern, Grevenbroich-Neuß (in Grevenbroich), Kempen-Krefeld (in Kempen), Kleve, Moers, Rees (in Wesel), Rhein-Wupperkreis (in Opladen)

Regierungsbezirk Köln

Stadtkreise Bonn, Köln – Landkreise Bergheim, Bonn, Euskirchen, Köln, Oberbergischer Kreis (in Gummersbach), Rheinisch-Bergischer Kreis (in Bergisch Gladbach), Siegkreis (in Siegburg)

Regierungsbezirk Trier

Stadtkreis Trier – Landkreise Berncastel, Bitburg, Daun, Merzig-Wadern (in Wadern), Prüm, Saarburg, Trier, Wittlich

Regierungsbezirk Aachen

Stadtkreis Aachen – Landkreise Aachen, Düren, Erkelenz, Eupen, Geilenkirchen-Heinsberg (in Heinsberg), Jülich, Malmedy, Monschau, Schleiden

Hohenzollerische Lande = Regierungsbezirk Sigmaringen

Landkreise Hechingen, Sigmaringen

1.1.2 Bayern

Regierungsbezirk Oberbayern, München

Stadtkreise Ingolstadt, München, Rosenheim – Landkreise Aibling, Aichach, Altötting, Berchtesgaden, Dachau, Ebersberg, Erding, Freising, Friedberg (1944 zu Schwaben), Fürstenfeldbruck, Garmisch-Partenkirchen, Ingolstadt, Landsberg, Laufen, Miesbach, Mühlendorf, München, Pfaffenhofen, Rosenheim, Schongau, Schrobenhausen, Starnberg, Tölz, Traunstein, Wasserburg, Weilheim, Wolfratshausen

Regierungsbezirk Niederbayern-Oberpfalz, Regensburg

Niederbayerischer Teil

Stadtkreise Landshut, Passau – Landkreise Bogen, Deggendorf, Dingolfing, Eggenfelden, Grafenau, Griesbach, Kelheim, Kötzing, Landau/Isar, Landshut, Mainburg, Mallersdorf, Passau, Pfarrkirchen, Regen, Rottenburg, Straubing, Viechtach, Vilsbiburg, Vilshofen, Wegscheid, Wolfstein

Oberpfälzischer Teil

Stadtkreise Amberg, Regensburg, Weiden – Landkreise Amberg, Beilngries, Burglenfeld, Cham, Eschenbach, Kemnath, Nabburg, Neumarkt/Opf., Neunburg v. W.,

Neustadt a. d. W., Oberviechtach, Parsberg, Regensburg, Riedenburg, Roding, Straubing, Sulzbach, Tirschenreuth, Vohenstrauß, Waldmünchen
Sudetenbayerische Kreise Berg Reichenstein, Markt Eisenstein, Prachatitz

Regierungsbezirk Pfalz s. 1.2.1 Westmark

Regierungsbezirk Mittel- und Oberfranken

Mittelfränkischer Teil

Stadtkreise Ansbach, Erlangen, Fürth, Nürnberg – Landkreise Ansbach, Dinkelsbühl, Eichstätt, Erlangen, Feuchtwangen, Fürth, Gunzenhausen, Hersbruck, Hilpoltstein, Lauf, Neustadt/Aisch, Nürnberg, Rothenburg ob der Tauber, Scheinfeld, Schwabach, Uffenheim, Weißenburg

Oberfränkischer Teil

Stadtkreise Bamberg, Bayreuth, Coburg, Hof – Landkreise Bamberg, Bayreuth, Coburg, Ebermannstadt, Forchheim, Höchstadt, Hof, Kronach, Kulmbach, Lichtenfels, Münchberg, Naila, Pegnitz, Rehau, Stadtsteinach, Staffelstein, Wunsiedel

Regierungsbezirk Mainfranken, Würzburg

Stadtkreise Aschaffenburg, Schweinfurt, Würzburg – Landkreise Alzenau, Aschaffenburg, Brückenau, Ebern, Gemünden, Gerolzhofen, Hammelburg, Haßfurt, Hofheim, Karlstadt, Kissingen, Kitzingen, Königshofen/Grabfeld, Lohr, Marktheidenfeld, Mellrichstadt, Miltenberg, Neustadt/Saale, Obernburg, Ochsenfurt, Schweinfurt, Würzburg

Regierungsbezirk Schwaben, Augsburg

Stadtkreise Augsburg, Kempten – Landkreise Augsburg, Dillingen, Donauwörth, Füssen, Günzburg, Illertissen, Kaufbeuren, Kempten, Krumbach, Lindau, Markt Oberdorf, Memmingen, Mindelheim, Neuburg/Donau, Neu-Ulm, Nördlingen, Schwabmünchen, Sonthofen, Wertingen

1.1.3 Sachsen

Regierungsbezirk Dresden-Bautzen, Dresden

Stadtkreise Bautzen, Dresden, Freiberg, Freital, Meißen, Pirna, Radebeul, Riesa, Zittau – Landkreise Bautzen, Dippoldiswalde, Dresden, Freiberg, Großhain, Kamenz, Löbau, Meißen, Pirna, Zittau

Regierungsbezirk Leipzig

Stadtkreise Döbeln, Leipzig, Mittweida, Wurzen – Landkreise Borna, Döbeln, Grimma, Leipzig, Oschatz, Rochlitz

Regierungsbezirk Chemnitz

Stadtkreise Chemnitz, Glauchau, Meerane – Landkreise Annaberg, Chemnitz, Flöha, Glauchau, Marienberg, Stollberg

Regierungsbezirk Zwickau

Stadtkreise Aue, Crimmitschau, Plauen, Reichenbach, Werda,
Zwickau – Landkreise Auerbach, Oelsnitz, Plauen, Schwarzenberg, Zwickau

1.1.4 Württemberg

Stadtkreise Heilbronn, Stuttgart, Ulm – Landkreise Aalen, Backnang, Balingen, Biberach, Böblingen, Calw, Crailsheim, Ehingen, Eßlingen, Freudenstadt, Friedrichshafen

(in Tettngang), Schwäbisch Gmünd, Göppingen, Schwäbisch Hall, Heidenheim, Heilbronn, Horb, Künzelsau, Leonberg, Ludwigsburg, Mergentheim, Münsingen, Nürtingen, Öhringen, Ravensburg, Reutlingen, Rottweil, Saulgau, Tübingen, Tuttlingen, Ulm, Vaihingen, Waiblingen, Wangen

1.1.5 Baden, Karlsruhe

Landeskommissärbezirk Freiburg

Stadtkreis Freiburg – Landkreise Emmendingen, Freiburg, Kehl, Lahr, Lörrach, Müllheim, Neustadt/Schwarzwald, Offenburg, Wolfach

Landeskommissärbezirk Karlsruhe

Stadtkreise Baden-Baden, Karlsruhe, Pforzheim – Landkreise Bruchsal, Bühl, Karlsruhe, Pforzheim, Rastatt

Landeskommissärbezirk Konstanz

Stadtkreis Konstanz – Landkreise Donaueschingen, Konstanz, Säckingen, Stockach, Überlingen, Villingen, Waldshut

Landeskommissärbezirk Mannheim

Stadtkreise Heidelberg, Mannheim – Landkreise Buchen, Heidelberg, Mannheim, Mosbach, Sinsheim, Tauberbischofsheim

1.1.6 Thüringen, Weimar

Stadtkreise Altenburg, Apolda, Arnstadt, Eisenach, Gera, Gotha, Greiz, Jena, Weimar – Landkreise Altenburg, Arnstadt, Eisenach, Gera, Gotha, Greiz, Hildburghausen, Meiningen, Rudolstadt, Saalfeld, Schleiz, Sondershausen, Sonneberg, Stadtroda, Weimar

1.1.7 Hessen, Darmstadt

Stadtkreise Darmstadt, Offenbach, Gießen, Mainz, Worms – Landkreise Bergstraße (in Heppenheim), Darmstadt, Dieburg, Erbach, Groß Gerau, Offenbach, Alsfeld, Büdingen, Friedberg, Gießen, Lauterbach, Alzey, Bingen, Mainz, Worms

1.1.8 Mecklenburg, Schwerin

Stadtkreise Güstrow, Neustrelitz, Rostock, Schwerin, Wismar – Landkreise Güstrow, Hagenow, Ludwigslust, Malchin, Parchim, Rostock, Schönberg, Schwerin, Stargard, Waren, Wismar

1.1.9 Oldenburg

Stadtkreise Oldenburg, Delmenhorst, Wilhelmshaven – Landkreise Oldenburg, Ammerland (in Westerstede), Friesland (in Jever), Wesermarsch (in Brake), Cloppenburg, Vechta

1.1.10 Braunschweig

Stadtkreise Braunschweig, Goslar (bis 1941 preußisch), Watenstedt-Salzgitter – Landkreise Blankenburg, Braunschweig, Gandersheim, Goslar, Helmstedt, Wolfenbüttel

1.1.11 Anhalt, Dessau

Stadtkreise Bernburg, Dessau, Köthen, Zerbst – Landkreise Ballenstedt, Bernburg, Dessau-Köthen, Zerbst

1.1.12 Lippe, Detmold

Landkreise Detmold, Lemgo (in Brake)

1.1.13 Schaumburg-Lippe, Bückeburg

Landkreise Bückeburg, Stadthagen

1.1.14 Bremen

1.1.15 Hamburg

1.2 REICHSGAUE

1.2.1 Westmark, Saarbrücken

Regierungsbezirk Pfalz

Stadtkreise Frankenthal, Kaiserslautern, Ludwigshafen, Neustadt/Weinstraße, Pirmasens, Speyer, Zweibrücken – Landkreise Bergzabern, Frankenthal, Germersheim, Kaiserslautern, Kirchheimbolanden, Kusel, Landau, Ludwigshafen, Neustadt/Weinstraße, Pirmasens, Rockenhausen, Speyer, Zweibrücken

Saarland

Stadtkreis Saarbrücken – Landkreise Homburg, Merzig, Ottweiler, Saarbrücken, Saarlautern (Saarlouis), St. Ingbert, St. Wendel

1.2.2 Alpen- und Donaureichsgaue

Wien

Bezirke 1 (Innere Stadt), 2 (Leopoldstadt), 3 (Landstraße), 4 (Wieden), 5 (Margareten), 6 (Mariahilf), 7 (Neubau), 8 (Josefstadt), 9 (Alsergrund), 10 (Favoriten), 11 (Simmering), 12 (Meidling), 13 (Hietzing), 14 (Penzing), 15 (Fünfhaus), 16 (Ottakring), 17 (Hernals), 18 (Währing), 19 (Döbling), 20 (Brigittenau), 21 (Floridsdorf), 22 (Groß-Enzersdorf), 23 (Schwechat), 24 (Mödling), 25 (Liesing), 26 (Klosterneuburg)

Kärnten, Klagenfurt

Stadtkreise Klagenfurt, Villach – Landkreise Hermagor, Klagenfurt, Lienz, St. Veit, Spittal, Villach, Völkermarkt, Wolfsberg

Niederdonau, Wien

Stadtkreise Krems, St. Pölten, Wiener Neustadt – Landkreise Amstetten, Baden, Bruck/Leitha, Eisenstadt, Gänserndorf, Gmünd, Hollabrunn, Horn, Korneuburg, Krems, Lilienfeld, Melk, Mistelbach, Neubistritz, Neunkirchen, Nikolsburg, Oberpullendorf, St. Pölten, Scheibbs, Tulln, Waidhofen/Thaya, Wiener Neustadt, Znaim, Zwettl

Oberdonau, Linz

Stadtkreise Linz, Steyr – Landkreise Braunau/Inn, Freistadt, Gmunden, Grieskirchen, Kaplitz, Kirchdorf an der Krems, Krummau, Linz, Perg, Ried im Innkreis, Rohrbach, Schärding, Steyr, Vöcklabruck, Wels

Salzburg

Stadtkreis Salzburg – Landkreise Bischofshofen, Hallein, Salzburg, Tamsweg, Zell am See

Steiermark, Graz

Stadtkreis Graz – Landkreise Bruck an der Mur, Deutschlandsberg, Feldbach, Fürstenfeld, Graz, Hartberg, Judenburg, Leibnitz, Leoben, Liezen, Mürzzuschlag, Murau, Oberwart, Radkersburg, Voitsberg, Weiz

Tirol-Vorarlberg, Innsbruck

Stadtkreis Innsbruck – Landkreise Bludenz, Bregenz, Feldkirch, Imst, Innsbruck, Kitzbühel, Kufstein, Landeck, Reutte, Schwaz

1.2.3 Sudetenland, Reichenberg**Regierungsbezirk Aussig**

Stadtkreise Aussig, Reichenberg – Landkreise Aussig, Bilin, Böhmisches Leipa, Braunau, Brüx, Dauba, Deutsch Gabel, Dux, Friedland, Gablonz, Hoheneibe, Komotau, Leitmeritz, Reichenberg, Rumburg, Schluckenau, Teplitz-Schönau, Tetschen, Trautenau, Warnsdorf

Regierungsbezirk Eger, Karlsbad

Stadtkreise Eger, Karlsbad – Landkreise Asch, Bischofteinitz, Eger, Elbogen, Falkenau, Graslitz, Kaaden, Karlsbad, Luditz, Marienbad, Mies, Neudek, Podersam, Preßnitz, Saaz, St. Joachimsthal, Tachau, Tepl

Regierungsbezirk Troppau

Stadtkreis Troppau – Landkreise Bärn, Freiwalddau, Freudenthal, Grulich, Hohenstadt, Jägerndorf, Landskron, Mährisch Schönberg, Mährisch Trübau, Neutitschein, Römerstadt, Sternberg, Troppau, Wagstadt, Zwittau

1.2.4 Danzig-Westpreußen, Danzig**Regierungsbezirk Danzig**

Stadtkreise Danzig, Elbing, Gotenhafen (Gdingen, poln. Gdynia), Zoppot – Landkreise Berent, Danzig, Dirschau, Elbing, Großes Werder (in Tiegenhoff), Karthaus, Konitz, Neustadt, Preußisch Stargard

Regierungsbezirk Bromberg

Stadtkreise Bromberg, Thorn – Landkreise Bromberg, Kulm, Schwetz, Tuchel, Wirsitz, Zempelburg

Regierungsbezirk Marienwerder

Stadtkreis Graudenz – Landkreise Briesen, Graudenz, Leipe, Marienburg, Marienwerder, Neumark (bis 1941 Löbau), Rippin (poln. Rypin), Rosenberg, Straßburg, Stuhm

1.2.5 Wartheland, Posen

Regierungsbezirk Hohensalza

Stadtkreise Gnesen, Hohensalza (poln. Inowroclaw), Leslau (poln. Wloclawek) – Landkreise Dietfurt (bis 1941 Znin), Waldrode (bis 1941 Gasten), Gnesen, Hermannsbad (bis 1941 Nessau in Alexandrow), Hohensalza, Konin, Kutno, Leslau (poln. Wloclawek), Mogilno, Altburgund (bis 1941 Schubin), Warthbrücken, Eichenbrück (bis 1941 Wongrowitz)

Regierungsbezirk Litzmannstadt (poln. Lodz)

Stadtkreise Kalisch, Litzmannstadt – Landkreise Kalisch, Kempen (Kepno), Lask (in Pabianitze), Lentschütz (poln. Leczyca, in Osorkow), Litzmannstadt, Ostrowo, Schieratz (poln. Sieradz), Turek, Welungen (poln. Wielun)

Regierungsbezirk Posen

Stadtkreis Posen – Landkreise Birnbaum, Gostingen, Grätz (bis 1941 Neutomischel), Jarotschin, Kolmar, Kosten, Krotoschin, Lissa, Obernick, Posen, Rawitsch, Samter, Scharnikau, Schrimm, Schroda, Wollstein, Wreschen

1.3 ANGEGLIEDERTE GEBIETE

1.3.1 Protektorat Böhmen und Mähren, Prag

Bereich des Landespräsidenten in Böhmen

Oberlandratsbezirke Budweis, Königgrätz, Pilsen, Prag für jeweils mehrere Bezirks-hauptmannschaften, Stadtbezirke Prag, Pilsen

Bereich des Landespräsidenten in Mähren, Brünn

Oberlandratsbezirke Brünn, Iglau, Mährisch Ostrau für jeweils mehrere Bezirkshauptmannschaften, Stadtbezirke Brünn, Olmütz, Mährisch Ostrau

1.3.2 Generalgouvernement, Krakau

Distrikt Galizien, Lemberg

Stadthauptmannschaft Lemberg – Kreishauptmannschaften Brzezany, Czortkow, Drohobycz, Horodenka, Kalusz, Kamionka-Strumilowa, Kolomea, Lemberg-Grodek, Lemberg-Land, Rawa-Ruska, Sambor, Stanislaw, Stryj, Tarnopol, Zloczow

Distrikt Krakau

Stadthauptmannschaft Krakau – Kreishauptmannschaften Debica, Jaroslau (Jaroslaw), Krakau-Land, Krosno, Miechow, Neumarkt (poln. Nowy Targ), Neu-Sandez (poln. Nowy Sacz), Przemysl, Reichshof (poln. Rzeszow), Sanok, Tarnow

Distrikt Lublin

Stadthauptmannschaft Lublin – Kreishauptmannschaften Biala-Podlaska, Bilgoraj, Chelm, Hrubieszow, Janow-Lubelski, Krasnystaw, Lublin-Land, Pulawy, Radzyn, Zamosc

Distrikt Radom

Stadthauptmannschaften Radom, Kielce, Tschenschow – Kreishauptmannschaften Busko, Jedrzejew, Ilza (in Starachowice), Kielce, Konskie, Opatow, Petrikau (poln. Piotrkow), Radom-Land, Radomsko, Tomaschow

Distrikt Warschau

Stadthauptmannschaft Warschau – Kreishauptmannschaften Garwolin, Grojec, Lowicz, Minsk, Ostrow, Siedlce, Sochaczew, Sokolow, Warschau-Land

1.3.3 Gebiete unter Chefs der Zivilverwaltung**Elsaß, Straßburg**

Stadtkreise Straßburg, Mülhausen – Landkreise Altkirch, Mülhausen, Thann, Gebweiler, Kolmar, Rappoltweiler, Schlettstadt, Molsheim, Straßburg, Hagenau, Zabern, Weißenburg

Lothringen, Metz

Stadtkreis Metz – Landkreise Diedenhofen (frz. Thionville), Metz, St. Avold, Salzburgen (frz. Chateau-Salins), Saarburg

Luxemburg

Stadtkreis Luxemburg – Landkreise Diekirch, Esch, Grevenmacher

Untersteiermark, Graz

Stadtkreis Marburg (slowen. Maribor) – Landkreise Cilli, Marburg, Oberradkersburg, Pettau, Rann

Kärnten und Krain, Klagenfurt (1941 Veldes, slowen. Bled)

Landkreise Krainburg, Radmannsdorf, Stein

Bezirk Bialystok

Stadtkreis Bialystok – Landkreise Bialystok, Bielsk, Galinden, Grodno, Lomscha, Sokolka, Wolkowysk

1.4 BESETZTE GEBIETE**1.4.1 Reichskommissariate****Reichskommissariat Norwegen, Oslo**

mit regional zuständigen Außenstellen in Trondheim, Bergen, Harstad, Hammerfest, Kirkenes, Christiansand, Stavanger, Narvik, Tromsö

Reichskommissariat Niederlande, den Haag

mit Beauftragten für jede der elf Provinzen, für Amsterdam und Rotterdam

Reichskommissariat Ostland, Riga

Generalbezirk Litauen, Kauen

Gebietskommissariate Kauen, Ponewesch, Schaulen, Wilna

Generalbezirk Lettland, Riga

Gebietskommissariate Dünaburg, Libau, Mitau, Riga, Wolmar

Generalbezirk Estland, Reval

Gebietskommissariate Arensburg, Dorpat, Pernau, Petschur, Reval, Wesenberg

Generalbezirk Weißruthenien, Minsk

Gebietskommissariate Baranowitsche, Ganzewitchi, Lida, Lubokoje, Minsk, Nowogrodek, Slonim, Sluzk, Wilejka; der für weitere zehn Gebietskommissariate, u. a. Borisow, Mogilew und Witebsk, vorgesehene östliche Teil Weißrußlands blieb unter Militärverwaltung.

Reichskommissariat Ukraine, Rowno

Generalbezirk Dnjepopetrowsk

Gebietskommissariate Petrikowka, Nowomoskowsk, Pawlograd, Werchnedneprowsk, Pjatischatka, Kamenskoje, Sinelnikowo, Pokrowskoje, Kriwoi Rog, Chortiza, Saporoshje, Nikopol, Kamenka/Dnjepr, Orechow, Pologi, Halbstadt (russ. Molotschansk), Berdjansk

Generalbezirk Kiew

Gebietskommissariate Chabnoje, Iwankow, Borispol, Pirjatin, Lochwiza, Gadjatsch, Wassilkow, Perejaslaw, Lubny, Mirgorod, Oposchnja, Belaja Zerkow, Solonoscha, Taraschtscha, Chorol, Poltawa, Karlowka, Korsun, Swenigorodka, Smela, Kobeljaki, Kremenschug, Uman

Generalbezirk Wolhynien und Podolien, Luck

Gebietskommissariate Kobrin, Brest, Pinsk, Stolin, Kamen-Kaschirsk, Ljubony, Samy, Kowel, Wladimir-Wolynsk, Kostopol, Gorochow, Dubno, Kremenez, Isjaslaw, Schepetowka, Antoniny, Starokonstantinow, Proskurow, Letitschew, Jarmolinzy, Bar, Dunajewzy, Kamenez-Podolsk

Generalbezirk Melitopol (Teilbezirk Taurien)

Gebietskommissariate Berdjansk, Kachowka, Aleschki, Akimowka

Generalbezirk Nikolajew

Gebietskommissariate Alexandrowka, Nowo-Mirgorod, Alexandrija, Kirowograd, Gaiworon, Dolinska, Perwomaisk, Bobrinez, Nowyj Bug, Wosnessensk, Bolschaja Alexandrowka, Cherson

Generalbezirk Shitomir

Gebietskommissariate Retschiza, Petrikow, Mosyr, Letschizy, Jelsk, Bragin, Owrutsch, Olewsk, Jemiltschino, Korosten, Nowograd-Wolynski, Radomyschl, Korostyschew, Tschudnow, Berditschew, Kasatin, Rushin, Kalinowka, Litin, Winniza, Iljinzy, Nemirow, Monastyrchtsche, Gaissin

1.4.2 Gebiete unter Militärverwaltung

Militärbefehlshaber Belgien und Nordfrankreich, Brüssel

Oberfeld- bzw. Feldkommandanturen Brüssel, Gent, Lüttich und Lille, Mons, Antwerpen, Brügge, Hasselt, Namur für je eine belgische Provinz bzw. die französischen Departements Nord und Pas de Calais

Militärbefehlshaber Frankreich, Paris

Militärverwaltungsbezirk A, St. Germain

Departements Seine-Inférieure, Somme, Oise, Aisne, Ardennes, Seine-et-Marne, Seine-et-Oise, Eure, Calvados, Manche, Orne, Eure-et-Loir, Cher, Loir-et-Cher

Militärverwaltungsbezirk B, Angers:

Departements Sarthe, Mayenne, Ille-et-Villaine, Côtes-du-Nord, Finistère, Loire-Inférieure, Morbihan, Indre-et-Loire, Maine-et-Loire

Militärverwaltungsbezirk C, Dijon:

Departements Marne, Meuse, Meurthe-et-Moselle, Vosges, Haute Marne, Aube, Yonne, Côte-d'Or, Haute Saône, Belfort, Saône-et-Loire, Nièvre

Militärverwaltungsbezirk D (bis 2. 1. 1942, dann zu B), Bordeaux:

Departements Deux-Sèvres, Vienne, Vendée, Charente, Charente-Inférieure, Gironde, Landes

Militärverwaltungsbezirk Paris

Departement Seine

Kommandant des Heeresgebiets Südfrankreich, Lyon

Verbindungsstäbe (ab 11. 11. 42) in Clermont-Ferrand, Lyon, Toulouse, Marseille, Aiguilles für jeweils mehrere Departements

Militärbefehlshaber Serbien, Belgrad

Serbien, soweit nicht unter italienischer (Kosovo), ungarischer (Batschka und Baranja) und bulgarischer Verwaltung, mit (Ober)feldkommandanturen u. a. in Kraljevo, Smederevo, Valjevo

Militärbefehlshaber Saloniki-Ägäis

Bezirke Pella, Saloniki, Chalkidike, Berg Athos, Teile des Bezirks Florina und Chonzane, Grenzgebiet zur Türkei um Demotika, Inseln Chios, Lemnos, Skyros und Mytilene

Militärbefehlshaber Südgriechenland

Athen, Piräus mit einigen angrenzenden Gebieten, Inseln im Saronischen Golf und Milos, Kythera und Antikythera

Festungskommandantur Kreta

2 REICHSVERTeidIGUNGSVERWALTUNG UND POLIZEI

2.1 Wehrkreise (bis November 1942 auch Reichsverteidigungsbezirke)

Die Angaben beruhen auf der Verordnung über die Wehrbezirkseinteilung für das Deutsche Reich vom 17. Juli 1941 (RGBl. I S. 391) und einer Karte, die den Stand der Wehrkreisgrenzen am 20. 11. 1939 wiedergibt (BA Koblenz Kart 710/32). Wehrkreise mit den Nummern XIV, XV und XVI gab es nicht; zu den Generalkommandos der Armeekorps mit diesen Nummern in Magdeburg, Jena und Berlin gehörte keine Territorialorganisation. Ab 1. 9. bzw. 1. 10. 1942 wurden auch Wehrkreisbefehlshaber für das Generalgouvernement und das Protektorat Böhmen und Mähren eingesetzt.

Wehrkreis I, Königsberg mit Wehrersatzinspektionen Königsberg und Allenstein: Provinz Ostpreußen (vgl. S. 73)

Wehrkreis II, Stettin mit Wehrersatzinspektionen Stettin, Schwerin und Köslin: Provinz Pommern (vgl. S. 74), Mecklenburg (vgl. S. 79), preußische Kreise Prenzlau und Soldin

Wehrkreis III, Berlin mit Wehrersatzinspektionen Berlin und Potsdam: Provinz Mark Brandenburg (ohne Kreise Prenzlau und Soldin, vgl. S. 74), Stadt Berlin

Wehrkreis IV, Dresden mit Wehrersatzinspektionen Dresden, Leipzig und Chemnitz: Land Sachsen (vgl. S. 78), Regierungsbezirk Merseburg (ohne Kreise Eckartsberga, Querfurt und Sangerhausen, vgl. S. 75), Regierungsbezirk Aussig (ohne Kreise Braunau und Trautenau, vgl. S. 81), preußischer Kreis Hoyerswerda, thüringischer Stadt- und Landkreis Altenburg

Wehrkreis V, Stuttgart mit Wehrersatzinspektionen Stuttgart und Ulm: Württemberg (vgl. S. 78), badische Landeskommissärbezirke Freiburg, Karlsruhe und Konstanz (vgl. S. 79), Regierungsbezirk Sigmaringen (vgl. S. 77).

Wehrkreis VI, Münster mit Wehrersatzinspektionen Münster und Dortmund: Provinz Westfalen (ohne Kreise Siegen und Wittgenstein, vgl. S. 76), Regierungsbezirke Düsseldorf, Köln, Aachen (vgl. S. 77) und Osnabrück (vgl. S. 76), Lippe (vgl. S. 80).

Wehrkreis VII, München mit Wehrersatzinspektion München: Regierungsbezirke Oberbayern (vgl. S. 77), Schwaben (ohne Kreis Nördlingen, vgl. S. 78), Kreise Dingolfing, Eggenfelden, Landau, Landshut, Mainburg, Mallersdorf, Pfarrkirchen, Rottenburg, Vilsbiburg, Vilshofen

Wehrkreis VIII, Breslau mit Wehrersatzinspektionen Breslau und Kattowitz: Provinzen Niederschlesien (ohne Kreis Hoyerswerda, vgl. S. 74) und Oberschlesien (vgl. S. 75), sudetenländischer Regierungsbezirk Troppau (vgl. S. 81), Kreise Braunau und Trautenau

Wehrkreis IX, Kassel mit Wehrersatzinspektionen Kassel, Frankfurt/Main, Weimar: Regierungsbezirke Kassel und Erfurt (vgl. S. 75), Thüringen (ohne Kreis Altenburg, vgl. S. 79), preußische Kreise Biedenkopf, Dillkreis, Frankfurt/Main, Oberlahn-, Ober-Taunuskreis, Usingen und Wetzlar, Siegen und Wittgenstein, Eckartsberga, Querfurt und Sangerhausen, Münden, hessische Kreise Dieburg, Erbach, Offenbach, Alsfeld, Büdingen, Friedberg, Gießen, Lauterbach, bayerische Kreise Aschaffenburg, Alzenau, Miltenberg, Obernburg

Wehrkreis X, Hamburg mit Wehrersatzinspektionen Hamburg, Bremen und Schleswig-Holstein (in Hamburg): Provinz Schleswig-Holstein (vgl. S. 75), Regierungsbezirke Aurich und Stade (vgl. S. 76) und Kreise Grafschaft Diepholz, Grafschaft Hoya und Nienburg, Harburg, Lüneburg und Soltau, Länder Oldenburg (vgl. S. 79), Hamburg und Bremen

Wehrkreis XI, Hannover mit Wehrersatzinspektionen Hannover und Magdeburg: Regierungsbezirke Hannover (ohne Kreise Grafschaft Diepholz, Grafschaft Hoya und Nienburg, vgl. S. 75), Lüneburg (ohne Kreise Harburg, Lüneburg und Soltau, vgl. S. 76), Hildesheim (ohne Kreis Münden, vgl. S. 76) und Magdeburg (vgl. S. 75), Länder Braunschweig, Anhalt und Schaumburg-Lippe

Wehrkreis XII, Wiesbaden mit Wehrersatzinspektionen Koblenz und Mannheim: Regierungsbezirke Koblenz, Trier (vgl. S. 77) und Kreise Limburg, Main-Taunus-, Oberwesterwald-, Rheingau-, Unterlahn-, Unterwesterwaldkreis, Wiesbaden, die Westmark (Pfalz und Saarland, vgl. S. 80), badische Kreise Heidelberg, Mannheim, Mosbach und Sinsheim, hessische Kreise Darmstadt, Bergstraße, Groß Gerau, Alzey, Bingen, Mainz und Worms

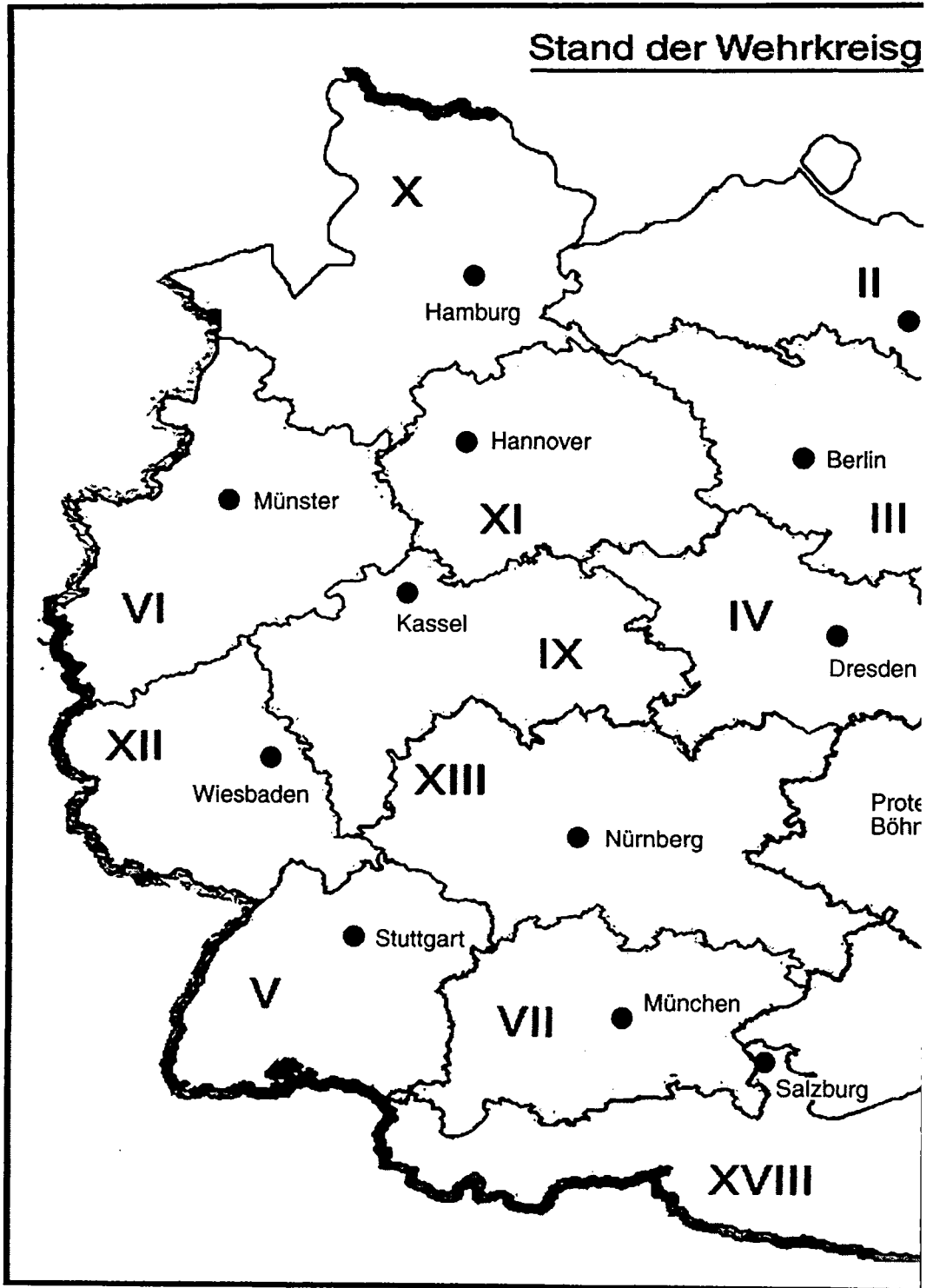
Wehrkreis XIII, Nürnberg mit Wehrersatzinspektionen Nürnberg und Regensburg: Regierungsbezirke Ober- und Mittelfranken (ohne Kreis Eichstätt, vgl. S. 78), Mainfranken (ohne Kreise Aschaffenburg, Alzenau, Miltenberg, Obernburg, vgl. S. 78) und Niederbayern-Oberpfalz (ohne Kreise Dingolfing, Eggenfelden, Landau, Landshut, Mainburg, Mallersdorf, Pfarrkirchen, Rottenburg, Vilsbiburg, Vilshofen, vgl. S. 77), sudetenländischer Regierungsbezirk Eger (vgl. S. 81), bayerischer Kreis Nördlingen, badische Kreise Buchen und Tauberbischofsheim

Wehrkreis XVII, Wien mit Wehrersatzinspektionen Wien und Linz: Reichsgaue Wien, Niederdonau und Oberdonau (vgl. S. 80f.)

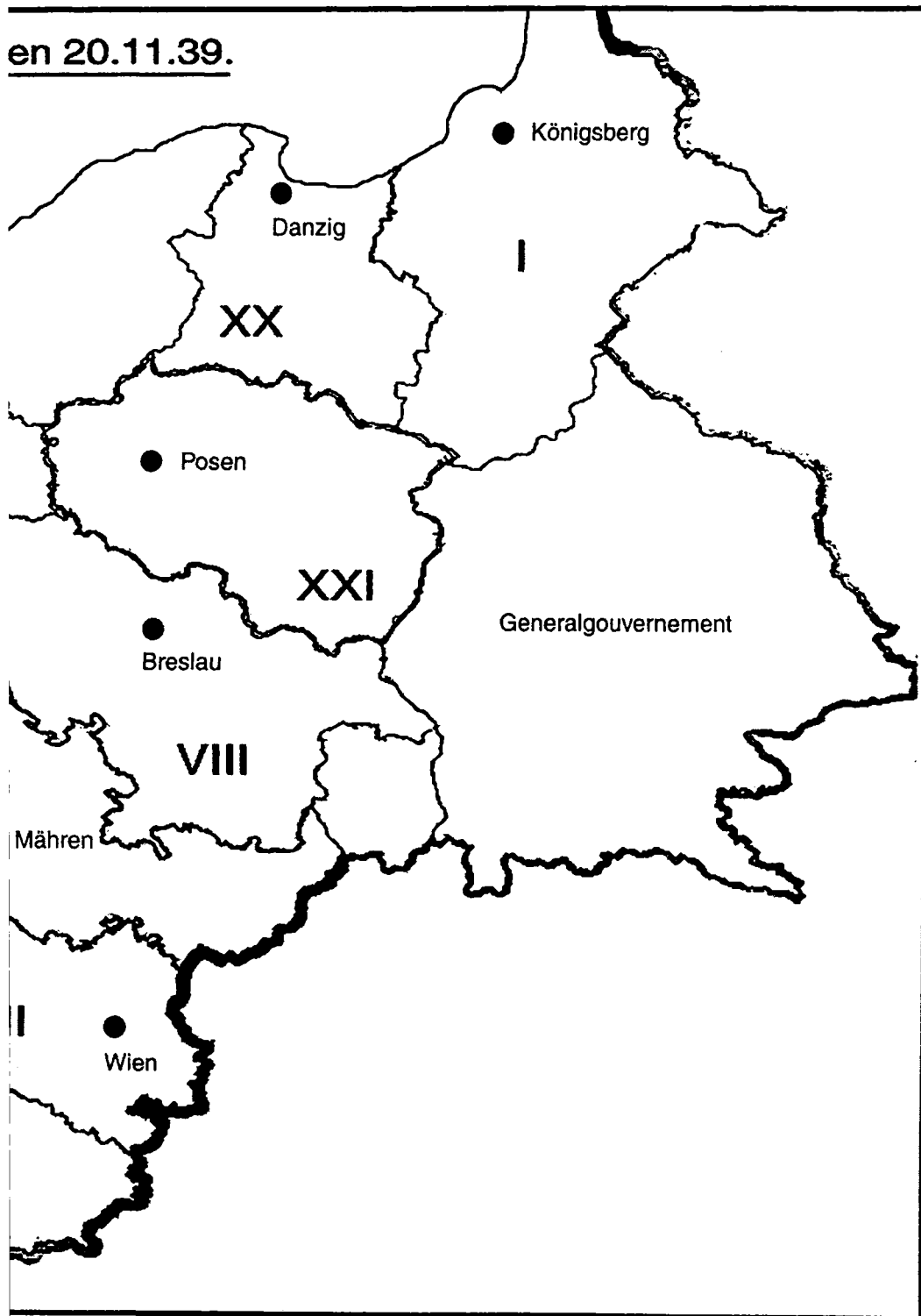
Wehrkreis XVIII, Salzburg mit Wehrersatzinspektionen Graz und Innsbruck: Reichsgaue Salzburg, Kärnten, Steiermark und Tirol-Vorarlberg (vgl. S. 80, 81)

Wehrkreis XIX, Danzig mit Wehrersatzinspektion Danzig: Reichsgau Danzig-Westpreußen (vgl. S. 81)

Wehrkreis XX, Posen mit Wehrersatzinspektion Posen: Reichsgau Wartheland (vgl. S. 82)



en 20.11.39.



2.2 Rüstungsinspektionen

Für die Angaben wurde neben der Darstellung von Georg Thomas: Geschichte der deutschen Wehr- und Rüstungswirtschaft (1918-1943/45), 1966, eine Übersichtskarte der Grenzen der Rüstungsinspektionen ab 1. 1. 1940, 1 : 1 Million (Nur für den den Dienstgebrauch, BA Koblenz, Kart 710/37) herangezogen (für die zugeordneten Gaue vgl. Abschnitt 3.1). Die entsprechenden Dienststellen in den nicht aufgeführten besetzten Gebieten hatten unterschiedliche und wechselnde Bezeichnungen, lediglich zeitweise bestanden die beiden Rüstungsinspektionen Ostland und Ukraine in den Reichskommissariaten (vgl. S. 83) mit nachgeordneten Rüstungskommandos.

Rüstungsinspektion I, Königsberg: Gau Ostpreußen

Rüstungsinspektion II, Stettin mit Rüstungskommandos Schwerin und Stettin: Gaue Pommern und Mecklenburg

Rüstungsinspektion III, Berlin mit Rüstungskommandos Berlin I – V, Frankfurt/Oder und Potsdam: Gaue Berlin und Mark Brandenburg

Rüstungsinspektion IV A, Dresden mit Rüstungskommandos Chemnitz, Dresden und Leipzig: Gau Sachsen

Rüstungsinspektion IV B, Reichenberg mit Rüstungskommandos Karlsbad, Reichenberg, Troppau: Gau Sudetenland

Rüstungsinspektion V, Stuttgart mit Rüstungskommandos Stuttgart I und II, Ulm: Gau Württemberg-Hohenzollern

Rüstungsinspektion VI, Münster mit Rüstungskommandos Bielefeld, Dortmund, Essen, Köln, Lüdenscheid, Recklinghausen: Gaue Westfalen-Süd, Westfalen-Nord, Düsseldorf, Essen, Köln-Aachen

Rüstungsinspektion VII, München mit Rüstungskommandos Augsburg und München: Gaue München-Oberbayern, Schwaben

Rüstungsinspektion VIII A, Breslau mit Rüstungskommandos Breslau und Liegnitz: Gau Niederschlesien

Rüstungsinspektion VIII B, Kattowitz mit Rüstungskommandos Gleiwitz und Kattowitz: Gau Oberschlesien

Rüstungsinspektion IX, Kassel mit Rüstungskommandos Eisenach, Kassel und Weimar: Gaue Kurhessen, Thüringen

Rüstungsinspektion X, Hamburg mit Rüstungskommandos Bremen, Hamburg, Kiel und Lüneburg: Gaue Hamburg, Schleswig-Holstein, Ost-Hannover, Weser-Ems

Rüstungsinspektion XI, Hannover mit Rüstungskommandos Braunschweig und Hannover: Gau Süd-Hannover-Braunschweig

Rüstungsinspektion XII A, Wiesbaden mit Rüstungskommandos Frankfurt/Main, Gießen, Wiesbaden: Gau Hessen-Nassau

Rüstungsinspektion XII B, Saarbrücken mit Rüstungskommandos Koblenz, Ludwigshafen, Luxemburg (Außenstelle), Metz, Saarbrücken: Gaue Westmark und Moselland, Lothringen, Luxemburg

Rüstungsinspektion XIII, Nürnberg mit Rüstungskommandos Bayreuth (vorher Coburg), Nürnberg, Regensburg und Würzburg: Gaue Franken, Mainfranken und Bayreuth

Rüstungsinspektion XVII, Wien mit Rüstungskommandos Linz, Wien-Mödling und Wien: Gaue Wien, Niederdonau und Oberdonau

Rüstungsinspektion XVIII, Salzburg mit Rüstungskommandos Graz, Innsbruck und Klagenfurt; Gaue Salzburg, Tirol-Vorarlberg, Kärnten und Steiermark

Rüstungsinspektion XIX, Prag mit Rüstungskommandos Prag I und II und Brünn: Protektorat Böhmen und Mähren

Rüstungsinspektion XX, Zoppot: Gau Danzig-Westpreußen

Rüstungsinspektion XXI, Posen mit Rüstungskommandos Litzmannstadt und Posen: Gau Wartheland

Rüstungsinspektion Oberrhein, Straßburg mit Rüstungskommandos Freiburg (vorher Villingen), Karlsruhe (vorher Mannheim), Straßburg (vorher Kolmar): Gau Baden, Elsaß

Rüstungsinspektion Generalgouvernement, Krakau mit Rüstungskommandos Krakau, Lemberg, Radom und Warschau

Rüstungsinspektion Niederlande

Rüstungsinspektion Belgien mit Rüstungskommandos Antwerpen, Brüssel, Charleroi, Gent, Lille und Lüttich

Rüstungsinspektion A mit Rüstungskommandos Amiens, Charleville, Orléans, Paris-Ost, -Mitte, -West und Rouen: Paris und Nordwestfrankreich

Rüstungsinspektion B mit Rüstungskommandos Angers, Bordeaux, Le Mans, Nantes, Niort und Vannes: Südwestfrankreich

Rüstungsinspektion C mit Rüstungskommandos Auxerre, Besancon, Dijon, Montbéliard, Nancy, Nevers und Troyes: Nordostfrankreich

Rüstungskontrollinspektion Bourges mit Rüstungskommandos Annecy, Avignon, Clermont-Ferrand, Grenoble, Limoges, Lyon, Marseille, St. Etienne und Toulouse: Heeresgebiet Südfrankreich

2.3 Luftgaue

Die Zahl der ursprünglich gebildeten Luftgaue, die den Wehrkreisen entsprachen, wurde durch Zusammenlegungen mehrfach reduziert, so daß die Zahlenreihe unterbrochen wurde. Die nachstehenden Angaben sind den Listen bei Georg Tessin: Verbände und Truppen der deutschen Wehrmacht und Waffen-SS im Zweiten Weltkrieg 1939-1945, Bd. 1, 2. Aufl. 1979, S. 349 f., und den Vorbemerkungen zu den Findbüchern für die von den Luftgaun überlieferten Akten (BA-MA Freiburg, RL 19) entnommen.

Luftgau I, Königsberg: Wehrkreise I und XIX, 1941-1942 auch Bezirk Bialystok, Reichskommissariat Ostland, ab Januar 1943 außerdem Flughafenbereich Posen (aus Luftgau II)

Luftgau II, Posen, ab 1941 Warschau (bis 1. 1. 1943): Wehrkreis XX, nördlicher Teil des Generalgouvernements

Luftgau III, Berlin: Provinz Pommern ohne nördliches Vorpommern (Rügen und Gebiete um Stralsund und Greifswald), Berlin, Provinz Brandenburg, Teile von Niederschlesien, Raum Magdeburg mit den Kreisen Burg, Jerichow I und II, mecklenburgische Kreise Neustrelitz und Stargard, ab 1. 2. 1942 vereinigt mit aufgehobenem bisherigem

Luftgau IV, Dresden: Land Sachsen, Regierungsbezirke Liegnitz, Aussig, Merseburg, Erfurt (ohne Kreis Heiligenstadt), Thüringen, Anhalt (ohne Kreis Ballenstedt), Kreise Schmalkalden und Calbe

Luftgau VI, Münster: Wehrkreis VI, Regierungsbezirk Kassel (Kurhessen, aus Wehrkreis IX)

Luftgau VII, München: Wehrkreise V und VII, Reichsgau Tirol-Vorarlberg

Luftgau VIII, Krakau (vorher Breslau und Lemberg, ab 1944 wieder Breslau): Wehrkreis VIII mit Ausnahme Niederschlesiens und der Lausitz, ferner Teile (Mährisch Ostrau, Olmütz, Königgrätz) des Protektorats Böhmen-Mähren, Süden des Generalgouvernements, ab 1943 Südteil des bisherigen Luftgaus II, ab 1944 auch Niederschlesien

Luftgau XI, Hamburg (vorher Hannover): Wehrkreise X und XI, Mecklenburg und Vorpommern, soweit nicht zum Luftgau III

Luftgau XII, Wiesbaden: Wehrkreise XII und XIII

Luftgau XVII, Wien: Wehrkreise XVII und XVIII (ohne Tirol-Vorarlberg), Protektorat Böhmen-Mähren, soweit nicht zu Luftgau VII

2.4 Staatliche Polizeibehörden und Dienststellen des Sicherheitsdienstes (SD)

Den Höheren SS- und Polizeiführern in den Wehrkreisen unterstanden Inspekture der Sicherheitspolizei und des SD und Inspekture der Ordnungspolizei mit jeweils derselben territorialen Zuständigkeit als Mittelinstanz für Gestapo, Kriminalpolizei und SD

bzw. Schutzpolizei, Gendarmerie und Technische Nothilfe; in besetzten Gebieten, von denen einige als Mittelinstanz noch SS- und Polizeiführer hatten, firmierten sie als Befehlshaber, denen die beiden Sparten jeweils unter Kommandeuren der Sicherheitspolizei und des SD bzw. der Ordnungspolizei unterstanden. Den Staatspolizei(leit)stellen und den SD-(Leit)Abschnitten waren als Außenstellen für die Dauer des Krieges suspendierte frühere Staatspolizeistellen und SD-Abschnitte unterstellt, die durch einen zugefügten * gekennzeichnet sind; dadurch wurde die bei der Gestapo ursprünglich in der Regel auf einen Regierungsbezirk oder ein Land beschränkte räumliche Zuständigkeit in einigen Fällen erweitert. Aufgenommen sind auch die übrigen Außenstellen der Gestapo in der Reihenfolge ihrer Zugehörigkeit zu den (Leit)stellen, nicht jedoch die zahlreichen nebenamtlich geleiteten SD-Außenstellen. Den Kriminalpolizei(leit)stellen nachgeordnet waren die Kriminalpolizeiabteilungen der staatlichen und, soweit vorhanden, kommunalen Polizeiverwaltungen; erst 1944 wurden daraus Kriminalpolizei-Außendienststellen und -posten. Alle Angaben beruhen außer auf dem Taschenbuch für Verwaltungsbeamte (vgl. Vorbemerkung zu 1) auf dem Dienststellenverzeichnis der Sicherheitspolizei und des SD nach dem Stand vom April 1943 (BA R 58/415, 423); während des Jahres 1942 eingetretene Veränderungen sind daher mit Ausnahme der erst zum 17. Dezember erfolgten Abtrennung des Wehrkreises XIII vom Wehrkreis VII berücksichtigt, nicht jedoch die Ernennung von Höchsten und Höheren SS- und Polizeiführern in den besetzten Ost- und Westgebieten, auf dem Balkan und in Italien, Ungarn und der Slowakei und die Errichtung weiterer Staatspolizeiaußenstellen im Laufe der Jahre 1943 und 1944; lediglich zu den Staatspolizei(leit)stellen Halle und Regensburg, zu denen für 1942 keine Angaben vorliegen, ist der Stand von 1944 angegeben. Für die landessprachlichen Ortsnamen wird auf die Zusätze im geographischen Index verwiesen.

2.4.1 Höherer SS- und Polizeiführer beim Oberpräsident von Ostpreußen im Wehrkreis I, Königsberg

Staatspolizeileitstelle Königsberg, Staatspolizeistellen Allenstein, Tilsit, Zichenau-Schröttersburg, Staatspolizei-Außenstellen Braunsberg, Lötzen, Neidenburg, Rastenburg, Heydekrug, Insterburg, Zichenau

Kriminalpolizeileitstelle Königsberg, Kriminalpolizeistellen Tilsit, Zichenau

Polizeipräsidium Königsberg, Polizeidirektionen Memel, Tilsit

SD-Leitabschnitt Königsberg, SD-Abschnitte Tilsit, Zichenau, SD-Hauptaußenstelle Allenstein*

Kommandeur der Sicherheitspolizei und des SD Bialystok

2.4.2 Höhere SS- und Polizeiführer beim Oberpräsident von Pommern, beim Reichsstatthalter in Mecklenburg und beim Oberpräsident von Brandenburg im Wehrkreis II, Stettin

Staatspolizeileitstelle Stettin, Staatspolizeistellen Köslin, Schneidemühl, Schwerin, Staatspolizei-Außenstellen Greifswald, Bütow, Kolberg, Stolp, Flatow, Neustettin, Woldenberg/Neumark, Neustrelitz

Kriminalpolizeileitstelle Stettin, Kriminalpolizeistellen Schneidemühl, Schwerin

Polizeipräsidien Rostock, Stettin

SD-Leitabschnitt Stettin, SD-Abschnitt Neustettin, SD-Hauptaußenstelle Schwerin*

2.4.3 Höherer SS- und Polizeiführer der Reichshauptstadt Berlin und beim Oberpräsident von Brandenburg im Wehrkreis III, Berlin

Staatspolizeileitstelle Berlin, Staatspolizeistellen Frankfurt/Oder, Potsdam, Staatspolizei-Außenstellen Cottbus, Schwiebus, Brandenburg, Eberswalde, Jüterbog, Wittenberge, Zossen

Kriminalpolizeileitstelle Berlin, Kriminalpolizeistelle Frankfurt/Oder

Polizeipräsidien Berlin, Potsdam, Polizeidirektion Frankfurt/Oder

SD-Hauptaußenstellen Frankfurt/Oder*, Potsdam*

2.4.4 Höherer SS- und Polizeiführer bei den Reichsstatthaltern und Oberpräsidenten in Sachsen, der Provinz Sachsen, im Sudetenland, von Schlesien und in Thüringen im Wehrkreis IV, Dresden

Staatspolizeileitstellen Dresden, Halle, Staatspolizeistellen Chemnitz, Leipzig, Reichenberg, Staatspolizei-Außendienststellen Plauen*, Bautzen, Bitterfeld, Eisleben, Merseburg, Torgau, Weißenfels, Wittenberg, Zwickau, Aussig, Brüx, Leitmeritz, Teplitz-Schönau, Trautenau, Warnsdorf

Kriminalpolizeileitstellen Dresden, Halle, Reichenberg, Kriminalpolizeistellen Chemnitz, Leipzig, Reichenberg, Zwickau

Polizeipräsidien Aussig, Brüx, Chemnitz, Dresden, Halle, Leipzig, Plauen, Reichenberg, Weißenfels, Zwickau, Polizeidirektionen Altenburg, Bitterfeld, Wittenberg, Polizeiamter Gablonz, Merseburg, Teplitz-Schönau

SD-Leitabschnitte Dresden, Reichenberg, SD-Abschnitte Halle, Leipzig, SD-Hauptaußenstellen Chemnitz*, Dresden

2.4.5 Höherer SS- und Polizeiführer bei den Reichsstatthaltern in Württemberg und Baden und dem Chef der Zivilverwaltung im Elsaß im Wehrkreis V, Stuttgart

Befehlshaber der Sicherheitspolizei und des SD im Elsaß, Straßburg

Staatspolizeileitstellen Karlsruhe, Stuttgart, Staatspolizei-Außenstellen Baden-Baden, Freiburg, Heidelberg, Mannheim, Offenburg, Heilbronn, Oberndorf/Neckar, Sigma- ringen, Ulm

Kriminalpolizeileitstelle Stuttgart, Kriminalpolizeistelle Karlsruhe

Polizeipräsidien Freiburg, Karlsruhe, Mannheim, Stuttgart, Straßburg, Mülhausen, Polizeidirektionen Baden-Baden, Eßlingen, Friedrichshafen, Heilbronn, Heidelberg, Ludwigsburg, Pforzheim, Ulm, Polizeiamter Ebingen, Schwäbisch Gmünd, Göppingen, Heidenheim, Reutlingen, Schramberg, Schwenningen, Tübingen, Tuttlingen

SD-Leitabschnitt Stuttgart, SD-Hauptaußenstellen Karlsruhe*, Stuttgart

2.4.6 Höherer SS- und Polizeiführer bei den Oberpräsidenten von Westfalen, Hannover, der Rheinprovinz und beim Reichsstatthalter in Lippe und Schaumburg-Lippe im Wehrkreis VI, Düsseldorf

Staatspolizeileitstelle Düsseldorf, Staatspolizeistellen Aachen, Dortmund, Köln, Münster, Staatspolizei-Außendienststellen Bielefeld*, Duisburg, Essen, Hamborn, Krefeld, Mülheim/Ruhr, Mönchengladbach, Oberhausen, Remscheid, Solingen, Velbert, Wuppertal, Bochum, Hamm, Hagen, Meschede, Siegen, Bonn, Bottrop, Gelsenkirchen und -Buer, Gladbeck, Meppen, Osnabrück*, Paderborn, Recklinghausen

Kriminalpolizeileitstellen Düsseldorf, Köln, Kriminalpolizeistellen Aachen, Bochum, Dortmund, Essen, Recklinghausen, Wuppertal
 Polizeipräsidien Aachen, Bochum, Düsseldorf, Duisburg, Essen, Köln, Mönchengladbach-Rheydt, Münster, Oberhausen, Recklinghausen, Wuppertal, Polizeidirektion Hamm, Polizeiämter Bottrop, Gelsenkirchen, Gladbeck, Herne, Mülheim/Ruhr, Remscheid, Solingen
 SD-Leitabschnitt Düsseldorf, SD-Abschnitte Dortmund, Köln, SD-Hauptaußenstellen Aachen*, Bielefeld*, Münster*, Düsseldorf, Duisburg, Essen, Bochum, Dortmund

2.4.7 Höherer SS- und Polizeiführer beim Bayerischen Staatsminister des Innern und bei den Reichsstatthaltern in Baden, im Sudetengau, in Thüringen und in Württemberg in den Wehrkreisen VII und XIII, München (bis 17. 12. 1942)

Staatspolizeileitstelle München, Staatspolizeistellen Karlsbad, Nürnberg, Regensburg, Staatspolizei-Außendienststellen Augsburg*, Würzburg, Eger, Marienbad, Mies, Saaz, Würzburg, Grafenwöhr, Markt Eisenstein
 Kriminalpolizeileitstelle München, Kriminalpolizeistellen Augsburg, Karlsbad, Nürnberg, Regensburg, Würzburg
 Polizeipräsidien Augsburg, München, Nürnberg-Fürth, Würzburg, Polizeidirektionen Hof, Karlsbad, Regensburg
 SD-Leitabschnitt München, SD-Abschnitte Bayreuth, Nürnberg, SD-Hauptaußenstellen Augsburg*, Karlsbad*, Würzburg*

2.4.8 Höherer SS- und Polizeiführer bei den Oberpräsidenten von Nieder- und Oberschlesien und beim Reichsstatthalter im Sudetengau im Wehrkreis VIII, Breslau

Staatspolizeileitstellen Breslau, Kattowitz, Staatspolizeistellen Oppeln, Troppau, Staatspolizei-Außendienststellen Liegnitz*, Glatz, Glogau, Görlitz, Hirschberg, Militsch, Waldenburg, Auschwitz, Beuthen, Bielitz, Gleiwitz, Rybnik, Sosnowitz, Heydebreck, Neisse, Neustadt/O.S., Ratibor, Rosenberg, Landskron, Mährisch Schönberg, Neu Titschein, Schönbrunn
 Kriminalpolizeileitstellen Breslau, Kattowitz, Kriminalpolizeistellen Oppeln, Troppau
 Polizeipräsidien Breslau, Gleiwitz, Kattowitz, Sosnowitz, Waldenburg, Polizeidirektion Oppeln, Polizeiämter Beuthen, Hindenburg, Königshütte

SD-Leitabschnitte Breslau, Kattowitz, SD-Hauptaußenstellen Liegnitz*, Oppeln*, Troppau*, Gleiwitz

2.4.9 Höherer SS- und Polizeiführer bei den Reichsstatthaltern und Oberpräsidenten der Provinz Hessen-Nassau, von Hannover, in Hessen, der Provinz Sachsen, in Thüringen und in Westfalen und beim Bayerischen Staatsminister des Innern im Wehrkreis IX, Kassel

Staatspolizeistellen Frankfurt/Main, Kassel, Weimar, Staatspolizei-Außendienststellen Erfurt*, Wiesbaden, Fulda, Hanau, Gera, Gotha, Suhl
 Kriminalpolizeistellen Erfurt, Kassel, Weimar
 Polizeipräsidien Kassel, Erfurt, Frankfurt/Main, Weimar, Polizeidirektionen Gera, Gießen, Gotha, Hanau, Jena, Offenbach, Suhl, Polizeiamt Zella-Mehlis

SD-Abschnitte Frankfurt/Main, Weimar, SD-Hauptaußenstellen Kassel*, Frankfurt, Wiesbaden, Erfurt, Jena

2.4.10 Höherer SS- und Polizeiführer bei den Reichsstatthaltern und Oberpräsidenten in Hamburg, in Bremen, in Oldenburg und von Schleswig-Holstein im Wehrkreis X, Hamburg

Staatspolizeileitstelle Hamburg, Staatspolizeistellen Bremen, Kiel, Wilhelmshaven, Staatspolizei-Außendienststellen Lüneburg*, Wesermünde*, Hamburg-Bergedorf und -Harburg, Celle, Fallingb., Soltau, Stade, Verden, Burg/Fehmarn, Itzehoe, Neumünster, Oldenburg/Holstein, Delmenhorst, Oldenburg/Oldenburg

Kriminalpolizeileitstellen Bremen, Hamburg, Kriminalpolizeistellen Kiel, Wilhelmshaven

Polizeipräsidien Bremen, Hamburg, Kiel, Lübeck, Wesermünde, Wilhelmshaven, Polizeidirektionen Cuxhaven, Flensburg

SD-Leitabschnitt Hamburg, SD-Abschnitte Bremen, Kiel, SD-Hauptaußenstellen Lübeck, Wilhelmshaven

2.4.11 Höherer SS- und Polizeiführer bei den Reichsstatthaltern und Oberpräsidenten von Hannover, in Braunschweig und Anhalt, in Lippe und Schaumburg-Lippe und der Provinz Sachsen im Wehrkreis XI, Braunschweig

Staatspolizeileitstellen Hannover, Magdeburg, Staatspolizeistelle Braunschweig, Staatspolizei-Außendienststellen Dessau*, Hildesheim*, Göttingen, Nienburg, Bad Harzburg, Salzgitter, Stadt des Kdf-Wagens (Wolfsburg), Watenstedt

Kriminalpolizeileitstelle Hannover, Kriminalpolizeistellen Braunschweig, Dessau, Magdeburg

Polizeipräsidien Braunschweig, Hannover, Dessau, Magdeburg

SD-Abschnitt Braunschweig, SD-Hauptaußenstellen Dessau*, Hannover

2.4.12 Höherer SS- und Polizeiführer bei den Reichsstatthaltern und Oberpräsidenten der Rheinprovinz, in Hessen, der Provinz Hessen-Nassau und in Baden und dem Chef der Zivilverwaltung in Luxemburg im Wehrkreis XII, Wiesbaden

Staatspolizeistellen Darmstadt, Koblenz, Trier, Staatspolizei-Außenstellen Gießen, Mainz, Offenbach, Prüm

Kriminalpolizeileitstelle Frankfurt/Main, Kriminalpolizeistelle Darmstadt

Polizeipräsidien Darmstadt, Koblenz, Mainz, Wiesbaden, Polizeidirektion Luxemburg

SD-Abschnitt Koblenz, SD-Hauptaußenstellen Darmstadt*, Trier

2.4.13 Höherer SS- und Polizeiführer beim Reichsstatthalter in der Westmark und Chef der Zivilverwaltung in Lothringen, Metz

Befehlshaber der Sicherheitspolizei und des SD in Lothringen, Metz

Staatspolizeistelle Saarbrücken, Staatspolizei-Außendienststellen Neustadt (Weinstraße)*, Ludwigshafen, Merzig, Neunkirchen

Kriminalpolizeistellen Ludwigshafen, Saarbrücken

Polizeipräsidien Ludwigshafen, Metz, Saarbrücken, Polizeidirektion Kaiserslautern, Polizeiamt Zweibrücken

SD-Abschnitt Saarbrücken, SD-Hauptaußenstelle Mannheim-Ludwigshafen

2.4.14 Höherer SS- und Polizeiführer bei den Reichsstatthaltern in Wien, in Ober- und Niederdonau im Wehrkreis XVII, Wien

Staatspolizeileitstelle Wien, Staatspolizeistelle Linz, Staatspolizei-Außenstellen St. Pölten, Wiener Neustadt, Znaim, Steyr

Kriminalpolizeileitstelle Wien, Kriminalpolizeistelle Linz

Polizeipräsidien Wien, Linz, Polizeidirektionen Wiener Neustadt, St. Pölten, Znaim, Polizeiämter Steyr, Wels

SD-Leitabschnitt Wien, SD-Abschnitt Linz

2.4.15 Höherer SS- und Polizeiführer bei den Reichsstatthaltern in Salzburg, in Kärnten, in der Steiermark und in Tirol-Vorarlberg im Wehrkreis XVIII, Salzburg

Kommandeure der Sicherheitspolizei und des SD in Marburg/Drau und Veldes

Staatspolizeistellen Graz, Innsbruck, Klagenfurt, Salzburg, Staatspolizei-Außenstellen Leoben, Prävali, Spittal

Kriminalpolizeistellen Graz, Innsbruck, Klagenfurt, Salzburg

Polizeipräsidium Graz, Polizeidirektionen Innsbruck, Klagenfurt, Leoben, Salzburg, Polizeiamt Villach

SD-Abschnitte Graz, Innsbruck, Klagenfurt, SD-Hauptaußenstellen Salzburg*, Innsbruck, Graz

2.4.16 Höherer SS- und Polizeiführer beim Reichsstatthalter in Danzig-Westpreußen im Wehrkreis XIX, Danzig

Staatspolizeileitstelle Danzig, Staatspolizeistellen Bromberg, Graudenz, Staatspolizei-Außenstellen Dirschau, Elbing, Konitz, Schwetz, Thorn, Marienwerder, Rippin

Kriminalpolizeileitstelle Danzig, Kriminalpolizeistellen Bromberg, Graudenz

Polizeipräsidien Danzig, Bromberg, Elbing, Gotenhafen, Polizeidirektionen Graudenz, Thorn

SD-Leitabschnitt Danzig (in Zoppot), SD-Abschnitt Thorn, SD-Hauptaußenstelle Danzig

2.4.17 Höherer SS- und Polizeiführer beim Reichsstatthalter in Posen im Wehrkreis XX, Posen

Staatspolizeileitstelle Posen, Staatspolizeistellen Hohensalza, Litzmannstadt, Staatspolizei-Außenstellen Jarotschin, Kosten, Lissa, Samter, Gnesen, Konin, Leslau, Kalisch, Lentschütz, Schieratz

Kriminalpolizeileitstelle Posen, Kriminalpolizeistellen Hohensalza, Litzmannstadt

Polizeipräsidien Posen, Litzmannstadt, Polizeidirektion Leslau, Polizeiamt Pabianice

SD-Leitabschnitt Posen, SD-Abschnitte Hohensalza, Litzmannstadt, SD-Hauptaußenstelle Litzmannstadt

2.4.18 Höherer SS- und Polizeiführer beim Generalgouverneur in Krakau

SS- und Polizeiführer mit Kommandeuren der Sicherheitspolizei und des SD in Krakau, Lemberg, Lublin, Radom und Warschau

2.4.19 Höherer SS- und Polizeiführer beim Reichsprotector in Böhmen und Mähren, Prag

Staatspolizeileitstellen Brünn, Prag, Staatspolizei-Außenstellen Iglau, Mährisch Ostrau, Olmütz, Prerau, Ung. Hradisch, Wsetin, Budweis, Jitschin, Jungbunzlau, Kladno, Klattau, Königgrätz, Kolin, Pardubitz, Pilsen, Tabor
Kriminalpolizeileitstelle Prag, Kriminalpolizeistelle Brünn
SD-Leitabschnitt Prag, SD-Hauptaußenstellen Brünn, Budweis, Iglau, Königgrätz, Mährisch Ostrau, Pilsen, Prag

2.4.20 Höherer SS- und Polizeiführer (Nord) beim Reichskommissar für die besetzten norwegischen Gebiete, Oslo

SS- und Polizeiführer Nord-, Mittel- und Südnorwegen
Befehlshaber der Sicherheitspolizei und des SD Oslo
Kommandeure der Sicherheitspolizei und des SD Bergen, Drontheim, Stavanger, Tromsø

2.4.21 Höherer SS- und Polizeiführer (Nordwest) beim Reichskommissar für die besetzten niederländischen Gebiete, Den Haag

Befehlshaber der Sicherheitspolizei und des SD Den Haag

2.4.22 Höherer SS- und Polizeiführer beim Reichskommissar für das Ostland, Riga

SS- und Polizeiführer Litauen, Estland, Lettland, Weißruthenien
Befehlshaber der Sicherheitspolizei und des SD Riga
Kommandeure der Sicherheitspolizei und des SD Kauen, Reval, Riga, Minsk

2.4.23 Höherer SS- und Polizeiführer beim Reichskommissar für die Ukraine, Kiew

Befehlshaber der Sicherheitspolizei und des SD Kiew
SS- und Polizeiführer mit Kommandeuren der Sicherheitspolizei und des SD Wolhynien, Charkow, Dnjepopetrowsk, Kiew, Nikolajew, Rostow, Shitomir, Simferopol, Stalino, Tschernigow

2.4.24 Höherer SS- und Polizeiführer in Rußland-Mitte, Mogilew

SS- und Polizeiführer Pripjet und Minsk

2.4.25 Höherer SS- und Polizeiführer beim Militärbefehlshaber in Serbien, Belgrad

2.4.26 Höherer SS- und Polizeiführer für den Bereich des Militärbefehlshabers Frankreich, Paris

Kommandeure der Sicherheitspolizei und des SD Dijon, Nancy, Chalons-sur-Marne, St. Quentin, Rouen, Rennes, Orléans, Angers, Poitiers, Bordeaux für jeweils den Bezirk eines Regionalpräkten

3 NSDAP UND GLIEDERUNGEN

3.1 Gaue

Die Angaben beruhen auf dem Adressenwerk der Dienststellen der NSDAP mit den angeschlossenen Verbänden, des Staates und der Berufsorganisationen, hrsg. unter Aufsicht der Reichsleitung der NSDAP – Hauptorganisationsamt, München, 3. Ausgabe 1941/42, Berlin 1942, und den darin enthaltenen Karten der einzelnen Gaue. Soweit nichts anderes vermerkt, waren die Kreise der NSDAP mit den Stadt- und Landkreisen der allgemeinen Verwaltung (vgl. Abschnitt 1.1) identisch, jedoch wurde die Vereinigung eines Landkreises mit dem gleichnamigen Stadtkreis nicht berücksichtigt. Wenn der Sitz der Kreisleitung vom dem Sitz des Landratsamtes abwich, wird das nur bei vereinigten Kreisen erwähnt.

Baden, Karlsruhe: Land Baden (vgl. S. 79), jedoch Baden-Baden vereinigt mit Rastatt und Wertheim statt Tauberbischofsheim.

Bayerische Ostmark (ab 1943 Bayreuth), Bayreuth: Regierungsbezirk Niederbayern-Oberpfalz (vgl. S. 77), jedoch Eschenbach vereinigt mit Bayreuth, Cham mit Kötzing, Viechtach und Markt Eisenstein, Dingolfing mit Landau, Landshut mit Vilsbiburg, Mainburg-Hallertau, Oberviechtach mit Waldmünchen, Prachatitz, Regensburg mit Grafenau und Berg Reichenstein, Roding mit Neunburg, Rottenburg mit Mallersdorf, Tirschenreuth mit Kemnath, Weiden mit Neustadt an d. Waldnaab, und aus dem Regierungsbezirk Ober- und Mittelfranken die Kreise Bamberg, Bayreuth, Coburg, Ebermannstadt, Fränkische Schweiz (Vereinigung von Forchheim und Pegnitz mit Sitz in Gräfenberg), Höchststadt, Kronach (vereinigt mit Stadtsteinach), Kulmbach, Lichtenfels (vereinigt mit Staffelstein), Münchberg (vereinigt mit Naila), Rehau (in Selb, vereinigt mit Wunsiedel), außerdem aus dem Protektorat Böhmen und Mähren Kreis Klattau (früher Strakonitz).

Berlin: Stadt Berlin mit den Kreisen I (Charlottenburg und Spandau), II (Halensee, Wilmersdorf und Zehlendorf), III (Steglitz und Tempelhof), IV (Schöneberg und Tiergarten), V (Mitte und Kreuzberg), VI (Reinickendorf und Wedding), VII (Horst Wessel und Prenzlauer Berg), VIII (Pankow und Weißensee), IX (Karlshorst, Köpenick und Lichtenberg), X (Neukölln und Treptow)

Danzig-Westpreußen, Danzig: Reichsgau Danzig-Westpreußen (vgl. S. 81, jedoch Kreis Zoppot vereinigt mit Gotenhafen).

Düsseldorf: Aus dem Regierungsbezirk Düsseldorf die Kreise Düsseldorf, Mönchengladbach (vereinigt mit Rheydt), Krefeld (vereinigt mit Kempen und Viersen), Neuß (vereinigt mit Grevenbroich), Wuppertal, als Kreis Bergisch Land (Lennep) die Kreise Remscheid und Rhein-Wupper, als Kreis Niederberg (Mettmann) die Kreise Düsseldorf-Mettmann und Solingen.

Essen: Aus dem Regierungsbezirk Düsseldorf die Kreise Essen, Mülheim/Ruhr, Duisburg, Oberhausen, Dinslaken, Rees, Moers, Geldern und Kleve.

Franken, Nürnberg: Aus dem Regierungsbezirk Ober- und Mittelfranken die Kreise Ansbach, Dinkelsbühl (vereinigt mit Feuchtwangen), Eichstätt, Erlangen, Fürth, Hersbruck (mit Lauf vereinigt als Fränkische Alb), Neustadt/Aisch (vereinigt mit Scheinfeld und Uffenheim), Nürnberg, Rothenburg, Schwabach, Weißenburg (vereinigt mit Gunzenhausen).

Halle-Merseburg, Halle: Regierungsbezirk Merseburg (vgl. S. 75), jedoch mit vereinigttem Kreis Eisleben und Mansfelder Seekreis.

Hamburg: Land Hamburg mit 10 Kreisen, davon 1 – 6 für Innenstadt, auch Eppendorf, Fuhlsbüttel, Hammer, Horn, Barmbeck, 7 für Altona, auch Bahrendorf, Blankenese, 8 für Harburg, 9 für Bergedorf, auch Neuengamme, 10 für Wandsbek.

Hessen-Nassau, Frankfurt: Land Hessen (vgl. S. 79), jedoch Alsfeld vereinigt mit Lauterbach, Dieburg mit Erbach (als Kreis Odenwald), preußischer Regierungsbezirk Wiesbaden (vgl. S. 76), jedoch Biedenkopf vereinigt mit Dillenburg, Limburg mit Unterlahnkreis, Main- mit Obertaunuskreis (Sitz in Bad Soden), Oberlahnkreis mit Usingen, Rheingaukreis mit St. Goarshausen, aus dem preußischen Regierungsbezirk Kassel die Kreise Gelnhausen, Hanau und Schlüchtern.

Kärnten, Klagenfurt: Reichsgau Kärnten (vgl. S. 80).

Köln-Aachen, Köln: Regierungsbezirke Köln (vgl. S. 77), jedoch mit drei Kreisen Nord, Süd und rechtsrheinisch für die Stadt Köln, und Aachen (vgl. S. 77).

Kurhessen, Kassel: Regierungsbezirk Kassel (vgl. S. 76), mit Ausnahme der drei zum Gau Hessen-Nassau gehörenden Kreise und des Kreises Herrschaft Schmalkalden (zu Thüringen).

Magdeburg-Anhalt, Dessau: Regierungsbezirk Magdeburg (vgl. S. 75), jedoch Magdeburg vereinigt mit Stadt Burg, Aschersleben mit Bernburg (aus Anhalt), Halberstadt mit Wernigerode, Quedlinburg mit Ballenstedt (aus Anhalt), Land Anhalt (vgl. S. 80).

Mainfranken, Würzburg: Regierungsbezirk Mainfranken (vgl. S. 78), jedoch Aschaffenburg vereinigt mit Alzenau, Brückenau mit Hammelburg, Gemünden mit Lohr, Gerolzhofen mit Kitzingen, Hofheim mit Königshofen, Karlstadt mit Marktheidenfeld, Mellrichstadt mit Obernburg, Miltenberg mit Neustadt/Saale.

Mark Brandenburg (bis 1940 Kurmark), Berlin: Provinz Brandenburg (vgl. S. 74), jedoch Brandenburg vereinigt mit Zauch-Belzig, Eberswalde mit Oberbarnim, Frankfurt/Oder mit Lebus, Rathenow mit Westhavelland, Westprignitz mit Wittenberge, Meseritz mit Schwerin, West- mit Oststernberg (als Sternberger Land in Drossen) und Sorau mit Forst.

Mecklenburg, Schwerin: Land Mecklenburg (vgl. S. 79), jedoch Stargard vereinigt mit Neustrelitz (Sitz Neubrandenburg).

Moselland (bis 1942 Koblenz-Trier), Koblenz: Regierungsbezirke Koblenz (vgl. S. 77) und Trier (vgl. S. 77), jedoch Daun vereinigt mit Wittlich, Merzig-Wadern mit Teil von Trier-Land zu Trier-Land-Ost.

München-Oberbayern, München: Regierungsbezirk Oberbayern (vgl. S. 77), jedoch Aibling vereinigt mit Rosenheim, Berchtesgaden mit Laufen, Tölz mit Wolfratshausen und ohne Friedberg (zum Gau Schwaben).

Niederdonau, Wien: Reichsgau Niederdonau (vgl. S. 80), dazu aus dem Protektorat Böhmen und Mähren die Kreise Brünn und Iglau.

Niederschlesien, Breslau: Provinz Niederschlesien (vgl. S. 75), jedoch Groß Wartenberg vereinigt mit Oels.

Oberdonau, Linz: Reichsgau Oberdonau (vgl. S. 81), dazu aus dem Protektorat Böhmen und Mähren Kreis Budweis.

Oberschlesien, Kattowitz: Provinz Oberschlesien (vgl. S. 74), jedoch Bendsburg vereinigt mit Sosnowitz und Ilkenau.

Ost-Hannover, Lüneburg: Regierungsbezirke Lüneburg (vgl. S. 76) und Stade (vgl. S. 76), jedoch Cuxhaven vereinigt mit Land Hadeln zum Kreis Elbmündung.

Ostpreußen, Königsberg: Provinz Ostpreußen (vgl. S. 73).

Pommern, Stettin: Provinz Pommern (vgl. S. 74), jedoch Saatzig vereinigt mit Stargard, Franzburg-Barth mit Stralsund und Netzekreis mit Schneidemühl.

Sachsen, Dresden: Land Sachsen (vgl. S. 78), jedoch Freital und Radebeul vereinigt mit Dresden, Großenhain mit Riesa, Mittweida mit Rochlitz, Grimma mit Wurzen, Glauchau mit Meerane, Zwickau mit Crimmitschau, Plauen mit Reichenbach, Schwarzenberg mit Aue, Werda mit Auerbach.

Salzburg: Reichsgau Salzburg (vgl. S. 81).

Schleswig-Holstein, Kiel: Provinz Schleswig-Holstein (vgl. S. 75), jedoch mit Kreisleitung in Mölln für Lauenburg und in Bad Oldesloe für Stormarn.

Schwaben, Augsburg: Regierungsbezirk Schwaben (vgl. S. 78), jedoch Donauwörth vereinigt mit Wertingen, Markt Oberdorf mit Füssen und Kaufbeuren, Neu-Ulm mit Krumbach und Illertissen, Schwabmünchen mit Augsburg-Land, und aus dem Regierungsbezirk Oberbayern Friedberg.

Steiermark, Graz: Reichsgau Steiermark (vgl. S. 81), jedoch Kreis Mureck statt Radkersburg.

Sudetenland, Reichenberg: Reichsgau Sudetenland (vgl. S. 81), jedoch Dux vereinigt mit Bilin, Falkenau mit Elbogen, Freudenthal mit Römerstadt, Grulich mit Landskron, Kaaden mit Preßnitz, Karlsbad mit St. Joachimsthal, Marienbad mit Tepl, Neutitschein mit Neudek und Wagstadt, Rumburg mit Schluckenau und Warnsdorf, Saaz mit Podersam, außerdem aus dem Protektorat Böhmen und Mähren die Kreise Königgrätz, Mährisch Ostrau, Olmütz, Pilsen und Prag.

Süd-Hannover-Braunschweig, Hannover: Regierungsbezirke Hannover (vgl. S. 75), jedoch mit Kreis Kalenberg für Springe und ohne Grafschaft Schaumburg (zu Westfa-

len-Nord), und Hildesheim (vgl. S. 76), Land Braunschweig (vgl. S. 79), jedoch Goslar vereinigt mit Watenstedt-Salzgitter.

Thüringen, Weimar: Land Thüringen (vgl. S. 79), jedoch Apolda vereinigt mit Weimar, Stadtroda mit Jena, Rudolstadt mit Saalfeld und Ziegenrück (aus Reg. Bez. Erfurt), preußischer Regierungsbezirk Erfurt (vgl. S. 75), jedoch Weißensee vereinigt mit Erfurt, Schleusingen mit Herrschaft Schmalkalden (aus Reg. Bez. Kassel), Kreis Eichsfeld (in Heiligenstadt) für Worbis, Nordhausen-Südharz für Grafschaft Hohenstein.

Tirol-Vorarlberg, Innsbruck: Reichsgau Tirol-Vorarlberg (vgl. S. 81), jedoch Kreis Dornbirn statt Feldkirch.

Wartheland, Posen: Reichsgau Wartheland (vgl. S. 82).

Weser-Ems, Oldenburg: Regierungsbezirke Osnabrück (vgl. S. 76), jedoch Melle vereinigt mit Wittlage, und Aurich (vgl. S. 76), Land Oldenburg (vgl. S. 79), jedoch Delmenhorst vereinigt mit Oldenburg-Land, Land Bremen.

Westfalen-Nord, Münster: Regierungsbezirke Münster (vgl. S. 76), jedoch Ahaus vereinigt mit Coesfeld, Borken mit Bocholt, Münster mit Warendorf, Gelsenkirchen mit Bottrop und Gladbeck zum Kreis Emscher-Lippe, Minden (vgl. S. 76), jedoch Bielefeld vereinigt mit Halle, Höxter mit Warburg, Paderborn mit Büren, und aus dem Regierungsbezirk Hannover die Grafschaft Schaumburg, Länder Lippe und Schaumburg-Lippe (vgl. S. 80) als je ein Kreis.

Westfalen-Süd, Bochum: Regierungsbezirk Arnsberg (vgl. S. 76), jedoch Lüdenscheid vereinigt mit Altena, Herne mit Castrop-Rauxel, Wattenscheid mit Wanne-Eickel, Hamm mit Lünen und Unna zum Kreis Hellweg.

Westmark (bis 1942 Saarpfalz), Neustadt/Weinstr.: Regierungsbezirk Pfalz (vgl. S. 80), jedoch Bergzabern vereinigt mit Landau, Germersheim mit Speyer, Saarland (vgl. S. 80), jedoch Kreisleitung Ottweiler in Neunkirchen.

Wien: Reichsgau Wien mit 10 Kreisen I (für den 1., 6., 7. 8., 9. Bezirk), II (für den 2., 20. Bezirk), III (für den 3., 4., 5. Bezirk), IV (für den 10., 11., 23. Bezirk), V (für den 24., 25. Bezirk), VI (für den 12., 13. Bezirk), VII (für den 14., 15. Bezirk), VIII (für den 16. Bezirk), IX (für den 17., 18., 19., 26. Bezirk), X (für den 21., 22. Bezirk).

Württemberg-Hohenzollern, Stuttgart: Land Württemberg (vgl. S. 79), jedoch Künzelsau vereinigt mit Öhringen, Regierungsbezirk Sigmaringen (vgl. S. 77), jedoch Hechingen vereinigt mit württembergischem Balingen.

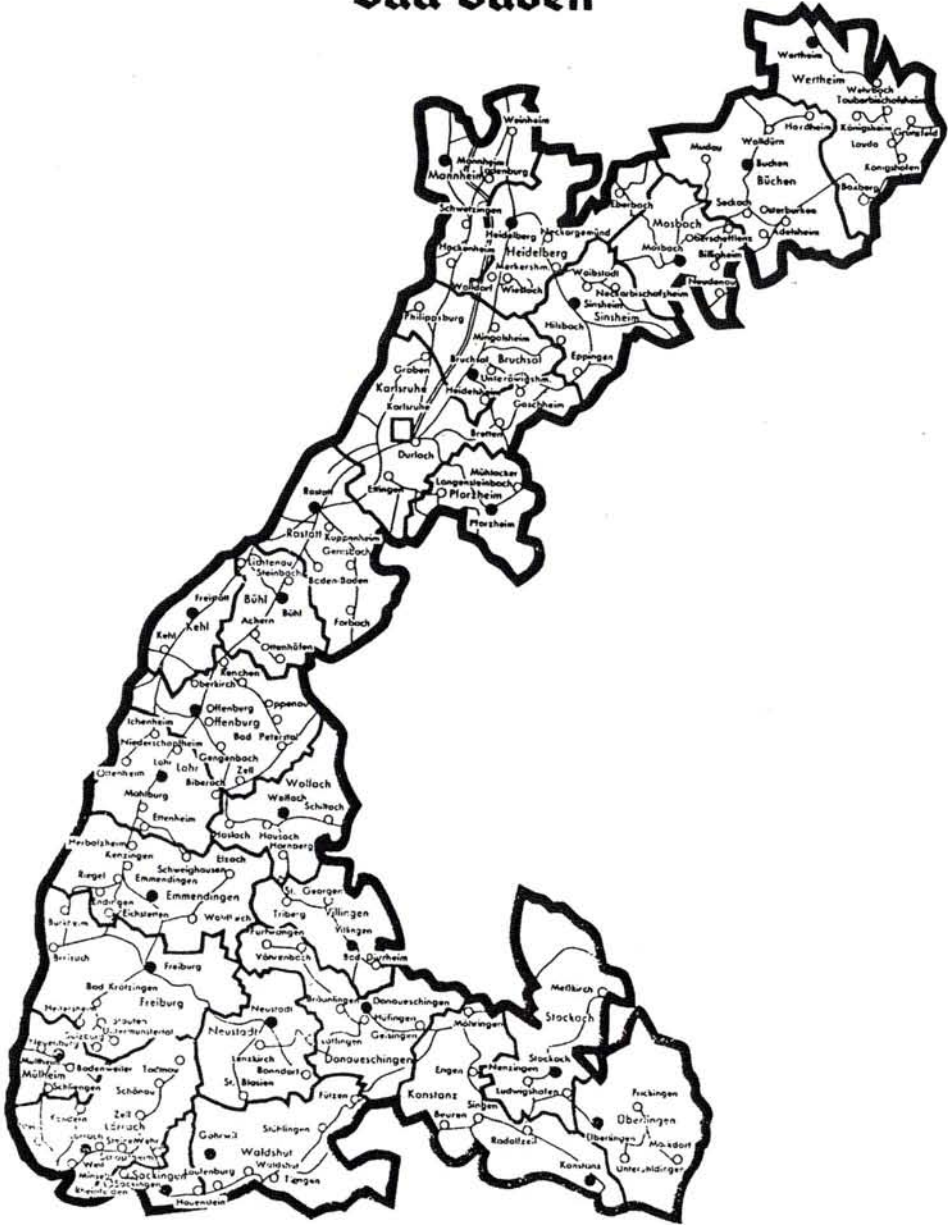
Karten der einzelnen Gaue

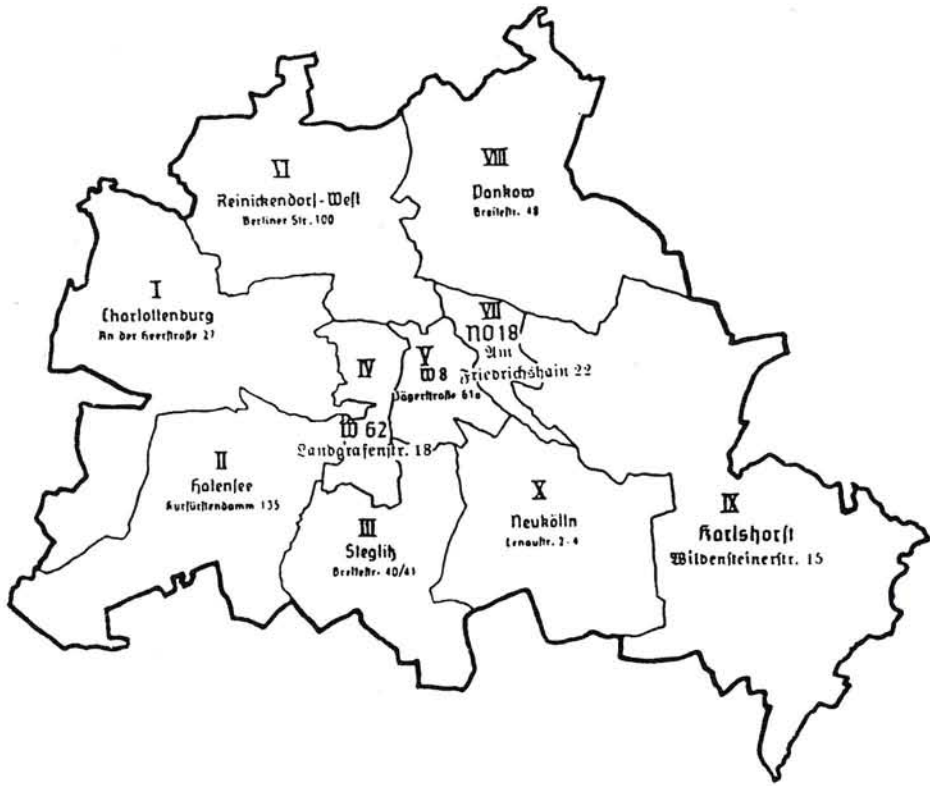
aus dem Adressenwerk der Dienststellen der NSDAP,
3. Ausgabe 1941/42.

Verzeichnis der Gauarten

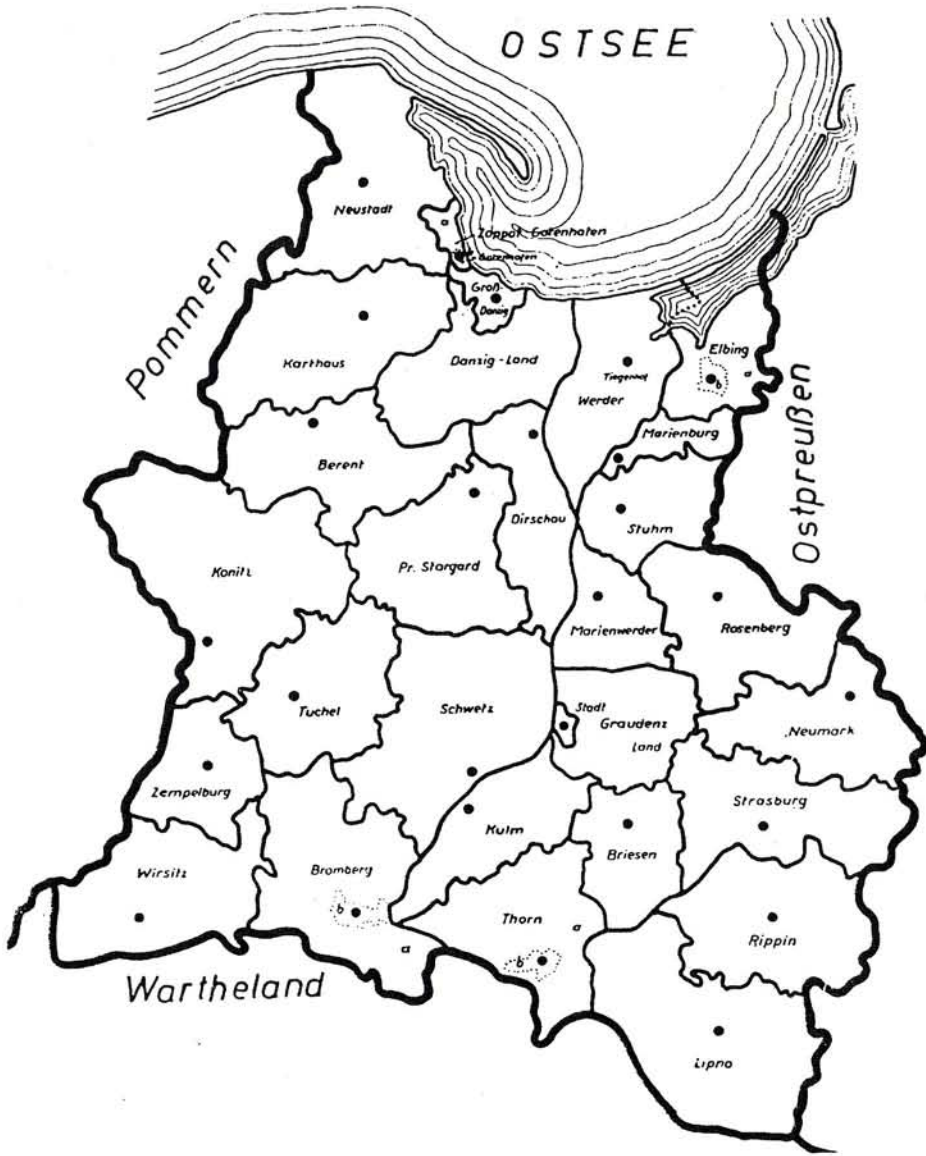
Gau Baden	105
Gau Bayerische Ostmark	106
Gau Berlin	107
Gau Danzig-Westpreußen	108
Gau Düsseldorf	109
Gau Essen	109
Gau Franken	110
Gau Halle-Merseburg	111
Gau Hamburg	112
Gau Hessen-Nassau	113
Gau Kärnten	114
Gau Köln-Aachen	114
Gau Kurhessen	115
Gau Magdeburg-Anhalt	116
Gau Mainfranken	117
Gau Mark Brandenburg	118
Gau Mecklenburg	119
Gau Moselland	120
Gau München-Oberbayern	121
Gau Niederdonau	122
Gau Niederschlesien	123
Gau Oberdonau	124
Gau Oberschlesien	125
Gau Ost-Hannover	126
Gau Ostpreußen	127
Gau Pommern	128
Gau Sachsen	129
Gau Salzburg	129
Gau Schleswig-Holstein	130
Gau Schwaben	131
Gau Steiermark	132
Gau Sudetenland	133
Gau Süd-Hannover-Braunschweig	134
Gau Thüringen	135
Gau Tirol-Vorarlberg	135
Gau Wartheland	136
Gau Weser-Ems	137
Gau Westfalen-Nord	138
Gau Westfalen-Süd	138
Gau Westmark	139
Gau Wien	139
Gau Württemberg-Hohenzollern	140

Gau Baden

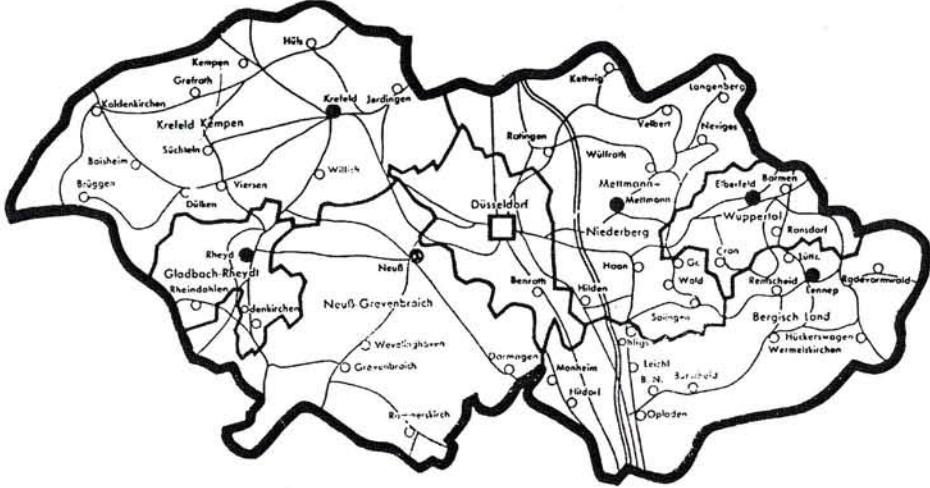




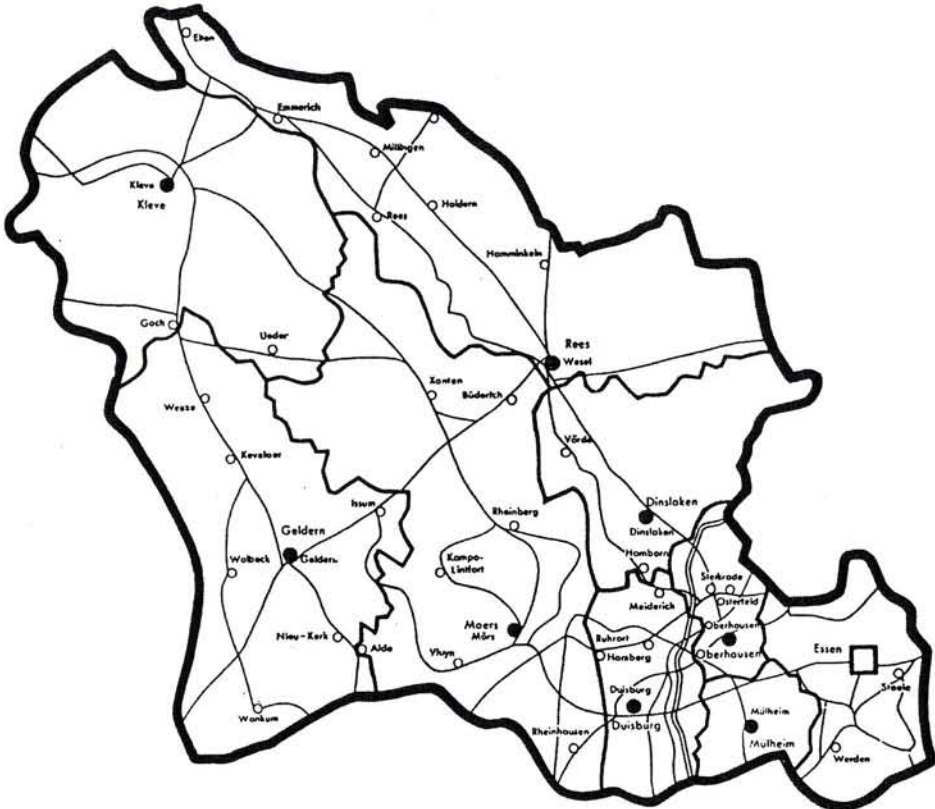
Gau Danzig-Westpreußen



Gau Düsseldorf



Gau Essen



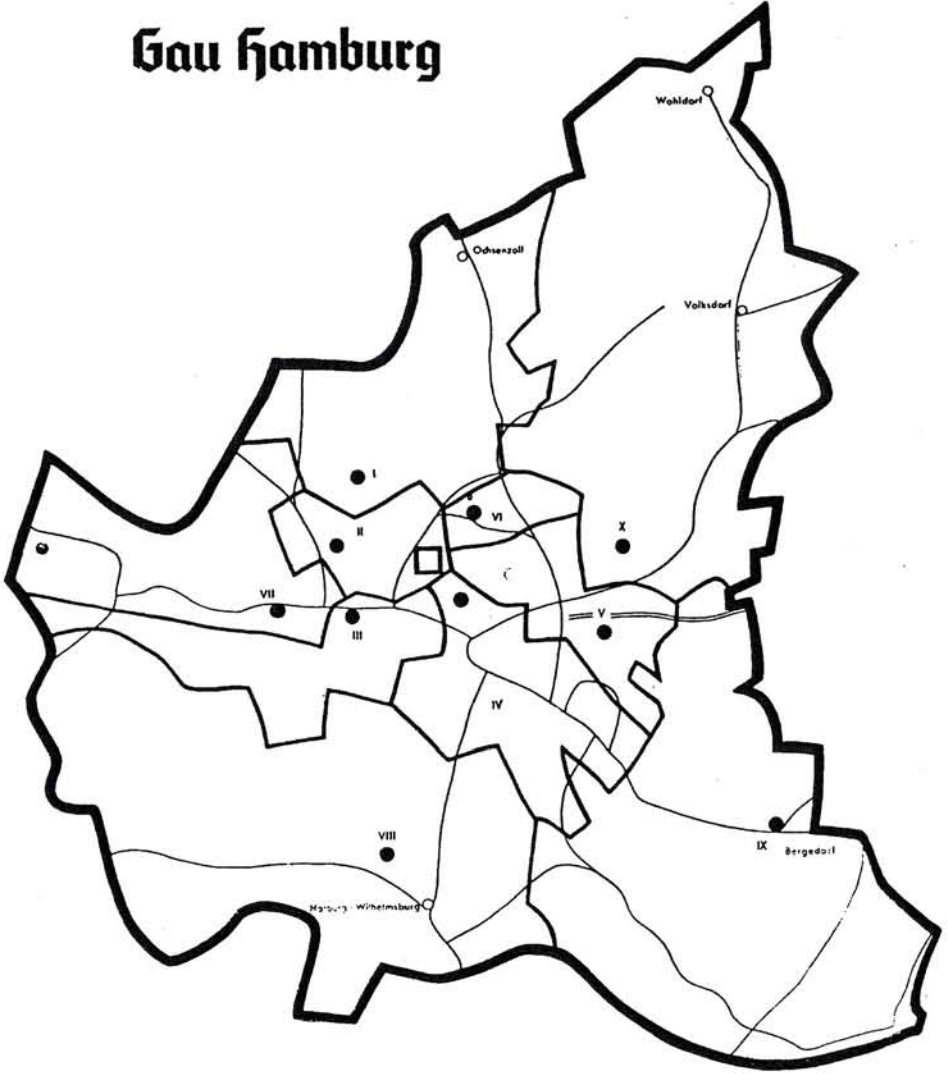
Gau Franken



Gau Halle-Merseburg



Gau Hamburg



Gau Hessen-Nassau



Gau Kärnten



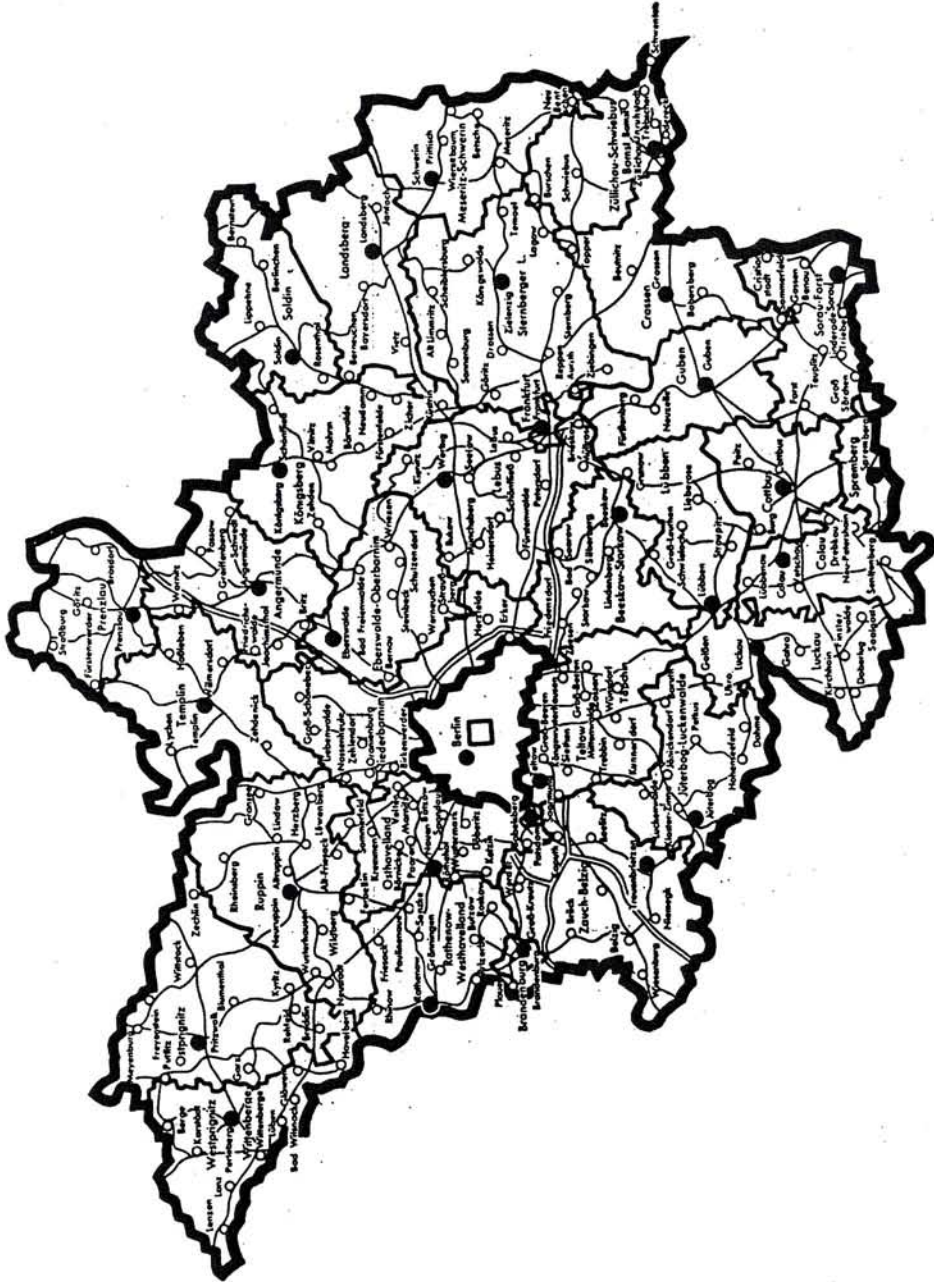
Gau Köln-Aachen



Gau Magdeburg-Anhalt



Gau Mark Brandenburg



Gau Mecklenburg



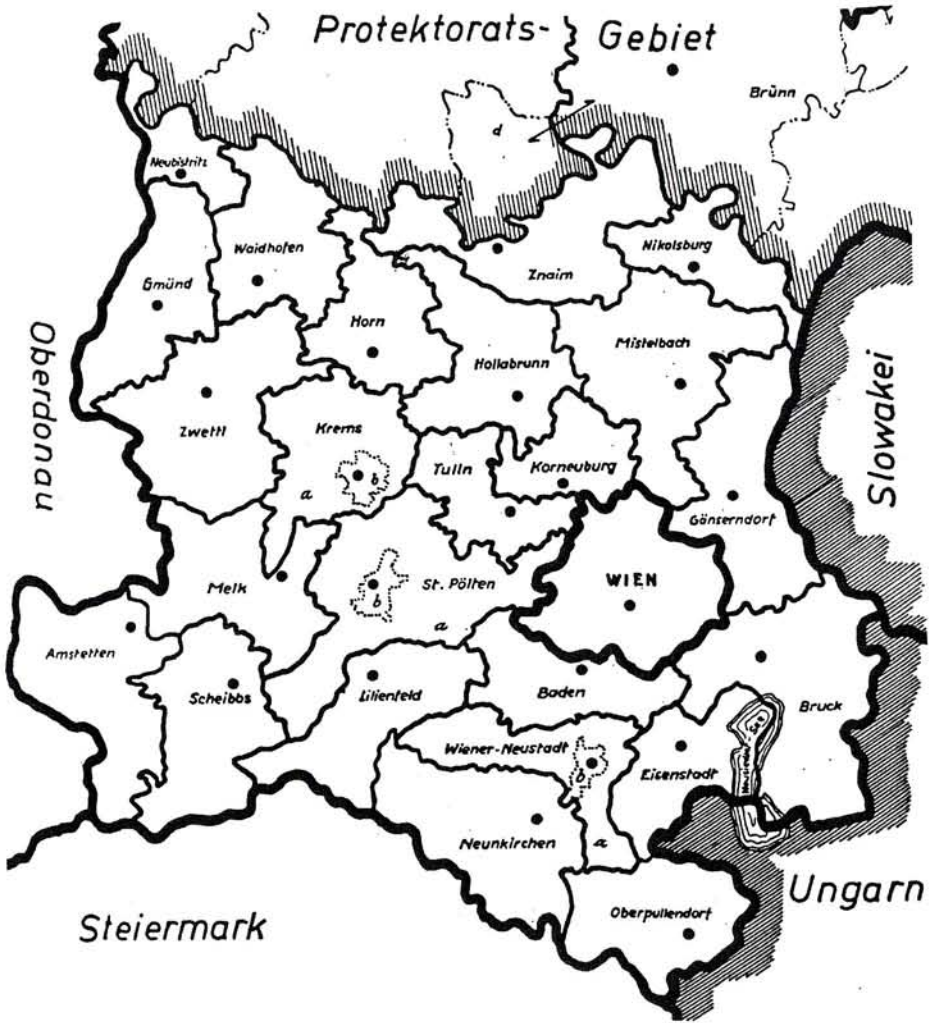
Gau Moselland



Gau München-Oberbayern



Gau Niederdonau



Gau Oberdonau

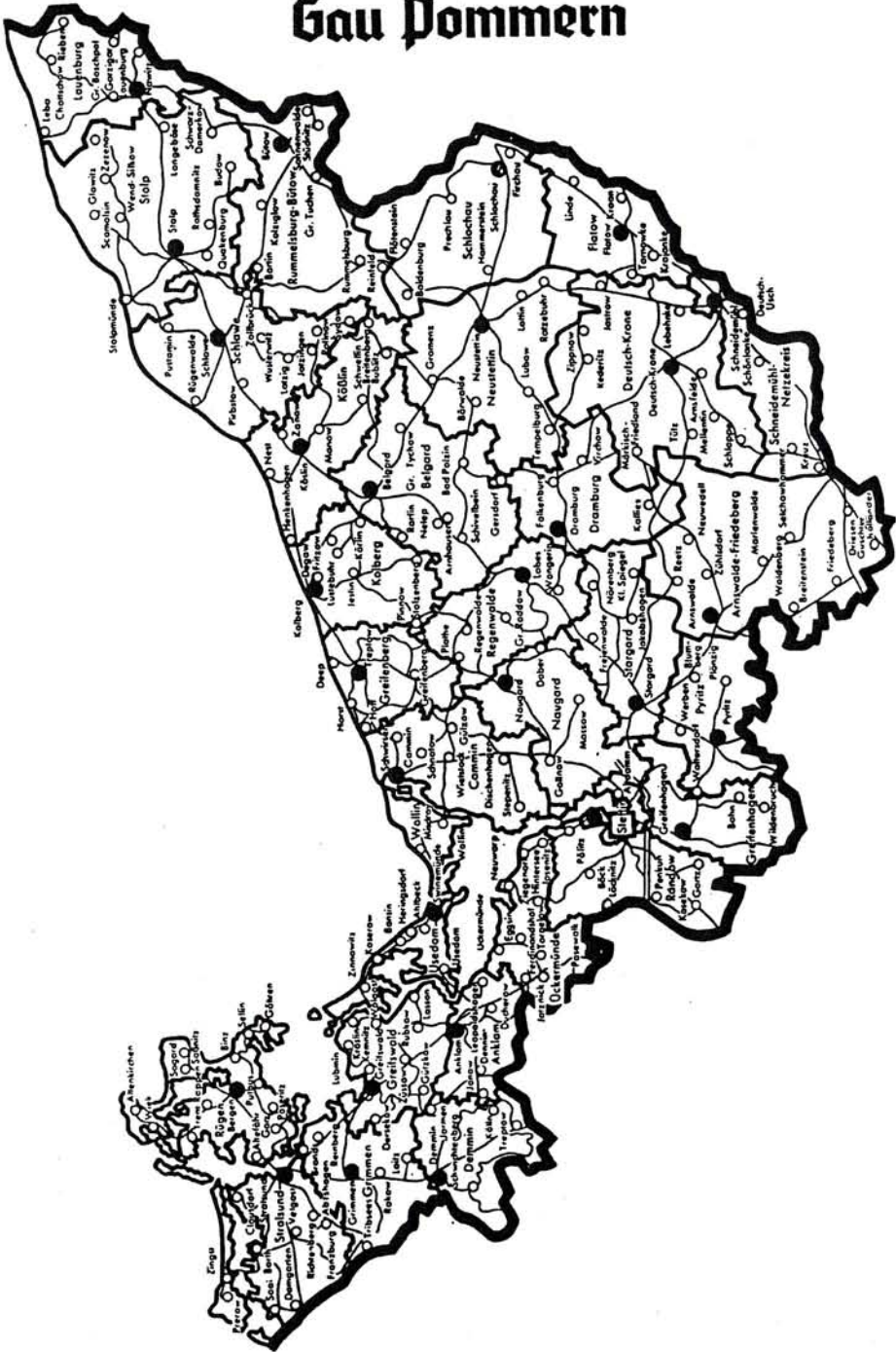


Gau Oberschlesien





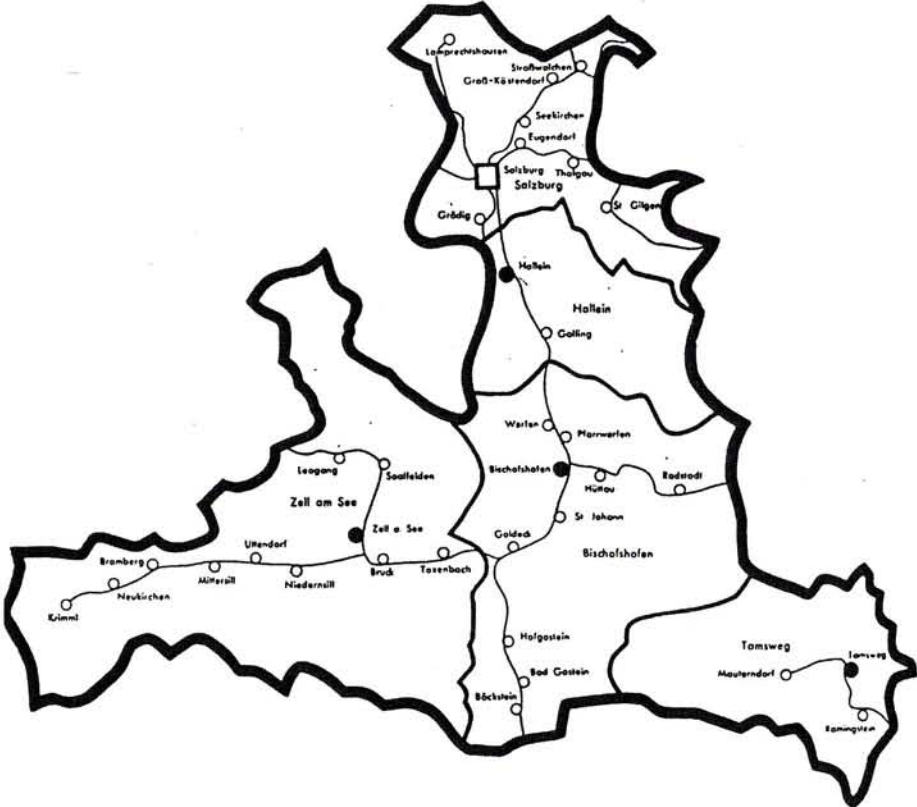
Gau Pommern



Gau Sachsen



Gau Salzburg



Gau Schleswig-Holstein



Gau Schwaben



Gau Steiermark



Gau Süd-hann.-Braunschweig



Gau Thüringen



Gau Tirol-Vorarlberg



Gau Württemberg-Hohenzollern



3.2 SA-Gruppen und -Brigaden

Neben dem Adressenwerk der NSDAP dienten ein Anschriften-Verzeichnis der SA-Dienststellen nach dem Stand vom 1. Juli 1937 und Listen in Akten der Obersten SA-Führung (BA Best. NS 23) als Grundlage für die Angaben. Die Brigade 163 und die Marine-Brigade 6 sind dort nicht aufgeführt.

SA-Gruppe Alpenland, Linz: Gaue Oberdonau, Salzburg, Tirol-Vorarlberg, mit Brigade 94, Linz – Gebirgsjägerbrigaden 98, Salzburg – 99, Innsbruck

SA-Gruppe Bayernwald (bis 1942 Bayerische Ostmark), Bayreuth: Gau Bayreuth, mit Brigaden 77, Bayreuth – 80, Passau – 81, Regensburg – 82, Amberg

SA-Gruppe Berlin-Brandenburg, Berlin: Gau Berlin, ein Teil des Gaus Mark Brandenburg, mit Brigaden 25 Potsdam – 26 (Brandenburg-Ost), Bernau – 27 (Brandenburg-West), Rathenow – 28, 29 (Berlin-Ost), 30 (Berlin-West), Berlin

SA-Gruppe Danzig-Westpreußen (ab 1943 Weichsel), Danzig-Langfuhr: Gau Danzig-Westpreußen, mit Brigaden 5 (Westpreußen), Elbing – 6, Danzig – 105, Bromberg – 106, Thorn

SA-Gruppe Donau, Wien: Gaue Niederdonau, Wien, mit Brigaden 89, Znaim – 90 und 91, Wien – 92, Krems – 93, Baden bei Wien

SA-Gruppe Franken, Nürnberg: Gaue Franken, Mainfranken, mit Brigaden 78 (Mittelfranken), Nürnberg – 79 (Mainfranken), Würzburg

SA-Gruppe Hansa, Hamburg: Gaue Hamburg, Mecklenburg, mit Brigaden 11 (Mecklenburg), Schwerin – 12 (Hamburg), Hamburg – Marine-Brigade 3, Hamburg

SA-Gruppe Hessen, Frankfurt/Main: Gau Kurhessen, ein Teil des Gaus Hessen-Nassau, mit Brigaden 46, Fulda – 47, Kassel – 48, Marburg – 49, Frankfurt/Main – 147, Gießen

SA-Gruppe Hochland, München: Gaue München-Oberbayern, Schwaben, mit Jäger-Brigade 84 (Oberbayern), Rosenheim – Brigaden 85, München – 86 (Schwaben), Augsburg

SA-Gruppe Kurpfalz, Mannheim: Gau Westmark, Teile der Gaue Baden und Hessen-Nassau, mit Brigaden 50 (Starkenbourg), Darmstadt – 51 (Pfalz), Neustadt (Weinstr.) – 151, Saarbrücken – 153 (Unterbaden), Heidelberg – 250, St. Ingbert – Marine-Brigade 7, Mannheim

SA-Gruppe Mitte (bis 1942 Elbe), Magdeburg: Gaue Halle-Merseburg, Magdeburg-Anhalt, mit Brigaden 37, Wittenberg – 38, Halle – 39 (Anhalt), Dessau – 40, Stendal – 137, Magdeburg – Jäger-Brigade 138, Magdeburg

SA-Gruppe Mittelrhein, Koblenz: Gau Moselland, Teile der Gaue Hessen-Nassau, Kurhessen, mit Brigaden 52, Koblenz – 150, Mainz – 152, Trier

SA-Gruppe Niederrhein, Düsseldorf: Gaue Düsseldorf, Essen, Köln-Aachen, mit Brigaden 71, Köln – 72, Wuppertal – 73, Essen – 74, Duisburg – 75, Düsseldorf – 76, Aachen

SA-Gruppe Niedersachsen, Hannover: Teile der Gaue Ost-Hannover, Süd-Hannover-Braunschweig, Westfalen-Nord, mit Brigaden 57, Göttingen – 58, Braunschweig – 59 (Oberharz), Clausthal-Zellerfeld – 60 (Hannover-Ost), Uelzen – 61, Hannover

SA-Gruppe Nordmark, Kiel: Gau Schleswig-Holstein, mit Brigaden 14 (Ostholstein), Eutin – 15 (Westholstein), Itzehoe – 16, Schleswig – Marine-Brigade 4, Kiel

SA-Gruppe Nordsee, Bremen: Gau Weser-Ems, Teile der Gaue Ost-Hannover, Süd-Hannover-Braunschweig, Westfalen-Nord, mit Brigaden 62 (Unterweser), Bremen – 63 (Oldenburg-Ostfriesland), Oldenburg – 64, Osnabrück – 162, Minden – Marine-Brigade 2, Bremerhaven

SA-Gruppe Oberrhein (bis 1942 Südwest), Straßburg: Südteil des Gaus Baden, Elsaß, mit Brigaden 53 (Schwarzwald-Nord), Karlsruhe – 54 (Schwarzwald-Süd), Freiburg – 253 (Elsaß-Nord), Straßburg – 254 (Elsaß-Süd), Kolmar

SA-Gruppe Oder, Frankfurt/Oder: Teil des Gaus Mark Brandenburg, mit Brigaden 22, Küstrin – 23, Landsberg/Warthe – 24, Cottbus – 122, Guben

SA-Gruppe Tannenberg (bis 1942 Ostland), Königsberg: Gau Ostpreußen, mit Brigaden 1 (Memelwacht), Gumbinnen – 2 (Masuren), Allenstein – 3 („Boyen“), Lötzen – 4, Königsberg – 202, Zichenau

SA-Gruppe Pommern, Stettin: Gau Pommern, ein Teil des Gaus Mark Brandenburg, mit Brigaden 7, Neustettin – 8, Schneidemühl – 9, Stettin – Marine-Brigade 1, Stettin

SA-Gruppe Sachsen, Dresden: Gau Sachsen, mit Brigaden 33, Dresden – 34, Chemnitz – 35, Leipzig – 36, Plauen – 133, Bautzen

SA-Gruppe Schlesien, Breslau: Gaue Niederschlesien, Oberschlesien, mit Brigaden 17, Oppeln – 18, Schweidnitz – 19, Görlitz – 20, Breslau – 21, Liegnitz – 217, Kattowitz

SA-Gruppe Sudeten, Reichenberg: Gau Sudetenland, mit Brigaden 100, Karlsbad – 101, Teplitz-Schönau – 102, Reichenberg – 103, Mährisch Schönberg – 104, Troppau

SA-Gruppe Südmark, Graz: Gaue Kärnten, Steiermark, Untersteiermark und Krain, mit Gebirgsjäger-Brigaden 95, Graz – 96, Leoben – Brigade 97, Klagenfurt – Wehrmannschaftsbrigaden Untersteiermark, Marburg/Drau – Nord-Krain, Krainburg – Cilli

SA-Gruppe Neckar (bis 1942 Südwest), Stuttgart: Gau Württemberg-Hohenzollern, mit Brigaden 55, Stuttgart – 56, Ulm

SA-Gruppe Thüringen, Weimar: Gau Thüringen, mit Brigaden 41, Gera – 42, Erfurt – 43, Nordhausen – 44, Eisenach

SA-Gruppe Warthe, Posen: Gau Wartheland, mit Brigaden 87, Posen – 88, Leslau – 187, Litzmannstadt

SA-Gruppe Westfalen, Dortmund: Gau Westfalen-Süd, ein Teil des Gaus Westfalen-Nord, mit Brigaden 65, Detmold – 66, Münster – 67, Dortmund – 68, Arnsberg – 69, Hagen – 70, Recklinghausen – Marine-Brigade 5, Dortmund

3.3 SS-Oberabschnitte und -Abschnitte

Die Angaben sind der Dienstaltersliste der Schutzstaffeln der NSDAP (BA, Best. NSD 41) entnommen.

SS-Oberabschnitt Alpenland, Salzburg: Gaue Kärnten, Salzburg, Steiermark, Tirol-Vorarlberg, mit SS-Abschnitten XXXV, Graz – XXXVI, Innsbruck

SS-Oberabschnitt Böhmen-Mähren, Prag: Protektorat, ein Teil des Gaus Sudetenland mit SS-Abschnitten XXXVII, Reichenberg – XXXVIII, Karlsbad – XXXIX, Brünn

SS-Oberabschnitt Donau, Wien: Gaue Niederdonau, Oberdonau, Wien mit SS-Abschnitten VIII, Linz – XXXI, Wien

SS-Oberabschnitt Elbe, Dresden: Gau Sachsen, Teile von Halle-Merseburg, Thüringen mit SS-Abschnitten II, Chemnitz – XVIII, Halle/S.

SS-Oberabschnitt Fulda-Werra, Arolsen: Teile der Gaue Halle-Merseburg, Hessen-Nassau, Mainfranken, Thüringen, Westfalen-Süd mit SS-Abschnitten XXVII, Weimar – XXX, Kassel

SS-Oberabschnitt Main, Nürnberg: Teile der Gaue Bayreuth, Franken, Mainfranken, Schwaben, Thüringen mit SS-Abschnitten IX, Nürnberg – XXVIII, Bayreuth

SS-Oberabschnitt Mitte, Braunschweig: Teile der Gaue Magdeburg-Anhalt, Ost-Hannover, Süd-Hannover-Braunschweig mit SS-Abschnitten IV, Hannover – XVI, Magdeburg

SS-Oberabschnitt Nordost, Königsberg: Gau Ostpreußen mit SS-Abschnitten VII, Königsberg – XXII, Allenstein – XXXIV, Gumbinnen

SS-Oberabschnitt Nordsee, Hamburg: Gaue Hamburg, Schleswig-Holstein, Teile der Gaue Ost-Hannover, Süd-Hannover-Braunschweig, Weser-Ems mit SS-Abschnitten XIV, Bremen – XV, Hamburg – XX, Kiel

SS-Oberabschnitt Ostsee, Stettin: Gaue Mecklenburg, Pommern, ein Teil des Gaus Mark Brandenburg mit SS-Abschnitten XIII, Stettin – XXXIII, Schwerin

SS-Oberabschnitt Rhein-Westmark, Wiesbaden: Gaue Moselland, Westmark, Teile der Gaue Baden, Hessen-Nassau mit SS-Abschnitten XI, Koblenz und Darmstadt – XXXIV, Saarbrücken

SS-Oberabschnitt Spree, Berlin: Gau Berlin, ein Teil des Gaus Mark Brandenburg mit SS-Abschnitten III und XXXIII, Berlin-Steglitz – XII, Frankfurt/Oder

SS-Oberabschnitt Süd, München: Gau München-Oberbayern, Teile der Gaue Bayreuth, Franken, Schwaben mit SS-Abschnitten I, München – XXXII, Augsburg

SS-Oberabschnitt Südost, Breslau: Gaue Niederschlesien, Oberschlesien, ein Teil des Gaus Sudetenland mit SS-Abschnitten VI, Breslau – XXI, Hirschberg – XXIV, Oppeln

SS-Oberabschnitt Südwest, Stuttgart: Gau Württemberg-Hohenzollern, Elsaß, Teile der Gaue Baden, Mainfranken mit SS-Abschnitten X, Stuttgart – XIX, Karlsruhe – XXIX, Konstanz – XXXIV, Straßburg

SS-Oberabschnitt Warthe, Posen: Gau Wartheland mit SS-Abschnitten XXXXII, Gnesen – XXXXIII, Litzmannstadt

SS-Oberabschnitt Weichsel, Danzig: Gau Danzig-Westpreußen mit SS-Abschnitten XXVI, Zoppot – XXXX, Bromberg – XXXXI, Thorn

SS-Oberabschnitt West, Düsseldorf: Gaue Düsseldorf, Essen, Köln-Aachen, Westfalen-Nord, Westfalen-Süd, ein Teil des Gaus Weser-Ems mit SS-Abschnitten V, Duisburg-XVII, Münster – XXV, Bochum

3.4 NSKK-Motorobergruppen und -Gruppen

Die Angaben über die territoriale Verteilung der Verbände des NS-Kraftfahrkorps beruhen auf dem Adressenwerk der NSDAP. Angaben über die Standorte der Brigaden waren nicht zu ermitteln.

3.4.1 Motorobergruppe Nord, Hamburg

Motorgruppe Niedersachsen, Hannover: Gau Magdeburg-Anhalt, Teile der Gaue Ost-Hannover, Süd-Hannover-Braunschweig, Westfalen-Nord

Motorgruppe Nordmark, Kiel: Gau Schleswig-Holstein

Motorgruppe Nordsee, Bremen: Teile der Gaue Ost-Hannover, Süd-Hannover-Braunschweig, Weser-Ems

Motorgruppe Ostsee, Stettin: Gaue Mecklenburg und Pommern, ein Teil des Gaus Mark Brandenburg

3.4.2 Motorobergruppe Nordost, Berlin

Motorgruppe Danzig-Westpreußen, Danzig-Langfuhr: Gau Danzig-Westpreußen

Motorgruppe Ostland, Königsberg: Gau Ostpreußen

Motorgruppe Wartheland, Posen: Gau Wartheland

3.4.3 Motorobergruppe Ost, Breslau

Motorgruppe Niederschlesien, Breslau: Gau Niederschlesien

Motorgruppe Oberschlesien, Kattowitz: Gau Oberschlesien, ein Teil des Gaus Sudetenland

3.4.4 Motorobergruppe Süd, München

Motorgruppe Hochland, München: Gau München-Oberbayern, Teile der Gaue Bayreuth, Franken, Schwaben

3.4.5 Motorobergruppe Südost, Wien

Motorgruppe Alpenland, Salzburg: Gaue Kärnten, Salzburg, Steiermark, Tirol-Vorarlberg

Motorgruppe Niederdonau, Wien: Ein Teil des Gaus Niederdonau

Motorgruppe Oberdonau, Linz: Gau Oberdonau, ein Teil des Gaus Niederdonau

Motorgruppe Wien: Gau Wien

3.4.6 Dem Korpsführer unmittelbar unterstellte Motorgruppen

Motorgruppe Bayerische Ostmark, Regensburg: Ein Teil des Gaus Bayreuth

Motorgruppe Berlin: Gau Berlin

Motorgruppe Egerland, Karlsbad: Teile der Gaue Bayreuth und Sudetenland

Motorgruppe Franken, Nürnberg: Teile der Gaue Bayreuth, Franken, Mainfranken, Schwaben, Thüringen, Württemberg-Hohenzollern

Motorgruppe Hessen, Frankfurt/Main: Teile der Gaue Hessen-Nassau, Mainfranken, Süd-Hannover-Braunschweig, Thüringen, Westfalen-Süd

Motorgruppe Leipzig, Leipzig: Teile der Gaue Halle-Merseburg, Sachsen, Thüringen

Motorgruppe Niederrhein, Düsseldorf: Gaue Düsseldorf, Essen, Köln-Aachen

Motorgruppe Oder, Frankfurt/Oder: Ein Teil des Gaus Mark Brandenburg

Motorgruppe Rhein-Mosel, Koblenz: Gau Moselland, ein Teil des Gaus Hessen-Nassau

Motorgruppe Sachsen, Dresden: Teile der Gaue Sachsen und Sudetenland

Motorgruppe Südwest, Stuttgart: Teile der Gaue Baden und Württemberg-Hohenzollern

Motorgruppe Thüringen, Weimar: Gau Thüringen, ein Teil des Gaus Halle-Merseburg

Motorgruppe Westfalen, Dortmund: Teile der Gaue Weser-Ems und Westfalen-Nord

Motorgruppe Westmark, Kaiserslautern: Gau Westmark, Teile der Gaue Baden und Hessen-Nassau

3.5 NSFK-Gruppen

Die Angaben über die territoriale Verteilung der Verbände des NS-Fliegerkorps beruhen auf dem Adressenwerk der NSDAP. Die Standorte der Brigaden waren nicht zu ermitteln.

NSFK-Gruppe 1, Ostland, Königsberg: Gau Ostpreußen

NSFK-Gruppe 2, Nord, Stettin: Gaue Mecklenburg, Pommern

NSFK-Gruppe 3, Nordwest, Hamburg: Gaue Hamburg, Ost-Hannover, Schleswig-Holstein, Weser-Ems

NSFK-Gruppe 4, Berlin-Mark Brandenburg, Berlin: Gaue Berlin, Mark Brandenburg

NSFK-Gruppe 5, Posen: Gau Wartheland

NSFK-Gruppe 6, Schlesien, Breslau: Gaue Niederschlesien, Oberschlesien, ein Teil des Gaus Sudetenland

NSFK-Gruppe 7, Elbe-Saale, Dresden: Gaue Halle-Merseburg, Sachsen, ein Teil des Gaus Sudetenland

NSFK-Gruppe 8, Mitte, Eschwege: Gaue Kurhessen, Thüringen

NSFK-Gruppe 9, Weser-Elbe, Hannover: Gaue Magdeburg-Anhalt, Süd-Hannover-Braunschweig

NSFK-Gruppe 10, Westfalen, Dortmund: Gaue Westfalen-Nord, Westfalen-Süd

NSFK-Gruppe 11, Hessen-Westmark, Frankfurt/Main: Gaue Hessen-Nassau, Moselland

NSFK-Gruppe 12, Niederrhein, Essen: Gaue Düsseldorf, Essen, Köln-Aachen

NSFK-Gruppe 13, Main-Donau, Nürnberg: Gau Mainfranken, Teile der Gaue Bayreuth, Franken, Sudetenland

NSFK-Gruppe 14, Hochland, München: Gaue München-Oberbayern, Schwaben, Tirol-Vorarlberg

NSFK-Gruppe 15, Schwaben, Stuttgart: Gau Württemberg-Hohenzollern

NSFK-Gruppe 16, Südwest, Straßburg: Gaue Baden, Westmark

NSFK-Gruppe 17, Ostmark, Wien: Gaue Kärnten, Niederdonau, Oberdonau, Salzburg, Steiermark, Wien

Selbständige NSFK-Brigade 125, Weichselland, Danzig: Gau Danzig-Westpreußen

3.6 HJ-Gebiete und BDM-Obergaue

Außer dem Adressenwerk der NSDAP wurde eine Arbeitskarte des Organisationsamtes der Reichsjugendführung, 1:1,5 Mill. (BA KO Best. Kart 710) herangezogen. Nur gelegentlich wurden jeweils mehrere Gebiete in den Obergebieten Ost, West, Nord, Süd, Mitte und Südost zusammengefaßt, jedoch nicht einheitlich geführt. Wenn nicht besonders angegeben, deckte sich die Zuständigkeit mit dem gleichnamigen Gau der NSDAP. Die HJ-Banne, DJ-Jungbanne, BDM-Untergaue und Jungmädeluntergaue erfaßten in der Regel jeweils die Jugendlichen eines Kreises der NSDAP.

Gebiet und Obergau 1, Ostpreußen (bis 1941 Ostland), Königsberg

Gebiet und Obergau 2, Mark Brandenburg (bis 1939 Kurmark), Frankfurt/Oder

Gebiet und Obergau 3, Berlin

Gebiet und Obergau 4, Niederschlesien (bis 1941 Schlesien), Breslau

Gebiet und Obergau 5, Pommern, Stettin

Gebiet und Obergau 6, Nordmark, Kiel: Gau Schleswig-Holstein

Gebiet und Obergau 7, Nordsee, Oldenburg: Gaue Ost-Hannover und Weser-Ems

Gebiet und Obergau 8, Niedersachsen, Hannover: Gau Süd-Hannover-Braunschweig

Gebiet und Obergau 9, Westfalen, Münster: Gaue Westfalen-Nord und Westfalen-Süd (nach 1942 Gebiet 42)

Gebiet und Obergau 10, Ruhr-Niederrhein, Mülheim/Ruhr: Gau Essen

Gebiet und Obergau 11, Köln-Aachen (vorher Mittelrhein), Köln

Gebiet und Obergau 12, Moselland (bis 1941 Westmark), Koblenz

Gebiet und Obergau 13, Hessen-Nassau, Wiesbaden

Gebiet und Obergau 14, Kurhessen, Kassel

Gebiet und Obergau 15, Mittelland, Halle/Saale: Gau Halle-Merseburg

Gebiet und Obergau 16, Sachsen, Dresden

Gebiet und Obergau 17, Thüringen, Weimar

Gebiet und Obergau 18, Franken, Nürnberg

Gebiet und Obergau 19, Hochland, München: Gau München-Oberbayern

Gebiet und Obergau 20, Württemberg, Stuttgart: Gau Württemberg-Hohenzollern

Gebiet und Obergau 21, Baden, Karlsruhe

Gebiet und Obergau 22, Bayerische Ostmark, Bayreuth: Gau Bayreuth

Gebiet und Obergau 23, Mittelelbe, Magdeburg: Gau Magdeburg-Anhalt

Gebiet und Obergau 24, Mecklenburg, Schwerin

Gebiet und Obergau 25, Westmark (bis 1941 Saarpfalz), Neustadt/W.

Gebiet und Obergau 26, Hamburg

Gebiet und Obergau 27, Wien

Gebiet und Obergau 28, Niederdonau, Wien

Gebiet und Obergau 29, Oberdonau, Linz

Gebiet und Obergau 30, Steiermark, Graz

Gebiet und Obergau 31, Kärnten, Klagenfurt

Gebiet und Obergau 32, Salzburg, Salzburg

Gebiet und Obergau 33, Tirol-Vorarlberg, Innsbruck

Gebiet und Obergau 34, Düsseldorf, Düsseldorf

Gebiet und Obergau 35, Sudetenland, Reichenberg

Gebiet und Obergau 36, Schwaben, Augsburg

Gebiet und Obergau 37, Danzig-Westpreußen, Danzig

Gebiet und Obergau 38, Wartheland, Posen

Gebiet und Obergau 39, Mainfranken, Würzburg

Gebiet und Obergau 40, Oberschlesien, Kattowitz

3.7 Reichsarbeitsdienst

Herangezogen wurden für die Arbeitsgaue die Angaben über ihre Zuordnung zu den einzelnen Gauen im Nationalsozialistischen Jahrbuch 1942, hrsg. vom Reichsorganisationsleiter der NSDAP, 16. Jahrgang, München 1942, und die Übersichtskarte der Hauptmeldeamts- und Meldeamtsbezirke und der Arbeitsgaubereiche des RAD, 4. Ausgabe – Stand vom 1. März 1940 mit Berichtigungen (1 : 1 Mill.). Bearbeitet in der Reichsleitung des RAD – ErsuM (BA Koblenz, Kart 710/28). Wenn nicht besonders angegeben, deckte sich die Zuständigkeit im wesentlichen mit dem entsprechenden Gau der NSDAP, soweit nicht für einen Gau zwei Arbeitsgaue bestanden.

Die Angaben über den weiblichen Arbeitsdienst beruhen auf der Übersichtskarte der Bezirke des RAD der weiblichen Jugend, 2. Ausgabe, Stand Anfang 1941 (1 : 1 Mill.). Bearbeitet im WJ-Dienstamt der Dienststelle des Reichsarbeitsführers (BA Koblenz, Kart 710/29).

3.7.1 Arbeitsgaue

Arbeitsgau I, Ostpreußen, Königsberg

Arbeitsgau II, Danzig-Westpreußen, Danzig-Oliva

Arbeitsgau III, Wartheland, Posen

Arbeitsgau IV, Pommern-Ost, Köslin: Regierungsbezirk Köslin

Arbeitsgau V, Pommern-West, Stettin: Regierungsbezirk Stettin

Arbeitsgau VI, Mecklenburg, Schwerin:

Arbeitsgau VII, Schleswig-Holstein, Kiel

Arbeitsgau VIII, Brandenburg-Ost, Frankfurt/Oder: Regierungsbezirk Frankfurt/Oder

Arbeitsgau IX, Brandenburg-West, Berlin-Lankwitz: Berlin und Regierungsbezirk Potsdam

Arbeitsgau X, Niederschlesien, Liegnitz: Regierungsbezirk Liegnitz

Arbeitsgau XI, Mittelschlesien, Breslau: Regierungsbezirk Breslau

Arbeitsgau XII, Oberschlesien, Oppeln

Arbeitsgau XIII, Magdeburg-Anhalt, Magdeburg

Arbeitsgau XIV, Halle-Merseburg, Halle/Saale

Arbeitsgau XV, Sachsen, Dresden

Arbeitsgau XVI, Westfalen-Nord, Münster

Arbeitsgau XVII, Niedersachsen-Mitte, Bremen: Bremen und Teile des Gaus Ost-Hannover

Arbeitsgau XVIII, Niedersachsen-Ost, Hannover: Gau Süd-Hannover-Braunschweig

Arbeitsgau XIX, Niedersachsen-West, Oldenburg: Gau Weser-Ems ohne Bremen

Arbeitsgau XX, Westfalen-Süd, Dortmund

Arbeitsgau XXI, Niederrhein, Düsseldorf: Gaue Düsseldorf und Essen

Arbeitsgau XXII, Hessen-Nord, Kassel: Gau Kurhessen

Arbeitsgau XXIII, Thüringen, Weimar

Arbeitsgau XXIV, Moselland (bis 1941 Mittelrhein), Koblenz

Arbeitsgau XXV, Hessen-Süd, Wiesbaden: Gau Hessen-Nassau

Arbeitsgau XXVI, Württemberg, Stuttgart

Arbeitsgau XXVII, Baden, Karlsruhe

Arbeitsgau XXVIII, Franken, Würzburg: Gaue Franken und Mainfranken, Teil von Gau Bayreuth

Arbeitsgau IXXX, Bayern-Ostmark, Regensburg: Teile der Gaue Bayreuth und München-Oberbayern

Arbeitsgau XXX, Bayern-Hochland, München: Teil vom Gau München-Oberbayern und Gau Schwaben

Arbeitsgau XXXI, Köln-Aachen, Köln

Arbeitsgau XXXII, Westmark, Metz: Gau Westmark und Lothringen

Arbeitsgau XXXIII, Alpenland, Innsbruck: Gaue Tirol-Vorarlberg und Salzburg

Arbeitsgau XXXIV, Oberdonau, Linz

Arbeitsgau XXXV, Niederdonau, Wien

Arbeitsgau XXXVI, Südmark, Graz: Gaue Kärnten und Steiermark

Arbeitsgau XXXVII, Sudetenland-West, Teplitz-Schönau: Gau Sudetenland ohne Regierungsbezirk Troppau

Arbeitsgau XXXVIII, Böhmen-Mähren (bis 1941 Sudetenland-Ost), Prag: Protektorat und Regierungsbezirk Troppau

3.7.2 Bezirke des RAD für die weibliche Jugend

Bezirk I, Ostpreußen, Königsberg

Bezirk II, Pommern-West, Stettin: Regierungsbezirk Stettin

Bezirk III, Mecklenburg, Schwerin

Bezirk IV, Mark Brandenburg, Berlin: Gau Berlin und Regierungsbezirk Potsdam

Bezirk V, Schlesien-Mähren, Breslau: Oberschlesien und Regierungsbezirk Breslau

Bezirk VI, Mitteldeutschland, Weimar: Gaue Thüringen und Halle-Merseburg

Bezirk VII, Sachsen, Dresden

Bezirk VIII, Hannover-Magdeburg, Hannover: Gaue Süd-Hannover-Braunschweig und Magdeburg-Anhalt

Bezirk IX, Westfalen, Dortmund: Gaue Westfalen-Nord und – Süd

Bezirk X, Rheinland, Koblenz: Gaue Düsseldorf, Essen, Köln-Aachen, Moselland

Bezirk XI, Hessen, Wiesbaden: Gaue Hessen-Nassau und Kurhessen

Bezirk XII, Württemberg, Stuttgart

Bezirk XIII, Alt-Bayern, München: Gaue München-Oberbayern und Schwaben, Teil von Gau Bayreuth

Bezirk XIV, Pommern-Ost, Stolp (vorher Neustettin): Regierungsbezirk Köslin

Bezirk XV, Nordmark, Kiel: Gaue Schleswig-Holstein, Hamburg, Ost-Hannover, Teil von Gau Weser-Ems

Bezirk XVI, Niederschlesien, Liegnitz: Regierungsbezirk Liegnitz

Bezirk XVII, Weser-Ems, Oldenburg: Gau Weser-Ems, soweit nicht bei Bezirk XV

Bezirk XVIII, Baden-Elsaß, Straßburg: Gau Baden und Elsaß

Bezirk XIX, Franken, Würzburg: Gaue Franken und Mainfranken, Teil von Gau Bayreuth

Bezirk XX, Alpenland, Innsbruck: Gaue Tirol-Vorarlberg und Salzburg

Bezirk XXI, Donauland, Wien: Gaue Wien, Niederdonau und Oberdonau

Bezirk XXII, Südmark, Graz: Gaue Kärnten und Steiermark

Bezirk XXIII, Sudetenland-West, Teplitz-Schönau: Regierungsbezirke Karlsbad und Aussig

Bezirk XXIV, Böhmen und Mähren, Prag: Protektorat und Regierungsbezirk Tropolau

Bezirk XXV, Danzig-Westpreußen, Danzig

Bezirk XXVI, Wartheland, Posen

Bezirk XXVII, Ost-Brandenburg, Frankfurt/Oder: Regierungsbezirk Frankfurt/Oder

Bezirk XXVIII, Westmark-Lothringen, Saarbrücken: Gau Westmark und Lothringen

4 ORDENTLICHE GERICHTSBARKEIT UND SONDERGERICHTSBARKEIT IN STRAF-SACHEN

Das Handbuch der Justizverwaltung, bearbeitet im Büro des Reichsjustizministeriums, Berlin 1942, enthält Angaben über die ordentlichen Gerichte, über die Staats- und Anwaltschaften und die Justizvollzugsanstalten. Die dort ebenfalls nachgewiesenen Sonderzuständigkeiten der meisten Amtsgerichte als Anerbengerichte, von einzelnen Amtsgerichten als Arbeitsgerichte und Erbgesundheitsgerichte, von Landgerichten als Landesarbeitsgerichte und der Oberlandesgerichte als Erbgesundheitsobergerichte sowie der Sitz der Kammern für Handelssachen sind nicht berücksichtigt. Die Übersicht über die Zuständigkeit der Oberlandesgerichte in Hoch- und Landesverratsachen ist der Allgemeinen Verfügung des Reichsjustizministers vom 3. September 1941 (Deutsche Justiz, S. 907), das Verzeichnis der Sondergerichte der Allgemeinen Verfügung vom 11. März 1940 (ebda, S. 323) entnommen; in der Deutschen Justiz danach mitgeteilte Änderungen sind aufgenommen. Alle Orte haben die 1942 geltenden deutschen Namen, die landessprachlichen Namen sind im Alphabetischen Index nachgewiesen.

4.1 Bezirke der Oberlandes- und Landgerichte im Reichsgebiet

4.1.1 Kammergericht Berlin

Erste Instanz für Strafsachen wegen Hoch- und Landesverrats aus dem Bezirk und den Bezirken der Oberlandesgerichte Stettin und Braunschweig und der Landgerichte Meseritz, Schneidemühl, Hildesheim, Lüneburg, Dessau, Halle, Halberstadt

Landgericht Berlin: Stadt Berlin, Landkreis Niederbarnim sowie Teile der Landkreise Beeskow-Storkow, Jüterbog-Luckenwalde, Oberbarnim, Osthavelland, Westhavelland, Teltow

Amtsgerichte in Berlin-Charlottenburg, -Köpenick, -Lichtenberg, -Lichterfelde, -Neukölln, -Pankow, -Schöneberg, -Spandau, -Tempelhof, -Wedding, -Weißensee und in Altlandsberg, Bernau, Königs Wusterhausen, Liebenwalde, Mittenwalde, Nauen, Oranienburg, Rüdersdorf, Strausberg, Trebbin, Zossen

Landgericht Cottbus: Stadt- und Landkreis Cottbus, Landkreise Calau, Spremberg sowie Teile der Landkreise Luckau, Lübben

Amtsgerichte in den genannten Kreisstädten und in Doberlug, Finsterwalde, Lieberose, Kirchhain/Niederlausitz, Lübbenau, Peitz

Landgericht Frankfurt/Oder: Stadtkreis Frankfurt/Oder, Landkreis Oststernberg sowie Teile der Landkreise Beeskow-Storkow, Lebus, Luckau, Lübben, Teltow, Weststernberg
Amtsgerichte in Beeskow, Märk. Buchholz, Drossen, Frankfurt/Oder, Fürstenwalde, Müncheberg, Reppen, Seelow, Sonnenburg, Storkow, Zielenzig

Landgericht Guben: Stadt- und Landkreis Guben, Stadtkreis Forst, Landkreis Crossen sowie Teile der Landkreise Sorau/Lausitz, Weststernberg, Züllichau-Schwiebus
Amtsgerichte in den genannten Kreisstädten und in Fürstenberg, Sommerfeld, Triebel

Landgericht Landsberg/Warthe: Stadt- und Landkreis Landsberg/Warthe, Landkreise Arnswalde, Friedeberg/Neum., Soldin sowie Teile der Landkreise Königsberg/Neum., Lebus, Weststernberg
Amtsgerichte in den genannten Kreisstädten und in Bärwalde, Berlinchen, Driesen, Küstrin, Zwgst. Lippehne (zu Soldin), Neudamm, Neuwedell, Reetz/Neum., Vietz, Woldenberg, Zehden

Landgericht Neuruppin: Stadtkreis Wittenberge, Landkreise Ostprignitz, Westprignitz, Ruppin, Teil des Landkreises Osthavelland
Amtsgerichte in Gransee, Havelberg, Kremmen, Kyritz, Lenzen, Lindow, Meyenburg, Neuruppin, Perleberg, Pritzwalk, Rheinsberg, Wittenberge, Wittstock, Wusterhausen

Landgericht Potsdam: Stadtkreise Brandenburg, Potsdam, Rathenow, Landkreis Zauch-Belzig sowie Teile der Landkreise Jüterbog-Luckenwalde, Osthavelland, Westhavelland, Teltow, Jerichow II
Amtsgerichte in den genannten Kreisstädten und in Baruth, Beelitz, Dahme/Mark, Treuenbrietzen, Werder

Landgericht Prenzlau: Stadtkreis Eberswalde, Landkreise Angermünde, Prenzlau, Templin sowie Teile der Landkreise Königsberg/Neum., Oberbarnim
Amtsgerichte in den genannten Kreisstädten und in Bad Freienwalde, Brüssow, Lychen, Oderberg/Mark, Strasburg/Uckermark, Schwedt, Wriezen, Zehdenick

4.1.2 Oberlandesgericht Bamberg

Landgericht Bamberg: Stadt- und Landkreis Bamberg, Landkreise Ebern, Haßfurt, Hofheim sowie Teile der Landkreise Ebermannstadt, Forchheim, Höchstadt/Aisch, Staffelstein
Amtsgerichte in den genannten Kreisstädten und in Eltmann

Landgericht Bayreuth: Stadt- und Landkreis Bayreuth, Landkreise Kulmbach, Pegnitz, Stadtsteinach sowie Teile der Landkreise Ebermannstadt und Münchberg
Amtsgerichte in den genannten Kreisstädten und in Berneck, Hollfeld, Pottenstein

Landgericht Coburg: Stadt- und Landkreis Coburg, Landkreise Kronach und Lichtenfels sowie Teile des Landkreises Staffelstein
Amtsgerichte in den genannten Kreisstädten und in Ludwigstadt, Neustadt bei Coburg, Rodach, Weismain

Landgericht Hof: Stadt- und Landkreis Hof, Landkreise Naila, Rehau, Wunsiedel sowie ein Teil des Landkreises Münchberg
Amtsgerichte in den genannten Kreisstädten und in Kirchenlamitz, Selb

Landgericht Schweinfurt: Stadt- und Landkreis Schweinfurt, Landkreise Hammelburg, Bad Kissingen, Königshofen, Mellrichstadt, Bad Neustadt/Saale
Amtsgerichte in den genannten Kreisstädten und in Bischofsheim, Gerolzhofen, Münnerstadt, Volkach

Landgericht Würzburg: Stadt- und Landkreis Würzburg, Landkreise Brückenau, Gemünden/Main, Karlstadt, Kitzingen, Ochsenfurt, Scheinfeld sowie ein Teil des Landkreises Gerolzhofen

Amtsgerichte in den genannten Kreisstädten und in Arnstein, Aub, Dettelbach

4.1.3 Oberlandesgericht Braunschweig

Landgericht Braunschweig für Land Braunschweig außer einem Teil des Landkreises Wolfenbüttel, Landkreis Holzminden und Teile der Kreise Marienburg, Peine, Wernigerode und Oschersleben

Amtsgerichte in allen braunschweigischen Kreisstädten und in Calvörde, Eschershausen, Greene, Bad Harzburg, Hasselfelde, Königslutter, Lutter, Salder, Schöningen, Schöppenstedt, Stadtoldendorf, Thedinghausen, Vechelde, Vorsfelde, Walkenried

4.1.4 Oberlandesgericht Breslau

Erste Instanz für Strafsachen wegen Hoch- und Landesverrats aus dem Bezirk und dem Bezirk des Landgerichts Brünn.

Landgericht Breslau: Stadtkreis Breslau sowie Teile der Landkreise Breslau, Guhrau, Neumarkt, Schweidnitz, Wohlau

Amtsgerichte in den genannten Kreisstädten und in Kanth, Winzig

Landgericht Brieg: Stadt- und Landkreis Brieg, Landkreis Ohlau sowie Teile des Landkreises Strehlen

Amtsgerichte in den genannten Kreisstädten und in Löwen, Wansen

Landgericht Glatz: Landkreise Frankenstein, Glatz, Habelschwerdt sowie ein Teil des Landkreises Strehlen

Amtsgerichte in den genannten Kreisstädten und in Hummelstadt, Bad Landeck, Mittelwalde, Münsterberg, Neurode, Reichenstein, Bad Reinerz, Wünschelburg

Landgericht Glogau: Stadt- und Landkreis Glogau, Landkreise Fraustadt, Freystadt, Grünberg, Sprottau sowie Teile der Landkreise Guhrau, Lüben, Rothenburg/Oberl., Wohlau

Amtsgerichte in den genannten Kreisstädten und in Beuthen (Niederschl.), Halbau, Herrnsdorf, Kontopp, Neusalz, Priebus, Sagan, Steinau/Oder

Landgericht Görlitz: Stadt- und Landkreis Görlitz, Landkreis Hoyerswerda sowie Teile der Landkreise Bunzlau, Lauban, Rothenburg/Oberl., Sorau/Laus.

Amtsgerichte in den genannten Kreisstädten außer Bunzlau und Sorau sowie in Marklissa, Muskau, Niesky, Reichenbach/Oberl., Ruhland, Seidenberg, Weißwasser

Landgericht Hirschberg: Stadt- und Landkreis Hirschberg, Landkreise Landeshut und Löwenberg sowie Teile der Landkreise Goldberg, Jauer, Lauban

Amtsgerichte in den genannten Kreisstädten außer Goldberg, Jauer und Lauban sowie in Bolkenhain, Friedeberg/Isergeb., Greiffenberg/Schles., Hermsdorf, Lähn, Liebau/Schles., Schmiedeberg, Schömberg (Zwgst.), Schönau/Katzbach.

Landgericht Liegnitz: Stadt- und Landkreis Liegnitz sowie Teile der Landkreise Bunzlau, Goldberg, Jauer, Lüben

Amtsgerichte in den genannten Kreisstädten sowie in Haynau, Naumburg (Queis), Parchwitz (Zwgst.)

Landgericht Oels: Landkreise Groß Wartenberg, Militsch, Namslau, Oels, Trebnitz
 Amtsgerichte in den genannten Kreisstädten und in Bernstadt, Festenberg, Namslau, Neumittelwalde, Trachenberg

Landgericht Schweidnitz mit Auswärtiger Strafkammer Waldenburg: Stadtkreise Schweidnitz, Waldenburg, Landkreise Reichenbach, Waldenburg sowie Teile der Landkreise Breslau, Neumarkt, Schweidnitz, Strehlen

Amtsgerichte in den genannten Kreisstädten außer Neumarkt und Strehlen sowie in Freiburg/Schles., Friedland/Bez.Breslau, Gottesberg/Schles., Nimptsch, Striegau, Wüstegiersdorf, Zobten

4.1.5 Oberlandesgericht Celle

Landgericht Aurich: Stadtkreis Emden, Landkreise Aurich, Leer, Norden, Wittmund
 Amtsgerichte in den genannten Kreisstädten und in Esens, Weener

Landgericht Bückeburg: Land Schaumburg-Lippe
 Amtsgerichte in Bückeburg und Stadthagen

Landgericht Detmold: Land Lippe, ohne Amt Lipperode und Stift Cappel
 Amtsgerichte in den beiden Kreisstädten und in Alverdissen, Blomberg, Hohenhausen, Horn/Lippe, Lage/Lippe, Oerlinghausen, Bad Salzuflen

Landgericht Göttingen: Stadt- und Landkreis Göttingen, Landkreise Duderstadt, Einbeck, Münden, Northeim, Osterode/Harz, Zellerfeld
 Amtsgerichte in den genannten Kreisstädten und in Herzberg/Harz, Moringen, Reinhausen, Uslar

Landgericht Hannover: Stadt- und Landkreis Hannover, Landkreise Hameln-Pyrmont, Neustadt a.Rübenberge, Grafschaft Schaumburg, Springe sowie Teile der Landkreise Alfeld und Burgdorf
 Amtsgerichte in den genannten Kreisstädten außer Alfeld und Burgdorf sowie in Burgwedel, Coppenbrügge, Hessisch Oldendorf, Lauenstein, Bad Münder, Obernkirchen, Rinteln, Rodenberg, Polle (Zwgst.), Wennigsen

Landgericht Hildesheim: Stadt- und Landkreise Goslar und Hildesheim, Teile der Landkreise Alfeld, Burgdorf, Celle, Gifhorn, Marienburg, Peine und Wolfenbüttel
 Amtsgerichte in den genannten Kreisstädten, außer Celle, Marienburg und Wolfenbüttel sowie in Bockenem, Elze, Fallersleben, Liebenburg, Meinersen

Landgericht Lüneburg mit Auswärtiger Strafkammer Celle: Stadtkreis Celle, Stadt- und Landkreis Lüneburg, Landkreise Dannenberg, Soltau, Uelzen sowie Teile der Landkreise Celle, Gifhorn, Harburg
 Amtsgerichte in den genannten Kreisstädten außer Gifhorn und Harburg sowie in Bergen, Bleckede, Isenhagen-Hankensbüttel, Lüchow, Medingen, Neuhaus/Elbe, Winsen/Luhe

Landgericht Osnabrück: Stadt- und Landkreis Osnabrück, Landkreise Aschendorf-Hümmling, Grafschaft Bentheim, Bersenbrück, Lingen, Melle, Meppen, Wittlage und ein Teil des Landkreises Grafschaft Diepholz

Amtsgerichte in den genannten Kreisstädten außer Aschendorf und Wittlage sowie in Bramsche, Bad Essen, Freren, Fürstenau, Iburg, Neuenhaus, Papenburg, Quakenbrück, Sögel

Landgericht Stade: Stadtkreis Cuxhaven, Landkreise Bremervörde, Land Hadeln, Stade, Insel Helgoland, Teile der Landkreise Harburg und Wesermünde

Amtsgerichte in den genannten Kreisstädten außer Harburg und Wesermünde sowie in Buxtehude, Dorum, Freiburg/Elbe, Helgoland (Zwgst.), Jork, Neuhaus/Oste, Osten, Otterndorf, Tostedt, Zeven

Landgericht Verden: Landkreise Fallingbostal, Grafschaft Hoya, Nienburg, Osterholz, Rotenburg, Verden sowie Teile des Stadtkreises Wesermünde und der Landkreise Grafschaft Diepholz und Wesermünde und aus dem Lande Bremen einen Teil der Stadt Bremen

Amtsgerichte in den genannten Kreisstädten außer Fallingbostal und in Achim, Ahlden/Aller, Bassum, Bremen-Blumenthal, Bruchhausen-Vilsen, Hagen/Bez. Bremen, Lesum, Lilienthal, Osterholz-Scharmbeck, Stolzenau, Sulingen, Syke, Uchte, Walsrode, Wesermünde-Geestemünde, Wesermünde-Lehe

4.1.6 Oberlandesgericht Danzig

Erste Instanz für Strafsachen wegen Hoch- und Landesverrats aus dem Bezirk.

Landgericht Bromberg: Stadt- und Landkreis Bromberg, Landkreis Wirsitz

Amtsgerichte in den genannten Kreisstädten und in Krone/Brahe, Lobsens, Nakel

Landgericht Danzig: Stadtkreise Danzig, Gotenhafen, Zoppot, Landkreise Berent/Westpr., Danziger Höhe, Danziger Niederung, Großes Werder, Karthaus, Neustadt/Westpr., Preuß.Stargard, und ein Teil des Landkreises Dirschau

Amtsgerichte in den genannten Kreisstädten und in Putzig, Schöneck/Westpr., Tiegenhof

Landgericht Graudenz: Stadt- und Landkreis Graudenz, Landkreise Neumark/Westpr., Schwetz, Strasburg/Westpr. sowie ein Teil des Landkreises Dirschau

Amtsgerichte in den genannten Kreisstädten und in Lautenburg/Westpr., Löbau/Westpr., Mewe, Neuenburg/Westpr.

Landgericht Konitz: Landkreise Konitz, Tuchel, Zempelburg

Amtsgerichte in den genannten Kreisstädten und in Czersk, Vandsburg

Landgericht Thorn: Stadt- und Landkreis Thorn, Landkreise Briesen, Kulm, Leipe, Rippin

Amtsgerichte in den genannten Kreisstädten und in Gollub, Kulmsee, Schönsee

Landgericht Marienwerder (ab 1. 1. 43) mit Amtsgerichten Deutsch-Eylau, Löbau/Westpr., Marienwerder, Neumark, Riesenburg, Rosenberg

4.1.7 Oberlandesgericht Darmstadt

Landgericht Darmstadt: ehemalige Provinz Starkenburg

Amtsgerichte in Beerfelden, Bensheim, Darmstadt, Dieburg, Fürth/Odenw., Groß Gerau, Groß Umstadt, Hirschhorn, Höchst/Odenwald, Lampertheim, Langen, Michelstadt, Offenbach, Reichelsheim, Reinheim, Seligenstadt, Waldmichelbach, Bad Wimpfen

Landgericht Gießen: ehemalige Provinz Oberhessen

Amtsgerichte in Alsfeld, Altenstadt, Büdingen, Butzbach, Friedberg/Hessen, Gießen, Grünberg, Herbstein, Homberg, Laubach, Lauterbach, Bad Nauheim, Nidda, Ortenberg, Schlitz, Schotten, Ulrichstein, Vilbel

Landgericht Mainz: ehemalige Provinz Rheinhessen

Amtsgerichte in Alzey, Bingen, Ingelheim, Mainz, Oppenheim, Osthofen, Wöllstein, Wörrstadt, Worms

4.1.8 Oberlandesgericht Dresden

Erste Instanz für Strafsachen wegen Hoch- und Landesverrats aus dem Bezirk und dem größten Teil des Bezirks des Landgerichts Prag.

Landgericht Bautzen: Stadt- und Landkreise Bautzen und Zittau, Landkreise Kamenz und Löbau sowie ein Teil des Landkreises Pirna

Amtsgerichte in den genannten Kreisstädten außer Pirna und in Bischofswerda, Ebersbach, Großschönau, Herrnhut, Königsbrück, Neusalza-Spremberg, Neustadt/Sachsen, Ostritz, Pulsnitz, Reichenau, Schirgiswalde, Sebnitz, Stolpen

Landgericht Chemnitz: Stadt- und Landkreis Chemnitz, Stadtkreis Mittweida, Landkreise Annaberg, Rochlitz, Stollberg sowie Teile der Landkreise Döbeln, Flöha, Marienberg, Zwickau

Amtsgerichte in den genannten Kreisstädten außer Döbeln, Flöha, Marienberg und Zwickau sowie in Augustusburg, Burgstädt, Ehrenfriederhof, Frankenberg/Sachsen, Limbach, Oberwiesenthal, Penig, Scheibenberg, Waldheim, Wolkenstein, Zschopau, Zwönitz

Landgericht Dresden: Stadtkreise Dresden, Freital, Meißen, Pirna, Radebeul, Riesa, Landkreis Großenhain und Teile der Landkreise Dippoldiswalde, Dresden, Meißen, Oschatz, Pirna

Amtsgerichte in den genannten Kreisstädten außer Dippoldiswalde und Oschatz sowie in Königstein, Lauenstein, Lommatzsch, Radeberg, Radeburg, Bad Schandau, Wilsdruf

Landgericht Freiberg/Sachsen: Stadtkreise Döbeln und Freiberg, Landkreis Freiberg und Teile der Landkreise Dippoldiswalde, Döbeln, Dresden, Flöha, Marienberg und Meißen

Amtsgerichte in den genannten Kreisstädten außer Dresden, Flöha und Meißen sowie in Brand-Erbisdorf, Frauenstein, Hainichen, Lengefeld, Nossen, Oederan, Olbernhau, Roßwein, Sayda, Tharandt, Zöblitz

Landgericht Leipzig: Stadt- und Landkreis Leipzig, Stadtkreis Wurzen, Landkreise Borna, Grimma, Teile der Landkreise Döbeln, Oschatz

Amtsgerichte in den genannten Kreisstädten außer Döbeln sowie in Colditz, Frohburg, Geithain, Bad Lausick, Leisnig, Markranstädt, Mügeln, Pegau, Rötha, Zwenkau

Landgericht Plauen: Stadt- und Landkreis Plauen, Stadtkreis Reichenbach, Landkreise Auerbach, Oelsnitz sowie ein Teil des Landkreises Zwickau

Amtsgerichte in den genannten Kreisstädten außer Zwickau und in Adorf, Elsterberg, Falkenstein, Klingenthal, Lengenfeld/Vogtl., Markneukirchen, Pausa, Schöneck/Vogtl., Treuen

Landgericht Zwickau: Stadtkreise Aue, Crimmitschau, Meerane, Werdau, Zwickau, Stadt- und Landkreis Glauchau, Landkreis Schwarzenberg sowie ein Teil des Landkreises Zwickau

Amtsgerichte in den genannten Kreisstädten und in Eibenstock, Hohenstein-Ernstthal, Johanngeorgenstadt, Kirchberg/Sachsen, Lichtenstein, Schneeberg, Waldenburg, Werdau

4.1.9 Oberlandesgericht Düsseldorf

Landgericht Düsseldorf: Stadtkreise Düsseldorf und Neuß, Teile der Landkreise Düsseldorf-Mettmann, Grevenbroich-Neuß, Rhein-Wupper-Kreis

Amtsgerichte in Düsseldorf, Düsseldorf-Gerresheim, Neuß, Opladen, Ratingen

Landgericht Duisburg: Stadtkreise Duisburg, Mülheim/Ruhr, Oberhausen, Landkreis Dinslaken, ein Teil des Landkreises Rees

Amtsgerichte in den genannten Kreisstädten und in Duisburg-Hamborn, Duisburg-Ruhrort, Wesel

Landgericht Kleve: Landkreis Kleve, Teile der Landkreise Geldern, Moers und Rees
Amtsgerichte in den genannten Kreisstädten außer Rees und in Emmerich, Goch, Rheinberg/Rheinland, Xanten

Landgericht Krefeld: Stadtkreis Krefeld sowie Teile der Landkreise Geldern, Kempen-Krefeld, Moers

Amtsgerichte in Kempen/Niederh., Krefeld, Krefeld-Uerdingen, Lobberich

Landgericht Mönchengladbach: Stadtkreise Mönchengladbach, Rheydt, Viersen sowie Teile der Landkreise Erkelenz, Grevenbroich-Neuß, Kempen-Krefeld

Amtsgerichte in den genannten Kreisstädten außer Kempen und in Dülken, Rheydt-Odenkirchen, Wegberg

Landgericht Wuppertal: Stadtkreise Remscheid, Solingen, Wuppertal sowie Teile der Landkreise Düsseldorf-Mettmann, Rhein-Wupper-Kreis

Amtsgerichte in den genannten Kreisstädten und in Langenberg/Rheinl., Remscheid-Lennep, Solingen-Ohligs, Velbert, Wermelskirchen

4.1.10 Oberlandesgericht Frankfurt

Landgericht Frankfurt/Main: Stadtkreis Frankfurt/Main und Teile der Landkreise Usingen, Main-Taunuskreis, Oberlahnkreis, Obertaunuskreis

Amtsgerichte in Frankfurt, Frankfurt-Höchst, Bad Homburg v. d. Höhe, Usingen

Landgericht Limburg: Landkreis Limburg, Oberwesterwald- und Unterwesterwaldkreis sowie Teile des Oberlahn- und des Unterlahnkreises und der Landkreise Biedenkopf und Wetzlar

Amtsgerichte in Braunfels, Camberg/Nassau, Diez, Ehringshausen, Bad Ems, Hadamar, Hachenburg, Höhr-Grenzhausen, Katzenelnbogen (Zwst.), Limburg, Marienberg/Westerw., Montabaur, Nassau, Rennerod, Runkel, Selters, Wallmerod, Weilburg, Wetzlar

Landgericht Wiesbaden: Stadtkreis Wiesbaden, Rheingaukreis, Untertaunuskreis, Landkreis St.Goarshausen sowie Teile des Main-Taunus-, des Obertaunus-, des Unterlahnkreises und des Landkreises Usingen

Amtsgerichte in Eltville, Hochheim, Idstein, Königstein/Taunus, Nastätten, Niederlahnstein, Rüdesheim, Bad Schwalbach, St. Goarshausen, Wehen, Wiesbaden

4.1.11 Oberlandesgericht Graz

Landgericht Graz: Stadt- und Landkreis Graz, Landkreise Deutschlandsberg, Feldbach, Fürstenfeld, Hartberg, Leibnitz, Oberwart, Radkersburg, Voitsberg, Weiz

Amtsgerichte in den genannten Kreisstädten und in Arnfels, Birkfeld/Steierm., Eibiswald, Fehring, Friedberg/Steierm., Frohnleiten, Gleisdorf, Güssing, Jennersdorf, Kirchbach, Leibnitz, Mureck, Pöllau, Stainz, Vorau, Wildon

Landgericht Klagenfurt: Reichsgau Kärnten

Amtsgerichte in Althofen, Bleiburg, Eberndorf, Eberstein, Eisenkappel, Feldkirchen, Ferlach, Friesach, Gmünd/Kärnten, Greifenburg, Gurk, Hermagor, Klagenfurt, Köttschach, Lienz, Matrei, Millstatt, Obervellach, Paternion, Rosegg, Bad St.Leonhard, St.Veit, Sillian, Spanheim, Spittal, Villach, Völkermarkt, Winklern, Wolfsberg

Landgericht Leoben: Landkreise Bruck a.d.Mur, Judenburg, Leoben, Liezen, Mürzschlag, Murau

Amtsgerichte in den genannten Kreisstädten und in Eisenerz, Gröbming, Irdning, Kindberg, Knittelfeld, Mariazell, Neumarkt, Oberwölz, Oberzeiring, Rottenmann, St.Gallen, Schladming

4.1.12 Oberlandesgericht Hamburg

Erste Instanz für Strafsachen wegen Hoch- und Landesverrats aus dem Bezirk und den Oberlandesgerichtsbezirken Kiel, Oldenburg und Rostock und den Bezirken der Landgerichte Stade und Verden

Landgericht Bremen: Land Bremen mit Ausschluß eines Teils der Stadt Bremen und ein Teil des Stadtkreises Wesermünde

Amtsgerichte in Bremen, Bremen-Blumenthal (ab April 1942), Bremerhaven (bis April 1942)

Landgericht Hamburg: Hansestadt Hamburg

Amtsgerichte in Hamburg, Hamburg-Altona, Hamburg-Bergedorf, Hamburg-Blankenese, Hamburg-Harburg, Hamburg-Wandsbek

4.1.13 Oberlandesgericht Hamm

Erste Instanz für Strafsachen wegen Hoch- und Landesverrats aus dem Bezirk und den Oberlandesgerichtsbezirken Düsseldorf und Köln und den Bezirken der Landgerichte Aurich, Bückeburg, Detmold, Hannover, Osnabrück.

Landgericht Arnberg: Landkreise Arnberg, Brilon, Soest sowie Teile der Landkreise Büren, Iserlohn, Lippstadt, Meschede, Unna
Amtsgerichte in den genannten Kreisstädten außer in Büren, Iserlohn, Lippstadt und Unna sowie in Balve, Bigge, Marsberg, Medebach, Menden, Neheim-Hüsten, Warstein, Werl

Landgericht Bielefeld: Stadt- und Landkreise Bielefeld, Herford sowie Landkreise Halle/Westf., Lübbecke, Minden, Wiedenbrück
Amtsgerichte in den genannten Kreisstädten und in Bünde, Gütersloh, Bad Oeynhhausen, Petershagen, Rahden, Rietberg, Vlotho

Landgericht Bochum: Stadtkreise Bochum, Herne, Recklinghausen, Wanne-Eickel, Wattenscheid, Witten sowie ein Teil des Landkreises Recklinghausen
Amtsgerichte in den genannten Kreisstädten und in Bochum-Langendreer

Landgericht Dortmund: Stadtkreise Castrop-Rauxel, Dortmund, Hamm, Lünen sowie ein Teil des Landkreises Unna
Amtsgerichte in den genannten Kreisstädten und in Dortmund-Hörde, Kamen/Westf.

Landgericht Essen: Stadtkreise Essen, Bottrop, Gelsenkirchen, Gladbeck sowie Teile der Landkreise Düsseldorf-Mettmann, Ennepe-Ruhrkreis, Recklinghausen
Amtsgerichte in den genannten Kreisstädten außer Mettmann und in Dorsten, Essen-Borbeck, Essen-Steele, Essen-Werden, Gelsenkirchen-Buer, Hattingen

Landgericht Hagen: Stadtkreise Hagen, Iserlohn, Lüdenscheid, Landkreis Altena sowie Teile der Landkreise Ennepe-Ruhrkreis und Iserlohn
Amtsgerichte in den genannten Kreisstädten und in Hagen-Haspe, Hohenlimburg, Meinerzhagen, Plettenberg, Schwelm, Schwerte, Wetter/Ruhr

Landgericht Münster: Stadt- und Landkreis Münster, Stadtkreis Bocholt, Landkreise Ahaus, Beckum, Borken, Coesfeld, Lüdinghausen, Steinfurt, Tecklenburg, Warendorf und ein Teil des Landkreises Recklinghausen
Amtsgerichte in den genannten Kreisstädten außer in Steinfurt und Recklinghausen sowie in Ahlen, Burgsteinfurt, Dülmen, Gronau, Haltern, Ibbenbüren, Oelde, Rheine, Vreden, Werne

Landgericht Paderborn: Landkreise Höxter, Paderborn, Warburg und Teile der Landkreise Büren, Lippstadt, außerdem Amt Lipperode und Stift Cappel
Amtsgerichte in den genannten Kreisstädten und in Beverungen, Brakel, Delbrück, Erwitte, Geseke, Lichtenau (Zwst.), Rüthen, Salzkotten, Steinheim

Landgericht Siegen: Stadt- und Landkreis Siegen, Landkreise Altenkirchen, Dillkreis, Olpe, Wittgenstein sowie ein Teil des Landkreises Meschede
Amtsgerichte in den genannten Kreisstädten außer Meschede sowie in Attendorn, Berleburg, Burbach, Daaden, Dillenburg, Grevenbrück, Herborn, Hilchenbach, Kirchen, Kirchhundem, Laasphe, Wissen

4.1.14 Oberlandesgericht Innsbruck

Landgericht Feldkirch: Verwaltungsbezirk Vorarlberg

Amtsgerichte in Bezau, Bludenz, Bregenz, Dornbirn, Feldkirch, Schruns

Landgericht Innsbruck: Tirol ohne Osttirol

Amtsgerichte in Hall/Tirol, Hopfgarten, Imst, Innsbruck, Kitzbühel, Kufstein, Landeck, Rattenberg, Reutte, Ried/Tirol, Schwaz, Silz, Steinach/Tirol, Telfs, Zell/Ziller

Landgericht Salzburg: Reichsgau Salzburg

Amtsgerichte in Abtenau, Gastein, Hallein, Markt Pongau, Mittersill, Neumarkt bei Salzburg, Oberndorf, Radstadt, Saalfelden, Salzburg, St. Gilgen, St. Michael, Tamsweg, Taxenbach, Thalgau, Werfen, Zell am See

4.1.15 Oberlandesgericht Jena

Erste Instanz für Strafsachen wegen Hoch- und Landesverrats aus dem Bezirk.

Landgericht Altenburg: Stadt- und Landkreis Altenburg und ein Teil des Landkreises Gera

Amtsgerichte in Altenburg, Meuselwitz, Ronneburg, Schmölln

Landgericht Eisenach: Stadt- und Landkreis Eisenach

Amtsgerichte in Eisenach, Geisa, Gerstungen, Kaltennordheim, Stadtlengsfeld, Thal, Vacha

Landgericht Gera: Stadtkreise Gera, Greiz, Landkreis Greiz und Teile der Landkreise Gera, Schleiz

Amtsgerichte in den genannten Kreisstädten und in Auma, Hirschberg/Saale, Neustadt/Orla, Triebes, Weida, Zeulenroda

Landgericht Gotha: Stadtkreise Arnstadt und Gotha, Landkreis Gotha und ein Teil des Landkreises Arnstadt

Amtsgerichte in den genannten Kreisstädten und in Gehren, Gräfen-tonna, Ilmenau, Ohrdruf, Waltershausen

Landgericht Meiningen mit Auswärtiger Strafkammer Sonneberg: Landkreise Hildburghausen, Meiningen, Sonneberg sowie Schleusingen und Herrschaft Schmalkalden

Amtsgerichte in den genannten Kreisstädten und in Brotterode, Eisfeld, Heldburg, Ostheim, Römhild, Bad Salzungen, Schalkau, Schmalkalden, Steinach, Steinbach-Hal-tenberg, Suhl, Themar, Wasungen, Zella-Mehlis

Landgericht Rudolstadt: Landkreise Rudolstadt, Saalfeld, Ziegenrück sowie Teile der Landkreise Arnstadt, Schleiz, Stadtroda

Amtsgerichte in den genannten Kreisstädten außer Arnstadt, Schleiz und Stadtroda sowie in Gräfen-thal, Kahla, Königsee, Leutenberg (Zwgst.), Lobenstein, Oberweiß-bach, Pößneck, Ranis, Stadtilm

Landgericht Weimar: Stadtkreise Apolda, Jena, Weimar, Landkreis Camburg und Teile der Landkreise Stadtroda und Weimar

Amtsgerichte in den genannten Kreisstädten und in Blankenhain, Buttstädt, Camburg/Saale, Eisenberg, Großrudstedt, Vieselbach

4.1.16 Oberlandesgericht Karlsruhe

Landgericht Freiburg/Breisgau: Stadt- und Landkreis Freiburg, Landkreise Emmendingen, Müllheim sowie Teile der Landkreise Lahr, Lörrach, Neustadt
Amtsgerichte in den genannten Kreisstädten außer Lahr und in Breisach, Ettenheim, Kenzingen, Staufen, Waldkirch

Landgericht Heidelberg: Stadtkreis Heidelberg, Landkreis Wiesloch und Teile der Landkreise Heidelberg und Sinsheim
Amtsgerichte in den genannten Kreisstädten und in Eppingen

Landgericht Karlsruhe mit Auswärtiger Strafkammer Pforzheim: Stadtkreis Baden-Baden, Stadt- und Landkreise Karlsruhe, Pforzheim, Bruchsal, Rastatt sowie Teile der Landkreise Bühl und Sinsheim
Amtsgerichte in den genannten Kreisstädten außer Bühl und Sinsheim und in Bretten, Ettlingen, Gernsbach, Karlsruhe-Durlach, Philippsburg

Landgericht Konstanz: Stadt- und Landkreis Konstanz, Landkreise Stockach, Überlingen sowie Teile der Landkreise Donaueschingen, Villingen
Amtsgerichte in den genannten Kreisstädten und in Engen, Meßkirch, Pfullendorf, Radolfzell, Singen, Stockach

Landgericht Mannheim: Stadt- und Landkreis Mannheim
Amtsgerichte in Mannheim, Schwetzingen, Weinheim

Landgericht Mosbach: Landkreise Buchen, Mosbach, Tauberbischofsheim, Wertheim sowie Teile der Landkreise Heidelberg, Sinsheim
Amtsgerichte in den genannten Kreisstädten außer Heidelberg und Sinsheim sowie in Adelsheim, Boxberg, Eberbach, Neckarbischofsheim

Landgericht Offenburg: Landkreise Kehl, Offenburg, Wolfach sowie Teile der Landkreise Bühl, Lahr, Villingen
Amtsgerichte in den genannten Kreisstädten außer Villingen und in Achern, Gengenbach, Oberkirch, Triberg

Landgericht Waldshut: Landkreise Säckingen, Waldshut sowie Teile der Landkreise Lörrach, Neustadt
Amtsgerichte in den genannten Kreisstädten außer Lörrach und Neustadt sowie in Bonndorf, St. Blasien, Schopfheim, Schönau

4.1.17 Oberlandesgericht Kassel

Erste Instanz für Strafsachen wegen Hoch- und Landesverrats (bis 1944) aus dem Bezirk und den Bezirken der Oberlandesgerichte Frankfurt und Darmstadt und der Landgerichte Göttingen, Erfurt und Nordhausen.

Landgericht Hanau: Stadtkreise Fulda, Hanau, Landkreise Fulda, Gelnhausen, Hanau, Hünfeld, Schlüchtern
Amtsgerichte in den genannten Kreisstädten und in Bergen-Enkheim, Eiterfeld, Gersfeld, Großelnöder, Hilders, Langenselbold, Neuhof/Krs. Fulda, Bad Orb, Salmünster, Steinau, Wächtersbach mit Zwgst. Birstein, Windecken

Landgericht Kassel: Stadt- und Landkreis Kassel, Landkreise der Eder, Eschwege, Hersfeld, Hofgeismar, Melsungen, Rotenburg/Fulda, der Twiste, Witzenhausen, Wolfhagen sowie Teile der Landkreise des Eisenberges und Fritzlar-Homberg
 Amtsgerichte in den genannten Kreisstädten und in Arolsen, Felsberg, Friedewald, Grebenstein, Großalmerode, Gudensberg, Hess. Lichtenau, Karlshafen, Korbach, Naumburg/Bez. Kassel, Neutra (Zwgst.), Oberkaufungen, Schenklengsfeld, Bad Sooden-Allendorf, Sontra, Spangenberg, Vöhl (Zwgst.), Volkmarsen, Bad Wildungen

Landgericht Marburg: Stadt- und Landkreis Marburg, Landkreise Frankenberg und Ziegenhain sowie Teile der Landkreise Biedenkopf, des Eisenberges, Fritzlar-Homberg, Wetzlar

Amtsgerichte in den genannten Kreisstädten außer Fritzlar und Wetzlar sowie in Battenberg, Borken/Bez. Kassel, Fronhausen, Gemünden/Wohra, Gladenbach, Homberg/Bez. Kassel, Jesberg, Kirchhain, Neukirchen, Neustadt/Krs. Marburg, Niederaula (Zwgst.), Oberaula, Treysa, Wetter/Lahn

4.1.18 Oberlandesgericht Kattowitz

Erste Instanz für Strafsachen wegen Hoch- und Landesverrats aus dem Bezirk.

Landgericht Beuthen-Kattowitz: Stadtkreise Beuthen, Kattowitz, Königshütte, Sosnowitz, Landkreise Bendsburg, Beuthen-Tarnowitz, Ilkenau, Krenau sowie Teile der Landkreise Kattowitz, Loben, Pleß, Tost-Gleiwitz

Amtsgerichte in den genannten Kreisstädten außer Loben, Pleß und Gleiwitz und in Javorzno, Myslowitz, Ruda, Tarnowitz

Landgericht Bielitz: Landkreise Bielitz und Saybusch

Amtsgerichte in den genannten Kreisstädten und in Andrichow, Auschwitz, Frauenstadt, Kenty, Milowka, Schwarzwasser, Sucha, Zator (Zwgst.)

Landgericht Gleiwitz: Stadtkreise Gleiwitz, Hindenburg sowie Teile der Landkreise Kattowitz, Pleß, Ratibor, Rybnik, Tost-Gleiwitz

Amtsgerichte in den genannten Kreisstädten außer Kattowitz, Ratibor und Rybnik sowie in Nikolai und Peiskretscham.

Landgericht Neisse: Stadt- und Landkreis Neisse, Landkreis Grottkau sowie Teile der Landkreise Cosel, Falkenberg, Neustadt/Oberschl.

Amtsgerichte in den genannten Kreisstädten außer Cosel und in Friedland/OS., Oberglogau, Ottmachau, Patschkau, Ziegenhals

Landgericht Oppeln mit Auswärtiger Strafkammer Kreuzburg: Stadt- und Landkreis Oppeln, Landkreise Blachstädt, Groß Strehlitz, Kreuzburg, Rosenberg/Oberschl., Warthenau sowie Teile der Landkreise Falkenberg, Loben, Neustadt/Oberschl.

Amtsgerichte in den genannten Kreisstädten außer Blachstädt, Falkenberg und Neustadt und in Bergstadt/OS, Bischofstal, Carlsruhe/Oberschl., Guttentag, Krappitz, Krzepice, Konstadt, Kupp, Landsberg/OS, Pitschen

Landgericht Ratibor: Stadtkreis Ratibor, Landkreis Leobschütz sowie Teile der Landkreise Cosel, Pleß, Ratibor, Rybnik

Amtsgerichte in den genannten Kreisstädten außer Pleß und in Bauerwitz, Gnadenfeld, Hultschin, Katscher, Loslau, Sohrau/OS

Landgericht Teschen: Landkreis Teschen

Amtsgerichte in Teschen und Freistadt/OS, Jablunkau, Oderberg, Skotschau

4.1.19 Oberlandesgericht Kiel

Landgericht Flensburg: Stadt- und Landkreis Flensburg sowie die Landkreise Eiderstedt, Husum, Norderdithmarschen, Schleswig, Südtondern

Amtsgerichte in den genannten Kreisstädten und in Bredstedt, Friedrichstadt, Garding, Heide, Kappeln, Leck, Niebüll, Tönning, Westerland, Wesselburen, Wyk auf Föhr

Landgericht Itzehoe: Landkreis Pinneberg mit Ausnahme der Insel Helgoland, Landkreise Steinburg und Süderdithmarschen sowie Teile der Landkreise Rendsburg, Segeberg
Amtsgerichte in Brunsbüttelkoog, Elmshorn, Glückstadt, Itzehoe, Kellinghusen, Krempe, Marne, Meldorf, Pinneberg, Rantzaу, Schenefeld, Uetersen, Wilster

Landgericht Kiel: Stadtkreise Kiel und Neumünster, Landkreise Eckernförde, Plön sowie Teile der Landkreise Rendsburg, Segeberg

Amtsgerichte in den genannten Kreisstädten und in Bordesholm, Bad Bramstedt, Gettorf, Hohenwestedt, Lütjenburg, Nortorf, Preetz, Schönberg

Landgericht Lübeck: Stadtkreis Lübeck, Landkreise Eutin, Herzogtum Lauenburg, Oldenburg, Stormarn sowie ein Teil des Landkreises Segeberg

Amtsgerichte in den genannten Kreisstädten außer Segeberg und in Ahrensburg, Bargteheide, Burg auf Fehmarn, Heiligenhafen (Zwgst.), Mölln, Neustadt/Holstein, Bad Oldesloe, Ratzeburg, Reinbek, Reinfeld, Bad Schwartau, Schwarzenbek, Steinhorst, Trittau

4.1.20 Oberlandesgericht Köln

Landgericht Aachen: Regierungsbezirk Aachen ohne Teile des Landkreises Erkelenz
Amtsgerichte in allen Kreisstädten (vgl. S. 77) außer Erkelenz und Schleiden sowie in Blankenheim/Ahr, Eschweiler, Geilenkirchen, Gemünd/Eifel, St. Vith, Stolberg/Rhld.

Landgericht Bonn: Stadt- und Landkreis Bonn, Landkreis Euskirchen, Siegkreis sowie Teile der Landkreise Köln, Oberbergischer Kreis

Amtsgerichte in den genannten Kreisstädten und in Eitorf, Hennef, Königswinter, Lechenich, Rheinbach, Waldbröl

Landgericht Koblenz: Stadt- und Landkreis Koblenz, Landkreise Ahrweiler, Birkenfeld, Kochem, Kreuznach, Mayen, Neuwied, Sankt Goar, Simmern, Zell sowie ein Teil des Landkreises Wittlich

Amtsgerichte in den genannten Kreisstädten außer Wittlich und in Adenau, Andernach, Asbach, Baumholder, Boppard, Dierdorf, Grumbach/Glan, Idar-Oberstein, Kastellaun, Kirchberg/Hunsrück, Kirn, Koblenz-Ehrenbreitstein, Linz/Rhein, Meisenheim, Münstermaifeld, Nohfelden, Sinzig, Sobernheim, Stromberg, Traben-Trarbach, Zell/Mosel

Landgericht Köln: Stadt- und Landkreis Köln, Landkreis Bergheim, Rheinisch-Bergischer Kreis sowie ein Teil des Oberbergischen Kreises

Amtsgerichte in Bensberg, Bergheim, Brühl, Gummersbach, Kerpen, Köln, Köln-Mülheim, Lindlar, Wiehl/Bez. Köln, Wipperfürth

Landgericht Trier: Stadt- und Landkreis Trier, Landkreise Bernkastel, Bitburg, Daun, Prüm, Saarburg sowie Restkreis Merzig-Wadern und ein Teil des Landkreises Wittlich
Amtsgerichte in den genannten Kreisstädten und in Hermeskeil, Hillesheim, Neuenburg, Neumagen, Perl, Rhaunen, Waxweiler

4.1.21 Oberlandesgericht Königsberg

Erste Instanz für Strafsachen wegen Hoch- und Landesverrats aus dem Bezirk und dem Bezirk des Landgerichts Elbing.

Landgericht Allenstein mit Auswärtiger Strafkammer Ortelsburg: Stadt- und Landkreis Allenstein sowie Landkreise Neidenburg, Ortelsburg, Osterode/Ostpr.
Amtsgerichte in den genannten Kreisstädten und in Gilgenburg, Hohenstein, Osterode, Passenheim, Soldau, Wartenburg, Willenberg

Landgericht Bartenstein: Landkreise Bartenstein, Gerdauen, Heilsberg, Preuß.Eylau, Rastenburg, Rößel
Amtsgerichte in den genannten Kreisstädten und in Barten, Bischofsburg, Bischofstein, Domnau, Friedland/Ostpr., Guttstadt, Kreuzburg, Landsberg/Ostpr., Nordenburg, Schippenbeil, Seeburg

Landgericht Braunsberg: Landkreise Braunsberg, Heiligenbeil, Preuß.Holland, Mohrunen
Amtsgerichte in den genannten Kreisstädten und in Liebstadt, Mehlsack, Mühlhausen/Ostpr., Saalfeld/Ostpr., Wormditt, Zinten

Landgericht Insterburg: Stadt- und Landkreis Insterburg sowie Landkreise Angerapp, Ebenrode, Goldap, Gumbinnen, Schloßberg
Amtsgerichte in den genannten Kreisstädten

Landgericht Königsberg: Stadtkreis Königsberg, Landkreise Samland, Wehlau und ein Teil des Landkreises Labiau
Amtsgerichte in den genannten Kreisstädten und in Allenburg (Zwgst.), Fischhausen, Liebenfelde, Pillau, Tapiau

Landgericht Lyck: Landkreise Angerburg, Johannsburg, Lötzen, Lyck, Treuburg, Sensburg, Sudauen
Amtsgerichte in den genannten Kreisstädten und in Arys, Gehlenburg, Johannsburg, Nikolaiken, Rhein/Ostpr.

Landgericht Memel: Stadt- und Landkreis Memel, Landkreis Heydekrug
Amtsgerichte in den genannten Kreisstädten und in Prökuls, Ruß

Landgericht Tilsit: Stadtkreis Tilsit, Landkreise Tilsit-Ragnit, Elchniederung sowie Teile des Landkreises Labiau
Amtsgerichte in den genannten Kreisstädten außer Labiau und in Heinrichswalde, Kreuzingen, Kuckerneese, Wischwill

Landgericht Zichenau: Regierungsbezirk Zichenau
Amtsgerichte in allen neun Kreisstädten (vgl. S. 73)

4.1.22 Oberlandesgericht Leitmeritz

Zuständig (bis 1944) als erste Instanz für Strafsachen wegen Hoch- und Landesverrats aus dem Bezirk und einem Teil des Bezirks des Landgerichts Prag.

Landgericht Böhmisches Leipa: Landkreise Böhml. Leipa, Rumburg, Schluckenau, Warnsdorf und Teile der Landkreise Dauba, Deutsch-Gabel, Reichenberg, Tetschen
Amtsgerichte in den genannten Kreisstädten außer Deutsch-Gabel, Reichenberg und Tetschen sowie in Böhml. Aicha, Böhml. Kamnitz, Haida, Hainspach, Niemes, Zwickau/Bez. Aussig

Landgericht Brüx: Landkreise Bilin, Brüx, Dux, Komotau, Podersam, Preßnitz, Saaz sowie Teile der Landkreise Kaaden, Karlsbad
Amtsgerichte in den genannten Kreisstädten außer Karlsbad sowie in Duppau, Görkau, Jechnitz, Katharinaberg, Oberleutensdorf, Postelberg, Sebastiansberg, Weipert

Landgericht Eger: Stadtkreise Eger, Karlsbad, Landkreise Asch, Bischofteinitz, Eger, Elbogen, Falkenau/Eger, Graslitz, Luditz, Marienbad, Mies, Neudek, St. Joachimsthal, Tachau, Tepl sowie Teile der Landkreise Kaaden, Karlsbad
Amtsgerichte in den genannten Kreisstädten außer Kaaden und in Buchau, Hostau, Bad Königswart, Petschau, Pfraumberg, Plan, Platten, Ronsperg, Staab, Tuschkau, Weseritz, Wiesengrund, Wildstein

Landgericht Leitmeritz: Stadt- und Landkreis Aussig, Landkreise Leitmeritz, Teplitz-Schönau sowie Teile der Landkreise Dauba, Tetschen
Amtsgerichte in den genannten Kreisstädten außer Dauba und in Auscha, Bensen, Karbitz, Lobositz, Wegstädtl

Landgericht Mährisch Schönberg: Landkreise Grulich, Hohenstadt, Landskron, Mähr. Schönberg, Mähr. Trübau, Sternberg, Zwittau sowie ein Teil des Landkreises Bärn
Amtsgerichte in den genannten Kreisstädten außer Bärn und in Mähr. Altstadt, Mähr. Neustadt, Müglitz, Rokitz/Adlergeb., Schildberg b. Grulich, Wiesenberg

Landgericht Neutitschein: Landkreis Neutitschein und Teile der Landkreise Bärn, Troppau, Wagstadt
Amtsgerichte in den genannten Kreisstädten außer Bärn und Troppau und in Freiberg/Ostsudetenl., Fulnek, Liebau/Ostsudetenland, Odrau

Landgericht Reichenberg: Stadtkreis Reichenberg, Landkreis Friedland, Teile der Landkreise Deutsch Gabel, Gablonz, Reichenberg
Amtsgerichte in den genannten Kreisstädten und in Kratzau, Neustadt/Tafelfichte, Tannwald

Landgericht Trautenau: Landkreise Braunau, Hoheneibe, Trautenau sowie ein Teil des Landkreises Gablonz/Neiße
Amtsgerichte in den genannten Kreisstädten außer Gablonz sowie in Arnau, Marschen-
dorf, Rochlitz/Iser, Schatzlar, Wekelsdorf

Landgericht Troppau: Stadtkreis Troppau, Landkreise Freiwaldau, Freudenthal, Jägerndorf, Römerstadt sowie Teile der Landkreise Bärn, Troppau, Wagstadt
Amtsgerichte in den genannten Kreisstädten außer Bärn und Wagstadt und in Benisch, Hengersdorf, Hof/Ostsudetenl., Hohenplotz, Jauernig, Königsberg/Ostsudetenl., Obersdorf, Weidenau, Wigstadtl, Würbenthal, Zuckmantel

4.1.23 Oberlandesgericht Linz

Landgericht Linz mit Zweigstelle Krummau (Moldau): Stadtkreis Linz, Landkreise Freistadt, Kaplitz, Krummau, Perg, Rohrbach, ein Teil des Landkreises Linz
Amtsgerichte in den genannten Kreisstädten und in Aigen, Gratzen, Grein, Hohenfurth, Kalsching, Lembach, Leonfelden, Markt St. Florian, Mauthausen, Neufelden, Oberplan, Ottensheim, Pregarten, Unterweißenbach, Urfahr

Landgericht Ried: Landkreise Braunau, Ried/Innkreis, Schärding
Amtsgerichte in den genannten Kreisstädten und in Engelhartzell, Mattighofen, Mauerkirchen, Obernberg/Inn, Raab/Oberdonau, Wildshut

Landgericht Steyr: Stadt- und Landkreis Steyr, Landkreis Kirchdorf/Krems sowie ein Teil des Landkreises Linz
Amtsgerichte in den genannten Kreisstädten und in Enns, Grünburg, Kremsmünster, Neuhofen/Krems, Weyer, Windischgarsten

Landgericht Wels: Landkreise Grieskirchen, Vöcklabruck, Wels
Amtsgerichte in den genannten Kreisstädten und in Bad Aussee, Eferding, Frankmarkt, Gmunden/Oberdonau, Haag/Hausruck, Bad Ischl, Lambach, Mondsee, Peuerbach, Schwanenstadt

4.1.24 Oberlandesgericht Marienwerder (bis 31. 10. 1942)

Landgericht Elbing (ab 1. 11. 42 OLG-Bezirk Danzig): Stadt- und Landkreis Elbing, Landkreise Marienburg, Marienwerder, Rosenberg, Stuhm
Amtsgerichte in den genannten Kreisstädten und in Christburg, Deutsch Eylau, Riesenburg

Landgericht Meseritz (ab 1.11.42 Kammergerichtsbezirk): Landkreise Meseritz, Schwerin/Warthe sowie ein Teil des Landkreises Züllichau-Schwiebus
Amtsgerichte in Meseritz, Tirschtiegel, Schwerin, Unruhstadt

Landgericht Schneidemühl (ab 1. 11. 42 OLG-Bezirk Stettin): Stadtkreis Schneidemühl, Landkreise Deutsch Krone, Flatow, Netzekreis und ein Teil des Landkreises Schlochau
Amtsgerichte in den genannten Kreisstädten und in Baldenburg, Hammerstein, Jastrow, Märkisch Friedland, Preußisch Friedland, Schloppe, Schönlanke

4.1.25 Oberlandesgericht München

Erste Instanz: Strafsachen wegen Hoch- und Landesverrats aus dem Bezirk und aus den Bezirken der Oberlandesgerichte Bamberg und Nürnberg.

Landgericht Augsburg: Stadt- und Landkreis Augsburg, Landkreise Aichach, Dillingen, Friedberg, Landsberg/Lech, Neuburg/Donau, Nördlingen, Schrobenhausen, Schwabmünchen, Wertingen sowie Teile der Landkreise Donauwörth, Günzburg
Amtsgerichte in den genannten Kreisstädten außer Günzburg und in Burgau, Höchstadt/Donau, Öttingen, Zusmarshausen

Landgericht Deggendorf mit Zweigstelle Berg Reichenstein: Landkreise Berg Reichenstein, Deggendorf, Grafenau, Markt Eisenstein, Prachatitz, Regen, Viechtach sowie Teile der Landkreise Eggenfelden, Vilshofen, Waldmünchen

Amtsgerichte in den genannten Kreisstädten außer Markt Eisenstein, Eggenfelden, Vilshofen, Waldmünchen und in Arnstorf, Hartmanitz, Hengersberg, Neuern, Osterhofen, Wallern, Winterberg

Landgericht Eichstätt: Stadt- und Landkreis Ingolstadt, Landkreise Beilngries, Eichstätt sowie Teile der Landkreise Donauwörth, Hilpoltstein, Weißenburg

Amtsgerichte in den genannten Kreisstädten außer Donauwörth, Hilpoltstein und in Greding, Kipfenberg, Monheim

Landgericht Kempten: Stadt- und Landkreis Kempten, Landkreise Füssen, Lindau, Markt Oberdorf, Schongau, Sonthofen sowie ein Teil des Landkreises Kaufbeuren

Amtsgerichte in den genannten Kreisstädten und in Immenstadt, Obergünzburg, Weiler-Lindenberg

Landgericht Landshut: Stadt- und Landkreis Landshut, Landkreise Dingolfing, Landau/Isar, Mainburg, Mallersdorf, Rottenburg/Laaber, Vilsbiburg sowie Teile der Landkreise Eggenfelden, Freising, Mühldorf

Amtsgerichte in den genannten Kreisstädten außer Freising und Mühldorf und in Neu- markt-St. Veit, Moosburg

Landgericht Memmingen: Landkreise Illertissen, Krumbach, Memmingen, Mindelheim, Neu Ulm sowie Teile der Landkreise Günzburg, Kaufbeuren

Amtsgerichte in den genannten Kreisstädten außer Kaufbeuren und in Buchloe, Türkheim, Weißenhorn

Landgericht München I: Stadt- und Landkreis München

Amtsgericht München

Landgericht München II: Landkreise Dachau, Ebersberg, Erding, Fürstenfeldbruck, Garmisch-Partenkirchen, Miesbach, Pfaffenhofen, Starnberg, Bad Tölz, Weilheim, Wolfratshausen sowie Teile der Landkreise Freising, Wasserburg

Amtsgerichte in den genannten Kreisstädten außer Wasserburg und in Dorfen, Geisenfeld, Haag/Oberbayern, Tegernsee

Landgericht Passau: Stadt- und Landkreis Passau, Landkreise Griesbach, Pfarrkirchen, Wegscheid, Wolfstein sowie ein Teil des Landkreises Vilshofen

Amtsgerichte in den genannten Kreisstädten außer Wolfstein und in Freyung, Roththalmünster, Simbach, Waldkirchen

Landgericht Traunstein: Stadt- und Landkreis Rosenheim, Landkreise Aibling, Altötting, Berchtesgaden, Laufen/Obbay., Traunstein sowie Teile der Landkreise Mühldorf, Wasserburg

Amtsgerichte in den genannten Kreisstädten und in Burghausen, Prien, Bad Reichenhall, Trostberg

4.1.26 Oberlandesgericht Naumburg

Landgericht Dessau: Land Anhalt

Amtsgerichte in Ballenstedt, Bernburg, Coswig, Dessau, Dessau-Roßlau, Harzgerode, Jeßnitz, Köthen, Oranienbaum, Sandersleben, Zerbst

Landgericht Erfurt mit auswärtiger Strafkammer Sondershausen: Stadtkreise Erfurt, Mühlhausen/Thür., Landkreise Langensalza, Weißensee, Sondershausen sowie Teile der Landkreise Mühlhausen, Weimar

Amtsgerichte in den genannten Kreisstädten außer Weimar und in Allstedt, Ebeleben, Bad Frankenhausen, Greußen, Schlotheim, Sömmerda, Bad Tennstedt, Treffurt

Landgericht Halberstadt: Stadtkreise Aschersleben, Halberstadt, Stadt- und Landkreis Quedlinburg sowie Teile der Landkreise Oschersleben, Wanzleben, Wernigerode

Amtsgerichte in den genannten Kreisstädten außer Wanzleben und in Egelndorf, Osterwieck

Landgericht Halle: Stadtkreise Eisleben, Halle, Merseburg, Landkreise Mansfelder Seekreis, Saalkreis sowie Teile der Landkreise Bitterfeld, Delitzsch, Mansfelder Gebirgskreis, Merseburg, Wittenberg

Amtsgerichte in den genannten Kreisstädten außer Wittenberg und in Alsleben, Ermsleben, Gerbstedt, Gräfenhainichen, Hettstedt, Könnern, Bad Lauchstädt, Löbejün, Mansfeld, Schkeuditz, Wippra (Zwggst.), Zörbig

Landgericht Magdeburg: Stadtkreise Burg, Magdeburg, Landkreise Calbe, Jerichow I, Wolmirstedt sowie Teile der Landkreise Gardelegen, Haldensleben, Jerichow II, Wanzleben

Amtsgerichte in den genannten Kreisstädten außer Gardelegen und in Aken, Barby, Erxleben, Genthin, Gommern, Hötensleben, Loburg, Schönebeck, Seehausen/Krs. Wanzleben, Staßfurt, Ziesar

Landgericht Naumburg: Stadtkreis Naumburg, Stadt- und Landkreise Weißenfels, Zeitz, Querfurt sowie Teile der Landkreise Eckartsberga, Merseburg

Amtsgerichte in den genannten Kreisstädten außer Merseburg und in Eckartsberga, Freyburg/Unstrut, Heldrungen, Hohenmölsen, Kölleda, Lützen, Mückeln/Geiseltal, Nebra, Osterfeld, Teuchern, Wiehe/Unstrut

Landgericht Nordhausen: Stadtkreis Nordhausen, Landkreise Grafschaft Hohenstein, Heiligenstadt, Sangerhausen, Worbis sowie Teile der Landkreise Eckartsberga, Mansfelder Gebirgskreis, Mühlhausen

Amtsgerichte in den genannten Kreisstädten außer Eckartsberga und Mühlhausen und in Artern, Bleicherode, Dingelstädt, Ellrich, Großbodungen (Zwggst.), Heringen, Ilfeld, Kelbra, Roßla, Stolberg/Harz

Landgericht Stendal: Stadt- und Landkreis Stendal, Landkreise Osterburg, Salzwedel sowie Teile der Landkreise Gardelegen, Haldensleben, Jerichow II

Amtsgerichte in den genannten Kreisstädten außer Haldensleben und in Arendsee, Beetzendorf, Bismark, Jerichow, Kalbe/Milde, Klötze, Oebisfelde, Sandau, Seehausen/Altmark, Tangermünde, Weferlingen

Landgericht Torgau: Stadtkreis Wittenberg, Landkreise Liebenwerda, Schweinitz, Torgau sowie Teile der Landkreise Bitterfeld, Delitzsch, Wittenberg

Amtsgerichte Belgern (Zwggst.), Dommitzsch, Düben, Eilenburg, Elsterwerda, Herzberg/Elster, Jessen, Kemberg, Mühlberg, Prettin, Schlieben, Bad Schmiedeberg

4.1.27 Oberlandesgericht Nürnberg

Landgericht Amberg: Stadtkreis Amberg, Landkreise Cham/Oberpf., Nabburg, Neunburg vorm Wald, Sulzbach sowie Teile der Landkreise Amberg, Burglengenfeld, Neumarkt/Oberpf., Parsberg, Waldmünchen

Amtsgerichte in den genannten Kreisstädten außer Burglengenfeld und Neumarkt und in Furth im Wald, Schwandorf

Landgericht Ansbach: Stadt- und Landkreis Ansbach, Landkreise Dinkelsbühl, Feuchtwangen, Gunzenhausen, Rothenburg ob der Tauber sowie Teile der Landkreise Uffenheim, Weißenburg/Bay.

Amtsgerichte in den genannten Kreisstädten außer Weißenburg und in Feuchtwangen, Heidenheim/Mittelfr., Heilsbronn, Wassertrüdingen

Landgericht Nürnberg-Fürth: Stadt- und Landkreise Erlangen, Fürth, Nürnberg, Landkreise Hersbruck, Lauf, Neustadt/Aisch, Schwabach sowie Teile der Landkreise Forchheim, Höchstadt, Neumarkt, Uffenheim

Amtsgerichte in den genannten Kreisstädten außer Forchheim, Höchstadt, Uffenheim und in Altdorf, Herzogenaurach, Markt Erlbach, Roth, Windsheim

Landgericht Regensburg mit Auswärtiger Strafkammer Straubing: Stadt- und Landkreise Regensburg, Straubing, Landkreise Bogen, Kelheim, Kötzing, Riedenburg, Roding sowie Teile der Landkreise Burglengenfeld, Parsberg

Amtsgerichte in den genannten Kreisstädten außer Parsberg und in Abensberg, Hemau, Mitterfels, Neukirchen bei Hl.Blut, Nittenau, Regenstauf, Wörth

Landgericht Weiden: Stadtkreis Weiden, Landkreise Eschenbach, Kemnath, Neustadt/Waldnaab, Oberviechtach, Tirschenreuth, Vohenstrauß sowie ein Teil des Landkreises Amberg

Amtsgerichte in den genannten Kreisstädten außer Amberg und in Auerbach/Oberpf., Vilseck, Waldsassen

4.1.28 Oberlandesgericht Oldenburg

Landgericht Oldenburg: Land Oldenburg

Amtsgerichte in Brake, Cloppenburg, Damme, Delmenhorst, Elsfleth, Friesoythe, Jever, Lönningen, Nordenham, Oldenburg, Varel, Vechta, Westerstede, Wildeshausen, Wilhelmshaven

4.1.29 Oberlandesgericht Posen

Erste Instanz für Strafsachen wegen Hoch- und Landesverrats aus dem Bezirk.

Landgericht Gnesen: Stadt- und Landkreis Gnesen sowie Landkreise Konin, Wongrowitz

Amtsgerichte in den genannten Kreisstädten und in Kleczew, Slupka, Witkowo

Landgericht Hohensalza: Stadt- und Landkreis Hohensalza, Landkreise Dietfurt, Hermannsbad, Mogilno, Schubin

Amtsgerichte in den genannten Kreisstädten außer Hermannsbad und in Alexandrowo, Exin, Labischin, Radziejow, Strelno, Tremessen

Landgericht Kalisch: Stadt- und Landkreis Kalisch, Landkreise Schieratz, Turek
Amtsgerichte in den genannten Kreisstädten und in Zdunska Wola

Landgericht Leslau: Stadt- und Landkreis Leslau, Landkreise Gasten, Kutno, Warthbrücken

Amtsgerichte in den genannten Kreisstädten und in Chodecz, Gabin (Zwgst.)

Landgericht Lissa: Landkreise Gostingen, Jarotschin, Kosten, Krotoschin, Lissa, Rawitsch

Amtsgerichte in den genannten Kreisstädten und in Bojanowo, Jutroschin, Koschmin, Pleschen, Schmiegel

Landgericht Litzmannstadt: Stadt- und Landkreis Litzmannstadt sowie Landkreise Lask, Lentschütz

Amtsgerichte in den genannten Kreisstädten und in Belchatow, Brzeziny, Ozorkow, Pabianitze, Tuschin, Widawa, Zgierz

Landgericht Ostrowo: Landkreise Kempen, Ostrowo, Welungen

Amtsgerichte in den genannten Kreisstädten und in Adelnau/Wartheland, Brzeznicza, Schildberg/Wartheland, Wieruszow

Landgericht Posen: Stadt- und Landkreis Posen, Landkreise Birnbaum, Kolmar, Neutomischel, Obernick, Samter, Scharnikau, Schroda, Schrimm, Wollstein, Wreschen

Amtsgerichte in den genannten Kreisstädten und in Bentschen, Filehne, Grätz, Margonin, Pinne, Pudewitz, Rogasen, Samter, Wronke

4.1.30 Oberlandesgericht Rostock

Landgericht Güstrow: Stadtkreis Güstrow, Landkreis Waren sowie Teile der Landkreise Güstrow, Malchin, Parchim, Rostock, Schwerin, Stargard, Wismar

Amtsgerichte in den genannten Kreisstädten außer Parchim, Rostock, Schwerin, Stargard, Wismar und in Bruehl/Mecklbg., Bützow, Dargun, Goldberg/Mecklbg., Krakow am See, Laage/Mecklbg., Lübz, Malchow, Penzlin, Plau, Röbel, Stavenhagen, Sternberg/Mecklenbg., Teterow, Warin/Krs. Wismar

Landgericht Neustrelitz: Stadtkreis Neustrelitz sowie Teile der Landkreise Malchin, Stargard

Amtsgerichte in Neustrelitz und in Feldberg/Mecklbg., Friedland, Fürstenberg/Mecklbg., Mirow, Neubrandenburg, Woldegk

Landgericht Rostock: Stadtkreis Rostock sowie Teile der Landkreise Güstrow, Malchin, Rostock, Wismar

Amtsgerichte in Rostock und Bad Doberan, Gnoien, Kröpelin, Neubukow, Ribnitz, Schwaan, Bad Sülze, Tessin

Landgericht Schwerin: Stadtkreise Schwerin, Wismar, Landkreise Hagenow, Ludwigslust, Schönberg sowie Teile der Landkreise Parchim, Schwerin, Wismar

Amtsgerichte in den genannten Kreisstädten und in Boizenburg, Crivitz, Dömitz, Gadebusch, Grabow, Grevesmühlen, Lüththeen, Neustadt-Glewe, Rehna, Wittenburg, Zarrentin (Zwgst.)

4.1.31 Oberlandesgericht Stettin

Landgericht Greifswald mit Auswärtiger Strafkammer Stralsund: Stadt- und Landkreis Greifswald, Stadtkreis Stralsund, Landkreise Anklam, Demmin, Franzburg, Grimmen, Rügen sowie ein Teil des Landkreises Usedom-Wollin

Amtsgerichte in den genannten Kreisstädten und in Altentreptow, Barth, Bergen (Rügen), Loitz, Wolgast

Landgericht Köslin: Stadtkreise Kolberg, Landkreise Belgard, Köslin, Kolberg-Körlin, Neustettin sowie Teile der Landkreise Dramburg, Rummelsburg, Schlawe

Amtsgerichte in den genannten Kreisstädten außer Dramburg, Rummelsburg, Schlawe und in Bärwalde/Pom., Bublitz, Bad Polzin, Ratzebuhr, Schivelbein, Tempelburg

Landgericht Stargard: Stadtkreis Stargard, Landkreise Greifenberg/Pom., Pyritz, Regenwalde, Saatzig sowie Teile der Landkreise Cammin, Dramburg, Naugard

Amtsgerichte in den genannten Kreisstädten außer Saatzig, Cammin und in Falkenburg/Pom., Gollnow, Kallies, Labes, Massow, Nörenberg, Treptow

Landgericht Stettin: Stadtkreis Stettin, Landkreise Greifenhagen, Randow, Uecker-
münde sowie Teile der Landkreise Cammin, Naugard, Usedom-Wollin

Amtsgerichte in den genannten Kreisstädten außer Randow, Naugard und in Bahn, Fid-
dichow, Gartz/Oder, Neuwarp, Pasewalk, Penkun, Stepenitz, Stettin-Alt-
damm, Stettin-
Pölitz, Swinemünde, Wollin

Landgericht Stolp: Stadt- und Landkreis Stolp, Landkreise Bütow, Lauenburg sowie
Teile der Landkreise Rummelsburg, Schlawe, Schlochau

Amtsgerichte in den genannten Kreisstädten außer Schlochau und in Rügenwalde, Poll-
now

4.1.32 Oberlandesgericht Stuttgart

Erste Instanz für Strafsachen wegen Hoch- und Landesverrats aus dem Bezirk und den
Bezirken der Oberlandesgerichte Karlsruhe und Zweibrücken.

Landgericht Ellwangen: Landkreise Aalen, Mergentheim sowie Teile der Landkreise
Crailsheim, Göppingen, Heidenheim, Schwäbisch Gmünd, Schwäbisch Hall

Amtsgerichte in den genannten Kreisstädten außer Göppingen, Schwäbisch Hall und in
Ellwangen, Langenburg, Bad Mergentheim, Neresheim, Schwäbisch Gmünd

Landgericht Hechingen: Regierungsbezirk Sigmaringen und ein Teil des Landkreises
Balingen

Amtsgerichte in Balingen, Gammertingen (Zwgst.), Haigerloch, Hechingen, Sigmaringen,
Wald (Zwgst.)

Landgericht Heilbronn: Stadt- und Landkreis Heilbronn, Landkreise Künzelsau,
Öhringen, Vaihingen sowie Teile der Landkreise Backnang, Crailsheim, Leonberg,
Ludwigsburg, Schwäbisch Gmünd, Schwäbisch Hall

Amtsgerichte in den genannten Kreisstädten außer Backnang, Crailsheim, Leonberg,
Ludwigsburg, Schwäbisch Gmünd und in Besigheim, Brackenheim, Marbach, Maul-
bronn, Neckarsulm

Landgericht Ravensburg: Landkreise Ravensburg, Tettngang, Wangen sowie Teile der Landkreise Biberach, Ehingen, Saulgau

Amtsgerichte in den genannten Kreisstädten außer Saulgau und in Leutkirch, Waldsee

Landgericht Rottweil: Landkreise Rottweil, Tuttlingen sowie Teile der Landkreise Balingen, Freudenstadt, Horb

Amtsgerichte in den genannten Kreisstädten außer Balingen und in Oberndorf, Spaichingen (Zwgst.), Sulz

Landgericht Stuttgart: Stadtkreis Stuttgart, Landkreis Waiblingen sowie Teile der Landkreise Backnang, Böblingen, Eßlingen, Göppingen, Leonberg, Ludwigsburg, Nürtingen, Schwäbisch Gmünd, Schwäbisch Hall

Amtsgerichte in den genannten Kreisstädten außer Göppingen, Ludwigsburg, Nürtingen, Schwäbisch Gmünd, Schwäbisch Hall und in Kirchheim unter Teck, Schorndorf, Stuttgart-Bad Cannstatt

Landgericht Tübingen: Landkreise Calw, Reutlingen, Tübingen sowie Teile der Landkreise Böblingen, Freudenstadt, Horb, Münsingen, Nürtingen

Amtsgerichte in den genannten Kreisstädten außer Böblingen, Freudenstadt, Horb, Münsingen und in Herrenberg, Nagold, Neuenbürg/Württ., Rottenburg/Neckar, Urach

Landgericht Ulm: Stadt- und Landkreis Ulm sowie Teile der Landkreise Biberach, Ehingen, Eßlingen, Göppingen, Heidenheim, Münsingen, Saulgau, Schwäbisch Gmünd

Amtsgerichte in den genannten Kreisstädten außer Eßlingen, Heidenheim, Saulgau, Schwäbisch Gmünd und in Blaubeuren, Geislingen, Laupheim, Riedlingen

4.1.33 Oberlandesgericht Wien

Erste Instanz für Strafsachen wegen Hoch- und Landesverrats aus dem Bezirk und den Oberlandesgerichtsbezirken Graz, Innsbruck und Linz.

Landgericht Korneuburg: Landkreise Gänserndorf, Hollabrunn, Korneuburg, Mistelbach

Amtsgerichte in den genannten Kreisstädten außer Gänserndorf und in Haugsdorf, Laa, Marchegg, Matzen, Poysdorf, Retz/Niederdonau, Stockerau, Wolkersdorf, Zistersdorf

Landgericht Krems: Stadt- und Landkreis Krems, Landkreise Gmünd, Zwettl sowie Teile der Landkreise Horn, Melk, Waidhofen/Thaya, Tulln

Amtsgerichte in den genannten Kreisstädten außer Melk, Tulln und in Allentsteig, Eggenburg, Geras, Groß Gerungs, Kirchberg/Wagram, Langenlois, Litschau, Ottenschlag, Persenbeug, Pöggstall, Raab, Schrems, Spitz, Weitra

Landgericht St.Pölten: Stadtkreis St.Pölten, Landkreise Amstetten, Lilienfeld, Scheibbs sowie Teile der Landkreise Melk, St.Pölten, Tulln

Amtsgerichte in den genannten Kreisstädten und in Gaming, Haag/Niederdonau, Hainfeld, Herzogenburg, Kirchberg (Pielach), Mank, Neulengbach, St.Peter, Waidhofen (Ybbs), Ybbs

Landgericht Wien: Reichsgau Wien, Landkreis Bruck/Leitha und ein Teil des Landkreises St.Pölten

Amtsgerichte in Wien, Wien-Groß Enzersdorf, -Döbling, -Favoriten, -Fünfhaus, -Floridsdorf, -Hernals, -Hietzing, -Liesing, -Klosterneuburg, -Mödling, -Purkersdorf, -Schwechat, Bruck, Hainburg, Neusiedl

Landgericht Wiener Neustadt: Stadt- und Landkreis Wiener Neustadt sowie Landkreise Baden b. Wien, Eisenstadt, Neunkirchen, Oberpullendorf
Amtsgerichte in den genannten Kreisstädten und in Aspang, Ebreichsdorf, Gloggnitz, Gutenstein, Kirchschatz, Mattersburg, Pottenstein (Triesting)

Landgericht Znaim: Landkreise Neubistritz, Nikolsburg, Znaim sowie Teile der Landkreise Horn, Waidhofen/Thaya
Amtsgerichte in den genannten Kreisstädten außer Horn und Waidhofen und in Auspitz, Frain, Joslowitz, Lundenburg, Mähr.Kromau, Pohrlitz, Zlabings

4.1.34 Oberlandesgericht Zweibrücken

Landgericht Frankenthal: Stadt- und Landkreise Frankenthal, Ludwigshafen, Neustadt (Weinstr.), Speyer
Amtsgerichte in den genannten Kreisstädten und in Bad Dürkheim, Grünstadt

Landgericht Kaiserslautern: Stadtkreis Kaiserslautern, Landkreise Kirchheimbolanden, Rockenhausen sowie Teile der Landkreise Kaiserslautern, Kusel
Amtsgerichte in den genannten Kreisstädten und in Lauterecken, Obermoschel, Otterberg, Winnweiler, Wolfstein/Saarpfalz

Landgericht Landau: Landkreise Bergzabern, Gernersheim, Landau/Pfalz
Amtsgerichte in den genannten Kreisstädten und in Annweiler, Edenkoben, Kandel

Landgericht Saarbrücken: Saarland
Amtsgerichte in Blieskastel, Homburg/Saar, Lebach, Merzig, Neunkirchen, Ottweiler, Saarbrücken, Saarlautern, St. Ingbert, St. Wendel, Sulzbach/Saar, Tholey, Völklingen

Landgericht Zweibrücken: Stadt- und Landkreise Pirmasens, Zweibrücken sowie Teile der Landkreise Kaiserslautern, Kusel
Amtsgerichte in den genannten Kreisstädten außer Kaiserslautern, Kusel und in Dahn, Landstuhl, Waldfishbach, Waldmohr

4.2 Bezirke der Gerichte in angegliederten Gebieten

4.2.1 Deutsches Oberlandesgericht Prag

Landgericht Brünn mit Zweigstellen Iglau, Mährisch Ostrau, Olmütz: Landesteil Mähren
Amtsgerichte Brünn, Iglau, Mährisch Ostrau, Olmütz, Ungarisch Hradisch

Landgericht Prag mit Zweigstelle Budweis: Landesteil Böhmen
Amtsgerichte Budweis, Jitschin, Klattau, Königgrätz, Kolin, Pardubitz, Pilsen, Prag, Tabor

4.2.2 Oberlandesgericht Kolmar

Landgericht Kolmar

Amtsgerichte Barr, Ensisheim, Gebweiler, Gebweiler-Sulz, Kaysersberg, Kolmar, Markkirch, Markolsheim, Münster/Elsaß, Neubreisach, Rappoltsweiler, Rufach, Schlettstadt, Schnierlach, Weiler

Landgericht Mülhausen

Amtsgerichte Altkirch, Dammerkirch, Hirsingen, Hünigen-St.Ludwig, Masmünster, Mülhausen, Pfirt, Sennheim, Sierenz, St.Amarin, Tann

Landgericht Straßburg

Amtsgerichte Benfeld, Bischweiler, Brumat, Erstein, Hagenau, Hochfelden, Lauterburg/Elsaß, Bad Niederbronn, Straßburg, Straßburg-Ilkirch, Straßburg-Schiltigheim, Sulz u. Wald, Truchtersheim, Weißenburg/Elsaß, Wörth (Sauer)

Landgericht Zabern

Amtsgerichte Buchweiler, Drulingen, Lützelstein, Molsheim, Oberehnheim, Rosheim/Elsaß, Saarbuckenheim, Schirmeck, Waaselnheim, Zabern

4.2.3 Oberlandesgerichtlicher Senat Metz

Landgericht Diedenhofen

Amtsgerichte Deutschoth, Diedenhofen, Hayingen/Westmark, Sierck

Landgericht Metz

Amtsgerichte Ars/Mosel, Bolchen, Busendorf/Westmark, Delmen, Duß, Metz, Mörchingen, Remelach, Rombach (Krs. Metz), Salzburgen, Wich

Landgericht Saargemünd

Amtsgerichte Albesdorf, Bitsch, Falkenberg b.St.Avoid, Finstingen, Forbach/Westmark, Großtänchen, Lörchingen, Pfalzburg, Rohrbach bei Bitsch, Saarialben, Saarburg/Westmark, Saargemünd, St.Avoid

4.2.4 Oberlandesgerichtlicher Senat Luxemburg

Landgericht Luxemburg

Amtsgerichte Diekirch, Echternach, Esch (Alzig), Grevenmacher, Kapellen, Klerf, Luxemburg, Mersch (Luxemburg), Redingen/Attert, Remich, Wilz

4.2.5 Landgericht Bialystok

Amtsgerichte Bialystok und Grodno

4.2.6 Generalgouvernement

Obergericht Krakau: Distrikte Krakau und Lemberg

Gerichte in Krakau und Reichshof

Obergericht Lublin

Gerichte in Cholm und Lublin

Obergericht Radom

Gerichte in Petrikau und Radom

Obergericht Warschau
Gerichte in Warschau und Zyadow

4.3 Sondergerichte bei den Landgerichten

Aachen: Bezirk des Landgerichts

Bamberg: Landgerichtsbezirke Bamberg und Coburg

Bayreuth: Landgerichtsbezirke Bayreuth und Hof

Berlin: Landgerichtsbezirke Berlin, Neuruppin, Potsdam und Prenzlau

Bielefeld: Landgerichtsbezirke Bielefeld, Münster und Paderborn

Bielitz: Landgerichtsbezirke Bielitz und Teschen

Braunschweig: Bezirk des Oberlandesgerichts

Bremen: Bezirk des Landgerichts

Breslau: Landgerichtsbezirke Breslau, Brieg, Glatz, Glogau, Görlitz, Hirschberg, Liegnitz, Oels und Schweidnitz

Bromberg: Landgerichtsbezirke Bromberg und (ausgenommen 1942/43) Thorn

Brünn: Bezirk des Landgerichts

Chemnitz: Landgerichtsbezirke Chemnitz und Freiberg

Danzig: Landgerichtsbezirke Danzig und (bis 1942) Konitz

Darmstadt: Bezirk des Oberlandesgerichts

Dortmund: Landgerichtsbezirke Bochum, Dortmund und (außer 1942/43) Arnsberg, Hagen und Siegen

Dresden (bis 1940 Freiberg): Landgerichtsbezirke Dresden und Bautzen

Düsseldorf: Landgerichtsbezirke Düsseldorf, Krefeld und Mönchengladbach

Duisburg: Landgerichtsbezirke Duisburg und Kleve

Eger: Bezirk des Landgerichts

Elbing: Bezirk des Landgerichts (bis 31. 12. 1943)

Erfurt: Landgerichtsbezirke Erfurt und Nordhausen

Essen: Bezirk des Landgerichts

Feldkirch: Bezirk des Landgerichts

Frankfurt/Main: Bezirk des Oberlandesgerichts

Frankfurt/Oder: Landgerichtsbezirke Cottbus, Frankfurt/Oder, Guben und Landsberg/Warthe

Freiburg: Landgerichtsbezirke Freiburg, Konstanz, Offenburg und Waldshut

Graudenz: Bezirk des Landgerichts

Graz: Bezirk des Landgerichts

Hagen (nur 1942/43): Landgerichtsbezirke Arnsberg, Hagen und Siegen

Halle: Landgerichtsbezirke Halle, Naumburg und Torgau

Hamburg: Bezirk des Landgerichts

Hannover: Bezirk des Oberlandesgerichts Celle

Hohensalza: Landgerichtsbezirke Gnesen und Hohensalza

Innsbruck: Bezirk des Landgerichts

Kalisch: Landgerichtsbezirke Kalisch und Ostrowo

Kassel: Bezirk des Oberlandesgerichts

Kattowitz: Bezirk des Landgerichts

Kiel (bis 1937 Altona): Bezirk des Oberlandesgerichts

Klagenfurt: Bezirk des Landgerichts

Koblenz: Landgerichtsbezirke Koblenz und Trier

Köln: Landgerichtsbezirke Bonn und Köln

Königsberg: Landgerichtsbezirke Allenstein, Bartenstein, Braunsberg, Insterburg, Königsberg, Lyck, Memel und Tilsit

Konitz: Bezirk des Landgerichts (ab 1942)

Krems: Bezirk des Landgerichts (bis 31. 12. 1941)

Leipzig: Landgerichtsbezirke Leipzig, Plauen und Zwickau

Leitmeritz: Landgerichtsbezirke Böhmisches Leipa, Brüx, Leitmeritz, Reichenberg und Trautenau

Leslau: Bezirk des Landgerichts

Leoben: Bezirk des Landgerichts

Linz: Bezirk des Oberlandesgerichts

Litzmannstadt: Bezirk des Landgerichts

Magdeburg: Landgerichtsbezirke Dessau, Halberstadt, Magdeburg und Stendal

Mannheim: Landgerichtsbezirke Heidelberg, Karlsruhe, Mannheim und Mosbach

München: Bezirk des Oberlandesgerichts

Nürnberg-Fürth: Bezirk des Oberlandesgerichts

Oldenburg: Bezirk des Oberlandesgerichts

Oppeln: Landgerichtsbezirke Gleiwitz, Neisse, Oppeln und Ratibor

Posen: Landgerichtsbezirke Lissa und Posen

Prag: Bezirk des Landgerichts

Rostock: Landgerichtsbezirke Neustrelitz, Rostock und (teilweise) Güstrow

Saarbrücken (1938-1940 in Kaiserslautern): Bezirk des Oberlandesgerichts Zweibrücken (bis 1938 nur für den Bezirk des Landgerichts, Frankenthal für den Bezirk des Oberlandesgerichts)

Salzburg: Bezirk des Landgerichts

Schneidemühl: Landgerichtsbezirke Meseritz und Schneidemühl

Schwerin: Landgerichtsbezirke Schwerin und (teilweise) Güstrow

St. Pölten: Bezirk des Landgerichts (bis 1942)

Stettin: Bezirk des Oberlandesgerichts

Stuttgart: Bezirk des Oberlandesgerichts

Thorn: Bezirk des Landgerichts (nur 1942-1943)

Troppau: Landgerichtsbezirke Mährisch Schönberg, Neutitschein und Troppau

Weimar: Bezirk des Oberlandesgerichts Jena

Wien: Landgerichtsbezirke Korneuburg, Wien und Wiener Neustadt, ab 1941/42 auch Krems, St. Pölten und Znaim

Würzburg: Landgerichtsbezirke Aschaffenburg, Würzburg und (ab 1943) Schweinfurt

Wuppertal: Bezirk des Landgerichts

Zichenau: Bezirk des Landgerichts

Znaim: Bezirk des Landgerichts (bis 31. 12. 1941)

Sondergerichte im Generalgouvernement

Krakau, Reichshof, Cholm, Lublin, Kielce, Petrikau, Radom, Tschenschow, Warschau, Lemberg, Stanislaw, Tarnopol

5 WIRTSCHAFTS- UND FINANZVERWALTUNG

5.1 Bezirke der Oberfinanzpräsidenten (Landesfinanzämter)

Die Angaben sind dem Taschenbuch 1942 (vgl. zu 1.1), S. 317 – 340 mit den dort vermerkten Veränderungen entnommen; unberücksichtigt blieben die dort ebenfalls aufgeführten Hauptzollämter, Zollfahndungsstellen und Reichsbauämter.

Oberfinanzpräsident Berlin-Brandenburg in Berlin

(bis 16. 2. 1942 Oberfinanzpräsidenten Berlin und Brandenburg) mit Devisenstelle Berlin (bis 23. 3. 1942)

Finanzämter in Berlin: Alexander, Andreas, Börse, Charlottenburg-Ost, -West, -Nord, Friedenau, Friedrichshain, Friedrichstadt, Gesundbrunnen, Greifswalder Straße, Hallesches Tor, Hansa, Lichtenberg, Luisenstadt, Mitte, Moabit-West, Mühlentempel, Neander, Neukölln-Nord, -Süd, Oberspree, Oranien, Pankow, Reinickendorf, Rosentaler Tor, Scharnhorst, Schöneberg, Spandau, Steglitz, Tempelhof, Tiergarten, Wedding, Weißensee, Wilmersdorf-Nord, -Süd, Zehlendorf und in der Provinz Brandenburg (vgl. S. 73) in allen Stadtkreisen und Kreisstädten außer Belzig, Königsberg/Neumark, Lebus, Reppen, Schwerin/Warthe, Soldin, jedoch außerdem in Beelitz, Berlinchen/Neumark, Drossen, Küstrin.

Oberfinanzpräsident Weser-Ems in Bremen

Finanzämter in Bremen-Mitte und -Blumenthal, in den Stadtkreisen und Kreisstädten von Oldenburg (vgl. S. 79) außer Brake, ferner in den Regierungsbezirken Aurich und Stade (vgl. S. 76) außer Bremervörde, außerdem in Achim, Varel, Weener, Zeven.

Oberfinanzpräsident Niederschlesien in Breslau

Finanzämter in allen Stadtkreisen und in den Kreisstädten von Niederschlesien (vgl. S. 75) außer Frankenstein, Groß Wartenberg und Wohlau, jedoch außerdem in Münsterberg, Neurode/Eulengebirge, Sprottau, Steinau/Oder, Striegau.

Oberfinanzpräsident (Hessen) in Darmstadt mit Devisenstelle Darmstadt

Finanzämter in allen Stadtkreisen und Kreisstädten von Hessen (vgl. S. 79) außer Erbach sowie in Beerfelden, Bensheim, Fürth/Odenwald, Grünberg/Oberhessen, Höchst/Odenwald, Hungen, Ingelheim, Langen, Michelstadt, Nidda, Oppenheim, Osthofen, Reinheim/Odenwald, Schotten, Seligenstadt, Wörstadt.

Oberfinanzpräsident Danzig-Westpreußen in Danzig mit Devisenstelle Danzig

Finanzämter in allen Stadtkreisen und in den Kreisstädten von Danzig-Westpreußen (vgl. S. 81) außer Zoppot, Neumark und Tiegenhoff, jedoch außerdem in Löbau.

Oberfinanzpräsident in Dresden

(bis 16. 2. 1942 Oberfinanzpräsidenten in Dresden und Leipzig, 1943 Oberfinanzpräsident Sachsen)

Finanzämter in allen Stadtkreisen und Kreisstädten Sachsens (vgl. S. 75) außer Meerane und Radebeul, außerdem in Adorf/Vogtland, Burgstädt, Chemnitz-Ost und -West, Dresden-Annenstr., -Klostergasse, -Marschnerstr., -Röhrhofgasse, -Admiral-Scheer-

Ufer, -Sidonienstr., Ebersbach, Falkenstein, Glauchau, Grimma, Hainichen, Hohenstein-Ernstthal, Leipzig-Körperschaften, -Mitte, -Nord, -Ost, -Richterstr., -Süd, -West, Nossen, Olbernhau, Oschatz, Radeberg, Sebnitz, Stollberg/Erzgeb., Zschopau, ab 1. 3. 1942 aus dem Bezirk des bisherigen Oberfinanzpräsidenten in Karlsbad in allen Kreisstädten des Regierungsbezirks Aussig außer Bilin, Dauba.

Oberfinanzpräsident in Düsseldorf mit Devisenstelle Düsseldorf

Finanzämter in allen Stadtkreisen des Regierungsbezirks außer Viersen und in den Kreisstädten (vgl. S. 77), außerdem in Dülken, Düsseldorf-Altstadt, -Nord, -Süd, Duisburg-Nord, -Süd, -Hamborn, Essen-Nord, -Ost, -Süd, Lennep, Oberhausen-Nord, -Süd, Solingen-Ost, -West, Wuppertal-Barmen, -Elberfeld.

Oberfinanzpräsident in Graz

Finanzämter in allen Stadtkreisen der Steiermark und Kärntens (vgl. S. 80f.) außer Fürstenfeld, Murau, Hermagor, außerdem in Graz-Ost, -West, Güssing und in Cilli, Marburg/Drau (Untersteiermark).

Oberfinanzpräsident in Hamburg

Finanzämter in Hamburg-Altona, -Altstadt, -Barmbeck, -Baumeisterstr., -Bergedorf, -Blankenese, -Dammtor, -Harburg, -Neustadt, -Nord, -Rechtes Alsterufer, -St. Georg, -St. Pauli-Eimsbüttel, -Süd, -Wandsbek und für Körperschaften und für Verkehrssteuern.

Oberfinanzpräsident in Hannover mit Devisenstellen Braunschweig und Hannover

Finanzämter in allen Stadtkreisen und in den Kreisstädten der Regierungsbezirke Hannover, Hildesheim, Lüneburg (vgl. S. 75f.) und in Braunschweig (vgl. S. 79) außer Bersenbrück, Clausthal-Zellerfeld, Dannenberg, Diepholz, Duderstadt, Einbeck, Fallingb., Meppen, Neustadt/Rübenberg, Osterode, Watenstedt-Salzgitter, Wittlage, außerdem in Hannover-Andreästr., -Goetheplatz, -Waterlooplatz, Herzberg, Lüchow, Quakenbrück, Sulingen, Uelzen, Winsen/Luhe und Stadthagen (Schaumburg-Lippe).

Oberfinanzpräsident in Innsbruck

Finanzämter in den Stadtkreisen und in allen Kreisstädten der Reichsgaue Tirol-Vorarlberg und Salzburg (vgl. S. 81) außer Bischofshofen, Bludenz, Hallein, Imst, außerdem in Markt Pongau.

Oberfinanzpräsident in Karlsbad

Die Behörde wurde zum 1. 3. 1942 aufgehoben, die unterstellten Finanzämter aus dem Regierungsbezirk Aussig sind bei Dresden, aus dem Regierungsbezirk Eger bei Nürnberg nachgewiesen, die Finanzämter Markt Eisenstein und Prachatitz kamen zu München.

Oberfinanzpräsident Baden in Karlsruhe mit Devisenstelle Straßburg

Finanzämter in allen badischen Stadtkreisen und in den Kreisstädten außer Waldshut sowie in Achern, Breisach, Emmendingen, Ettlingen, Hornberg, Karlsruhe-Durlach, Kenzingen, Mannheim-Neckarstadt, Neckargemünd, Oberkirch, Schopfheim, Schwetzingen, Singen/Hohentwiel, Tiengen, Weinheim/Bergstraße und im Elsaß in allen Stadtkreisen und Kreisstädten.

Oberfinanzpräsident in Kassel mit Devisenstellen Frankfurt/Main und Kassel
Finanzämter in den Stadtkreisen und in allen Kreisstädten der Regierungsbezirke Kassel und Wiesbaden (vgl. S. 76f.) außer Fritzlar, Hünfeld, Schmalkalden, Westerbürg, Usingen, Wolfhagen, außerdem in Frankfurt-Ost, -West, -Börse, -Höchst) und Homberg (Bez. Kassel).

Oberfinanzpräsident Nordmark in Kiel

Finanzämter in den Stadtkreisen und in allen Kreisstädten der Provinz Schleswig-Holstein (vgl. S. 75) und des Landes Mecklenburg (vgl. S. 79) außer Pinneberg, Niebüll, Schönberg, Stargard, Tönning, außerdem in Kiel-Nord und -Süd, Leck/Schleswig.

Oberfinanzpräsident in Köln

Finanzämter in den Stadtkreisen und in allen Kreisstädten der Regierungsbezirke Aachen, Koblenz, Köln und Trier (vgl. S. 77) und in Luxemburg (vgl. S. 83) außer Bergisch Gladbach, Heinsberg, Monschau, Schleiden, Wadern und Diekirch, außerdem in Köln-Altstadt, -Nord, -Ost, -Süd, -Weidenbach, Geilenkirchen, Gemünd/Eifel.

Oberfinanzpräsident in Königsberg mit Devisenstelle Königsberg

Finanzämter in den Stadtkreisen und in allen Kreisstädten der Provinz Ostpreußen (vgl. S. 73)

Oberfinanzpräsident in Leipzig

Die Behörde (mit Devisenstellen Chemnitz und Leipzig) wurde zum 1. 4. 1942 aufgehoben und die unterstellten Finanzämter kamen zum Oberfinanzpräsidenten in Dresden.

Oberfinanzpräsident Oberdonau in Linz

Finanzämter in den Stadtkreisen und in allen Kreisstädten des Reichsgaus Oberdonau (vgl. S. 80).

Oberfinanzpräsident Magdeburg (ab 1943 Mitteldeutschland)

mit Devisenstelle Magdeburg

Finanzämter in den Stadtkreisen und in allen Kreisstädten der Provinz Sachsen (vgl. S. 75) und der Länder Thüringen (seit 1.4.1942, vgl. S. 79) und Anhalt (vgl. S. 80) außer Ballenstedt, Mansfeld, Schweinitz, Stadtroda, Suhl, Weißensee, Ziegenrück, jedoch außerdem in Bad Frankenhausen, Bad Salzungen, Eisenberg/Thüringen, Herzberg/Elster, Hettstedt/Südharz, Ilmenau, Neustadt/Orla, Pößneck, Schleusingen, Schmalkalden, Schmölln, Schönebeck/Elbe, Vacha.

Oberfinanzpräsident in München mit Devisenstelle München

Finanzämter in den Stadtkreisen und in allen Kreisstädten der Regierungsbezirke Oberbayern und Schwaben (vgl. S. 77f.) und des niederbayerischen Teils des Regierungsbezirks Niederbayern-Oberpfalz (vgl. S. 77) außer Aibling, Altötting, Berg Reichenstein, Bogen, Grafenau, Mainburg, Regen, Rottenburg, Sonthofen, Wegscheid, außerdem in Burghausen, Freyung, Immenstadt, Lauingen/Donau, München-Nord, -Ost, -Süd, -West, -Körperschaften, -Zentralfinanzamt, Neustadt/Donau, Ottobeuren, Schönberg/Niederbayern, Simbach/Inn, Zwiesel.

Oberfinanzpräsident Westfalen in Münster

Finanzämter in den Stadtkreisen und in allen Kreisstädten der Provinz Westfalen (vgl. S. 76) und Lippes (vgl. S. 80) außer Berleburg, Bocholt, Brake, Büren, Castrop-Rau-

xel, Halle, Lünen, Tecklenburg, Unna, Wattenscheid, jedoch außerdem in Bad Pyrmont, Bünde, Dortmund-Nord, -Süd, -Außenstadt, -Hörde, Gelsenkirchen-Buer, -Süd, Hattingen, Ibbenbüren.

Oberfinanzpräsident in Nürnberg

(bis 16. 2. 1942 Oberfinanzpräsidenten in Nürnberg und in Mainfranken, Würzburg)
Finanzämter in den Stadtkreisen und in allen Kreisstädten der Regierungsbezirke Mittel- und Oberfranken und Mainfranken (vgl. S. 78) sowie des oberpfälzischen Teils des Regierungsbezirks Niederbayern-Oberpfalz (vgl. S. 78) und des Reg. Bez. Eger (vgl. S. 81) außer Alzenau, Burglengenfeld, Ebermannstadt, Eschenbach, Gemünden, Haßfurt, Königshofen/Grabfeld, Lauf, Marktheidenfeld, Mellrichstadt, Miltenberg, Nabburg, Naila, Neustadt/Waldnaab, Obernburg, Oberviechtach, Parsberg, Rehau, Roding, Scheinfeld, Stadtsteinach, Staffelstein, Sulzbach, Tachau, Tepl, jedoch außerdem in Amorbach, Klingenberg, Lengfurt, Lichtenberg/Oberfranken, Nürnberg-Augustinerstr., -Nord, -Ost, -West, Schwandorf, Zeil.

Oberfinanzpräsident Wartheland in Posen mit Devisenstelle Posen

Finanzämter in den Stadtkreisen und in allen Kreisstädten des Warthelandes (vgl. S. 82) außer Altburgund, Gostingen, Hermannsbad, Kosten, Osorkow, Schroda, Wreschen, außerdem in Alexandrow, Lentschütz, Litzmannstadt-Nord, -Ost, -Süd, Posen-Ost, -West.

Oberfinanzpräsident Thüringen in Rudolstadt

Die Behörde (mit Devisenstelle) wurde zum 1. 4. 1942 aufgehoben, und die unterstellten Finanzämter kamen zum Oberfinanzpräsidenten in Magdeburg.

Oberfinanzpräsident Westmark in Saarbrücken mit Devisenstellen Ludwigshafen und Saarbrücken

Finanzämter in den Stadtkreisen und in allen Kreisstädten des Saarlandes und der Pfalz (vgl. S. 80) sowie Lothringens (vgl. S. 83) außer Ottweiler, Rockenhausen, St. Avold, jedoch außerdem in Bad Dürkheim, Blieskastel, Bolchen, Dahn, Dillingen, Edenkoben, Grünstadt, Kandel, Landstuhl, Lauterecken, Neunkirchen, Obermoschel, Sulzbach, Völklingen.

Oberfinanzpräsident in Stettin mit Devisenstelle Stettin

Finanzämter in den Stadtkreisen und in allen Kreisstädten der Provinz Pommern (vgl. S. 74) außer Barth und Ueckermünde, außerdem in Pasewalk, Stettin-Nord, -Süd, -Randow.

Oberfinanzpräsident Württemberg in Stuttgart mit Devisenstelle Stuttgart

Finanzämter in den Stadtkreisen und in allen Kreisstädten Württembergs (vgl. S. 78) und Hohenzollerns (vgl. S. 77) außer Calw, Tettnang und Hechingen, außerdem in Altensteig, Bietigheim, Ellwangen, Friedrichshafen, Geislingen, Herrenberg, Hirsau, Kirchheim/Teck, Laupheim, Leutkirch, Maulbronn, Neuenbürg, Neuenstadt/Kocher, Oberndorf/Neckar, Rottenburg, Schorndorf, Urach, Waldsee.

Oberfinanzpräsident in Troppau mit Devisenstelle Troppau

Finanzämter in den Stadtkreisen und in allen Kreisstädten der Provinz Oberschlesien (vgl. S. 74) und des Reg. Bez. Troppau (vgl. S. 81) außer Biala, Blachstädt, Grulich, Ilkenau, Neisse, außerdem in Bielitz, Bismarckhütte, Dombrowa, Guttentag, Frei-

stadt/O.S., Hultschin, Laurahütte, Loslau, Myslowitz, Nikolai/O.S., Sosnowitz, Tarnowitz, Wadowitz.

Oberfinanzpräsident Wien-Niederdonau in Wien

(bis 16. 3. 1942 Oberfinanzpräsidenten Niederdonau und in Wien)

Finanzämter in den Stadtkreisen und in allen Kreisstädten von Niederdonau (vgl. S. 80) außer Engerau, Neubistritz, Oberpullendorf und in Wien-Alsergrund, -Brigittenau, -Floridsdorf, -Fünfhaus, -Heiligenstadt, -Hietzing, -Innere Stadt-Ost, Innere Stadt-West, -Josephstadt, -Landstraße, -Leopoldstadt, -Mariahilf, -Meidling, -Mödling, -Otakring, -Simmering, -Währing, -Wieden.

Oberfinanzpräsident Mainfranken in Würzburg

Der Oberfinanzbezirk (mit Devisenstelle Würzburg) wurde am 16. 3. 1942 mit dem Oberfinanzbezirk Nürnberg vereinigt.

5.2 Wirtschaftsgebiete der Reichstrehänder der Arbeit

Die Wirtschaftsgebiete der Reichstrehänder der Arbeit wurden durch die 20. Durchführungsverordnung zum Gesetz zur Ordnung der nationalen Arbeit vom 24. Dezember 1938 (RGBl. I S. 1968) festgelegt und durch spätere Durchführungsverordnungen in Österreich und anderen eingegliederten Gebieten eingerichtet.

Wirtschaftsgebiet Ostpreußen, Königsberg: Provinz Ostpreußen

Wirtschaftsgebiet Niederschlesien, Breslau: Provinz Niederschlesien ohne Kreis Hoyerswerda

Wirtschaftsgebiet Brandenburg, Berlin: Berlin, Provinz Mark Brandenburg, Kreis Hoyerswerda

Wirtschaftsgebiet Pommern, Stettin: Provinz Pommern

Wirtschaftsgebiet Nordmark, Hamburg: Provinz Schleswig-Holstein, Hamburg, Mecklenburg, Stadtkreis Cuxhaven, Landkreise Harburg, Land Hadeln und Stade

Wirtschaftsgebiet Niedersachsen, Hannover: Provinz Hannover, soweit nicht zu Nordmark, Land Braunschweig ohne Exklave Calvörde, Bremen, Land Oldenburg

Wirtschaftsgebiet Westfalen-Niederrhein, Essen: Provinz Westfalen, Regierungsbezirk Düsseldorf, Lippe, Schaumburg-Lippe, Landkreise Altenkirchen, Biedenkopf und Dillkreis

Wirtschaftsgebiet Rheinland, Köln: Rheinprovinz, soweit nicht zu Westfalen-Niederrhein, Unterwesterwaldkreis, Niederlahnstein und vier weitere Orte aus dem Landkreis St. Goarshausen

Wirtschaftsgebiet Hessen, Frankfurt/Main: Provinz Hessen-Nassau, soweit nicht zu Rheinland, Westfalen-Niederrhein und Thüringen, Land Hessen

Wirtschaftsgebiet Mittelelbe, Magdeburg: Regierungsbezirke Magdeburg und Merseburg, Land Anhalt, Enklave Calvörde

Wirtschaftsgebiet Thüringen, Weimar: Land Thüringen, Regierungsbezirk Erfurt, Landkreis Herrschaft Schmalkalden

Wirtschaftsgebiet Sachsen, Dresden: Land Sachsen

Wirtschaftsgebiet Bayern, München: Bayern ohne Pfalz

Wirtschaftsgebiet Südwestdeutschland, Karlsruhe: Baden, Württemberg, Hohenzollern

Wirtschaftsgebiet Westmark, Saarbrücken: Saarland, Pfalz

Wirtschaftsgebiet Wien-Niederdonau: Reichsgaue Wien, Niederdonau

Wirtschaftsgebiet Oberdonau, Linz: Reichsgau Oberdonau

Wirtschaftsgebiet Steiermark-Kärnten, Graz: Reichsgaue Steiermark, Kärnten

Wirtschaftsgebiet Alpenland, Innsbruck: Reichsgaue Tirol-Vorarlberg, Salzburg

Wirtschaftsgebiet Sudetenland, Reichenberg: Reichsgau Sudetenland

Wirtschaftsgebiet Danzig-Westpreußen, Danzig: Reichsgau Danzig-Westpreußen

Wirtschaftsgebiet Wartheland, Posen: Reichsgau Wartheland

Wirtschaftsgebiet Oberschlesien, Kattowitz: Provinz Oberschlesien

5.3 Bezirke der Landeswirtschaftsämters

Die Angaben beruhen auf dem Taschenbuch 1942 (vgl. zu 1.1), S. 46 – 48, und auf der Karte des Großdeutschen Reiches mit den Landeswirtschaftsämters, Stand 1. 9. 1943, hrsg. von Richard Schwarz, 1:1 000 000 (BA KO Kart 710/52).

Landeswirtschaftsamt Breslau: Niederschlesien

Landeswirtschaftsamt Danzig-Westpreußen: Danzig-Westpreußen

Landeswirtschaftsamt Dresden: Land Sachsen

Landeswirtschaftsamt Düsseldorf: Regierungsbezirk Düsseldorf

Landeswirtschaftsamt Fürth: Regierungsbezirke Niederbayern/Oberpfalz, Mittel- und Oberfranken, Mainfranken

Landeswirtschaftsamt Hamburg: Hamburg

Landeswirtschaftsamt Hannover: Provinz Hannover außer den Regierungsbezirken Aurich und Osnabrück, Land Braunschweig

-
- Landeswirtschaftsamt Karlsruhe:** Baden
- Landeswirtschaftsamt Kassel:** Regierungsbezirk Kassel
- Landeswirtschaftsamt Kattowitz:** Provinz Oberschlesien
- Landeswirtschaftsamt Kiel:** Schleswig-Holstein
- Landeswirtschaftsamt Koblenz:** Regierungsbezirke Koblenz und Trier
- Landeswirtschaftsamt Köln:** Regierungsbezirke Köln und Aachen
- Landeswirtschaftsamt Königsberg:** Provinz Ostpreußen und Bezirk Bialystok
- Landeswirtschaftsamt Mark Brandenburg, Berlin:** Provinz Mark Brandenburg
- Landeswirtschaftsamt Magdeburg:** Provinz Sachsen ohne Regierungsbezirk Erfurt
- Landeswirtschaftsamt München:** Regierungsbezirke Oberbayern und Schwaben
- Landeswirtschaftsamt Münster:** Provinz Westfalen, Lippe und Schaumburg-Lippe
- Landeswirtschaftsamt Oldenburg-Bremen, Bremen:** Bremen, Land Oldenburg, Regierungsbezirke Aurich und Osnabrück
- Landeswirtschaftsamt Reichenberg:** Sudetenland
- Landeswirtschaftsamt Reichshauptstadt:** Berlin
- Landeswirtschaftsamt Salzburg:** Reichsgaue Tirol-Vorarlberg, Salzburg, Steiermark und Kärnten
- Landeswirtschaftsamt Schwerin:** Mecklenburg
- Landeswirtschaftsamt Stettin:** Provinz Pommern
- Landeswirtschaftsamt Stuttgart:** Württemberg und Hohenzollern
- Landeswirtschaftsamt Warthegau, Posen:** Wartheland
- Landeswirtschaftsamt Weimar:** Land Thüringen und Regierungsbezirk Erfurt
- Landeswirtschaftsamt Westmark, Saarbrücken:** Saarland und Regierungsbezirk Pfalz
- Landeswirtschaftsamt Wien:** Reichsgaue Wien und Niederdonau
- Landeswirtschaftsamt Wiesbaden:** Regierungsbezirk Wiesbaden, Land Hessen

5.4 Bezirke der Landesarbeitsämter

Die Angaben im Taschenbuch 1942, S. 343 – 347, wurden ergänzt durch Veränderungen, die der Karte: Die Bezirke der Landesarbeitsämter und Arbeitsämter im Deutschen Reich, Stand vom 1. Mai 1943. Bearbeitet in der Abteilung Vc des Generalbevollmächtigten für den Arbeitseinsatz. 1:1 500 000 mit Nebenkarte Rhein-Ruhr-Bezirk 1:500 000 (BA KO Kart. 710/60), entnommen wurden.

Landesarbeitsamt Brandenburg, Berlin: Berlin und Brandenburg

Arbeitsämter Berlin, Brandenburg, Cottbus, Eberswalde, Finsterwalde, Forst, Frankfurt/Oder, Fürstenwalde, Guben, Küstrin, Landsberg/Warthe, Luckenwalde, Meseritz, Neuruppin, Niederbarnim-Osthavelland (in Berlin), Potsdam (in Babelsberg), Prenzlau, Senftenberg, Teltow (in Berlin), Wittenberge

Landesarbeitsamt Niederschlesien, Breslau: Niederschlesien

Arbeitsämter Breslau, Brieg, Bunzlau, Glatz, Glogau, Görlitz, Grünberg, Hirschberg, Jauer, Lauban, Liegnitz, Oels, Reichenbach, Sagan, Schweidnitz, Steinau, Strehlen, Trebnitz, Waldenburg

Landesarbeitsamt Danzig-Westpreußen, Danzig: Danzig-Westpreußen

Arbeitsämter Bromberg, Danzig, Dirschau, Elbing, Gotenhafen, Graudenz, Konitz, Marienburg, Rippin, Strasburg, Thorn

Landesarbeitsamt Westfalen, Dortmund: Westfalen und Lippe

Arbeitsämter Ahlen, Arnsberg, Bielefeld, Bocholt, Bochum, Bottrop, Detmold, Dortmund, Gelsenkirchen, Gladbeck, Hagen, Hamm, Herford, Herne, Iserlohn, Lüdenscheid, Löhnen, Meschede, Minden, Münster, Olpe, Paderborn, Recklinghausen, Rheine, Schwelm, Siegen, Soest, Witten

Landesarbeitsamt Sachsen, Dresden: Land Sachsen

Arbeitsämter Annaberg, Aue, Auerbach, Bautzen, Borna, Burgstädt, Chemnitz, Dippoldiswalde, Döbeln, Dresden, Flöha, Freiberg, Freital, Glauchau, Grimma, Kamenz, Leipzig, Löbau, Lugau, Meißen, Neugersdorf, Olbernhau, Oelsnitz, Pirna, Plauen, Riesa, Zittau, Zwickau

Landesarbeitsamt Mitteldeutschland, Erfurt: Thüringen, Provinz Sachsen und Anhalt

Arbeitsämter Altenburg, Arnstadt, Aschersleben, Bernburg, Bitterfeld, Burg, Dessau, Eisenach, Eisleben, Erfurt, Gera, Gotha, Halberstadt, Halle/Saale, Heiligenstadt, Jena, Magdeburg, Meiningen, Mühlhausen, Nordhausen, Saalfeld, Sangerhausen, Sondershausen, Sonneberg, Stendal, Suhl, Torgau, Weimar, Weißenfels, Wittenberg, Zeitz

Landesarbeitsamt Hessen, Frankfurt/Main: Provinz Hessen-Nassau und Land Hessen

Arbeitsämter Darmstadt, Dillenburg, Frankfurt, Fulda, Gießen, Hanau, Hersfeld, Kassel, Korbach, Limburg, Mainz, Marburg, Niederlahnstein, Offenbach, Wetzlar, Wiesbaden, Worms

Landesarbeitsamt Steiermark-Kärnten, Graz: Steiermark und Kärnten mit Untersteiermark und Krain

Arbeitsämter Bruck, Cilli, Gleisdorf, Graz, Judenburg, Klagenfurt, Krainburg, Liezen, Marburg/Drau, Pettau, Rann/Save, Villach

Landesarbeitsamt Nordmark, Hamburg: Hamburg, Mecklenburg und (bis 1943, seitdem selbständiges Landesarbeitsamt in Kiel) Schleswig-Holstein

Arbeitsämter Bad Oldesloe, Elmshorn, Flensburg, Güstrow, Hamburg, Heide, Kiel, Lübeck, Neubrandenburg, Neumünster, Rendsburg, Rostock, Schleswig, Schwerin, Stade, Waren, Wismar

Landesarbeitsamt Niedersachsen, Hannover: Provinz Hannover, Länder Oldenburg, Braunschweig und Bremen

Arbeitsämter Alfeld, Bassum, Blankenburg, Brake, Braunschweig, Bremen, Celle, Emden, Goslar, Göttingen, Hameln, Hannover, Helmstedt, Hildesheim, Leer, Lüneburg, Nienburg, Nordhorn, Northeim, Oldenburg, Osnabrück, Stadthagen, Uelzen, Vechta, Verden, Wesermünde, Wilhelmhaven, Watenstedt (Reichswerke Hermann Göring)

Landesarbeitsamt Alpenland, Innsbruck: Tirol-Vorarlberg und Salzburg
Arbeitsämter Bregenz, Innsbruck, Landeck, Salzburg

Landesarbeitsamt Oberschlesien, Kattowitz: Oberschlesien

Arbeitsämter Beuthen, Bielitz, Gleiwitz, Hindenburg, Kattowitz, Königshütte, Krenau, Kreuzburg, Loben, Neisse, Neustadt, Oppeln, Pleß, Ratibor, Rybnik, Sosnowitz, Teschen

Landesarbeitsamt Rheinland, Köln: Rheinprovinz und Luxemburg (ab 1943 nur die Regierungsbezirke Düsseldorf, Köln und Aachen, neues Landesarbeitsamt Moselland in Koblenz für die Regierungsbezirke Koblenz und Trier sowie Luxemburg)

Arbeitsämter Aachen, Ahrweiler, Bergisch Gladbach, Bonn, Kochem, Duisburg, Düren, Düsseldorf, Erkelenz, Eschweiler, Essen, Eupen, Euskirchen, Geldern, Gerolstein, Gladbach-Rheydt (in Mönchengladbach), Gummersbach, Horrem, Idar-Oberstein, Kempen, Kleve, Koblenz, Köln, Krefeld-Uerdingen, Kreuznach, Luxemburg, Mayen, Moers, Mülheim/Ruhr, Neuß, Neuwied, Oberhausen, Opladen, Remscheid, Siegburg, Solingen, Trier, Velbert, Wesel, Wuppertal

Landesarbeitsamt Ostpreußen, Königsberg: Ostpreußen und (ab 1943) Bezirk Bialystok

Arbeitsämter Allenstein, Goldap, Gumbinnen, Insterburg, Königsberg, Lyck, Memel, Ortelsburg, Pr. Holland, Rastenburg, Scharfenwiese, Schröttersburg, Sudauen, Tilsit, Wormditt, Zichenau, dazu ab 1943 Bialystok, Bielsk, Grajewo, Grodno, Lomscha

Landesarbeitsamt Oberdonau, Linz: Oberdonau

Arbeitsämter Braunau, Gmunden, Krummau/Moldau, Linz, Steyr

Landesarbeitsamt Bayern, München: Bayern (ab 1943 Landesarbeitsamt Südbayern: die Regierungsbezirke Oberbayern und Schwaben)

Arbeitsämter Augsburg, Donauwörth, Freising, Holzkirchen, Ingolstadt, Kempten, Lindau, Memmingen, Mühldorf, München, Neu-Ulm, Rosenheim, Traunstein, Weilheim und

Zweigstelle Nürnberg (ab 1943 Landesarbeitsamt Nordbayern): Regierungsbezirke Niederbayern/Oberpfalz, Mittel- und Oberfranken, Mainfranken)

Arbeitsämter Amberg, Ansbach, Aschaffenburg, Bamberg, Bayreuth, Cham, Coburg, Deggendorf, Hof, Landshut, Markt Eisenstein, Marktredwitz, Neumarkt, Nürnberg, Passau, Pfarrkirchen, Regensburg, Schwandorf, Schweinfurt, Straubing, Weiden, Weißenburg, Winterberg, Würzburg

Landesarbeitsamt Wartheland, Posen: Wartheland

Arbeitsämter Gnesen, Hohensalza, Jarotschin, Kalisch, Kolmar, Kutno, Leslau, Lissa, Litzmannstadt, Ostrowo, Posen, Samter, Schieratz, Warthbrücken, Welungen

Landesarbeitsamt Sudetenland, Reichenberg: Sudetenland

Arbeitsämter Aussig, Böhm. Leipa, Eger, Freiwaldau, Graslitz, Jägerndorf, Kaaden, Karlsbad, Komotau, Mähr. Schönberg, Mähr. Trübau, Marienbad, Mies, Neu Titschein, Reichenberg, Rumburg, Saaz, Sternberg, Teplitz-Schönau, Tetschen, Trautenau, Tropaupau

Landesarbeitsamt Westmark, Saarbrücken: Saarland, Pfalz und Lothringen

Arbeitsämter Kaiserslautern, Landau, Ludwigshafen, Neunkirchen, Pirmasens, Saarbrücken, Saarlautern, St. Ingbert, Zweibrücken, Diedenhofen, Metz, Saarburg

Landesarbeitsamt Pommern, Stettin: Pommern

Arbeitsämter Arnswalde, Greifswald, Kolberg, Köslin, Naugard, Neustettin, Schlochau, Schneidemühl, Stargard, Stettin, Stolp, Stralsund, Swinemünde

Landesarbeitsamt Südwestdeutschland, Stuttgart: Württemberg, Hohenzollern (ab 1943 Landesarbeitsamt Württemberg), Baden und Elsaß (ab 1943 Landesarbeitsamt Baden, Straßburg)

Arbeitsämter Aalen, Bad Mergentheim, Balingen, Eßlingen, Freiburg, Heidelberg, Heilbronn, Karlsruhe, Konstanz, Lörrach, Ludwigsburg, Mannheim, Mosbach, Nagold, Offenburg, Pforzheim, Rastatt, Ravensburg, Reutlingen, Rottweil, Schwäbisch Gmünd, Schwäbisch Hall, Sigmaringen, Stuttgart, Ulm, Villingen, Hagenau, Kolmar, Mülhausen, Straßburg

Landesarbeitsamt Wien-Niederdonau, Wien: Wien und Niederdonau

Arbeitsämter Amstetten, Eisenstadt, Gänserndorf, Gmünd, Krems, St Pölten, Stockerau, Wien, Wiener Neustadt, Znaim

5.5 Versorgungsverwaltung

Die Angaben sind dem Taschenbuch 1942 (vgl. zu 1.1), S 340 -343, entnommen; die darin ebenfalls aufgeführten Orthopädischen Versorgungs- und Versorgungsärztlichen Untersuchungsstellen, Versorgungskuranstalten und Kriegsinvalidenhäuser wurden nicht berücksichtigt

Hauptversorgungsamt Brandenburg-Pommern, Berlin: Berlin, Brandenburg und Pommern

Versorgungsämter Berlin I, II, III, IV, V, VI, Frankfurt/Oder, Schneidemühl, Stettin, Stolp

Hauptversorgungsamt Schlesien, Breslau: Nieder- und Oberschlesien, Regierungsbezirk Troppau

Versorgungsämter Breslau, Gleiwitz, Kattowitz, Liegnitz, Oppeln, Ratibor, Schweidnitz, Troppau

Hauptversorgungsamt Danzig-Westpreußen, Danzig: Danzig-Westpreußen

Versorgungsämter Bromberg, Danzig, Graudenz

Hauptversorgungsamt Sachsen, Dresden: Land Sachsen und Sudetenland außer Regierungsbezirk Troppau

Versorgungsämter Aussig, Bautzen, Chemnitz, Dresden, Karlsbad, Leipzig, Plauen

Hauptversorgungsamt Niedersachsen-Nordmark, Hannover: Hannover, Schleswig-Holstein, Oldenburg, Mecklenburg, Braunschweig, Hamburg und Bremen

Versorgungsämter Braunschweig, Flensburg, Hamburg I, II, Hildesheim, Kiel, Oldenburg, Osnabrück, Rostock

Hauptversorgungsamt Südwestdeutschland, Karlsruhe: Württemberg, Baden und Hohenzollern

Versorgungsämter Freiburg, Heidelberg, Karlsruhe, Rottweil, Stuttgart, Ulm

Hauptversorgungsamt Hessen, Kassel: Provinz Hessen-Nassau und Land Hessen

Versorgungsämter Darmstadt, Frankfurt/Main, Gießen, Kassel, Mainz

Hauptversorgungsamt Rheinland, Koblenz: Rheinprovinz, Saarland und Lothringen

Versorgungsämter Aachen, Düsseldorf, Duisburg, Essen, Koblenz, Köln, Saarbrücken, Trier, Wuppertal und Sonderbeauftragter des OKW, Abt. Reichsversorgung, Metz

Hauptversorgungsamt Ostpreußen, Königsberg: Ostpreußen

Versorgungsämter Allenstein, Insterburg, Königsberg, Lötzen

Hauptversorgungsamt Mitteldeutschland, Magdeburg: Provinz Sachsen, Thüringen und Anhalt

Versorgungsämter Dessau, Erfurt, Gera, Gotha, Halle, Magdeburg

Hauptversorgungsamt Bayern, München: Bayern (einschl. Pfalz), Tirol-Vorarlberg und Salzburg

Versorgungsämter Augsburg, Bayreuth, Innsbruck (mit ZwSt. Salzburg), Landau, Landshut, München-Stadt, -Land, Nürnberg, Regensburg, Würzburg

Hauptversorgungsamt Westfalen, Münster: Westfalen und Lippe

Versorgungsämter Bielefeld, Dortmund, Gelsenkirchen, Münster, Soest

Hauptversorgungsamt Wartheland, Posen: Wartheland

Versorgungsämter Litzmannstadt (mit ZwSt Ostrowo), Posen (mit ZwSt. Hohensalza)

Hauptversorgungsamt Ostmark (ab 1943 Wien), Wien: Wien, Oberdonau, Niederdonau, Kärnten und Steiermark

Versorgungsämter Graz, Klagenfurt, Linz, Wien I, II, III

Anhang: Kirchliche Organisation im Reichsgebiet

Die „Kirchenbehörden in Preußen“ sind im Taschenbuch 1942 (vgl. zu 1.1) aufgeführt. Ergänzend wurden herangezogen: für die evangelischen Kirchen das Deutsche Kirchliche Adreßbuch. Ein Führer durch die Deutsche Evangelische Kirche und die deutschen evangelischen Kirchen und Gemeinden außerhalb der Reichsgrenze, 3. Ausgabe Berlin 1937, für die katholische Kirche das Kirchliche Handbuch für das katholische Deutschland, hrsg. von der amtlichen Zentralstelle für kirchliche Statistik Deutschlands, Bd. 22: 1943, Bd. 23: 1944-1951, Köln 1943 und 1951, Diözesankarte von Großdeutschland. Stand vom Juni 1942. 1:1 500 000. Ohne Urheber, mit Akzessionsstempel der Reichsstelle für Raumordnung vom 22. 6. 1942 (BA Koblenz, Kart 710/32).

1 EVANGELISCHE KIRCHE

Soweit nicht anders angegeben, stimmen die Grenzen von Kirchenprovinzen und Landeskirchen mit den Provinzen überein und waren Provinz- und Landeshauptstädte Sitz der Kirchenleitungen

1.1 Evangelische Kirche der altpreußischen Union

Kirchenprovinz Ostpreußen

Kirchenprovinz Berlin-Brandenburg

mit Generalsuperintendenten für Berlin, Kurmark und Neumark

Kirchenprovinz Pommern

mit Außenstelle des Konsistoriums in Schneidemühl für die ehem. Provinz Grenzmark Posen-Westpreußen

Kirchenprovinz Schlesien, Breslau: Provinzen Nieder- und Oberschlesien

Kirchenprovinz Sachsen

mit Stolberg-Stolbergischem Konsistorium und Stolberg-Roß'laschem Konsistorium

Kirchenprovinz Westfalen

Kirchenprovinz Rheinland, Düsseldorf: Rheinprovinz, Saarland mit Ausnahme der Kreise Homburg und St. Ingbert, Kreis Wetzlar

Kirchengebiet Danzig-Westpreußen und Evangelische Kirche im Reichsgau Wartheland s. bei 1.3

1.2 Sonstige preußische Landeskirchen

Evangelisch-lutherische Landeskirche Hannovers

mit Landessuperintendenten für Calenberg, Hildesheim-Harz, Göttingen-Grubenhagen, Celle, Lüneburg, Verden-Hoya, Stade, Osnabrück-Diepholz und Ostfriesland: Provinz Hannover und Hamburg-Harburg

Evangelisch-lutherische Landeskirche Schleswig-Holsteins mit Landessuperintendent für Lauenburg: Provinz Schleswig-Holstein ohne Lübeck und den Kreis Eutin und mit Hamburg-Altona

Evangelische Landeskirche Kurhessen-Waldeck: Regierungsbezirk Kassel

Evangelische Landeskirche Nassau-Hessen mit Propsteien Starkenburg, Oberhessen, Rheinhessen, Nassau, Frankfurt: Regierungsbezirk Wiesbaden ohne Kreis Wetzlar und Land Hessen

Evangelisch-reformierte Landeskirche der Provinz Hannover, Aurich: Reformierte Gemeinden der Provinz

Evangelisch-lutherische Kirche in Lübeck: Stadtkreis Lübeck

Evangelisch-lutherische Landeskirche des ehem. oldenburgischen Landesteils Lübeck: Kreis Eutin

1.3 Landeskirchen außerhalb Preußens

Evangelisch-lutherische Kirche in Bayern rechts des Rheins mit Kreisdekanen für die Kirchenkreise Ansbach, Bayreuth, München und Nürnberg: Bayern mit Ausnahme der Pfalz

Evangelisch-lutherische Landeskirche des Freistaats Sachsen

Evangelische Landeskirche in Württemberg

Vereinigte evangelisch-protestantische Landeskirche Badens

Thüringer evangelische Kirche

Evangelisch-lutherische Landeskirche Mecklenburgs

Evangelisch-lutherische Kirche in Oldenburg

Braunschweigische evangelisch-lutherische Landeskirche

Vereinigte protestantisch-evangelisch-christliche Kirche der Pfalz (Pfälzische Landeskirche), Speyer: Regierungsbezirk Pfalz und Kreise Homburg und St. Ingbert

Evangelische Landeskirche Anhalts

Lippische Landeskirche

Evangelisch-lutherische Landeskirche von Schaumburg-Lippe

Evangelisch-lutherische Kirche im Hamburgischen Staate: Hamburg ohne Altona und Harburg und mit Cuxhaven

Bremische Evangelische Kirche

Evangelische Kirche Augsburgischen und Helvetischen Bekenntnisses in Österreich mit Wiener, Oberösterreichischer und Burgenländischer Superintendenz (AB), Wiener Superintendenz (HB)

Deutsche Evangelische Kirche im Sudetenland, in Böhmen und Mähren, Gablonz

Kirchengebiet Danzig-Westpreußen

Evangelische Kirche Augsburgischen Bekenntnisse in Polen, Posen: Reichsgau Wartheland mit Konsistorialabteilung Ost in Litzmannstadt

2 KATHOLISCHE KIRCHE

Soweit nicht angegeben, bezeichnet der Name der Diözese auch den Sitz des Bischofs; die Zugehörigkeit einzelner Gemeinden einer Stadt oder eines Kreises zu einem anderen Sprengel ist nicht berücksichtigt. Zu den tschechischen und polnischen Diözesen sind die im Protektorat bzw. im Generalgouvernement liegenden Teile nicht aufgeführt.

2.1 Kölner Kirchenprovinz

Erzbistum Köln: Regierungsbezirk Köln und Stadtkreise Düsseldorf, Duisburg-Hamborn (südl. Teil), Essen, Mülheim, Neuß, Oberhausen, Remscheid, Solingen, Wuppertal, die Landkreise Solingen-Lennep, Düsseldorf-Mettmann, Grevenbroich-Neuß (östl. Teil) und einzelne Gemeinden in den Landkreisen Düren, Prüm, Altenkirchen und Neuwied sowie Kreis Wetzlar

Bistum Aachen: Regierungsbezirk Aachen und Stadtkreise Krefeld-Uerdingen, Mönchengladbach, Rheydt, Viersen, Landkreise Kempen-Krefeld, Grevenbroich-Neuß (westl. Teil)

Bistum Limburg: Regierungsbezirk Wiesbaden ohne Kreis Wetzlar, drei hessische Gemeinden und 15 Gemeinden des Kreises Frankenberg

Bistum Münster: Regierungsbezirk Münster, Stadtkreis Duisburg-Hamborn (nördlicher Teil), Landkreise Dinslaken, Geldern, Kleve, Moers, Rees, einzelne Gemeinden aus dem Regierungsbezirk Arnsberg und Land Oldenburg

Bistum Osnabrück, zugleich Apostolisches Vikariat der Norddeutschen Missionen: Provinz Hannover links der Weser, Cuxhaven, Schleswig-Holstein, Mecklenburg, Hamburg, Bremen, Schaumburg-Lippe

Bistum Trier: Regierungsbezirke Koblenz und Trier, soweit nicht beim Erzbistum Köln, und Saarland, soweit nicht beim Bistum Speyer

2.2 Paderborner Kirchenprovinz

Erzbistum Paderborn: Regierungsbezirke Arnberg, Minden, Magdeburg, Merseburg, Länder Lippe und Anhalt, ehem. Land Waldeck

Bistum Fulda: Regierungsbezirk Kassel ohne Waldeck, drei hessische Gemeinden, Regierungsbezirk Erfurt und Thüringen, soweit nicht zu Würzburg und Meißen

Bistum Hildesheim: Provinz Hannover rechts der Weser, Land Braunschweig

2.3 Breslauer Kirchenprovinz

Erzbistum Breslau: Niederschlesien mit Ausnahme der ehem. Grafschaft Glatz, Regierungsbezirk Oppeln, soweit nicht zum Generalvikariat Katscher, und Stadt- und Landkreise Arnswalde, Calau, Cottbus, Crossen, Friedeberg, Forst, Fürstenwalde, Guben, Königsberg/Neumark, Landsberg/Warthe, Luckau, Lübben, Ost- und Weststernberg, Senftenberg, Soldin, Sorau, Spremberg, Züllichau-Schwiebus

Bistum Berlin: Berlin, Mark Brandenburg und Pommern, soweit nicht zu Breslau und Schneidemühl

Bistum Ermland, Frauenburg: Ostpreußen und westpreußische Kreise Elbing, Marienburg, Marienwerder, Rosenberg, Stuhm

2.4 München-Freisinger Kirchenprovinz

Erzbistum München-Freising: Regierungsbezirk Oberbayern, soweit nicht zu Augsburg und Passau, und einzelne Gemeinden von Niederbayern

Bistum Augsburg: Regierungsbezirk Schwaben, soweit nicht zu Eichstätt, und Kreise Aichach, Friedberg, Fürstenfeldbruck, Landsberg, Pfaffenhofen, Schongau, Schrobenhausen, Weilheim

Bistum Regensburg: Oberpfälzischer, soweit nicht zu Eichstätt, und niederbayerischer Teil des Regierungsbezirks Niederbayern-Oberpfalz, soweit nicht zu Passau, einzelne Pfarreien von Oberbayern und Oberfranken

Bistum Passau: Kreise Deggendorf, Eggenfelden, Grafenau, Griesbach, Landau/Isar, Passau, Pfarrkirchen, Regen, Vilshofen, Wegscheid, Wolfstein in Niederbayern und Kreis Altötting, einzelne Gemeinden von Oberbayern

2.5 Bamberger Kirchenprovinz

Erzbistum Bamberg: Regierungsbezirk Mittel- und Oberfranken, soweit nicht zu Eichstätt

Bistum Eichstätt: Kreise Ansbach, Dinkelsbühl, Eichstätt, Feuchtwangen, Gunzenhausen, Hersbruck, Hilpoltstein, Nürnberg, Schwabach und Weißenburg in Mittelfranken, Kreis Donauwörth in Schwaben, Kreise Beilngries, Neumarkt, Sulzbach in der Oberpfalz und Kreis Ingolstadt

Bistum Speyer: Regierungsbezirk Pfalz und Kreise Homburg und St. Ingbert

Bistum Würzburg: Regierungsbezirk Mainfranken und die Kreise (ehem. Herzogtum Sachsen-Meiningen) Bad Salzungen, Hildburghausen, Meiningen, Saalfeld, Sonneberg in Thüringen

2.6 Oberrheinische oder Freiburger Kirchenprovinz

Erzbistum Freiburg: Baden und Hohenzollern

Bistum Mainz: Hessen mit Ausnahme von 6 Gemeinden

Bistum Rottenburg: Württemberg

2.7 Exemtes Bistum Meißen, Bautzen

Land Sachsen und Kreise (ehem. Herzogtum Sachsen-Altenburg, Fürstentümer Reuß) Altenburg, Gera, Schleiz, Stadroda in Thüringen

2.8 Freie Prälatur Schneidemühl

Kreise Bütow, Deutsch Krone, Flatow, Fraustadt, Grünberg, Lauenburg, Meseritz, Netzekreis, Schlochau, Schneidemühl, Schwerin/Warthe (ehem. Provinz Grenzmark Posen-Westpreußen)

2.9 Wiener Kirchenprovinz

Erzbistum Wien: Wien und niederösterreichische Kreise Baden, Gänserndorf, Hollabrunn, Korneuburg, Mistelbach, Neunkirchen, Wiener Neustadt

Bistum St. Pölten: Niederdonau, soweit nicht zu Wien und Brunn

Bistum Linz: Oberdonau

2.10 Salzburger Kirchenprovinz

Erzbistum Salzburg: Salzburg, Tirol östlich von Inn und Ziller, Osttiroler Kreise von Kärnten

Bistum Gurk, Klagenfurt: Kärnten ohne die Osttiroler Kreise

Bistum Seckau, Graz: Steiermark ohne die früher burgenländischen Kreise

2.11 Apostolische Administratur Innsbruck-Feldkirch

(ehem. Teil des Bistums Brixen): Tirol-Vorarlberg, soweit nicht zu Salzburg, osttiroler Kreise von Kärnten

2.12 Apostolische Administratur Burgenland, Wien

Burgenländische Kreise Bruck/Leitha, Eisenstadt, Fürstenfeld, Oberpullendorf und Oberwart in Niederdonau und Steiermark

2.13 Exemtes Bistum Danzig

Gebiet der ehemaligen Freien Stadt Danzig

2.14 Anteile tschechischer und polnischer Diözesen

Prager Kirchenprovinz

Erzbistum Prag

Generalvikariat Glatz: Kreise Glatz und Habelschwerdt

Generalvikariat Schlackenwerth: Kreise Eger, Elbogen, Falkenau, Graslitz, Karlsbad, Luditz, Marienbad, Mies, Neudek, St. Joachimsthal, Tachau, Tepl

Bistum Budweis: Kreise Bischofteinitz, Kaplitz, Krummau, Berg Reichenstein, Markt Eisenstein, Prachatitz

Bistum Königgrätz

Generalvikariat Trautenau: Kreise Braunau/Sudetenland, Hohenelbe, Trautenau

Bistum Leitmeritz: Sudetenland, soweit nicht zu anderen Diözesen

Olmützer Kirchenprovinz

Erzbistum Olmütz

Generalvikariat Katscher (Oberschlesien): Dekanate Katscher und Leobschütz

Generalvikariat Branitz: Regierungsbezirk Troppau

Bistum Brünn: Kreise Nikolsburg und Znaim

Posener Kirchenprovinz

Erzbistum Posen-Gnesen: Wartheland, soweit nicht zu Leslau und Lodz

Bistum Kulm, Pelplin: Danzig-Westpreußen, soweit nicht zu Danzig

Bistum Leslau: Kreise Hermannsbad, Kalisch, Konin, Leipe, Leslau, Turek, Schieratz und Warthbrücken

Kirchenprovinz Krakau

Erzbistum Krakau: Kreise Bielitz, Krenau und Saybusch

Bistum Kattowitz: Regierungsbezirk Kattowitz, soweit nicht zu anderen Diözesen

Bistum Tschenstochau: Kreise Bendsburg, Blachstädt, Warthenau, Welungen

Bistum Kielce: Kreis Ilkenau/O.S.

Kirchenprovinz Warschau

Erzbistum Warschau: Kreis Kutno

Bistum Lodz: Kreise Lentschütz, Lask und Litzmannstadt

Bistum Plock: Regierungsbezirk Zichenau und Kreise Gasten und Rippin

Bistum Lomza: Kreise Scharfenwiese und Sudauen

INDEX

Nachgewiesen werden alle Namen von Orten und Gebieten, wobei jedoch in der Regel nicht zwischen dem Namen eines Ortes als Sitz einer Behörde oder Dienststelle und der zugehörigen Gebietskörperschaft unterschieden wird. Unterschiedliche Schreibweisen in den Quellen (z. B. Neisse neben Neiße) wurden vereinheitlicht. Soweit möglich, wurden fremdsprachliche Namen ermittelt und in Klammern den deutschen zugefügt, von ihnen auf die deutschen Namen nur dann verwiesen, wenn beide nicht im wesentlichen Buchstabenbestand übereinstimmen. Herangezogen wurden

für Ostpreußen, Schlesien, Pommern und Ostbrandenburg: Amtliches Gemeinde- und Ortsnamenverzeichnis der Deutschen Ostgebiete unter fremder Verwaltung nach dem Gebietsstand am 1. 9. 1939. Bd. II, Alphabetisches Ortsnamenverzeichnis (Wohnplatzverzeichnis) deutsch-fremdsprachig. Bearb. und hrsg. von der Bundesanstalt für Landeskunde. Remagen 1955;

für das Sudetenland: Ortslexikon der böhmischen Länder 1910 – 1965. Hrsg. von Heribert Sturm. München 1983. – Sudetendeutsches Gemeinde- und Ortsnamenverzeichnis der nach dem Münchener Abkommen vom 29. 9. 1938 zum Deutschen Reich gekommenen Gebiete. Bearb. u. a. vom Sudetendeutschen Archiv, hrsg. vom Institut für Landeskunde in der Bundesanstalt für Landeskunde und Raumforschung. 2. Aufl. Remagen 1987;

für die eingegliederten Ostgebiete: Gemeinde- und Wohnplatzlexikon des Reichsgaus Danzig-Westpreußen. Hrsg. vom Statistischen Landesamt Danzig-Westpreußen. Bd. I. Danzig 1944. – Ortsverzeichnis des Reichsgaus Wartheland. Stand vom 1. Oktober 1941. Posen 1941. – Handbuch für den Regierungsbezirk Zichenau mit Ortschaftsverzeichnis. Allenstein 1943;

für die angegliederten Gebiete im Westen und Südosten: Gemeindeverzeichnis für die Westmark nach dem Gebietsstand vom 1. 4. 1941. Hrsg. vom Statistischen Amt. Saarbrücken 1941. – Verzeichnis der Gemeinden und Kreise im Elsaß. Bearb. vom Statistischen Amt für das Elsaß. 3. Aufl. Straßburg 1941. – Gemeinde- und Ortschaftsverzeichnis der an den Reichsgau Kärnten angegliederten befreiten Gebiete Oberkrains und Unterkärntens. Hrsg. von der Publikationsstelle Wien. 1942.

Aachen 77, 94, 95, 141, 164, 176, 187,
189

– Bistum 192

– Regierungsbezirk 77, 86, 100, 164,
181, 185, 187, 192

Aalen 78, 172, 188

Abensberg 170

Abtenau 161

Achern 162

Achim 179

Adelnau/Wartheland (poln. Odolanow)
171

Adelsheim 162

Adenau 164

Adorf/Vogtland 158, 179

Adriatisches Küstenland, Operations-
zone 73

Ahaus 76, 102, 160

Ahlden/Aller 156

Ahlen 160, 186

Ahrensburg 164

Ahrweiler 77, 164, 187

Aibling 77, 101, 168, 181

Aichach 77, 167, 193

Aigen 167

Aiguilles 85

- Aisne, Departement 85
Aken 169
Akimowka 84
Albrechtice s. Olbersdorf
Albesdorf (französ. Albestroff) 175
Aleschki 84
Alexandrija 84
Alexandrow (Alexandrowo) 82, 182
Alexandrowka 84
Alexandrowo 170
Alfeld 76, 155, 187
Allenburg 165
Allenstein (poln. Olsztyn) 74, 93, 142,
143, 165, 177, 187, 189
Allentsteig 173
Allstedt 169
Alpen- und Donaureichsgaue 80
Alpenland, Arbeitsgau 150
– Bezirk des Landesarbeitsamtes 187
– Bezirk des RADwJ 151
– Motorgruppe 145
– SA-Gruppe 141
– SS-Oberabschnitt 143
– Wirtschaftsgebiet 184
Alpenvorland, Operationszone 73
Alsfeld 79, 87, 100, 157
Alsleben 169
Alt-Bayern, Bezirk des RADwJ 151
Altburgund (poln. Szubin) 82, 182
Altdamm, Stettin- 172
Altdorf 170
Altena 76, 102, 160
Altenburg 79, 86, 87, 94, 161, 186, 194
Altenkirchen 77, 160, 183, 192
Altenstadt 157
Altensteig 182
Altentreptow 172
Althofen 83, 159, 175
Altlandsberg 152
Altona, Hamburg- 100, 159, 177, 180,
191
Altötting 77, 168, 181, 193
Alverdissen 155
Alzenau 78, 87, 100, 182
Alzey 79, 87, 157
Amberg 77, 141, 170, 187
Amiens 91
Ammerland, Landkreis 79
Amorbach 182
Amsterdam 83
Amstetten 80, 173, 188
Andernach 164
Andrichau (Andrichow) 163
Angerapp (russ. Osersk) 73, 165
Angerburg (poln. Wegorzewko) 73
Angermünde 74, 153
Angers 85, 91, 98
Anhalt 80, 87, 92, 96, 100, 141, 168,
181, 184, 186, 189, 193
– Landeskirche 191
Anklam 74, 172
Annaberg 78, 157, 186
Annecy 91
Annweiler 174
Ansbach 78, 100, 170, 187, 194
– Kirchenkreis 191
Antikythera 85
Antoniny 84
Antwerpen 84, 91
Apolda 79, 102, 161
Arbeitsgaue I – XXII 149
Arbeitsgaue XXIII – XXXVIII 150
Ardennes, Departement 85
Arendsee 169
Arensburg (estnisch Kuresaare) 84
Arnau (tschech. Hostinné) 166
Arnfels 159
Arnsberg 76, 142, 160, 176, 177, 186
– Regierungsbezirk 76, 102, 193
Arnstadt 79, 161, 186
Arnstein 154
Arnstorf 168
Arnswalde (poln. Choszczno) 74, 153,
188, 193
Arolsen 143, 163
Ars/Mosel (-sur-Moselle) 175
Artern 169
Arys 165
Asbach 164
Asch (As) 81, 166
Aschaffenburg 78, 87, 100, 178, 187
Aschendorf 76
Aschendorf-Hümming, Landkreis 76,
156
Aschersleben 75, 100, 169, 186
Aspang 174

- Athen 85
 Attendorn 160
 Aub 154
 Aube, Departement 85
 Audun-le-Tiche s. Deutschoth
 Aue 78, 101, 158, 186
 Auerbach/Oberpfalz 170
 Auerbach/Sachsen 78, 101, 158, 186
 Augsburg 78, 90, 95, 101, 141, 143, 148,
 167, 187, 189
 – Bistum 193
 Augustusburg 157
 Auma 161
 Aurich 76, 155, 160, 191
 – Regierungsbezirk 76, 87, 102, 179,
 184, 185
 Auscha (tschech. Ustek) 166
 Auschwitz (poln. Oswiecim) 95, 163
 Ausspitz (tschech. Hustopece u Brna) 174
 Aussig (tschech. Usti nad Labem) 81,
 94, 166, 188, 189
 – Regierungsbezirk 81, 86, 92, 151, 180
 Auxerre 91
 Avignon 91
- Babelsberg 186
 Baborow s. Bauerwitz
 Backnang 78, 172, 173
 Bad Aibling s. Aibling
 Bad Aussee 167
 Bad Bramstedt 164
 Bad Brückenau s. Brückenau
 Bad Canstatt, Stuttgart- 173
 Bad Doberan 171
 Bad Dürkheim 174, 182
 Bad Ems 159
 Bad Essen 156
 Bad Frankenhausen 169, 181
 Bad Freienwalde 74, 153
 Bad Gandersheim s. Gandersheim
 Bad Harzburg 96, 154
 Bad Hersfeld 76, 163, 186
 Bad Homburg 76, 158
 Bad Ischl 167
 Bad Kissingen 78, 153
 Bad Königswart (tschech. Lazne Kynz-
 vart) 166
 Bad Kreuznach s. Kreuznach
- Bad Landeck (poln. Ladek Zdroj) 154
 Bad Lauchstädt 169
 Bad Lausick 158
 Bad Mergentheim 79, 172, 188
 Bad Münder 155
 Bad Nauheim 157
 Bad Neustadt/Saale 153
 Bad Niederbronn (französ. Niederbronn-
 les-Bains) 175
 Bad Oeynhausien 160
 Bad Oldesloe 101, 164, 186
 Bad Orb 162
 Bad Polzin (poln. Polczyn Zdroj) 172
 Bad Pyrmont 75, 182
 Bad Reichenhall 168
 Bad Reinerz (poln. Duszniki Zdroj) 154
 Bad Salzuflen 155
 Bad Salzungen 161, 181, 194
 Bad Schandau 157
 Bad Schmiedeberg 169
 Bad Schwalbach 77, 159
 Bad Schwartau 164
 Bad Segeberg s. Segeberg
 Bad Soden 100
 Bad Sooden-Allendorf 163
 Bad St.Leonhard 159
 Bad Sülze 171
 Bad Tennstedt 169
 Bad Tölz 77, 101, 168
 Bad Vilbel s. Vilbel
 Bad Wildungen 163
 Bad Wimpfen 157
 Baden, Land und Gau 79, 80, 91, 94, 99,
 105, 141, 142, 143, 144, 145, 146, 151,
 184, 185, 188, 189, 194
 – Arbeitsgau 150
 – Bezirk des Landesfinanzamtes 180
 – Gebiet der HJ 147
 – Landeskirche 191
 Baden-Baden 79, 94, 99
 Baden-Elsaß, Bezirk des RADwJ 151
 Baden bei Wien 141, 174, 194
 Bagrationovsk s. Preußisch Eylau
 Bahn (poln. Banie) 172
 Bahrendorf, Hamburg- 100
 Baldenburg 167
 Balingen 78, 102, 172, 173, 188
 Ballenstedt 80, 92, 100, 168, 181

- Balve 160
Bamberg 78, 99, 153, 176, 187
– Bezirk des Oberlandesgerichts 153, 167
– Kirchenprovinz und Erzbistum 194
Bandyn 74
Bar 84
Baranja 85
Baranowitsche 84
Barby 169
Bargteheide 164
Barmbeck, Hamburg- 100, 180
Barmen, Wuppertal- 180
Bärn (tschech. Moravsky Beroun) 81, 166
Barr 175
Barten 165
Bartenstein (poln. Bartoszyce) 73, 165, 176
Barth 74, 172, 182
Baruth 153
Bärwalde/Neumark (poln. Mieszkowice) 149
Bärwalde/Pommern (poln. Barwice) 153, 172
Bassum 156, 187
Batschka 85
Battenberg 163
Bauerwitz (poln. Baborow) 163
Baumholder 164
Bautzen 78, 94, 142, 157, 176, 186, 189, 194
Bayerische Ostmark, Gau 99, 106; s. auch Bayreuth
– Gebiet der HJ 148
– Motorgruppe 145
– SA-Gruppe 141
Bayern 73, 77, 95, 187, 189
– Bezirk des Hauptversorgungsamtes 189
– Bezirk des Landesarbeitsamtes 187
– Landeskirche 191
– Wirtschaftsgebiet 184
Bayern-Hochland, Arbeitsgau 150
Bayern-Ostmark, Arbeitsgau 150
Bayernwald, SA-Gruppe 141
Bayreuth 78, 95, 91, 99, 141, 143, 148, 153, 176, 187, 189
– Gau 91, 99, 143, 145, 146, 148, 150, 151
– Kirchenkreis 191
Beckum 76, 160
Bedcov nad Teplou s. Petschau
Bedzin s. Bendsburg
Beelitz 153, 179
Beerfelden 157, 179
Beeskow-Storkow, Landkreis 74, 152
Beetzendorf 169
Beilngries 74, 168, 194
Bela pod Bezedem s. Weißwasser
Belaja Zerkow 171
Belchatow 171
Belfort, Departement 85
Belgard (poln. Bialogard) 74, 172
Belgern 169
Belgien 84, 91
Belgrad 85, 98
Belluno, Provinz 73
Belzig 74, 179
Bendsburg (poln. Bedzin) 74, 101, 163, 196
Benesov nad Ploucnici s. Bensen
Benisch (tschech. Horni Benesov) 166
Bensberg 164
Bensen (tschech. Benesov nad Ploucnici) 166
Bensheim 157, 179
Bentheim 76
Bentschen (poln. Zbaszyn) 171
Berchtesgaden 77, 101, 168
Berditschew 84
Berdjansk 84
Berent (poln. Koscierzyna) 81, 156
Berg Athos 85
Berg Reichenstein (tschech. Kasperske Hory) 78, 99, 167, 181, 195
Bergedorf, Hamburg- 100, 159, 180
Bergen/Hannover 155
Bergen/Norwegen 83, 98
Bergen/Rügen 74, 172
Bergen-Enkheim 162
Bergheim 77, 164
Bergisch Gladbach 77, 181, 187
Bergisch Land, NSDAP-Kreis 99
Bergstadt/O.S. (poln. Lesnica) 163
Bergstraße, Landkreis 79, 87
Bergzabern 80, 102, 174
Berleburg 76, 160, 181

- Berlin, Bistum 193
 – Gebiet der HJ 147
 – Motorgruppe 145
 – Stadt und Gau 74, 86, 90, 92, 94, 99, 100, 107, 141, 143, 144, 145, 146, 149, 150, 152, 176, 179, 183, 185, 186, 188, 190
 Berlin-Charlottenburg 74, 99, 152, 179
 Berlin-Friedenau 179
 Berlin-Friedrichshain 74, 99, 179
 Berlin-Köpenick 74, 99, 152
 Berlin-Kreuzberg 74, 99
 Berlin-Lankwitz 149
 Berlin-Lichtenberg 74, 99, 152, 179
 Berlin-Lichterfelde 152
 Berlin-Neukölln 74, 99, 152, 179
 Berlin-Pankow 74, 99, 152, 179
 Berlin-Reinickendorf 74, 99, 179
 Berlin-Schöneberg 74, 99, 152, 179
 Berlin-Spandau 74, 99, 152, 179
 Berlin-Steglitz 74, 99, 143, 179
 Berlin-Tempelhof 74, 99, 152, 179
 Berlin-Treptow 74, 99
 Berlin-Wedding 74, 79, 99, 152
 Berlin-Weißensee 74, 99, 152, 179
 Berlin-Wilmersdorf 74, 99, 179
 Berlin-Zehlendorf 74, 99, 179
 Berlin-Brandenburg, Bezirk des Landesfinanzamtes 179
 Berlin-Brandenburg, Kirchenprovinz 190
 Berlin-Brandenburg, SA-Gruppe 141
 Berlin-Mark Brandenburg, NSFK-Gruppe 146
 Berlinchen/Neumark (poln. Berlinek) 153, 179
 Bernau 141, 152
 Bernburg 80, 100, 168, 186
 Berneck 153
 Bernkastel 77, 165
 Bernstadt (poln. Bierutow) 155
 Bersenbrück 76, 100, 156
 Besançon 91
 Besigheim 172
 Beuthen/Niederschlesien (poln. Bytom/Odrzanski) 154
 Beuthen/O.S. (poln. Bytom) 74, 95, 163, 187
 Beuthen-Kattowitz, Landgericht 163
 Beuthen-Tarnowitz, Landkreis 74, 163
 Beverungen 160
 Bezau 161
 Bezdrucice s. Weseritz
 Biala 75, 182
 Biala-Podlaska, Kreishauptmannschaft 82
 Bialogard s. Belgard
 Bialystok, Bezirk und Stadt 78, 83, 92, 93, 175, 185, 187
 Biberach 78, 173
 Biedenkopf 76, 87, 100, 159, 163, 183
 Bielefeld 76, 90, 94, 95, 102, 160, 176, 186, 189
 Bielitz (poln. Bielsko) 75, 95, 163, 176, 182, 187, 196
 Bielsk 83, 187
 Bierutow s. Bernstadt
 Bietigheim 182
 Bigge 160
 Bilgoraj, Kreishauptmannschaft 82
 Bilin (tschech. Bilina) 81, 101, 166, 180
 Bilovec s. Wagstadt
 Bingen 79, 87, 157
 Birkenfeld 77, 164
 Birkfeld/Steiermark 159
 Birnbaum (poln. Miedzychod) 82, 171
 Birstein 162
 Bischofsburg (poln. Biskupek) 74, 165
 Bischofsheim 153
 Bischofshofen 81, 180
 Bischofstal (poln. Ujazd) 163
 Bischofstein (poln. Biszynek) 165
 Bischofswerda 157
 Bischofteinitz (tschech. Horsosky Tyn) 81, 166, 195
 Bischweiler (französ. Bischwiller) 175
 Biskupek s. Bischofsburg
 Bismarckhütte 182
 Bismark 169
 Bitburg 77, 165
 Bitsch (französ. Bitche) 175
 Bitterfeld 75, 94, 169, 186
 Blachstädt (poln. Blachownia) 75, 163, 182, 196
 Blankenburg 79, 187
 Blankenese, Hamburg- 100, 159, 180
 Blankenhain 161

- Blankenheim/Ahr 164
Blaubeuren 173
Bleckede 155
Bled s. Veldes
Bleiburg 159
Bleicherode 169
Blieskastel 174, 182
Blomberg 155
Bludenz 81, 161, 180
Blumenthal, Bremen- 156, 159, 179
Böblingen 78, 173
Bobolice s. Bublitz
Bobrinez 84
Bocholt 76, 102, 160, 181, 186
Bochum 76, 94, 95, 102, 144, 160, 176, 186
Bochum-Langendreer 160
Bockenem 155
Bogen 77, 170, 181
Bogumin s. Oderberg
Boguszow s. Gottesberg/Schlesien
Böhm. Aicha (tschech. Cesky Dub) 166
Böhm. Kamnitz (tschech. Ceska Kamenice) 166
Böhm. Lipa (tschech. Ceska Lipa) 81, 166, 177, 188
Böhmen 82, 174
Böhmen und Mähren (s. auch Protektorat Böhmen und Mähren) 73
– Arbeitsgau 150
– RAD wJ-Bezirk 151
– SS-Oberabschnitt 143
Boizenburg 171
Bojanowo 171
Bolchen (französ. Boulay-sur-Moselle) 175, 182
Boleslawiec s. Bunzlau
Bolkenhain (poln. Bolkow) 154
Bolschaja Alexandrowka 84
Bomst, Restkreis 74
Bonn 77, 94, 164, 177, 187
Bonndorf 162
Boppard 164
Borbeck, Essen- 160
Bordeaux 85, 91, 98
Bordesholm 164
Borispol 84
Borissow 84
Borken/Bezirk Kassel 163
Borken/Westfalen 76, 102, 160
Borna 78, 158, 186
Bottrop 76, 94, 95, 102, 160, 186
Boulay-sur-Moselle s. Bolchen
Bourges 91
Bouxwiller s. Buchweiler
Bouzonville s. Busendorf
Boxberg 162
Bozen, Provinz 73
Brackenheim 172
Bragin 84
Brake 79, 80, 170, 179, 181, 187
Brakel 160
Bramsche 156
Brand-Erbisdorf 157
Brandenburg, Bezirk des Landesarbeitsamtes 186
– Kreis 100
– Provinz s. Mark Brandenburg
– Stadt 74, 94
– Wirtschaftsgebiet 183
Brandenburg-Ost, Arbeitsgau 149
Brandenburg-Pommern, Bezirk des Hauptversorgungsamtes 188
Brandenburg-West, Arbeitsgau 149
Braniewo s. Braunsberg
Branitz, Generalvikariat 195
Braunau/Inn 81, 167, 187
Braunau/Sudetenland (tschech. Broumov) 81, 86, 166, 195
Braunfels 159
Braunsberg (poln. Braniewo) 73, 93, 165, 177
Braunschweig, Bezirk des Oberlandesgerichts 152, 154, 176
– Land 79, 87, 96, 102, 154, 180, 183, 184, 187, 189, 193
– Landeskirche 191
– Stadt 79, 90, 96, 142, 143, 180, 187, 189
Breclav s. Lundenburg
Bredstedt 164
Bregenz 81, 161, 187
Breisach 162, 180
Bremen, Land und Stadt 80, 87, 90, 96, 102, 142, 143, 144, 149, 156, 159, 176, 179, 183, 185, 187, 189, 192
– Landeskirche 192

- Bremen-Blumenthal 156, 159, 179
 Bremerhaven 76, 142, 159; s. auch
 Wesermünde
 Bremervörde 156, 179
 Breslau (poln. Wroclaw) 75, 86, 90, 92,
 95, 101, 142, 144, 146, 147, 150, 155,
 176, 179, 183, 186, 188, 190
 – Bezirk des Landeswirtschaftsamtes 184
 – Bezirk des Oberlandesgerichts 154
 – Kirchenprovinz und Erzbistum 193
 Brest 84
 Bretten 75, 162, 154, 176, 186
 Brezice s. Rann
 Brieg (poln. Brzeg) 75, 150, 176, 186
 Briesen (poln. Wabrzezno) 81, 156
 Brigittenau, Wien- 80
 Brilon 76, 160
 Brixen, Bistum 195
 Brno s. Brünn
 Brodnica s. Straßburg/Westpreußen
 Bromberg (poln. Bydgoszcz) 81, 97, 141,
 144, 156, 176, 186, 188
 Brotterode 161
 Broumov s. Braunau/Sudetenland
 Bruchhausen-Vilsen 156
 Bruchsal 79, 162
 Bruck/Leitha 80, 174, 195
 Bruck/Mur 81, 159, 186
 Brückenau 78, 100, 154
 Buel/Mecklenburg 171
 Brügge 84
 Brühl 164
 Brumat (französ. Brumath) 175
 Brünn (tschech. Brno) 82, 91, 98, 101,
 143, 154, 174, 176
 – Bistum 196
 Brunsbüttelkoog 164
 Bruntal s. Freudenthal
 Brüssel 84, 91
 Brüssow 153
 Brüx (tschech. Most) 81, 94, 166, 177
 Brzezany, Kreishauptmannschaft 82
 Brzeg s. Brieg
 Brzeziny 171
 Brzeznica 171
 Bublitz (poln. Bobolice) 172
 Buchau (tschech. Bochov) 166
 Buchen 79, 87, 162
 Buchloe 168
 Buchweiler (französ. Bouxwiller) 175
 Bückeberg 80, 155, 160
 Büdingen 79, 87, 157
 Budweis (tschech. Ceske Budejovice)
 98, 101, 174
 – Bistum 195
 – Oberlandratsbezirk 82
 Buer, Gelsenkirchen 182
 Bühl 79, 162
 Bünde 160, 182
 Bunzlau (poln. Boleslawiec) 75, 154, 186
 Burbach 160
 Büren 76, 102, 160, 181
 Burg/Fehmarn 96, 164
 Burg bei Magdeburg 75, 92, 100, 169
 Burgau 167
 Burgdorf 76, 155
 Burgenland 192; s. auch Niederdonau
 – Apostolische Administratur 195
 Burghausen 168, 181
 Burglengenfeld 77, 170, 182
 Burgstädt 157, 179, 186
 Burgsteinfurt 76, 160
 Burgwedel 155
 Busendorf/Westmark (französ. Bouzon-
 ville) 175
 Busko, Kreishauptmannschaft 83
 Bütow (poln. Bytow) 74, 93, 172, 194
 Buttstädt 161
 Butzbach 157
 Bützow 171
 Buxtehude 156
 Bydgoszcz s. Bromberg
 Bystrzyca Klodzka s. Habelschwerdt
 Byszyna s. Pitschen
 Bytom s. Beuthen/O.S.
 Bytom/Odrzanski s. Beuthen/Nieder-
 schlesien
 Bytow s. Bütow
 Calau 74, 152, 193
 Calbe 75, 92, 169
 Calenberg, Landessuperintendentur-
 bezirk 191
 Calvados, Departement 85
 Calvörde 183, 184
 Calw 78, 182

- Camberg/Nassau 159
Camburg/Saale 161
Cammin (poln. Kamien Pomorski) 74, 172
Carlsruhe/O.S. (poln. Pokoj) 163
Castrop-Rauxel 76, 102, 181
Cedynia s. Zehden
Celje s. Cilli
Celle 76, 96, 155, 187
– Bezirk des Oberlandesgerichts 155, 177
– Landessuperintendenturbezirk 191
Cernay s. Sennheim
Cernjachovsk s. Insterburg
Ceska Kamenice s. Böhm.Kamnitz
Ceska Lipa s. Böhmisch Leipa
Ceske Budejovice s. Budweis
Cesky Crumlov s. Krummau
Cesky Dub s. Böhm. Aicha
Cesky Tesin s. Teschen
Chabarovice s. Karbitz
Chabnoje 84
Chalkidike 85
Chalons-sur-Marne 98
Cham 77, 99, 170, 187
Charente, Departement 85
Charente-Inférieure, Departement 85
Charkow 98
Charleroi 91
Charleville 91
Charlottenburg, Berlin- 74, 99, 152, 179
Château-Salins s. Salzburgen
Cheb s. Eger
Chelm, Kreishauptmannschaft 82
Chelmno s. Kulm
Chelmsko Slaskie s. Schömberg
Chelmza s. Kulmsee
Chemnitz 78, 86, 90, 94, 142, 143, 157, 176, 179, 181, 186, 189
Cher, Departement 85
Cherson 84
Chios 85
Chodecz 171
Chodziej s. Kolmar
Chojna s. Königsberg/Neumark
Chojnice s. Konitz
Chojnow s. Haynau
Cholm 175, 178
Chomutov s. Komotau
Chonzane 85
Chorol 84
Chortiza 84
Chorzow s. Königshütte
Choszczno s. Arnswalde
Chrastava s. Kratzau
Christburg 167
Christiansand 83
Chrzanow s. Krenau
Ciechocinek s. Hermannsbad
Cieszyn s. Teschen
Cilli (slowen. Celje) 83, 142, 180, 186
Clairvaux s. Klerf
Clausthal-Zellerfeld 76, 142, 180
Clermont-Ferrand 85, 91
Cloppenburg 79, 170
Coburg 78, 91, 99, 153, 176, 187
Cochem s. Kochem
Coesfeld 76, 102, 160
Colditz 158
Coppenbrügge 155
Cosel (poln.Kozle) 75, 163
Côte-d'Or, Departement 85
Côtes-du-Nord, Departement 85
Coswig 168
Cottbus 74, 94, 142, 152, 177, 186, 193
Crailsheim 78, 172
Crimmitschau 78, 101, 158
Crivitz 171
Crossen (poln. Krosno Odrzanskie) 74, 153, 193
Cukmantl s. Zuckmantel
Cuxhaven 76, 101, 156, 183, 192
Cvikov s. Zwickau/Bezirk Aussig
Czaplinek s. Tempelburg
Czarnkow s. Scharnikau
Czestochowa s. Tschenstochau
Cziechanow s. Zichenau
Czluchow s. Schlochau
Czersk 156
Czortkow, Kreishauptmannschaft 82
Daaden 160
Dabie s. Stettin-Altdamm
Dachau 77, 168
Dahme/Mark 153
Dahn 174, 182
Damme 170

- Dammerkirch (französ. Dannemarie) 175
- Dannenberg 76, 155, 180
- Danzig (poln. Gdansk) 81, 87, 97, 99, 141, 144, 146, 148, 151, 156, 176, 179, 184, 186, 188
- Bezirk des Oberlandesgerichts 156
 - Bistum 195
- Danzig-Langfuhr 141, 144
- Danzig-Westpreußen, Arbeitsgau 149
- Bezirk des Hauptversorgungsamtes 188
 - Bezirk des Landesarbeitsamtes 186
 - Bezirk des Landesfinanzamtes 179
 - Bezirk des Landeswirtschaftsamtes 184
 - Bezirk des RADwJ 151
 - Gau und Reichsgau 81, 87, 91, 97, 99, 108, 141, 144, 146, 179, 184, 186, 188, 196
 - Gebiet der HJ 148
 - Kirchengebiet 192
 - Motorgruppe 144
 - SA-Gruppe 141
 - Wirtschaftsgebiet 184
- Danziger Höhe 156
- Danziger Niederung 156
- Dargun 171
- Darkehmen 73
- Darlowo s. Rügenwalde
- Darmstadt 79, 87, 96, 141, 143, 157, 179, 186, 189
- Bezirk des Oberlandesgerichts 157, 162, 176
- Dauba (tschech. Duba) 81, 166, 180
- Daugavpils s. Dünaburg
- Daun 77, 100, 165
- Debica, Kreishauptmannschaft 82
- Debno s. Neudamm
- Debrzo s. Preußisch Friedland
- Decin s. Tetschen
- Deggendorf 77, 167, 187, 193
- Delbrück 160
- Delitzsch 75, 169
- Delmen (französ. Delme) 175
- Delmenhorst 79, 96, 102, 170
- Demmin 74, 172
- Demotika 85
- Den Haag 98
- Dessau 80, 96, 100, 141, 152, 168, 178, 186, 189
- Dessau-Köthen, Landkreis 80
- Dessau-Roßlau 168
- Detmold 80, 142, 155, 160, 186
- Dettelbach 154
- Deutsch Eylau (poln. Iława) 156, 166, 167
- Deutsch Gabel (tschech. Nemecke Jablonne) 81, 166
- Deutsch Krone (poln. Walcz) 74, 167, 194
- Deutschlandsberg 81, 159
- Deuschoth (französ. Audun-le-Tiche) 175
- Deux-Sèvres, Departement 85
- Dieburg 79, 87, 100, 157
- Diedenhofen (französ. Thionville) 83, 175, 188
- Diekirch 83, 175, 181
- Diepholz 75, 180
- Dierdorf 164
- Dietfurt (poln. Znin) 82, 170
- Dieuze s. Duß
- Diez 76, 159
- Dijon 85, 91, 98
- Dillenburg 76, 100, 160, 186
- Dillingen/Donau 78, 167
- Dillingen/Saar 182
- Dillkreis 76, 87, 160, 183
- Dingelstädt 169
- Dingolfing 77, 86, 87, 99, 168
- Dinkelsbühl 78, 100, 170, 194
- Dinslaken 77, 99, 158, 192
- Dippoldiswalde 78, 157, 186
- Dirschau (poln. Tczew) 81, 97, 156, 186
- Dnjepopetrowsk 84, 98
- Döbeln 78, 157, 186
- Doberlug 152
- Dobiegniew s. Woldenberg/Neumark
- Döbling, Wien- 80, 174
- Dobrodzien s. Guttentag
- Dobrovolsk s. Schloßberg
- Dobrzan, Dobrany s. Wiesengrund
- Dolinska 84
- Dombrowa 182
- Dömitz 171
- Dommitzsch 169

- Domnau 165
 Donau, SA-Gruppe 141
 – SS-Oberabschnitt 143
 Donaueschingen 79, 162
 Donauland, Bezirk des RADwJ 151
 Donauwörth 78, 101, 167, 187, 194
 Dorfen 168
 Dornbirn 102, 161
 Dorpat (estnisch Tartu) 84
 Dorsten 160
 Dortmund 76, 86, 90, 94, 95, 142, 145,
 146, 149, 151, 160, 176, 182, 186, 189
 Dortmund-Hörde 160, 182
 Dorum 156
 Doupov s. Duppau
 Dramburg (poln. Drawsko Pomorskie)
 74, 172
 Drawno s. Neuwedell
 Dresden 78, 86, 90, 92, 94, 101, 142,
 143, 145, 146, 147, 149, 150, 157, 176,
 179, 184, 186, 189
 – Bezirk des Landeswirtschaftsamtes
 184
 – Bezirk des Oberlandesgerichts 157
 Dresden-Bautzen, Regierungsbezirk 78
 Drezdenko s. Driesen
 Driesen (poln. Drezdenko) 153
 Drohobycz, Kreishauptmannschaft 82
 Drontheim 98
 Drossen 100, 152, 179
 Drulingen 175
 Duba s. Dauba
 Düben 169
 Dubno 84
 Duchcov s. Dux
 Duderstadt 76, 155, 180
 Duisburg 77, 94, 95, 99, 141, 144, 158,
 176, 187, 189
 Duisburg-Hamborn 158, 180, 192
 Duisburg-Ruhrort 158
 Dülken 158, 180
 Dülmen 160
 Dünaburg (lettisch Daugavpils) 84
 Dunajewzy 84
 Duppau (tschech. Doupov) 166
 Düren 77, 187, 192
 Durlach, Karlsruhe- 162, 180
 Duß (französ. Dieuze) 175
 Düsseldorf, Bezirk des Landesfinanzam-
 tes 180
 – Bezirk des Landeswirtschaftsamtes 184
 – Bezirk des Oberlandesgerichts 158, 160
 – Gau 90, 99, 109, 144, 145, 146, 149,
 151
 – Gebiet der HJ 148
 – Regierungsbezirk 77, 86, 99, 180, 183,
 184, 187
 – Stadt 77, 94, 95, 141, 144, 145, 158,
 176, 180, 187, 189, 190, 192
 Düsseldorf-Gerresheim 158
 Düsseldorf-Mettmann, Landkreis 77, 99,
 158, 160, 192
 Duszniki Zdroj s. Bad Reinerz
 Dvorce s. Hof/Ostsudetenland
 Dux (tschech. Duchcov) 81, 101, 166
 Dzierzoniow s. Reichenbach/Eulenge-
 birge
 Ebeleben 169
 Ebenrode (russ. Nesterov) 73, 165
 Eberbach 162
 Ebermannstadt 78, 99, 153, 182
 Ebern 78, 153
 Eberndorf 159
 Ebersbach 157, 180
 Ebersberg 77, 168
 Eberstein 159
 Eberswalde 74, 94, 100, 153, 186
 Ebingen 94
 Ebreichsdorf 174
 Echternach 175
 Eckartsberga 75, 86, 87
 Eckernförde 75, 164
 Edenkoben 174, 182
 Eder, Kreis der 163
 Eferding 167
 Eger (tschech. Cheb) 81, 87, 95, 166,
 176, 180, 182, 188, 195
 Egerland, Motorgruppe 145
 Eggenburg 173
 Eggenfelden 77, 86, 87, 167, 168, 193
 Ehingen 78, 173
 Ehrenbreitstein, Koblenz- 164
 Ehrenfiederdorf 157
 Ehringshausen 159
 Eibenstock 158

- Eibiswald 159
 Eichenbrück (poln. Wagrowiec) 82
 Eichsfeld, NSDAP-Kreis 102
 Eichstätt 78, 87, 100, 168, 194
 – Bistum 194
 Eiderstedt 75, 164
 Eilenburg 169
 Eimsbüttel, Hamburg- 180
 Einbeck 76, 155, 180
 Eisenach 79, 90, 142, 161, 186
 Eisenberg, Kreis des 163
 Eisenberg/Thüringen 161, 181
 Eisenerz 159
 Eisenkappel 159
 Eisenstadt 80, 174, 188, 195
 Eisfeld 161
 Eisleben 75, 94, 100, 169, 186
 Eiterfeld 162
 Eitorf 164
 Elbe, SA-Gruppe 141
 – SS-Oberabschnitt 143
 Elbe-Saale, NSFK-Gruppe 146
 Elberfeld, Wuppertal- 180
 Elbing (poln. Elblag) 81, 97, 141, 165,
 167, 176, 186, 193
 Elbmündung, NSDAP-Kreis 101
 Elbogen (tschech. Loket) 81, 101, 166,
 195
 Elchniederung, Landkreis 73, 165
 Elk s. Lyck
 Ellrich 169
 Ellwangen 172, 182
 Elmshorn 164, 186
 Elsaß 83, 91, 94, 142, 144, 151, 175, 180,
 188
 Elsfleth 170
 Elsterberg 158
 Elsterwerda 169
 Eltmann 153
 Eltville 159
 Elze 155
 Emden 76, 155, 187
 Emmendingen 79, 162, 180
 Emmerich 158
 Emscher-Lippe, NSDAP-Kreis 102
 Engelhartzell 167
 Engen 162
 Ennepe-Ruhrkreis 76, 160
 Enns 167
 Ensisheim 175
 Eppendorf, Hamburg- 100
 Eppingen 162
 Erbach 79, 87, 100, 179
 Erding 77, 168
 Erfurt 75, 95, 96, 102, 142, 162, 169,
 176, 186, 189
 – Regierungsbezirk 73, 75, 87, 92, 102,
 184, 185, 193
 Erkelenz 77, 164, 187
 Erlangen 78, 100, 170
 Ermland (poln. Warmia), Bistum 193
 Ermsleben 169
 Erstein 175
 Erwitte 160
 Erxleben 169
 Esch/Alzig (-sur-Alzette) 83, 175
 Eschenbach 77, 99, 170, 182
 Eschershausen 154
 Eschwege 76, 146, 163
 Eschweiler 164, 187
 Eßlingen 78, 94, 173, 188
 Essen 77, 94, 95, 99, 141, 146, 176, 180,
 183, 187, 189, 192
 – Borbeck, -Steele, -Werden 160
 – Gau 90, 99, 110, 144, 145, 146, 147,
 149, 151
 Estland 84, 98
 Ettenheim 162
 Ettlingen 162, 180
 Eupen 77, 187
 Eure, Departement 85
 Eure-et-Loir, Departement 85
 Euskirchen 77, 164, 187
 Eutin 75, 142, 164, 191
 Exin (poln. Kycnia) 170

 Falkenau (tschech. Falknov nad Ohli)
 81, 166, 195
 Falkenberg/Lothringen (französ. Faul-
 quemont) 175
 Falkenberg/O.S. (poln. Niemodlin) 75,
 163
 Falkenburg/Pommern (poln. Złocieniec)
 172
 Falkenstein 158, 180
 Falknov nad Ohli s. Falkenau

- Fallersleben 155
Fallingbostal 76, 96, 156, 180
Faulquemont s. Falkenberg/Lothringen
Fehring 159
Feldbach 81, 159
Feldberg/Mecklbg. 171
Feldkirch 81, 102, 161, 176
Feldkirchen 159
Felsberg 163
Fénétrange s. Finstingen
Ferlach 159
Ferrette s. Pfirt
Festenberg (poln. Twargogora) 155
Feuchtwangen 78, 100, 170, 194
Fiddichow (poln. Widuchowa) 172
Filehne (poln. Wielen) 171
Finistère, Departement 85
Finsterwalde 152, 186
Finstingen (französ. Fénétrange) 175
Fischhausen (russ. Primorsk) 73, 165
Flatow (poln. Zlotow) 74, 93, 167, 194
Flensburg 75, 96, 164, 186, 189
Flöha 78, 157, 186
Floridsdorf, Wien- 80, 174
Florina 85
Forbach/Westmark 175
Forchheim 78, 99, 153, 170
Forst 74, 100, 153, 186, 193
Fraiburg 174
Franken, Arbeitsgau 150
– Bezirk des RADwJ 151
– Gau 91, 100, 111, 141, 143, 145, 146, 150, 151
– Gebiet der HJ 147
– Motorgruppe 145
– SA-Gruppe 141
– s. auch Mittelfranken-Oberfranken, Mainfranken
Frankenberg/Eder 76, 163, 192
Frankenberg/Sachsen 157
Frankenmarkt 167
Frankenstein (poln. Zabkowice Slaskie) 75, 154, 179
Frankenthal 80, 174, 178
Frankfurt/Main 76, 87, 91, 95, 96, 100, 141, 145, 146, 158, 181, 183, 186, 189, 191
– Bezirk des Oberlandesgerichts 158, 162, 177
Frankfurt/Oder 74, 90, 94, 100, 142, 143, 145, 147, 152, 177, 186, 188
– Regierungsbezirk 74, 149, 151
Frankfurt-Höchst 76, 158, 181
Fränkische Alb, NSDAP-Kreis 99, 100
Frankreich 85, 98
Franzburg 172
Franzburg-Barth 74, 101
Frauenburg (poln. Frombork) 193
Frauenstadt (poln. Wadowice) 163
Frauenstein 157
Fraustadt (poln. Wschowa) 75, 154, 194
Freiberg/Ostsudetenland (tschech. Příbor) 166
Freiberg/Sachsen 78, 157, 176, 186
Freiburg/Breisgau 79, 91, 94, 142, 162, 177, 188, 189
– Kirchenprovinz und Erzbistum 194
– Landeskommissärbezirk 79, 86
Freiburg/Elbe 166
Freiburg/Schlesien (poln. Swiebodzice) 155
Freising 77, 168, 187
Freistadt/O.S. (poln. Frysztat) 81, 167, 182
Freital 78, 101, 157, 186
Freiwaldau (tschech. Jeseník) 81, 166, 188
Freren 156
Freudenstadt 78, 173
Freudenthal (tschech. Bruntal) 81, 101, 166
Freyburg/Unstrut 169
Freystadt (poln. Kozuchow) 75, 154
Freyung 168, 181
Friaul, Provinz 73
Friedberg/Hessen 79, 87, 157
Friedberg/Schwaben 77, 101, 167, 193
Friedberg/Steiermark 159
Friedeberg/Isergebirge (poln. Mirsk) 154
Friedeberg/Neumark (poln. Strelce Krajeńskie) 74, 153, 193
Friedenau, Berlin- 179
Friedewald 163
Friedland/Bezirk Breslau (poln. Mieszow) 155

- Friedland/Mecklenburg 171
 Friedland/O.S. (poln. Korfantow) 163
 Friedland/Ostpr. (russ. Prawdinsk) 165
 Friedland/Sudetenland (tschech. Fryd-
 lant) 81, 166
 Friedrichshafen 78, 94, 182
 Friedrichshain, Berlin- 74, 179
 Friedrichstadt 164
 Friesach 159
 Friesland, Landkreis 79
 Friesoythe 170
 Fritzlar 76, 181
 Fritzlar-Homberg, Landkreis 76, 163
 Frohburg 158
 Frohnleiten 159
 Frombork s. Frauenburg
 Fronhausen 163
 Frydlant s. Friedland
 Frysztat s. Freistadt
 Fuhlsbüttel, Hamburg- 100
 Fulda 76, 95, 141, 162, 186
 – Bistum 193
 Fulda-Werra, SS-Oberabschnitt 143
 Fulnek 166
 Fünfhaus, Wien- 80, 174, 183
 Fürstenau 156
 Fürstenberg 153, 159, 171
 Fürstenfeld 81, 180, 195
 Fürstenfeldbruck 77, 168, 193
 Fürstenwalde 152, 186, 193
 Furth im Wald 170
 Fürth 78, 100, 170; s. auch Nürnberg-
 Fürth
 – Bezirk des Landeswirtschaftsamtes 184
 Fürth/Odenwald 157, 179
 Füssen 78, 101, 168

 Gabin 171
 Gablonz (tschech. Jablonec) 81, 94, 166,
 192
 Gadebusch 171
 Gadjatsch 84
 Gaissin 84
 Gaiworon 84
 Galinden 83
 Galizien 82
 Gaming 173
 Gammertingen 172

 Gandersheim 79
 Gänserndorf 80, 173, 188, 194
 Ganzewitchi 84
 Gardelegen 75, 169
 Garding 164
 Garmisch-Partenkirchen 77, 168
 Gartz/Oder (poln. Gardciec) 172
 Garwolin, Kreishauptmannschaft 83
 Gastein 161
 Gasten (poln. Gostvnin) 82, 171, 196
 Gdansk s. Danzig
 Gdingen, Gdynia s. Gotenhafen
 Gebweiler (französ. Guebwiller) 83, 175
 Gebweiler-Sulz (französ. Soultz) 175
 Geestemünde, Wesermünde- 156
 Gehlenburg 165
 Gehren 161
 Geilenkirchen 164, 181
 Geilenkirchen-Heinsberg, Landkreis 77
 Geisa 161
 Geisenfeld 168
 Geislingen 173, 182
 Geithain 158
 Geldern 77, 99, 158, 187, 192
 Gelnhausen 76, 100, 162
 Gelsenkirchen 76, 95, 102, 160, 186, 189
 Gelsenkirchen-Buer 94, 160, 182
 Gemünd/Eifel 164, 181
 Gemünden/Main 78, 100, 154, 182
 Gemünden/Wohra 163
 Generalgouvernement 82, 86, 91, 97,
 175, 178
 Gengenbach 162
 Gent 84, 91
 Genthin 75, 169
 Gera 79, 95, 142, 161, 186, 189, 194
 Geras 173
 Gerbstedt 169
 Gerdauen (poln. Gierdawy) 73, 165
 Gernersheim 80, 102, 174
 Gernsbach 162
 Gerolstein 187
 Gerolzhofen 78, 100, 153, 154
 Gerresheim, Düsseldorf- 158
 Gersfeld 162
 Gerstungen 161
 Geseke 160
 Gettorf 164

- Gierdawy s. Gerdaunen
 Gießen 79, 87, 91, 95, 96, 141, 157, 186, 189
 Gifhorn 76, 155
 Gilgenburg 165
 Gironde, Departement 85
 Gیزیcko s. Lötzen
 Gladbach-Rheydt s. Mönchengladbach
 Gladbeck 76, 94, 95, 102, 160, 186
 Gladenbach 163
 Glatz (poln. Klodzko) 75, 95, 154, 176, 186
 – Generalvikariat 195
 – Grafschaft 193, 195
 Glauchau 78, 101, 158, 180, 186
 Gleisdorf 159, 186
 Gleiwitz (poln. Gliwice) 74, 75, 90, 95, 163, 178, 187, 188
 Glogau (poln. Glogow) 75, 95, 154, 176, 186
 Gloggnitz 174
 Glogowek s. Oberglogau
 Glubczyce s. Leobschütz
 Glucholazy s. Ziegenhals
 Glückstadt 164
 Głuszycza s. Wüstegiersdorf
 Gmünd/Kärnten 159
 Gmünd/Niederdonau 80, 173, 188
 Gmunden/Oberdonau 81, 167, 187
 Gnadenfeld (bis 1936 Pawlowitzke, poln. Pawłowiczki) 163
 Gnesen (poln. Gniezno) 82, 97, 144, 170, 177, 187
 Gnoien 171
 Goch 158
 Goldap 165, 187
 Goldberg/Mecklenburg 171
 Goldberg/Niederschlesien (poln. Złotyryja) 75, 154
 Gollnow (poln. Goleniow) 172
 Gollub (poln. Golub) 156
 Gommern 169
 Göppingen 79, 94, 172, 173
 Gora s. Guhrau
 Görkau (tschech. Jirkov) 166
 Görlitz 75, 95, 142, 154, 176, 186
 Gorochow 84
 Görz, Provinz 73
 Gorzow Slanski s. Landsberg/OS
 Gorzow Wielkopolski s. Landsberg/Warthe
 Goslar 79, 102, 155, 187
 Gostingen (poln. Gostyn) 82, 182
 Gostynin s. Waldrode
 Gotenhafen (Gdingen, poln. Gdynia) 81, 97, 99, 156, 186
 Gotha 79, 95, 161, 186, 189
 Gottesberg/Schlesien (poln. Boguszow) 155
 Göttingen 76, 96, 142, 155, 162, 187
 Göttingen-Grubenhagen, Landessuperintendenturbezirk 191
 Grabow 171
 Grafenau 77, 99, 167, 181, 193
 Gräfenberg 99
 Gräfenhainichen 169
 Gräfenthal 161
 Gräfentonna 161
 Grafenwöhr 95
 Grafschaft Bentheim, Landkreis 76, 156
 Grafschaft Diepholz, Landkreis 75, 87, 156
 Grafschaft Glatz 193
 Grafschaft Hohenstein, Landkreis 75, 102, 169
 Grafschaft Hoya, Landkreis 75, 87, 156
 Grafschaft Schaumburg, Landkreis 75, 101, 102, 155
 Grajewo 187
 Gransee 153
 Graslitz (tschech. Kraslice) 81, 166, 188, 195
 Grätz (poln. Grodzisk) 82, 171
 Gratzen 167
 Graudenz (poln. Grudziadz) 81, 97, 156, 177, 186, 188
 Graz 81, 87, 91, 97, 101, 142, 143, 148, 150, 151, 177, 180, 184, 186, 189, 195
 – Bezirk des Landesfinanzamtes 180
 – Bezirk des Oberlandesgerichts 159, 173
 Grebenstein 163
 Greding 168
 Greene 154
 Greifenberg/Pommern (poln. Gryfice) 74, 172
 Greifenburg 159

- Greifenhagen (poln. Gryfino) 74, 172
 Greiffenberg/Schlesien (poln. Gryjow Slanski) 154
 Greifswald 74, 92, 93, 172, 188
 Grein 167
 Greiz 79, 161
 Grenoble 91
 Grenzhäuser s. Slupka
 Grenzmark Posen-Westpreußen 74, 190, 194
 Greußen 169
 Grevenbroich 77, 99
 Grevenbroich-Neuß, Landkreis 77, 158, 192
 Grevenbrück 160
 Grevenmacher 83, 175
 Grevesmühlen 171
 Griesbach 77, 168, 193
 Grieskirchen 81
 Grimma 78, 101, 158, 180, 186
 Grimmen 74, 172
 Gröbming 159
 Grodek 82
 Grodkow s. Grottkau
 Grodno 83, 175, 187
 Grodzisk s. Grätz
 Grojec, Kreishauptmannschaft 83
 Gronau 160
 Gros-Tenquin s. Großtänchen
 Groß Gerau 79, 87, 157
 Groß Gerungs 173
 Groß Strehlitz (poln. Strzelce Opolskie) 75, 163
 Groß Umstadt 157
 Groß Wartenberg (poln. Sycow) 75, 101, 155, 179
 Groß-Enzersdorf, Wien- 80
 Großalmerode 163
 Großbodungen 169
 Großhain 78, 101, 157
 Großelüder 162
 Großes Werder, Landkreis 81, 156
 Großrudestedt 161
 Großschönau 157
 Großtänchen (französ. Gros-Tenquin) 175
 Grottkau (poln. Grodkow) 75, 163
 Grudziadz s. Graudenz
 Grulich (tschech. Kraliky) 81, 101, 182
 Grumbach/Glan 164
 Grünberg/Niederschlesien (poln. Zielona Gora) 75, 154, 186, 194
 Grünberg/Oberhessen 157, 179
 Grünburg 167
 Grünstadt 174, 182
 Gryfice s. Greiffenberg
 Gryfino s. Greifenhagen
 Gryjow Slanski s. Greiffenberg/Schlesien
 Guben 74, 142, 153, 177, 186, 193
 Gudensberg 163
 Guebwiller s. Gebweiler
 Guhrau (poln. Gora) 75, 154
 Gumbinnen (russ. Gusev) 73, 142, 143, 165, 187
 Gummersbach 77, 164, 187
 Günzburg 78, 167, 168
 Gunzenhausen 78, 100, 170, 194
 Gurk 159
 – Bistum 195
 Gusev s. Gumbinnen
 Güssing 159, 180
 Güstrow 79, 171, 178, 186
 Gutenstein 174
 Gütersloh 160
 Guttentag (poln. Dobrodzien) 163, 182
 Guttstadt 165
 Gwardaisk s. Tapiaw

 Haag/Hausruck 167
 Haag/Niederdonau 173
 Haag/Oberbayern 168
 Habelschwerdt (poln. Bystrzyca Klodzka) 75, 154, 195
 Hachenburg 159
 Hadamar 159
 Hagen/Bezirk Bremen 156
 Hagen/Westfalen 76, 94, 142, 160, 176, 177, 186
 Hagen-Haspe 160
 Hagenau (französ. Haguenau) 83, 175, 188
 Hagenow 79, 171
 Haida (tschech. Novy Bor) 166
 Haigerloch 172
 Hainburg 174
 Hainfeld 173

- Hainichen 157, 180
 Hainspach (tschech. Hanspach) 166
 Halbau (poln. Iłowa) 154
 Halberstadt 75, 100, 152, 169, 178, 186
 Halbstadt (russ. Molotschansk) 84
 Haldensleben 75, 169
 Halensee, Berlin- 99
 Hall/Tirol 161
 Halle/Saale 75, 93, 94, 100, 141, 143, 147, 149, 152, 169, 177, 186, 189
 Halle/Westfalen 76, 102, 160, 182
 Halle-Merseburg, Arbeitsgau 149
 – Gau 100, 111, 141, 143, 145, 146, 147, 150
 Hallein 81, 161, 180
 Haltern 160
 Hamborn, Duisburg- 94, 158, 180
 Hamburg, Bezirk des Landesfinanzamtes 180
 – Bezirk des Landeswirtschaftsamtes 184
 – Bezirk des Oberlandesgerichts 159
 – Landeskirche 192
 – Stadt und Gau 80, 87, 90, 92, 96, 100, 112, 141, 143, 144, 146, 148, 151, 177, 183, 186, 189, 192
 Hamburg-Altona 100, 159, 180, 191
 Hamburg-Bahrendorf 100
 Hamburg-Barmbeck 100, 180
 Hamburg-Bergedorf 96, 100, 159, 180
 Hamburg-Blankenese 100, 159, 180
 Hamburg-Eimsbüttel 180
 Hamburg-Eppendorf 100
 Hamburg-Fuhlsbüttel 100
 Hamburg-Hammer 100
 Hamburg-Harburg 76, 87, 96, 100, 155, 156, 159, 180, 183, 191
 Hamburg-Horn 100
 Hamburg-Neuengamme 100
 Hamburg-Wandsbek 75, 100, 159, 180
 Hameln 75, 187
 Hameln-Pyrmont, Landkreis 75, 155
 Hamm 76, 94, 95, 102, 160, 186
 – Bezirk des Oberlandesgerichts 160
 Hammelburg 78, 100, 153
 Hammer, Hamburg- 100
 Hammerfest 83
 Hammerstein 167
 Hanau 76, 95, 100, 162, 186
 Hannover, Bezirk des Landesfinanzamtes 180
 – Bezirk des Landeswirtschaftsamtes 184
 – Landeskirchen 191
 – Luftgaukommando 92
 – Provinz 75, 96, 183, 184, 187, 189, 192, 193
 – Regierungsbezirk 75, 87, 101, 180
 – Stadt 75, 87, 90, 94, 101, 142, 143, 144, 146, 147, 149, 151, 155, 160, 177, 180, 183, 187, 189
 Hannover-Magdeburg, Bezirk des RADwJ 151
 Hanspach s. Hainspach
 Harburg, Hamburg- 76, 87, 100, 155, 156, 159, 180, 183
 Harstad 83
 Hartberg 81, 159
 Hartmanitz 168
 Harzgerode 168
 Haßfurt 78, 153, 182
 Haspe, Hagen- 160
 Hasselfelde 154
 Hasselt 84
 Hattingen 160, 182
 Haugsdorf 173
 Haute Marne, Departement 85
 Haute Saône, Departement 85
 Havelberg 153
 Hayingen/Westmark (französ. Hayange) 175
 Haynau (poln. Chojnow) 155
 Hechingen 77, 102, 172, 182
 Heide 75, 164, 186
 Heidelberg 79, 87, 94, 141, 162, 178, 188, 189
 Heidenheim/Brenz 79, 94, 172, 173
 Heidenheim/Mittelfranken 170
 Heilbronn 78, 79, 94, 172, 188
 Heiligenbeil (russ. Mamonovo) 73, 165
 Heiligenhafen 164
 Heiligenstadt 75, 92, 102, 169, 186
 Heilsberg (poln. Lidzbark Warminski) 73, 165
 Heilsbronn 170
 Heinrichswalde (russ. Slavsk) 73, 165
 Heinsberg 77, 181
 Heldburg 161

- Heldrungen 169
 Helgoland 156, 164
 Hellweg, NSDAP-Kreis 102
 Helmstedt 79, 187
 Hemau 170
 Hengersberg 168
 Hennef 164
 Hennersdorf (tschech. Jindrichov) 166
 Heppenheim 79
 Herborn 160
 Herbstein 157
 Herford 76, 160, 186
 Heringen 169
 Hermagor 80, 159, 180
 Hermannsbad (poln. Cieclocinek) 82, 170, 182, 196
 Hermeskeil 165
 Hermsdorf (poln. Jerzmanice Zdroj) 154
 Hernals, Wien- 80, 174
 Herne 76, 95, 102, 160, 186
 Herrenberg 173, 182
 Herrnhut 157
 Herrnsdorf (poln. Wasosz) 154
 Hersbruck 78, 100, 170, 194
 Herrschaft Schmalkalden, Landkreis 76, 92, 100, 161, 184
 Hersfeld s. Bad Hersfeld
 Herzberg/Elster 169, 181
 Herzberg/Harz 155, 180
 Herzogenaurach 170
 Herzogenburg 173
 Herzogtum Lauenburg, Landkreis 75, 164
 Hessen, Bezirk des Hauptversorgungsamtes 189
 – Bezirk des Landesarbeitsamtes 186
 – Bezirk des Landesfinanzamtes 179
 – Bezirk des RADwJ 151
 – Land 73, 79, 95, 96, 100, 179, 183, 185, 186, 189, 191, 194
 – Motorgruppe 145
 – SA-Gruppe 141
 – Wirtschaftsgebiet 183
 Hessen-Nassau, Gau 91, 100, 113, 141, 143, 145, 146, 150, 151
 – Gebiet der HJ 147
 – Provinz 73, 76, 95, 96, 183, 186, 189
 Hessen-Nord, Arbeitsgau 149
 Hessen-Süd, Arbeitsgau 150
 Hessen-Westmark, NSFK-Gruppe 146
 Hessisch Lichtenau 163
 Hessisch Oldendorf 155
 Hettstedt/Südharz 169, 181
 Heydebreck (poln. Kedzierzyn) 95
 Heydekrug (litauisch Silute) 73, 93, 165
 Hietzing, Wien- 80, 174, 183
 Hilchenbach 160
 Hildburghausen 79, 194
 Hilders 162
 Hildesheim 76, 87, 96, 102, 152, 155, 180, 187, 189
 – Bistum 193
 Hildesheim-Harz, Landessuperintendenturbezirk 191
 Hillesheim 165
 Hilpoltstein 78, 168, 170, 194
 Hindenburg (poln. Zabrze) 74, 95, 163, 187
 Hirsau 182
 Hirschberg/Saale 161
 Hirschberg/Schlesien (poln. Jelenia Gora) 75, 95, 144, 154, 176, 186
 Hirschhorn 157
 Hirsingen 175
 Hlucin s. Hultschin
 Hochfelden (französ. Champ du Feu) 175
 Hochheim 159
 Hochland, Gebiet der HJ 147
 – Motorgruppe 145
 – NSFK-Gruppe 146
 – SA-Gruppe 141
 Höchst, Frankfurt- 181
 Höchst/Odenwald 157, 179
 Höchststadt 78, 99, 153, 170
 Höchstädt/Donau 167
 Hof/Bayern 78, 95, 153, 176, 187
 Hof/Ostsudetenland (tschech. Dvorce) 166
 Hofgeismar 76, 163
 Hofheim 78, 100, 153
 Hohenelbe (tschech. Vrchalabi) 81, 166, 195
 Hohenfurth 167
 Hohenhausen 155
 Hohenlimburg 160

- Hohenmölsen 169
 Hohenplotz 166
 Hohensalza (poln. Inowroclaw) 82, 97, 170, 177, 187, 189
 Hohenstadt (tschech. Zabreh) 81, 166
 Hohenstein 165
 Hohenstein-Ernstthal 158, 180
 Hohenwestedt 164
 Hohenzollerische Lande 77, 182, 184, 185, 188, 189, 194; s. auch Sigmaringen, Regierungsbezirk; Württemberg-Hohenzollern
 Höhr-Grenzhausen 159
 Hollabrunn 80, 173, 194
 Hollfeld 153
 Holzkirchen 187
 Holzminden 76, 154
 Homberg/Bezirk Kassel 76, 163, 181
 Homberg/Ohm 157
 Homburg/Saar 80, 174, 191, 194
 Hopfgarten 161
 Hora Svate Kateriny s. Katharinaberg
 Hora Svateho Sebastiana s. Sebastiansberg
 Horb 79, 173
 Hörde, Dortmund- 160, 182
 Horn, Hamburg- 100
 Horn/Lippe 155
 Horn/Niederdonau 80, 173, 174
 Hornberg 180
 Horni Benesov s. Benisch
 Horni Blatna s. Platten
 Horni Litvinov s. Oberleutensdorf
 Horodenka, Kreishauptmannschaft 82
 Horrem 187
 Horsosky Tyn s. Bischofteinitz
 Hostau (tschech. Hostoun) 166
 Hostinné s. Arnau
 Hötensleben 169
 Höxter 76, 102
 Hoyerswerda 75, 86, 154, 183
 Hradec Kralove s. Königgrätz
 Hrubieszow, Kreishauptmannschaft 82
 Hultschin (tschech. Hlucin) 163, 183
 Hummelstadt (poln. Lewin Klodzki) 154
 Hünfeld 76, 162, 181
 Hungen 179
 Hünigen (französ. Huningue)-St.Ludwig 175
 Hustopece u Brna s. Auspitz
 Husum 75, 164
 Ibbenbüren 160, 182
 Iburg 156
 Idar-Oberstein 164, 187
 Idstein 159
 Iglau (tschech. Jihlava) 82, 98, 101, 174
 Ilawa s. Deutsch-Eylau
 Ilfeld 169
 Iljinzy 84
 Ikenau (poln. Olkusz) 75, 101, 163, 182
 Ille-et-Villaine, Departement 85
 Illertissen 78, 101
 Illkirch, Straßburg- 175
 Ilmenau 161, 181
 Ilowa s. Halbau
 Ilza, Kreishauptmannschaft 83
 Immenstadt 168, 181
 Imst 81, 161, 180
 Indre-et-Loire, Departement 85
 Ingelheim 157, 179
 Ingolstadt 77, 168, 187, 194
 Innsbruck 81, 87, 91, 97, 102, 141, 143, 148, 150, 151, 161, 177, 184, 187, 189
 – Bezirk des Landesfinanzamtes 180
 – Bezirk des Oberlandesgerichts 161, 173
 Innsbruck-Feldkirch, Apostolische Administration 195
 Inowroclaw s. Hohensalza
 Insko s. Nörenberg
 Insterburg (russ. Cernjachovsk) 73, 93, 165, 177, 187, 189
 Irdning 159
 Iserlohn 76, 160, 186
 Isernhagen-Hankensbüttel 155
 Isjaslaw 84
 Istrien, Provinz 73
 Italien 93
 Itzehoe 75, 96, 142, 164
 Iwankow 84
 Jablonec s. Gablonz
 Jablunkau (poln. Jablonkow) 164
 Jachymov s. St. Joachimsthal
 Jägerndorf (tschech. Krnov) 81, 166, 188

- Janow-Lubelski, Kreishauptmannschaft 82
- Jarmolinzy 84
- Jaroslau (Jaroslaw), Kreishauptmannschaft 82
- Jaroslavice s. Joslowitz
- Jarotschin (poln. Jarocin) 82, 97, 171, 187
- Jastrow 167
- Jauer (poln. Jawor) 75, 154, 186
- Jauernig (tschech. Javornik) 166
- Javorzno 163
- Jechnitz (tschech. Jesenice) 166
- Jedlova s. Schönbrunn
- Jedrzejew, Kreishauptmannschaft 83
- Jelenia Gora s. Hirschberg
- Jelgawa s. Mitau
- Jelsk 84
- Jemiltschino 84
- Jena 79, 86, 95, 96, 102, 161, 186
- Bezirk des Oberlandesgerichts 161, 178
- Jennersdorf 159
- Jerichow 169
- Jerichow I, Landkreis 75, 92, 169
- Jerichow II, Landkreis 75, 92, 153, 169
- Jerzmanice Zdroj s. Hermsdorf
- Jesberg 163
- Jesenik s. Freiwaldau
- Jessen 169
- Jeßnitz 168
- Jever 79, 170
- Jihlava s. Iglau
- Jindrichov s. Hennersdorf
- Jirkov s. Görkau
- Jitschin (tschech. Jicin) 98, 174
- Johanngeorgenstadt 158
- Johannisburg (poln. Pisz) 74, 165
- Jork 156
- Josefstadt, Wien- 80
- Joslowitz (tschech. Jaroslavice) 174
- Judenburg 81, 159, 186
- Jülich 77
- Jungbunzlau 98
- Jüterbog 74, 94
- Jüterbog-Luckenwalde, Landkreis 74, 152, 153
- Jutroschin (poln. Jutrosin) 171
- Kaaden (tschech. Kadan) 81, 101, 166, 188
- Kachowka 84
- Kahla 161
- Kaiserslautern 80, 96, 145, 174, 178, 188
- Kalbe/Milde 169
- Kalenberg, NSDAP-Kreis 101
- Kaliningrad s. Königsberg
- Kalinowka 84
- Kalisch (poln. Kalisz) 82, 97, 171, 177, 187, 196
- Kallies (poln. Kalisz pomorski) 172
- Kalsching 167
- Kaltennordheim 161
- Kalusz, Kreishauptmannschaft 82
- Kamen/Westf. 160
- Kamen-Kaschirsk 84
- Kamenez-Podolsk 84
- Kamenka/Dnjepr 84
- Kamenskoje 84
- Kamenz 78, 157, 186
- Kamien Pomorski s. Cammin
- Kamienna Gora s. Landeshut
- Kamionka-Strumilowa, Kreishauptmannschaft 82
- Kamnik s. Stein
- Kandel 174, 182
- Kanth (poln. Katy Wroclawskie) 154
- Kapellen 175
- Kaplitz (tschech. Kaplice) 81, 167, 195
- Kappeln 164
- Karbitz (tschech. Chabarovice) 166
- Karlowka 84
- Karlsbad (tschech. Karlovy Vary) 81, 90, 95, 101, 142, 143, 145, 151, 166, 188, 189, 195
- Bezirk des Landesfinanzamtes 180
- Regierungsbezirk s. Eger
- Karlshafen 163
- Karlshorst, Berlin- 99
- Karlsruhe 79, 91, 94, 99, 142, 144, 147, 150, 162, 178, 180, 184, 188, 189
- Bezirk des Landeswirtschaftsamtes 185
- Bezirk des Oberlandesgerichts 162, 172
- Landeskommisärbezirk 79, 86
- Karlsruhe-Durlach 162, 180
- Karlstadt 78, 100, 154

- Kärnten, Gau und Reichsgau 80, 83, 87, 91, 97, 100, 114, 142, 143, 145, 146, 150, 151, 159, 180, 184, 185, 186, 189, 195
- Gebiet der HJ 148
 - Karthaus (poln. Kartuzy) 81, 156
 - Kasatin 84
 - Kasperske Hory s. Berg Reichenstein
 - Kassel 76, 87, 90, 95, 96, 100, 141, 143, 147, 149, 163, 181, 186, 189
 - Bezirk des Landesfinanzamtes 181
 - Bezirk des Landeswirtschaftsamtes 185
 - Bezirk des Oberlandesgerichts 162, 177
 - Regierungsbezirk 76, 87, 92, 100, 181, 185, 191, 193; s. auch Kurhessen - Kastellaun 164
 - Katharinaberg (tschech. Hora Svate Kateriny) 166
 - Katscher/O.S. (poln. Kietrz) 163, 195
 - Kattowitz (poln. Katowice) 74, 75, 86, 90, 95, 101, 142, 144, 148, 163, 177, 184, 187, 188, 196
 - Bezirk des Landeswirtschaftsamtes 185
 - Bezirk des Oberlandesgerichts 163
 - Bistum 196 - Katzenelnbogen 159
 - Katy Wroclawskie s. Kanth
 - Kauen (litauisch Kaunas) 83, 98
 - Kaufbeuren 78, 101, 168
 - Kaysersberg 175
 - Kedzierzyn s. Heydebreck
 - Kehl 79, 162
 - Kelbra 169
 - Kelheim 77, 170
 - Kellinghusen 164
 - Kemnath 77, 99, 169, 170
 - Kempen/Niederrhein 77, 99, 158, 187
 - Kempen/Wartheland (poln. Kepno) 82, 171
 - Kempen-Krefeld, Landkreis 77, 158, 192
 - Kempten 78, 168, 187
 - Kenty 163
 - Kenzingen 162, 180
 - Kerpen 164
 - Ketrzyn s. Rastenburg
 - Kiel 75, 90, 96, 101, 142, 143, 144, 147, 149, 151, 164, 181, 186, 189
 - Bezirk des Landesarbeitsamtes 186
 - Bezirk des Landeswirtschaftsamtes 185
 - Bezirk des Oberlandesgerichts 159, 164, 177 - Kielce 83, 178
 - Bistum 196
 - Kreishauptmannschaft 83 - Kietrz s. Katscher
 - Kiew 84, 98
 - Kindberg 159
 - Kipfenberg 168
 - Kirchbach 159
 - Kirchberg/Hunsrück 164
 - Kirchberg/Pielach 173
 - Kirchberg/Sachsen 158
 - Kirchberg/Wagram 173
 - Kirchdorf/Krems 81, 167
 - Kirchen 160
 - Kirchenlamitz 153
 - Kirchhain/Hessen 163
 - Kirchhain/Niederlausitz 152
 - Kirchheim unter Teck 173, 182
 - Kirchheimbolanden 80, 174
 - Kirchhudem 160
 - Kirchschlag 174
 - Kirkenes 83
 - Kirn 164
 - Kirowograd 84
 - Kissingen s. Bad Kissingen
 - Kitzbühel 81, 161
 - Kitzingen 78, 100, 154
 - Kladno 98
 - Klagenfurt 80, 91, 97, 100, 142, 148, 159, 177, 186, 189, 195
 - Klaipeda s. Memel
 - Klattau (tschech. Klatovy) 98, 99, 174
 - Kleczew 170
 - Klerf (französ. Clairvaux) 175
 - Kleve 77, 99, 158, 176, 187, 192
 - Klimkovice s. Königsberg/Ostsudetenland
 - Klingenberg 182
 - Klingenthal 158
 - Klodzko s. Glatz
 - Klosterneuburg, Wien- 80, 174
 - Klötze 169
 - Kluczbork s. Kreuzburg
 - Knittelfeld 159
 - Kobeljaki 84

- Koblenz, Stadt und Regierungsbezirk 77, 87, 91, 96, 100, 141, 143, 145, 147, 150, 151, 164, 177, 181, 185, 187, 189, 193
 Koblenz-Ehrenbreitstein 164
 Koblenz-Trier, Gau 100
 Kobrin 84
 Kochem 77, 164, 187
 Kolawe s. Schönsee
 Kolberg (Kolobrzeg) 74, 93, 172, 188
 Kolberg-Körlin, Landkreis 74, 172
 Kolin 98, 174
 Kölleda 75, 169
 Kolmar/Elsaß (französ. Colmar) 83, 91, 142, 175, 188
 Kolmar/Wartheland (poln. Chodzież) 82, 171, 187
 Köln, Bezirk des Landesfinanzamtes 181
 – Bezirk des Oberlandesgerichts 160, 164
 – Kirchenprovinz und Erzbistum 192
 – Stadt und Regierungsbezirk 77, 86, 90, 94, 95, 100, 141, 147, 150, 164, 177, 181, 183, 185, 187, 189, 192
 Köln-Aachen, Arbeitsgau 150
 Köln-Aachen, Gau 90, 100, 114, 141, 144, 145, 146, 151
 Köln-Aachen, Gebiet der HJ 147
 Kolo s. Warthbrücken
 Kolomea, Kreishauptmannschaft 82
 Komotau (tschech. Chomutov) 81, 166, 188
 Königgrätz (tschech. Hradec Kralove) 92, 98, 101, 174
 – Bistum 195
 – Oberlandratsbezirk 82
 Königs Wusterhausen 152
 Königsberg/Neumark (poln. Chojna) 74, 153, 179, 193
 Königsberg/Ostproußen (russ. Kalinin-grad), Bezirk des Landesfinanzamtes 181
 – Bezirk des Landeswirtschaftsamtes 185
 – Bezirk des Oberlandesgerichts 165
 – Stadt und Regierungsbezirk 73, 86, 90, 93, 101, 142, 143, 144, 146, 147, 149, 150, 165, 177, 181, 183, 187, 189
 Königsberg/Ostsudetenland (tschech. Klmkovice) 166
 Königsbrück 157
 Königsee 161
 Königshofen 78, 100, 153, 182
 Königshütte (poln. Chorzow) 74, 95, 163, 187
 Königslutter 154
 Königstein/Elbe 157
 Königstein/Taunus 159
 Königswinter 164
 Konin 82, 97, 170, 196
 Konitz (poln. Chojnice) 81, 97, 156, 176, 177, 186
 Könnern 169
 Konskie, Kreishauptmannschaft 83
 Konstadt (poln. Wolczyn) 163
 Konstanz, Stadt und Landeskommissär-bezirk 79, 86, 144, 162, 177, 188
 Kontopp (poln. Konotop) 154
 Köpenick, Berlin- 74, 99, 152
 Korbach 76, 163, 186
 Korfantow s. Friedland/O.S.
 Körlin 74
 Korneuburg 80, 173, 178, 194
 Koronowo s. Krone/Brahe
 Korosten 84
 Korostyschew 84
 Korsun 84
 Koschmin (poln. Kozmin) 171
 Koscierzyna s. Berent
 Köslin (poln. Koszalin) 74, 86, 93, 149, 151, 172, 188
 Kosovo 85
 Kosten (poln. Koscian) 82, 97, 171, 182
 Kostopol 84
 Kostrzyn s. Küstrin
 Köthen 80, 168
 Kötschach 159
 Kötzing 77, 99, 170
 Kowary s. Schmiedeberg
 Kowel 84
 Kozele s. Cosel
 Kozmin s. Koschmin
 Kozuchow s. Freystadt
 Krain 83, 142, 186
 Krainburg (sloven. Kranj) 83, 142, 186
 Krakau (poln. Krakow) 82, 91, 92, 97, 175, 178
 – Kirchenprovinz und Erzbistum 196

- Krakow am See 171
Kraliky s. Grulich
Kraljevo 85
Krappitz (poln. Krapkowice) 163
Kraslice s. Graslitz
Krasnystaw, Kreishauptmannschaft 82
Kratzau (tschech. Chrastava) 166
Krefeld 94, 99, 158, 176
Krefeld-Uerdingen 77, 187, 192
Kreise der Eder, des Eisenberges und
der Twiste 76
Kremenez 84
Kremenschug 84
Kremmen 153
Krempe 164
Krems 80, 141, 173, 177, 178, 188
Kremsmünster 167
Krenau (poln. Chrzanow) 75, 163, 187,
196
Kreta 85
Kreuzberg, Berlin- 74, 99
Kreuzburg (poln. Kluczbork) 75, 163,
165, 187
Kreuzingen 165
Kreuznach 77, 164, 187
Kriwoi Rog 84
Krnov s. Jägerndorf
Kronach 78, 99, 153
Krone/Brahe (poln. Koronowo) 156
Kröpelin 171
Krosno, Kreishauptmannschaft 82
Krosno Odrzanski s. Crossen
Krotoschin (poln. Krotoszyn) 82, 171
Krumbach 78, 101, 168
Krummau (tschech. Cesky Crumlov) 81,
167, 187, 195
Krzepice 163
Kuckerneese 165
Kufstein 81, 161
Kulm (poln. Chelmno) 81, 156
– Bistum 196
Kulmbach 78, 99, 153
Kulmsee (poln. Chelmza) 156
Künzelsau 79, 102, 172
Kupp (poln. Kup) 163
Kuresaare s. Arensburg
Kurahessen, Gau 90, 100, 115, 141, 146,
149, 151
– Gebiet der HJ 147
Kurhessen-Waldeck, Landeskirche 191
Kurmark, Gau 100, 190; s. auch Mark
Brandenburg
– Gebiet der HJ 147
Kurpfalz, SA-Gruppe 141
Kusel 80, 174
Küstrin (poln. Kostrzyn) 142, 153, 179,
186
Kutno 82, 171, 187, 196
Kwidzyn s. Marienwerder
Kycnia s. Exin
Kyritz 74, 153
Kythera 85

Laa 173
Laage/Mecklbg. 171
Laasphe 160
Labes (poln. Lobez) 74, 172
Labiau (russ. Polesk) 73, 165
Labischin (poln. Labyszyn) 170
Ladek Zdroj s. Bad Landeck
Lage/Lippe 155
Lähn (poln. Wlen) 154
Lahr 79, 162
Lambach 167
Lampertheim 157
Land Hadeln, Landkreis 76, 101, 156,
183
Landau/Isar 77, 86, 87, 168, 193
Landau/Pfalz 80, 102, 174, 188, 189
Landeck 81, 161, 187
Landes, Departement 85
Landeshut (poln. Kamienna Gora) 75,
154
Landsberg/Lech 77, 167, 193
Landsberg/O.S. (poln. Gorzow Slanski)
163
Landsberg/Ostpreußen (poln. Gorowo
Ilaweckie) 165
Landsberg/Warthe (poln. Gorzow Wiel-
kopolski) 74, 142, 153, 177, 186, 193
Landshut 77, 86, 87, 99, 168, 187, 189
Landskron (tschech. Lanskrout) 81, 95,
101, 166
Landstuhl 174, 182
Langen 157, 179
Langenberg/Rheinl. 158

- Langenburg 172
 Langendreer, Bochum- 160
 Langenlois 173
 Langensalza 75, 169
 Langenselbold 162
 Langfuhr, Danzig- 141
 Lankwitz, Berlin- 149
 La-Petite-Pierre s. Lützelstein
 Lapoutroie s. Schnierlach
 Lask 171, 196
 Laske (poln. Lask) 82
 Laubach 157
 Lauban (poln. Luban) 75, 154, 186
 Lauenburg/Holstein s. Herzogtum Lauenburg
 – Landessuperintendenturbezirk 191
 Lauenburg/Pommern (poln. Lebork) 74, 172, 194
 Lauenstein 155, 157
 Lauf 78, 100, 170, 182
 Laufen 77, 101, 168
 Lauingen/Donau 181
 Laupheim 173, 182
 Laurahütte 183
 Lausitz 92
 Lautenburg/Westpr. (poln. Lidzbark) 156
 Lauterbach 79, 87, 100, 157
 Lautenburg/Elsaß (französ. Lauterbourg) 175
 Lauterecken 174, 182
 Lazne Kynzvalt s. Bad Königswart
 Lazy Lubuskie s. Lebus
 Le Mans 91
 Lebach 174
 Lebork s. Lauenburg/Pommern
 Lebus (poln. Lazy Lubuskie) 74, 100, 152, 153, 179
 Lechenich 164
 Leck/Schleswig 164, 181
 Leczyca s. Lentschütz
 Leer 76, 155, 187
 Legnica s. Liegnitz
 Lehe, Wesermünde- 156
 Leibnitz 81, 159
 Leipe (poln. Lipno) 81, 156, 196
 Leipzig, Bezirk des Landesfinanzamtes 181
 – Motorgruppe 145
 – Stadt und Regierungsbezirk 78, 86, 90, 94, 142, 158, 177, 179, 180, 186, 189
 Leisnig 158
 Leitmeritz (tschech. Litomerice) 81, 94, 166, 177
 – Bezirk des Oberlandesgerichts 166
 – Bistum 195
 Leltschizy 84
 Lembach 167
 Lemberg (poln. Lwow) 82, 91, 92, 97, 175, 178
 Lemberg-Grodek, Kreishauptmannschaft 82
 Lemgo 80
 Lemnos 85
 Lengefeld 157
 Lengenfeld/Vogtland 158
 Lengfurt 182
 Lennep 99, 180
 Lentschütz (poln. Leczyca) 82, 97, 171, 182, 196
 Lenzen 153
 Leoben 81, 97, 142, 159, 177
 Leobschütz (poln. Glubczyce) 75, 195
 Leonberg 79, 172, 173
 Leonfelden 167
 Leslau (poln. Wloclawek) 82, 97, 142, 171, 177, 187, 196
 – Bistum 196
 Lesna s. Marklissa
 Lesnica s. Bergstadt/O.S.
 Lesum 156
 Leszno s. Lissa
 Letitschew 84
 Lettland 84, 98
 Leutenberg 161
 Leutkirch 173, 182
 Lewin Brzeski s. Löwen
 Lewin Klodzki s. Hummelstadt
 Libau (lettisch Liepaja) 84
 Liberec s. Reichenberg
 Lichtenau 160
 Lichtenberg, Berlin- 74, 99, 152, 179
 Lichtenberg/Oberfranken 182
 Lichtenfels 78, 99, 153
 Lichtenstein 158
 Lichterfelde, Berlin- 152
 Lida 84

- Lidzbark s. Lautenburg/Westpreußen
 Lidzbark Warminski s. Heilsberg
 Liebau/Ostsudetenland (tschech. Mesto Libava) 166
 Liebau/Schlesien (poln. Lubawka) 154
 Liebenburg 155
 Liebenfelde 165
 Liebenwalde 152
 Liebenwerda 75, 169
 Lieberose 152
 Liebstadt 165
 Liegnitz (poln. Legnica) 75, 90, 92, 95, 149, 151, 154, 176, 186, 188
 Lienz 80, 159
 Liesing, Wien- 80, 174
 Liepaja s. Libau
 Liezen 81, 159, 186
 Lilienfeld 80, 173
 Lilienthal 156
 Lille 84, 91
 Limbach 157
 Limburg 76, 87, 100, 159, 186
 – Bistum 192
 Limoges 91
 Lindau 78, 168, 187
 Lindlar 164
 Lindow 153
 Lingen 76, 156
 Linz/Donau 81, 87, 91, 97, 101, 141, 143, 145, 148, 150, 167, 181, 184, 187, 189
 – Bezirk des Oberlandesgerichts 167, 173, 177
 – Bistum 194
 Linz/Rhein 164
 Lippe, Land 80, 86, 94, 96, 102, 155, 181, 183, 185, 186, 189, 193
 – Landeskirche 191
 Lipno s. Leipe
 Lippelne (poln. Lipiany) 153
 Lipperode 155, 160
 Lippstadt 76, 160
 Lissa (poln. Leszno) 82, 97, 171, 178, 187
 Litauen 83, 98
 Litin 84
 Litomerice s. Leitmeritz
 Litschau 173
 Litzmannstadt (poln. Lodz) 82, 91, 97, 142, 144, 171, 178, 182, 187, 189, 192, 196
 Ljubony 84
 Löbau (poln. Lubawa) 78, 81, 156, 157, 179, 186
 Lobberich 158
 Löbejün 169
 Loben (poln. Lublinice) 75, 163, 187
 Lobenstein 161
 Lobež s. Labes
 Lobositz (tschech. Lovsice) 166
 Lobsens (poln. Lobzenica) 156
 Loburg 169
 Lochwiza 84
 Lodz s. Litzmannstadt
 Lodz, Bistum 196
 Lohr 78, 100
 Loir-et-Cher, Departement 85
 Loire-Inférieure, Departement 85
 Loitz 172
 Loket s. Elbogen
 Lommatzsch 157
 Lomscha 83, 187
 – Bistum 196
 Löningen 170
 Lörchingen (französ. Lorquin) 175
 Lörrach 79, 162, 188
 Loslau (poln. Wodzislaw) 163, 183
 Lothringen 83, 91, 96, 150, 151, 182, 188
 Lötzen (poln. Gizycko) 74, 93, 142, 165, 189
 Loucna nad Desnou s. Wiesenberg
 Löwen (poln. Lewin Brzeski) 154
 Löwenberg (poln. Lwowek Slaski) 75, 154
 Lowicz, Kreishauptmannschaft 83
 Luban s. Lauban
 Lubawa s. Löbau
 Lubawka s. Liebau/Schlesien
 Lübbecke 76, 160
 Lübben 74, 152, 193
 Lübbenau 152
 Lübeck 75, 96, 164, 186, 191
 Lüben (poln. Lubin) 75, 154
 Lublin 82, 97, 175, 178
 Lublinice s. Loben
 Lublinitz 75

- Lubny 84
 Lubokoje 84
 Lübtheen 171
 Lübz 171
 Lüchow 155, 180
 Luck 84
 Luckau 74, 152, 193
 Luckenwalde 74, 186
 Lüdenscheid 76, 90, 102, 160, 186
 Lüdinghausen 76, 160
 Luditz (tschech. Zlutice) 81, 166, 195
 Ludwigsburg 79, 94, 172, 173, 188
 Ludwigshafen 80, 91, 96, 174, 182, 188
 Ludwigslust 79, 171
 Ludwigstadt 153
 Lugau 186
 Lundenburg (tschech. Breclav) 174
 Lüneburg 76, 87, 90, 96, 101, 152, 155, 180, 187
 – Landessuperintendenturbezirk 191
 Lühnen 186
 Lünen 76, 102, 160, 182
 Lütjenburg 164
 Lüttich 84, 91
 Lützelstein (französ. La-Petite-Pierre) 175
 Lützen 169
 Lutter 154
 Lwow s. Lemberg
 Lwowek Slaski s. Löwenberg
 Luxemburg, Großherzogtum und Stadt 71, 83, 91, 96, 175, 181, 187
 Lychen 153
 Lyck (poln. Elk) 74, 165, 177, 187
 Lyon 85, 91
 Mackeim 74
 Magdeburg, Bezirk des Landesfinanzamtes 181
 – Bezirk des Landeswirtschaftsamtes 185
 – Stadt und Regierungsbezirk 75, 86, 87, 96, 100, 141, 143, 148, 149, 169, 178, 181, 184, 186, 189, 193
 Magdeburg-Anhalt, Arbeitsgau 149
 Magdeburg-Anhalt, Gau 100, 116, 141, 143, 144, 146, 148, 151
 Mähren 82, 174
 Mährisch Altstadt (tschech. Stare Mesto) 166
 Mährisch Kromau (tschech. Moravsky Krumlov) 174
 Mährisch Neustadt (tschech. Unicev) 166
 Mährisch Ostrau (tschech. Moravska Ostrava) 82, 92, 98 101, 174
 Mährisch Schönberg (tschech. Sumperk) 81, 95, 142, 166, 178, 188
 Mährisch Trübau (tschech. Moravska Trebova) 81, 166, 188
 Main, SS-Oberabschnitt 143
 Main-Donau, NSFK-Gruppe 146
 Main-Taunus-Kreis 76, 87, 100, 158, 159
 Mainburg 77, 86, 87, 99, 168, 181
 Maine-et-Loire, Departement 85
 Mainfranken, Bezirk des Landesfinanzamtes 182, 183
 – Gau und Regierungsbezirk 78, 87, 91, 100, 117, 141, 143, 144, 145, 146, 150, 182, 184, 187, 194
 – Gebiet der HJ 148
 Mainz 79, 87, 96, 141, 157, 186, 189
 – Bistum 194
 Makow 74
 Malbork s. Marienburg
 Malchin 79, 171
 Malchow 171
 Mallersdorf 77, 86, 87, 99, 168
 Malmedy 77
 Mamonovo s. Heiligenbeil
 Manche, Departement 85
 Mank 173
 Mannheim, Stadt und Landeskommis-särbezirk 79, 87, 91, 94, 141, 162, 178, 180, 188
 Mannheim-Ludwigshafen, SD-Hauptaußenstelle 96
 Mansfeld 75, 169, 181
 Mansfelder Gebirgskreis 75, 169
 Mansfelder Seekreis 75, 100, 169
 Marbach 172
 Marburg/Drau (slowen. Maribor) 83, 97, 142, 180, 186
 Marburg/Lahn 76, 141, 163, 186
 Marchegg 173
 Margonin 171

- Mariazell 159
Marienbad (tschech. Mariánské Lázně) 81, 95, 101, 166, 188, 195
Marienberg/Erzgebirge 78, 157
Marienberg/Westerwald 159
Marienburg/Hannover 76, 154, 155
Marienburg/Westpreußen (poln. Malbork) 81, 167, 186, 193
Marienwerder, Bezirk des Oberlandesgerichts 167
– Stadt und Regierungsbezirk 81, 97, 156, 167, 193
Mark Brandenburg, Bezirk des Landwirtschaftsamtes 185
– Bezirk des RADwJ 150
– Gau und Provinz 74, 86, 90, 92, 93, 94, 100, 118, 141, 142, 143, 144, 145, 146, 179, 183, 185, 186, 188, 193; s. auch Kurmark
– Gebiet der HJ 147
Markkirch (französ. Sainte-Marie-aux-Mines) 175
Märkisch Buchholz 152
Märkisch Friedland 167
Marklissa (poln. Lesna) 154
Markneukirchen 158
Markolsheim (französ. Marckolsheim) 175
Markranstädt 158
Markt Eisenstein (tschech. Zelešná Ruda) 78, 95, 99, 167, 180, 187, 195
Markt Erlbach 170
Markt Oberdorf 78, 101, 168
Markt Pongau 161, 180
Markt St. Florian 167
Marktheidenfeld 78, 100, 182
Marktredwitz 187
Marne, Departement 85
Marne/Holstein 164
Marsberg 160
Marschendorf (tschech. Marsikov) 166
Marseille 85, 91
Masmünster (französ. Masevaux) 175
Massow (poln. Maszewo) 172
Masuren 142
Matrei 159
Mattersburg 174
Mattighofen 167
Matzen 173
Mauerkirchen 167
Maulbronn 172, 182
Mauthausen 167
Mayen 77, 164, 187
Mayenne, Departement 85
Mecklenburg, Arbeitsgau 149
– Bezirk des RADwJ 150
– Gau und Land 79, 86, 90, 93, 100, 119, 141, 143, 144, 146, 181, 183, 185, 186, 189, 192
– Gebiet der HJ 148
– Landeskirche 191
Medebach 160
Medingen 155
Meerane 78, 101, 158, 179
Mehlsack 165
Meidling, Wien- 80
Meinersen 155
Meinerzhagen 160
Meiningen 79, 161, 186, 194
Meisenheim 164
Meißen 78, 157, 186
– Bistum 194
Meldorf 75, 164
Melitopol 84
Melk 80, 173
Melle 76, 102, 156
Mellrichstadt 78, 100, 153, 182
Melsungen 76, 163
Memel (litauisch Klaipėda) 73, 93, 165, 177, 187
Memmingen 78, 168, 187
Menden 160
Meppen 76, 94, 156, 180
Mergentheim s. Bad Mergentheim
Mersch (Luxemburg) 175
Merseburg 75, 86, 92, 94, 100, 169, 184, 193
Merzig 80, 96, 174
Merzig-Wadern, Landkreis 77, 100, 165
Meschede 76, 94, 160, 186
Meseritz (poln. Miedzyrzecz) 74, 100, 152, 167, 178, 186, 194
Meßkirch 162
Mesto Libava s. Liebau/Ostsudetenland
Mettmann 77, 99
Metz 83, 91, 96, 150, 175, 188, 189

- Meurthe-et-Moselle, Departement 85
 Meuse, Departement 85
 Meuselwitz 161
 Mewe (poln. Gniew) 156
 Meyenburg 153
 Miastko s. Rummelsburg
 Michelstadt 157, 179
 Miechow, Kreishauptmannschaft 82
 Miedzyborz s. Neumittelwalde
 Miedzochod s. Birnbaum
 Miedzylesie s. Mittelwalde
 Miedzyrzecz s. Meseritz
 Mielau 74
 Mieroszow s. Friedland/Bezirk Breslau
 Mies (tschech. Stribro) 81, 95, 166, 188, 195
 Miesbach 77, 168
 Mieszkowice s. Bärwalde/Neumark
 Mikolow s. Nikolai
 Mikulov s. Nikolsburg
 Militsch (poln. Milicz) 75, 95, 155
 Millstatt 159
 Milos 85
 Milowka 163
 Miltenberg 78, 87, 100, 182
 Mindelheim 78, 168
 Minden 76, 102, 142, 160, 186, 193
 Minon s. Niemes
 Minsk/Distrikt Warschau, Kreishauptmannschaft 83
 Minsk/Weißrußland 84, 98
 Mirgorod 84
 Mirow 171
 Mirsk s. Friedeberg/Isergebirge
 Mistelbach 80, 173, 194
 Mitau (lettisch Jelgava) 84
 Mittel- und Oberfranken, Regierungsbezirk 78, 87, 99, 100, 182, 184, 187, 194
 Mitteldeutschland, Bezirk des Hauptverwaltungsamtes 189
 – Bezirk des Landesarbeitsamtes 186
 – Bezirk des Landesfinanzamtes 181
 – Bezirk des RADwJ 150
 Mittelelbe, Gebiet der HJ 148
 – Wirtschaftsgebiet 184
 Mittelfranken 78, 87, 141
 Mittelland, Gebiet der HJ 147
 Mittelrhein, Arbeitsgau 150
 – Gebiet der HJ 147
 – SA-Gruppe 141
 Mittelwalde (poln. Miedzylesie) 154
 Mittenwalde 152
 Mitterfels 170
 Mittersill 161
 Mittweida 78, 101, 157
 Mlada Boleslav s. Jungbunzlau
 Mlawa 74
 Mödling, Wien- 80, 174, 183
 Moers 77, 99, 158, 187, 192
 Mogilew 84, 98
 Mogilno 82, 170
 Mohelnice s. Müglitz
 Mohrungen (poln. Morag) 73, 165
 Mölln 101, 164
 Molotschansk s. Halbstadt
 Molsheim 83, 175
 Monastyrtsche 84
 Mönchengladbach 77, 94, 99, 158, 176, 187, 192
 Mönchengladbach-Rheydt 95
 Mondsee 167
 Monheim 168
 Mons 84
 Monschau 77, 181
 Montabaur 77, 159
 Montbéliard 91
 Moosburg 168
 Morag s. Mohrungen
 Moravska Ostrava s. Mährisch Ostrau
 Moravska Trebova s. Mährisch Trübau
 Moravsky Beroun s. Bärn
 Moravsky Krumlov s. Mährisch Kromau
 Morbihan, Departement 85
 Mörchingen 175
 Moringen 155
 Mosbach 79, 87, 162, 178, 188
 Moselland, Arbeitsgau 150
 – Bezirk des Landesarbeitsamtes 187
 – Gau 91, 100, 120, 141, 143, 145, 146, 151; s. auch Koblenz-Trier
 – Gebiet der HJ 147
 Most s. Brück
 Mosyr 84
 Mragowo s. Sensburg
 Mücheln/Geiseltal 169

- Mügeln 158
Müglitz (tschech. Mohelnice) 166
Mühlberg 169
Mühldorf 77, 168, 187
Mühlhausen/Ostproußen 165
Mühlhausen/Thür. 75, 169, 186
Mülhausen/Elsaß (französ. Mulhouse)
83, 94, 175, 188
Mülheim, Köln- 164
Mülheim/Ruhr 77, 94, 95, 99, 147, 158,
187, 192
Müllheim 79, 162
Münchberg 78, 99, 153
Müncheberg 152
München 77, 86, 90, 92, 95, 101, 141,
143, 145, 146, 147, 151, 168, 181, 184,
187, 189
– Bezirk des Landesfinanzamtes 181
– Bezirk des Landeswirtschaftsamtes 185
– Bezirk des Oberlandesgerichts 167, 178
– Kirchenkreis 191
München-Freising, Kirchenprovinz und
Erzbistum 193
München-Gladbach s. Mönchengladbach
München-Oberbayern, Gau 90, 101,
121, 141, 143, 145, 146, 147, 150, 151
Münden 76, 87, 155
Münnerstadt 153
Münsingen 79, 173
Münster/Elsaß (französ. Munster) 175
Münster/Westfalen, Bezirk des Landes-
wirtschaftsamtes 185
– Bistum 192
– Stadt und Regierungsbezirk 76, 86, 90,
92, 94, 95, 102, 142, 144, 147, 149,
160, 176, 181, 186, 189, 192
Münsterberg (poln. Ziebie) 154, 179
Münstermaifeld 164
Murau 81, 159, 180
Mureck 101, 159
Mürzzuschlag 81, 159
Muskau 154
Mysliborz s. Soldin
Myslowitz (poln. Myslowice) 163, 183
Mytilene 85
Nabburg 77, 170, 182
Nagold 173, 188
Naila 78, 99, 182
Nakel (poln. Naklo) 156
Namslau (poln. Namyslow) 75, 155
Namur 84
Nancy 91, 98
Nantes 91
Narvik 83
Nassau, Propstei 191; s. auch Wiesba-
den, Regierungsbezirk
– Stadt 159
Nassau-Hessen, Landeskirche 191
Nastätten 159
Nauen 74, 152
Naugard (poln. Nowogard) 74, 172, 188
Naumburg/Bezirk Kassel 163
Naumburg/Queis (poln. Nowogrodziec)
155
Naumburg/Saale 75, 177
– Bezirk des Oberlandesgerichts 168
Nebra 169
Neckar, SA-Gruppe 142
Neckarbischofsheim 162
Neckargemünd 180
Neckarsulm 172
Neheim-Hüsten 160
Neidenburg (poln. Nidzica) 74, 93, 165
Neisse (poln. Nysa) 75, 95, 163, 178,
182, 187
Nejdek s. Neudek
Neman s. Ragnit
Nemecke Jablonne s. Deutsch Gabel
Nemirow 84
Neresheim 172
Nessau (poln. Nieszawa) 82
Nesterov s. Ebenrode
Netzekreis 74, 101, 167, 194
Neu Sandez (poln. Nowy Sacz), Kreis-
hauptmannschaft 82
Neu Titschein (tschech. Novy Jicin) 81,
95, 101, 166, 178, 188
Neu Ulm 78, 101, 168, 187
Neubistritz (tschech. Nova Bystrice) 80,
183
Neubrandenburg 100, 171, 186
Neubreisach (französ. Neuf-Brisach) 175
Neubukow 171
Neuburg/Donau 78, 167
Neudamm (poln. Debno) 153

- Neudek (tschech. Nejdek) 81, 101, 166, 195
 Neuenbürg/Württ. 173, 182
 Neuenburg/Westpreußen (poln. Nowe) 156
 Neuengamme, Hamburg- 100
 Neuenhaus 156
 Neuenstadt/Kocher 182
 Neuerburg 165
 Neuern 168
 Neufelden 167
 Neugersdorf 186
 Neuhaus/Elbe 155
 Neuhaus/Oste 156
 Neuhof/Kreis Fulda 162
 Neuhofen/Krems 167
 Neukirchen bei Heilig Blut 170
 Neukirchen/Hessen 163
 Neukölln, Berlin- 74, 99, 152, 179
 Neulengbach 173
 Neumagen 165
 Neumark/Westpreußen (poln. Nowe miasto Lubawskie) 81, 156, 179, 190
 Neumarkt/Distrikt Krakau (poln. Nowy Targ), Kreishauptmannschaft 82
 Neumarkt/Oberpfalz 77, 170, 187, 194
 Neumarkt/Salzburg 161
 Neumarkt/Schlesien (poln. Sroda Slaska) 75, 154, 155
 Neumarkt/Steiermark 159
 Neumarkt-St. Veit 168
 Neumittelwalde (poln. Miedzyborz) 155
 Neumünster 75, 96, 164, 186
 Neunburg vorm Wald 77, 99, 170
 Neunkirchen/Niederdonau 80, 174, 194
 Neunkirchen/Saar 96, 102, 182, 188
 Neurode/Eulengebirge (poln. Nowa Ruda) 154, 179
 Neuruppin 74, 153, 176, 186
 Neusalz (poln. Nowa Sol) 154
 Neusalza-Spremberg 157
 Neusiedl 174
 Neuß 77, 99, 158, 187, 192
 Neustadt/Aisch 78, 100, 170
 Neustadt/Coburg 153
 Neustadt/Donau 181
 Neustadt/Holstein 164
 Neustadt/Kreis Marburg 163
 Neustadt/O.S. (poln. Prudnik) 75, 95, 163, 187
 Neustadt/Orla 161, 181
 Neustadt/Rübenberg 75, 155, 180
 Neustadt/Saale 78, 100
 Neustadt/Sachsen 157
 Neustadt/Schwarzwald 79, 162
 Neustadt/Tafelfichte (tschech. Nove Mesto pod Smrkem) 166
 Neustadt/Waldnaab 78, 99, 170, 182
 Neustadt/Weinstraße 80, 96, 102, 141, 148, 174
 Neustadt/Westpreußen (poln. Wejherowo) 81, 156
 Neustadt-Glewe 171
 Neustettin (poln. Szczecinek) 74, 93, 142, 151, 172, 188
 Neustrelitz 79, 92, 93, 100, 171, 178
 Neutomischel (poln. Nowy Tomysl) 82, 171
 Neutra 163
 Neuwarp (poln. Nowe Warpno) 172
 Neuwedell (poln. Drawno) 153
 Neuwied 77, 164, 187, 192
 Nevers 91
 Nidda 157, 179
 Nidzica s. Neidenburg
 Niebüll 164, 181
 Niederaula 163
 Niederbarnim, Landkreis 74, 152, 186
 Niederbayern 77, 181, 193
 Niederbayern-Oberpfalz, Regierungsbezirk 77, 87, 99, 181, 182, 184, 187, 193
 Niederberg, NSDAP-Kreis 99
 Niederdonau, Arbeitsgau 150
 – Bezirk des Landesfinanzamtes 183
 – Gau und Reichsgau 80, 87, 91, 97, 101, 122, 141, 143, 145, 146, 151, 183, 184, 185, 188, 189, 194, 195
 – Gebiet der HJ 148
 – Motorgruppe 145
 Niederlahnstein 159, 183, 186
 Niederlande 83, 91, 98
 Niederösterreich 194; s. auch Niederdonau
 Niederrhein, Arbeitsgau 149
 – Motorgruppe 145
 – NSFK-Gruppe 146
 – SA-Gruppe 141

- Niedersachsen, Bezirk des Landesarbeitsamtes 187
- Gebiet der HJ 147
 - Motorgruppe 144
 - SA-Gruppe 142
 - Wirtschaftsgebiet 183
- Niedersachsen-Mitte, Arbeitsgau 149
- Niedersachsen-Nordmark, Bezirk des Hauptversorgungsamtes 189
- Niedersachsen-Ost, Arbeitsgau 149
- Niedersachsen-West, Arbeitsgau 149
- Niederschlesien, Arbeitsgau 149
- Bezirk des Landesarbeitsamtes 186
 - Bezirk des Landesfinanzamtes 179
 - Bezirk des RADwJ 151
 - Gau und Provinz 75, 96, 90, 92, 95, 101, 123, 142, 144, 146, 183, 184, 186, 188, 190, 193
 - Gebiet der HJ 147
 - Motorgruppe 144
 - Wirtschaftsgebiet 183
- Niempcza s. Nimptsch
- Niemes (tschech. Minon) 166
- Niemodlin s. Falkenberg
- Nienburg 75, 87, 96, 156, 187
- Niesky 154
- Nieszawa s. Nessau
- Nikolai/O.S. (poln. Mikolow) 163, 183
- Nikolaiken 165
- Nikolajew, Generalbezirk 84, 98
- Nikolsburg (tschech. Mikulov) 80, 174, 196
- Nikopol 84
- Nimptsch (poln. Niempcza) 155
- Niort 91
- Nittenau 170
- Nièvre, Departement 85
- Nohfelden 164
- Nord, Departement 84
- HJ-Obergebiet 147
 - Motorobergruppe 144
 - NSFK-Gruppe 146
- Nordbayern, Bezirk des Landesarbeitsamtes 187
- Norden 76, 155
- Nordenburg 165
- Nordenham 170
- Norderdithmarschen, Landkreis 75, 164
- Nordfrankreich 84
- Nordhausen 75, 142, 162, 169, 176, 186
- Nordhausen-Südharz, NSDAP-Kreis 102
- Nordhorn 187
- Nord-Krain 142
- Nördlingen, Landkreis 78, 86, 87, 167
- Nordmark, Bezirk des Landesarbeitsamtes 186
- Bezirk des Landesfinanzamtes 181
 - Bezirk des RADwJ 151
 - Gebiet der HJ 147
 - Motorgruppe 144
 - SA-Gruppe 142
 - Wirtschaftsgebiet 183
- Nordost, Motorobergruppe 144
- SS-Oberabschnitt 143
- Nordostfrankreich 91
- Nordsee, Gebiet der HJ 147
- Motorgruppe 144
 - SA-Gruppe 142
 - SS-Oberabschnitt 143
- Nordwest, NSFK-Gruppe 146
- Nordwestfrankreich 91
- Nörenberg (poln. Insko) 172
- Northeim 76, 155, 187
- Nortorf 164
- Norwegen 71, 83, 98
- Nossen 157, 180
- Nova Bystrice s. Neubistritz
- Nove Mesto pod Smrkem s. Neustadt/Tafelfichte
- Novy Bor s. Haida
- Novy Jicin s. Neu Titschein
- Nowa Ruda s. Neurode
- Nowa Sol s. Neusalz
- Nowe miasto Lubawskie s. Neumark/Westpr.
- Nowe Warpno s. Neuwarp
- Nowo-Mirgorod 84
- Nowogard s. Naugard
- Nowograd-Wolynski 84
- Nowogrodek 84
- Nowogrodziec s. Naumburg/Queis
- Nowomoskowsk 84
- Nowy Dwor s. Tiegenhoff
- Nowy Sacz s. Neu-Sandez
- Nowy Targ s. Neumarkt/Distrikt Krakau
- Nowy Tomysl s. Neutomischel

- Nowyj Bug 84
 Nürnberg 78, 87, 91, 95, 100, 141, 143, 145, 146, 147, 170, 182, 187, 189, 194
 – Bezirk des Landesfinanzamtes 182
 – Bezirk des Oberlandesgerichts 167, 170, 178
 – Kirchenkreis 191
 Nürnberg-Fürth 95, 170
 Nürtingen 79, 173
 Nysa s. Neisse
- Oberbarnim, Landkreis 74, 100, 152, 153
 Oberbayern, Regierungsbezirk 77, 86, 101, 141, 181, 185, 187, 193; s. auch München-Oberbayern
 Oberbergischer Kreis 77, 164
 Oberdonau, Arbeitsgau 150
 – Bezirk des Landesarbeitsamtes 187
 – Bezirk des Landesfinanzamtes 181
 – Gau und Reichsgau 81, 87, 91, 97, 101, 124, 141, 143, 145, 146, 151, 181, 184, 187, 189, 194
 – Gebiet der HJ 148
 – Motorgruppe 145
 – Wirtschaftsgebiet 184
 Oberehnheim (französ. Obernai) 175
 Oberfranken 78, 87, 99, 100
 Oberglogau (poln. Glogowek) 163
 Obergünzburg 168
 Oberharz 142
 Oberhausen 77, 94, 95, 99, 158, 180, 187, 192
 Oberhessen, ehemalige Provinz 73, 157
 – Propstei 191
 Oberkaufungen 163
 Oberkirch 162, 180
 Oberlahnkreis 76, 87, 100, 158, 159
 Oberleutensdorf (tschech. Horni Litvínov) 166
 Obermoschel 174, 182
 Obernai s. Oberehnheim
 Obernberg/Inn 167
 Obernburg 78, 87, 100, 182
 Oberndorf/Neckar 94, 173, 182
 Oberndorf/Salzburg 161, 173
 Oberrick (poln. Oborniki) 82, 171
 Obernkirchen 155
 Oberösterreich 192; s. auch Oberdonau
 Oberpfalz 77, 87, 182, 193, 194; s. auch Niederbayern-Oberpfalz
 Oberplan 167
 Oberpullendorf 80, 174, 183, 195
 Oberradkersburg 83
 Oberrhein, Rüstungsinspektion 91
 – SA-Gruppe 142
 Oberschlesien, Arbeitsgau 149
 – Bezirk des Landesarbeitsamtes 187
 – Gau und Provinz 74, 86, 90, 95, 101, 125, 142, 144, 146, 150, 182, 184, 185, 187, 188, 190
 – Gebiet der HJ 148
 – Motorgruppe 144
 – Wirtschaftsgebiet 184
 Obertaunuskreis 76, 87, 100, 158, 159
 Obervellach 159
 Oberviechtach 78, 99, 170, 182
 Oberwart 81, 159, 195
 Oberweißbach 161
 Oberwesterwaldkreis 76, 87, 159
 Oberwiesenthal 157
 Oberwölz 159
 Oberzeiring 159
 Obonek s. Ratzebuhr
 Oborniki s. Oberrick
 Ochsenfurt 78, 154
 Odenwald, NSDAP-Kreis 100
 Oder, Motorgruppe 145
 – SA-Gruppe 142
 Oderberg/Mark 153
 Oderberg/O.S. (poln. Bogumin) 164
 Odolanow s. Adelnau/Wartheland
 Odrau (tschech. Odry) 166
 Oebisfelde 169
 Oederan 157
 Oelde 160
 Oels (poln. Olesnica) 75, 101, 155, 176, 186
 Oelsnitz 78, 158, 186
 Oerlinghausen 155
 Offenbach 79, 87, 95, 96, 157, 186
 Offenburg 79, 94, 162, 177, 188
 Ohlau (poln. Olawa) 75, 154
 Ohrdruf 161
 Öhringen 79, 102, 172
 Oise, Departement 85

- Olawa s. Ohlau
 Olbernhau 157, 180, 186
 Olbersdorf (tschech. Albrechtice) 166
 Oldenburg, Land 79, 87, 96, 102, 142, 170, 179, 183, 185, 187, 189
 – Landeskirche 191
 – Stadt 96, 102, 142, 147, 149, 151, 170, 187, 189
 – Bezirk des Oberlandesgerichts 159, 170, 178
 Oldenburg/Holstein 75, 96, 164
 Oldenburg-Bremen, Bezirk des Landwirtschaftsamtes 185
 Oldenstadt 76
 Olesno s. Rosenberg/O.S.
 Oletzko s. Treuburg
 Olewsk 84
 Oliva, Danzig- 149
 Olkusch 75
 Olkusz s. Ilkenau
 Olmütz (tschech. Olomouc) 82, 92, 98, 101, 174
 – Kirchenprovinz und Erzbistum 195
 Olpe 76, 160, 186
 Olsztyn s. Allenstein
 Opatow, Kreishauptmannschaft 83
 Opava s. Troppau
 Opladen 77, 158, 187
 Oposchnja 84
 Oppeln (poln. Opole) 75, 95, 142, 144, 149, 163, 178, 187, 188, 193
 Oppenheim 157, 179
 Oranienbaum 168
 Oranienburg 152
 Orechow 84
 Orléans 91, 98
 Orne, Departement 85
 Ornetta s. Wormditt
 Ortelsburg (poln. Szczytno) 74, 165, 187
 Ortenberg 157
 Oschatz 78, 157, 158, 180
 Oschersleben 75, 154, 169
 Osersk s. Angerapp
 Oslo 83
 Osnabrück, Bistum 192
 – Stadt und Regierungsbezirk 76, 86, 94, 102, 142, 156, 160, 184, 185, 187, 189
 Osnabrück-Diepholz, Landessuperintendenturbezirk 191
 Osno (Lubuskie) s. Drossen
 Osorkow 82, 182
 Ost, HJ-Obergebiet 147
 – Motorobergruppe 144
 Ost-Brandenburg, Bezirk des RADwJ 151
 Ost-Hannover, Gau 90, 101, 126, 142, 143, 144, 146, 147, 149, 151
 Osten/Hannover 156
 Ostenburg 74
 Osterburg 75, 169
 Osterfeld 169
 Osterhofen 168
 Osterholz 76, 156
 Osterholz-Scharmbeck, Landkreis 76, 156
 Osterode/Harz 76, 155, 180
 Osterode/Ostpreußen (poln. Ostroda) 74, 165
 Österreich, Evangelische Kirche 192
 Osterwieck 169
 Ostfriesland 142
 – Landessuperintendenturbezirk 191
 Osthavelland, Landkreis 74, 152, 153
 Ostheim 161
 Osthofen 157, 179
 Ostland, Gebiet der HJ 147
 – Motorgruppe 144
 – NSFK-Gruppe 146
 – Reichskommissariat 83, 90, 92, 98
 – SA-Gruppe 142
 Ostmark, Bezirk des Hauptversorgungsamtes 189
 – NSFK-Gruppe 146
 Ostpreußen, Bezirk des Hauptversorgungsamtes 189
 – Bezirk des Landesarbeitsamtes 187
 – Bezirk des RADwJ 150
 – Gau und Provinz 73, 90, 93, 101, 127, 142, 143, 144, 146, 149, 181, 185, 187, 189, 193
 – Gebiet der HJ 147
 – Kirchenprovinz 190
 – Wirtschaftsgebiet 183
 Ostprignitz, Landkreis 74, 153
 Ostritz 157

- Ostrolenka s. Scharfenwiese 74
 Ostrov s. Schlackenwerth
 Ostrow, Kreishauptmannschaft 83
 Ostrowo (poln. Ostrow) 82, 171, 177, 187, 189
 Ostrzewow s. Schildberg/Wartheland
 Ostsee, Motorgruppe 144
 – SS-Oberabschnitt 143
 Oststernberg, Landkreis 74, 100, 152, 193
 Osttirol 161
 Oswiecim s. Auschwitz
 Ottakring, Wien- 80
 Ottenschlag 173
 Ottensheim 167
 Otterberg 174
 Otterndorf 76, 156
 Öttingen 167
 Ottmachau (poln. Otmuchow) 163
 Ottobeuren 181
 Ottweiler 80, 102, 174, 182
 Owrutsch 84
 Ozorkow (poln. Ozorkowo) 171; s. auch Osorkow

 Pabianitze (poln. Pabianice) 82, 97, 171
 Paderborn 76, 94, 102, 160, 176, 186
 – Kirchenprovinz und Erzbistum 193
 Pankow, Berlin- 74, 99, 152, 179
 Papanburg 156
 Parchim 79, 171
 Parchwitz (poln. Prochowice) 155
 Pardubitz (tschech. Pardubice) 98, 174
 Paris 85, 91, 98
 Pärnu s. Pernau
 Parsberg 78, 170, 182
 Pas de Calais, Departement 84
 Pasewalk 172, 182
 Paslek s. Preußisch Holland
 Passau 77, 141, 168, 187, 193
 – Bistum 193
 Passenheim (poln. Paszym) 165
 Paternion 159
 Patschkau (poln. Paczkow) 163
 Pausa 158
 Pawlograd 84
 Pawlowiczki s. Gnadenfeld
 Pegau 158
 Pegnitz 78, 99, 153
 Peine 76, 154, 155
 Peitz 152
 Pella 85
 Pelplin 196
 Penig 157
 Penkun 172
 Penzing, Wien- 80
 Penzlin 171
 Perejaslaw 84
 Perg 81, 167
 Perl 165
 Perleberg 74, 153
 Pernau (estnisch Pärnu) 84
 Persenbeug 173
 Perwomaisk 84
 Petershagen 160
 Petrikau (poln. Piotrkow) 83, 175, 178
 Petrikow 84
 Petrikowka 84
 Petschau (tschech. Bedcov nad Teplou) 166
 Petschur (estnisch Petseri) 84
 Pettau (slowen. Ptuj) 83, 186
 Peuerbach 167
 Pfaffenhofen 77, 168, 193
 Pfalz, Landeskirche 191
 – Regierungsbezirk 80, 87, 102, 141, 182, 184, 185, 188, 194
 Pfalzburg (französ. Phalsburg) 175
 Pfarrkirchen 77, 86, 87, 168, 187, 193
 Pfirt (französ. Ferrette) 175
 Pforzheim 79, 94, 162, 188
 Pfraumberg (tschech. Primda) 166
 Pfullendorf 162
 Phalsburg s. Pfalzburg
 Philippsburg 162
 Pila s. Schneidemühl
 Pillau (russ. Pilava Baltijsk) 165
 Pillkallen 73
 Pilsen (tschech. Plzen) 82, 98, 101, 174
 Pinne (poln. Pniewy) 171
 Pinneberg 75, 164, 181
 Pinsk 84
 Piotrkow s. Petrikau
 Piräus 85
 Pirjatin 84
 Pirmasens 80, 174, 188

- Pirna 78, 157, 186
 Pitschen (poln. Byszyna) 163
 Pisz s. Johannsburg
 Pjatichatka 84
 Plan (tschech. Plana) 166
 Platten (tschech. Horni Blatna) 166
 Plau 171
 Plauen 78, 94, 101, 142, 158, 177, 186, 189
 Pleschen (poln. Pleszew) 171
 Pleß (poln. Pszcyna) 75, 163, 187
 Plettenberg 160
 Plock s. Schröttersburg
 – Bistum 196
 Plöhnen (polnisch Plonsk) 74
 Plön 75, 164
 Pniewy s. Pinne
 Pobecovice s. Ronsperg
 Pobiedziska s. Pudewitz
 Podersam (tschech. Podborany) 81, 101, 166
 Podolien 84
 Pöggstall 173
 Pohrlitz (tschech. Pohorelice) 174
 Poitiers 98
 Pokoj s. Carlsruhe/Oberschlesien
 Pokrowskoje 84
 Polczyn Zdroj s. Bad Polzin
 Polesk s. Labiau
 Police s. Stettin-Pöhlitz
 Pöhlitz, Stettin- 172
 Pöllau 159
 Polle 155
 Pollnow (poln. Polanow) 172
 Pologi 84
 Poltawa 84
 Pommern, Bezirk des Landesarbeitsamtes 188
 – Gau und Provinz 74, 86, 90, 92, 93, 101, 128, 142, 143, 144, 146, 147, 182, 183, 188, 193
 – Kirchenprovinz 190
 – SA-Gruppe 142
 – Wirtschaftsgebiet 183
 Pommern-Ost, Arbeitsgau 149
 – Bezirk des RADwJ 151
 Pommern-West, Arbeitsgau 149
 – Bezirk des RADwJ 150
 Ponewesch 83
 Posen (poln. Poznan) 82, 87, 91, 92, 97, 102, 142, 144, 148, 149, 151, 171, 178, 182, 184, 185, 187, 189, 192
 – Bezirk des Oberlandesgerichts 170
 Posen, NSFK-Gruppe 146
 Posen-Gnesen, Kirchenprovinz und Erzbistum 196
 Pößneck 161, 181
 Postelberg (tschech. Postoloprty) 166
 Potsdam 74, 86, 90, 94, 141, 149, 150, 153, 176, 186
 Pottenstein/Franken 153
 Pottenstein/Triesting 174
 Poysdorf 173
 Poznan s. Posen
 Prabuty s. Riesenburg
 Prachatitz (tschech. Prachatice) 78, 99, 167, 180, 195
 Prävali 97
 Prag 82, 91, 98, 101, 143, 150, 151, 157, 166, 178
 – Bezirk des Oberlandesgerichts 174
 – Kirchenprovinz und Erzbistum 195
 Praschnitz 74
 Prawdinsk s. Friedland/Ostpr.
 Preetz 164
 Pregarten 167
 Prenzlau 74, 86, 153, 176, 186
 Prenzlauer Berg, Berlin- 74, 99
 Prerau (tschech. Prerov) 98
 Preßnitz (tschech. Prisecnice) 81, 101, 166
 Prettin 169
 Preußisch Eylau (russ. Bagrationovsk) 73, 165
 Preußisch Friedland (poln. Debrzo) 167
 Preußisch Holland (poln. Paslek) 73, 165, 187
 Preußisch Stargard (poln. Stargard Pomorze) 81, 156
 Pribor s. Freiberg/Ostsudetenland
 Priebus (poln. Przeqwoz) 154
 Prien 168
 Primda s. Pfraumberg
 Primorsk s. Fischhausen
 Pripjet 98
 Prisecnice s. Preßnitz

- Pritzwalk 153
 Prochowice s. Parchwitz
 Prökuls 165
 Proskurow 84
 Protektorat Böhmen und Mähren 73, 82,
 86, 91, 92, 98, 99, 101, 151, 192
 Prudnik s. Neustadt/O.S
 Prüm 77, 96, 165, 192
 Przasnysz s. Praschnitz
 Przemyśl, Kreishauptmannschaft 82
 Przewoz s. Priebus
 Pszcyna s. Pleß
 Ptuj s. Pettau
 Puck s. Putzig
 Pultusk s. Ostenburg
 Pudewitz (poln. Pobiedziska) 171
 Pulawy, Kreishauptmannschaft 82
 Pulsnitz 157
 Pultusk s. Ostenburg
 Purkersdorf, Wien- 174
 Putzig (poln. Puck) 156
 Pyritz (poln. Pyrzyce) 74, 172

 Quakenbrück 156, 180
 Quedlinburg 75, 100, 169
 Querfurt 75, 86, 87, 169

 Raab/Niederdonau 173
 Raab/Oberdonau 167
 Raciborz s. Ratibor
 Radeberg 157, 180
 Radebeul 78, 101, 157, 179
 Radeburg 157
 Radkersburg 81, 101, 159
 Radkow s. Wünschelburg
 Radmannsdorf (slowen. Radovljica)
 83
 Radolfzell 162
 Radom 83, 91, 97, 175, 178
 Radomsko, Kreishauptmannschaft 83
 Radomyschl 84
 Radstadt 161
 Radziejow 170
 Radzyn, Kreishauptmannschaft 82
 Ragnit (russ. Neman) 73
 Rahden 160
 Rakvere s. Wesenberg
 Randow 172
 Randow, Stettin- 182
 – Landkreis 74
 Ranis 161
 Rann/Save (slowen. Brezice) 83, 186
 Rantzau 164
 Rappoltsweiler (französ. Ribeauvillé) 83,
 175
 Rastatt 79, 99, 162, 188
 Rastenburg (poln. Ketrzyn) 73, 93, 165,
 187
 Rathenow 74, 100, 141, 153
 Ratibor (poln. Raciborz) 75, 95, 163,
 178, 187, 188
 Ratingen 158
 Rattenberg 161
 Ratzebuhr (poln. Obonek) 172
 Ratzeburg 75, 164
 Ravensburg 79, 173, 188
 Rawa-Ruska, Kreishauptmannschaft 82
 Rawitsch (poln. Rawicz) 82, 171
 Recklinghausen 76, 90, 94, 95, 142, 160,
 186
 Redingen (französ. Rédange)/Attert 175
 Rees 77, 99, 158, 192
 Reetz/Neumark (poln. Recz) 153
 Regen 77, 99, 167, 181, 193
 Regensburg 77, 78, 87, 91, 93, 95, 141,
 145, 150, 170, 187, 189
 – Bistum 193
 Regenstauf 170
 Regenwalde 74, 172
 Rehau 78, 99, 153, 182
 Rehna 171
 Reichelsheim 157
 Reichenau 157
 Reichenbach/Eulengebirge (poln. Dzier-
 zoniow) 75, 101, 186
 Reichenbach/Oberlausitz 154
 Reichenbach/Sachsen 78, 155, 158
 Reichenberg (tschech. Liberec) 81, 90,
 94, 101, 142, 143, 148, 166, 177, 184,
 188
 – Bezirk des Landeswirtschaftsamtes 185
 Reichenstein (poln. Złoty Stok) 154
 Reichshof (poln. Rzeszow) 82
 Reichshof 175, 178
 Reinbek 164
 Reinfeld 164

- Reinhausen 155
 Reinheim/Odenwald 157, 179
 Reinickendorf, Berlin- 74, 99, 179
 Remelach (französ. Rémélly) 175
 Remich 175
 Remscheid 77, 94, 95, 99, 158, 187, 192
 Remscheid-Lennep 158
 Rendsburg 75, 164, 186
 Rennerod 159
 Rennes 98
 Reppen (poln. Rzepin) 74, 152, 179
 Retschiza 84
 Retz/Niederdonau 173
 Reuß, ehem. Fürstentümer 194
 Reutlingen 79, 94, 173, 188
 Reutte 81, 161
 Reval (estnisch Tallin) 84, 98
 Reszel s. Rößel
 Rhaunen 165
 Rhein/Ostpreußen (poln. Ryn) 165
 Rhein-Mosel, Motorgruppe 145
 Rhein-Westmark, SS-Oberabschnitt 143
 Rhein-Wupper-Kreis 77, 99, 158
 Rheinbach 164
 Rheinberg/Rheinland 158
 Rheine 160, 186
 Rheingaukreis 76, 87, 100, 159
 Rheinhessen, ehemalige Provinz 73, 157
 – Propstei 191
 Rheinisch-Bergischer Kreis 77, 164
 Rheinland, Bezirk des Hauptversorgungsamtes 189
 – Bezirk des Landesarbeitsamtes 187
 – Bezirk des RADwJ 151
 – Kirchenprovinz 190
 – Wirtschaftsgebiet 183
 Rheinprovinz 77, 94, 96, 183, 187, 189, 190
 Rheinsberg 153
 Rheydt 77, 99, 158, 192
 Rheydt-Odenkirchen 158
 Ribeauville s. Rappoltweiler
 Ribnitz 171
 Ried/Innkreis 81, 167
 Ried/Tirol 161
 Riedenburg 78, 170
 Riedlingen 173
 Riesa 78, 101, 157, 186
 Riesenburg (poln. Prabuty) 156, 167
 Rietberg 160
 Riga 83, 84, 98
 Rinteln 75, 155
 Rippin 81, 97, 156, 186, 196
 Röbel 171
 Rochlitz/Iser (tschech. Rokytnice nad Jiserou) 166
 Rochlitz/Sachsen 78, 101, 157
 Rockenhausen 80, 174, 182
 Rodach 153
 Rodenberg 155
 Roding 78, 99, 170, 182
 Rogasen (poln. Rogozno) 171
 Rohrbach bei Bitsch (-lès-Bitche) 175
 Rohrbach/Oberdonau 81, 167
 Rokitznitz/Adlergebirge (tschech. Rokyt-nice v Orlických Horach) 166
 Rokytnice nad Jiserou s. Rochlitz/Iser
 Rombach/Kreis Metz (französ. Rombas) 175
 Römerstadt (tschech. Rymarov) 81, 101, 166
 Römhild 161
 Ronneburg 161
 Ronsperg (tschech. Pobecovice, auch Ronsperk) 166
 Rosegg 159
 Rosenberg/O.S. (poln. Olesno) 75, 95, 163
 Rosenberg/Westpr. (poln. Susz) 81, 156, 167, 193
 Rosenheim 77, 101, 141, 168, 187
 Rosheim/Elsaß 175
 Rößel (poln. Reszel) 74, 165
 Roßla 169
 Roßwein 157
 Rostock 79, 171, 178, 186, 189
 – Bezirk des Oberlandesgerichts 159, 171
 Rostow 98
 Rotenburg/Fulda 76, 163
 Rotenburg/Wümme 76, 156
 Roth 170
 Rötha 158
 Rothenburg/Oberlausitz 75, 154
 Rothenburg ob der Tauber 78, 100, 170
 Rottenburg/Laabber 77, 86, 87, 99, 168, 181

- Rottenburg/Neckar 173, 182
 – Bistum 194
 Rottenmann 159
 Rotterdam 83
 Rothalmünster 168
 Rottweil 79, 173, 188, 189
 Rouen 91, 98
 Rouffach s. Rufach
 Rowno 84
 Ruda 163
 Rüdersdorf 152
 Rüdesheim 76, 159
 Rudolstadt 79, 102, 161, 182
 Rufach (französ. Rouffach) 175
 Rügen, Landkreis 74, 92, 172
 Rügenwalde (poln. Darlowo) 172
 Ruhland 154
 Ruhr-Niederrhein, Gebiet der HJ 147
 Ruhrort, Duisburg- 158
 Rumburg (tschech. Rumburk) 81, 101,
 166, 188
 Rummelsburg (poln. Miastko) 74, 172
 Runkel 159
 Ruppin, Landkreis 74, 153
 Rushin 84
 Ruß 165
 Rüthen 160
 Rybnik 75, 95, 163, 187
 Rymarov s. Römerstadt
 Ryn s. Rhein/Ostpreußen
 Rypin s. Rippin
 Rzepin s. Reppen
 Rzeszow s. Reichshof
- Saalfeld/Ostpreußen (poln. Zalewo)
 165
 Saalfeld/Thüringen 79, 102, 161, 186,
 194
 Saalfelden 161
 Saalkreis 75, 169
 Saaralben (französ. Sarralbe) 175
 Saarbrücken 80, 91, 96, 141, 143, 151,
 174, 178, 182, 184, 185, 188, 189
 Saarbückenheim (französ. Sarre-Union)
 175
 Saarburg/Lothringen (französ. Sarre-
 bourg) 83, 175, 188
 Saarburg/Rheinprovinz 77, 165
- Saargemünd (französ. Sarreguemines)
 175
 Saarland 80, 87, 102, 174, 182, 185, 188,
 189, 190, 193
 Saarlautern (Saarlouis) 80, 174, 188
 Saarpfalz, Gau 102; s. auch Westmark
 – Gebiet der HJ 148
 Saatzig 74, 101, 172
 Saaz (tschech. Zatec) 81, 95, 101, 166,
 188
 Sachsen, Arbeitsgau 149
 – Bezirk des Hauptversorgungsamtes 189
 – Bezirk des Landesarbeitsamtes 186
 – Bezirk des Landesfinanzamtes 179
 – Bezirk des RADwJ 150
 – Gau und Land 78, 86, 90, 92, 94, 101,
 129, 142, 143, 145, 146, 179, 186, 189,
 94
 – Gebiet der HJ 147
 – Kirchenprovinz 190
 – Landeskirche 191
 – Motorgruppe 145
 – Provinz 75, 94, 95, 96, 181, 185, 186,
 189
 – SA-Gruppe 142
 – Wirtschaftsgebiet 184
 Sachsen-Altenburg, ehem. Herzogtum
 194
 Sachsen-Meiningen, ehem. Herzogtum
 194
 Säckingen 79, 162
 Sagan (poln. Zagan) 75, 154, 186
 Sainte-Marie-aux-Mines s. Markkirch
 Salder 154
 Salmünster 162
 Saloniki-Ägäis, Militärverwaltungsbezirk
 85
 Salzburg, Bezirk des Landeswirtschafts-
 amtes 185
 – Gau und Reichsgau 81, 87, 91, 97,
 101, 129, 143, 145, 146, 148, 150, 151,
 161, 180, 184, 185, 187, 189
 – Gebiet der HJ 148
 – Kirchenprovinz und Erzbistum 195
 – Stadt 81, 87, 91, 141, 143, 145, 178
 Salzburgen (französ. Château-Salins) 83,
 175
 Salzgitter 79, 96

- Salzkotten 160
Salzwedel 75, 169
Sambor, Kreishauptmannschaft 82
Samland (poln. Ziemlandskij Poluo-
strov), Landkreis 73, 165
Samter (poln. Szamotzuly) 82, 97, 171,
187
Samy 84
Sandau 169
Sandersleben 168
Sangerhausen 75, 86, 87, 75, 169, 186
Sanok, Kreishauptmannschaft 82
Saporoshje 84
Sarrebourg s. Saarburg/Lothringen
Sarreguemines s. Saargemünd
Sarre-Union s. Saarbückenheim 175
Sarthe, Departement 85
Saulgau 79, 173
Saybusch (poln. Zywiec) 75, 163, 196
Sayda 157
Saône-et-Loire, Departement 85
Schärding 81, 167
Schalkau 161
Scharfenwiese (poln. Ostrolenka) 74,
187, 196
Scharmbeck 76
Scharnikau (poln. Czarnkow) 82, 171
Schatzlar (tschech. Zacler) 166
Schaulen (litauisch Siauliai) 83
Schaumburg-Lippe 80, 87, 94, 102, 155,
180, 183, 185, 192
Scheibbs 80, 173
Scheibenberg 157
Scheinfeld 78, 100, 154, 182
Schenefeld 164
Schenklengsfeld 163
Schepetowka 84
Schieratz (poln. Sieradz) 82, 97, 171,
187, 196
Schildberg bei Grulich (tschech. Silberk,
Stity) 166
Schildberg/Wartheland (poln. Ostrze-
wów) 171
Schiltigheim, Straßburg- 175
Schippenbeil 165
Schirgiswalde 157
Schirmeck 175
Schirps s. Sichelberg
Schivelbein (poln. Swidwin) 172
Schkeuditz 169
Schlackenwerth (tschech. Ostrov), Gene-
ralvikariat 195
Schladming 159
Schlawe (poln. Slawno) 74, 172
Schleiden 77, 181
Schleiz 79, 161, 194
Schlesien (s. auch Niederschlesien,
Oberschlesien), Bezirk des Haupt-
versorgungsamtes 188
– Gebiet der HJ 147
– Kirchenprovinz 190
– NSFK-Gruppe 146
– SA-Gruppe 142
Schlesien-Mähren, Bezirk des RADwJ
150
Schleswig 75, 142, 164, 186
Schleswig-Holstein, Arbeitsgau 149
– Gau und Provinz 75, 87, 90, 96, 101,
130, 142, 143, 144, 146, 147, 151, 181,
183, 185, 186, 189, 192
– Landeskirche 191
Schlettstadt (französ. Sélestat) 83, 175
Schleusingen 75, 102, 181
Schlieben 169
Schlitz 157
Schlochau (poln. Człuchów) 74, 167,
172, 188, 194
Schloppe 167
Schloßberg (russ. Dobrovolsk) 73, 165
Schlotheim 169
Schluckenau (tschech. Sluknov) 81, 101,
166
Schlüchtern 76, 100, 162
Schmalkalden 76, 161, 181; s. auch Herr-
schaft Schmalkalden
Schmiedeberg (poln. Kowary) 154
Schmiegel (poln. Smigiel) 171
Schmölln 161, 181
Schneeberg 158
Schneidemühl (poln. Pila) 74, 93, 101,
142, 152, 167, 178, 188, 190, 194
– Prälatur 194
Schnierlach (französ. Lapoutroie) 175
Schönberg (poln. Chelmsko Slaskie) 154
Schönau/Baden 162
Schönau/Katzbach (poln. Swierzawa) 154

- Schönberg/Holstein 164
 Schönberg/Mecklenburg 79, 171, 181
 Schönberg/Niederbayern 181
 Schönbrunn (tschech. Jedlova) 95
 Schönebeck/Elbe 169, 181
 Schöneberg, Berlin- 74, 99, 152, 179
 Schöneck/Vogtland 158
 Schöneck/Westpreußen (poln. Sojkowo) 156
 Schöningen 154
 Schönlanke (poln. Trzcianka) 74, 167
 Schönsee (poln. Kolawe) 156
 Schöppenstedt 154
 Schongau 77, 168, 193
 Schopfheim 162, 180
 Schorndorf 173, 182
 Schotten 157, 179
 Schramberg 94
 Schrems 173
 Schrimm (poln. Srem) 82, 171
 Schrobenhausen 77, 167, 193
 Schroda (poln. Sroda) 82, 171, 182
 Schröttersburg (poln. Plock) 74, 93, 187
 Schruns 161
 Schubin (poln. Szubin) 82, 170
 Schwaan 171
 Schwabach 78, 100, 170, 194
 Schwaben, Gau und Regierungsbezirk 78, 86, 90, 101, 131, 141, 143, 145, 146, 150, 151, 181, 185, 187, 193
 – Gebiet der HJ 148
 – NSFK-Gruppe 146
 Schwabmünchen 78, 101, 167
 Schwäbisch Gmünd 79, 94, 172, 173, 188
 Schwäbisch Hall 79, 172, 173, 188
 Schwandorf 170, 182, 187
 Schwanenstadt 167
 Schwarzenbek 164
 Schwarzenberg 101, 158
 Schwarzwasser (poln. Strumien) 163
 Schwaz 81, 161
 Schwechat, Wien- 80, 174
 Schwedt 153
 Schweidnitz (poln. Swidnica) 75, 142, 154, 155, 176, 186, 188
 Schweinfurt 78, 153, 178, 187
 Schweinitz 75, 169, 181
 Schwelm 76, 160, 186
 Schwenningen 94
 Schwerin/Mecklenburg 79, 86, 90, 93, 100, 141, 143, 148, 149, 150, 167, 171, 178, 186
 – Bezirk des Landeswirtschaftsamtes 185
 Schwerin/Warthe (poln. Skwierzyzna) 74, 100, 167, 179, 194
 Schwerte 160
 Schwetz (poln. Swiecie nad Wisla) 81, 97, 156
 Schwetzingen 162, 180
 Schwiebus (poln. Swiebodzin) 74, 94
 Scinawa s. Steinau/Oder
 Szczecin s. Stettin
 Szczecinek s. Neustettin
 Sebastiansberg (tschech. Hora Svateho Sebastiana) 166
 Sebnitz 157, 180
 Seckau, Bistum 195
 Seeburg 165
 Seehausen/Altmark 169
 Seehausen/Kreis Wanzleben 169
 Seelow 152
 Segeberg 75, 164
 Seidenberg (poln. Zawidow) 154
 Seine, Departement 85
 Seine-et-Marne, Departement 85
 Seine-et-Oise, Departement 85
 Seine-Inférieure, Departement 85
 Selb 99, 153
 Seligenstadt 157, 179
 Selters 159
 Senftenberg 186, 193
 Sennheim (französ. Cernay) 175
 Sensburg (poln. Mragowo) 74, 165
 Sepolno s. Zempelburg
 Serbien 85, 98
 Shitomir 84, 98
 Siauliai s. Schaulen
 Sichelberg 74
 Siedlce, Kreishauptmannschaft 83
 Siegburg 77, 187
 Siegen 76, 86, 87, 94, 160, 176, 177, 186
 Siegkreis 77, 164
 Sieradz s. Schieratz
 Sierck 175
 Sierenz (französ. Sierentz) 175

- Sigmaringen 77, 86, 94, 102, 172, 182, 184, 188
Sillian 159
Silperk s. Schildberg bei Grulich
Silute s. Heydekrug
Silz 161
Simbach/Inn 168, 181
Simferopol 98
Simmering, Wien- 80
Simmern 77, 164
Sinelnikowo 84
Singen/Hohentwiel 162, 180
Sinsheim 79, 82, 162
Sinzig 164
Skalna s. Wildstein
Skotschau (poln. Skoczow) 164
Skyros 85
Skwierzyna s. Schwerin/Warthe
Slavonice s. Zlabings
Slavsk s. Heinrichswalde
Slawno s. Schlawe
Slonim 84
Slonsk s. Sonnenburg
Slowakei 93
Slowenien 73
Sluknov s. Schluckenau
Slupka 170
Slupsk s. Stolp
Sluzk 84
Smederevo 85
Smela 84
Smigiel s. Schmiegel
Sobernheim 164
Sobotka s. Zobten
Sochaczew, Kreishauptmannschaft 83
Sögel 156
Sömmerda 169
Soest 76, 160, 186, 189
Sohrau/O.S. (poln. Zory) 163
Sojkowo s. Schöneck/Westpr.
Sokolka 83
Sokolow, Kreishauptmannschaft 83
Soldau 165
Soldin (poln. Mysliborz) 74, 86, 153, 179, 193
Solingen 77, 94, 95, 99, 158, 180, 187, 192
Solingen-Lennep 192
Solingen-Ohligs 158
Solonoscha 84
Soltau 76, 87, 96, 155
Somme, Departement 85
Sommerfeld 153
Sondershausen 79, 169, 186
Sonneberg 79, 161, 186, 194
Sonnenburg (poln. Slonsk) 152
Sonthofen 78, 168, 181
Sontra 163
Sopot s. Zoppot
Sorau (poln. Zary) 74, 100, 153, 154, 193
Sosnowitz (poln. Sosnowiec) 74, 95, 101, 163, 183, 187
Sowjetsk s. Tilsit
Spaichingen 173
Spandau, Berlin- 74, 99, 152, 179
Spangenberg 163
Spanheim 159
Speyer 80, 102, 174, 191
– Bistum 194
Spittal 80, 97, 159
Spitz 173
Spree, SS-Oberabschnitt 143
Spremburg 74, 152, 193
Springe 75, 101, 155
Sprottau (poln. Szpotrawa) 75, 154, 179
Srem s. Schrimm
Sroda Slaska s. Neumarkt/Schlesien
St. Amarin (französ. Saint-Amarin) 175
St. Avoild 83, 175, 182
St. Blasien 162
St. Etienne 91
St. Gallen/Steiermark 159
St. Germain 85
St. Gilgen 161
St. Goar 77, 164
St. Goarshausen 76, 100, 159, 183
St. Ingbert 80, 141, 174, 188, 191, 194
St. Joachimsthal (tschech. Jachymov) 81, 101, 166, 195
St. Michael 161
St. Peter 173
St. Pölten 80, 97, 173, 178, 188
– Bistum 194
St. Quentin 98
St. Veit 80, 159
St. Wendel 80, 174

- St. Vith 164
 Staab (tschech. Stad) 166
 Stade 76, 87, 96, 101, 156, 159, 179, 183, 186
 – Landessuperintendenturbezirk 191
 Stadt des Kdf-Wagens s. Wolfsburg
 Stadthagen 80, 155, 180, 187
 Stadtilm 161
 Stadtlengsfeld 161
 Stadtoldendorf 154
 Stadtroda 79, 102, 161, 181, 194
 Stadtsteinach 78, 99, 153, 182
 Staffelstein 78, 99, 153, 182
 Stainz 159
 Stalino 98
 Stallupönen 73
 Stanislaw 82, 178
 Starachowice 83
 Stare Mesto s. Mährisch Altstadt
 Stargard/Mecklenburg 79, 92, 100, 171, 181
 Stargard/Pommern (poln. Stargard Szczecinski) 74, 101, 172, 188
 Stargard Pomorze s. Preußisch Stargard
 Starckenburg, ehemalige Provinz 73, 141, 157
 – Propstei 191
 Starnberg 77, 168
 Starokonstantinow 84
 Staßfurt 169
 Staufen 162
 Stavanger 83, 98
 Stavenhagen 171
 Steele, Essen- 160
 Steglitz, Berlin- 74, 99, 143, 179
 Steiermark, Gau und Reichsgau 81, 87, 91, 97, 101, 132, 142, 143, 145, 146, 150, 151, 180, 184, 185, 186, 189, 195, 195
 – Gebiet der HJ 148
 Steiermark-Kärnten, Bezirk des Landesarbeitsamtes 186
 – Wirtschaftsgebiet 184
 Stein (slowen. Kamnik) 83
 Steinach/Tirol 161
 Steinau/Kreis Fulda 162
 Steinau/Oder (poln. Scinawa) 154, 179, 186
 Steinbach-Hallenberg 161
 Steinburg 75, 164
 Steinfurt 76, 160
 Steinheim 160
 Steinhorst 164
 Stendal 75, 141, 169, 178, 186
 Stepenitz (poln. Stepnica) 172
 Sternberg/Mecklenburg 171
 Sternberg/Sudetenland (tschech. Sternberk) 81, 166, 188
 Sternberger Land, NSDAP-Kreis 100
 Steti s. Wegstädtl
 Stettin (poln. Szczecin) 74, 86, 90, 93, 101, 142, 143, 144, 146, 149, 150, 172, 182, 183, 188
 – Bezirk des Landesfinanzamtes 182
 – Bezirk des Landeswirtschaftsamtes 185
 – Bezirk des Oberlandesgerichts 152, 172, 178
 Stettin-Altdamm (poln. -Dabie) 172
 Stettin-Pölitz (poln. -Police) 172
 Stettin-Randow 182
 Steyr 81, 97, 167, 187
 Stift Cappel 155, 160
 Stity s. Schildberg bei Grulich
 Stockach 79, 162
 Stockerau 173, 188
 Stolberg/Harz 169
 Stolberg/Rhld. 164
 Stolin 84
 Stollberg/Erzgebirge 78, 157, 180
 Stolp (poln. Slupsk) 74, 93, 151, 172, 188
 Stolpen 157
 Stolzenau 156
 Storkow 74, 152
 Stormarn, Landkreis 75, 101, 164
 Strakonitz (tschech. Strakonice) 99
 Stralsund 74, 92, 101, 172, 188
 Strasburg/Uckermark 153
 Strasburg/Westpreußen (poln. Brodnica) 156, 186
 Straßburg (Strasbourg) 81, 83, 91, 94, 142, 144, 146, 151, 175, 180
 Straßburg-Ilk Kirch 175
 Straßburg-Schiltigheim 175
 Straubing 77, 78, 170, 187
 Strausberg 152
 Strehlen (poln. Strzelin) 75, 154, 155, 186

- Strelno (poln. Strzelno) 170
 Strelce Krajenskie s. Friedeberg
 Stribro s. Mies
 Striegau (poln. Strzegom) 155, 179
 Stromberg 164
 Strumien s. Schwarzwasser
 Stryj, Kreishauptmannschaft 82
 Strzegom s. Striegau
 Strzelce Opolskie s. Groß Strehlitz
 Stuhm (poln. Sztum) 81, 167, 193
 Stuttgart 78, 86, 90, 94, 102, 142, 144, 145, 146, 147, 150, 151, 173, 182, 188, 189
 – Bezirk des Landeswirtschaftsamtes 185
 – Bezirk des Oberlandesgerichts 172, 178
 Stuttgart-Bad Cannstatt 173
 Sucha 163
 Süd, HJ-Obergebiet 147
 – Motorobergruppe 145
 – SS-Oberabschnitt 143
 Süd-Hannover-Braunschweig, Gau 90, 101, 134, 142, 143, 144, 145, 146, 149, 151
 – Gebiet der HJ 147
 Südbayern, Bezirk des Landesarbeitsamtes 187
 Süderdithmarschen, Landkreis 75, 164
 Sudauen (poln. Suwalki) 73, 165, 187, 196
 Sudeten, SA-Gruppe 142
 Sudetenbayern 78
 Sudetenland, Evangelische Kirche 192
 – Gau und Reichsgau 71, 81, 90, 94, 95, 101, 133, 142, 143, 144, 145, 146, 150, 184, 185, 188, 189, 195
 – Gebiet der HJ 148
 – Wirtschaftsgebiet 184
 Sudetenland-Ost, Arbeitsgau 150
 Sudetenland-West, Arbeitsgau 150
 Sudetenland-West, Bezirk des RADwJ 151
 Südfrankreich 85, 91
 Südgriechenland 85
 Südmark, Arbeitsgau 150
 – Bezirk des RADwJ 151
 – SA-Gruppe 142
 Südost, HJ-Obergebiet 147
 – Motorobergruppe 145
 – SS-Oberabschnitt 144
 Südtondern, Landkreis 75, 164
 Südwest, Motorgruppe 145
 – NSFK-Gruppe 146
 – SA-Gruppe 142
 – SS-Oberabschnitt 144
 Südwestdeutschland, Bezirk des Hauptversorgungsamtes 189
 – Bezirk des Landesarbeitsamtes 188
 – Wirtschaftsgebiet 184
 Südwestfrankreich 91
 Suhl 75, 95, 161, 181, 186
 Sulechow s. Züllichau
 Sulecin s. Zielenzig
 Sulingen 156, 180
 Sulz unterm Wald (französ. Soultz-sous-les-Forêts) 175
 Sulz/Württemberg 173
 Sulzbach/Oberpfalz 78, 170, 182, 194
 Sulzbach/Saar 174
 Sumperk s. Mährisch Schönberg
 Susz s. Rosenberg/Westpreußen
 Suwalken 73
 Suwalki s. Sudauen
 Svitavy s. Zwittau
 Swenigorodka 84
 Swidnica s. Schweidnitz
 Swidwin s. Schivelbein
 Swiebodzice s. Freiburg/Schlesien
 Swiebodzin s. Schwiebus
 Swiecie nad Wisla s. Schwetz/Weichsel
 Swierzawa s. Schönau/Katzbach
 Swinemünde (poln. Swinoujscie) 74, 172, 188
 Sycow s. Groß Wartenberg
 Syke 75, 156
 Szamotzuly s. Samter
 Szczytno s. Ortelsburg
 Szpotrawa s. Sprottau
 Sztum s. Stuhm
 Szubin s. Altburgund, Schubin
 Tabor 98, 174
 Tachau (tschech. Tachov) 81, 166, 182, 195
 Tallin s. Reval
 Tamsweg 81, 161
 Tangermünde 169
 Tannenberg, SA-Gruppe 142

- Tannwald (tschech. Tanvald) 166
 Tapiau (russ. Gwardeisk) 165
 Taraschtscha 84
 Tarnopol 82, 178
 Tarnow, Kreishauptmannschaft 82
 Tarnowitz (poln. Tarnowskie Gory) 74, 163, 183
 Tartu s. Dorpat
 Tauberbischofsheim 79, 87, 99, 162
 Taurien 84
 Taxenbach 161
 Tczew s. Dirschau
 Tecklenburg 76, 160, 182
 Tegernsee 168
 Telfs 161
 Teltow 74, 152, 153, 186
 Tempelburg (poln. Czaplinek) 172
 Tempelhof, Berlin- 74, 99, 152, 179
 Templin 74, 153
 Tepl (tschech. Tepla) 81, 101, 166, 182, 195
 Teplitz-Schönau (tschech. Teplice-Sanov) 81, 94, 142, 150, 151, 166, 188
 Teschen (poln. Cieszyn, tschech. Cesky Tesin) 75, 164, 176, 187
 Tessin/Mecklenburg 171
 Teterow 171
 Tetschen (tschech. Decin) 81, 166, 188
 Tett nang 79, 173, 182
 Teuchern 169
 Thal 161
 Thalgau 161
 Thann 83, 175
 Tharandt 157
 Thedinghausen 154
 Themar 161
 Thionville s. Diedenhofen
 Tholey 174
 Thorn (poln. Torun) 81, 97, 141, 144, 156, 176, 178, 186
 Thüringen, Arbeitsgau 150
 – Bezirk des Landesfinanzamtes 182
 – Gau 90, 102, 135, 142, 143, 145, 146, 150
 – Gebiet der HJ 147
 – Land 73, 79, 87, 92, 95, 100, 181, 184, 185, 186, 189, 193, 194
 – Landeskirche 191
 – Motorgruppe 145
 – SA-Gruppe 142
 – Wirtschaftsgebiet 184
 Tiegenhoff (poln. Nowy Dwor) 81, 156, 179
 Tiengen 180
 Tilsit (russ. Sowjetsk) 73, 93, 165, 177, 187
 Tilsit-Ragnit, Landkreis 73, 165
 Tirol 161, 195
 Tirol-Vorarlberg, Gau und Reichsgau 81, 87, 91, 92, 97, 102, 135, 141, 143, 145, 146, 150, 151, 180, 184, 185, 187, 189, 195
 – Gebiet der HJ 148
 Tirschenreuth 78, 99, 170
 Tirschtiegel 167
 Tölz s. Bad Tölz
 Tönning 75, 164, 181
 Tomaschow (poln. Tomaszow Mazowiecki) 83
 Torgau 75, 94, 169, 177, 186
 Torun s. Thorn
 Tost-(poln. Toszek)-Gleiwitz, Landkreis 75, 163
 Tostedt 156
 Toulouse 85, 91
 Touskov s. Tuschkau
 Traben-Trarbach 164
 Trachenberg (poln. Zmigrod) 155
 Traunstein 77, 168, 187
 Trautenau (tschech. Trutno) 81, 86, 94, 166, 177, 188, 195
 – Generalvikariat 195
 Trebbin 152
 Trebnitz (poln. Trzebnica) 75, 155, 186
 Treffurt 169
 Tremessen (poln. Trzemeszno) 170
 Treptow, Berlin- 74, 99
 Treptow/Pommern (poln. Trzebiatow) 172
 Treuburg (poln. Olecko) 73, 165
 Treuen 158
 Treuenbrietzen 153
 Treysa 163
 Triberg 162
 Triebel 153
 Triebes 161

- Trient, Provinz 73
 Trier 77, 87, 96, 100, 141, 165, 177, 181,
 185, 187, 189, 193
 – Bistum 193
 Trier-Land-Ost, NSDAP-Kreis 100
 Triest, Provinz 73
 Trittau 164
 Tromsø 83, 98
 Trontheim 83
 Troppau (tschech. Opava) 81, 86, 90, 95,
 142, 150, 151, 166, 178, 182, 188, 195
 – Bezirk des Landesfinanzamtes 182
 Trostberg 168
 Troyes 91
 Truchtersheim 175
 Trutnov s. Trautenau
 Trzcianka s. Schönlanke
 Trzebiatow s. Treptow/Pommern
 Trzebnica s. Trebnitz
 Trzemeszno s. Tremessen
 Tschenstochau (poln. Czestochowa) 83,
 178
 – Bistum 196
 Tschernigow 98
 Tschudnow 84
 Tübingen 79, 94, 173
 Tuchel (poln. Tuchola) 81, 156
 Tulln 80, 173
 Turek 82, 171, 196
 Türkheim 168
 Tuschin (poln. Tuszyn) 171
 Tuschkau (tschech. Touskov) 166
 Tuttlingen 79, 94, 173
 Twargogora s. Festenberg
 Twiste, Kreis der 163
- Uchte 156
 Udine 73
 Überlingen 79, 162
 Ueckermünde 74, 172, 182
 Uelzen 76, 142, 155, 180, 187
 Uerdingen, Krefeld- 158
 Uetersen 164
 Uffenheim 78, 100, 170
 Uherske Hradiste s. Ungarisch Hradisch
 Ujazd s. Bischofstal
 Ukraine 84, 90, 98
 Ulm 78, 79, 86, 90, 94, 142, 173, 188, 189
- Ulrichstein 157
 Uman 84
 Ungarisch Hradisch (tschech. Uherske
 Hradiste) 98, 174
 Ungarn 93
 Unicov s. Mährisch Neustadt
 Unna 76, 102, 160, 182
 Unruhstadt 167
 Unterbaden 141
 Unterlahnkreis 76, 87, 100, 159
 Untersteiermark 83, 142, 186
 Untertaunuskreis 76, 159
 Unterweißenbach 167
 Unterweser 142
 Unterwesterwaldkreis 77, 87, 159, 183
 Urach 173, 182
 Urfahr 167
 Usedom-Wollin, Landkreis 74, 172
 Usingen 77, 87, 100, 158, 159, 181
 Uslar 155
 Ustek s. Auscha
 Usti nad Labem s. Aussig
- Vacha 161, 181
 Vaihingen 79, 172
 Valjevo 85
 Valmiera s. Wolmar
 Vandsburg (poln. Wicbork) 156
 Vannes 91
 Varnsdorf s. Warnsdorf
 Varel 170, 179
 Vechelde 154
 Vechta 79, 170, 187
 Vejprty s. Weipert
 Velbert 94, 158, 187
 Veldes (slowen. Bled) 83, 97
 Vendée, Departement 85
 Verden 76, 96, 156, 159, 187
 Verden-Hoya, Landessuperintendentur-
 bezirk 191
 Vic-sur-Seille s. Wich
 Vidnava s. Weidenau
 Viechtach 77, 99, 167
 Vienne, Departement 85
 Viersen 77, 99, 158, 180, 192
 Vieselbach 161
 Vietz (poln. Witnica) 153
 Villach 80, 97, 159, 186

- Vilbel 157
 Vildstejn s. Wildstein
 Ville s. Weiler
 Villingen 79, 91, 162, 188
 Vilnius s. Wilna
 Vilsbiburg 77, 86, 87, 99, 168
 Vilseck 170
 Vilshofen 77, 86, 87, 167, 168, 193
 Vitkov s. Wigstadt
 Vizmberk s. Wiesenberg
 Vlotho 160
 Vöcklabruck 81, 167
 Vohenstrauß 78, 170
 Vöhl 163
 Voitsberg 81, 159
 Volkach 153
 Völkermarkt 80, 159
 Völklingen 174, 182
 Volkmarsen 163
 Vorarlberg 161; s. auch Tirol-Vorarlberg
 Voraú 159
 Vorpommern 92
 Vorsfelde 154
 Vosges, Departement 85
 Vranov s. Frain
 Vrbno pod Pradedem s. Würbenthal
 Vrchalabi s. Hohenelbe
 Vreden 160
 Vsetin s. Wsetin

 Waaselnheim (französ. Wasselonne) 175
 Wabrzesno s. Briesen
 Wächtersbach 162
 Wadern 77, 181
 Wadowice s. Frauenstadt
 Wadowitz 183
 Wagrowiec s. Eichenbrück, Wongrowitz
 Wagstadt (tschech. Bilovec) 81, 101, 166
 Währing, Wien- 80
 Waiblingen 79, 173
 Waidhofen/Thaya 80, 173
 Waidhofen/Ybbs 173
 Walbrzych s. Waldenburg
 Walcz s. Deutsch Krone
 Wald 172
 Waldbröl 164
 Waldeck, ehem. Land und Landkreis 76,
 193
 Waldenburg/Sachsen 158
 Waldenburg/Schlesien (poln. Walbrzych)
 75, 95, 155, 186
 Waldfischbach 174
 Waldheim 157
 Waldkirch 162
 Waldkirchen 168
 Waldmichelbach 157
 Waldmohr 174
 Waldmünchen 78, 99, 167, 170
 Waldrode (poln. Gostynin) 82
 Waldsassen 170
 Waldsee 173, 182
 Waldshut 79, 162, 177, 180
 Walkenried 154
 Wallern 168
 Wallmerod 159
 Walsrode 156
 Waltershausen 161
 Wandsbek, Hamburg- 100, 159, 180
 Wangen 79, 173
 Wanne-Eickel 76, 102, 160
 Wansen (poln. Wiazow) 154
 Wanzleben 75, 169
 Warburg 76, 102, 160
 Waren 79, 171, 186
 Warendorf 76, 102, 160
 Warin/Kreis Wismar 171
 Warmia s. Ermland
 Warnsdorf (tschech. Varnsdorf) 81, 94,
 101, 166
 Warschau 83, 91, 92, 97, 176, 178
 – Kirchenprovinz und Erzbistum 196
 Warstein 160
 Wartenburg 165
 Warthbrücken (poln. Kolo) 82, 171, 187,
 196
 Warthe, SA-Gruppe 142
 – SS-Oberabschnitt 144
 Warthegau, Bezirk des Landeswirt-
 schaftsamtes 185
 Wartheland, Arbeitsgau 149
 – Bezirk des Hauptversorgungsamtes 189
 – Bezirk des Landesfinanzamtes 182
 – Bezirk des RADwJ 151
 – Gau und Reichsgau 82, 87, 91, 97,
 102, 136, 142, 144, 146, 182, 184, 185,
 187, 189, 192, 196

- Gebiet der HJ 148
- Motorgruppe 144
- Wirtschaftsgebiet 184
- Warthenau (poln. Zawiercie) 75, 163, 196
- Wasosz s. Herrnstadt
- Wasselonne s. Waaselnheim 175
- Wasserburg 77, 168
- Wassertrüdingen 170
- Wassilkow 84
- Wasungen 161
- Watenstedt 96, 187
- Watenstedt-Salzgitter 79, 102, 180
- Wattenscheid 76, 102, 160, 182
- Waxweiler 165
- Wedding, Berlin- 74, 99, 152, 179
- Weener 155, 179
- Weferlingen 169
- Wegberg 158
- Wegorzewko s. Angerburg
- Wegscheid 77, 168, 181, 193
- Wegstädtl (tschech. Steti) 166
- Wehen 159
- Wehlau (russ. Znamensk) 73, 165
- Weichsel, SA-Gruppe 141
 - SS-Oberabschnitt 144
- Weichselland, NSFK-Brigade 146
- Weida 161
- Weiden 77, 99, 170, 187
- Weidenau (tschech. Vidnava) 166
- Weilburg 76, 159
- Weiler (französ. Ville) 175
- Weiler-Lindenberg 168
- Weilheim 77, 168, 187, 193
- Weimar 79, 87, 90, 95, 96, 102, 142, 143, 145, 147, 150, 161, 169, 178, 184, 186
- Weinheim/Bergstraße 162, 180
- Weipert (tschech. Vejprty) 166
- Weismain 153
- Weißenburg/Bayern 78, 100, 168, 170, 187, 194
- Weißenburg/Elsaß (französ. Wissembourg) 83, 175
- Weißenfels 75, 94, 169, 186
- Weißenhorn 168
- Weißensee, Berlin- 74, 99, 152, 179
- Weißensee/Thüringen 75, 102, 169, 181
- Weißruthenien (Weißrußland) 84, 98
- Weißwasser (tschech. Bela pod Bezdědem) 154
- Weitra 173
- Weiz 81, 159
- Wejherowo s. Neustadt/Westpr.
- Wekelsdorf (tschech. Teplice nad Metují) 166
- Wels 81, 97, 167
- Welungen (poln. Wielun) 82, 171, 187, 196
- Wennigsen 155
- Werchnedneprowsk 84
- Werda 78, 101
- Werdau 158
- Werden, Essen- 160
- Werder 153
- Werfen 161
- Werl 160
- Wermelskirchen 158
- Werne 160
- Wernigerode 75, 100, 154, 169
- Wertheim 99, 162
- Wertingen 78, 101, 167
- Werschau (poln. Wieruszow) 171
- Wesel 77, 158, 187
- Wesenberg (estnisch Rakvere) 84
- Weser-Elbe, NSFK-Gruppe 146
- Weser-Ems, Bezirk des Landesfinanzamtes 179
 - Bezirk des RADwJ 151
 - Gau 90, 102, 137, 142, 143, 144, 145, 146, 147, 149, 151
- Weseritz (tschech. Bezdrucice) 166
- Wesermarsch, Landkreis 79
- Wesermünde 76, 96, 156, 159, 187;
 - s. auch Bremerhaven
- Wesselburen 164
- West, HJ-Obergebiet 147
 - SS-Oberabschnitt 144
- Westerburg 76, 181
- Westerland 164
- Westerstede 79, 170
- Westfalen, Bezirk des Hauptversorgungsamtes 189
 - Bezirk des Landesarbeitsamtes 186
 - Bezirk des Landesfinanzamtes 181
 - Bezirk des RADwJ 151
 - Gebiet der HJ 147

- Kirchenprovinz 190
- Motorgruppe 145
- NSFK-Gruppe 146
- Provinz 76, 86, 94, 181, 183, 185, 186, 189
- SA-Gruppe 142
- Westfalen-Niederrhein, Wirtschaftsgebiet 183
- Westfalen-Nord, Arbeitsgau 149
 - Gau 90, 102, 138, 142, 144, 145, 146, 147, 151
- Westfalen-Süd, Arbeitsgau 149
 - Gau 90, 102, 138, 142, 143, 144, 145, 146, 147, 151
- Westhavelland, Landkreis 74, 100, 152, 153
- Westmark, Arbeitsgau 150
 - Bezirk des Landesarbeitsamtes 188
 - Bezirk des Landesfinanzamtes 182
 - Bezirk des Landeswirtschaftsamtes 185
 - Gau und Reichsgau 80, 87, 91, 96, 102, 139, 141, 143, 145, 146, 150, 151
 - Gebiet der HJ 147, 148
 - Motorgruppe 145
 - Wirtschaftsgebiet 184
- Westmark-Lothringen, Bezirk des RADWJ 151
- Westpreußen 141; s. auch Danzig-Westpreußen
- Westprignitz, Landkreis 74, 100, 153
- Weststernberg, Landkreis 74, 100, 152, 153, 193
- Wetter/Lahn 163
- Wetter/Ruhr 160
- Wetzlar 77, 87, 159, 163, 186, 190, 192
- Weyer 167
- Wiazow s. Wansen
- Wich (französ. Vic-sur-Seille) 175
- Widawa 171
- Widuchowa s. Fiddichow
- Wiebork s. Vandsburg
- Wieden, Wien- 80
- Wiedenbrück 76, 160
- Wiehe/Unstrut 169
- Wieh/Bezirk Köln 164
- Wielen s. Filehne
- Wielun s. Welungen
- Wien, Bezirk des Hauptversorgungsamtes 189
 - Bezirk des Landesfinanzamtes 183
 - Bezirk des Landeswirtschaftsamtes 185
 - Bezirk des Oberlandesgerichts 173
 - Kirchenprovinz und Erzbistum 194
 - Luftgaukommando 92
 - Motorgruppe 145
 - Stadt und Reichsgau 80, 87, 91, 92, 97, 101, 102, 139, 141, 143, 145, 146, 148, 150, 151, 174, 178, 184, 185, 188, 189, 192, 194
- Wien-Brigittenau 80, 183
- Wien-Döbling 80, 174
- Wien-Floridsdorf 80, 174, 183
- Wien-Fünfhaus 80, 174, 183
- Wien-Groß Enzersdorf 80, 174
- Wien-Heiligenstadt 183
- Wien-Hernals 80, 174
- Wien-Hietzing 80, 174, 183
- Wien-Klosterneuburg 80, 174
- Wien-Liesing 80
- Wien-Meidling 80, 183
- Wien-Mödling 80, 91, 174, 183
- Wien-Ottakring 80, 183
- Wien-Penzing 80
- Wien-Purkersdorf 174
- Wien-Schwechat 80, 174
- Wien-Simmering 80, 183
- Wien-Währing 80, 183
- Wien-Wieden 80, 183
- Wien-Niederdonau, Bezirk des Landesarbeitsamtes 188
- Wien-Niederdonau, Bezirk des Landesfinanzamtes 183
- Wien-Niederdonau, Wirtschaftsgebiet 184
- Wiener Neustadt 80, 97, 174, 178, 188, 194
- Wieruszow s. Weruschau
- Wiesbaden 76, 87, 91, 92, 95, 96, 143, 147, 150, 151, 159, 186
 - Bezirk des Landeswirtschaftsamtes 185
 - Regierungsbezirk 76, 100, 181, 185, 191, 192
- Wiesenberg (tschech. Vizmberk, auch Loučna nad Desnou) 166

- Wiesengrund (tschech. Dobrzan, auch Dobrany) 166
Wiesloch 162
Wigstadtl (tschech. Vitkov) 166
Wildeshausen 170
Wildon 159
Wildshut 167
Wildstein (tschech. Skalna, früher Vildstejn) 166
Wilejka 84
Wilhelmshaven 79, 96, 170, 187
Willenberg 165
Wilmersdorf, Berlin- 74, 99, 179
Wilna (litauisch Vilnius) 83
Wilsdruf 157
Wilster 164
Wilz (Wiltz) 175
Windecken 162
Windischgarsten 167
Windsheim 170
Winklern 159
Winniza 84
Winnweiler 174
Winsen/Luhe 155, 180
Winterberg 168, 187
Winzig (poln. Winsko) 154
Wipperfürth 164
Wippra 169
Wirsitz (poln. Wyrzysk) 81, 156
Wischwill 165
Wismar 79, 171, 186
Wissen 160
Witebsk 84
Witkowo (deutsch auch Wittingen) 170
Witnica s. Vietz
Witten 76, 160, 186
Wittenberg 75, 94, 141, 169, 186
Wittenberge 74, 94, 100, 153, 186
Wittenburg 171
Wittgenstein, Landkreis 76, 86, 87, 160
Wittlage 76, 102, 156, 180
Wittlich 77, 100, 164, 165
Wittmund 76, 155
Wittstock 153
Witzenhausen 76, 163
Wladimir-Wolynsk 84
Wlen s. Lähn
Wloclawek s. Leslau
Wodzislaw s. Loslau
Wohlau (poln. Wolow) 75, 154, 179
Wolczyn s. Konstadt
Woldegk 171
Woldenberg/Neumark (poln. Dobiegniew) 93, 153
Wolfach 79, 162
Wolfenbüttel 79, 154, 155
Wolfhagen 76, 163, 181
Wolfratshausen 77, 101, 168
Wolfsberg 80, 159
Wolfsburg (Stadt des Kdf-Wagens) 96
Wolfstein 77, 168, 193
Wolfstein/Saarpfalz 174
Wolgast 172
Wolhynien und Podolien, Generalbezirk 84, 98
Wolkenstein 157
Wolkersdorf 173
Wolkowysk 83
Wollin (poln. Wolin) 172
Wollstein (poln. Wolsztyn) 82, 171
Wöllstein 157
Wolmar (lettisch Valmiera) 84
Wolmirstedt 75, 169
Wongrowitz (poln. Wagrowiec) 82, 170
Worbis 75, 102, 169
Wormditt (poln. Orneta) 165, 187
Worms 79, 87, 157, 186
Wörrstadt 157
Wörstadt 179
Wörth/Donau 170
Wörth/Sauer (französ. Woerth) 175
Wosnessensk 84
Wreschen (poln. Wrzesnia) 82, 171, 182
Wriezen 153
Wroclaw s. Breslau
Wronke (poln. Wronki) 171
Wrzesnia s. Wreschen
Wschowa s. Fraustadt
Wsetin (tschech. Vsetin) 98
Wünschelburg (poln. Radkow) 154
Wunsiedel 78, 99, 153
Wuppertal 77, 94, 95, 99, 141, 158, 178, 187, 189, 192
Wuppertal-Barmen 180
Wuppertal-Elberfeld 180

- Würbenthal (tschech. Vrbno pod Pradedem) 166
 Württemberg 78, 86, 94, 102, 182, 184, 185, 188, 189
 – Arbeitsgau 150
 – Bezirk des Landesarbeitsamtes 188
 – Bezirk des Landesfinanzamtes 182
 – Bezirk des RADwJ 151
 – Gebiet der HJ 147
 – Landeskirche 191
 Württemberg-Hohenzollern, Gau 90, 102, 140, 142, 144, 145, 146, 147
 Würzburg 78, 91, 95, 100, 141, 148, 150, 151, 154, 178, 182, 189
 – Bistum 194
 Wüstegiersdorf (poln. Gluszyca) 155
 Wurzen 78, 101, 158
 Wusterhausen 153
 Wyk/Föhr 164
 Wyrzysk s. Wirsitz

 Xanten 158

 Ybbs 173
 Yonne, Departement 85

 Zabern (französ. Saverne) 83, 175
 Zabkowice Slaskie s. Frankenstein
 Zabreh s. Hohenstadt
 Zabrze s. Hindenburg
 Zacler s. Schatzlar
 Zagan s. Sagan
 Zalewo s. Saalfeld/Ostpreußen
 Zamosc, Kreishauptmannschaft 82
 Zarrentin 171
 Zary s. Sorau
 Zatec s. Saaz
 Zator 163
 Zauch-Belzig, Landkreis 74, 100, 153
 Zawidow s. Seidenberg
 Zawiercie s. Warthenau
 Zbaszyn s. Bentschen
 Zdunska Wola 171
 Zehden (poln. Cedynia) 153
 Zehdenick 153
 Zehlendorf, Berlin- 74, 99, 179
 Zeil 182
 Zeitz 75, 169, 186
 Zelesna Ruda s. Markt Eisenstein
 Zell/Mosel 77, 164
 Zell/Ziller 161
 Zell am See 81, 161
 Zella-Mehlis 95, 161
 Zellerfeld 76, 155; s. auch Clausthal-Zellerfeld
 Zemlandskij Poluoostrov s. Samland
 Zempelburg (poln. Sepolno) 81, 156
 Zerbst 80, 168
 Zeulenroda 161
 Zeven 156, 179
 Zgierz 171
 Zichenau (poln. Cziechanow) 74, 93, 142, 165, 178, 187, 196
 Ziebice s. Münsterberg
 Ziegenhain 76, 163
 Ziegenhals (poln. Glucholazy) 163
 Ziegenrück 75, 102, 161, 181
 Zielenzig (poln. Sulecin) 74, 152
 Zielona Gora s. Grünberg
 Ziesar 169
 Zinten 165
 Zistersdorf 173
 Zittau 78, 157, 186
 Zlabings (tschech. Slavonice) 174
 Zlocieniec s. Falkenburg/Pommern
 Zloczow, Kreishauptmannschaft 82
 Zlotoryja s. Goldberg
 Zlotow s. Flatow
 Zloty Stok s. Reichenstein
 Zlutice s. Luditz
 Zmigrod s. Trachenberg
 Znaim (tschech. Znojmo) 80, 97, 141, 174, 178, 188, 196
 Znamensk s. Wehlau
 Znin s. Dietfurt
 Znojmo s. Znaim
 Zobten (poln. Sobotka) 155
 Zöblitz 157
 Zoppot (poln. Sopot) 81, 91, 97, 99, 144, 156, 179
 Zörbig 169
 Zory s. Sohrau/O.S.
 Zossen 94, 152
 Zschopau 157, 180
 Zuckmantel (tschech. Cukmantl) 166

Züllichau (poln. Sulechow) -Schwiebus
(poln. Swiebodzin), Landkreis 74, 153,
167, 193
Zusmarshausen 167
Zweibrücken 80, 96, 174, 188
– Bezirk des Oberlandesgerichts 172,
174, 178
Zwenkau 158
Zwettl 80, 173

Zwickau/Bezirk Aussig (tschech. Cvikov)
166
Zwickau/Sachsen 78, 94, 157, 158, 177,
186
Zwiesel 181
Zwittau (tschech. Svitavy) 81, 166
Zwönitz 157
Zyadow 176
Zywiec s. Saybusch

Abkürzungen der NS-Zeit

mit Anlage: Aktenkundliche Abkürzungen

Bearbeitet von Heinz Boberach, Rolf Thommes und
Hermann Weiß

Vorbemerkung

Das vorliegende Verzeichnis ist aus der Benutzung von Archivalien der Jahre von 1933 bis 1945 entstanden und soll den Umgang mit ihnen erleichtern. Es enthält daher nicht nur zahlreiche Abkürzungen, die in anderen Verzeichnissen fehlen, sondern berücksichtigt vor allem auch Abweichungen von vorgeschriebenen oder gebräuchlichen Abkürzungen. Nicht aufgenommen wurden Abkürzungen für Maße und Gewichte, für Organisationseinheiten von Behörden und Dienststellen und aus Fremdsprachen. Abkürzungen geographischer Begriffe wurden nur dann berücksichtigt, wenn die Begriffe durch Namensänderungen von Staaten, Ländern usw. inzwischen obsolet geworden sind. Bei Firmennamen beschränkt sich der Nachweis vor allem auf Unternehmen, die mit staatlichen Organen in besonderer Beziehung standen, bei Gesetzen auf die im Reichsgesetzblatt, Jg. 1940-1943, zusammengestellten amtlichen Abkürzungen, bei Zeitungen bzw. Zeitschriften auf die überregionale Tagespresse bzw. auf Verkündungsblätter. Abkürzungen, die mit einer Ziffer beginnen, stehen am Ende des Verzeichnisses. Im Anhang beigegeben ist ein Verzeichnis aktenkundlicher Abkürzungen, die unter Verwendung der Angaben im Sachweiser des Buches von Heinrich Otto Meisner, *Urkunden- und Aktenlehre der Neuzeit*, 2. Auflage, Leipzig 1952, zusammengestellt wurden.

Zusammengesetzte Abkürzungen (z.B. GenObArzt = Generaloberarzt) wurden in der Regel dann nicht aufgenommen, wenn bereits die Wortteile (Gen = General; ObArzt = Oberarzt) als Abkürzungen im Verzeichnis Berücksichtigung fanden. Von diesem Grundsatz wurde allerdings dann abgewichen, wenn eines der Wortteile unter verschiedenen Bedeutungen in das Verzeichnis aufgenommen wurde, so daß eine eindeutige Auflösung der zusammengesetzten Abkürzung nicht ohne weiteres möglich ist. Auf das Satzzeichen „Punkt“ als ein nicht konsequent angewandtes Abkürzungsmerkmal wurde grundsätzlich verzichtet.

Für juristische Abkürzungen ist im übrigen das „Abkürzungsverzeichnis der Rechtsprache auf der Grundlage der für den Bundesgerichtshof geltenden Abkürzungsregeln“, bearbeitet von Hildebert Kirchner, 4. Auflage Berlin 1993, heranzuziehen. Eine Vielzahl von militärischen Abkürzungen, insbesondere für die einzelnen Organisationseinheiten der Oberkommandos, bietet das von Brün Meyer bearbeitete Abkürzungsverzeichnis im Anhang zu Georg Tessin: „Verbände und Truppen der deutschen Wehrmacht und Waffen-SS im Zweiten Weltkrieg 1939-1945, Bd. 1: Die Waffengattungen – Gesamtübersicht“, 2. Auflage Osnabrück 1979, S. 411-448. Die Angabe über aktenkundliche Abkürzungen beruhen auf Heinrich Otto Meisner: „Urkunden- und Aktenlehre der Neuzeit“, 2. Aufl. Leipzig 1952. Als wohl umfangreichstes Verzeichnis zu nennen ist das „Handbuch der Abkürzungen. Ein umfassendes Nachschlagewerk für alle Bibliotheken, Institute, Industriebetriebe und Verwaltungen“ von Alfred H. Sokoll, München 1990 ff., von dem bisher fünf Bände (A – G) erschienen sind. Ausschließlich Abkürzungen aus der Zeit vor Beginn des Zweiten Weltkrieges bietet der „Aküschlü. Abkürzungsschlüssel“, herausgegeben und bearbeitet vom Brunnen-Verlag, Berlin (1935); aber auch das „Ullstein-Abkürzungs-Lexikon“, bearbeitet von Paul Spillner, Berlin 1967 (Ullstein-Buch 2603/2604) weist zahlreiche Abkürzungen aus der Zeit vor 1945 nach. Hinzuweisen ist schließlich noch auf Ernst Hacke: „Taschenlexikon Abkürzungen. – Wirtschaft – Recht – Steuern“, 1994, und den „Abkürzungsindex. Verzeichnis aktueller Abkürzungen in Zeitungen und Zeitschriften“, 1993.

A

- A:** Abgeordneter
A: Abwehr
A: Ackerland
A: Adjutant
A: Admiral
A: Admiralstabsoffizier
A: Akten
A: Alarm;
A: Altreich
A: Amt
A: Anordnung
A: Ansiedlung Altreich
A: Polizeiliches Kfz-Kennzeichen Land Anhalt
A: Arbeit
A: Arbeitseinsatz
A: Archiv
A: Armee
A: Artillerie
A: Arzt
A: Assessor
A: Ausbildung
A: Ausbildungskompanie
A: Ausbildungsschwadron
A: Ausfuhr
A: „geeignet“ (für SS und NPEA)
A: Marine-Kommandoamt
A: Polizeiliches Kfz-Kennzeichen Reichsgau Wien
a: alt
a: auftragsweise
A 4 ü: 4achsiger Eisenbahnwagen I.Klasse mit stählerner Übergangsbrücke und Faltenbalg
A I: „sehr gut geeignet, keine Bedenken“ (bei Urteil über Einbürgerungsanträge)
A II: Erster Admiralstabsoffizier
A II: „gut geeignet, keine Bedenken“ (bei Urteil über Einbürgerungsanträge)
A III: „geeignet, keine Bedenken“ (bei Urteil über Einbürgerungsanträge)
A4-Gerät: Technische Bezeichnung der V-2-Rakete
AA: Administrationsadjunkt
AA: Agrarpolitisches(r) Amt (-Apparat) der NSDAP
AA: Amtsanwalt(-schaft)
AA: Arbeitsamt
AA: Arbeitsstelle Altreich
AA: Armeeabteilung
AA: Artillerieabteilung
AA: Aufklärungsabteilung
AA: Ausbildungsabteilung
AA: Auslandsabteilung
AA: Auswärtige Angelegenheiten
AA: Auswärtiges Amt
Aa: Altasiatisch (bei Einschätzung der Rasse)
aA: alter Art
aA: auf Anordnung
AAAGr: Allgemeine Ausführungsanweisung zu den Anstellungsgrundsätzen
AAAB: Arbeiter-Abstinenzbund
AAAB: Allgemeine Ausführungsbestimmungen;
AAAB: Arbeiter-Athletenbund
AAAbt: Armee-Abteilung
AAAD: Arbeiter-Athletenbund Deutschlands
AAAG: Armeeartilleriegruppe
AAAK: Aufbruch-Arbeitskreis
AAamt: Arbeitsamt
AAAnw: Ausführungsanweisung
AAAnw: Amtsanwalt
AAAnwR: Amtsanwaltschaftsrat
AAO: Ausführungsanordnung
AArO: Arbeitsgemeinschaft der antiparlamentarischen revolutionären Organisationen (*Anarchisten*)
AAU: Allgemeine Arbeiter-Union (*Berliner Richtung*)
AAUD: Allgemeine Arbeiterunion Deutschlands
AAUEO: Allgemeine Arbeiterunion (Einheitsorganisation)
AAUER: Allgemeine Arbeiterunion (Essener Richtung)
AAus/Abw: Amt Ausland Abwehr (*im Oberkommando der Wehrmacht*)
AB: Abwurfbehälter
AB: Antiautoritärer Bund (*Anarchisten*)
AB: Arbeitsbataillon
AB: Arbeitsbereich
AB: Armeebefehl
AB: Artilleriebeobachter
AB: Aufsichtsbehörde
AB: Augsburger Bekenntnis
AB: Ausführungsbestimmung
AB: Außenbeamter
Ab: Abnahme(-beamter)
Ab: Abschnitt
Ab: Amtsbezirk
aB: auf Befehl
aB: auf Bestellung
ABA: Armeebekleidungsamt
ABA: Allgemeine Bedingungen für Anschlußbahnen
AB-Aktion: Außerordentliche Befriedungsaktion
ABB: Arbeitsbefreiungsbescheinigung
ABC: Allgemeine Berliner Correspondenz
Abdr: Abdruck
AB-DVO: Verordnung zur Durchführung der Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen auf Grund des Gesetzes zur Verminderung der Arbeitslosigkeit
Abest: Ausführungsbestimmungen
ABez: Amtsbezirk
ABG: Allgemeine Betriebsgenehmigung

- ABG:** Allgemeines Baugesetz
ABG: Allgemeines Bergbaugesetz
ABG: Allgemeines Berggesetz
AbG: Abänderungsgesetz
ABGB: Allgemeines Bürgerliches Gesetzbuch
(für Österreich)
Abges: Abänderungsgesetz
AbgH: Abgangshafen
AbgH: Abgeordnetenhaus
Abgm; Abgm: Amtsbürgermeister
AbgO: Abgabenordnung
AbgSt: Abgangsstation
ABI: Arbeiterbildungsinstitut
abkdr: abkommandiert
ABKK: Allgemeine Betriebskrankenkasse
Abko: Abnahmekommando
ABL: Abschnittsbauleitung
ABL: Armeebekleidungslager
AbI, Abl: Amtsblatt
Abm: Amtsbaumeister
Abn: Abnahme
AbnA: (*Reichsbahn-*) Abnahmeamt
ABO: Allgemeine Bauordnung
ABO: Apotheken-Betriebsordnung
ABP: Arbeitsbeschaffungsprogramm
ABP: Auslandsbriefprüfstelle
ABPD: Arbeiter- und Bauernpartei Deutschlands
Abr: Abrechnung
Abr: Abrüstung
ABRKV: Ausführungsbestimmungen zur Reisekostenverordnung
ABs: Ackerbauschule
Abs: Absatz
Abschl: Abschlepp-
Abschn: Abschnitt
ABSt: Artilleriebeobachtungsstelle
Abt: Abteilung
AbtCh: Abteilungschef
AbtDir: Abteilungsdirektor
Abtg: Abteilung
AbtL, Abtl: Abteilungsleiter
Abtlg: Abteilung
AbtLtr: Abteilungsleiter
AbtPräs: Abteilungspräsident
AbtVorst: Abteilungsvorstand
AbtVorst: Abteilungsvorsteher
ABUKV: Ausführungsbestimmungen zur Umzugskostenvergütung
ABV: Amateurboxverband
ABV: Arbeiterbildungsverein
Abw: Abwehr, -abteilung
Abw: Abwicklung
Abw: Abwurf
AbwickKom: Abwicklungskommissar, -kommission
AbwNest: Abwehr-Nebenstelle
AbwSchl: Abwehrschlacht
AbwSt: Abwehrstelle
AbwSt: Abwicklungsstelle
ABZ: Aktuelle Bilderzeitung
Abz, Abz: Amtsbezirk
Abz: Abzeichen
Abz: Abzug
AC: Automobil Club
ac: anni currentis (*lat., des laufenden Jahres*)
Achskl: Achselklappe
Achsst: Achselstück
AD: Alpen- und Donau-Reichsgaue
AD: Arbeitsdienst
AD: Armeedolch
AD: Artilleriedepot
AD: Artilleriedivision;
AD: Auslandsdeutscher
AD: Außendienst
AD: Austauschdienst
aD: außer Dienst
ADA: Allgemeines Dienstalder
ADA, AdA: Akademie der Arbeit
ADA: Allgemeine Dienstanweisung
ADAV: Allgemeiner Deutscher Arbeiterverein
Adav: Allgemeiner Deutscher Arbeitgeberverband
ADB: Allgemeine Deutsche Burschenschaft
ADB: Allgemeiner Deutscher Beamtenbund
ADB: Allgemeiner Deutscher Bildhauerverband
ADB: Alte Deutsche Burschenschaft
ADBB: Allgemeiner Deutscher Beamtenbund
ADCA: Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt
adD: auf dem Dienstweg
Adefa: Arbeitsgemeinschaft deutscher Fabrikanten
ADEMAG: Allgemeine Deutsche Montan-AG
ADERST; ADEuRSt: Amtliche Deutsche Ein- und Rückwandererstelle
ADEW: Allgemeine Deutsche Einjährigen-Wehrschaft
ADFA: Arbeitsgemeinschaft der Fachgewerkschaften
ADG: Arbeitsgemeinschaft der Deutschen Glaubensbewegung
ADG: Auslandsvertretung der Deutschen Gewerkschaften
ADGB: Allgemeiner Deutscher Gewerkschaftsbund
ADHG: Allgemeines Deutsches Handelsgesetzbuch
ADir: Amtsdirektor
Adir: Archivdirektor
Adj: Adjunkt
Adj: Adjutant (-ur)
AdjF: Adjutantur der Wehrmacht beim Führer (*ab 1939: ...beim Führer und Reichskanzler*)
Adjkt: Adjunkt
AdjMin: Adjutant(-ur) des Ministers
ADJV: Allgemeiner Deutscher Jagdschutzverein

- AdK:** Admiral der Kleinkampfverbände
AdK: Akademie der Künste
ADM: Allgemeiner Deutscher Musikverein
ADM: Arbeitsgemeinschaft Deutscher Musiker
AdM: Admiralstab der Marine
Adm: Administrator
Adm: Admiral
Adm: Admiralität
adm: administrativ
AdmArzt: Admiralarzt
Admst: Admiralstab
AdmStArzt: Admiralstabsarzt
AdmstOffiz: Admiralstabsoffizier
ADMV: Allgemeiner Deutscher Musikverein
AdN: Admiral der Nordsee (-station)
ADO: Allgemeine Dienstordnung
AdO: Admiral der Ostsee (-station)
AdöR: Anstalt des öffentlichen Rechts
ADP: Allgemeine Deutsche Postgewerkschaft
ADP: Arbeitsdienstpflicht
ADR: Akademie für Deutsches Recht
ADS: Allgemeine Deutsche Seeverversicherungsbedingungen
ADS: Allgemeiner Deutscher Sprachverein
ADS: Arbeitsgemeinschaft Deutscher Studentensport
AdS: Admiral der Seebefehlsstellen
ADst: Außendienststelle
ADSV: Allgemeine Deutsche Seeverversicherungsbedingungen
ADSV: Allgemeiner Deutscher Sprachverein
AdSw: Akademie der deutschen Seewarten
ADT: Allgemeiner Deutscher Turnerbund
ADtschR: Akademie für Deutsches Recht
ADTV: Allgemeiner Deutscher Tanzlehrerverband
AdU: Admiral der Unterseeboote
ADV: Alldeutscher Verband
ADV: Allgemeine Durchführungsverordnung
ADV: Allgemeiner Deutscher Verband
ADV: Antinazistische Deutsche Volksfront
ADV: Artillerie-Dienstvorschrift
AdV: Arbeitsfront der Volksdeutschen
ADVBl: Arbeitsdienst-Verordnungsblatt
ADW: Arbeitsdienstwilliger
ADW: Arbeitsgemeinschaft Deutscher Werbungsvermittler
AdW: Akademie der Wissenschaften
Ä: Ämter
AE: Arbeiter Esperantist
AE: Eisenbahnabteilung (*im Reichskriegsministerium*)
AEA: Artillerie-Ersatzabteilung
AED: Asien-Europa-Dienst
ÄEG: Ärztliches Ehrengericht
ÄG: Ärztesgesetz
ÄEG: Allgemeine Elektrizitätsgesellschaft
AEG: Anerbengericht
ÄK: Ärztekammer
ÄKBV: Ärztlicher Kreis- und Bezirksverband
ÄKrV: Ärztlicher Kreisverein
ÄKrVd: Ärztlicher Kreisverband
AEL: Arbeitserziehungslager
ÄndA: Änderungsanordnung
ÄndAO: Änderungsanordnung
ÄndB: Änderungsbestimmung
ÄndBek: Änderungsbekanntmachung
ÄndBest: Änderungsbestimmung
ÄndG, ÄndGes: Änderungsgesetz
ÄndV: Änderungsverordnung
ÄndV: Änderungsvorschriften
ÄndVerf: Änderungsverfügung
ÄndVerordn: Änderungsverordnung
AEP: Allgemeiner Europäischer Pressedienst
AER: Artillerieersatzregiment
AeR: Arbeitsgemeinschaft entschiedener Republikaner
ÄußA: Staatsamt für Äußeres (*in Österreich*)
AEV: Allgemeiner Eisenbahner-Verband
AEV: Arbeiter-Ersatzkassenverband
AEV: Arbeiter-Esperanto-Verein
ÄVBd: Ärztereinebund
ÄVO: Änderungsverordnung
AEW: Allgemeine Erdölverarbeitende Werke
AEZ: Allgemeines Ehrenzeichen
AF: Akademische Fliegergruppe
AF: Artilleriefährprahm
AF: Artillerieführer
AF: Auslandsfernamt
aF: alter Fassung
af: arbeitsfähig
AFA: Auslandsfernamt
AFA-Bund: Allgemeiner Freier Angestelltenbund
A-Fall: Altreich (*Ansiedlungsentscheidung*)
AFAP: Arbeitsgemeinschaft für Arbeit und Politik
AFB: Ausführungsbestimmung
AfB: Amt für Beamte
AFE: Arbeitsgemeinschaft zur Förderung der Elektrowirtschaft
AFF: Ansteuerungsfunkfeuer
AfG: Ausbildungsvorschrift für Gebirgstruppen
Afhr: Artillerieführer
Afifa: Aktiengesellschaft für Filmfabrikation
AFJO: Antifaschistische Jugendorganisation
AFL: Abfanglinie
AFL: Artillerieträger-Flottille
Afl: Artillerieflieger
AFLD: Allgemeine Freie Lehrergewerkschaft
AFIP: Armee-Flugplatz
AFP: Artillerie-Fährprahm
Afr.: Afrika
Afr-Div: Afrika-Division
AFü, Afü, : Artillerieführer
Afü: Arbeitslosenfürsorge
AFWA: Allgemeine Flugwetteransage

- AG:** Abwehrgruppe
AG, Ag: Agent
AG: Aktionsgemeinschaft
AG: Aktiv-Gruppen
AG: Amtsgehilfe
AG, Ag: Amtsgericht
AG, Ag: Amtsgruppe
AG: Anstellungsgrundsätze
AG, Ag: Anwaltsgericht
AG: Apellationsgericht
AG: Arbeitgeber
AG: Arbeitseinsatz im Generalgouvernement
AG: Arbeitsgebiet
AG: Arbeitsgemeinschaft
AG: Arbeitsgericht
AG: Arbeitsgruppe
AG: Armeegruppe
AG: Artilleriegeschoß
AG: Astronomische Gesellschaft
AG: Aufklärungsgruppe
AG: Ausbaugesetz
AG: Ausführungsgesetz
AG: Außerterminlich Gemusterte
AG: Autonomes Gebiet
AG: Avantgarde
Ag: Agentur
aG: auf Gegenseitigkeit
AGA: Allgemeine Geschäftsbedingungen für das Anzeigengewerbe
AGB: Amtsgerichtsbezirk
AGB: Arbeitgeberbund
AGB: Arbeitsgemeinschaft der freien geistigen Berufe
AGBG: Allgemeines Bürgerliches Gesetzbuch
AGBGB: Ausführungsgesetz zum Bürgerlichen Gesetzbuch
AGBz: Amtsgerichtsbezirk
AGD: Amtsgerichtsdirektor
AGD: Arbeitsgerichts-Dienstkorrespondenz
AG Dir: Amtsgerichtsdirektor
Ageh: Amtsgehilfe
AGer, Ager: Amtsgericht
AGF: Arbeitsgauführer
AGFA; Agfa: Aktiengesellschaft für Anilinfabrikation
AGG: Aggregat
AGG: Arbeitsgerichtsgesetz
Agg: Antragsgegner
AGGVG: (*bayerisches*) Ausführungsgesetz zum Gerichtsverfassungsgesetz
AGH: Arbeitsgemeinschaft der deutschen Hauptfürsorgestellen
Agh: Amtsgehilfe
AGI: Artilleriegeräte-Inspizient
Agila: Ausrüstungsgesellschaft für Industrie und Landwirtschaft
Agit: Agitation
Agitprop: Agitation und Propaganda
AGL: Allgemeines Landrecht (*für die preußischen Staaten*)
AGL: Arbeitsgauleitung
agl: akademisch geprüfter Landwirt
Agm: Arbeitsgemeinschaft
AGO: Allgemeine Gerichtsordnung
AGO: Allgemeine Geschäftsordnung
AGO: Arbeitsgemeinschaft Otto-Flugzeugwerke
AGP: Armeegerätepark
AGPr: Amtsgerichtspräsident
AgPr: Agentenprovision
AGPräs: Amtsgerichtspräsident
AGR: Amtsgerichtsrat
AGr: Anstellungsgrundsätze
AGr: Armeegruppe
Agr: Agrarier
Agr: Agronom
Agr: Anstellungsgrundsätze
Agr: Arbeitsgruppe
AgrBauR, AgrBR: Agrarbaurat
AgrKltBR: Agrarkulturbaurat
AGS: Amtsgerichtssekretär
AGSSSt: Armee-Gefangenessammelstelle
AGStPO: Ausführungsgesetz zur Strafprozeßordnung
Agst: Agent
Agtr: Agentur
AGV: Angestelltenversicherungsgesetz
AgV: Arbeitgebervertreter
AGZPO: Ausführungsgesetz zur Zivilprozeßordnung
AH: Abgeordnetenhaus
AH: Adolf Hitler (1. SS-Panzerdivision „Leibstandarte Adolf Hitler“)
AH: Allgemeines Heeresgerät
AH: Alte Herren; Alter Herr
AH: Amtliches Handbuch
AHA: Allgemeines Heeresamt
AHagB: Allgemeine Hagelversicherungs-Bestimmungen
AHC: Alter-Herren-Convent
AHM: Allgemeine Heeresmitteilungen
AHO: Allgemeine Hafenordnung
AHO: Anti-Hitler-Opposition
Ahptm: Amtshauptmann(-schaft)
Ahptmsch: Amtshauptmannschaft
AHQ; AHQu: Armeehauptquartier
AHS, A-H-Schule: Adolf-Hitler-Schule
AHSt: Außenhandelsstelle
AHStat: Außenhandelsstatistik
AHV: Alt(er) Herrenverband
AHVO: Allgemeine Hafenverordnung
AI: Amtsinspektor
AI: Inspektion der Marineartillerie
AI: Armeecendant:
AI: Automobilindustrie
AiA: Angestellter im Außendienst
AIng: Artillerieingenieur

- AIV:** Alters- und Invalidenversicherung
AIW: Artillerie-Instandsetzungswerkstatt
AJ: Anarchistische Jugend
AJG: Antifaschistische Junge Garde
AJg: Alpenjäger
AJgB: Alpenjäger-Bataillon
AJgR: Alpenjäger-Regiment
AJustV: Marine-Justizverwaltung
AJV: Antifaschistischer Jugendverein
AK: Abrüstungskonferenz
AK: Aktienkapital
AK, Ak: Amtskasse
AK: Anwaltskammer
AK: Appellationskammer
AK: Arbeiterkartei
AK: Arbeitskamerad
AK: Arbeitskammer
AK: Armeekorps
AK: Autokarte
Ak: Akademie
Ak: Akademiker
aK: auf Kriegsdauer
ak: akademisch
ak: altkatholisch
Akad: Akademie
AkadSch: Akademieschule
AKäm: Amtskämmerer
AkdK: Akademie der Künste
AKdo: Außenkommando
AkDR, AkdR: Akademie für Deutsches Recht
AkdW, AkdWiss: Akademie der Wissenschaften
AkDR: Akademie für Deutsches Recht
AKHMasch: Akademie des Heeres für Maschinenwesen
AK-Karte: Ansiedlerkarteikarte
AK-Karte: Arbeitseinsatzkarte
AKKW: Raupenfahrzeug-Kolonne
AKL: Arbeitskreisleiter
AKM: (Gesellschaft der) Autoren, Komponisten und Musikverleger
AKN: Artilleriekommandeur Nord
AKO: Amtskassenordnung
AKO: Artilleriekommandeur Ost
Akofern: Armee-Fernsprechkommando
AKom: Artilleriekommandeur
AKorps: Artilleriekorps
AKP: Armee-Kraftwagenpark
aKr: auf Kriegsdauer
AKS: Artilleriekommandeur Süd
AktDpfl: Aktive Dienstpflicht
AktG: Aktiengesetz
AktGes: Aktiengesellschaft
AKW: Anhaltinische Kohlenwerke
AKW: Artilleriekommandeur West
Akw: Aktentransportkraftwagen
Akz: Aktenzeichen
Akzettist (österr., Anwärter)
AL: Abteilungsleiter
AL: Ahnenliste
AL: Amtsleiter
AL: Amtsleitung
AL: Anschlußleitung
Al: Arbeitsloser
aL: auf Lebenszeit
al: alias
ALA: Ahnenlisten austausch
ALA: Allgemeines Luftamt
ALA: Aufklärungs-Lehrabteilung
ALC: Alldeutscher Landsmannschaften-Convent
ALF: Arbeitslosenfürsorge
Alfu: Arbeitslosenfürsorgeunterstützung
Alfü: Arbeitslosenfürsorge
ALK: Arbeitslosenkasse
all: alliierte
AllgABest: Allgemeine Ausführungsbestimmungen
AllgArbR: Allgemeines Arbeitsrecht
AllgAusfBest: Allgemeine Ausführungsbestimmungen
AllgB: Allgemeine bautechnische Angelegenheiten
AllgBG: Allgemeines (*preußisches*) Berggesetz
AllgEG: Allgemeines Eisenbahngesetz
allgM: allgemeine Meinung
AllgPrBergR: Allgemeines Bergrecht für die Preussischen Staaten
AllVfg: Allgemeine Verfügung
AllwJa: Allwetterjagd; -jäger
Alm: Alarm
Alp(Div): (*italienische*) Alpini(-Division)
AlpJ: Alpenjäger
AlpKdo: Alpinikommando
ALR: Preußisches Allgemeines Landrecht
Altersh: Altersheim
Alth: Altenheim
altk, altkath: altkatholisch
altn: altnordisch
ALtr: Amtsleiter
AltrG: Altrentnergesetz
ALU: Arbeitslosenunterstützung
ALV: Akademische Landwirtschaftliche Verbindung
ALV: Akademisch-literarischer Verein
AIV: Arbeitslosenversicherung
ALZ: Alarmzentrale
AM: Allgemeine Mitteilungen
AM: Amtsmeister
AM: Artillerie der Marine
Am: Arbeitsmann
aM: amtliche Mitteilung
AMA: Allgemeines Marine(haupt)amt
Am-Apparat: Anti-militärischer Apparat (*Abteilung für Militärpolitik in der KPD*)
Amat: Amateur
AmBl: Amtliches Mitteilungsblatt
AMD: Allgemeiner Marinedienst

- AME:** Allgemeine Mitteilungen in Entschuldungssachen
AMK: Artillerie-Munitionskolonie
AML: Armee-Munitionslager
AMMRE: Anstalt für mechanisch-musikalische Rechte
AMP: Arbeitskreis Messen und Prüfen
Amp: Amputierter
Amph: Amphibienfahrzeug
Amso: Arbeitsgemeinschaft marxistischer Sozialarbeiter
AmdMitt: Amtliche Mitteilungen
Amtm: Amtmann
AMTr: Artillerie-Meßtrupp
Amtsbez: Amtsbezeichnung
Amtsbl: Amtsblatt
AmtsblMitt: Amtsblattmitteilung
AmtsblVfg: Amtsblattverfügung
Amtsg: Amtgehilfe
AmtsgerR: Amtsgerichtsrat
Amtsh, Amtshptm: Amtshauptmann(-schaft)
Amtsl, Amtsltr: Amtsleiter
AmtsO: Amtsordnung
AmtsR, Amtsr: Amtsrat
AmtsR, Amtsr: Amtsrichter
Amtsvorm: Amtsvormund
AMV: Akademisch-musikalische Verbindung
AN: Amtliche Nachrichten, Amtliches Nachrichtenblatt
AN: Anordnung
AN: Arbeitsnachweis
AN: Ausrüstungsnachweis
an: altnordisch
ANA, Ana: Allgemeine Nachrichtenagentur
ANaFü: Armee-Nachrichtenführer
AnerbG: Anerbengericht
ANF: Armee-Nachschubführer
AnfKl: Anfechtungsklage
ANfRV: Amtliche Nachrichten für die Reichsversicherung
Ang: Angestellter
AngK: Angestelltenkammer (*beim Arbeitsgericht*)
AngIVO: Angleichungsverordnung
AngV: Angestelltenversicherung
AngVersG, AngVG: Angestelltenversicherungsgesetz
Ankpl: Ankerplatz
AnlAbIG: Gesetz über die Ablösung öffentlicher Anleihen
AnlBl: Anlageblatt
AnlfdZAbf: Anleitung für die Zollabfertigung
AnlK: Anliegerkosten
AnlKostber: Anleitung zur Berechnung der Kosten (*für das Rechtsmittelverfahren*)
AnlPl: Anlageplatz
AnlSt: Anlagestelle
AnO: Anordnung
ANR: Armee-Nachrichtenregiment
ANRVA: Amtliche Nachrichten des Reichsversicherungsamtes
Ans: Ansiedlung
AnsKomm: Ansiedlungskommission
ANST: Arbeitsgemeinschaft Nationalsozialistischer Studentinnen
AnstGr: Anstellungsgrundsätze
AnstL: Anstaltsleiter
AnstO: Anstaltsordnung
Antifa: Antifaschismus
Antifa: Antifaschistisch
Antifa: Antifaschistischer Kampfbund
Antrsp: Antransport
AnV: Angestelltenversicherung
AnV: Arbeitnehmerverband
AnV: Arbeitnehmervertreter
AnVG: Angestelltenversicherungsgesetz
Anw: Anwärter
Anw: Anwalt(-schaft)
Anw: Anwartschaft
Anw: Anweisung
AnwBl: Anwaltsblatt
AnwDA: Anwärterdienstalter
AnwDz: Anwärterdienstzeit
AnwK: Anwaltskammer
AnwK: Anwaltskosten
Anz: Anzeiger
AnzO: Anzugsordnung
AO: (*Reichs-*)Abgabenordnung
AO: Ablaufoffizier
AO: Abwehroffizier
AO: Anordnung
AO: Arbeitsordnung
AO: Artillerieoffizier;
AO: Ausbildungsordnung
AO: Auslandsorganisation (*der NSDAP*)
Ao: Anordnung
ao: alte(r) Ordnung
ao: außerordentlich(er)
AOAmtm: Amtsoberamtmann
AÖa: Abteilung für Öffentlichkeitsarbeit
AÖB: Allgemeine öffentliche Bibliothek
AÖR: Anstalt des öffentlichen Rechts
AOG: Arbeitsordnungsgesetz (*Gesetz zur Ordnung der nationalen Arbeit*)
aoG: Außerordentlicher Gesandter
AOGeh: Anordnung über Geheimpatente
AoGes: Außerordentlicher Gesandter
AOGO: Gesetz zur Ordnung der Arbeit in öffentlichen Verwaltungen und Betrieben
AoGubM: Außerordentlicher Gesandter und bevollmächtigter Minister
aoGV: außerordentliche Generalversammlung
aoH: außerordentlicher Haushalt
aoHV: außerordentliche Hauptversammlung
AOI: Amtsoberinspektor
AOK: Allgemeine Orts- und Kreiskrankenkasse
AOK: Armeeoberkommando

- AOKK:** Allgemeine Ortskrankenkasse
AOKraft: Abwehroffizier des Kraftfahrwe-
sens
aoM: außerordentliches Mitglied
AP: Armé des Partisans (*frz., Partisanenar-
mee*)
AP: Außenposten
Ap: Appell
ap: außerplanmäßig
APA: Agrarpolitisches Amt (*der NSDAP*)
APA: Außenpolitisches Amt (*der NSDAP*)
APB; ApB: Allgemeine polizeiliche Bestim-
mung(en)
ApDir: Apothekendirektor
A-Phase: Ausführungsphase
APIFü: Armee-Pionierführer
apl: außerplanmäßig
APIV: Allgemeiner Plattdeutscher Verband
APO: Allgemeine Prüfungsordnung
APO: Ausbildungs- und Prüfungsordnung
ApO: Apotheken-Ordnung
Apo: Abstimmungspolizei
Appl: Applikant (*österr., Anwärter, Bewerber*)
ApPrO: Prüfungsordnung für Apotheker
APr: Abteilungspräsident
aPr: auf Probe
Apräs: Abteilungspräsident
apreuß: altpreußisch
APU: Altpreußische Union
APV: Aufsichtsamt für Privatversicherung
APV: Ausländerpolizeiverordnung
AR: Abteilung für Rennen
AR: Ahnenreihe
AR: Aktienrecht
AR: Allgemeines Register (*der Justiz*)
AR: Altreich
AR: Amtsrat
AR: Amtsrichter
AR: Arbeitsrecht
AR: Archivrat
AR: Artillerieregiment
AR: Aufsichtsrat
Ar: Arado (*Typenbezeichnung der Arado-Flug-
zeugwerke*)
Ar: Reichsarbeitsminister(-ium)
aR: alte Regel(-ung), alter Regelung
aR: altes Recht, alten Rechts
ar: arisch
ARA: Arbeitsausschuß
arA: auf richterliche Anweisung
Arabu: Arbeiter-Radio-Bund
ARAG: Allgemeine Rechtsschutzversicherungs-
AG
ARat: Aufsichtsrat
ARB: Allgemeine Bedingungen für die Rechts-
schutzversicherung
ARB: Arbeiter-Radio-Bund
Arb: Arbeit, Arbeiter-, Arbeits-
ArbA: Arbeitsamt
ArbA: Arbeitsanweisung
ArbAbt: Arbeiterabteilung
ArbAbt: Arbeitsabteilung
ArbAmt: Arbeitsamt
ArbAnw: Arbeitsanweisung
ArbAnsglG: Gesetz über den Ausgleich in
Arbeitsstreitverfahren
ArbB: Arbeitsbuch
ArbEins: Arbeitseinsatz
ArbF: Arbeitsführer, Arbeitsführung
ArbFlgz: Arbeitsflugzeug
ArbG: Arbeitsgericht
ArbG: Arbeitsgesetz
ArbGBez: Arbeitsgerichtsbezirk
ArbGem: Arbeitsgemeinschaft
ArbGer: Arbeitsgericht
ArbGr: Arbeitsgruppe
ArbK: Arbeitskammer
ARBKD: Assoziation Revolutionärer bildender
Künstler Deutschlands
ArbKdo: Arbeitskommando
ArbKp: Arbeitskompanie
ArbM, ArbMin: Arbeitsminister(ium)
ArbO: Arbeitsordnung
ArbOG: Gesetz zur Ordnung der nationalen
Arbeit
ArbR: Arbeitsrecht
ArbRcht: Arbeitsrichter
ArbRI: Arbeitsrichtlinien
ArbVerm: Arbeitsvermittlung
ArbVermG: Gesetz über Arbeitsvermittlung,
Berufsberatung und Lehrstellenvermittlung
ArbVers: Arbeiterversorgung
ArbVO: Verordnung über das Arbeitsbuch
Arch: Archiv
Archt, ARcht; Archtr: Amtsrichter
ArD: Arbeitsdienst
AREG: Arbeitsgemeinschaft der Einzelhändler
und Gewerbetreibenden
ARF: Alt-Reichsflagge
Arfü: Artillerieführer
ARG: Altrentnergesetz
ARG: Arbeitseinsatz der Reichstreuhänder-
und Gewerbeaufsichtsverwaltung
ARGE; Arge: Arbeitsgemeinschaft
ARGR: Arbeitsgruppe
ARI: Arbeiter-Radio-Internationale
Ari: Amtsrichter
Ari, Arie: Artillerie
ARK: Arbeiter-Radio-Klub
Ark: Arbeiter-Rundfunk-Kommission
ARKB: Arbeiterrad- und Kraftfahrerbund
ARKM: Arktikmunition
Arko: Artillerie-Kommandeur (*bei einem
Korps*)
ArKr: Arbeitskreis
ARLZ: Auflockerung-Räumung-Lähmung-Zer-
störung (*-maßnahmen*)
Arm: Armee

- ArmAbt:** Armee-Abteilung
ArmGeb: Armeegebiet
ArmGr: Armeegruppe
ArmPflaz: Armee-Pferdelazarett
ArmPFP: Armee-Pferdepark
ArmRes: Armeereserve
ArmSanP: Armee-Sanitätspark
ArmVOBl: Armee-Verordnungsblatt
ARntMstr: Amtsrentmeister
Arplan: Arbeitsgemeinschaft zum Studium der sowjetrussischen Planwirtschaft
Arr: Arrest, Arrestant
ARS: Arbeiter-Radfahrerbund Solidarität
Ars, Arsen: Arsenal
Arso: Arbeitsgemeinschaft revolutionärer sozialistischer Organisationen
Arso: Arbeitsgemeinschaft sozialpolitischer Organisationen
Art: Artikel
Art: Artillerie
ArtArs: Artillerie-Arsenal
ArtDep: Artillerie-Depot
ArtFl: Artillerieflieger
ArtInsp: Artillerie-Inspektion
Artl: Artillerie
ArtS, ArtSch: Artillerieschule
ArtSchbt: Artillerieschulboot
ArtSchPl: Artillerieschießplatz
ArtSchulSch: Artillerie-Schulschiff
ArtVermTr: Artillerie-Vermessungstrupp
ArtWaKdo: Artilleriewaffen-Kommando
ArtZg: Artilleriezug
Arv: Archiv
AS: Artillerieschule
AS: Außenstelle
As: Ausschluß
ASA: Anarcho-syndikalistische Arbeitsgemeinschaft sozialistischer Architekten
ASB: Akademischer Sportbund
ASB: Arbeiter-Samariterbund
ASB: Arbeiter-Schwimmerbund, Arbeiter-Schwimmverband
ASBoot: Artillerieschnellboot
ASchB: Arbeiter-Schützenbund
ASchPl: Artillerie-Schießplatz
ASchr: Amtsschreiber
ASekr: Amtssekretär
ASG: Arbeitsspendengesetz
ASH: Arbeiterselbsthilfe
ASK: Athletik-Sportklub
ASL: Arbeitsgemeinschaft sozialistischer Lehrer und Lehrerinnen (*Deutschlands*)
ASM: Admiral Schwarzes Meer
ASP: Alte sozialdemokratische Partei
ASP: Antinationale Sozialistische Partei
ASpB: Arbeiterturn- und Sportbewegung
ASR: Arbeiter- und Soldatenrat
Ass: Assessor
Ass: Assistent
AssAnw: Assessoranwärter
AssAnw: Assistentenanwärter
AssDA: Assessorendienstalter
AssdBerg: Assessor des Bergfaches
Asses: Assessor
Assist: Assistent
Asst: Assistent
ASt: Auswertestelle
Ast: Abwehrstelle
Ast: Amtsstelle
Ast: Außenstelle
aSt: alten Stils
ASTA, Asta: Allgemeiner Studentenausschuß
Asto: Admiralstabsoffizier
ASTV: Allgemeine Schiffstechnische Vorschriften der Marine
ASV: Akademischer Sportverband
ASV: Allgemeiner Schriftstellerverein
ASV: Arbeiter-Schwimmverein
ASV: Arbeiterselbstverwaltung
ASV: Arbeiter-Sportverein
ASV: Athletik-Sportverband
ASV: Athletik-Sportverein
ASVA: Arbeiter-Sozialversicherungsanstalt
ASZ: Ausländer-Sonderzuteilung
ATB: Allgemeiner Akademischer Turnerbund
ATB: Arbeiter-Turnbund
AtB: Austauschblatt
ATBD: Arbeiter-Theaterbund Deutschlands
Ate: Alfred Teves, Maschinen- und Armaturenfabrik, Frankfurt/M.
ATG: Allgemeine Transportanlagen GmbH
ATG: Automobiltechnische Gesellschaft
ATk: Anti-Tank-
ATO: Allgemeine Tarifordnung
ATO: Allgemeine Treuhandorganisation
ATO: Artillerietechnischer Offizier
ATP: Auslandstelegrammprüfstelle
ATS: Allgemeiner Turn- und Sportverein
ATSB: Arbeiterturn- und Sportbund
ATSV: Akademischer Turn- und Sportverein
ATSV: Allgemeiner Turn- und Sportverband
ATSV: Arbeiter Turn- und Sportverein
Att: Attaché
AttH: Attaché des Heeres
AttLw: Attaché der Luftwaffe
AttM: Attaché der Marine
Attr: Atrappe
ATUS, ATuS(B): Arbeiter Turn- und Sportbund
ATV: Akademische Turnverbindung
ATV: Athletik-Turnverband
ATV: Arbeiter-Turnverein
AU: Allgemeinbildender Unterricht
AU: Auto Union AG
Au I: Auschwitz (*Konzentrationslager, Stammlager*)
Au II: Auschwitz-Birkenau (*Konzentrationslager, Vernichtungslager*)

- Au III:** Auschwitz-Monowitz (*Konzentrationslager, Arbeitslager Monowitz*)
- AuBAussch:** Angestellten- und Beamtenausschuß
- Aubo:** Außenbordmotor
- AuEB:** Ausbildungs- und Ersatz-Bataillon
- AuESt:** Annahme- und Entlassungsstelle
- Aufb:** Aufbau(schule)
- AufbrG:** Aufbringungsgesetz (*Gesetz zur Aufbringung der Industriebelastung*)
- AufhG:** Aufhebungsgesetz (*Gesetz über die Aufhebung der Militärgerichtsbarkeit*)
- Aufkl:** Aufklärung
- AufKIG:** Aufklärungsgeschwader
- Auflag:** Auffanglager
- Aufr:** Auffrischung
- Aufs:** Aufseher, Aufsicht
- Aufsb:** Aufsichtsbeamter
- AufBeh:** Aufsichtsbehörde
- AufPrV:** Aufsichtsamt für Privat-Versicherungen
- Aufst:** Aufstellung
- AufwG:** Aufwertungsgesetz
- AuLGR:** Amts- und Landgerichtsrat
- AuPO:** Ausbildungs- und Prüfungsordnung
- Ausb:** Ausbildung
- AusbAnl:** Ausbauanleitung
- Ausf:** Ausfertigung
- Ausf:** Ausführung
- AusfAnKrBest:** Ausführungsanordnungen zu den Kraftfahrzeugbestimmungen
- AusfAnw:** Ausführungsanweisung
- AusfB:** Ausführungsbestimmung
- AusfZO:** Ausfuhrzollordnung
- Ausg:** Ausgabe
- AusgB:** Ausgabebuch
- Aush:** Aushebung
- Ausl:** Auslade-
- Ausl:** Ausland
- Ausl:** Auslieferungssache
- Ausl/Abw:** *Amt Ausland/Abwehr (des Oberkommandos der Wehrmacht)*
- AuslPVO:** Ausländerpolizeiverordnung
- AuslVertr:** Auslieferungsvertrag
- AuslVertr:** Auslandsvertretung
- AusnGer:** Ausnahmegericht
- Ausr:** Ausrüstung
- AuSRat:** Arbeiter- und Soldatenrat
- Aussch:** Ausschuß
- Ausst:** Ausstattung
- Ausst:** Ausstellung
- Aust:** Außenstelle
- Ausw:** Auswerte-
- Ausz:** Auszug
- AutoBBO:** *Vorläufige* Autobahn-Betriebs- und Verkehrsordnung
- AuUg:** Allgemeines- und Unterkunftsgerät
- AV:** Abteilungsvorstand
- AV:** Ämterverzeichnis, Amtsverzeichnis
- AV:** Allgemeine Verfügung, -Verordnung, -Verwaltungsvorschrift
- AV:** Altersversicherung, Altersversorgung
- AV:** Amtsvormund(-schaft),
- AV:** Amtsvorstand, Amtsvorsteher
- AV:** Anarchistische Vereinigung
- AV:** Angestelltenversicherung
- AV:** Arbeitslosenversicherung
- AV:** Arbeitsvermittlung
- AV:** Architektenverein
- AV:** Archivverwaltung
- AV:** Ausbildungsvorschrift
- AV:** Ausführungsverordnung, -vorschrift
- aV:** auf Vortrag
- aV:** auf Vorhalt
- av:** arbeitsverwendungsfähig
- AVA:** Armee-Verpflegungsamt
- AVAVG:** Arbeitsvermittlungs- und Arbeitslosenversicherungsgesetz
- AVBl:** Armee-Verordnungsblatt
- AvD:** Automobilklub von Deutschland
- Avers:** Altersversicherung
- Avers:** Angestelltenversicherung
- Avers:** Arbeitslosenversicherung
- Averw:** Amtsverwalter
- AVF:** Ausbildungsvorschrift für die Fahrtruppen
- AVF:** Ausbildungsvorschrift für die Fußtruppen
- AVf:** Allgemeine Verfügung
- avf:** arbeitsverwendungsfähig im Felde
- Avfg:** Allgemeine Verfügung
- AVG:** Amt für Volksgesundheit
- AVG:** Angestelltenversicherungsgesetz
- avg:** arbeitsverwendungsfähig in der Garnison
- avh:** arbeitsverwendungsfähig in der Heimat
- AVI:** Ausbildungsvorschrift Infanterie (*HDv.130*)
- AvI:** Arbeitsgemeinschaft der Eisen, Stahl und Metall verarbeitenden Industrie
- AVK:** Artillerie-Versuchskommando
- AV K:** Ausbildungsvorschrift Kavallerie (*HDv.299*)
- AV Kfk:** Ausbildungsvorschrift Kraftfahrkampftruppen (*HDv.470*)
- AVKL:** Artillerie-Versuchskommando Land
- AVKLw:** Ausbildungs- und Verwendungskatalog der Luftwaffe
- AVKo:** Artillerie-Verbindungskommando
- AV Kraft:** Ausbildungsvorschrift für die Kraftfahrtruppen (*HDv.472*)
- AVKS:** Artillerie-Versuchskommando Schiff (See)
- AVL:** Armeeverpflegungslager
- AV Lb:** Ausbildungsvorschrift Leibesübungen (*Hdv.475*)
- AVN:** Amtliche Nachrichten des Reichsversicherungsamtes
- AVN:** Amtliche Vermessungsnachrichten
- AVO:** Allgemeine Vollzugsordnung

AVO: Artillerie-Verbindungsoffizier
AVO: Ausführungsverordnung
Avorm: Amtsvormund
Avorst: Amtsvorsteher
AVRHG: Verordnung über die Ausführung des Reichsheimstättengesetzes
AVSt: Amtsvorstand
avu: arbeitsverwendungsunfähig
AVÜ: Allgemeine vorbereitende Übung
Avus: Automobil-Verkehrs- und Übungsstraße (Berlin)
AVV: Allgemeine Verwaltungsvorschrift
AW: Ausbesserungswerk
AW: Ausbildungswesen
AW: Ausführungsanweisung
Aw: Amtswalter
Aw: Anwärter
Aw: Artilleriewerkstatt
aW: auf Wartegeld
aW: auf Weisung
AWA: Akademisch-wissenschaftliches Arbeitsamt
AWA: Allgemeines Wehrmachtamt
A-Wagen: Eisenbahnwagen 1. Klasse
AWB: Allgemeine Wettkampfbestimmungen
AWD: Abwehrdienst
AWG: Aufwertungsgesetz
AWI: Arbeitswissenschaftliches Institut (*der Deutschen Arbeitsfront*)
AWIFü: Armee-Wirtschaftsführer
AWO; Awo: Arbeiterwohlfahrt
AWS: Automatische Wetterstation
AWV: Altwandervogel (*Jugendverband*)
AWW: Akademie der Wissenschaften
AZ, Az: Aufschlagzünder
Az: Aktenzeichen
aZ: auf Zeit
AzmV: Aufschlagzünder mit Verzögerung
AZO: Allgemeine Zollordnung
AzoV: Aufschlagzünder ohne Verzögerung

B

B: Bank
B: Bataillon
B: Batterie
B: Bau
B: Bauerntum
B: Baumeister
B: Beamter
B: Bedienungsmann
B: Befehlshaber
B: Beobachter, Beobachtungs- (-abt, -stelle, usw.)
B: Berlin
B: Betrieb
B: Bombe

B: Polizeiliches Kfz-Kennzeichen Land Braunschweig
B: Brigade
B: Buchse
B: Büchse
B: Bürgermeister
B: Bund
B: Polizeiliches Kfz-Kennzeichen Reichsgau Niederdonau
B: „ungeeignet“ (*Auswahlentscheidung für SS und NPEA*)
(B): Bahnschutz
(B): Aus Bau-Bataillonen entstanden (z. B. bei *Wacheinheiten*)
(B): „Blinde“ (*Hitlerjugend-Reichsbann*)
(B): „Brunnhilde“-Einheit
b: bautechnisch
b: bewaffnet
b: beweglich
B I: „ungeeignet/Bedenken“ (*bei Urteil über Einbürgerungsanträge*)
B II: „völlig ungeeignet/schwere Bedenken“ (*bei Urteil über Einbürgerungsanträge*)
BA: Bauabteilung, -amt
BA: Beauftragter
BA: Bekleidungsamt (*mit Ortsangabe*)
BA: Beobachtungsabteilung
BA: Bergakademie, -Bergamt
BA: Beschaffungsabteilung, -amt
BA: Betriebsamt
BA: Bezirksamt, -ausschuß
BA, Ba: Bibliotheksamtmann
BA: Bildungsanstalt
BAAK: Bundesarbeitsgemeinschaft für Arbeitskammern
BAbt: Bauabteilung,
BAbt: Beobachtungsabteilung
BADir: Bauamtsdirektor
BadVGH: Badischer Verwaltungsgerichtshof
BAdW: Bayerische Akademie der Wissenschaften
Bäck: Bäckerei
Bäckkp: Bäckereikompanie
BÄK: Bezirksärztekammer
BAG: Berliner Anthropologische Gesellschaft
BAG: Berufsakademiegesetz
BAG: Buchhändler-Abrechnungs-Genossenschaft
BAH: Bundesamt für Heimatwesen
Bahnmm: Bahnmeister, -meisterei
BAI: Berufsvereinigung Deutscher Architekten und Ingenieure
BAK: Ballon-Abwehrkanone
BAkdW: Bayerische Akademie der Wissenschaften
BAL: Bauaufsicht des Luftfahrtministeriums
BaL: Beamter auf Lebenszeit
Ball: Ballistik
Ball: Ballon

- BallAK:** Ballon-Abwehrkanone
Bamtm: Bauamtmann
BAnwV: Berliner Anwaltsverein
BAR: Bauamtsrat
BAR: Bibliotheksamtsrat
BArt: Beobachtungsstelle der Artillerie
BAS: Berufsaufbauschule
BAS: Bezirksabrechnungsstelle
BASF: Badische Anilin- und Soda-Fabrik
BAsses: Bauassessor
BAST, BAsT: Bezirksausgleichsstelle, -abrechnungsstelle
Bat: Bataillon
Bat: Batterie
Batf: Bataillon
Batt: Bataillon
Batfr: Batterie
Bauf: Bauführer, -führung
BAUH: Bauernhaus
BauldLw: Bauleitung der Luftwaffe
Baupi: Baupioniere
BauSch: Bauhandwerkerschule
Baussch: Beamtenausschuß
BauvO(Heer): Bauverwaltungsordnung für das Heer (*HDv.324*)
BAV: Berliner Anwaltsverein
BAV: Bergarbeiterverband
BAV: Besondere Anordnung für die Versorgung
BAV: Bezirksarmenverband
BaW: Beamter auf Widerruf
BayKKG: Bayerischer Kompetenzgerichtshof
BayOBLG, BayOLG: Bayerisches Oberstes Landesgericht
BayVp: Bayerische Volkspartei
Baywa: Bayrische Warenvermittlung landwirtschaftlicher Genossenschaften
BAZ: Berliner Arbeiterzeitung
BaZ: Beamter auf Zeit
BB: Batteriebefehlsstelle
BB: Baubataillon
BB: Beobachtung
BB: Bergbehörde
BB: Berlin-Brandenburg
BB: Berliner Burschenschaft
BB: Berufsbeamter
BB: Besoldungsbestimmungen
BB: Bestimmungen über die Befähigung der Eisenbahn-Betriebs- und Polizeibeamten (*Befähigungsvorschriften*)
BB: Betriebsförderung und Berufserziehung
BB: Bomb-, Bomber
Bb: Backbord
Bb: Beobachtungsabteilung, -batterie
BBA: Bautechnisches Beschaffungamt
BBA: Beutebergungsabteilung
BBA: Bezirksbeamtenausschüsse
BbAbt: Beobachtungsabteilung
BBD: Boxbehörde Deutschlands
Bbd: Bauernbund
BBF: Bezirksbauernführer
BBG: Beamtenbesoldungsgesetz
BBG: Befehlshaber der Baltischen Gewässer
BBG: Berufsbeamtengesetz (*Gesetz zur Wiederherstellung des Berufsbeamtentums*)
BBG: Berliner Baugesellschaft
BBH: Bergbauernhilfe
Bbh: Bahnhofsbuchhandel
BBK: Berufsverband Bildender Künstler
BBL: Baubetriebsleitung
Bbl: Beiblatt
Bbl: Bibliothek
BBM: Bayerische-Brandenburgische Motorenwerke
Bbo: Bugsierboot
Bbr: Bomber
Bbtf: Baubataillon
BBV: Bayerischer Burschenverband
BBV: Verordnung zur Wiederherstellung des (österreichischen) Berufsbeamtentums
BbV: Bahnbevollmächtigter
BBZ: Berliner Börsenzeitung
BD: Bahndirektion
BD: Baltendeutsche
BD: Baudivision
BD: Betriebs-, Bezirksdirektion
Bd: Bürodirektor
BDA: Besoldungsdienstalter
BDA: Bund Deutscher Architekten
BdA: Befehlshaber der Aufklärungstreitkräfte; -schiffe
BdA: Bund der Auslandsdeutschen
BdAdO: Befehlshaber der Aufklärungsschiffe in der östlichen Ostsee
BdÄ: Bund deutscher Ärztinnen
BDAJ: Bund Deutscher Arbeiterjugend
BDB: Bund Deutscher Baumeister, Architekten und Ingenieure
BDB: Bund Deutscher Betonwerke
BDB: Bund Deutscher Bodenreformer
BdB: Bund der Baugesellschaften
BdBk: Bund deutscher Bibelkreise
BDCh: Bund Deutscher Chemiker
BdCI: Bund deutscher Civil-Ingenieure
BdDA: Bank der Deutschen Arbeit
BdDG: Bund der Deutschen Gewerkschafter
BDE: Bund Deutscher Eisenbahner
BDE: Bund Deutscher Eisenhändler
BDE: Bund für Deutschlands Erneuerung
BdE: Befehlshaber des Ersatzheeres
BDEG: Beamtendiensteinkommensgesetz
BDF: Bund Deutscher Frauenvereine
BDF: Bund Deutscher Frontkämpfer
BDF: Bund Deutscher Fußball-Lehrer
BdF: Bevollmächtigter des Führers
BdF: Bund der Frontsoldaten
BdF: Bund Deutscher Faustkämpfer
BDFKdo: Bordfliegerkommando

- BDFL:** Bund Deutscher Fußball-Lehrer
BdFu: Bordfunker
BdG: Befehlshaber der Gendarmerie
BdG: Brandgeschöß
BdGr: Brandgranate
BDH: Bund der Heimkehrer
BDI: Bund Deutscher Ingenieurvereine
Bdl: Bund der Industriellen
BDir; Bdir: Bürodirektor
BDJ: Bund Deutscher Jugendvereine
BDJ: Bund Deutscher Jungbuchbinder
BDJ: Bund Deutscher Jungmädler
BdK: Befehlshaber der Kampfgruppe
BdK: Befehlshaber der Kreuzer
BdK: Bevollmächtigter für das Kraftfahrzeugwesen
BdK: Bund der Kinderreichen Deutschlands
BdK: Bund der Kolonialfreunde
BdK: Bund der Kriegsgegner
BDKP: Bund Deutscher Kolonialpfadfinder
bd kv: bedingt kriegsverwendungsfähig
BDL: Bund der Deutschen Landjugend
BDL: Bund der Landwirte
BDL: Bund Deutscher Leibeserzieher
BdL: Befehlshaber der Landenge
BdL: Befehlshaber der Linienschiffe
BdL: Befehlshaber der Luftwaffe
BdL: Bund der Landwirte
BDLA: Bund Deutscher Landschafts-Architekten
BDLV: Bund Deutscher Laienmusikverbände
BDM; BdM: Bund deutscher Mädler
BDMV: Bund Deutscher Marinevereine
BDO: Besondere Dienstordnung
BDO: Bund Deutscher Osten
BdO: Befehlshaber der Ordnungspolizei
BdO: Burschenschaft der Ostmark
BDP: Bund Deutscher Polizeibeamten
BdP: Befehlshaber der Panzerschiffe
BdP: Bund deutscher Pfadfinderinnen
BDR: Bund Deutscher Rad- und Kraftfahrer
BdS: Befehlshaber der Schlachtschiffe
BdS: Befehlshaber der Sicherheitspolizei und des SD
BdSdN: Befehlshaber des Sicherungsverbandes der Nordsee
BdSdO: Befehlshaber der Sicherungstreitkräfte der Ostsee
BdSich: Befehlshaber der Sicherungstreitkräfte
BdSP: Befehlshaber der Sicherheitspolizei
B-Dst; BdSt: Baudienststelle
BDStO: Beamtendienststrafordnung
BDT: Bund Deutscher Tabakgegner
BdT: Befehlshaber der Torpedoboote
BdU: Befehlshaber der Unterseeboote
BdÜ: Bund deutscher Übersetzer
BDW: Bund Deutscher Wanderer
BDW: Bund Deutscher Werbeberater und Werbeleiter
BdW: Befehlshaber der Waffen-SS
BdW: Bund deutscher Werkvereine
BdW: Bootsmann der Wache
BdWSS: Befehlshaber der Waffen-SS
BE: Berichterstatter
Bebuka: Berliner Buch- und Kunstantiquare
Bedeis: Befehlshaber der Eisenbahntuppen
Bef: Befehl
Bef: Befehlshaber
Bef: Befestigung
Bef: Beförderungsdienst
BefC: Befehlscode
BefGr: Befestigungsgruppe
Befh: Befehlshaber
BefhdP: Befehlshaber der Polizei
Befst: Befehlsstelle
BefWg: Befehlswagen
Begl: Begleit-
BeglReg: Begleit-Regiment
BeglReg: Begleitschein-Regulativ
BegIS: Begleitschiff
BegLZg: Begleitzug
Begr: Begründung
Beh: Behelf
Beh: Behörde
beh: behelfsmäßig
beh: behördlich
beh autor: behördlich autorisiert
beh(mot): behelfsmäßig motorisiert
Beis: Beisitzer
BeitrO: Beitreibungsordnung
Beiw, Beiwg: Beiwagen
Bek: Bekanntmachung
Bek: Bekenntnis
Bek: Berliner Künstlerbund
Beka: Bahneinkaufsgesellschaft
Bekl: Bekleidung
BekLA: Bekleidungsamt
BeklDep: Bekleidungsdepot
BekIN: Bekleidungs- und Ausrüstungsnachweisung (*HDv.123*)
BekIO: Bekleidungsordnung
BekIV: Bekleidungs Vorschrift
Bel: Beleuchtung
BelagA: Belagerungsarmee
BelagArt: Belagerungsartillerie
BELG: Bayerische Elektrizitäts-Lieferungsgesellschaft
Beob: Beobachtung
Ber: Bereich
Ber: Bereifung
Ber: Bereitschaft
ber: beritten
Bereit: Bereitung
Berg-Bels: Bergen-Belsen (*Konzentrationslager*)
BerKp: Bereitschaftskompanie
BerIKV: Berliner Künstlerverein
BerlmilGes: Berliner militärische Gesellschaft

- BerOffz:** Berittener Offizier;
BerOffz: Berufsoffizier
BerPol: Berittene Polizei
Bes: Besatzung
Bes: Besitzer
Bes: Besoldung
BesA: Besondere Anordnung
Besch: Beschäftigung
Besch: Beschaffung
Beschl: Beschluß
Beschl aufg: Beschluß aufgehoben
Beschwf: Beschwerdeführer
BesDO: Besondere Dienststörung
BesDORAM: Besondere Dienststörung des Reichsarbeitsministeriums
BesG, BesGes: Besoldungsgesetz
BesGr: Besatzungsgruppe
BesGr: Besoldungsgruppe
BesK: Besatzungskompanie
Besk: Beskiden
besp: bespannt
BespAbt: Bespannte Abteilung
Bespr: Besprechung
BesO: Besoldungsordnung
BesStOLohnst: Bestimmung über die Einrichtung der Standort-Lohnstellen
BesV: Besoldungsverwaltung
Betr: Betreff
Betr: Betreuung
Betr: Betrieb
BetrFr: Betriebsfrequenz (*Funktechnik*)
BetrO: Betriebsordnung
BetrRG: Betriebsrätegesetz
BetrSt: Betriebsstelle
BetrSt: Betriebsstoff
beurl: beurlaubt
BEV: Berliner Elternverein
Bev: Bevölkerung
Bev: Bevollmächtigter
Bev: Bevorratung
Bevollm: Bevollmächtigter
BevTO: Bevollmächtigter Transportoffizier
Bew: Bewachung
Bew: Bewährungs-
Bew: Bewaffnung
bew: bewaffnet
bew: beweglich
BEWAG: Berliner Elektrizitäts-Werke AG
BewaOst: Bewachungsverband Ostseezugänge (*der Kriegsmarine*)
Bez: Bezirk
BezH: Bezirkshauptmann(-schaft)
BezJA: Bezirksjugendamt
BezK: Bezirkskasse
BezNot: Bezirksnotar(-iat)
BezVerwG, BezVerwGer: Bezirksverwaltungsgericht
BezZKom: Bezirkszollkommissar
BF: Berufsfeuerwehr
BF: Betriebsführer
BF: Brigadeführer
Bf: Bahnhof
Bf: Typenbezeichnung der Bayerische Flugzeugwerke AG
Bf: Beschwerdeführer
Bf: Bombenflugzeug
BfDS: Bund für Deutsche Schrift
BfE: Beratungsstelle für Einwanderer
BfF: Beauftragter (*des Heeres-Waffenamtes*) für Fertigungsbelange bei Entwicklungen
Bfh, Bfhh: Befehlshaber
BfOffz: Bahnhofsoffizier
BFS: Blindflugschule
Bfst: Befehlsstelle
BFV: Bezirksfürsorgeverband
BfV: Beauftragter (*des Heeres-Waffenamtes*) für die Vereinheitlichung von Waffen und Munition
BFVW: Bund der freien wissenschaftlichen Vereinigungen
BFW: Bayerische Flugzeugwerke AG, Augsburg (*Vorläufer der Messerschmitt AG*)
BG; Bg: Berufsgenossenschaft
BG: Besoldungsgesetz
BG: Bezirksgericht
Bg: Beigeordneter
Bg: Bergbau
Bg: Bezirksgruppe
BgAsses: Bergassessor
BGB: Baugewerkschaftsbund
BGB: Bürgerliches Gesetzbuch
BGB: Bund Geistiger Berufe
Bgb: Bergbau
BGBI, BGBIÖ: Bundesgesetzblatt für die Republik Österreich
Bgeschw: Bombengeschwader
BgHptm: Berghauptmann
Bgl: Burgenland
bg! burgenländisch
Bgld: Burgenland
Bgm: Bürgermeister
BgMann: Bergmann
BGO: Bataillons-Gasschutzoffizier
BgR: Bergrat
BGSt: Bezirksgeschäftsstelle
Bgw: Baugewerbe
Bgw: Bergwerk
BgwDir: Bergwerksdirektor
BGZ: Baugerätezug
BH: Behelfsheim
BH: Bezirkshauptmann
BH: Bezirkshauptmannschaft
Bh: Bahnhof
bh: Böhmischer Heller
bh: bosnisch-herzegowinisch
BHB: Bayerische Handelsbank
BHF: Bevollmächtigter für Hochfrequenz
Bhf: Bahnhof

- BhFlak:** Behelfsmäßige Flak
BhfsOffz: Bahnhofsoffizier
BHG, BHinterBlG: Beamtenhinterbliebenengesetz
BHG: Berliner Handelsgesellschaft
BHK: Berufsverein höherer Kommunalbeamten
BHO: Berg- und Hüttengesellschaft Ost GmbH
BHS: Bayerischer Heimatschutz
BhtV: Berufsverband der höheren technischen Verwaltungsbeamten (*in Preußen*)
BI: Bauinspektor
BI: Bibliotheksinspektor
BI: Bildungsinspektion
Bi: Zachsiger Eisenbahnwagen 2.Klasse mit Stirnplattform und Übergangsbrücke ohne Faltenbalg
BIA: Bibliotheksinspektorenanwärter
Bibl: Bibliothek, Bibliothekar
BildUnt: Bildung und Unterricht
Bing: Bauingenieur
Bing: Betriebsingenieur
Binsp: Bauinspektor
BiolRA: Biologische Reichsanstalt
BiSt: Bildstelle
Biw: Biwak
BIZ: Bank für Internationalen Zahlungsausgleich, *Basel*
BJA: Bund Jüdischer Akademiker
BJD: Bund Junger Deutscher
BJFEG: Bund der Jugendvereine Freier Evangelischer Gemeinden
BK: Bekennende Kirche
BK: Bezirkskommando
BK: Bildende Kunst
BK: Bordkanone
BKA: Betriebskonsumanstalt
BKA: Bodenkreditanstalt
BKAmtm: Bankamtmann
BKAR: Bankamtsrat
BKB: Bootskanonenbatterie
BKD: Bund der Kinderreichen Deutschlands
BKD: Bund der Kriegsblinden Deutschlands
BKDir, BkDir: Bankdirektor
Bkdr: Bahnkommandantur
BkG: Bund der kämpfenden Gottlosen
BKH: Bund katholischer Hausgehilfinnen
Bkhpst: Bankhauptstelle
BKK: Betriebskrankenkasse
BkID: Dienstanweisung für die Bekleidungsämter (*Dv.E.337*)
BkIN: Bekleidungsnorm
BkIO: Bekleidungsordnung
Bkm: Bekanntmachung
BkOAMtm: Bankoberamtmann
BkOAR: Bankoberamtsrat
BKOI: Bankoberinspektor
Bkol: Baukolonne
BkOR: Bankoberrat
BkR: Bankrat
BKrK: Betriebskrankenkasse
Bktr: Betriebskontrolleur
BKVA: Bezirkskrankenversicherungsanstalt
BKW: Berufskrankenkasse des Deutschen Werkmeisterverbandes
Bkw: Bahnkraftwerk
Bkw: Beobachtungskraftwagen
BL: Barackenlager
BL: Beobachtungslehraufteilung
BL: Bezirksleitung
BL: Bordlafette
Bl: Betriebsleiter
Bl: Blindgänger
Bl: Blockade
BLA: Berliner Lokalanzeiger
BIA: Blindenanstalt
BIFI: Blindflug
BLGA: Bayerische Landesgewerbeanstalt
BLB: Besondere Luftwaffen-Bestimmung
BIKp: Baulehrkompanie
BIN: Befehlshaber der leichten Seestreitkräfte der Nordsee
BLR: Bezirkslehrrat
BLS: Betriebsluftschutz
BISchG: Blutschutzgesetz (*Gesetz zum Schutze des deutschen Blutes und der deutschen Ehre*)
Bm: Bahnmeister(-ei)
BMA: Braunschweigische Maschinenbauanstalt
BMB: Besondere Marine-Bestimmung
BMB: Böhmisches-Mährische-Bahn
Bmr: Bomber
Bmstr: Baumeister
Bmstr: Baumuster
Bmtr: Beamter
BMV: Brauerei-Maschinen-Verband
BmV: Beauftragter für das militärische Vortragswesen
BMW: Bayerische Motorenwerke AG München-Berlin
BMW: Beobachtungsstelle der Minenwerfer
Bn: Bataillon
BNO: Bordnachrichtenoffizier
BNr: Briefbuchnummer
BNSDI: Bund Nationalsozialistischer Deutscher Ingenieure
BNSDJ: Bund Nationalsozialistischer Deutscher Juristen
BNW: Bund für Nationalwirtschaft und Werkgemeinschaft
BO: Bau- (und Betriebs-)ordnung
BO: Bayerische Ostmark
BO: Bergungs-Organisation
BO: Beschwerdeordnung
BO: Besoldungsordnung
BO: Betriebsordnung
BO: Bevollmächtigter Offizier
BO: Bildoffizier
BO: Blutorden (*der NSDAP*)

- BO:** Brenneiereiordnung
BO: Büro-Offizier
bo: bodenständig
BOA: Bibliotheksoberrat
BOA: Bureau d'Opérations Aériennes (*französische Widerstandsorganisation*)
BOAR: Bauoberamtsrat
BOD: Berufsverband der Orthopädistinnen Deutschlands
BodPers: Bodenpersonal
BodSchätzG: Kulturboden-Schätzungsgesetz (*Gesetz über die Schätzung des Kulturbodens*)
Böh: Böhmen
BOI: Bauoberinspektor
BOI: Bibliotheksoberrinspektor
Bola: Bodenlafette
BOLG: Bayerisches Oberlandesgericht
Bolsch: Bolschewist
Bona: Ballon-Nachrichtenabteilung
Bootsm: Bootsmann
BootsmMt: Bootsmannsmaat
BOR: Bauoberrat
BOR: Bibliotheksoberrat
BOSR: Bezirksoberschulrat
BOStrab: Straßenbahn-Bau- und Betriebsordnung
Botsch: Botschaft, Botschafter
BP, Bp: Bahnpolizei
BP, Bp: Bahnpost
BP: Baupolizei
BP: Benzin-und-Petroleum-Aktiengesellschaft
BP: Bergpolizei
BP: Beschleunigter Personenzug
BP: Brauchbarkeitsprüfung
BP: Briefpost(amt)
BPA: Bahnpostamt
BPA: Berufsverband der Praktizierenden Ärzte und Ärzte für Allgemeinmedizin Deutschlands
BPA: Briefpostamt
BPA: Berufsverband der Praktischen Ärzte Deutschlands
BPädS: Berufspädagogisches Seminar
BPD: Berliner Pressedienst
BpDSt: Bahnpostdienststelle
BpF: Bund proletarischer Freidenker
BPL: Beobachtungszplatz
BPO: Berliner Philharmonisches Orchester
BPP: Bayerische Politische Polizei
BPRS; BprS: Bund proletarischer revolutionärer Schriftsteller
BPSG: Besatzungspersonenschädengesetz
BPV: Baupreisverordnung
Bpw: Bahnpolizeiwache
Bpw: Bahnpostwagen
BR: Bergrat
BR: Baurat
BR: Berliner Rundfunk
BR: Bibliotheksrat
BR: Botschaftsrat
BR: Bundesrat
Br: Bruder
Br: Brücke
Br: Bürgermeister
br: abgebrochen
BRA: Biologische Reichsanstalt
Brabag: Braunkohlen-Benzin Aktiengesellschaft
BrAbt: Brücken-Abteilung
BRAend-Ges: Beamtenrechts-Änderungsgesetz
BRAM: Büro des Reichsaußenministers
BrantwMonG: Branntweinmonopolgesetz
BraurO: Braurechtsordnung
BRB: Bundesratsbeschluß
BRB: Bund Reichsdeutscher Buchhändler
BRBKD: Bund revolutionärer bildender Künstler Deutschlands
BrBomb: Brandbombe
BRD: Bergrettungsdienst
BRD: Bergungs- und Rettungsdienst
BRegT: Bruttoregistertonne
BrEntw: Brandentwicklung
BRFLF: Biologische Reichsanstalt für Land- und Forstwirtschaft
BRG: Betriebsrätegesetz
Brgm: Bürgermeister
BRH: Bund der Ruhestandsbeamten und Hinterbliebenen (*im DBB*)
BriefT: Brieftagebuch
BriefT: Brieftaube
Brif: Brigadeführer
Brig: Brigade
Brigaf: Brigadeführer
BRIV: Bund revolutionärer Industrieverbände
BrK: Brückenbau-Kolonie
BrK, BrKan: „Bruno“-Kanone (*Eisenbahngeschütz*)
BRT: Bruttoregistertonne
Brtb: Brieftaube
BrüB: Brückenbau
Brüko: Brückenkolonie
BS: Bayerische Staatsbibliothek
BS: Befehlsstand
BS: Bergschule
BS: Berliner Schnellpost
BS: Berufsschule
BS: Beschwerdesenat
BS: „Binnenschiffahrt“ (*Hitlerjugend-Reichsbahn*)
Bs: Bauschule
BSB: Badischer Sängerbund
BSB: Bayerische Staatsbibliothek
BSBG: Binnenschiffahrts-Berufsgenossenschaft
BSch: Bergschule
Bsch: Bauernschaft
Bsch: Binnenschiffahrt
BSchfM: Berufsschule für Mädchen
BSchG: Berufsschulgesetz

- BSchu:** Berufsschule
BSD: Bund der Strafvollzugsbediensteten Deutschlands
Bsekr, BSKr: Bausekretär
BSI: Bezirksschulinspektor
BSK: Brandschüttkasten
BSmO: Befehlshaber des Sicherungsverbandes der mittleren Ostsee
BSN: Bayerische Staatsoper-Nationaltheater
BSN: Befehlshaber der Seestreitkräfte der Nordsee
BSN: Befehlshaber der Sicherung der Nordsee
BSO: Befehlshaber der Seestreitkräfte der Ostsee
BSO: Befehlshaber der Sicherung der Ostsee
BSO: Berufsschulzellen-Organisation (*der NSDAP*)
BSpC: Beamten-Sport-Club
BSR: Bezirksschulrat
BSR: Binnenschiffsregister
BSt, Bst: Beobachtungsstelle
Bst: Bataillonsstab
Bst: Bomberstaffel
bSt: beim Stab
BStDV, BStDVO: Verordnung zur Durchführung des Bürgersteuergesetzes
Bstelle: Beobachtungsstelle
BStG, Bstg: Bürgersteuergesetz
BStM: Bayerisches Staatsministerium
BSW: Befehlshaber der Sicherung West
BSW: Berlin-Suhler Waffen- und Fahrzeugwerke
BSwO: Befehlshaber des Sicherungsverbandes westliche Ostsee
BT: Behelfstanklager
BT: Bergbau (Technische Kompanie)
BT: Bombentorpedo
bt: bergbautechnisch
BTG: Brennstofftechnische Gesellschaft
Btl: Bataillon
Btm: Bootsmann
Btm: Botenmeisterei
BtmMaat: Bootsmannmaat
Btmstr: Botenmeister
BtmVVO: Betäubungsmittel-Verschreibungsverordnung
B-Tr: Bergungstrupp
Btr: Betrieb
BtsK: Bootskanone
Btsm: Bootsmann
Bttr: Batterie
Bu: Buchenwald (*Konzentrationslager*)
Bu: Typenbezeichnung des Bucker-Flugzeugbau
BuB: Buch- und Betriebsprüfung
BuBPr: Buch- und Betriebsprüfer
Buchh: Buchhalter
BÜ: Befehlsübermittler
Bü: Bücherei
BüDir: Bürodirektor
BÜOffz: Befehlsübermittler-Offizier
BürgM; Bürgm: Bürgermeister
BürgSch: Bürgerschule
Büssing-NAG: Büssing-Nationale Automobilgesellschaft, Berlin-Oberschöneweide
BüVorst: Bürovorsteher
BuL: Bildmessung und Luftbildwesen
BUM: Bewaffnung, Unterkunft, Material
BuM: Bewaffnung und Munition
BuM: Böhmen und Mähren
UTAB, Butab: Bund der technischen Angestellten und Beamten (*im Afa-Bund*)
BV: Ballspielverein
BV: Bayerische Volkspartei
BV: Benzolverband
BV: Berufsverbrecher (*eigentlich: Befristeter Vorbeugungshäftling*)
BV: Besoldungsvorschriften
BV: Betriebsstoffversorgung
BV: Bildhauervereinigung (*Berlin*)
BV, B&V: Blohm & Voss
BV: Börsenverein (*des Deutschen Buchhandels*)
BV: Bürovorstand
Bv: Bevollmächtigter
Bv: Typenbezeichnung der Blohm & Voss Flugzeugwerke
BVA: Berufsverband der Augenärzte Deutschlands
BVB: Bühnenvolksbund
BVDN: Berufsverband Deutscher Nervenärzte
BVE: Bund Völkischer Europäer
BVG: Berliner Verkehrs-Aktien-Gesellschaft
BVorSch: Bergvorschule
Bv(o)rst: Bürovorsteher, -vorstand
BVP: Bayerische Volkspartei
BVP: Beauftragter für den Vierjahresplan
bvTK: bevollmächtigte Transportkommandantur
BvTO: Bevollmächtigter Transportoffizier
BW: Bergwacht
BW: Bevollmächtigter der Wehrmacht
BW: biologische Wertigkeit
BW: Blockwart
Bw: Bahnbetriebswerk
BWA: Berufsgemeinschaft der weiblichen Angestellten
BWA: Bevollmächtigter des Wirtschaftsamtes
BWA: Bezirkswirtschaftsamt
B-Wagen: *Eisenbahnwagen mit ausschl. 2. Klasse-Abteilen*
BWB: Deutscher Beamtenwirtschaftsbund
BWg: Beobachtungswagen
bwgl: beweglich
BWSied: Bevollmächtigter der Wehrmacht für Siedlungsfragen
Bww: Bahnbetriebswagenwerk
BZ: Ballonzug
BZ: Begleitzug
BZ: Bereitschaftszug

BZ: Bergungszug
Bz: Bezirk
BZA: Binnenzollamt
BZA: Bombenzielapparat
BzA: Bezirksausschuß
BZB: Baltische Zentralbibliothek
BZG: Bombenzielgerät
BzGSt: Bezirksgeschäftsstelle
BZK: Bezirkskommissar
BZKom, BzKom(m): Bezirks-Zollkommissar
BZKom(G): Bezirks-Zollkommissar (Grenz-
 aufsicht)
BZKom(St): Bezirks-Zollkommissar (Steuer-
 aufsicht)
BzPSchA: Bezirks-Postscheckamt
Bzug: Begleitzug
BzW, BzWv: Beamter zur Wiederverwendung

C

C: Chef
C: Chemie;
C: Polizeiliches Kfz-Kennzeichen Reichsgau
 Oberdonau
C: untragbar/schwerste Bedenken(*bei Urteil
 über Einbürgerungsanträge; im Bereich von
 SS und NPEA*)
C 3: Flugbetriebsstoffart
C4i: 4achsiger Eisenbahnwagen 3.Klasse mit
 Stirnplattform und Brücke ohne Faltenbalg
C4Kr: 4achsiger Eisenbahnpersonenwagen
 3.Klasse für Krankenförderung
CAIM: Centralausschuß für Innere Mission
CCuGPCoH: Continental-Caoutchouc und
 Guttapercha-Compagnie Hannover
CD: Corps diplomatique (*franz., Diplomi-
 sches Korps*)
CDA: Convent Deutscher Akademikerver-
 bände
CDA: Convent Deutscher Altherrenverbände
CdDP: Chef der Deutschen Polizei
CdL: Club der Luftfahrt von Deutschland
CdO: Chef der Ordnungspolizei
CdS: Chef der Sicherheitspolizei
CDSB: Christlich-Deutscher Studentenbund
CdSiPo: Chef der Sicherheitspolizei
CdSPuSD, CdSuSD: Chef der Sicherheitspoli-
 zeizei und des Sicherheitsdienstes
CDTÖ: Christlich-Deutsche Turnerschaft Öster-
 reichs
CdZ: Chef der Zivilverwaltung
Ch: Chef
Ch: Chiffre
ChAW: Chef des Ausbildungswesens (*SA*)
ChdDP: Chef der Deutschen Polizei
ChdSt: Chef des Stabes
Chefs: Chefsache (*höchster Geheimhaltungs-
 grad*)

ChfST: Chef der Schnellen Truppen
ChemR: Chemierat
ChFT: Chef der Frontaufklärung und Truppen-
 abwehr
Chgr: Chefgruppe
ChHL: Chef der Heeresleitung
ChHRüstuBdE: Chef der Heeresrüstung und
 Befehlshaber des Ersatzheeres
Chi: Chiffrierabteilung
Chi: Chiffrierstelle
ChInst: Chef des Instandsetzungswesens
ChiSpr: Chiffrierter Spruch
ChNSFW: Chef des Nationalsozialistischen
 Führungsstabes der Wehrmacht
ChSRP: Christlich-Soziale Reichspartei
ChST: Chef der Schnellen Truppen
ChWd: Chef des Wetterdienstes
ChWKW: Chef des Wehrmachtkraftfahrwesens
Cit: zachsiger Eisenbahnwagen 3.Klasse mit
 Stirnplattform und Übergangsbrücke ohne
 Faltenbalg für Reisende mit Traglasten
C-Mine: *Gasmine für Grünkreuzgas*
CMV: Christlicher Metallarbeiter-Verband
 Deutschlands
cmW: Zentimeterwellen
Coruna: Correspondenz- und Nachrichtenbüro
 GmbH
CPVA: Chemisch-physikalische Versuchsanstalt
CS: Polizeiliches Kfz-Kennzeichen Protektorat
 Böhmen und Mähren
CSRP: Christlich-Soziale Reichspartei
CSV: Christliche Studentenvereinigung
CSVD: Christlich-Sozialer Volksdienst
CTA: Chemisch-technischer Assistent
CTI: Chemisch-technisches Institut
CTR: Chemisch-Technische Reichsanstalt
CTV: Christlicher Transportarbeiter-Verband
CV: Central-Verein (*deutscher Staatsbürger jüdi-
 schen Glaubens*)
CV: Cartellverband Katholischer Deutschen
 Studentenvereinigungen
C-Wagen: Eisenbahnwagen, ausschließlich mit
 Abteilen 3.Klasse
C-Zug: Zugmaschine für schwerste Artillerie

D

D: Dampfer
D: Dampfschiff
D: Deckname
D: Decksflugzeug (*auf Kriegsschiffen*)
D: Depot
D: Deutsche Werke AG Berlin
D: Dienst
D: Dienstgrad
D: Dienstvorschrift (*außerplanmäßige Heeres-
 Druckvorschrift*)
D: Dinarisch (*Rassenklassifikation*)

- D:** Direktor
D: Division
D: Doktor der Theologie
D: Domäne
D: Donarit (*Sprengstoff*)
D: Polizeiliches Kfz-Kennzeichen Reichsgau Salzburg
DA: Deckadresse
DA: Deutsche Ahnengemeinschaft
DA: Deutsche Akademie
DA: Deutsche Angestelltenschaft
DA: Dienstalter
DA: Dienstweisung
DA: Dienstaufsicht
DA: Dienstausweis
DA: Dienstauszeichnung (*I.-IV: Klasse*)
DA: Divisionsarzt
DA: Doppelanmeldung
DA: Durchführungsanordnung
DA: Durchführungsanweisung
DA: Durchzuführende Aktion
Da: Dachau (*Konzentrationslager*)
DAAB: Deutscher Arbeiter-Abstinentenbund
DAAD: Deutscher Akademischer Austauschdienst
DaAe: Datumsänderung
Daag: Deutsche Lastautomobilfabrik AG Ratingen-Düsseldorf
DAB: Deutsche Automobilbank
DAB: Deutscher Akademikerinnenbund
DAB: Deutscher Arbeiterbund
DAB: Deutscher Athletik-Bund
DAB: Deutsches Arzneibuch
DaB: Bestimmungen für den Dienst an Bord
DABB: Deutscher Amateur-Billard-Bund
DABF: Deutsche Akademie für Bauforschung
DABFL: Deutscher Akademischer Bund für Leibesübungen
DABV: Deutscher Amateur-Boxverband
DABV: Deutsche Akademie für Bevölkerungswissenschaft
DAC: Deutsch-Ausländischer Club
DAC: Deutscher Automobilklub
DACM: Damen-Automobilklub
DAD, DAdD: Deutsche Akademie der Dichtung
DAD: Deutscher Arbeitsdienst
DADf: Dienstweisung zur Beurteilung der Dienstfähigkeit für das Heer und zur Ausstellung heeresärztlicher Zeugnisse (*HDv 251*)
DADK, DAdK: Deutsche Akademie der Künste
DAdmKrt: Deutsche Admiralstabskarte
DADV: Verordnung zur Durchführung der Dividendenabgabeverordnung
DAE: Dienstaufwandsentschädigung
DÄB: Deutscher Ärzttinnbund
DAEPD: Deutsche Akademie zur wissenschaftlichen Erforschung und Pflege des Deutschtums
DÄV: Deutsche Ärzte-Versicherung
DAF: Deutsche Arbeitsfront
DAF: Deutscher Akademischer Frauenbund
DAfÄF: Deutsche Akademie für Ärztliche Fortbildung
DAFB: Deutsch-Amerikanischer Fußballbund
DAFEM: Deutsche Arbeitsgemeinschaft für Ensemble-Musiker
Dafer: Deutsche Arbeitsgemeinschaft für Erfinder
DAFJ: Deutsche Arbeitsfrontjugend
DAfK: Deutsches Afrika-Korps
DAG: Deutsche Adelsgenossenschaft
DAG: Deutsche Afrika-Gesellschaft
DAG: Deutsche Agrarwissenschaftliche Gesellschaft
DAG: Deutsche Akademische Gildenschaft
DAG; DaG: Deutsche Anatomische Gesellschaft
DAG: Deutsche Angestelltengewerkschaft
DAG: Deutsche Ansiedlungsgesellschaft
DAG: Deutsche Arbeitsgemeinschaft
DAG: Deutsche Auslandsgesellschaft
DAG: Deutsche Automatengesellschaft
DAG: Deutsche Automobilgesellschaft
DAG: Deutsches Auslieferungsgesetz
DAG: Dynamit AG vorm. Alfred Nobel & Co, Hamburg, Köln/Rhein
DAGA: Deutsche Arbeitsgemeinschaft für Akustik
DAGJ: Deutschen Angestelltengewerkschaft-Jugend
Dagla: Deutsches Ausgleichsamt
DAGM: Deutsches Archiv für Geschichte des Mittelalters
DAGR: Deutsches Agrarrecht
DAGV: Deutsche Arbeitsgemeinschaft genealogischer Verbände
DAHA: Deutscher Außenhandel
DAHV: Deutscher Automobilhändlerverband
DAI: Deutsches Archäologisches Institut
DAI: Deutsches Auslandsinstitut
DAK: Deutscher Athletik-Klub
DAK: Deutsches Afrika-Korps
DAL: Deutsche Afrika-Linien
DAL: Deutsche Akademie der Luftfahrtforschung
DAL: Deutscher Aero-Lloyd AG
DAL: Dienstaltersliste
DanatB: Darmstädter und National-Bank
Dankoa: Deutsche Aufkaufkommission Nordafrika
D-Anl: Dawes-Plan-Anleihe
DANV: Deutsche Anwalt- und Notar-Versicherung
DAnw: Dienstweisung
DAnw: Durchführungsanweisung
DAnwV: Deutscher Anwaltsverein
DAO: Durchführungsanordnung

- DAP:** Deutsche Arbeiterpartei
Dap: Dapolin (*Brennstoff*)
Dap, DAPG, DAPOL: Deutsch-amerikanische Petroleumgesellschaft
DAR: Deutscher Arbeiter-Ring
DArbGG: Deutsches Arbeitsgerichtsgesetz
DARC: Deutscher Amateur-Radio-Club
DAS: Deutsche Allgemeine Rechtsschutzversicherung
DAS: Deutscher Allgemeiner Sängerbund
DAS: Deutscher Arbeitersängerbund
DAS: Deutscher Arbeiterschachbund
DAS: Deutscher Automobilschutz Berlin
DASB: Deutscher Akademischer Sängerbund
DASB: Deutscher Amateur-Sende- und Empfangsdienst, Berlin
DASB: Deutscher Arbeiter-Sportbund
DASD: Deutscher Amateur Sende- und Empfangsdienst
DASO: Deutscher Athletiksport-Verband
DAST: Deutsche Akademie für Städtebau, Reichs- und Landesplanung
DAST: Deutscher Ausschuß für Stahlbau
DAT: Deutsch-Atlantische Telegraphen-Gesellschaft
DAT: Deutsche Abwicklungs-Treuhand-Gesellschaft (*in Bozen*)
DATHB: Deutscher Arbeiter-Theater-Bund
DATSCH: Deutscher Ausschuß für Technisches Schulwesen
DAUG: Deutsche Automobilgesellschaft
Dauma: Deutsches Ausstellungs- und Messeamt
DAV: Deutsche Allgemeine Volkspartei
DAV: Deutsche Ammoniak-Vereinigung
DAV: Deutscher Alpenverein
DAV: Deutscher Alphilologenverband
DAV: Deutscher Anglerverband
DAV: Deutscher Apothekerverein
DAV: Deutscher Arbeitnehmer-Verband
DAV: Deutscher Archäologen-Verband
DAV: Deutscher Artisten-Verband
DAV: Deutscher Asphalt-Verband
DAV: Deutscher Autoren-Verband
DAV: Deutscher Azetylen-Verband
DAV: Dividendenabgabeverordnung (*Verordnung zur Begrenzung von Gewinnausschüttungen*)
DAVJ: Deutscher Alpenverein-Jugend
DAVJ: Deutscher Arbeitnehmer Verband-Jugend
DAVO: Dienstanweisung für die Verkehrs-offiziere
DAVO: Dividendenabgabeverordnung
DAYS: Deutsche Alpenvereins-Sektion
DAW: Deutsche Ausrüstungswerke
DAWAG: Deutsche Angestellten-Wohnungsbau AG
DAZ: Deutsche Allgemeine Zeitung
DB: Daimler-Benz
DB: Deutsche Bank
DB: Deutsche Bibliographie
DB: Deutsche Bücherei
DB: Deutsche Burschenschaft
DB: Deutscher Beamtenbund
DB: Deutscher Bund
DB: Dienstbeschädigung
DB: Direktionsbereich, -bezirk
DB: Dresdner Bank
DB: Durchführungsbekanntmachung, -bestimmung
DB: Verband Deutscher Bühnenschriftsteller
Db: Dienstbereitschaft außerhalb der Dienststunden
dB: des Beurlaubtenstandes
dB: durch Befehl
dB: durch Boten
DBA: Deutscher Bewaffnungsausschuß
DBA: Deutsches Beschaffungsam
DBAV: Deutscher Bekleidungsarbeiter-Verband
DBB: Deutsche Bau- und Bodenbank
DBB: Deutscher Bauernbund
DBB: Deutscher Beamtenbund
DBB: Deutscher Billard-Bund
DBB: Deutscher Brauerbund
DBBd: Deutscher Beamtenbund
DBBJ: Deutsche Beamtenbund-Jugend
Dbek: Durchführungsbekanntmachung
DBest: Durchführungsbestimmung
DBfK: Deutscher Berufsverband für Krankenpflege
DB-folge: Dienstbeschädigungsfolge
DBG: Deutsch-Bulgarische Gesellschaft
DBG: Deutsche Bau-Gemeinschaft (*Bausparkasse*)
DBG: Deutsche Beleuchtungstechnische Gesellschaft
DBG: Deutsche Bodenkundliche Gesellschaft
DBG: Deutsche Botanische Gesellschaft
DBG: Deutsche Buchgemeinschaft
DBG: Deutsche Bunsengesellschaft
DBG: Deutsches Beamtenengesetz
DBG: Deutschnationaler Bund für Geselligkeit
DBHG: Deutsche Bergwerks- und Hüttenbaugesellschaft
DBI: Deutsches Brennstoffinstitut
DBIV: Deutscher Braunkohlen-Industrieverband
DBJ: Deutsche Banater Jugend
DBK: Deutsche Beamten-Krankenversicherung
DBK: Deutscher Berufsverband für Krankenpflege
DbI: Deckblatt
DbI: Dienstblatt
DBM: Deutsch-Bulgarische Mittelstelle
DBN: Deutsche Berufsgruppen Nordschleswig
DBO: Deutsche Bauordnung
DBP: Deutsche Bauernpartei

- DBRV:** Deutscher Berufsrennfahrer-Verband
DBS: Deutsche Bauernsiedlung
DBS: Deutsche Bausparkasse
DBS: Deutsche Bau- und Siedlungsgemeinschaft
DBS: Direktionsbeschaffungsstelle
DBSM: Deutsches Buch- und Schriftmuseum
DBuchhL: Deutsche Buchhändler-Lehranstalt
DBV: Deutsche Beamtenversicherung
DBV: Deutsche Benzol-Vereinigung
DBV: Deutsche Burgen-Vereinigung
DBV: Deutscher Bäderverband
DBV: Deutscher Beamtenverein
DBV: Deutscher Bauernverein
DBV: Deutscher Betonverein
DBV: Deutscher Buchdruckerverband, -verein
DBV: Deutscher Büro- und Behördenangestelltenverband
Dbv: Deutscher Bevollmächtigter
DBW: Deutscher Beamten-Wirtschaftsring
DBWV: Deutscher Bergsteiger- und Wandererverband
DBZ: Deutsche Balkan-Zeitung
DBZB: Deutsche Beamten-Zentralbank
DC: Deutsche Christen
DCAG: Deutsch-Christliche Arbeitsgemeinschaft Groß-Deutschland
DCF: Deutsche Commerz Film
DCG: Deutsche Chemische Gesellschaft
DCG: Deutsche China-Gesellschaft
DCGG: Deutsche Continental-Gas-Gesellschaft
DchfV, DchfVO: Durchführungsverordnung
DChG: Deutsche Chemische Gesellschaft
DChIV: Deutscher Chemie-Ingenieur-Verband
DChuT: Deutscher Chorsängerverband und Tänzerbund
DCSV: Deutsche Christliche Studentenvereinigung
DCV: Deutscher Caritas-Verband
DCVP: Deutsche Christliche Volkspartei
DCVSF: Deutsche Christliche Vereinigung studierender Frauen
DD: Demokratisches Deutschland (*Antifaschistische Widerstandsbewegung in der Schweiz*)
DD: Deutsche Demokraten
DD: Deutscher Dienst
DD: Donaudampfschiffahrt
DD: Doppeldecker
DDA: Dachverband der Deutschen Agraropposition
DDA: Deutscher Dampfkessel- und Druckgefäße-Ausschuß
DDA: Diätendienhalter
DDAC: Der Deutsche Automobil-Club
DDAC: Deutscher Damen-Automobilklub
DDAP: Deutsche Demokratische Arbeiterpartei
DD-Bank: Deutsche Bank und Diskontogesellschaft
DDD: ddd: Deutscher Depeschen-Dienst
DDG: Deutsche Dampfschiffahrt-Gesellschaft
DDGesch; DdGesch: Dumdungeschoß
DDGSt: Deutsche Dichter-Gedächtnis Stiftung
DDM: Deutsches Dampflokomotivmuseum
DdM: Dienststelle der Marineleitung
DDNK: Deutsche Dampfkessel-Normenkommission
DDO: Deutsche Dienstorganisation
DDO: Diätendienhalter Deutscher Offiziere
DDO: Dienst- und Disziplinarordnung
DDP: Deutsche Demokratische Partei
ddp: Deutscher Depeschen Dienst
DDR: Deutscher Devisenrecht
DDRV: Deutscher Damen-Ruder-Verband
DDV: Deutscher Drogistenverband
DDW: Deutsche Dynamo-Werke
DE: Deutscher Erfinderring
DE: Dienst Einkommen
DE: Dienst Eintritt
De: Durchgangs-Eilgüterzug
DEA: Deutsche Erdöl AG
DEAG: Deutsche Eisenbahn AG
DEAG: Deutsche Erdöl Aktiengesellschaft
Deba: Deutsche Einkaufsgesellschaft für Beamte und Angestellte
Debag: Deutsche Baumwoll AG
Debag: Deutsche Benzolabscheider GmbH
Debag: Deutsche Betriebsstoff AG
Debatag: Deutsch-Baltische Textil-AG
Debeg: Deutsche Betriebsgesellschaft für drahtlose Telegraphie mbH
Debeka: Deutsche Beamten-Krankenversicherung
Debewa: Deutsche Beamten-Warenversorgung
DEBG: Deutsche Eisenbahn-Betriebsgesellschaft
Debokulag: Deutsche Bodenkultur AG
Debriv: Deutscher Braunkohlen-Industrie-Verein
Debuwag: Deutsch-Bulgarische Warenaustauschgesellschaft
Dechema: Deutsche Gesellschaft für chemisches Apparatewesen
Dedi-Bank: Deutsche Bank und Diskontogesellschaft
DEF: Deutscher Evangelischer Frauenbund
Defa: Deutsche Fahrradbau
Defaka: Deutsches Familienkaufhaus GmbH
DEFB: Deutscher Evangelischer Frauenbund
Defi: Deutsche Filmindustrie
Definag: Deutsches Finanzierungs-Institut AG
Deflag: Deutsche Flachs-AG
Deflag: Deutsch-Flämische Arbeitsgemeinschaft
DEFS: Diesel-elektrisches Fährschiff
Defu: Deutsche Film-Union
DEG: Deutsche Eisenbahner-Gewerkschaft
DEG: Deutsche Eisenbahn-Gesellschaft
DEG: Deutsche Erzieher-Gemeinschaft

- DEG:** Deutsch-Englische Gesellschaft
DEgBa: Deutsche Einkaufsgesellschaft für Beamte und Angestellte
DEGESA: Deutsche Gesellschaft für Siedlung im Ausland
DEGESCH: Deutsche Gesellschaft für Schädlingsbekämpfung GmbH
DEGESSA: Deutsche Gesellschaft Schutz vor Aberglauben
DEGETO: Deutsche Gesellschaft für Ton und Bild
DeGeWo: Deutsche Gesellschaft zur Förderung des Wohnungsbaus
Degewop: Deutsche Gesellschaft wissenschaftlicher Organpräparate
Depla: Deutsche Glanzbeton-Gesellschaft
DEGO: Deutsche Golddiskontbank
DEGON: Deutsche Gesellschaft für Ortung und Navigation
Degr: Degradation
DeGussa: Deutsche Gold- und Silber-Scheideanstalt, vorm. Roessler AG, Frankfurt/M.
Dehabank: Deutsche Handelsbank
Dehag: Deutsch-Holländische Handelsvereinigung
DEHOGA; DeHoGa: Deutscher Hotel- und Gaststättenverband
DEinMV: Deutscher Einheitsmietvertrag
DEisVerkV: Deutscher Eisenbahnverkehrsverband
DEJ: Deutsche Esperanto-Jugend
Deju: Deutsch-Jugoslawische Handels-GmbH
DEK: Deutsche Einheitskurzschrift
DEK: Deutsche Evangelische Kirche
DEK: Dortmund-Ems-Kanal
Dekobe: Deutsche Kohle-Bergbau GmbH
Dekrov: Deutsche Kraftfahr-Offizier-Vereinigung
Dela: Deutsche Landeskultur-Arbeitsgemeinschaft
DELAG: Deutsche Luftschiffahrts-Aktein-Gesellschaft
Delag: Deutsche Elektrizitäts-Aktiengesellschaft
DELAV: Deutscher Laienspielverband
Deleis: Deutscher Delegierter bei der internationalen Feldeisenbahnkommission
Delhag: Deutsche Luftfahrt-Handels-AG
Deli: Deutsche Lichtspieltheater GmbH
Deliag: Deutsch-litauische AG für Handel und Industrie
DeLiBe: Deutsche Lichtspiel-Betriebs-AG
Delitrus: Deutsch-litauisch-russische Handels-AG
Delmag: Deutsche Elektromaschinen- und Motorenbau AG
DELTA: Deutsche Lizenz Tatra-Automobile Betriebsgesellschaft
DELVAG: Deutsche Luftversicherungs AG.
- Dem:** Demarche
Dem: Demarkationslinie
Dem: Dementi
Dem: Demission
Demag: Deutsche Maschinenfabrik AG (*Duisburg*)
DEMH: Deutsche Evangelische Missionshilfe
DemKom: Demobilmachungskommission
Demkrav: Deutsche Militärkraftfahrer-Vereinigung
DemL: Demarkationslinie
Demo: Deutsche Montanhandel GmbH
Demob: Demobilmachung
Demog: Deutsche Motoröl-Verkaufsgesellschaft
Demont: Demontage
DEMOZA: Deutsche Motorenschutz- und Zählerrevisions-Gesellschaft
DEMT: Deutscher Eisenbahn-Militärtarif
Demüag: Deutsche Mühlenbau AG
DemuV: Deutscher Musiker-Verband
DEMIV: Deutscher Einheitsmietvertrag
Denag: Deutscher Nahrungs- und Genußmittel-Arbeiterverband
Deos: Deutsch-Osteuropäische Industrie- und Handels-AG
Dep: Depot
Dep: Deputat
Dep: Deputation
Depa: Deutsche Einheitspreis AG
Depa: Deutsche Patentverwertungs-GmbH
DEPAG: Deutsche Petroleum-AG
Depol: Deutsch-polnische Handels GmbH
DEPOLMA: Deutsch-Polnische Maschinen GmbH
Deproveg: Deutsche Produktions- und Verwertungs-GmbH
DEPT: Deutscher Eisenbahn-, Personen-, Gepäck- und Expreßguttarif
DepVerw: Depotverwaltung
DEPYFAG: Deutsche Pyrotechnische Fabrik AG
DER: Deutsche Eisenbahn-Reklame
DER: Deutscher Erfinderring
DER: Deutsches Reisebüro
Dereges: Deutsche Reichsbahn-Gesellschaft
Derhag: Deutsch-Rumänische Handelsverkehrs-AG
Derkahag: Deutsch-Russische Kredit- und Handels-AG
Derop: Deutsch-Russische Ölgesellschaft
Derop: Deutsche Vertriebsgesellschaft für russische Ölprodukte
Deruluft: Deutsch-Russische Luftverkehrsgesellschaft
Derumetall: Deutsch-Russische Metallverwertung GmbH
Derunaphta: Deutsch-Russisches Naphtalin-Syndikat
Derushag: Deutsch-Russische Handelsgesellschaft mbH

- DERUTRA:** Deutsch-Russische Transportgesellschaft
Derutra: Deutsch-Russische Transport- und Lagerhausgesellschaft mbH
Deruwa: Deutsch-Russische Waren-Kommission
Desag: Deutsche Spezialglas AG
Desag: Deutsche Sprengstoff-Aktiengesellschaft Hamburg
DESAGA: Deutsche Spiegelglas AG
Deschimag: Deutsche Schiff- und Maschinenbaugesellschaft
Desert: Deserteur, Desertion
Desiwo: Deutsche Gesellschaft für Siedlungs- und Wohnungsbau
Desorg: Desorganisation
Desotra: Deutsch-sowjetische Transportgesellschaft
DEST: Deutsche Erd- und Steinwerke (*Wirtschaftsbetrieb der SS*)
DstAusz: Dienstausszeichnung
Destill: Destillierung
DesWg: Desinfektionswagen (*HDv 464*)
De-Te: Dezimetertelefonie
Deubag: Deutsche Bau AG (Berlin)
Deula: Deutsche Landmaschinenschule
Deulakraft: Deutsche Landkraftfahrerschule
Deumag: Deutsche Maschinenbau AG
DEV: Deutscher Eisenbahner-Verband
DEV: Deutscher-Export-Verband
Dev: Devisen(n)
DevAbr: Devisenabrechnungsstelle, -bank
DEVK: Deutsche Eisenbahn-Versicherungskasse
DeVlag: Deutsch-Flämische Arbeitsgemeinschaft
DEVV: Deutscher Eisenbahn-Verkehrsverband
DevZ: Devisenzentrale
DEW: Deutsche Edelstahlwerke
Dewabag: Deutsche Warenvertriebs-Gesellschaft für Beamte und Angestellte AG
DEWOG: Deutsche Wohnungsgesellschaft
Dewog: Deutsche Wochenschau-Gesellschaft
Dez: Dezernat, Dezernent
Dez: Dezimeter (*Funk*)
DF: Der Führer (*Bezeichnung militärischer Einheiten*)
DF: Deutsche Fachschulschaft
DF: Deutscher Forschungsrat
DF: Deutsches Frauenwerk
DF: Doppelfernrohr
Df: Dorf
DFA: Deutsche Funkausstellung
DFB: Deutscher Faktorenbund
DFB, DfB, DfBest: Durchführungsbestimmung
DFD: Deutscher Frauendienst
DFG: Deutsche Forschungsgemeinschaft
DFG: Deutsche Freiwillige Gerichtsbarkeit
DFG: Deutsche Friedensgesellschaft
dfg: dienstfähig
DFK: Deutsches Friedenskartell
DFL: Deutsche Frontkämpfer-Legion
Dfl: Dampf-Fischlogger
DFO: Deutscher Frauenorden
DFP: Deutsche Feldpost
DFP: Deutsche Fortschrittspartei
DFP: Deutsche Freipartei
DfrK: Dienstvorschrift für die freiwillige Krankenpflege (*HDv 413*)
DFS: Deutsche Forschungsanstalt für Segelflug
DFS: Deutsches Forschungsinstitut für Segelflug
DFSP: Deutsche Freisinnige Partei
DFTV: Deutscher Funktechnischer Verband e. V. Berlin
DFV: Deutscher Fördermittel-Verband
DFV: Deutscher Forstverein
DFV: Deutscher Freidenker-Verband
DFV: Deutscher Frontkämpfer-Verband
DFV: Deutscher Funktechnischer Verband
DFVO: Durchführungsverordnung
DFW: Deutsche Flugzeugwerke
DFW: Deutsches Frauenwerk
DG: Deutsche Gewerbeverein
DG: Deutsche Gewerkschaft
DG: Deutsche Gotterkenntnis (*Ludendorff*)
Dg: Durchgang
Dg: Durchgangsstraße
dG: des Generalstabs
dG: des Gesetzes
DGA: Deutscher General in Albanien
DGB: Deutscher Gastwirterverband
DGB: Deutscher Gewerkschaftsbund
DGE: Deutsche Gesellschaft für Elektroschweißung
DGemO: Deutsche Gemeindeordnung
DGF: Deutsche Gesellschaft für Fettwirtschaft
DGFb: Deutsche Gesellschaft für Bauingenieurwesen
DGM: Deutsche Gesellschaft für Metallkunde
DGMö: Deutsche Gesellschaft für Mineralölforschung
DGG: Deutsche Gartenbau-Gesellschaft
DGG: Deutsche Glastechnische Gesellschaft
DGKG: Deutsches Gerichtskosten gesetz
DGO: Deutsche Gemeindeordnung
DGOHStOverw: Dienst- und Geschäftsordnung für die Heeresstandortverwaltungen
DGRV: Deutscher Genossenschafts- und Raiffeisenverband
DGT: Deutscher Gemeindetag
DGV: Deutscher Gastwirte-Verband
DGV: Deutscher Gewerbeverband
DGW: Deutsche Gewerbliche Wirtschaft
DGWR: Deutsches Gemein- und Wirtschaftsrecht
DGzRS: Deutsche Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger

- DH:** Deutsche Heilpraktikerschaft
DH: Deutsche Lufthansa
DH: Deutscher Heimatbund
DH: Deutsch-Hannoversche Partei
DHA: Deutscher Hauptausschuß für Leibesübungen
DHAL: Deutscher Hauptausschuß für Leibesübungen
DHB: Deutsche Heeresbücherei
DHB: Deutscher Hochschulbund
DHD: Deutscher Hygiene-Dienst
DHIL: Deutsche Hochschule für Leibesübungen
DHM: Deutsche Hochschule für Musik
DHH: Deutsche Handelsstelle im Haag
DHI: Deutsches Hydrographisches Institut
DHK: Deutsche Hilfe für Kinder von Arbeitslosen
DHKT: Deutscher Handwerkskammertag
DHL: Deutsche Hochschule für Leibesübungen
DHM: Deutsche Heeresmission
DHO: Deutsch-Herren-Orden
DHP: Deutsche Hochschule für Politik
DHP: Deutsch-Hannoversche Partei
DHR: Deutscher Hochschulring
DHR: Deutscher Hochseerundfunk
DHSt: Deutsche Hochschulstudenten
DHSV: Deutscher Harmonika-Spieler-Verband
DHTG: Deutsche Theatertechnische Gesellschaft
DHV: Deutscher Handels- und Büroangestellten-Verband
DHV: Deutscher Handels- und Industrieangestellten-Verband
DHV: Deutscher Handelsverband
DHV: Deutscher Handlungsgehilfen-Verband
DHV: Deutscher Harmonika-Verband
DHV: Deutscher Hochschulverband
DHV: Deutscher Holzarbeiter-Verband
DHV: Deutscher Holzbau-Verein
DHV: Deutschnationaler Handlungsgehilfenverband
DHVPl: Divisionshauptverbandsplatz
DHWR: Deutscher Holzwirtschaftsrat
DHyG: Deutsche Hydrographische Gesellschaft
DI: Deutsches Industrie-Institut
DI: Divisions-Intendant
DI: Marinewedepotinspektion
DIB: Deutscher Ingenieurbund
Dinatag: Dienst nationaler Tageszeitungen
DIW: Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung
DIHK: Deutsche Industrie- und Handelskammer
DIHT: Deutscher Industrie- und Handelstag
DIHT: Deutscher Industrie- und Handelstag
DIL: Deutsches Institut für Luftverkehrsstatistik
Dilo: Dienst- und Lohnordnung
DIN: Deutsche Industrienorm „Das ist Norm“
DIN: Deutsches Institut für Normung
Dinafü: Divisionsnachrichtenführer
Dinafü: Divisionsnachschubführer
DINTA, Dinta: Deutsches Institut für nationalsozialistische technische Arbeitsforschung und -schulung
DIP: Deutsches Institut für Puppenspiel
Dipl: Diplom
Dipl: Diplomat
dipl: diplomatisch
Dir: Direktion, Direktor
DirAss: Direktionsassistent
Dirig: Dirigent
DirMgl: Direktionsmitglied
DirVorst: Direktor im Vorstand
DisG: Disziplinargericht
DisGH: Disziplinargerichtshof
DisH: Disziplinarhof
Distr: Distrikt
DiszG, DiszGes: Disziplinalgesetz
DiszH: Disziplinarhof
DiszO: Disziplinarordnung
DiszStr: Disziplinarstrafe
DiszVerf: Disziplinarverfahren
DiszW: Disziplinarweg
DIHT: Deutscher Industrie- und Handelstag
DIV: Deutscher Industrieschutzverband
DIV: Deutscher Industrie-Verband
DIV: Deutscher Ingenieur-Verband
Div: Division
DivBr: Division „Brandenburg“
Divkdo: Divisionskommando
DivKdr: Divisionskommandeur
DivKSt: Divisionskartenstelle
DivN: Divisionsnachrichtenabteilung
DIVO: Deutsches Institut für Volkstumsfragen
Divo: Deutsche Industrie-Vereinigung für den Osten
DivRes: Divisionsreserve
DivSt: Divisionsstab
DivStQ: Divisionsstabsquartier
DivVerm: Divisions-Fernsprechvermittlung
DivVet: Divisionsveterinär
DIW, DIWAG: Deutsche Industrierwerke AG
DIWIV, Diwiv: Deutsches Institut für wissenschaftliches Arbeiten in der öffentlichen Verwaltung
DJ: Deutsche Jägerschaft
DJ: Deutsche Jugend
DJ: Deutsche Justiz
DJ: Deutsches Jugendinstitut
DJ: Deutsches Jungvolk (*der NSDAP*)
dj: Deutsche Jungenschaft
DJBK: Deutscher Jugendbund Kyffhäuser
DJBL: Deutscher Jugendbund Luther
DJFR: Deutscher Jugendfahrtenring
DJG: Deutsche Jugendgemeinschaft
DJH: Deutsche Jugendherberge
DJH: Deutsche Jugendhilfe

- DJH:** Deutscher Jugendherbergsverband
DJH, DJHW: Deutsches Jugendherbergswerk
DJK: Deutsche Jugendkraft
DJM: Deutsche Jugendmeisterschaft
DJMM: Deutsche Jugendmannschaftsmeisterschaft
DJS: Deutscher Jungsturm
DJT: Deutscher Juristentag
DK: Demokratischer Klub
DK: Deutsche Kurzschrift
DK: Deutsches Konsulat
DK: Divisionskavallerie
DKB: Deutscher Kriegerbund
DKB: Deutscher Künstler-Bund
DKers: Dienstkostenersatz
DKG: Deutsche Kinotechnische Gesellschaft
DKG: Deutsche Kolonialgesellschaft
DKG: Deutsche Krankenhausgesellschaft
DKG: Deutsche Kriegsversicherungsgemeinschaft
DKG: Deutsche Kulturgemeinschaft
DKG: Deutsche Kulturtechnische Gesellschaft
DKGV: Deutscher Katholischer Gesellenverein
DKI: Deutsches Kolonialinstitut
DKJ: Deutsche Katholische Jugend
DKIV: Dienstkleidungsvorschrift
DKOV: Deutscher Kriegsofopfer-Verband
DKP, DkP: Deutschkonservative Partei
DKR: Deutscher Kulturrat
DKrBl: Deutsches Kriminalpolizeiblatt
DKS: Deutsche Kampfspiele
DKS: Deutsche Kolonialschule
DKS: Deutsches Kali-Syndikat
DKS: Deutschnationale Kampfstaffel
DKV: Deutscher Künstlerverband
DKV: Deutscher Kulturverband
DKV: Deutscher Kurzwellen-Amateurverband
DKV: Deutscher Kurzwellen-Funk-Verband
DKW: Das kleine Wunder (*Teilbetrieb der Auto-Union in Zschopau/S.*)
DKW: Deutsche Kraftfahrzeugwerke
DKW: Deutsche Kriegswohenschau
DKZ: Deutsche Kolonialzeitung
DL: Demarkationslinie
DL: Deutsche Landjugend
DL: Doppellafette
DL: Drehleiter
dL: der Landwehr
dL: der Luftwaffe
dL: des Landtags
DLA: Deutscher Landesaussschuß
DLA: Deutscher Luftfahrzeugaussschuß
DLB: Deutsche Landesrentenbank
DLB: Deutscher Landbund
dLdst: des Landsturms
DLFV: Deutscher Luftflottenverein
DLG: Deutsche Landwirtschafts-Gesellschaft
DLG: Deutsche Literaturgemeinschaft
DLG: Deutsche Luftfahrt GmbH
DLH: Deutsche Lufthansa
D-Linie: Demarkationslinie
DLJ: Deutsche Leichtathletikjugend
DLKG: Deutsche Landeskulturgesellschaft
DLL: Deutsche Levantelinie Hamburg
DLM: Deutsche Luftwaffenmission
dLP: der Landespolizei
DLR: Deutsche Luftreederei
DLR: Deutscher Landwirtschaftsrat
DLRG: Deutsche Lebensrettungs-Gesellschaft
DLS: Deutschlandsender
DLSV: Deutscher Luftsportverband
DLTG: Deutsche Lichttechnische Gesellschaft
DLV: Deutsche Landfrauenvereinigung
DLV: Deutsche Lokomotivbau-Vereinigung
DLV: Deutscher Landarbeiterverband
DLV: Deutscher Luftfahrtverband
DLV: Deutscher Luftpostverband
DLV: Deutscher Luftschutzverband
DLV: Deutscher Luftsportverband
DLW: Deutsche Luftwacht
dLw: der Luftwaffe
DLZ: Deutsche Literaturzeitung
DM: Deutsches Museum
DM: Dienstmarke
Dm: Freikorps „Danmark“ (*SS-Regiment 24*)
DMA: Deutsches Musikarchiv
DMB: Deutscher Marinebund
DMBv: Deutscher Militärischer Bevollmächtigter
DMFV: Deutscher Modellflieger-Verband
DMG: Daimler-Motoren-Gesellschaft
DMG: Deutsche Meteorologische Gesellschaft
DMG: Deutsche Musikgesellschaft
DMI: Deutsches Marine Institut
DMI: Deutsches Maschinenbau-Institut
DMK: Deutsche Meereskarte
DMK: Deutscher Motorboot-Klub
DML: Demarkationslinie
DMM: Deutsche Mannschaftsmeisterschaft
DMV: Deutsche Marineverwaltung
DMV: Deutscher Metallarbeiterverband
DMV: Deutscher Militärverein
DMV: Deutscher Musikerverband
DmW: D-Zug mit Wehrmachtsabteilungen
DMWV: Deutscher Musikalien-Wirtschafts-Verband
DMZ: Demilitarisierte Zone
DN: Deutsche Nationalpartei
DNB: Deutsche Nationalbühne
DNB: Deutsches Nachrichtenbüro
DNdRN: Dienstschriften des Reichsnährstandes
DNG: Deutsche Nahrungsmittel-Gesellschaft
DNG: Deutsche Naturwissenschaftliche Gesellschaft
DNH: Deutscher Naturheilbund
DNHV: Deutschnationaler Handlungsgehilfen-Verband

- DNJ:** Deutschnationaler Jugendbund
DNotV: Deutscher Notarverein
DNP: Deutsche Nationalpartei
DNSAP: Danmarks Nationalsocialistisk Arbejderparti (*dän., Dänische Nationalsozialistische Arbeiterpartei*)
DNSAP: Deutsche Nationalsozialistische Arbeiterpartei (*in der Tschechoslowakei*)
Dnstlfr: Dienstleiter
DNV, DNVP: Deutschnationale Volkspartei
DO: Deckoffizier
DO: Deutsche Oberschule
DO: Deutscher Ostbund
DO: Deutscher Orden
DO: Dienstordnung
Do: Flugzeugtypenbezeichnung der Dornier Metallbauten GmbH Friedrichshafen
DOA, DOAfr: Deutsch-Ostafrika
DOAG: Deutsch-Ostafrikanische Gesellschaft
DOAG: Deutsch-Ostasiatische Gesellschaft
DOAL: Deutsche Ostafrika-Linie
DOB: Deutscher Offizierbund
DOBA: Deutscher Ortsbildungsausschuß
DOE: Deutsches Olympia-Ehrenzeichen
DÖAV: Deutscher und Österreichischer Alpenverein
DOI: Deutsches Orient-Institut
DOK: Deutsches Olympisches Komitee
Dok: Dokument
DOL: Deutsche Ostafrikalinie
Dolm: Dolmetscher
DOM: Deckoffiziermesse
Dom: Domäne(n)
DomP: Domänenpächter
DOR: Deutsche Ozean-Reederei
DOS: Deckoffizierschule
DO-SL: Dienstordnung zur Tarifordnung für die Gefolgschaftsmitglieder auf Binnen- und Seefahrzeugen und schwimmenden Geräten der öffentlichen Verwaltungen und Betriebe im Geschäftsbereich des Reichsministeriums für Ernährung und Landwirtschaft
DOV: Deutsche Orchestervereinigung
DO X: Großraumflugboot der Dornierwerke
Doz: Dozent
Dozag: Deutsch-Oberschlesische Zink-Industrie
DP: Deutsche Partei
DP: Polizeiliches Kfz-Kennzeichen der Deutschen Reichspost
DPA: Deutsches Patentamt
DPB: Deutscher Pfadfinderbund
Dpf, Dpfr: Dampfer, Dampfschiff
DPG: Deutsche Pathologische Gesellschaft
DPG: Deutsche Physikalische Gesellschaft
DPG: Deutsche Postgewerkschaft
DPG: Deutsches Patentgericht
DPhG: Deutsche Pharmazeutische Gesellschaft
DPhV: Deutscher Philologen-Verband
D/pin: Dampfpinasse
DPK: Deutsche Pressekonferenz
DPI: Dienstplan
DPOV: Deutscher Photo-Optiker-Verband
DPT: Deutscher Personentarif
DPV: Deutscher Palästinaverein
DPV: Deutscher Präzisionswerkzeugverband
DPV: Deutscher Protestantenverein
DPZ: Deutsche Presse-Zentrale
DR: „Das Reich“ (*2.SS-Panzer-Division*)
DR: Deutsche Reichsbahn
DR: Deutscher Reichsanzeiger
DR: Deutscher Ring
DR: Deutsches Reich
DR: Deutsches Reichspatent
DR: Polizeiliches Kfz-Kennzeichen der Deutschen Reichsbahn
dR: der Reserve
dR: des Ruhestandes
DRA: Deutscher Reichsausschuß für Leibesübungen
DRAC: Deutscher Radio-Amateur-Club
Dradag: Drahtloser Dienst AG, Berlin
DRAfl: Deutscher Reichsausschuß für Leibesübungen
DRAfOS: Deutscher Reichsausschuß für olympische Spiele
DRAnz: Deutscher Reichsanzeiger
DRB: Deutscher Radfahrerband
DRB, DRBahnGes, DRBG: Deutsche Reichsbahngesellschaft
DRC: Deutscher Radio-Club
Drchfb: Durchführungbestimmung
dRes: der Reserve
DRF: Deutsche Reichsformeln (*Arzneivorschriften*)
DRF: Reichsverband Deutscher Funkhändler
DRfl: Deutscher Reichsbund für Leibesübungen
DRG: Deutsche Reichsbahngesellschaft
DRG: Deutsches Reichs-Gebrauchsmuster
DRG: Deutsches Reichsgesetz
DRG: Deutsche Röntgengesellschaft
DRGM: Deutsches Reichs-Gebrauchsmuster
DRH: Deutsches Reichsheer-Handbuch
DrillT: Drilllingsturm
DRiZ: Deutsche Richterzeitung
DRJ: Deutsche Reiterjugend
DRJ: Deutsche Ruderjugend
DRK: Deutsches Rotes Kreuz
DRKA: Deutsche Rentenbank-Kreditanstalt
DRKB: Deutscher Reichskolonialbund
DRKT: Deutscher Reichskriegertag
DRKT: Deutscher Rotkreuztag
DRL: Deutscher Rat für Landespflege;
DRL: Deutscher Reichsausschuß für Leibesübungen
DRL: Deutscher Reichsbund für Leibesübungen
DRLG: Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft

- DRLV:** Deutscher Rechts- und Lebensschutz-Verband
Dr-N: Drahtnachricht
DRO: Deutschritterorden
DRP: Deutsche Reichspfadfinder
DRP: Deutsche Reichspost
DRP: Deutsches Reichspatent
DRPA: Deutsches Reichspatentamt
DRPRekl: Deutsche Reichspostreklame
DRR: Deutsche Reichsbahnreklame
Drs: Draisine
DRSB: Deutscher Republikanischer Studentenbund
Druck: Druckerei
Drusag: Deutsch-Russische Saatbau AG
Drushag: Deutsch-Russische Handelsgesellschaft mbH
DRV: Deutscher Reklame-Verband
DRW: Deutsches Reichswasserzeichen
DRwz: Deutsches Reichswarenzeichen
DS: Dampfschiffahrt
DS: Deutsche Sängerschaft
DS: Deutsche Seewarte
DS: Deutschlandsender
DS: Dienstsache
DSA: Deutsches Sprachamt
DSAP: Deutsche Sozialdemokratische Arbeiterpartei
DSB: Deutscher Saarbund
DSB: Deutscher Sängerbund
DSB: Deutscher Schriftstellerbund
DSB: Deutsche Siedlungsbank
DSB: Deutsche Sportbehörde
DSBfA: Deutsche Sportbehörde für Athletik
DSBfLA: Deutsche Sportbehörde für Leichtathletik
DSBK: Deutscher Soldatenbund Kyffhäuser
DSC: Deutscher Schwimm-Club
DSC: Deutscher Sport-Club
DschL: Dampfschifflinie
DSchrJ: Deutsche Schreiberjugend
DSeew: Deutsche Seewarte
Dsend: Drahtfunksender
DSendA: Drahtfunksendeamt
DSfL: Deutsche Sportbehörde für Leibesübungen
DSG: Deutsche Schillergesellschaft
DSG: Deutsche Schriftsteller-Genossenschaft
DSG: Deutsche Schwesterngemeinschaft
DSJ: Deutsche Schachjugend
DSJ: Deutsche Schreiberjugend
DSJ: Deutsche Schwimmerjugend
DSJ, Dsj: Deutsche Sportjugend
DSM: Deutsches Sportmodell (*Kleinkaliberwehr*)
DSP: Deutsche Seepfadfinder
DSP: Deutsche Sozialdemokratische Partei
DSP: Deutsche Sozialistische Partei
DSP: Deutschsoziale Partei
DST: Deutscher Städtetag
DST, DSt: Deutsche Studentenschaft
Dst: Dienst, Dienststelle
DstA: Dienstalster
DstAusz: Dienstausszeichnung
DstBez: Dienstbezeichnung
DstBez: Dienstbezirk
DstG: Dienststrafgericht
DstGr: Dienstgrad
DStH: Dienststrafhof
DStK: Dienststrafkammer
Dstlfr: Dienst(stellen)leiter
DStO: Dienststrafordnung
DStP: Deutsche Staatspartei
DStR: Deutsches Strafrecht
DStrH: Dienststrafhof
DStrK: Dienststrafkammer
DStro: Dienststrafordnung
DStrS: Dienststrafenat
DStrV: Dienststrafverfahren
DStT: Deutscher Städtetag
DStZ: Deutsche Steuerzeitung
DSV: Deutscher Schriftsteller Verband
DSV: Deutscher Sportverein
DSV: Deutscher Sprachverein
DSW: Deutsches Siedlungswerk
DSW, DSWA, DSWAfr: Deutsch-Südwest-Afrika
DT: Deutsches Theater
DT: Deutsche Tierärzteschaft
DT: Deutsche Turnerschaft
DTA: Deutscher Turnerausschuß
DTB: Deutscher Turnerbund
DTB: Divisions-Tagesbefehl
DtB: Deutsche Bucht
DTC: Deutscher Tourenclub
DTG: Deutscher Turngau
DTG: Deutsche Treuhand-Gesellschaft
DtGer: Deutsches Gericht (*in den besetzten Gebieten*)
DtGr: Deutscher Gruß
DTJ: Deutsche Turnerjugend
DTKV: Deutscher Tonkünstlerverband
DtOger: Deutsches Obergericht (*in den besetzten Gebieten*)
DtPfbA: Deutsche Pfandbriefanstalt
DTV: Deutscher Technikerverband
DTV: Deutscher Textilarbeiterverband
DTV: Deutscher Tierschutzverein
DTV: Deutsche Treuhandverwaltung
DtVStLw: Deutscher Luftwaffenverbindungsstab
DTZ: Deutsche Tageszeitung
DtZtrkTub: Deutsches Zentralkomitee zur Bekämpfung der Tuberkulose
DU: Dienstunfähigkeit
DU: Dienstuntauglichkeit
du: dienstunfähig
DUB: Deutsche Unabhängigkeitsbewegung

- DuD:** Dienstsiegel und Dienststempel
DÜI: Deutsches Übersee-Institut
Dugena: Deutsche Uhrmacher-Genossenschaft
Dulag: Durchgangslager (für Kriegsgefangene)
Dunlop: Deutsche Dunlop Gummi Compagnie A.-G., Hanau/Main
Durchf: Durchführung
DUT: Deutsche Umsiedlungs- und Treuhandgesellschaft
DUV: Dienstunfähigkeitsverfahren
DUVer: Dienstuntauglichkeitsverfahren
DUZ: Dienstuntauglichkeitszeugnis
DV: Deutscher-Volks-Orden
DV: Deutsche Verwaltung
DV: Demokratische Vereinigung
DV, Dv: Dienstvorschrift
DV, Dv: Druckvorschrift
DV: Durchführungsverordnung
DV: Durchgangsvermittlung (im Fernsprechwesen)
Dv: Durchführungsvorschrift
DVA: Deutsches Volksliederarchiv
DVA: Deutsche Verwaltungsakademie
DVAbko: Dienstvorschrift für die Abnahme-kommandos des Waffenamtes (HDv 468)
DVAF: Deutscher Verband Akademischer Frauenvereine
DVB: Deutscher Verkehrsband
DVB: Deutsche Volksgesundheits-Bewegung
Dvbst: Deutscher Verbindungsstab
DVD: Deutscher Volksdienst
DVE: Druckvorschriften-Etat
DVEB: Deutscher Verband Evangelischer Büchereien
DVF: Deutscher Verband für Fotografie
DVF: Deutsch-Völkische Freiheitspartei
DvFAPK: Dienstvorschrift für die Artillerie-Prüfungskommission
DVFB: Deutsch-Völkische Freiheitsbewegung
DVFFA: Deutscher Verband Forstlicher Forschungsanstalten
DvSanInsp: Dienstvorschrift für die Sanitätsinspektion
DVG: Deutscher Verein für Gesundheitspflege
DVG: Deutsche Veterinärmedizinische Gesellschaft
DVG: Deutsch-Völkische Gemeinschaft
DVGW: Deutsche Verkehrswissenschaftliche Gesellschaft
DVHW: Deutsches Volksheimstättenwerk
DVIS: Deutscher Verein für Internationales Seerecht
DVK: Deutsche Verrechnungskasse
DVL: Deutscher Volksbund für Leibesübungen
DVL: Deutsche Versuchsanstalt für Luftfahrt
DVL: Deutsche Volksliste
DVL I: Deutsche Volksliste, Abteilung I (für Volksdeutsche, die in Ihrem Herkunftsland als Nationalsozialisten aktiv waren)
DVL II: Deutsche Volksliste, Abteilung II (für Volksdeutsche, die ihr Volkstum bewahrt hatten, aber keine aktiven Deutschtumskämpfer waren)
DVL III: Deutsche Volksliste, Abteilung III (für Volksdeutsche, die sich in der andersethischen Umwelt assimiliert hatten)
DVL IV: Deutsche Volksliste, Abteilung IV (für Personen, die mindestens 50% „deutsches Blut“ aufwiesen, sich aber vom Deutschtum abgewandt hatten)
DVL IV F: Deutsche Volksliste, Abteilung IV F (für fremdblütige Personen)
DVLÜ: Deutsche Volksliste Ukraine
DVM: Deutscher Verband für Materialprüfung der Technik
DVMT: Deutscher Verband für die Materialprüfungen der Technik
DVO: Deutschvölkischer Offiziersbund
DVO: Durchführungsverordnung
DVorg: Dienstvorgesetzter
DVP: Demokratische Volkspartei
DVP: Deutsche Vaterländische Partei
DVP: Deutsche Volkspartei
DVP: Deutsch-Völkische Partei
DVP: Divisionsverbandsplatz
DVR: Deutscher Veterinärart
DVS: Deutsche Verkehrsflieger-Schule
DVSA: Deutscher Verband für Schweißtechnik und Azetylen
DVSI: Deutscher Verein selbständiger Ingenieure
DVSt: Drucksachenverteilungsstelle
DVSt: Dienststellenvorsteher
DVStVA Ost: Verordnung zur Durchführung der Verordnung über die Besteuerung und die arbeitsrechtliche Behandlung der Arbeitskräfte aus den neu besetzten Ostgebieten
DVT, DVTWV: Deutscher Verband Technisch-wissenschaftlicher Vereine
DVV: Deutscher Volksbildungsverein
DVV: Deutscher Volksverein
DVW: Deutscher Verein für Vermessungswesen
DVWK: Deutscher Verband für Wasserwirtschaft und Kulturbau
DVWSR: Deutscher Verband für Wohnungswesen, Städtebau und Raumplanung
DVWWW: Deutscher Verband für Wasserwirtschaft
DW: Deutsche Wehrschaft
DW: Deutsche Werke
DW: Deutsche Wissenschaft
DW: Dienstwohnung
DW: Polizeiliches Kfz-Kennzeichen Reichsgau Danzig-Westpreußen
DWB: Deutscher Weinbauverband
DWB: Deutscher Werkbund
DWB: Deutsche Wirtschaftsbetriebe (Dachgesellschaft der SS-Wirtschaftsbetriebe)

DWG: Deutsche Wasserstraßen-Gewerkschaft
DWJ: Deutsche Waldjugend
DWJ: Deutsche Wanderjugend
DWK: Deutsche Werke Kiel
DWKfM, DWKM: Deutsche Wissenschaftliche Kommission für Meeresforschung
DWM: Deutsche Waffen- und Munitionsfabriken AG
DWM: Deutsche Waggon- und Maschinenfabriken
DWOK: Deutscher Wehrmachts-Ortskommandant
DWP: Deutsche Wirtschaftspartei
DWRC: Deutscher Welt-Radioclub
DWStK: Deutsche Waffenstillstandskommission
DWT: Deutsche Gesellschaft für Wehrtechnik
DWV: Deutscher Wassersport-Verband
DWV: Deutscher Werkmeister-Verband
DWV: Deutscher Wintersport-Verband
DWV: Deutscher Wissenschaftlicher Verband
DWV: Dienstwohnungsvorschrift
DWW: Deutsche Wasserwirtschaft
Dyn: Dynamit
Dyn: Dynastie
DZ: Deutsche Zentrumspartei
DZB: Deutscher Zithermusik-Bund
DZfV: Deutsche Zentralfinanzverwaltung
DZG: Deckungszielgerät
DZMG: Deutsche Zündwaren-Monopolgesellschaft
DZP: Deutsche Zentrumspartei
DZR: Deutsche Zeppelin-Reederei GmbH
DZV: Deutscher Zahntechniker-Verband
DZV: Deutscher Zeitnehmer-Verband
DZV: Deutscher Zeitungswissenschaftlicher Verband
DZV: Deutsche Zentrale für Volksgesundheitspflege
DZVhÄ: Deutscher Zentralverein Homöopathischer Ärzte

E

E: Einsatzwagen
E: Eintritt
E: Eisenbahn
E: Elektrizität, Elektrizitätskompanie
E: Entlausung;
E: Entwurf
E: Ergänzung
E: Ersatz-, Ersatzwesen
E: Erster (in Verbindung mit Amtsbezeichnungen)
E: Erziehung
E: Polizeiliches Kfz-Kennzeichen Reichsgau Tirol
e: ehrenamtlich
EA: Einfuhrausschuß

EA: Einigungsamt
EA: Einstweilige Anordnung
EA: Eintrittsalter
EA: Eisenbahnabteilung
EA: Ernährungsamt
EA: Ersatzabteilung
EA: Erwerbslosen-Ausschuß
EAB: Einwohneradreßbuch
EAB: Ergänzende Ausführungsbestimmungen
EAB: Evangelischer Arbeiterbund
Eadag: Erwerbslosen-Ausschuß der Angestellten
EAGR: Erster Amtsgerichtsrat
EAO: Ergänzungs-Anordnung
EAPI: Einheitsaktenplan
E-Art: Eisenbahn-Artillerie
EAS: Erprobungsausschuß für (Kriegs-)Schiffsneubauten
EAT: Erprobungsausschuß für Torpedoneubauten
EAU: Erprobungsausschuß für Unterseebootsneubauten
EAV: Evangelischer Arbeiterverein
EAW: Eisenbahnausbesserungswerk
EB, Eb: Ehrenbürger
EB: Einberufungsbefehl
EB: Eisenbahnbataillon
EB: Ersatzbataillon
EB, Eb: Erzbischof, Erzbistum
EBatI: Ergänzungsbataillon
EBBBO, EBBO: Eisenbahn-Bau- und Betriebsordnung
EBD: Eisenbahn(betriebs)direktion
Ebesch: Einberufungsbescheid
Ebetriebsa: Eisenbahnbetriebsamt
Ebf: Erzbischof
EBK: Eisenbahn-Baukompanie
EBM: Einberufungsbefehl Mobilmachung
Ebt: Erzbistum
EBtK: Eisenbahn-Betriebskompanie
EBÜ: Einberufungsüberprüfung
EBV, EBVO: Eigenbetriebsverordnung
ED: Ehestandsdarlehen
ED: Ehrendolch
ED: Eindecker
ED: Eisenbahndirektion
ED: Ergänzende Dienstordnung
ED: Erkennungsdienst
ED: Ersatzdivision
ed: einfacher Dienst
EDEKA: Einkaufsgenossenschaften deutscher Kolonialwaren- und Lebensmittel-Einzelhändler
EDK: Eisenbahndrehkran
EdK: Einkaufsgenossenschaften deutscher Kolonialwaren- und Lebensmittel-Einzelhändler
Edo: Eildienst Osteuropa
EDSchw: Eindeckerflugzeug mit Schwimmer

- EE:** Erhöhte Einsatzbereitschaft
EF: Eisenbahnfähre
EF: Erziehungsfürsorge
Ef: Ersatzfeldwagen
EFlak: Eisenbahn-Flugzeugabwehrkanone
Efrw: Einjährig-Freiwilliger
EFU: Einsatz-Familienunterhalt
EFU-DB: Verordnung zur Durchführung und Ergänzung des Einsatz-Familienunterhaltsgesetzes
EFUG: Einheits-Familienunterhaltsgesetz
EFUVO: Einsatz-Familienunterstützungs-Verordnung
EFVG: Einsatzfürsorge- und -versorgungsgesetz
EG: Ehrengericht
EG: Einführungsgesetz
EG: Einheitsgruppe
EG: Einsatzgruppe
EGBGB: Einführungsgesetz zum Bürgerlichen Gesetzbuch
EGesG: Erbgesundheitsgesetz (*Gesetz zum Schutze der Erbgesundheit des deutschen Volkes*)
EGH, EGHf: Ehrengerichtshof
EGHGB: Einführungsgesetz zum Handelsgesetzbuch
EGO: Ehrengerichtsordnung
EGr: Einsatzgruppe
EGrL: Einsatzgruppenleiter
EGWG: Einführungsgesetz zum Wechselgesetz
EH: Einzelhaft
EH: Erholungsheim
EH: Erwerbslosenhilfe
EHBtl: Eisenbahn-Hilfsbataillon
EheG: Ehegesetz (*Gesetz zur Vereinheitlichung der Eheschließung im Lande Österreich und im übrigen Reichsgebiet*)
EheGesG: Ehegesundheitsgesetz (*Gesetz zum Schutze der Erbgesundheit des deutschen Volkes*)
EHFVO: Erbhoffortbildungs-Verordnung (*Verordnung zur Fortbildung des Erbhofrechts*)
EHG: Erbhofgericht
EhrG, EhrGer: Ehrengericht
EhrKr: Ehrenkreuz
EhrM: Ehrenmal
EhrP: Ehrenposten
EhrR: Ehrenrat
EhrR: Ehrenrecht
EHRV: Erbhofrechts-Verordnung
EhrVO: Ehrenverordnung
EhrW: Ehrenwache
Ehrz: Ehrenzeichen
EHVVO: Erbhofverfahrensordnung
EHW: Ernährungshilfswerk (*des Deutschen Volkes*)
EichD: Eichdienst
Eichm: Eichmeister
Eihgr: Eierhandgranate
EinA: Einigungsamt
Einb: Einberufung
EinFG: Einführungsgesetz
EinFG RealStG: Einführungsgesetz zu den Realsteuergesetzen
EinFVO: Verordnung über die Regelung der Einfuhr
Eingr: Eingreif-
EinH: Einheit
EinjFreiw: Einjährig Freiwilliger
EinkStG: Einkommensteuergesetz
EinkÜbersSold: Einkommenübersicht für Soldaten
Einqu: Einquartierung
Eins: Einsatz,
Eins: Einsitzer
EinsGeschw: Einsatzgeschwader
EinsGeschw: Einsitzergeschwader
Eintr: Eintrag
Eis-Art: Eisenbahn-Artillerie
Eisb: Eisenbahn
EisBest: Eiserner Bestand
EisbPi: Eisenbahn-Pioniere
Eisbr: Eisbrecher
EisbTr: Eisenbahntruppen
Eisenb: Eisenbahn
EisenbTr: Eisenbahntruppen
EisInsp: Eisenbahninspektor
EisPostG: Eisenbahnpostgesetz
EisRat: Eiserner Ration
Eis-S: Eis-Signalstelle
EisSp: Eissperr (-Pioniere)
EisSt: Eisenbahnstation
EisV: Eisenbahnverwaltung
EJD: Evangelische Jugend Deutschlands
EJD: Evangelisches Jugendwerk Deutschland
EK: Einheitskurzschrift
EK: Einsatzkommando
EK: Einsatzkompanie
EK: Eisenbahnkompanie
EK: Eisernes Kreuz (*EK I: Erster Klasse, EK II: Zweiter Klasse*)
EK: Ersatzkompanie
EK: Evangelische Kirche
EKapU: Evangelische Kirche der altpreußischen Union
E-Karte: Einwanderer(kartei)karte
EKKH: Erster Kriminalhauptkommissar
EKiD: Evangelische Kirche in Deutschland
EKiDAPU: Evangelische Kirche der Altpreußischen Union
EKK: Erprobungskommando für Kriegsschiffneubauten
EKU: Evangelische Kirche der Union
E-L: Elsaß-Lothringen
EL: Erdkampflafette
EL: Ernährungsleiter
EL: Ersatz-Lafette

- El:** elektrische Angelegenheiten; Elektrotechnik
ELG: Elektrizitäts-Lieferungs-Gesellschaft
ELK: Evangelisch-Lutherische Kirche
ELLK: Evangelisch-Lutherische Landeskirche
ELM: Evangelisch-Lutherisches Missionswerk
ELok: Elektrische Lokomotive
ELLT: Elsaß-Lothringischer Landtag
ELMAG: Elsässische Maschinenbau GmbH
E-Lok: Elektrische Lokomotive
ELtA: Elektrotechnisches Amt
ELV: Einführungslehrgang für den Verwaltungsdienst
EIW: Elektrizitätswerk
EM: Ehrenmitglied
EM: Eisen- und Metallwirtschaft
EM: Entfernungsmeßgerät
EM: Ereignismeldung
EM: Ergänzungs-Mannschaft
EM: Ersatz-Mannschaft
Em: Erwerbsminderung
EMA: Einheitsmine Typ A (mit 150 kg Sprengsatz)
EMAA: Ersatz-Marine-Artillerie-Abteilung
EMB: Einheitsmine Typ B (mit 225 kg Sprengsatz)
EMC: Einheitsmine Typ C (mit 300 kg Sprengsatz sowie Antennen oder Berührungszünder)
EMD: Einheitsmine Typ D (mit 150 kg Sprengsatz)
EMD: Evangelische militärkirchliche Dienstordnung für das Reichsheer und die Reichsmarine (HDv 370)
E-Meßger, E-Messer: Entfernungsmeßgerät, Entfernungsmesser
EMF: Einheitsmine Typ F (mit 340 kg Sprengsatz und Fernzündung)
EMG: Einheitsmine Typ G (mit 300 kg Sprengsatz)
EMG: Entfernungsmeßgerät
EMG: Entmagnetisierungs-Gruppe
EMGB: Evangelisches Militär-Gebet- und -Gesangbuch
EMgl: Ehrenmitglied
EMG-S: Scheinmine (sollte das Ausliegen von EMG-Minen vortäuschen)
EMK: Evangelische Marine-Kirchenordnung
EMP: Erma-Maschinenpistole
EMR: Einheits-Reiß-Mine (Sperrschutzmittel für größere Tiefen, zgl. Scheinmine für EMC)
EMS: Sehhrotrreibmine (Typ S, mit Berührungszünder)
EMW: Evangelisches Missionswerk
ENBl: Eisenbahnnachrichtenblatt
Ends: Endsieg
Endz: Endziel
Enkl: Enklave
ENr: Erkennungsnummer
Entg: Entgiftung
EntgTr: Entgiftungstrupp
Entl: Entladung
Entl: Entlassung
Entl: Entlaugung
Entl: Entledigung
Entl: Entleerung
Entl: Entlohnung
EntlG: Entlassungsgeld
EntlG: Reichsgesetz zur Entlastung der Gerichte
EntlGr: Entlassungsgrund
EntschG: Entschädigungsgesetz
EntschRG: Entscheidungen des Reichsgerichts
Entw: Entwaffung
EO: Eichordnung
EO: Eisenbahnoffizier
EO: Erkundungsoffizier
EOffz: Ergänzungs-offizier
EOK: Evangelischer Oberkirchenrat
EOVG: Entscheidungen des Oberverwaltungsgerichts
EP: Eignungsprüfung
EP: Eisenbahnpanzerzug
EP: Eisenbahnpionier
EP: Eiserne Portion
EPD: Evangelischer Preßverband für Deutschland
Epl: Einsatzplan, -platz
E-Prüfer: Eignungsprüfer
EPS: Effektive Pferdestärke
ER: Ehrenritter
ER: Einzelrichter
ER: Eisenbahnregiment
ER: Eiserne Ration
ER: Exerzier-Reglement
ErbbauR, ErbbR: Erbaurecht
ErbGG: Erbgesundheitsgesetz
ErbhG: Erbhofgericht
ErbhG: Erbhofgesetz
ErbhGer: Erbhofgericht
Erbsch: Erbschein
ErbSt: Erbschaftsteuer
Erbsw: Erbswurst
Erdkpf: Erdkampf
ErfrZ: Erfrischungszuschuß
ERG: Entscheidungen des Reichsgerichts
Erg: Ergänzung
ErgGes: Ergänzungsgesetz
ErgOffz: Ergänzungs-offizier
E-Rgt: Ersatzregiment
ERK: Evangelisch-Reformierte Kirche
Erk: Erkennung
Erk: Erkundung
Erkd: Erkennungsdienst
Erkd: Erkundungsdienst
ErkM: Erkennungsmarke
ErkS: Erkennungssignal
ErkSt: Erkundungsstab
ErkTr: Erkundungstrupp
ErkZ: Erkennungszeichen

- Erl:** Erlaß
Erlsch: Erlaubnisschein
ErmG: Ermächtigungsgesetz
ERP: Ersatz-Röhrenpulver
ERR: Einsatzstab Reichsleiter Rosenberg
ERr: Ehrenritter
Ers: Ersatz
ErsB: Ersatzbataillon
ErsB: Ersatzbau
ErsD, ErsDiv: Ersatzdivision
ErsMAA: Ersatz-Marineartillerie-Abteilung
ErsR: Ersatzregiment
ErsTr: Ersatztruppen
ErsW: Ersatzwesen
erwuf: erwerbsunfähig
Erzb: Erzbischof, Erzbistum
ErzbergwK: Erzbergbau- und Hüttenarbeiterkammern (*bei Arbeitsgerichten*)
ES: Ehrensturm
ES, Es: Eilschrift
ES: Erkennungssignal
EsBetr: Ernährungssicherungs-Betrieb
ESchG: Ehrenschutzgesetz
ESeN: Ehrensenaor
ESG: Evangelische Studentengemeinde
ESHG: Gesetz über die Haftpflicht der Eisenbahnen und Straßenbahnen für Sachschäden
ESK: Eisenbahn-Sonderkommando
ESK: Evangelisch-sozialer Kongreß
Esk: Eskadron
Esk: Eskorte
EskB: Eskaladierbahn
EskW: Eskaladierwand
ESO: Eisenbahnsignalordnung
ESpDV: Durchführungsverordnung über das Eisene Sparen
ESSt: Einkommensteuer
ESStA, ESStAnw: Erster Staatsanwalt
ESStB: Elektrische Straßenbahn
ESStDV: Einkommensteuer-Durchführungsverordnung
E-Stelle: Entlassungsstelle
ESStG: Einkommensteuergesetz
Et: Etappe
Etel: Erdtelegrafie
ETelBTr: Eisenbahn-Telegraf-Bautrupps
ETG: Elektrotechnische Gesellschaft
ETpFD: Etappen-Pferdedepot
ETr: Eisenbahn-Transportschutz
Etra: Eisenbahn-Transportabteilung
E-Transp: Eisenbahntransport
ETSV: Eisenbahn-Turn- und Sportverein
ETZ: Elektrotechnische Zeitschrift
EU: Evangelische Union
EuAB: Ersatz- und Ausbildungs-Bataillon
EuM: Entscheidungen und Mitteilungen (*herausgegeben von Mitgliedern des Reichsversicherungsamtes*)
eV: eingetragener Verein
ev: evangelisch
Eva: Eisenbahnverkehrsmittel AG
EVBD: Einheitsverband der Bergarbeiter Deutschlands
EVDE: Einheitsverband deutscher Eisenbahner
EVdT: Einheitsverband der Textilarbeiter
EvFBisch: Evangelischer Feldbischof
EVfdB: Einheitsverband für das Baugewerbe
EVGV: Einheitsverband für Gemeinde und Textilarbeiter
EVLF: Einheitsverband der Land- und Forstarbeiter
EVM: Ersatz-Verpflegungsmagazin
EVMB: Einheitsverband der Metallarbeiter Berlins
EvmilKirchDO: Evangelische militärkirchliche Dienstordnung
EVO: Einführungsverordnung
EVO: Eisenbahnverkehrsordnung
EVObI: Eisenbahn-Verordnungsblatt
EVOS: Energie-Versorgung Oberschlesien AG
EW: Elektrizitätswerk
EWfVG: Einsatz-Wehrmachtsfürsorge- und Versorgungsgesetz (*Einsatzfürsorge- und Versorgungsgesetz für die ehemaligen Angehörigen der Wehrmacht und ihre Hinterbliebenen bei besonderem Einsatz*)
EWGG: Einsatz-Wehrmachtgebührengesetz (*Gesetz über die Besoldung, Verpflegung, Unterbringung, Bekleidung und Heilfürsorge der Angehörigen der Wehrmacht bei besonderem Einsatz*)
EWZ: Einwanderer-Zentralstelle
Ex: Exekution
Exped: Expedition
ExpedK: Expeditions-Korps
ExPl: Exerzierplatz
ExR, ExRegl: Exerzierreglement
EZ: Ehrenzeichen
EZA: Eisenbahn-Zentralamt
F
F: Fähre
F: Fährte
F: Fälsch
F: Fallschirm
F: Feind
F: Feld-
F: Fernmeldedienst
F: Fernsprecher
F: Festung
F: Fieseler(-Flugzeugbau),
F: Film(-abteilung)
F: Finanz-
F: Flugzeug
F: Fluß

- F:** Förster; Försterei
F: Fokker, Nederlandsche Vliegtuigenfabrick Amsterdam (N.V.)
F: Front
F: „Frundsberg“ (10.SS-Panzer-Division)
F: Führer, Führung
F: Funk
F: Polizeiliches Kfz-Kennzeichen Reichsgau Kärnten
f: fachlich
FA: Fachausschuß
FA: Fachnormenausschuß
FA: Fahrabteilung
FA: Feldartillerie
FA: Fernmeldeamt
FA: Fernsprechamt
FA: Finanzamt
FA: Flakartillerie
FA: Forschungsamt, -anstalt
FA: Forstakademie, -amt
FA: Frontaufklärung
FA: Führungsabteilung:
FA: Fürsorgeabteilung
Fabr: Fabrik
Fabt: Forschungsabteilung
Fachgr: Fachgruppe
FachL: Fachlehrer
FAD: Feld-Ausbildungs-Division
FAD: Freiwilliger Arbeitsdienst
Fähr: Fähnrich
FährK: Fähnrichskompanie
FährzS: Fähnrich zur See
FäSch: Färbereischule
FAG: Facharbeitsgruppe
FAG: Feldarbeitsgerät
FAG: Fernmeldeanlagengesetz
FAG: Finanzausgleichsgesetz
FAG: Firma Kugelfischer Schweinfurt/Main (Kugeln, Kugellager)
FAG: Flugtechnische Arbeitsgemeinschaft
FAGr: Fernaufklärungsgruppe
Fahnenj, FahnJ: Fahnenjunker
FahrO: Fahrordnung
Fahrtr: Fahrtruppe
FahrV: Fahrvorschrift für die Fahrtruppen (HDv 465)
FahrzSt: Fahrzeugsteuer
FAK: Fachakademie
FAK: Fachausschuß für Kraftwagenspedition
FAK: Frauen-Agitations-Kommission
FAK: Freiwilliges Automobilkorps
Faka: Freie Arbeitsgemeinschaft kommunaler Arbeitnehmer
FAKdo: Front-Aufklärungs-Kommando
FAL: Forschungsanstalt für Landwirtschaft
Fallsch: Fallschirm
FallschJg(Rgt): Fallschirmjäger(-Regiment)
FamG, FamGer: Familiengericht
FAMO: Fahrzeug- und Motorenwerke
FAmtm, Famtm: Forstamtmann
FAN: Friedens-Ausrüstungsnachweisung
F-AOK: Fallschirm-Armeeoberkommando
FAP: Freie Arbeiterpartei
FAP: Freiheitliche Arbeiterpartei
FAR: Feldartillerieregiment
FArt(Btl): Feldartillerie(-bataillon)
FAS: Flakartillerie-Schule
Fasch: Faschine
Fasch: Faschismus, faschistisch
FAss, Fass: Fernmeldeassistent
FAss, Fass, FAssess: Forstassessor
FAT: Federapparat-Torpedo
FAT: Front-Aufklärungsstrupp
FAU: Freie Arbeiter-Union
FAU: Front-Arbeitsunternehmen
FAUD: Freie Arbeiter-Union Deutschlands
FAufs: Forstaufseher
FB: Fahrbereitschaft
FB: Feldbefestigung(-svorschrift)
FB: Finkensteiner Bund
FB: Führerbefehl
Fb: Fahrbahn
Fb: Fahrbericht
Fb: Feldbahn
Fb: Fortbildungsschule
FBA: Feldbauamt
FBA: Feldeisenbahnabteilung
FBA: Finanzbauamt
F-Bat: Füsilier-Bataillon
Fbba: Feldbahnbetriebsamt
FBD: Feldbahndepot
FBD: Finanzbezirksdirektion
FBekIA: Feldbekleidungsamt
FberObSch: Frauenberufsoberschule
FBG: Feuerbestattungsgesetz
FBG: Fleischbeschaugesetz
FbH: Festungsbauhauptmann
FBierO: Farbbierordnung
FBK: Feldbäckereikompanie
FBL: Flugplatzbetriebsleitung
Fbl: Fahrbereitschaftsleiter
FBO, FbO: Festungsbauordnung
FBO: Funkbetriebsordnung
F-Boot: Flotten-Begleitboot
FBz, Fbz: Forstbezirk
FCh: Flottillenchef
Fchsch: Fachschaft
FD: Fischdampfer
FD: Freies Deutschland (*antifaschistische Widerstandsorganisation, auch Zeitung*)
Fd: Feld
Fd: Fernsprechdienststelle
FDA: Fachverband Deutscher Allgemeinärzte
Fda: Fährdienstanweisung
FDAdSt: Freie Deutsche Akademie des Städtebaues
Fdast: Fahndungsaußenstelle
FdbK: Freunde der bildenden Kunst

- FDBR:** Fachverband Dampfkessel-, Behälter- und Rohrleitungsbau
FdD: Führer der Deckungsgruppen
FDE: Fachverband des Deutschen Eisenwaren- und Hausrathandels
fdF: felddienstfähig
FdG: Führer der Geleitflottille, Geleitschiffe
FdGBI: Fahndungsblatt
FdGSt: Fahndungsstelle
FdGZ: Fahndungszentrale
FDH: Fachverband Deutscher Heilpraktiker
FdJ: Freideutsche Jugend
FDK: Fachverband Deutsche Klavierindustrie
FDK: Gesellschaft zur Förderung der Kunst des 20. Jahrhunderts
FDK: Friedensbund Deutscher Katholiken
Fdk: Fideikommis
FdL: Fahrdienstleiter
FdL: Führer der Luftstreitkräfte
fdl: feindlich
FdLaz: Feldlazarett
FdLuft: Führer der Luftstreitkräfte
FdM: Führer der Minensuchboote
fdm: feldmäßig
FdMinsch: Führer der Minenschiffe
FdMN: Führer der Minensuchverbände der Nordsee
FdMO: Führer der Minensuchverbände der Ostsee
FdMot: Führer der Motorboot-Verbände
FDO: Felddienstordnung
FDO: Dienstordnung für Finanzämter
FDR: Fachschaft Deutscher Rutengänger
FdS: Führer der Schnellboote
FdS: Führer der Sonderverbände
Fdst: Fahndungsstelle
FdSuchN: Führer des Suchverbandes der Nordsee
FdSuchO: Führer des Suchverbandes der Ostsee
FdT: Führer der Torpedoboote
FdTross: Führer des Trosses, der Troßschiffe
FdU: Führer der Unterseeboote
FdUAus: Führer der Unterseeboot-Ausbildungsflottille
FdÜ: Führer der Übersetztruppen
FdV: Führer der Verteidigung
FdV: Führer der Vorpostenboote
Fdw: Feldweibel
FdZ: Führer der Zerstörer
FDZZ: Fachschaft des deutschen Zeitungs- und Zeitschrifteneinzelhandels
FE: Französische Ehrenlegion
FE: Führererlaß
FE: Fürsorgeerziehung
Fe: Fernsprech-
FEA: Fliegerersatzabteilung
FEA: Forsteinrichtungsamt, -anstalt
FeAA: Fernsprechabteilung beim Armee-Oberkommando
FEAbt: Feldeisenbahn-Abteilung
FeArt: Feldartillerie
FeASch: Feldartillerie-Schieß-Schule
FEB: Feldersatzbataillon
FeBa: Feldbahn
FEBK: Festungs-Eisenbahnbaukompanie
Fech: Feldeisenbahnchef (*Chef des Feldeisenbahnwesens*)
FED: Fälschungserkennungsdienst
FED: Flugzeugerkennungsdienst
Feka: Fernkampfar tillerie
FEKdo: Feldeisenbahn-Kommando
FEI: Fernmeldetechnik im Heer, Teil I: Allgemeine Elektrizitätslehre (*HDv 125,1*)
Felda: Feldartillerie
feldm: feldmäßig
Feld VSt: Feld-Vorschriftenstelle
Feld-Wg: Feldwagen
Feldg, Feldgend: Feldgendarm, -gendarmarie
FeldgO: Feldgendarmarie-Ordnung
Feldj: Feldjäger
FeldjKorps: Feldjägerkorps
Feldk: Feldküche
Feldm: Feldmeister (*Reicharbeitsdienst*)
Feldm: Feldmesser
Feldm: Feldmütze
Feldpola: Feldpolizeiabschnitt (*der Geheimen Feldpolizei*)
FeldVSt: Feldvorschriftenstelle
Feldw: Feldweibel
Feldzgm: Feldzeugmeister, -meisterei
Feldztg: Feldzeitung
Fenast: Festungs-Nachschubstelle
Fepo: Feldpolizei
ferngest: ferngesteuert
Fernk: Fernkampf
FernkGesch: Fernkampfgeschütz
FernlBt: Fernlenkboot
FernlN: Fernleitungsnetz
Fernm: Fernmeldewesen
Fernschr: Fernschreiben
Fernschr: Fernschreiber
Fernst: Fernerkundungsstaffel
FernsVerb: Fernsehverbindung
Fesh: Fernsehen
Fe-Spr: Fernspruch
FessB: Fesselballon
Fest: Festung
FestBes: Festungsbesatzung
FestbGr: Festungsbaugruppe
FestbInsp: Festungsbauinspektion
FestbSch: Festungsbauschule
FESTelle: Forschungs- und Entwicklungsstelle
FestGe, FestGef: Festungsgefängnis, -gefangener
FestGesch: Festungsgeschütz
FestGt: Festungsgürtel
Festh: Festungshaft
FestPiBtl: Festungspionierbataillon

- FestSch:** Festungsbauschule
FestÜb: Festungsübung
FestW: Festungswall
FestStVO: Verordnung über die Erhebung einer Ausgleichsabgabe auf Fette
Feuerw: Feuerwaffen
FeuFlak-Gr: Feuerleitstelle der Flakgruppe
FeuGef: Feuergefecht
FeuLtg: Feuerleitung
FeuP: Feuerpause
FeuÜbf: Feuerüberfall
FeuWlz: Feuerwalze
FEV: Freier Eisenbahnerverband
FEW: Feldeisenbahnwesen
Fewewa: Feldwetterwarte
FF: Festungsflak
FF: Flugzeugflügel
FF: Flugzeugführer
FF: Freiwillige Feuerwehr
FF: Funkfeuer
FFA: Feldflieger-Abteilung
FFA: Fliegerführer Atlantik
FFA: Fachausschuß für Anstrichtechnik (*im VDI*)
FFE: Fachschule für Eisen
FFF: Freiland-Freigeld-Festwährung (*Freiwirtschaftsbund*)
FFfA: Fachausschuß für Fußball der Arbeitersportinternationale
FFGl: Fachschule für Glasindustrie und Holzschnitzerei
FFH: Feldflughafen
FFH: Forschungsanstalt für Forst- und Holzwirtschaft
FFK, Ffk: Feld-Fernkabel
FFl: Fahnenflucht
FFlAbt, FFliegAbt: Feld-Fliegerabteilung
FFm: Fachschule für Feinmechanik
FFP: Feldflugplatz
FFS: Flugzeugführerschule
FFSD: Förderation Freiheitlicher Sozialisten Deutschlands
FFSp: Feldfernsprecher
FFStG: Forst- und Feldstrafgesetz
FFW, Ffw: Freiwillige Feuerwehr
FG: Fachgruppe
FG: Fahrgeschwindigkeit
FG: Fallschirmjäger-Gewehr
FG: Feldgeschütz
FG: Finanzgericht
FG: „Florian Geyer“ (*8.SS-Kavallerie-Division*)
FG: Forschungsgesellschaft
FG: Forstgesetz
FG, fG: Freiwillige Gerichtsbarkeit
FG: Friedensgericht
Fg: Fahrgestell
Fg: Forstgehilfe, -gut
Fg: Führungsgehilfe
fG: freie Gliederung
fg: feldgrau
Fgbz: Forstgerichtsbezirk
FGD: Finanzgerichtsdirektor
Fgd: Feldgendarm, -gendarmarie
FgdO: Feldgendarmarie-Ordnung
FGesB: Feldgesangbuch
FGesch: Ferngeschoß
FGew: Fallschirmjäger-Gewehr
FGG: Gesetz über die Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit
FGGO: Finanzgerichtsgeschäftsordnung
FGO: Fernsprechgebührenordnung
FGO: Geschäftsordnung für die Finanzämter
FGO: Finanzgerichtsordnung
FgO, Fgo: Feldgendarmarie-Ordnung
FGPräs: Finanzgerichtspräsident
Fgr: Fachgruppe
FGrtg: Forstgerichtstag
FGU: Fachgruppe für Untertagbau
FGV: Gesetz über die Finanzverwaltung
FH: Feldhaubitze
FH: Feldheer
FH: Forstliche Hochschule
FH: Forst und Holzwirtschaft
FH: Freihafen
FH: Fremde Heere
Fh: Fähre
Fh: Forsthaus
FHA: Führungshauptamt (*SA und SS*)
FhG: Frauenhofer-Gesellschaft zur Förderung der angewandten Forschung
FHH: „Feldherrnhalle“ (*60. Infanterie-Division*)
Fhj: Fahnenjunker
FHO: Fremde Heere Ost
FHQ(u): Führerhauptquartier
FHR: Flußhilfsräumboot
Fhr: Fähnrich
Fhr: Fahrer
Fhr: Führer
Fhrp: Fuhrpark
Fhrws: Fuhrwesen
Fhrwss: Fahrwasser
FHSch: Forsthochschule
FHW: Fremde Heere West
Fhz: Fahrzeug
FI, Fi: Finanzamt
FI: Flugtechnisches Institut
FI: Forschungsinstitut
Fi: Typenbezeichnung für Flugzeuge der Fieseler-Werke
Fi: Fischer
FiD: Fischereidirektor
Fidbes: Fideikommißbesitzer
FidErlG: Gesetz über das Erlöschen der Fideikomnisse
FIE: Forschungsinstitut der Ernährungswissenschaft
FiG: Fischereigesetz

- Fika:** (Reichs)filmkammer
Fin: Fischereimeister
Fin: Finanzen, Finanzierung, Finanzwesen
FinA: Finanzamt
Finag: Deutsches Finanzierungsinstitut AG
FinAusglG: Finanzausgleichsgesetz
FinAusglGAB: Ausführungsbestimmungen zum Finanzausgleichsgesetz
FinG: Finanzgericht
Flng: Flugzeugingenieur
Flng: Forstingenieur
FinGG: Finanzgerichtsgesetz
FinK: Finanzkasse
FinKontr: Finanzkontrolle
FinMinBl: Finanz-Ministerialblatt
FinPrfr: Finanzprüfer
FinS: Finanzsenator
FinV: Finanzverwaltung
FinV: Finanzverordnung
Fip: Film- und Propagandamittel-Vertriebsgesellschaft mbH
Fisch: Fischerei(-wesen)
Fi-Sch-Bt: Fischereischutzboot
FischSch: Fischereischutzboot
FIVS: Freie Internationale Vereinigung sozialistischer Studenten
FJ: Freie Jugend (*Anarchisten*)
Fj: Fahnenjunker
Fj: Fallschirmjäger
FjG: Freischar junge Generation
FJK: Feldjägerkorps
FjN: Freischar junge Nation
FK: Feldkanone
FK: Feldkommandantur
FK: Feldkommando
FK: Feldkompanie
FK: Feldküche
FK: Fernkabel
FK: Finanzkasse
FK: Fischkutter
FK: Fliegerkammer
FK: Fregattenkapitän
FK: Freikorps
Fk: Funk
Fk: Funker
FKA: Föderation Kommunistischer Anarchisten
FKapt: Fregattenkapitän
FKG: (Friedrich) Flick, Kommanditgesellschaft
FkGefr: Funkgefreiter
FkGst: Funkgast
Fkherr: Fideikommissherr
FKK: Fähnrichskleiderkasse
FKL: Frauenkonzentrationslager
fkI: funklenkbar
FKLR: Frauenkonzentrationslager Ravensbrück
Fkm: Fideikommiß
FkMstr: Funkmeister
FkMt: Funkmaat
Fkü: Feldküche
Fkv: Forstkassenverwalter
FL: Feldlazarett
FL: Fernlenkwaffe
FL, fl: funklenkbar
Fl: Fernleitung
Fl: Fernlenkung
Fl: Flieger
Fl: Flotte
Fl: Flottille
Fl: Flugzeugabwehrkanone (*Flak*)
FLA: Fachlehranstalt
Fla: Fliegerabwehr, Flugzeugabwehr
FLAB: Flaggenbuch (*MDv 377*)
Flab: Flugzeugabwehr
FlAbk: Flottenabkommen
FlAbt: Flugzeugabteilung
FlAdm: Flottenadmiral, Flottillenadmiral
Fla-Dr-MG: Flugzeugabwehr-Drillings-Maschinengewehr
Flaggsch: Flaggschiff
Fla-Horch-LehrK: Flugzeugabwehr-Horch-Lehrkompanie
Flak: Flugzeugabwehrkanone
Flak-Art, Flakart: Flugzeugabwehrtillerie
Fla-Kp: Flugzeugabwehr-Kompanie
Flak-MesstrWg: Flak-Meßtruppwagen
FlaKS: Flugabwehr- und Küstenartillerie-Schule
Flaksch: Flakschule
Flak-Ugruko: Flak-Untergruppenkommandeur
Flam: Flammenwerfer
Fla-MG: Flugzeugabwehr-Maschinengewehr
Fla-MW: Flugzeugabwehr-Maschinenwaffen
FlArt: Flakartillerie, -ist
FlArzt: Flottenarzt
FlArzt: Flottillenarzt
FlaS: Flugabwehrschule
FlaSBO: Flaggen-, Salut- und Besuchsordnung (*der Reichsmarine*)
Flaschein, Fla-Schw: Flugzeugabwehr-Scheinwerfer, Flak-Scheinwerfer
FlAuf: Flottenausrüstung
FlaW: Flammenwerfer
FLaz: Feldlazarett
Flb: Flottenbasis
FIBeobSch: Fliegerbeobachter-Schule
FLBKp: Freileitungs-Baukompanie
FIBl: Fliegerbluse
FIBProgr: Flottenbauprogramm
FIBt: Flugboot
FId: Feld...
FIDiv: Fliegerdivision
FIdw: Feldwebel
FIFisch: Flottenflugschiff
FLG: Fluchtliniengesetz
Flg: Flagg-, Flaggen-
Flg: Flieger

- FlgH:** Fliegerhorst
FLGK: Feldluftgaukommando
Flgt: Flaggleutnant
Flgm: Flugmelde-
FlgSch: Flaggsschiff
Flgzm: Flugzeugmeisterei
FlH: Fliegerhorst
FlHf: Flottenhafen
FlH: Flughalle
FlHf: Flughafen
FlHst: Fliegerhorst
FliegTS: Fliegertechnische Schule
FlIn: Inspektion der Fliegertruppen
FlIng: Flotteningenieur, Flottilleningenieur
FlIng: Flugzeugingenieur
Flivo: Flieger-Verbindungs-offizier
FLK: Fernlenk-Kompanie
FLK: Finanzlandeskasse
FlK: Flak-Kompanie, -korps
FlK: Fliegerkorps
FlKBT: Flußkanonenboot
FlKonf: Flottenkonferenz
Fl-Korps: Fliegerkorps
FlKTr: Flak-Kampftrupp
FlLstg: Flugleistung
FlM: Flügelmine
Flm: Fahrleitungsmeisterei
FlMeldD: Flugmeldedienst
FlMeldP: Flugmeldeposten
Fl: Flossenbürg (*Konzentrationslager*)
FlOffz: Flaggoffizier
FlOGr: Flieger-Ortsgruppe
Flot(t): Flottille
Flot(t)Arzt: Flottenarzt
Flot(t)F: Flottillenführer
FlPi: Flußpioniere
FlPl: Flugplatz
FlPol: Flottenpolitik
FlProgr: Flottenprogramm
FlSch: Fliegerschule
FlSich: Flugsicherung
FlsSch: Flugsicherungsschule
FlSt, Flst: Feuerleitstelle, Finanzleitstelle
FlStp: Flugstützpunkt
FLT: Fachverband Landwirtschaftlicher Trock-
 nungswerke
Fltl: Flottille
FlTr: Fliegertruppe
FlTr: Flugzeugträger
FlTr: Flugzeugtransport
Flugb: Flugboot
Flugh: Flughafen
Flugh: Flugzeughalle
Flugp: Flugpost
FlUGr: Flieger-Untergruppe
FlugMu: Flugzeugmutterstschiff
FlugTr: Flugzeugträger
Fluko: Flugwach-Kommando
FluMA, Fluma: Flugmeldeabteilung
Flumast: Flugmeldeauswertungsstelle
Fluna: Flugnachrichten-Abteilung
FluNaSt: Flugnachrichten-Stelle
Flusi: Flugsicherung
FluWa, Fluwa: Flugwache
FlV: Flaggen-Vorschrift (*Dienstvorschrift für
 den Gebrauch der Signalflaggen*)
FlVertr: Flottenvertrag
FlVO: Fliegerverbindungs-offizier
FlW, Flw: Flammenwerfer
Flz: Flugzeug
Flzf: Flugzeugführer
FlzfAnw: Flugzeugführer-Anwärter
Flzg: Flugzeug
FlzgBew: Flugzeugbewaffnung
FlzgInd: Flugzeug-Industrie
FlzgKan: Flugzeugkanone
FlzgOrt: Flugzeugortung
FM: Feldmarschall
FM: Finanzminister(-ium)
FM, Fm: Freimaurer
Fm: Feldmeister (*RAD*)
Fm: Forstmeister
Fm: Funkmeister
FmAbt: Fernmeldeabteilung
FMB: Flußmine Typ B (*20 kg Sprengsatz, Blei-
 kappenberührungszünder*)
FMBI: Finanzministerialblatt
FMC: Flußmine Typ C (*aus der Mine EMC ent-
 wickelt, mit Berührungszünder*)
FmDSA: Förderndes Mitglied der SA
FmDSS: Förderndes Mitglied der SS
FME: Finanzministerialerlaß
FMG: Fernmeßgerät
FMG: Flakmeßgerät
FMG: Flugzeug-Maschinengewehr
FMG: Funkmeßgerät
FMGA: Festungs-Maschinengewehr-Abteilung
Fmin: Finanzminister(-ium)
FMP: Flugmeldeposten
FMS: Funkmeßstation
FM-SS: Förderndes Mitglied der SS
Fmstr: Forstmeister
FmTr: Fernmeldetruppe
FO: Felddienstordnung
FO: Fernsprechordnung
FO: Forstordnung
FO: Fürsorge-Offizier
FO: Funkordnung
Fo: Forst-
FoA: Forstamt
FOAR: Fernmeldeoberamtsrat
FOAR: Forstoberamtsrat
FoG: Forstgesetz
FOI: Fernmeldeoberinspektor
FOI: Forstoberinspektor
FOK: Feldoberkommando
FORm: Forstoberrentmeister
ForstdG: Forstdiebstahls-gesetz

- Forst(k)Rend:** Forst(kassen)rendant
Forstw: Forstwirtschaft
FOS: Fernmeldeobersekretär
FOS: Frauenoberschule
FoStG: Forststrafgesetz
FoVP: Fortschrittliche Volkspartei
Fow: Forstwirt
FP: Feldpolizei
FP, Fp: Feldpost, -meister, -nummer
FP: Fertigungsplan
FPA: Feldpostamt
FPA: Forsttechnischer Prüfungsausschuß
FpDO: Feldpostdienstordnung
FPID: Feldpionierdienst für alle Waffen (*HDv* 275)
FPiV: Feldpioniervorschrift
FPK: Feldpolizeikommissar
Fpl: Fahrplan
FPM: Feldpostmeister
FPol, Fpol: Feldpolizei
FPräs: Finanzpräsident
FPräs: Forstpräsident
FPräsSt: Finanzpräsident der Abteilung Steuer
FPräsZ: Finanzpräsident der Abteilung Zoll
FPS: Funkpeilstelle
FPS: Feldpoststation
FpÜ: Feldpostübersicht
FPW: Feldpostwesen
FQ: Feldquartier
FR: Flußräumboot
FR: Forstrat
FR: Führer-Reserve
Fr: Flammenwerfer
Fr: Frachtflugzeug
Fr: Führer
fr: früher
FRA: Fernsprechnungsamt
FRA: Funkrichtungsanlage
Framo: Frankenberger Motorenwerke
FrArbD: Frauenarbeitsdienst
FRat: Forstrat
FRBD: Freier Radio-Bund Deutschlands
FrBefBest: Friedens-Beförderungsbestimmungen
FrBesV: Friedens-Besoldungsvorschrift
FR-Boot: Flußräumboot
FrD: Frachtdampfer
Fredika: Freunde der internationalen Kleinarbeit
FRref: Forstreferendar
Freg: Fregatte
FregKpt: Fregattenkapitän
Freib: Freiballon
Freim: Freimaurer
Freist: Freistaat
Freiw: Freiwilliger
FreiWAD: Freiwilliger Arbeitsdienst
FrGG: Reichsgesetz über die Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit
FrH: Freihafen
FrH: Fremde Heere
FrHu: Freimachungs-Hundertschaft
FrK: Freikorps
FrKpfr: Frontkämpfer
FrKpt: Fregattenkapitän
FrLeg: Fremdenlegion
FrLst: Frontleitstelle
FRm: Forstrentmeister
FRm: Freimaurer
FRMt: Fernschreibmaat
FRÖ: Fridericus-Rex-Orden
Frqu: Frequenz (*Funk*)
FRR: Führer-Rundruf
FrSold: Frontsoldat
FrSt: Friedensstärke
Frst: Forst-
Frst: Fürstentum
Frstr: Förster
FrT: Front
FrTkEkr: Frontehrenkreuz (*Ehrenkreuz für Frontkämpfer*)
FRV: Feld-Röntgenvorschrift
FrV: Freisinnige Vereinigung
FrVertr: Friedensvertrag
FrVV: Friedens-Verpflegungsvorschrift
Frw: Feuerwehr, -werker
Frw: Freiwilliger
FrwAnst: Freiwilligenannahmestelle
FRWF: Feldraketenwerfer
FrwGerbk: Freiwillige Gerichtsbarkeit
FrwKrpfl: Freiwillige Krankenpflege
FrwLab: Feuerwerkerlaboratorium
FrZul: Frontzulage
FS, Fs: Fallschirm, -springer
FS: Feldschmiede
FS: Fernmeldesekretär
FS: Fernschreiben, -schreiber
FS: Fernspruch
FS: Forschungsschiff, -stelle
FS: Forstsekretär
FS: Frauenschule
FS: Freiwilliger Schutzdienst
FS: Freiwilliger Selbstschutz
FS: Führerschule
FS: Funkstation, -stelle
F&S: Fichtel & Sachs
Fs: Festung
FSB: Fischereischutzboot
FsBall: Fesselballon
Fsch: Fachschule
FSch: Feuerschiff
FSch: Forstschule
FSch: Führerschein
Fsch: Fachschaft
Fsch: Fallschirm
FSchA: Feldschlächtereier-Abteilung
FschJg: Fallschirmjäger
Fschm: Fallschirm

- FschmSpr:** Fallschirmspringer
FSchNr: Fachschaftsnummer
FSchP: Feuerschutzpolizei
Fschr: Fernschreiben
FSchufM: Fachschule für Mädchen
FSchufU: Fachschule für Uhrmacher
FSchuP: Fachschule für Porzellanindustrie
FSJ: Freie Sozialistische Jugend
FSK: Forstschutzkommando, -korps
FSO: Friedens-Sanitätsordnung
FSP: Fertigungsstelle Peenemünde
Fsp, Fspr: Fernsprech-, Fernsprecher, Fernspruch-
FSpTr: Fernspähtrupp
FSR: Fachschaftsrat
Fssm: Fußmarsch
FSst: Feuerstelle
FSt: Fürsorgestelle
FSt: Funkstelle
Fst: Festung
Fst: Forst
FstM, FstMstr: Forstmeister
FStN: Feind-Stärkenachweis(ung)
FStN: Friedens-Stärkenachweis(ung)
FStO: Friedensstandort
FSTr: Fallschirmtruppen
Fstr: Förster
Fstw: Forstwirtschaft
Fsw: Flugzeugabwehr-Scheinwerfer
FT: Funktechnik-
FT: Funktelegraphie
Ft: Festung
Ft: Fort
FTB: Flotten-Tagesbefehl
FTBK: Festungs-Telegrafengebäudekompanie
FTO: Funkoffizier
FTO: Funktechnischer Offizier
FTO: Funktelegraphieoffizier
FTr: Fahrtruppe
FTrAbt: Feldtransport-Abteilung
FTSperre: Funksperr
FtSt: Funktelegraphenstation
FTV: Funktechnischer Verein
Fu: Funk, Funkgerät, Funkstation, Funkstelle, Funkwesen
FUA: Feld-Unterarzt
FuA: Funkamt
FUDVO: Familienunterhalts-Durchführungsverordnung (*Verordnung zur Ergänzung und Durchführung des Familienunterhaltsgesetzes*)
FÜ, Fü: Funküberwachungsstelle
Fü: Führer, Führung, Führungsstab
Führerbt: Führerboot
Fürs: Fürsorge
Fürso: Fürsorgewesen
FürsRGrds: Reichsgrundsätze über Voraussetzung, Art und Maß der öffentlichen Fürsorge
FürsSt: Fürsorgestelle
Füs: Füsiliere
FüSt: Führungsstab
Füsto: Führungs-Stabsoffizier
FUftz: Funkunteroffizier
FuFPGes: Feld- und Forstpolizeigesetz
FuFSt: Funkfeststation
FUG: Familienunterstützungsgesetz
FuG: Führung und Gefecht (*HDv 487*)
FuG: Funkgerät
Fugr: Fachuntergruppe
Fukw 1: Kraftwagen für großen Polizei-Funktrupp a (200 Watt-Sender)
Fukw 2: Kraftwagen für großen Polizei-Funktrupp b (100 Watt-Sender)
Fukw 3: Kraftwagen für 20 Watt-Kurzwellensender
FuLS: Funkleitstelle
FuM: Funkmeß...
FUMa, FuMA: Funkmeßabteilung
FuMB: Funkmeßbeobachtung
FuME: Funkmeßerkennung
FuMG: Funkmeßgerät
FUMLa: Funkmeß-Lehrabteilung
FuMO: Funkmeßortung
FuMSt: Funkmeßstation
Fumstr: Funkmeister
Funkmeß: Funkmessung (*Radar*)
FuO: Feinmechanik und Optik
FuOBW: Führer und Oberster Befehlshaber der Wehrmacht
FuPA: Funkpeilanlage
FuPSt: Funkpeilstelle
FuR: Führer und Reichskanzler
Fur: Furier
FuRK: Führer und Reichskanzler
FuSt: Funkstation
FuSt: Funkstelle
Fusta: Funkstation
Futu: Funkturm
FV: Fachverband, -verein
FV: Fahrvorschrift
FV: Feldbefestigungsvorschrift
FV: Finanzverwaltung
FV: Forstliche Versuchsanstalt
FV: Fremdenverkehr(-sabteilung)
FV: Friedensvertrag
FV: Fürsorgeverband
Fv: Fernverbindung
FVA: Forstliche Versuchs- und Forschungsanstalt
FVA: Forstverwaltungsamt
Fverb: Fachverband
FVG: Finanzverwaltungsgesetz
FVg: Freisinnige Vereinigung
FVK: Funkversuchskommando
FVS: Fernverkehrsstraße
FVV: Fremdenverkehrsverein
FW, Fw: Feldwache
FW: Finanzwache
FW: Fliegerwarte

FW: Focke-Wulff (*Flugzeugbau*)
FW, Fw: Forstwart, -wirtschaft
Fw: Feldweibel
Fw: Typenbezeichnung für Flugzeuge der Focke-Wulf AG und Albatros-Flugzeugwerke GmbH., Bremen
FWA: Feldwirtschaftsamt
FWB: Freideutscher Werkbund
FWg: Feldwagen
FWI: Feldwirtschaftsinspektion
FWi: Feldwirtschafts-
FWIA, FWiAmt: Feldwirtschaftsamt
FWIKdo: Feldwirtschaftskommando
FWiO: Feldwirtschafts-Offizier
Fwk: Feuerwerker
FwpV: Feuerwerkerpersonal-Vorschrift
FWSi: Feldwetterstation
FWV: Fachschule für Wirtschaft und Verwaltung
FWV: Freie Wissenschaftliche Vereinigung
FWW: Feldwetterwarte
FX: *Typenbezeichnung einer Gleitbombe*
FZ: Fanfarenzug
FZ: Frankfurter Zeitung
FZ: Freiwirtschaftliche Zeitung
FZ: Funkzentrale
Fz: Feldzeug, Feldzeugmeisterei
Fz: Feldzug
FzA: Feldzeugmeisteramt
FzIn: Feldzeuginspektion
FZM: Feldzeugmeister(-ei)
FZwb: Feldzwieback

G

G: Garde
G: Gartenland
G: Gas
G: Gebiet
G: Gebirgs-
G: Geheimer (*in Verbindung mit Amtsbezeichnungen*)
G: „Gehörgeschädigte“ (*Hitlerjugend-Reichsbann*)
G: General
G: Generalstab
G: Gerät
G: Germania (*SS-Regiment 9*)
G: Germania-Werft Kiel;
G: Gesandter, Gesandtschaft
G: Geschoß
G: Geschütz
G: Gesetz
G: Gewehr
G: Gouverneur
G: Granate
G: Grenadier
G: Grenze

G: Grenzschutz
G: Gut, Gutsbezirk
G: Gymnasium
g: geheim
G 98: Gewehr, Modell 98
GA: Gemeindeausschuß
GA: Generalarzt
GA, Ga: Gerichtsassessor
GA: Gesundheitsamt
GA: Gewässeraufsicht
GA: Gewerbeaufsicht, Gewerbeaufsichtsamt
GA: Grenzamt
GAB: Gewerbeaufsichtsbeamter
Gabo: Gasabwehroffizier
GAD: Gehobener Archivdienst
GAD: Gewerbeaußendienst
GAD: Grenzaufsichtsdienst
GÄR: Gesetz über Änderungen auf dem Gebiet der Reichsversorgung
Gagfah: Gemeinnützige Aktiengesellschaft für Angestellten-Heimstätten
Gakad: Gewerbeakademie
GAL: Gauamtsleiter
gal, galiz: galizisch
GAMM: Gesellschaft für angewandte Mathematik und Mechanik
Ganes: Gasschutz- und Nebelschule
GAP: Grenzabschnittsposten
GAR: Gebirgsartillerieregiment
GAR: Geheimer Admiraltätsrat
Garn: Garnison
GarnK: Garnisonskirche
GarnKom: Garnisonskommando
GASAG: Berliner Gaswerke AG
Gass: Gerichtsassessor
GASi: Grenzabfertigungsstelle
GASi: Grenzaufsichtsstelle
Gauarb: Gauarbeitsamt
Gauarbf: Gauarbeitsführer (*des RAD*)
GaufiG: Gesetz über die Auflösung und Löschung von Gesellschaften und Genossenschaften
Gaufr: Gauführer
Gaultr: Gauleiter
Gausaf: Gau-SA-Führer
Gaust: Gausturm
Gaustuf: Gausturmführer
GAV: Gustav-Adolf-Verein
GAV: Gewinnabführungs-Verordnung (*Verordnung über die Erfassung außergewöhnlicher Gewinnsteigerungen während des Krieges*)
GAZ: Gymnastikabzeichen
GB: Gasbombe
GB: Generalbeauftragter
GB: Generalbevollmächtigter
GB: Geschwaderbefehl
GB: Gesetzblatt, -buch
GB: Grundbuch
GB: Gutenbergbund

- Gb:** Gebirge
GBA: Gaubildungsausschuß
GBA: Generalbevollmächtigter für den Arbeitseinsatz
GBA: Grundbuchamt
GB-Bau: Generalbevollmächtigter für die Regelung der Bauwirtschaft
GBez: Generalbezirk
GB Chem: Generalbevollmächtigter für Sonderfragen der Chemischen Industrie
GBD, GBDiR: Gartenbaudirektor
GBeh: Gerichtsbehörde
Gbes: Gutsbesitzer
Gbf: Gebäudefläche
GBG: Gasbetriebsgesellschaft
GBG: Gaubetriebsgemeinschaft
GBG: Gemeinnützige Baugesellschaft
GBgR: Geheimer Bergrat
GbgSanK: Gebirgssanitätskompanie
Gbh: Güterbahnhof
GBK: Generalbevollmächtigter für das Kraftfahrzeugwesen
GBKG: Genossenschaftsverband der Berliner Konsumgenossenschaften
GBL: Generalbetriebsleitung
GBl: Gesetzblatt
Gbl: Geburtsland
GBldDEvK: Gesetzblatt der Deutschen Evangelischen Kirche
GBlÖst: Gesetzblatt für das Land Österreich
GBN: Generalbevollmächtigter für (technische) Nachrichtenmittel (*Dienststelle des Beauftragten für den Vierjahresplan*)
GBO: Gebäudeordnung
GBO: Grundbuchordnung
G-Bomb: Gasbombe
GBR, GBr: Geheimer Baurat
GBR: Generalbevollmächtigter für Rüstungsaufgaben
Gbs: Gutsbesitzer
GBV: Generalbevollmächtigter für die Reichsverwaltung
GBVO: Verordnung über Goldbilanzen
GBW: Generalbevollmächtigter für die Wirtschaft
Gbz: Gerichtsbezirk
Gbz: Gutsbezirk
GCGD: Gesamtverband der Christlichen Gewerkschaften Deutschlands
GCOD: Gesamtverband der Christlichen Gewerkschaften öffentlicher Dienst, Bahn und Post
GD: Geburtsdatum
GD: Geheimdienst
GD, gD: Gehobener Dienst
GD: Generaldirektion, -direktor, -direktorium
GD: Gesundheitsdienst
GD: Grenadier-Division
GD: „Großdeutschland“ (*Namen militärischer Einheiten*)
Gd: Gendarm, Gendarmerie
GDA: GdA: Gewerkschaftsbund der Angestellten
GdA: General der Artillerie
GDB, GDBA: Genossenschaft Deutscher Bühnenangehöriger
GDE: Gewerkschaft Deutscher Eisenbahner und Staatsbediensteter
Gde: Garde
GDH: Gewerkschaft „Deutsche Hilfe“
GdI: General der Infanterie
GdiR: Generaldirektor(-ium)
GdK: General der Kavallerie
GDL: Gewerkschaft deutscher Lokomotivführer
GDM: Gemeinschaft Deutscher Musikverbände
GDMB, GDMuB: Gesellschaft Deutscher Metallhütten- und Bergleute
GDN: Gesellschaft Deutscher Neurologen
GDO: Gemeindedienstordnung
GDO: Gemeinsame Dienstordnung
GdO: Gemeinschaft der Olympiateilnehmer
GDR: Generaldirektion der Deutschen Reichsbahn
GDR: Gewerkschaftsbund Deutscher Reichsbahnbeamter
GDS: Gebührenpflichtige Dienstsache
GDT: Genossenschaft Deutscher Tonsetzer
GDZV: Gesamtverband deutscher Zeitungsverleger
GE: Geräteeinheit
GE: Gerichtsentscheidung
GEA, GEAD: Gesamtverband Evangelischer Arbeiterinnenvereine Deutschlands
GEB: Grenadier-Ersatzbataillon
Geb: Gebäude
Geb: Gebiet
Geb: Gebirgs-
GebAbt: Gebirgsabteilung
GEBAG: Gelsenkirchener Bergwerks-Aktiengesellschaft
GebB: Gebirgsbahn
Gebechem: Generalbevollmächtigter für Sonderfragen der chemischen Erzeugung
GebG: Gebirgsgeschütz
GebH, GebHaub: Gebirgshaubitze
GebK: Gebietskommissar
GebK: Gebirgskanone
GebMG: Gebrauchsmustergesetz
GebSchVO: Gebäudeschädenverordnung
GebSt: Gebührnisstelle
GeBuch: Geburtenbuch
GebWiKpfs: Gebirgs- und Winterkampfschule
GEDAG, Gedag: Gesamtverband der Deutschen Angestelltengewerkschaften
GEDEKRA: Gemeinschaft Deutscher Kraftwagenspediteure

- GEDELAG:** Gemeinschaft Deutscher Lebensmittelgroßhändler
Gedob: Generaldirektion der Ostbahn
Gef: Gefängnis
Gef: Gefallener
Gef: Gefangener
Gef: Gefecht
Gef: Gefreiter
GEFA, Gefa: Gesellschaft für forstliche Arbeitswissenschaft
G-Fall: Generalgouvernement-Fall (*Ansiedlungsentscheidung*)
GefAufs: Gefängnis-, Gefangenaufseher
Geff: Gefolgschaftsführer
GefL, GefLag: Gefangenenlager
GefLp: Gefechtslandeplatz
Gefm: Gefolgschaftsmitglied
GefPf: Gefängnispfarrer
Gefr: Gefreiter
GefSt: Gefechtsstand, -stelle
GefStat: Gefechtsstation
GefStd(H): Hauptgefechtsstand
GefStd(R): Rückwärtiger Gefechtsstand
GefStd: Gefechtsstand
GefÜb: Gefechtsübung
GefVerkPolVO: Reichspolizeiverordnung über den Verkehr mit Gefangenen
GefVerw: Gefängnisverwalter, verwaltung
GEG: Gesetz über die Enteignung aus Gründen des Gemeinwohls
GEG: Groß-Einkaufs-Gesellschaft
Geha: Generaldirektion der Heereswerkstätten
GEHAG, Gehag: Gemeinnützige Heimstätten-Spar- und -Bau-AG
GehB: Geheimbuch
GehChV: Geheimes Chiffrier-Verfahren
gehD: gehobener Dienst
GehM: Geheimmittel
GehR: Geheimer Rat, Geheimrat
GehSch: Geheimschrift
GehStP, GehStPol: Geheime Staatspolizei
GehUnt: Geheim-Unternehmen
gek: gekürzt
gel: geländegängig
Gela: Gesellschaft für landwirtschaftliche Geräte
GelBr: Geleitbrief
GelFl: Geleit-Flottille
GelZg: Geleitzug
Gem: Gemeinde
GEMA: Genossenschaft zur Verwertung musikalischer Aufführungsgrechte
GemBl: Gemeindeblatt
GemDO: Gemeinsame Dienstordnung
GemEhe: Gemischte Ehe
GemHVO: Gemeindehaushaltsverordnung (*Verordnung über die Aufstellung und Durchführung des Haushaltsplans der Gemeinden*)
GemI: Gemeindevizektor
GemKäm: Gemeindekämmerer
GemO: Gemeindeordnung
GemPfl: Gemeindepfleger
GemPrüfO: Gemeindeprüfungsordnung
GemRdErl: Gemeinsamer Runderlaß
GemSch: Gemeindeschule
GemSchr: Gemeindeschreiber
GemT: Gemeindetag
GemVerb: Gemeindeverband
GemVertr: Gemeindevertreter, -vertretung
GemWaisR: Gemeindewaisenrat
GEN, Gen: General
Gen: Genealoge
Gen: Genosse, Genossenschaft
GenA: Generalanwalt
GenArbf: Generalarbeitsführer
GenBev: Generalbevollmächtigter
Gend: Gendarm, Gendarmerie
GendArt: General der Artillerie
GendAnkflfI: General der Aufklärungsfieger
GendEBH: General des Erziehungs- und Bildungswesens im Heer
GendEisbTr: General der Eisenbahntuppen
GendFl: General der Flieger
GendFPrüf: Gendarmeriefachprüfung
GendFreiwVerb: General der Freiwilligen-Verbände
GendGen: General der Gendarmerie
GendHbReichsmuObdL: General des Heeres beim Reichsmarschall und Oberbefehlshaber der Luftwaffe
GendHKüstufstgArt: General der Heeresküsten- und Festungsartillerie
GendInsp: Gendarmerie-Inspektor
GendDir: Generaldirektor, -direktorium
GendKfParkTr: General der Kraftfahrzeugpark-Truppen des Feldheeres
GendKfw: General des Kraftfahrwesens
GendMot: General der motorisierten Truppen
GendMstr: Gendarmeriemeister
GendNachschTr: General der Nachschubtruppen
GendNbTr, GendNebTr: General der Nebeltruppen
GendOstTr: General der Osttruppen
GendPi: General der Pioniere
GendPiuFestg: General der Pioniere und Festungen
GendPol: General der Polizei
GendPzAbw: General der Panzerabwehr
GendPzTr: General der Panzertruppen
GendSch: Gendarmerieschule
GendTechnTr: General der Technischen Truppen
GendWaff-SS, GendW-SS: General der Waffen-SS
GenFeldm: Generalfeldmarschall
GenfKonv: Genfer Konvention
GenFm: Generalfeldmarschall

- GenG:** Genossenschaftsgesetz (*Gesetz betreffend die Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften*)
- GenGouv:** Generalgouvernement, Generalgouverneur
- GenHFlak:** General der Heeres-Flaktruppen
- GenInsp:** Generalinspekteur, -inspektion
- GenInspKriegsgef:** Generalinspekteur für das Kriegsgefangenenwesen der Wehrmacht
- GenInspWuE:** Generalinspekteur für Wasser und Energie
- GenInt:** Generalintendant
- GenK:** Generalkommissar(-iat)
- GenK:** Generalkonsul(-at)
- GenMajdSchP:** Generalmajor der Schutzpolizei
- Genossenschkr:** Genossenschaftssekretär
- GenQu:** Generalquartiermeister
- GenSt, Genst:** Generalstab
- GenStA, GenStAnw:** Generalstaatsanwalt(-schaft)
- GenStArzt(dM):** Generalstabsarzt (der Marine)
- GenStdH, GenStH:** Generalstab des Heeres
- GenstDst:** Generalstabsdienst
- GenStVet:** Generalstabsveterinär
- GenSup, GenSupInt, GenSupt:** Generalsuperintendent
- GenTrspw:** General des Transportwesens
- GenVet:** Generalveterinär
- GenVik:** Generalvikar
- Geol:** Geologe, Geologie
- GeolLA:** Geologische Landesanstalt
- gep:** gepanzert
- Ger:** Gerät
- Ger:** Gericht
- Gerbk:** Gerichtsbarkeit
- GerH, GerHf:** Gerichtshof
- GerKassKurat:** Gerichtskassenkurator
- GerMed:** Gerichtsmediziner
- GerStd:** Gerichtsstand
- GerV:** Gerichtsverfahren, -verfassung
- GerWm:** Gerichtswachtmeister
- GES:** Gesellschaft für elektrischen Straßenverkehr
- Ges:** Gesandter, Gesandtschaft
- Ges:** Gesellschaft
- Ges:** Gesetz
- GesA:** Gesundheitsamt
- GesAnz:** Gesellschaftsanzug
- GesBl:** Gesetzblatt
- Gesch:** Geschichte
- Gesch:** Geschoß
- Gesch:** Geschütz
- gesch:** geschätzt
- gesch:** geschützt
- Geschäftsf:** Geschäftsführer
- GeschArzt:** Geschwader-Arzt
- GeschB:** Geschwaderbefehl
- GeschF, GeschFhr:** Geschäftsführer
- GeschF, GeschFhr:** Geschmacksführer
- GeschmMGes:** Geschmacksmustergesetz (*Gesetz über das Urheberrecht an Mustern und Modellen*)
- GeschPl:** Geschäftsplan
- GeschSt:** Geschäftsstelle
- GeschTr:** Geschäftsträger
- Geschw:** Geschwader
- Geschw:** Geschworener
- GeschZ:** Geschäftszimmer
- Gesdt:** Gesandtschaft, Gesandter
- GesR:** Gesandtschaftsrat
- GesSchw:** Gesandtschaftsschutzwache
- GesSlg:** Gesetzsammlung
- GesSt:** Gesamtstärke
- Gestapa:** Geheimes Staatspolizeiamt
- Gestapo:** Geheime Staatspolizei
- Geteb:** Gewerkschaft technischer Eisenbahnbeamter
- GETEWENT:** Gesellschaft für technisch-wissenschaftliche Entwicklung mbH
- GetrTu:** Getriebeturbine
- Gew:** Gewehr
- Gew:** Gewerbe
- Gew 98:** Gewehr, Modell 98
- GewA:** Gewerbeamt
- GewAA, GewAufsA:** Gewerbeaufsichtsamt
- GewerbIBS:** Gewerbliche Berufsschule
- GewG, GewGer:** Gewerbegericht
- GewGerG, GewGG:** Gewerbegerichtsgesetz
- GewI, GewInsp:** Gewerbeinspektor
- GewL:** Gewerbelehrer
- GewO:** Gewerbeordnung
- GewSch:** Gewehrshütze
- GewSch:** Gewerbeschein
- GewSch:** Gewerbeschule
- GewSchR:** Gewerbeschulrat
- GewSt:** Gewerbesteuer
- GewStVV:** Verordnung über die Erhebung der Gewerbesteuer in vereinfachter Form
- Gezuvor:** Gesellschaft zur Vorbereitung der Reichsautobahnen
- GF:** Gauführer
- GF:** Gebietsführer (*Hitler-Jugend*)
- Gf:** Gefecht
- Gf:** Geschoßfabrik
- Gf:** Geschützfabrik
- GFA:** Gefangenenakte
- GFB:** Gemeinschaft fachärztlicher Berufsverbände
- GfG:** Gesellschaft für Grundlagenforschung
- GfH:** Deutsche Gesellschaft für Holzforschung
- GFinR:** Geheimer Finanzrat
- GfJ:** Gesellschaft für Jagdkunde
- GFL, GfL:** Gesellschaft für Landeskultur
- GfL:** Gesellschaft für Luftfahrtbedarf
- GFM, Gfm:** Generalfeldmarschall
- GFP:** Geheime Feldpolizei

- G Fpl:** Güterzugfahrplan
GFR: Geheimer Finanzrat
Gfr: Gefreiter
GFS: Gauführerschule
GFS: Gebietsführerschule
GfSch: Gefangenschaft
GfSch: Gefolgschaft
GfSR: Gesellschaft für soziale Reform
GFT: Tarifordnung für Gefolgschaftsmitglieder der gemeindlichen Forstverwaltungen
GIT: Gesellschaft für Teerverwertung
GIT: Gesellschaft für Torfverwertung
GFV: Güterfernverkehr
GFV: Gesellschaft für Volksbildung
GG: Generalgouvernement, Generalgouverneur
GG: Gesamtgrundvergütung
GG: Geschäftsgang
GG: Gewerbegericht
GG I: Garnisongebäudeordnung I (*HDv 35*)
GG II: Garnisongebäudeordnung II (*HDv 35a*)
Ggbg: Gesetzgebung
GGG: Gewerbegerichtsgesetz
ggl: gottgläubig
GGmbH: Gesetz über die Gesellschaften mit beschränkter Haftung
GGO: Gemeinsame Geschäftsordnungen der Reichsministerien
GGouv: Generalgouvernement
GGP: Generalgouvernement Polen
GGR: Großdeutscher Güldenring
GGr: Gasgranate
Ggr: Gewehrgranate
GGs: Großdeutsche Gildenschaft
GGSt: Gaugeschäftsstelle
GGV: Großgasmaschinen-Verband
GH: Gerichtshof
Gh: Ghetto
GHD: Geheimdienst
GHG: Gruppenhorchgerät (*Kriegsmarine*)
GHR: Geheimer Hofrat
GHTO: Grundstücksgesellschaft der Haupttreuhandstelle Ost
GI: Gartenbauinspektor
GI: Generalinspekteur, -inspektion, -inspektor
GI: Generalintendant
GIF: Generalinspekteur für den Führernachwuchs
GInsp: Generalinspekteur, -inspektion
Ginsp: Gartenbauinspektor, -inspektion
GI Str: Generalinspekteur für das deutsche Straßenwesen
GI WuE: Generalinspekteur für Wasser und Energie
GJ: Gebirgsjäger
GJ: Großdeutsche Jugend
GJB: Großdeutscher Jugendbund
GJR, GJustR: Geheimer Justizrat
GK: Geheime Kommandosache
GK, Gk: Generalkommando
GK: Generalkommissar(-iat)
GK: Generalkonsul(-at)
GK: Genfer Konvention
GK: Geschäftskommission
GK, Gk: Gewerbekammer
GK: Grenzpolizeikommissariat
Gk: Generalkommando
gK: Geheime Kommandosache
gk: griechisch-katholisch
GKA: Genfer Kriegsgefangenenabkommen
GKA: Gewerkschaftsbund Kaufmännischer Angestellter
G-Karte: Gesundheitskarte
GKdo: Generalkommando
gKdos: Geheime Kommandosache
GKF: Gepanzertes Kampffahrzeug
GK-Fall: Großkatastrophenfall
GKG: Gerichtskostengesetz
GKO: Geschäftskostenordnung
GKons: Generalkonsul(-at)
G-Kor: Geheim-Korrespondenz
gKos: geheime Kommandosache
GKs: Generalkonsul
gks: geheime Kommandosache
GKV: Gehaltskürzungsverordnung
GKw: Geschützkraftwagen
Gkw: Gefangenentransport-Kraftwagen
GL: Garnisonslazarett
GL: Gauleiter, -leitung
GL: Generalleutnant
GL: Generalluftzeugmeister
GL: Germanischer Lloyd
GLA: Geologische Landesanstalt
gldg: geländegängig
Gleisk: Gleiskette, -kettenfahrzeug
GleiskPr: Gleisketten-Panzerfahrzeug
GIFl: Geleitflottille
GIf: Gleitflugzeug
GLg: Gauleitung
GLI: Gasschutz- und Luftschutzinspektion
GIKfz: Geländegängiges Kraftfahrzeug
GLM: Generalluftzeugmeister
GLR: Geheimer Legationsrat
gls: glaubenslos
Glt: Generalleutnant
glt: gleichlautend
GLV: Großlogen-Verein
GM, Gm: Generalmajor
Gm: Gasmasken
GmbHG: GmbH-Gesetz (*Gesetz betreffend die Gesellschaften mit beschränkter Haftung*)
GMD: Generalmusikdirektor
GmDO: Gemeinsame Dienstordnung
G-Mitgl: Gefolgschaftsmitglied
GnO: Gnadenordnung
GnR: Genossenschaftsregister
GNS: Gasschutz- und Nebelschule
GO: Gegner-Obmann

- GO:** Gemeindeordnung
GO: Generaloberst
GO: Geschäftsordnung
Go: Gotha (*Typenbezeichnung für Flugzeuge der Gothaer Waggonfabrik*)
GOA: Generaloberarzt
GOH: Gemeinsame Geschäftsordnung der höheren Reichsbehörden
GOI, GOInsp: Gartenbauoberinspektor
GOL: Gymnasialoberlehrer
GoldBilVO: Verordnung über Goldbilanzen
GOM: Gauobmann
GOSTA: Generaloberstabsarzt
GOSIV: Generaloberstabsveterinär
Gouv: Gouverneur
GOV: Generaloberveterinär
GOWVA: Geschäftsordnung für die Wehrkreisverwaltungsämter
GP: Grenzpolizei(-posten)
GP: Gymnasialprofessor
gp: gepanzert
GPA: Gaupropagandaamt
GPA: Gemeindeprüfungsamt
GpFD: Gemeinschaft proletarischer Freidenker Deutschlands
GPL: Gaupropagandaleiter
GPM: Generalpostmeister
Gpn: Gewährsperson
GPO: Generalplan Ost
GQu, GQuM: Generalquartiermeister
GR: Geheimer Rat, Geheimrat
GR: Gemeinderat
GR: Gemeinschaftliche Richtlinie
GR: Gesandtschaftsrat
GR: Grenadierregiment
GR: Güterrechtsregister
Gr: Granate
Gr: Grenadier
Gr: Grünland
Gr: Gruppe
GranWf: Grantwerfer
GrAufs: Grenzaufsicht
GrD: „Großdeutschland“ (*Bezeichnung militärischer Einheiten*)
GrD: Gruppendezernat
Grdb: Grundbuch
GrdBerG: Gesetz über die Bereinigung der Grundbücher
GrDienst: Grenzdienst
Grdst: Grundsteuer
GrdstvBest: Grundstücksverzeichnis-Bestimmungen
Greko: Grenzpolizeikommissariat
Gren: Grenadier
GrenRgt(mot): Grenadierregiment (motorisiert)
Grenz: Grenzmark (*Provinz Posen-Westpreußen*)
Grenztr: Grenztruppen
Grepo: Grenzpolizei, -posten
Grepola: Grenzpolizeiabschnitt
GrESTG: Grunderwerbsteuergesetz
GrF, Grf: Gruppenführer
GrFbl: Gruppen-Fahrbereitschaftsleiter
GrInd: Großindustrie
grkath: griechisch-katholisch
GrKdo: Gruppenkommando
GrKpf: Großkampff-
GrKr: Großer Kreuzer
Grm: Grenzmark (*Provinz Posen-Westpreußen*)
GrMilWaishs: Großes Militärwaisenhaus (*Potsdam*)
GrNord/Flotte: Gruppenkommando Nord/Flotte
Grodo: Großdeutscher-Orden „Heinrich der Löwe“
GrOffz: Gruppenoffizier
GroRo, Groro: Groß-Rosen (*Konzentrationslager*)
GRP: Gruppe Revolutionärer Pazifisten
Grp: Gruppe
GrR: Grenadier-Regiment
GrRegKom: Grenzregulierungskommission
GrRo: Groß-Rosen (*Konzentrationslager*)
GRS, gRs: geheime Reichssache (*höchster nichtmilitärischer Geheimhaltungsgrad*)
GrS: Gruppe Seelsorge
GrSch: Grenzschutz
GrSt: Grenzstation
GrSt: Grund(erwerbs)steuer
GrStG: Grundsteuergesetz
Grtg: Gerichtstag
Gru: Gruppe
Gruf: Gruppenführer
Grukodeis: Gruppenkommando Eisenbahn (*Kommandeur der Eisenbahntruppen bei einer Heeresgruppe*)
Grusa: Grundsätzliche Anordnung der SA der NSDAP
GRV: Genossenschaftliche Reichs-Viehverwertung
GRv: Generalbevollmächtigter für die Reichsverwaltung
GrW: Granatwerfer
Grz: Grenz-
GrzSchKdo: Grenzschutzkommando
Grzst: Grenzstation
GrzTr: Grenztruppen
GS: Gefechtsstand
GS: Generalinspekteur des Sanitätswesens
GS: Gesetzsammlung
GS: Gewerbeschule
Gs: Gesandter, Gesandtschaft
Gs: Gesetz
GSA: Generalstaatsanwalt
GSA: Generalstabsarzt
Gschw: Geschwader
Gsdtr: Gesandter

Gsdtsch: Gesandtschaft
GSeehR: Geheimer Seehandlungsrat
GSK: Gesamtstreitkräfte
GSlg: Gesetzsammlung
GSO: Gasschutzoffizier
GSRN: Gruppe Sozialrevolutionärer Nationalisten
GS(S): Gesetzsammlung (Seite)
GSSt: Gefechtsstand
Gst: Generalstab
GStA: Geheimes Staatsarchiv
GStA: Generalstaatsanwalt, -anwaltschaft
GStA: Generalstabsarzt
GStatWVerk: Gesetz über die Statistik des Warenverkehrs
GStBA: Gewerbesteuerberufungsausschuß
GStP: Geheime Staatspolizei
GStV: Generalstabsveterinär
GSTW: Gefangenensammeltransportwagen
GSV: Gasschutzvorschrift (*HDv 395*)
GSW: Gemeinschaft zum Schutz der Deutschen Wirtschaft
GT: Geschäftsträger
GTA: Gemeinsamer Technischer Ausschuß
GTar: Gütertarif
GtbDir: Gartenbaudirektor
GTV: Gefangenentransportvorschrift
GTW: Gefangentransportwagen
GUBI: Gemeinschaft unabhängiger beratender Ingenieurbüros
GUDA: Gruppe unabhängiger deutscher Autoren
GUP: Generalkommandant der uniformierten Polizei (*im Protektorat Böhmen-Mähren*)
GUV: Gemeindeunfallversicherungsverband
GUV: Gesetzliche Unfallversicherung
GuVOBl: Gesetz- und Verordnungsblatt
GuWtB: Geld- und Werteingangsbuch für den Postverkehr
GV: Gebirgsverein
GV: Geldverwalter
GV: Gemeindeverband
GV: Generalversammlung
GV: Generalveterinär
GV: Gerichtsvollzieher
gv: garnisonsverwendungsfähig
GVA: Gauverwaltungsangestellter
GVA: Arbeitsgemeinschaft der Geländesportverbände
GvB: „Götz von Berlichingen“ (*17.SS-Panzer-grenadier-Division*)
GVBl: Gesetz- und Verordnungsblatt
GVE, GvE: garnisonsverwendungsfähig in der Etappe
GvF: garnisonsverwendungsfähig-Feld
GVG: Gerichtsverfassungsgesetz
GvG: garnisonsverwendungsfähig-Garnison
GvH: garnisonsverwendungsfähig-Heimat
GVI: Garnisonverwaltungsinspektor

GVI: Gauverwaltungsinspektor
GVM: Grundsätze für die Verwendung von Unteroffizieren und Mannschaften der Reichsmarine (*MDv 15*)
GVO: Garnisonverwaltungsordnung
GVO: Gräberverwaltungsbeauftragter
GVOBl: Gesetz- und Verordnungsblatt
GVP: Generalverkehrsplan
GVZ: Gerichtsvollzieher
GW: Gas und Wasser (*Technische Kompanie*)
GW: Germaniawerft Kiel
Gw: Gauwalter
Gw: Gewerbe(-schule)
G-Wagen: 2-3achsiger gedeckter Güterwagen mit 15 t Ladegewicht
GwblB: Gewerbliche Berufsschule
GwI: Gewerbeinspektor
GWK: Gau-Wirtschaftskammer
Gwk: Gewerbekammer
GWKAV: Gauwirtschaftskammeraufbauverordnung (*Dritte Verordnung zur Durchführung der Verordnung über die Vereinfachung und Vereinheitlichung der Organisation der gewerblichen Wirtschaft*)
GwMdr: Gewerbemedizinrat
GWO: Gewerbeordnung
GWS: Gesellschaft für deutsche Wirtschafts- und Sozialpolitik
GWSG: Gemeinnützige Wohnungsbau- und Siedlungsgesellschaft
Gy: Gymnasium
GZD: Grenzzolldirektion
GzSchdR: Gesetz zum Schutz der Republik

H

H: Hannoversche Maschinenbau-AG, Hannover
H: Haupt-
H: Hauptmann
H: Haushalt(-sabteilung)
H: Heer, Heeres-, Heereswesen
H: Heimat
H: Hilfsarbeiter
H: Hochdecker
H: Höhe
H: Höherer
H: „Hohenstaufen“ (*9.SS-Panzer-Division*)
H: Hoesch AG für Bergbau und Hüttenbetriebe, Dortmund
H: Horch-Werke Zwickau/Sa. (Teil der Auto-Union)
H: Howaldt-Werft
H: Polizeiliches Kfz-Kennzeichen Reichsgau Steiermark
HA: Handelsattaché
HA: Hauptabschnitt, -abteilung, -amt
HA: Heimarbeit

Ha: „Handschar“ (13. Waffen-Gebirgs-Division der SS)

ha: hauptamtlich

HAA: Hauptarbeitsausschuß

Ha-Adr: Handelsadreßbuch

HaBST: Hauptbeobachtungsstelle

HafBA: Hafengebäudeamt

HafenbDir: Hafenbauverwaltung, -direktor

HafFl: Hafenflottille

HAFRABA, Hafra: (Verein zur Verarbeitung der Autostraße) Hansestädte Frankfurt-Basel

HafSchFl: Hafenschutzflottille

HafSchl: Hafenschlepper

HafSt: Hafenstadt

HAG: Hauptarbeitsgemeinschaft, -gruppe

Hageda: Handelsgesellschaft Deutscher Apotheker

Hagenuk: Hanseatische Apparatebau Gesellschaft, vormals Neufeldt u. Kunke

Hago: Nationalsozialistische Handwerks-, Handels- und Gewerbeorganisation

HaH: Handelshochschule

HAHA: Heeres-Abwicklungs-Hauptamt

Haka: Hafenskapitän

Hako: Hafenkommendant

HAL: Hamburg-Amerika-Linie (*Hapag*)

HAL: Hauptabteilungsleiter

Halbf: Halbfabrikat

Halbf: Halbfertigprodukt

Halbfli: Halbfloottille

Halkol: Halbkolonne

HandAtt: Handelsattaché

HandelsGR: Handelsgerichtsrat

Handelsk: Handelskammer

HandelsL: Handelslehrer

HandelsR: Handelsrichter

HandGB: Handelsgesetzbuch

HandIK: Handelskrieg

HandVt: Handelsvertrag

HandMin: Handelsminister(-ium)

HandwG: Handwerksgericht

Handwk: Handwerkskammer

Hanomag: Hannoversche Maschinenbau-AG Hannover

HAnst: Heilanstalt

HAO: Anzugsordnung für das Reichsheer (*HDv 122, LDv 422*)

HAP: Heimat-Artillerie-Park

HAPAG: Hamburg-Amerikanische Packetfahrt-Actiengesellschaft (*Hamburg-Amerika-Linie*)

Harko: Höherer Artillerie-Kommandeur (*einer Armee*)

Harzt: Hilfsarzt

HAS: Hauptausschuß Schiffbau

HASAG: Hugo Schneider AG (*Leipzig*)

HaSch: Haushaltungsschule

HAS: Hauptannahmestelle

Hatag: Hamburger Jugendtag

Haub: Haubitze

HaushV: Haushaltungsvorstand

H-AnswOst: Horch-Auswertungstelle Ost

HausZStG: Hauszinssteuergesetz

Hauwewa: Hauptwetterwarte

HAV: Handelsarbeiter-Verband

HavK: Havariekommission

HB: Hansa-Bund für Gewerbe, Handel und Industrie

HB: Hartmannbund (*Ärzteorganisation*)

HB: Haubitzbatterie

HB: Hauptbahn

HB: Hauptbuch

HB: Havariebestimmungen

HB: Polizeiliches Kfz-Kennzeichen Hansestadt Bremen

HB: Höhere Bürgerschule

Hb: Handbedienung

Hb: Hauptbüro

Hb: Hochbau

hb: hilfsbedürftig

hb: hochbautechnisch

HBA: Heeresbauamt

HBA: Heeres-Beschaffungsamt

HBA: Hochbauamt

HBAbt: Hochbauabteilung

HBAffrauen: Höhere Bildungsanstalt für Frauen

HBau: Heeresbauverwaltungsamt

HBauA: Heeresbauamt

HBD: Haupt-Eisenbahndirektion

HBefBest: Heeres-Beförderungs-Bestimmungen (*HDv 29*)

HBekIA: Heeresbekleidungsamt

HBekIAV: Heeresbekleidungsamts-Vorsteher

HBesAbt: Heeres-Besoldungsabteilung

HBesBest: Heeres-Besoldungsbestimmungen

HBesEB: Heeresbesoldungs-Ergänzungsbestimmungen

HBesEV: Heeresbesoldungs-Ergänzungsvorschrift

HBfG: Hansa-Bund für Gewerbe, Handel und Industrie

Hbhf: Hauptbahnhof

Hbhf: Heimatbahnhof

HBibl: Heeresbibliothek

HBi: Hauptblatt

Hbl: Halbblut

Hbl: Hinterbliebener

Hbm: Hochbaumeisterei

HBr: Heeresbrot

HBS: Heeresbaustelle

HBüch: Heeresbücherei

HbW: Hauptbüro des Oberkommandos der Wehrmacht

HD: Hafendienst

HD: Hauptdirektion

- HD:** Hirsch-Dunker (*Verband der deutschen Gewerkevereine*)
- HD:** Hochdecker
- HD:** „Hoch- und Deutschmeister“ (*44. Infanterie-Division*)
- HdA:** Hochschulring deutscher Art
- HDE:** Hauptgemeinschaft des Deutschen Einzelhandels
- HdFl:** Handelsflotte
- Hdfw:** Handfeuerwaffe
- HdG:** Handelsgericht
- HDG:** Hilfsdienstgesetz
- HdGr:** Handgranate
- HdH:** Handelshochschule
- HdHG:** Handelsgericht
- HdReg:** Handelsregister
- HdSchf:** Handelsschutzflottille
- HdR:** Handbuch der Reichsversorgung;
- HdR:** Handelsrealschule
- HDrahtNd:** Heeres-Drahtnachrichtendienst (*HDv 94*)
- HdSch:** Handelsschule
- HDSG:** Hamburg-Südamerikanische Dampfschiffahrtsgesellschaft
- HdSt:** Hundesteuer
- HDStO:** Heeresdisziplinarstrafordnung
- Hdstr:** Handstreich
- Hdtsch, Hdtschft:** Hundertschaft
- HDv:** Heeres-Dienstvorschrift, -Druckvorschrift(-enverwaltung)
- HDvPl:** Heeres-Druckvorschriftenplan
- Hdw:** Handwerk
- HdwSch:** Handwerker(fach)schule
- Hdz:** Handzeichen
- Hdz:** Hauptdienstzweig
- He:** Typenbezeichnung für Flugzeuge der Ernst Heinkel Flugzeugwerke GmbH, Warnemünde/Rostock
- HeA:** Heeresarchiv
- HEB:** Heeresergänzungsbestimmungen (*HDv 477*)
- Hebesch:** Hebeschiff für U-Boote
- HEG:** Haftentschädigungsgesetz
- Heilag:** Heimkehrerlager
- Heilf:** Heilfürsorge
- HeirO:** Heiratsordnung
- Helf:** Helfer(in)
- Herz, Herzog:** Herzogenbusch (*Konzentrationslager*)
- HeWifü:** Heeresgruppen-Wirtschaftsführer
- HF:** Hamburger Flugzeugbau GmbH
- Hf:** Heeresfahrzeug
- Hf:** Hilfsförster
- Hf:** Hof- und Gebäudefläche
- HFA:** Heeresforstamt
- HFachsChD:** Heeresfachschuldienst
- HFAufA:** Heeresforstaufsichtsamt
- HFB:** Hamburger Flugzeugbau GmbH
- HfbeschLMstr:** Hufbeschlaglehrmeister
- HFG:** Hinterbliebenenfürsorge-Gesetz
- HFI:** Heeresforstinspektion
- HFilmst:** Heeresfilmstelle
- HfkR:** Hofkammerrat
- HFl:** Handelsflotte
- HfL:** Hochschule für Lehrerbildung
- HFlak:** Heeresflugabwehrkanone
- HFlott:** Hochseeflotte
- HForstl:** Heeresforstinspektion
- HfR:** Hofrat
- HFRA:** Heeresforstrevieramt
- HF:** Heeresfunkstelle
- HFSch:** Heeresfachschule
- HFSt:** Hauptfürsorgestelle
- Hfst:** Hilfsstelle
- HfstSkr:** Hofstaatssekretär
- HFT:** Höhere Fachschule für Textilindustrie
- HFürSt:** Hauptfürsorgestelle
- HFw:** Höhere Fachschule für Wirkerei
- HFz:** Heeresfeldzeugmeister(-ei)
- HFzGr:** Heeresfeldzeuggruppe
- HFzV:** Heeresfeldzeugverwaltung
- HG:** Handelsgericht;
- HG:** Handelsgesellschaft
- HG:** Heeresgebiet
- HG:** „Hermann Göring“ (*Fallschirmjäger-Panzer-Division*)
- HG:** Höhere Lehranstalt für Gartenbau
- Hg:** Heeresgerät
- HGB:** Handelsgesetzbuch
- HGeb:** Heeresgebiet
- HGebO:** Heeresgebäudeordnung
- Hgefr:** Hauptgefreiter
- HGF:** Hauptgeschäftsführer
- HGI:** Heeresgerät-Intendant
- HgN:** Heeresgerätenorm
- HGO:** Geschäftsordnung für die Hauptzollämter
- HGr, Hgr.:** Heeresgruppe
- Hgr:** Handgranate
- HGrKdo:** Heeresgruppen-Kommando
- HGru:** Heeresgruppe
- HGS(t):** Hauptgeschäftsstelle
- HGSt:** Heeresgebührensstelle
- HGW:** „Hermann-Göring“-Werke (*Reichswerke AG für Bergbau- und Hüttenbetriebe „Hermann Göring“*)
- HGW:** höchster Grundwasserstand
- HH:** Handelshochschule
- HH:** Polizeiliches Kfz-Kennzeichen Hansestadt Hamburg
- HH:** Höhere Handelsschule
- HHa:** Heereshundeanstalt
- HHandwSch:** Heereshandwerkerschule
- HHaush:** Heeres-Haushalt
- HHd:** Heereshund
- HHL:** Höhere Handelslehranstalt
- HHS:** Handelshochschule
- HIAG:** Holzverkohlungs-Industrie AG (Konzern)

- HiGA:** Hilfgrenzangestellter
Hilfsbt: Hilfsboot
Hilfsref: Hilfsreferent
HiInspiz: Hilfsinspizient
HintB: Hinterlegungsbuch
Hipo: Hilfspolizei, -polizist
Hiwi: Hilfswilliger (*Landeseinwohner für den unbewaffneten Dienst bei der Deutschen Wehrmacht in den besetzten Gebieten*)
HJ: Hitlerjugend
HJ: „Hitlerjugend“ (*12.SS-Panzer-Division*)
Hj: Hitlerjunge
HJL: Leistungsabzeichen der Hitlerjugend
HJZ: Hitlerjugend-Zeitung
HK: Handelskammer
HK: Handels- und Gewerbekammer
HK: Handwerkskammer
HK: Hauptkasse
HK: Höheres Kommando
HK: Honorarkonsul(-at)
HKA: Hauptkadettenanstalt (*Berlin-Lichterfelde*)
HKAA: Heeres-Küstenartillerie-Abteilung
HKB: Häftlingskrankenbau
HKB, HKBatfr: Heeres-Küsten-Batterie
HKbl: Hauptkrankenbuchlager
HKdo: Höheres Kommando
HKdr: Höherer Kommandeur
HKE, HKFeld: Hauptkampffeld
HKFlak-K: Höherer Kommandeur der Marineflak- und Küstenartillerie
HKL: Hauptkampflinie
HKL: Höherer Kommandeur der Kriegsschiffbau-Lehrabteilungen
Hklk: Heeres-Kleiderkasse
HKMar: Höheres Kommando der Marine-Dienststellen
HKN: Höhere Knabenschule
HKN: Höherer Kommandeur der Nachrichtenschulen
HKO: Höherer Kavallerie-Offizier
HKontrinsp: Heeres-Kontrollinspektion
HKP: Heeres-Kraftfahrpark
HKRO: Kassen- und Rechnungslegungsordnung für das Heer
Hkrz: Hilfskreuzer
HKS: Heereskraftfahrtschule
HKS: Hilfskriegsschiff
HKS: Höherer Kommandeur der Schiffsartillerieschulen
HKT: Höherer Kommandeur der Torpedoschulen
HKU: Höherer Kommandeur der Unterseebots-Ausbildung
HKW: Heizkraftwerk
HKzl: Hauptkanzlei
HL: Hängelafette
HL: Handelslehranstalt
HL: Hansa-Lloyd & Goliath-Werke, Bremen (*Nutzkraftfahrzeuge*)
HL: Polizeiliches Kfz-Kennzeichen Hansestadt Lübeck
HL: Heeresleitung
Hl: Hauptlager
HLA: Hauptlehranstalt
HLaz: Heereslazarett
HLazZ: Hilfslazarettzug
HLKO: Haager Landkriegsordnung
HM: Hamburg-Mannheimer Versicherungs-AG
HM: Handelsmarine
HM: Handelsministerium
HM: Allgemeine Heeresmitteilungen
HM: Herrenmeister (*Johanniter-Orden*)
HM: Hirth-Motoren GmbH., Stuttgart-Zuffenhausen
HM: Höhere Mädchenschule
HMA: Hauptmeldeamt
HMa: Heeres-Munitionsanstalt
HMb: Höhere Mädchen-Bildungsanstalt
HMBI: Ministerialblatt der Handels- und Gewerbeverwaltung
HML: Heeresmunitionslager
HMot: Heeres-Motorisierung
HMSvT: Heeres- und Marine-Strafvollstreckungsvorschrift (*HDv 3g*)
HMunAnst: Heeres-Munitionsanstalt
HMus: Heeresmuseum
HN: Heeresnachrichten,
HN: Heeresnachweis
HNA: Handelsnormenausschuß
HNb: Heeres-Nachrichtenbetriebsleitung
HNF: Höherer Nachrichtenführer
HNR: Heeres-Nachrichtenregiment
HNS: Hauptnachschubstelle
HNS: Hessen-Nassau
HNV: Heeres-Nachrichtenverbindungen
HNW: Heeres-Nachrichtenwesen
HNZa: Heeres-Nebenzugamt
HO: Handwerksordnung
HO: Haushaltsordnung
HO: Hausordnung
HOB: Höherer Offizier der Beobachtungstruppen
HOBAG: Holzbau AG
Hochb: Hochbau
Hochfl: Hochschule für Leibesübungen
HochfLehr: Hochschule für Lehrerbildung
Höh: Höherer-
HöhArtKdr: Höherer Artilleriekommandeur
HöhKdo: Höheres Kommando
HöhLdgsPiFü: Höherer Landungs-Pionierführer
HöhOffzdKfPkTr: Höherer Offizier der Kraftfahrpark-Truppen
HöhOffzdPzArt: Höherer Offizier der Panzerartillerie
HöhPiFü: Höherer Pionier-Führer
HO-Kraft: Höherer Offizier des Kraftfahrwesens

- Hon:** Honorar
HonAtt: Honorar-Attaché
HOPf: Heeresoberpfarrer
Horchst: Horchstelle
HortSch: Hortnerinnenschule
HP: Horchposten
HPA: Heerespersonalamt
Hpa, Hpa: Hauptamt
HpA, Hpa: Hauptprüfungsamt
HPf: Heerespfarrer
HPf: Heil- und Pflegeanstalt
HpfG: Haftpflichtgesetz
HPIK: Heeres-Plankammer
HPr: Höhere Privatschule
Hpt: Haupt-
Hpt: Hauptmann
Hptm: Hauptmann
HptVPl: Hauptverbandsplatz
HptZA: Hauptzollamt
HPzAbwO: Höherer Panzerabwehr-Offizier
HQu: Hauptquartier
HR: Handelsregister
HR: Heeres-Rechtsabteilung
HReg: Handelsregister
HRo: Heeres-Rohstoffabteilung
HRüst: Heeres-Rüstung
HS: Hochschule
HS: Höhere Schule
HS: Typenbezeichnung für Flugzeuge der Henschel-Werke
HSanInsp: Heeres-sanitätsinspekteur
HSanLag: Hauptsanitätslager
HSch: Handelsschiffahrt
HSch: Handelsschule
HSchrV: Vorschrift für den Schrift- und Geschäftsverkehr im Reichsheer (*HDv 30*)
HSchuffB: Höhere Schule für Frauenberufe
HSDG: Hamburg-Südamerikanische Dampfschiffahrtsgesellschaft
Hsdst: Hilfsdienst
Hs-Fl: Hafenschutz-Flottille
HSK: Handels-Störkreuzer
HSK: Hilfskreuzer
HSL: Hauptsanitätslager
Hsschiff: Handels-, Hilfsschiff
HSSGer: Heeres-Sauerstoffschutzgerät
HSSPF: Höherer SS- und Polizeiführer
HST, Hst: Hilfsstelle
HSt: Heimatstab
HSib/OKW: Heeresstab im Oberkommando der Wehrmacht
HSStG: Gesetz über die Statistik des Warenverkehrs mit dem Ausland
HSStG: Heimstättengesetz
HSStL: Hauptstabsleiter
HStO: Heeresstandort
HStO: Heimat-Standort
HSStOK: Heeresstandortkasse
HStOrt: Heimat-Standort
HStOV: Heeresstandortverwaltung
HStreifDst: Heeres-Streifendienst
HStSkand: Heimatstab Skandinavien
HStÜ: Heimatstab Übersee (*Nachschuborganisation für Skandinavien*)
HStV: Strafvollstreckungsvorschrift für das Reichsheer
HSV: Heeresschriftverkehrs-Verordnung
HT: Heerestechnik
HTA: Haupttelegrafenam
HTB: Heerestechnisches Büro
HTG: Hafentechnische Gesellschaft
HTL: Höhere Technische Lehranstalt
HTLANstfHT: Höhere technische Lehranstalt für Hoch- und Tiefbau
HTO: Haupttreuhandstelle Ost
HTp: Heereskraftwagentransportgruppe
HTrAbt: Heimattransport-Abteilung
HTS: Höhere Technische Schule
HTSt: Höhere technische Staatslehranstalt
Hu: Hundertschaft
Hu: Hutung
HUA: Heeresunterkunftsamt
HuD: „Hoch- und Deutschmeister“ (*44. Infanterie-Division*)
HÜ: handelsüblich-
HÜG: handelsübliches Gerät
Hünst: Hafenüberwachungs-Nebenstelle
Hüst: Hafenüberwachungsstelle
HuFü: Hundeführer
HuFü: Hundertschaftsführer
HuL: Hoch- und Landesverrat
HUS: Heeres-Unteroffizierschule
HuS: Henschel u. Sohn AG, Kassel
HUV: Heeres-Unterkunftsverwaltung
HV: Handelsvertretung
HV: Hauptvereinigung
HV: Hauptversammlung
HV: Hauptverwaltung
HV: Hauptvorstand
HV: Heeresverwaltung(-sdienststelle)
HV: Heiratsverordnung
HV: Honorarverordnung (*Vorschrift für die Berechnung und Zahlung von Honorar bei den Bildungsanstalten an Land und auf den Schulschiffen*)
HVA: Hauptversorgungsamt
HVA: Heeresverpflegungsamt
HVA: Heeresverwaltungsamt
HVB: Hauptvereinigung der deutschen Bauwirtschaft
HVBl: Heeresverordnungsblatt
HVD: Hauptverkehrsdirektion
HVE: Hauptvereinigung der deutschen Eierwirtschaft
HVerSt: Heeres-Vermessungsstelle
HVF: Hauptvereinigung der deutschen Fischwirtschaft

HVG: Hauptvereinigung der deutschen Gartenwirtschaft
Hvg: Hauptvereinigung
HVGuF: Hauptvereinigung der deutschen Getreide- und Futtermittelwirtschaft
HVK: Hauptvereinigung der deutschen Kartoffelwirtschaft
HVL: Heeresverpflegungslager
HVM: Heeresverpflegungsmagazin
HVMuF: Hauptvereinigung der deutschen Milch- und Fettwirtschaft
HVO: Handwerksverordnung (*Verordnung über den vorläufigen Aufbau des deutschen Handwerks*)
HVP: Heeres-Versuchsanstalt Peenemünde
HVS: Hauptvereinigung der deutschen Süßwarenwirtschaft
HVSt: Hauptverbindungsstelle
HVSt: Heeres-Verpflegungsstelle
HVst: Hauptverteilungsstelle
HVT: Hauptverwaltungs-Taschenbuch
HVtr: Handelsvertrag, -vertretung
HVUA: Heeres-Veterinäruntersuchungsamt
HVV: Hauptvereinigung der deutschen Viehwirtschaft
HVV: Heeresveterinär-Vorschrift (*HDv 57, MDv 274*)
HVZ: Hauptvereinigung der deutschen Zuckerrwirtschaft
HW: Hauptwerkstatt
HW: Hilfswerkstatt
HW: „Horst Wessel“ (*18.SS-Freiwilligen-Panzergranadierdivision*)
Hw: Hilfswilliger (*Landeseinwohner für den unbewaffneten Dienst bei der Deutschen Wehrmacht in den besetzten Gebieten*)
HWA: Heeres-Waffenamt
HWA; Hwa: Hauptwagenamt
HWaA: Heeres-Waffenamt
HWffmSch: Heereswaffenmeisterschule
HWK: Heereswirtschaftskommission
HWK, Hwk: Handwerkskammer
HWL: Haupt-Wirtschaftslager
Hwm: Hauptwachtmeister
HWRA: Heeres-Wirtschafts-Rechnungsamt
HwV: Handwaffen-Verwaltungsvorschrift
HWZ: Heereswetterzentrale
hygbakt: hygienisch-bakteriologisch
HZ: Heereszeitung
HZA: Hauptzollamt
HZA: Heeres-Zeugamt
HZahlmVerw: Heeres-Zahlmeisterverwaltung
HZgA: Heereszeugamt
Hzz: Heizer
HZSt: Hauszinssteuer
HZtschr: Heeres-Zeitschriftenabteilung
Hzw: Handelszweig

I

Hinweis: Anstelle von „I“ wurde gelegentlich der Buchstabe „J“ verwendet, um Verwechslungen mit „römisch I“ zu vermeiden.

I: Industrie
I: Inland
I: Infanterie
I: Ingenieur
I: Inspekteur, Inspektion, Inspektor
I: Instandsetzung
I: Institut
iA: im Auftrag
iA: im Aufbau
iA: in Abwesenheit
iA: in Aufstellung
iA: in Ausbildung
IAA: Internationale Arbeiter-Assoziation
IAA: Internationales Arbeitsamt (*in Genf*)
i Abtr: im Abtransport
IAH: Internationale Arbeiterhilfe
IAkad: Ingenieur-Akademie
IAMB: Internationaler antimilitaristischer Bund (Anarchisten)
IAMV: Internationale antimilitaristische Vereinigung
i Anm: im Anmarsch
i Antr: im Antransport
iaoD: im außerordentlichen Dienst
IASP: Internationale Arbeitsgemeinschaft Sozialistischer Parteien
i Auffr: in Auffrischung
i Aufst: in Aufstellung
IAV: Internationaler Arbeiter-Verlag
IB: Industriebeauftragter
IB: Internationaler Bund (*der Opfer des Krieges und der Arbeit*)
IBCG: Internationaler Bund Christlicher Gewerkschaften
IBdK: Internationaler Bund der Opfer des Krieges und der Arbeit
IBG: Ingenieurbüro Glückauf, Blankenburg/Harz (*Konstruktion von U-Booten während des 2. Weltkrieges*)
IBK: Internationales Kinderbüro
IBKK: Internationaler Bund der Kriegsbeschädigten und Kriegshinterbliebenen
IBO: Infanterie-Beobachtungsoffizier
IBPL: Internationales Verbindungsbüro für Proletarische Literatur
IBR: Internationaler Bauernrat
IBRK: Internationales Büro Revolutionärer Künstler
IBRL: Internationales Büro für Revolutionäre Literatur
ID: Infanterie-Division
ID: Innendienst
iD: in Dienst, in Dienststellung
IdA: Inspekteur der Artillerie

- idbO:** in den besetzten Ostgebieten
idF: in der Fassung
IdO: Inspekteur der Ordnungspolizei
IdSuSD: Inspekteur der Sicherheitspolizei und des Sicherheitsdienstes
IdUP: Inspekteur der Uniformierten (*Protektors-*) Polizei
IEB: Infanterie-Ersatzbataillon
IEG: Invalidenentschädigungsgesetz
IER: Infanterie-Ersatzregiment
ieR: im einstweiligen Ruhestand
IEV: Internationaler Eisenbahnverband
If: Infanterie-Fahrzeug
iF: im Felde
IfA: Interessengemeinschaft für Arbeiterkultur
IFFF: Internationale Frauenliga für Frieden und Freiheit
IFH: Internationales Flughandbuch
IFhr: Infanterieführer
Ifo: Interessengemeinschaft für Oberschlesien
IFU: Internationale Freidenker-Union
IG: Infanteriegeschütz
IG: Interessengemeinschaft
iG: im Generalstab
IGA: Industrie-Gasanstalt
IGB: Internationaler Gewerkschaftsbund
IGesch: Infanteriegeschütz
IGE, IG Farben: Interessengemeinschaft Farbenindustrie-Aktiengesellschaft, Frankfurt/Main
IGK: Infanterie-Geschütz-Kompanie
IGK: Internationales Güterkursbuch
IG Kattowitz: Interessengemeinschaft für Bergbau und Hüttenbetriebe AG, Kattowitz
IGL: Industriegruppen-Leitung
Igr: Infanteriegranate
IHK: Industrie- und Handelskammer
IHK: Internationale Handelskammer
IHV: Internationale Hilfsvereinigung
iID: im inneren Dienst
IJV: Internationale Juristische Vereinigung
IK: Innungskasse
IKAB: Internationale Katholische Arbeiterbewegung
IKB: Internationales Kinderbüro
IKD: Internationale Kommunisten Deutschlands
IKK: Innungskrankenkasse
IKK: Internationale Kontrollkommission
IKK: Internationale Kriminalpolizeiliche Kommission
Ikraft: Inspektion des Kraftfahrwesens
IKRK: Internationales Komitee vom Roten Kreuz
IKV: Internationale Kriminalistische Vereinigung
Ilag: Interniertenlager
ILF: Internationale Landarbeiterföderation
IM: Inspektion Mitte (*SA*)
Imag: Immobilien und Maschinen AG
IMB: Internationaler Metall-Arbeiterbund
IMH: Internationaler Bund der Maschinisten- und Heizerverbände
IMI: Ingenieur der Marine-Inspektion
IMI: Internati militari italiani (*Italienische Militärinternierte*)
IMKK: Internationale Militärkontrollkommission
IMRD(D): Inspekteur Minenräumdienst (Donau)
In: Inspektion
Ina: Internationaler Nachrichtendienst
IndA: Industrieanlage
IndB: Industriebahn
IndB: Industriebetrieb
Indico: Internationale diplomatische Korrespondenz
IndSch: Industrieschule
InEig: Inspektion für Eignungsuntersuchungen
Inf: Infanterie
InfA: Infanterieausrüstung
In Fest: Inspektion der Festungen
InfSch: Infanterieschule
InFV: Inspekteur für Fürsorge und Versorgung
Ing: Ingenieur
Ingewpress: Internationale Gewerkschafts-Pressekorrespondenz
IngO: Ingenieuroffizier
IngSch: Ingenieurschule
In KL: Inspektion der Konzentrationslager
In N: Inspektion für das Nachrichtenverbindungswesen
Inprekor: Internationale Pressekorrespondenz
Insp: Inspekteur, Inspektion, Inspektor
Insp: Inspizient
InspdAnnst: Inspekteur der Annahmestellen
InspdFl: Inspekteur der Flieger
InspdKftr: Inspekteur der Kraftfahrtruppen
InspdN: Inspekteur der Nachrichtentruppen
InspdOBef: Inspekteur der Ostbefestigungen
InspWBef: Inspekteur der Westbefestigungen
InspGs: Inspizient der Gasschutzgeräte
InspO: Inspektionsoffizier
InspTurk: Inspekteur der Turkvölkischen Verbände
Inst: Instandhaltung
Inst: Instandsetzung
Inst: Institut
Instit: Institution
Int: Intendant
Int: Internat
Int, int: International., international
Int Büro: Internationales Büro (für revolutionäre sozialistische Einheit)
Intd: Intendant
Intel: Internationaler Telegraphendienst
InteressZ: Interessenzone
Intern: Internierung

IntR: Intendanturrat
Inv: Invalide
Inv: Invasion
Inv: Inventar
Inv: Inventur
InvH: Invalidenhaus
InvHV: Invaliden und Hinterbliebenenversicherung
InvR: Invalidenrente
InvV: Invalidenversicherung
InvVersG: Invalidenversicherungsgesetz
IO: Inspekteur der Ordnungspolizei
IO: Inspekteur Ost (SA)
IOK: Internationales Olympischer Komitee
IPA: Internationales Politisches Antiquariat
IpaK: Internationales Propaganda- und Aktionskomitee
IPE: Internationale proletarische Esperantisten
IPF: Internationale proletarische Freidenker
IPK: Internationales Propagandakomitee
iPr: in Preußen
IR: Infanterie-Regiment
iR: im Ruhestand
iR: in Reserve
IRA: Irisch-Republikanische Armee
IRH: Internationale Rote Hilfe
IRK: Internationales Rotes Kreuz
IR(mot): motorisiertes Infanterieregiment
IrrA: Irrenanstalt
IRSB: Internationale Revolutionäre Sozialistische Bewegung
IRTB: Internationaler Revolutionärer Theaterbund
IS: Infanterieschule
iS: im Sinne
iS: in Sonderstellung
ISD: Internationaler Suchdienst (*des Internationalen Komitees vom Roten Kreuz*)
ISF: Internationaler Solidaritätsfonds
ISG: Internationale Speise- und Schlafwagengesellschaft
ISH: Internationale der Seeleute und Hafentarbeiter:
ISK: Internationaler Sozialistischer Kampfbund
ISO: Inspekteur Südost (SA)
Iso: Internationale sozialistische Organisation
iSt: im Stabe
Istus: Internationale Studienkommission für motorlosen Flug
Itel: Internationaler Telegraphendienst
ITF: Internationale Transportarbeiter-Föderation
ITK: Internationales Eisenbahntransport-Komitee
iU: in Umwandlung
IuAG: Infanterie- und Artilleriegerät
IÜG: Internationales Übereinkommen über den Eisenbahnfrachtverkehr
IÜP: Internationales Übereinkommen über den Eisenbahn-Personen- und Gepäckverkehr

IuHK: Industrie- und Handelskammer
IV: Invalidenversicherung
iV: in Vertretung
IVers: Invalidenversicherung
IVG: Industrieverwaltungs Gesellschaft AG
IVG: Invalidenversicherungsgesetz
IVRS: Internationale Vereinigung Revolutionärer Schriftsteller
IVSt: Industrie-Versuchsstelle
IW: Inspekteur West (SA)
iW: im Wartestand
IWG: Inspektion für Waffen und Gerät
IWK: Internationale Winterhilfe-Kampagne
IWK: Internationale Wirtschaftskonferenz
i Zuf: in Zuführung
IZV: Invalidenzusatzversicherung

J

Hinweis: Der Buchstabe „J“ wurde gelegentlich anstelle von „I“ verwendet, um Verwechslungen mit „römisch I“ zu vermeiden.

J: Jäger
J: Jagdflugzeug
J: Jahr
J: Jahrbuch
J: Journal
J: Jude
J: Justiz
j: jährlich
j: jüdisch
j: juristisch
JA: Jugendamt
Ja: Jagdkommando
Jabo: Jagdbomber
Jäg: Jäger (*auch im Sinn von Jagdflugzeug*)
JägR: Jäger-Regiment
Jafü: Jagdführer
JAG: Jugendamtsgesetz
JAM: Jahrbuch für Armee und Marine
JAmtm: Justizamtman
JAO: Justizausbildungsordnung
Jasta: Jagdstaffel
Jato: Jahrestonnen (*Produktion*)
JB: Jungbann
JB: Jungbanner
jd: jüdisch
JdDR: Jugendführer des Deutschen Reiches
Jdl: Jungdlicher
JEins: Jagdeinsitzer (*Flugzeug*)
Jes: Jesuit
JesO: Jesuiten-Orden
JF: Jugendfürsorge
JF: Jungfront
JFdDR: Jugendführer des Deutschen Reiches
JFG: Jahrbuch für Entscheidungen in Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit und des Grundbuchrechts

JG: Jagdgeschwader
JG: Jagdgesetz
JG: Jugendgericht
Jg: Jäger
Jg: Jahrgang
Jg: Jugend, -genosse, Junggenosse
JGG: Jugendgerichtsgesetz
Jgg, Jgn: Jugendgenossen, -in, Junggenossin
Jggn: Jugendgenossinnen, Junggenossinnen
Jgschf: Jungenschaftsführer
JInsp: Justizinspektor
JKD: Jugend-Kurierdienst
Jl: Journal
Jlo: Jäger-Leitoffizier
JM: Jungmädels
JM: Jungmädelsbund
JM: Justizminister(-ium)
JMB: Jungmädelsbund (*in der HJ*)
JMBI, JMinBI: Justiz-Ministerialblatt
JNA: Jagdnutzungsanweisung
JND: Jugend-Nachrichtendienst
JnEB: Inspektion des Erziehungs- und Bildungswesens
JnFest: Inspektion der Festungen
JNR: Jungnationaler Ring (*Pressevereinigung*)
JnT: Truppen-Ingenieurinspektion
JNV: Jagdnutzungsvorschrift
JO: Jagdordnung
JOD: Jugend-Ordnungsdienst
JohO: Johanniter-Orden
JOI, JOInsp: Justizoberinspektor
JP: Junge Pioniere (*Jung-Spartakusbund*)
JPfl: Jugendpflege
JPz: Jagdpanzer
JR: Jäger-Regiment
JR, JRat: Justizrat
JSB: Jung-Spartakusbund
JSchG: Jugendschutzgesetz
JSchVO: Jugendschutzverordnung
JSS: Jüdische Soziale Selbsthilfe
Ju: Typenbezeichnung für Flugzeuge der Junkers-Flugzeugwerke AG, Dessau
Ju: Justiz, Justizminister(-ium)
JuAbt: Justizabteilung
JudSch: Judenschule
jüd: jüdisch
JugA: Jugendamt
jugos: jugoslawisch
JuKR: Justiz- und Kassenrat
JuMin: Justizminister(-ium)
Jumo: Junkers (Schwerölflug)motor (*der Junkers-Motorenbau GmbH, Dessau*)
Jungdo: Jungdeutscher Orden
Jungst: Jung-Stahlhelm
JUS: Jüdische Unterstützungsstelle (*im Generalgouvernement*)
Just: Justitar, Justiz
JustW: Justitare im Oberkommando der Wehrmacht

JV: (Deutsches) Jungvolk (*in der Hitlerjugend*)
JW: Jugendwehr
JWff: Jagdwaffe
JWG: Jugendwohlfahrtsgesetz (*Reichsgesetz für Jugendwohlfahrt*)
JWV: Jungwandervogel (*Jugendverband*)
JZ: Juristenzeitung

K

K: Kämmerer
K: Kärnten
K: Polizeiliches Kfz-Kennzeichen Reichsgau Kärnten
K: Kärnten (*Ansiedlungsentscheidung*)
K: „Kama“ (*23. Waffen-Gebirgs-Division der SS*)
K: Kammer
K: Kanal
K: Kanone
K: Karabiner
K: Karte
K: Kavallerie
K: Kirche
K: Kommandant, Kommandantur
K: Kommissar, Kommissariat
K: Kompanie
K: Konservatorium
K: Konstruktionsabteilung
K: Konsul, Konsulat
K: Korps
K: Kraftfahrer, Kraftfahrwesen
K: Kriegs-, Kriegsgefangene, Kriegsschulen
K: (Feld)küche
K: Kutter
k: kommandiert
k: kommissarisch
K 98b: Karabiner, Modell 98b
K 98k: Karabiner, Modell 98 kurz
KA: Kraftfahrerabteilung
KA: Kreisamt, Kreisausschuß
KA: Kriegsakademie
KA: Kriegswissenschaftliche Abteilung
KA: Kriminalabteilung
KA: Küstenartillerie
Ka: Kanzlei
KAB: Kreis-Arbeitsbehörde
KA-B: Reichszentrale zur Bekämpfung reisender und gewerbsmäßiger Betrüger und Fälscher (*der Kriminalpolizei*)
Kab: Kabel
Kab: Kabinett
KadH: Kadettenhaus
KAdm: Konteradmiral
KADst: Kriminalpolizei-Außendienststelle
KadV: Kadett der Verwaltungslaufbahn
KA-E: Reichszentrale zur Bekämpfung reisender und gewerbsmäßiger Einbrecher (*der Kriminalpolizei*)

- KA-ED:** Reichserkennungsdienstzentrale (*der Kriminalpolizei*)
- KA-EW:** Reichszentrale für das Erfassungswesen (*der Kriminalpolizei*)
- KA-FG:** Reichszentrale zur Bekämpfung von Geldfälschungen (*der Kriminalpolizei*)
- KA-G:** Reichszentrale zur Bekämpfung des Glücks- und Falschspiels (*der Kriminalpolizei*)
- KAG:** Kommunalabgabengesetz
- KA-H:** Reichshandschriftensammlung (*der Kriminalpolizei*)
- KAI:** Kommunistische Arbeiter-Internationale
- KAI:** Inspekteur der Küstenartillerie und des Minenwesens
- KA-K:** Reichszentrale zur Bekämpfung von Kapitalverbrechen (Mord, Brand und Katastrophen) (*der Kriminalpolizei*)
- KAL:** Kreisabteilungsleiter
- KAL:** Küstenartillerie-Lehrabteilung
- KALAG:** Kabel- und Leitungswerke AG
- KA-M:** Reichszentrale zur Bekämpfung des internationalen Mädchenhandels (*der Kriminalpolizei*)
- Kam:** Kammer
- Kamf:** Kameradschaftsführer
- KamG:** Kammergericht Berlin
- KamGerR, KamGR:** Kammergerichtsrat
- KAmtm:** Kreisamtmann
- KAN:** Kriegs-Ausrüstungsnachweisung
- Kan:** Kanone
- Kan:** Kanonier
- KANT:** Kommandeur der Armeekorps-Nachschubtruppen
- KA-NZ:** Reichsnachrichtenzentrale (*der Kriminalpolizei*)
- Kanzl:** Kanzlei, Kanzlist
- KAO:** Kriegsakademie-Dienstordnung
- KAP:** Katolicka Agencja Prasowa (*poln., Katholische Presseagentur*)
- KAP:** Kommunistische Arbeiterpartei
- Kap:** Kapelle
- Kap:** Kapitän
- Kap:** Kapitel
- KAPD:** Kommunistische Arbeiterpartei Deutschlands
- Kapo:** (*aus: caporal*) Vorarbeiter, Arbeitskommandoführer im KZ, der selbst Häftling war
- KapStDVO:** Kapitalertragssteuer-Durchführungsverordnung
- Kapltt:** Kapitänleutnant
- KaptzS:** Kapitän zur See
- KA-R:** Reichszentrale zur Bekämpfung von Rauschgiftvergehen (*der Kriminalpolizei*)
- Kar:** Karbowanez (*ukrainische Währungseinheit*)
- Kard:** Kardinal
- KartStV:** Kartellsteuerverordnung (*Verordnung über Körperschaftsteuer, Vermögensteuer und Gewerbesteuer der Kartelle und der Syndikate*)
- KartV:** Kartellverordnung (*Verordnung gegen den Mißbrauch wirtschaftlicher Machtstellung*)
- KartVeröffVO:** Verordnung über die Veröffentlichung kartographischer Darstellungen
- KArzt:** Korpsarzt
- KAS:** Küstenartillerie-Schule
- Kas:** Kasematte
- Kas:** Kaserne
- Kass:** Kasse, Kassenwesen
- KassAB:** Kassenaufsichtsbeamter
- KassGer:** Kassationsgericht
- KassHSt:** Kassenhilfsstelle
- Kassw:** Kassenwart
- Kasta:** Karrenstaffel
- Kasta:** Kampfstaffel
- KA-T:** Reichszentrale zur Bekämpfung internationaler Taschendiebe (*der Kriminalpolizei*)
- Kat:** Katapult
- Kat:** Kataster
- KatA:** Katasteramt
- KatDir:** Katasterdirektor
- KatLandm:** Katasterlandmesser
- KatV:** Katasterverwaltung
- KAU:** Kommunistische Arbeiter-Union
- KA-U:** Reichszentrale zur Bekämpfung unzüchtiger Bilder, Schriften und Inserate (*der Kriminalpolizei*)
- KAV:** Verordnung über das Kriegsausgleichsverfahren
- KA-V:** Reichszentrale für Vermißte und unbekannte Tote (*der Kriminalpolizei*)
- Kav:** Kavallerie
- KA-Z:** Reichszentrale zur Bekämpfung des Zigeunerunwesens (*der Kriminalpolizei*)
- KB:** Kradschützenbataillon
- KB:** Kriegsberichterstatter
- KB:** Kursbuch
- KB:** Kyffhäuserbund
- Kb:** Kriegsbereitschaft
- kb:** kriegsbehindert
- kb:** kriegsbeschädigt
- KBesoldV:** Kriegsbesoldungsvorschrift
- KBF:** Kreisbauernführer
- KBG:** Kommunalbeamtenengesetz
- KBR:** Kreisbauernrat
- KBR:** Kreisbaurat
- KBSch:** Kreisbauernschaft
- KbuKHi:** Kriegsbeschädigte und Kriegshinterbliebene
- KBV:** Kinderbeihilfen-Verordnung
- KchV:** Vorschrift für die Verwaltung der Truppenküchen (*HDv 43a, Heer*)
- KD:** Katapult-Deckflugzeug
- KD:** Kavalleriedivision
- Kd:** Kommandierender
- KDAI:** Kampfbund Deutscher Architekten und Ingenieure
- KDB:** Kriegsdienstbeschädigung

- KDDK:** Kameradschaft der Deutschen Künstler
KdF: Kanzlei des Führers
KdF: „Kraft durch Freude“
KDF-Wagen, KdF-Wagen: „Kraft durch Freude-Wagen“, (*Ur-Modell des Volkswagens*)
KdG, KdGend: Kommandeur der Gendarmerie
KDir: Kriminaldirektor
KdK: Kommandeur der Kleinkampfverbände
KdK: Kommandeur der Kraftfahrtruppen
KdO: Kommandeur der Ordnungspolizei
Kdo: Kommando
KdoA; KdoAmt: Kommandoamt
KdoGer: Kommandogerät
Kdo-MU: Kommando-Meldegebiet Ungarn
Kdos: Kommandosache
KdP: Karpathendeutsche Partei
KdR: Kommissar des Reiches
Kdr: Kommandeur, Kommandierender
KdrAdm: Kommandierender Admiral
KdrdEisbPzZg: Kommandeur der Eisenbahn-Panzerzüge
KdrdSipoudSD: Kommandeur der Sicherheitspolizei und des Sicherheitsdienstes
Kdre: Kommodore
KdrFüNachrTr: Kommandeur der Führungsnachrichtentruppen
KdrGen: Kommandierender General
KdrKartVermTr: Kommandeur der Karten- und Vermessungstruppen
KdS: Kommandeur der Sicherheitspolizei
Kds: Kommandos, Kommandosache
KdSch: Kommandeur der Schutzpolizei
KdSipo: Kommandeur der Sicherheitspolizei
KDStV: Katholische Deutsche Studentenvereinigung
KdSuSD: Kommandeur der Sicherheitspolizei und des Sicherheitsdienstes
Kdt: Kommandant
kdt: kommandiert
KdtB: Kommandant des „Bendler-Blocks“ (*OKW, Berlin*)
KdtD: Kommandant des Lagers Düppel (*OKW*)
KdtHQu: Kommandant des Hauptquartiers
KdtL: Kommandant des Blocks „Lützowufer“ (*OKW, Berlin*)
Kdtr: Kommandantur
KdtStQu: Kommandant des Stabsquartiers
KdtT: Kommandant des „Tiergarten-Blocks“ (*OKW, Berlin*)
Kdtur: Kommandantur
KDW: Kartellverband Deutscher Werkvereine
KE: „Kurt Eggers“ (*Propaganda-Standarte der Waffen-SS*)
Kea: Kraftfahr-Ersatzabteilung
KEG: Kapitulantenechtschädigungsgesetz
K-Einsatz: Kampfeinsatz (*Abwehr*)
KerSch: Keramische Fachschule
Kf, Kf: Kompanieführer
Kf: Kassenführer
Kf: Kraftfahr-, Kraftfahrer
KfA, KfA: Kriegsfernmeldeabteilung
K-Fall: Kärnten (*Ansiedlungsentscheidung*)
KfdK: Kampfbund für deutsche Kultur
KFG: Kraftfahrzeuggesetz
KFK: Kommissar der Freiwilligen Krankenpflege
KFK: Kriegsfischkutter
Kf-Lehrst: Kraftfahrlehrstab
Kfp: Kraftfahrzeugpark
Kfrw: Kriegsfreiwilliger
KFS: Küsten-Funkstelle
KFSchw: Kreisfachschaftswart
KFSIG: Kraftfahrzeugsteuergesetz
KFV: Kraftfahrzeugvorschrift
KFVO: Kraftfahrzeugverkehrsordnung
KFVV: Kraftfahrzeug-Versicherungsverordnung (*Verordnung über die Versicherung von Kraftfahrzeugen*)
KFW: Kreisfachwart
Kfw: Kampfwagen
Kfw: Kriegsfreiwilliger
KfzErgV: Kraftfahrzeugergänzungsverordnung
KG: Kammergericht Berlin
KG: Kampfgemeinschaft
KG: Kampfgemeinschaft für rote Sporteinheit
KG: Kampfgeschwader
KG: Kampfgruppe
KG: Kanzleihilfe
KG: Kavalleriegeschütz
KG: Kirchengesetz
KG: Kommandierender General
KG: Konsulargesetz
KG: Kreisgericht
KG: Kriegsgericht
KG: Kunstgewerbeschule
Kg: Kampfgenosse
KGE: Kammergerichtsentscheidung
KGer: Kammergericht
K-Gerät: Kraftfahrgerät
Kgf: Kriegsgefangener, Kriegsgefangenschaft
KGJ: Jahrbuch für die Entscheidungen des Kammergerichts
KgL: Kriegsgefangenenlager
kg: königlich
KGR; KgR: Kammergerichtsrat
KGR: Kriegsgerichtsrat
Kgr: Kampfgruppe
KGRat: Kammergerichtsrat
KGSe: Kindergärtnerinnen-Seminar
KGV: Katholischer Gesellenverein
KGVB: Kirchliches Gesetz- und Verordnungsblatt
KGW: Kreisfolgechaftswart
KH: Kanonenhaubitze
KH: Kirchliche Hochschule

- Kh:** Krankenhaus
KHA: Kreishauptabteilung
KHA: Küsten-Horchanlage
KHAL: Kreishauptabteilungsleiter
KHD: Kriegshilfsdienst
Khptm: Kreishauptmann
KHS: Kommandeur des Heeresgebietes Südfrankreich
KI: Kommunistische Internationale
KI: Korpsintendant
KI: Kreisinspektor
KI: Kriminalinspektion, -inspektor
KIA: Kommandant im Abschnitt
KIG: Kirchengeschichte
KiG: Kirchengesetz
KindAG: Kinderarbeitsgesetz
KIntdt: Korpsintendant(-ur)
KiSpl: Kirchspiel
Kj: Kalenderjahr
KJD: Katholische Jugend Deutschlands
KJD: Kommunistische Jugend Deutschlands
KJI: Kommunistische Jugend-Internationale
Kjm: Kreisjägermeister
KJVD: Kommunistischer Jugendverband Deutschlands
KJW: Kreisjugendwart
KK: Kleinkaliber
KK: Kontrollkommission
KK: Krankenkasse
KK: Kreiskommandantur
KK: Kriminalkommissar(-iat)
KK: Kulturkammer
KKA: Kartellverband katholischer Arbeitervereine
KKAD: Kartellverband der katholischen Arbeiter- und Arbeiterinnenvereine Deutschlands
KKapt: Korvettenkapitän
KKdtFHQu: Kampfkommandant des Führerhauptquartiers
KKDV: Durchführungsverordnung über den Kriegszuschlag zum Kleinhandelspreis von Bier, Tabakwaren und Schaumwein
KKpt: Korvettenkapitän
KKS: Kleinkaliberschütze
Kkw: Krankentransportkraftwagen
KL: Konzentrationslager
KI: Klasse
KI: Typenbezeichnung von Flugzeugen der Firma Leichtflugzeugbau Klemm GmbH
KLA: Kriegsschiffbau-Lehrabteilung
KLAU: Kriegsschiffbau-Lehrabteilung für Unterseeboote
klAZ: kleiner Aufschlagzünder
KLDB: Kriegslöhne-Durchschnittsbestimmungen
KIDstAnz: Kleiner Dienstanzug
KLG: Kriegsleistungs-Gesetz
KIK: Kleinkaliber
KIKO: Kleiderkassenordnung
KIKpfsch: Kleinkampfschiff
KIKpfw: Kleinkampfwagen
KIKr: Kleiner Kreuzer
KIKrg: Kleinkrieg
KLkw: Kleinkraftwagen
KLtr: Kreisleiter
KltrR: Kulturrat
KLV: Kinderlandverschickung
KLV: Kraftstofflenkungsverordnung (*Verordnung über die Lenkung von Kraftstoff*)
KM: Kleines Minenleger-Schnellboot
KM: Kriegsmarine
KM: Kriegsminister(-ium)
KMA: Kriegsmarine-Arsenal
KMA: Küstenmine Typ A
KMArs: Kriegsmarine-Arsenal
KM-Boot: Küsten-Minenlegboot
KmBSchu: Kaufmännische Berufsschule
KMBt: Kampf-Marschbataillon
KMD: Kriegsmarine-Dienststelle
kmd: kommandierend
Kmdo: Kommando
Kmdr: Kommandeur
Kmdr HeimLuft: Kommandeur des Heimat-Luftschutzes
kmdrt: kommandiert
Kmdt: Kommandant
Kmdtr: Kommandantur
KMGB: Katholisches Militär-Gebet- und Gesangbuch (*HDv 51*)
KMK: Katholische Marinekirchenordnung
KMSchu: Kirchenmusikhochschule
KMW: Kriegsmarine-Werft
Kn: Knallkörper
KnA: Knabenerziehungsanstalt
KnM: Knaben-Mittelschule
KnO: Knorrbremse AG, Berlin
knPV: knappschaftliche Pensionsversicherung
KNT: Kommandant der Nachschubtruppen
KO: Kampforganisation
KO: Kassenordnung
KO: Kommunistischer Ordnungsdienst
KO: Konkursordnung
KO: Kreisobmann
KO: Kriegsorganisation (*der Abwehr*)
Ko: Kommissar, Kommissariat
Ko: Kommission
KOA: Kriminal-Oberassistent
KoBu: Bulgarisches Korps
Kodeis: Kommandeur der Eisenbahntuppen
Ko-De-We: Kongreß der Werktätigen
Kodina: Kommandeur der Divisions-Nachschubtruppen
KöSt(G): Körperschaftssteuer(gesetz)
Kofeld: Kommandeur der Feldgendarmarie
KOfst: Kanzleioffiziant
Kogend: Kommandeur der Gendarmerie
KOI: Kreisoberinspektor

- KOI:** Kriminal-Oberinspektor
Kok: Kokarde
Kol: Kolonie
Kol: Kolonne
KoLa: Konzentrationslager
KoLa: Kolonialarmee
KoLBG: Kolonialbeamtengesetz
Kolchos: Kollektivnoje Chosjajstwo (*russ., Kollektivwirtschaft*)
KolSch: Kolonialschule
Koluft: Kommandeur der Luftwaffe (*bei einer Armee*)
KOM, Kom: Kraftomnibus
Kom: Komitat
Kom: Kommandant
Kom: Kommando
Kom: Kommissar(-iat)
Kom: Kommission
kom: kommandierender
kom: kommissarisch
KomAbgG: Kommunalabgabengesetz
KomAdm: Kommandierender Admiral
Komb: Kombattant
Komba: Reichsbund der Kommunalbeamten und -angestellten (*Deutschlands*)
KomBer: Kommissionsbericht
KomBr: Kommißbrot
Komdo: Kommando
Komdr: Kommandeur
Komdt: Kommandant
Komdtr: Kommandantur
KomG: Kommanditgesellschaft
Komm: Kommandant(-ur)
Komm: Kommando
Komm: Kommentar
Komm: Kommissar(-iat)
Komm: Kommission
Komm: Kommodore
komm: kommandierend
komm: kommissarisch
komm: kommunal
komm: kommunistisch
KommVerb: Kommunalverband
KommVw: Kommunalverwaltung
Komp: Kompanie
Kompol: Kommunalpolitischer Leiter
Kompola: Kommunalpolitische Abteilung
Kom(z)R: Kommerzienrat
KonAdm: Konteradmiral
KonkO: Konkursordnung
Kons: Konservatorium
Kons: Konsistorial-, Konsistorium
Kons: Konsul(-at)
KonsG: Konsulargesetz
Konsist: Konsistorium
KonsPr: Konsistorialpräsident
KonsR: Konsistorialrat
KonsR: Konsulatsrat
KonsSekr: Konsulatssekretär
KonsV: Konsumverein
KontAdm, KontrAdm: Konteradmiral
KontrV: Kontrollversammlung
KonzLg: Konzentrationslager
Kop: Kopeke (*sowjetische Währungseinheit*)
K-Org: Kampf- und Sabotageorganisation (*Abwehr*)
Korück: Kommandant des rückwärtigen Armeegebiets
KorvK, KorvKpt: Korvettenkapitän
KOS: Kriminal-Obersekretär
Kos: Kosaken
KosD: Kosakendivision
Kostufra: Kommunistische Studentenfraktion
KP: Kommunistische Partei
KP: Kontrollposten
KP: Kontrollpunkt:
KP: Kraftpost
KP: Kriminalpolizei(-Posten)
Kp: Kompanie
Kp: Krupp (*Erzeugnisbezeichnung*)
KPA: Kolonialpolitisches Amt (*der NSDAP*)
KPA: Kriminalpolizeiamt
KPD: Kommunistische Partei Deutschlands
KPdSU(B): Kommunistische Partei der Sowjetunion (*Bolschewiki*)
KPE: Kommunistische Partei Englands
KPF: Kommunistische Partei Frankreichs
Kpf: Kampffahrzeug
Kpf: Kompanieführer
Kpfgr: Kampfgruppe
KPflSch: Kinderpflegerinnenschule
KpfII: Kampftruppe
Kpfw: Kampfwagen
KpfwF: Kampfwagenfalle
Kpfwg: Kampfwagen
KPG: Kommunistische Partei Griechenlands
KPI: Kommunistische Partei Italiens
KPLSt: Kriminalpolizei-Leitstelle
KPO: Kommunistische Partei-Opposition
KPS: Kommunistische Partei des Saarlands
KPS: Kommunistische Partei der Schweiz
Kps: Korps
KPSchG, KPSG: Kriegspersonenschädengesetz
KPSt: Kriminalpolizei-Stelle
Kpt: Kapitän
Kptlt: Kapitänleutnant
KPTsch: Kommunistische Partei der Tschechoslowakei
KptzS: Kapitän zur See
KPz: Küstenpanzerschiff
KR: dringender taktischer Funkspruch
KR: Kirchenrat
KR: Konsistorialrat
KR: Kriebsrecht
KR: Kriminalrat
Kr: Kraftfahrtruppe
Kr: Kraftwagen

- Kr:** Kreis
Kr: Kreuzer
Kr: Krieg
Kr: Krone
Kr: Krupp
KrA: Kraftfahrabteilung
KrA: Kreisarzt
KrA: Kreisausschuß
Krabula: Krankenbuchlager
Krabus: Kraftomnibus
Krad: Krafrad
Kradf: Krafradfahrer
KradmB: Krafrad mit Beiwagen
KradSch: Schütze auf einem Krafrad
Kraftf: Kraftfahr-, Kraftfahrer
KraftSt: Kraftfahrzeugsteuer
KrAk: Kriegsakademie
KrankW: Krankenwagen
KrBest: Kraftfahrzeugbestimmungen
KrBl: Krankenblatt
KrBl: Kreisblatt
KrDir: Kreisdirektion, Kreisdirektor
Kreish: Kreishauptmann(-schaft)
Krem: Krematorium
KrErkl: Kriegserklärung
KrF, Krf: Kraft(wagen)fahrer, -führer
Krfg: Kriegsführung
KrFl: Kriegsflotte
KrG: Kriegsgericht
Krg, KrGef, Krgef: Kriegsgefangener
KrGesch: Kraftwagengeschütz
KrGl: Kriegsgliederung
KrGR, KrgR: Kriegsgerichtsrat
KrGr: Kriegergräber
KrGS: Kriegsgeschichtliche Sammlung
Krgs: Kriegs-
Krgsd: Kriegsdienst
Krgst: Kriegsteilnehmer
Krgsw: Kriegswesen, -wirtschaft
KrH: Krüppelheim
KrHint: Kriegshinterbliebene
Krhptm: Kreishauptmann(-schaft)
Kriegs-DB: Kriegs-Dienstbeschädigung
Kriegsfl: Kriegsflüchtling
KriegsgefZustV: Kriegsgefangenen-Zustellungs-
*verordnung (Verordnung über das Verfahren
bei Zustellungen an Kriegsgefangene und in
Kriegsgefangenenlagern internierte Personen)*
Kriegst: Kriegsteilnehmer
KrimStat: Kriminalstatistik
KrJägMstr: Kreisjägermeister
KrK: Krankenkasse
KrK: Kriegskosten
KrKart: Kriegskarten
KrKO: Kreiskassenordnung
KrKw, Krkw: Kranken-Kraftwagen
KrLaz: Kriegslazarett
KRNS: Kampfgemeinschaft Revolutionärer
Nationalsozialisten
- KrO:** Kreisordnung
KrOw: Kriminaloberwachmeister
KrP: Kraftpost
KrPflV: Krankenpflegeverordnung (*Verordnung
über die berufsmäßige Ausübung der Kran-
kenpflege und die Errichtung von Kranken-
pflegeschulen*)
KrR: Kriegsrichter
Krs: Kreis
KrsAInsp: Kreisausschußinspektor
KrSchR: Kreisschulrat
KrSp: Kreissparkasse
KrSp: Kriegsspiel
KrSt: Kriegsstärke
KrSt: Kriegssteuer
KrStG: Kraftfahrzeugsteuergesetz
KrT: Kreistierarzt
KrT: Tarifordnung für Gefolgschaftsmitglieder
in den Kranken-, Heil- und Pflegeanstalten
des Reichs, der Reichsgaue, der Länder, der
Gemeinden (Gemeindeverbände) und der
Träger der Reichsversicherung
KrTb: Kriegstagebuch
Kru: Krisenunterstützung
krul: kriegs- und lebenswichtig
KrVer: Kriegerverein
KrVKr: Kriegsverdienstkreuz
Krw: Kraftwagen
KrwG: Kraftwagengeschütz
KrWissAbt: Kriegswissenschaftliche Abteilung
Krz: Kreuzer
KrzFlak: Kraftfahrzeug-Flugzeugabwehrkanone
KrZust: Kriegszustand
KS: Kartensammlung
KS: Kavallerieschule
KS: Körperliche Schulung, Körperschulung
KS: Kressekretär
KS: Kriegsschule
KS: Kriminalsekretär
KS: Küsten-Schnellboot
Ks: Kosaken
Ks: Kunstseide
KSA: Kreis-Sippenamt
KSB: Kreissachbearbeiter
K-Schein: Kriegsausbildungsschein der Hitler-
jugend (*Bestätigung der Teilnahme an einem
Wehrrüchtigungslager*)
KSchG: Kinderschutzgesetz
KSchG: Kündigungsschutzgesetz (*Gesetz über
die Fristen für die Kündigung von Angestellten*)
K-Seide: Kunstseide
KSFl: Küstenschutz-Flottille
KSO: Kriegssanitätsordnung
KS-Org: Kriegs- und Sabotageorganisation
(*Abwehr*)
K-Sperren: Kampfsperren
KSS: Küstenschutzschiff
KSSchVO: Kriegssachschädenverordnung
KSSVO: Kriegs-Sonderstrafrechts-Verordnung

- KSt:** Körperschaftsteuer
Kst: Küste(n-)
KstA: Küstenartillerie
KStDVO: Verordnung über die Durchführung
des Körperschaftssteuergesetzes
KStG: Körperschaftssteuergesetz
KStG: Kriegssteuergesetz
KstG: Küstengeschütz
KstH: Küstenhaubitze
KstK: Küstenkanone
KstL: Küstenlafette
KstMi: Küstenmine
KstMrs: Küstenmörser
KStN: Kriegsstärke-Nachweisung
K-Stoff: Kampfstoff
KstSchfl: Küstenschutzflottille
KStVO: Kriegs-Strafverfahrensordnung (*Ver-*
ordnung über das militärische Strafverfahren
im Kriege und bei besonderem Einsatz)
KstW: Küstenwache
KSV: Katholischer Studentenverein
KSV: Küstenschutzverband, -sicherungsverband
KSW: Kriegs-Straßenbahnwagen
KT: Kleinbahntarifordnung
KT: Kriegstransporter
KTA: Krankentransportabteilung
KtArch: Kartenarchiv
KTb, Ktb: Kriegstagebuch
KTI: Kriminaltechnisches Institut
Ktr: Kutter
KtrAdm: Konteradmiral
KtrMi: Kugeltreibmine
KT-Schiff: Kriegstransportschiff
Ku: Kutter
KuAkad: Kunstakademie
Kü: Küste
Kübef: Küstenbefehlshaber
KübW, KübWg: Kübelwagen
KüFlGr: Küstenfliegergruppe
Kümo: Küsten-Motorschiff
KÜSt: Küsten-Überwachungsstelle
Küst: Küste
KüstA: Küsten-Überwachungsabteilung
KüstDiv: Küsten-Division
Kuka: Kulturkammer
Kult: Kultur, Kultus
KultA: Kulturrat
KultR: Kulturrat
Kur: Kurier
KuRVO: Verordnung über das Kassen- und
Rechnungswesen der Gemeinden
KuSch: Kunstschule
KuSOrg: Kampf- und Sabotage-Organisation
(*Abwehr*)
KuVV: Konkurs- und Vergleichsverfahren
KV: Kartellverband (der katholischen deut-
schen Studentenvereine)
KV: Kommissarischer Verwalter
KV: Krankenversicherung(-sanstalt)
- kv:** kriegsverwendungsfähig
KVA: Kampffähige Vorausabteilung
KVA: Krankenversicherungsanstalt
KVA: Küsten-Verteidigungsabschnitt
KVAChf: Kriegsverwaltungs-Abteilungschef
KVChf: Kriegsverwaltungschef
KVDS: Kyffhäuserverband der Vereine Deut-
scher Studenten
KVerw: Kriegsverwaltung
kvfbZ: kriegsverwendungsfähig für besondere
Zwecke
KVG: Kapitulanterversorgungsgesetz
KVG: Kraftverkehrsgesellschaft
KVG: Krankenversicherungsgesetz
KVInsp: Kirchenverwaltungsinspektor
KVK: Kriegsverdienstkreuz
KVM: Kreisvertrauensmann
KVO: Kraftverkehrsordnung
KVOInsp: Kirchenverwaltungsoberspektor
KVOR: Kriegsverwaltungsoberrat
KVOSekr: Kirchenverwaltungsoberssekretär
KVP: Konservative Volkspartei
KVR: Kriegsverwaltungsrat
KVSekr: Kirchenverwaltungssekretär
KvVB: Kind von Vaters Bruder
KVZ: Kölnische Volkszeitung
KW, Kw: Kampfwagen, Kraftwagen
KW: Kraftwerk
KW: Kurzwellen
Kw: Kassenwart
Kw: Kurswagen
kw: kriegswichtig
KWA: Kraftwagenabteilung (*des NSKK*)
KWA: Küsten-Warnanlage
KwAnh: Kraftwagenanhänger
KwF: Kampfwagenfalle
KWG: Kaiser-Wilhelm-Gesellschaft zur Förde-
rung der Wissenschaften
KWG: Kreditwesengesetz
KWGes: Kaiser-Wilhelm-Gesellschaft zur För-
derung der Wissenschaften
KWHW: Kriegswinterhilfswerk
KWI: Kaiser-Wilhelm-Institut
KWJ: Kriegs-Wirtschaftsjahr
KWK, KwK: Kraftwagenkanone, -kolonne
KW-Kanal: Kaiser-Wilhelm-Kanal
KwKol: Kraftwagenkolonne
kwl: kriegs-, wehr- und lebenswichtig
KWV: Kasernenwohnungsvorschrift
KWV: Katholischer Wandervogel
KWVO: Kriegswirtschaftsverordnung
KyffhBd: Kyffhäuserbund
KZ: Kanonenzünder
KZ: Kinderzulage, -zuschlag
KZ: Kölnische Zeitung
KZ: Kompaßzahl
KZ: Konzentrationslager
KZ: Kreuzzeitung
Kz: Kopfzünder

Kz: Kraftzug
kzD: kommandiert zur Dienstleistung
KzFlak: Kraftfahrzeug-Flugabwehrkanone
Kzg: Kraftzug
Kzl: Kanzlei, Kanzlist
KzV: Kanzleivorsteher
KZS: Kapitän zur See

L

L: Lafette
L: Land
L: Landes-
L: Landesverteidigung
L: Landjahr
L: Landung
L: Landwehr
L: Lastkraftwagen
L: Lauschstelle
L: Lazarett
L: Lebensmittel
L: Leiter, Leitung
L: Leutnant
L: Lichtbildflugzeug
L: Polizeiliches Kfz-Kennzeichen Linz
L: Polizeiliches Kfz-Kennzeichen Land Lippe
L: Lohn
L: Luft
L: Luftschutz
L: Luftwaffe
L: Lyzeum
l: leicht
LA: Landesamt
LA: Landesausschuss
LA: Landratsamt
LA: Lehranstalt
LA: Luftamt
La: Landwirtschaft
La: Luftaufsicht
IA: laut Akten, -lage
IA: laut Angabe
LAA: Landesarbeitsamt
LAA: Lehramtsanwärter
LAA-Bez: Landesarbeitsamtsbezirk
LAB: Lehramtsbewerber
LAC: Leichtathletikclub
Lad: Lade-, Ladung
LadR: Laderampe
LadR: Laderaum
Laf: Lafette
LAH: SS-Leibstandarte „Adolf Hitler“ (1. SS-Panzer-Division)
LAL(n): Landesabteilungsleiter(in)
Land: Landgendarm(-erie)
LandBewVO: Landbewirtschaftungsverordnung
Landj: Landjäger
Landj: Landjahr

Landkr: Landkreis
Landm: Landmesser
Landr: Landrat
Landr: Landrichter
LandrA: Landratsamt
Landtdrucks: Landtagsdrucksache
Landw: Landwirtschaft
Landwk: Landwirtschaftskammer
LandwL: Landwirtschaftslehrer
LandwMin: Landwirtschaftsminister(ium)
LandwR: Landwirtschaftsrat
LAO: Anzugsordnung der Luftwaffe (LDv 422)
LArbA: Landesarbeitsamt
LArbG: Landesarbeitsgericht
LArtAbt: leichte Artillerieabteilung
LArtK: Leichte Artilleriekompanie
LAT: Leichter Artillerieträger
Laukw: Lautsprecherkraftwagen
LAV: Landesarbeitgeberverband
LAV: Lohnabzugs-Verordnung (*Verordnung über die Vereinfachung des Lohnabzugs*)
Laz: Lazarett
LazAp: Lazarettapotheke(-r)
LazSch, LazSchff: Lazarettschiff
LazVerw: Lazarettverwaltung
LazZg: Lazarettzug
LB: Landbasis
LB: Landbund
LB: Landesbibliothek
LB: Landungsboot
LB, Lb: Luftbild
Lb: Lehrerbildungsanstalt
LBA: Lehrerbildungsanstalt
Lbd: Landbund
LBF: Landesbauernführer
LBGU: Landbewirtschaftungsgesellschaft Ukraine
LBI: Lehrerbildungsinstitut
Lbi: Luftbildwesen
LBibl: Landesbibliothek
LBlik: Luftverkehr-Blinkgerät
LBR: Landesbauernrat
LBSch: Landesbauernschaft
LbSt: Leibstandarte
Lbv: Landstraßenbevollmächtigter
LD: Landesdirektion
Ld: Land
Ld: Landes-
ld: luftdicht
LdFK: Land- und Forstwirtschaftliche Fachkammer (*beim Arbeitsgericht*)
Ldfmstr: Landforstmeister
LdGer: Landgericht
LdGerR: Landgerichtsrat
LdGK: Landungskorps
LdGPl: Landungsplatz
Ldgr: Landungsgruppe
Ldgs: Landungs-
LDiv: Landungsdivision

- LDiv:** Luftdivision
Ldj: Landjäger
Ldjhrbezfr: Landjahrbezirksführer
Ldjm: Landesjägermeister
Ldkp: Landkraftpost
LdKr, Ldkr: Landkreis
LdKrK: Landeskrankenkasse
LdR: Landrat
LdR: Leutnant der Reserve
LdrA, Ldra: Landratsamt
LdRt: Landrat
Lds: Landeschützen
LdsAmtm: Landesamtman
LdsAnst: Landesanstalt
LdsArbA: Landesarbeitsamt
LdsArbGer: Landesarbeitsgericht
LdsBauR: Landesbaurat
LdsBR: Landesbauernrat
LdsBR: Landesbaurat
LdschR: Landschaftsrat
Ldschtz: Landeschützen
LdsGesR: Landesgesundheitsrat
LdsGR: Landesgerichtsrat (*Österreich*)
LdsHptm: Landeshauptmann
LdsJägMstr: Landesjägermeister
LdsKultA: Landeskulturamt
LdsKultR: Landeskulturrat
LdsMdR, LdsMedR: Landesmedizinalrat
LdsObInsp: Landesoberinspektor
LdsOekR: Landesökonomierat
LdsPol: Landespolizei
LdsR: Landesrat
Ldstillm: Landstallmeister
Ldst N: „Landstorm Nederland“ (*34.SS-Freiwilligen-Grenadier-Division*)
LdsVersA; LdsVersAnst: Landesversicherungsanstalt
LdsVersR: Landesversicherungsrat
LdsVertrArzt: Landesvertrauensarzt
LdT: Landtransport
Ldtg: Landtag
LdÜb: Landungsübung
LDv: Luftwaffen-Dienstvorschrift, -Druckvorschrift
Ldw: Landwehr
Ldw: Landwirtschaft(-sschule)
LdwK: Landwirtschaftskammer
LdwR: Landwirtschaftsrat
LdwSch: Landwirtschaftsschule
Ldwsch: Landwirtschaft
Le: Leerzug
Le: Lehrerseminar
Le: Lettland
le: leicht
lebZ: lebendes Ziel
leFH: leichte Feldhaubitze
LEG: Leibeserziehungsgesetz
Leg: Legation (*Gesandtschaft*)
Leg: Legende
Leg: Legion, Legionär
leGebIG: leichtes Gebirgsinfanteriegeschütz
leGeb Jg: leichtes Gebirgsjägersgeschütz
LegR: Legationsrat
leGrW: leichter Granatwerfer
LegS; LegSekr: Legationssekretär
LEHG: Landeserbhofgericht (*Preußen*)
LEHG Rat: Landeserbhofgerichtsrat
LehrghöhAdj: Lehrgänge für höhere Adjutanten
LehrRgt: Lehrregiment
Lehrst: Lehrstab
lei: leicht
LeiA: Leitender Arzt
Leichtkr: Leichtkranker
LeIG; leIG: Leichtes Infanteriegeschütz
LeiPK: Leiter der Parteikanzlei
LeitIng: Leitender Ingenieur
LeitM: Leitungsmast
Leitst: Leitstelle
leMAA: Leichte Marineartillerieabteilung
leMiW: leichter Minenwerfer
lePzM: leichte Panzermine
LErsRes: Luftwaffen-Ersatzreserve
LeuchtmStG: Leuchtmittelsteuergesetz
LEV: Leibeserziehungsverordnung
leWM: leichte Wurfmine
LF: Lafettenfahrzeug
LF: Löschfahrzeug
LF: Lyzeum und Frauenschule
LFA: Landesfinanzamt
LFA Dir: Landesfinanzamtsdirektor
LFAPräs: Präsident des Landesfinanzamtes
LFArbSch: Landesfrauenarbeitssschule
LFB: Landes-Fremdenverkehrsverband
Lfb: Laufbahn
lfd: luftdicht
LFDir: Landesfinanzdirektor
LFGO: Geschäftsordnung für die Landesfinanzämter
LFH, IFH: leichte Feldhaubitze
LFH(r): leichte Feldhaubitze (russisch)
LFKO: Kanzleiordnung für die Landesfinanzämter
LFf: Landungsflottille
LFf: Luftflotte
Lfm: Landforstmeister
L-Friko: Luftfahrt-Friedenskommission
LFSch: Landfrauenschule
LFschGW: Landesfachschaftsgruppenwart
LFschW: Landesfachschaftswart
LFstmstr: Landforstmeister
LftAufs: Luftaufsicht
LftKr: Luftkreis
LftKr: Luftkrieg
LftKrKdo: Luftkreiskommando
LftKrKdr: Luftkreiskommandeur
LftNTr: Luftnachrichtentruppe
Lftsp: Luftspäher, -sperr

- Lftw:** Luftwaffe, Luftwaffen-
Lfv: Landesforstverwaltung
Lfv: Leuchtfeuerverzeichniss
LFW: Landesfachwart
Lfw: Luftfahrtwesen
LG: Landgericht
LG: Lehrgeschwader
LG: Leichtgeschütz
Lg: Leuchtgeschöß
Lg: Luftgau
lg: lang
LGA: Landesgesundheitsamt
LgB: Logbuch
LGBez: Landgerichtsbezirk
LGD, LGDir: Landgerichtsdirektor
IGebIG: leichtes Gebirgsinfanteriegeschütz
IGebJG: leichtes Gebirgsjägersgeschütz
LGem: Landgemeinde
LGemO: Landgemeindeordnung
LGer; Lger: Landgericht
LGesch: Leuchtgeschöß
LGF: Landesgruppenführer
LGF: Landwirtschaftlicher Gaufachberater
Lggbg: Landesgesetzgebung
LGL: Lilienthal-Gesellschaft für Luftforschung
LGPr: Landgerichtspräsident
LGR: Landgerichtsrat
LGR: Legationsrat
LGR I: Legationsrat 1. Klasse
LGRAT: Landgerichtsrat
IGrW: leichter Granatwerfer
LGW: Landeserfolgschaftswart
LH: Landwirtschaftliche Hochschule
LHA: Landeshauptabteilung
LHAL: Landeshauptabteilungsleiter
LHD: Luftschutz-Hilfsdienst
LHM: Leipziger Herbstmesse
LHM: Leitender Heeresmeteorologe
LHM: Lufthauptmunitionsanstalt
LHpt: Landeshauptmann
LI: Lehrer-Internationale
LI: Leitender Ingenieur
Lib: Lehrerinnenbildungsanstalt
LiebG: Liebesgaben
IIGs: leichtes Infanteriegeschütz
LInfBatl: Lehr-Infanteriebataillon
LInfR: Lehr-Infanterieregiment
LInfWff: leichte Infanteriewaffen
LIR: Lehr-Infanterieregiment
Li-St: Lichtbildstelle
LJ: Landjahr
LJ: Lutherischer Jugendbund
LJA: Landesjugendamt
LJägmr: Landesjägermeister
LJM: Landesjustizminister
LJM: Landesjustizministerium
LJW(n): Landesjugendwart(in)
LK: Landeskrankeasse
LK: Landkreis
- LK:** Löschkarre
LK: Luftkreis
LKA: Landeskulturamt
LKdtFHQ: Lagerkommandant Führerhaupt-
 quartier
LKF: Landwirtschaftlicher Kreisfachberater
LKg: Leuchtkugel
LKH: Landeskrankenhaus
LKirchR, LKirchr: Landeskirchenrat (*Amtsbe-
 zeichnung und Behörde*)
LKirchr: Landeskirchenrat (*Behörde*)
LKK: Landeskrankeasse:
LKK: Luftkreiskommando
IKK: leichte Kraftwagenkolonne
LKO: Landkriegs-Ordnung
LKP: Landeskriminalpolizei
Lkp: Landkraftpost
LKPA: Landeskriminalpolizeiamt
LKR: Landeskirchenrat
LKR: Landeskulturrat
LKr: Landkrieg
LKr: Leichtkranker
LKr: Leichtkrankenzug
Lkr: Landkreis
Lkr: Lastkraftwagen
LKrAk: Luftkriegsakademie
LKrimA: Landeskriminalamt
LKripA: Landeskriminalpolizeiamt
LKripo: Landeskriminalpolizei
LKripoA: Landeskriminalpolizeiamt
LKripoDir: Landeskriminalpolizeidirektor
LKrK: Landeskrankeasse
Lkrs: Landkreis
LKrSch: Luftkriegsschule
LKrz: Leichter Kreuzer
LKt: Landkarte
LKV: Landeskassenvorschrift
Lkw: Lastkraftwagen
LL: Luftlande-
LLaz: Landlazarett
LLDiv: Luftlandedivision
LLw: Lehrstab für Luftwaffenfragen
LLZ: Landesbildzentrale beim Landeskriminal-
 amt
LM: Landwirtschaftsminister(-ium)
LM: Leichtmetall
LM: Luftmine
Lm: „Langemarck“ (27. SS-Freiwilligen-Grena-
 dier-Division)
Lm: Leichtmetall
LMA: Leipziger Messeamt
LMA: Flugzeugmine Typ A (mit 300 kg
Ladung)
LMB: Flugzeugmine Typ B (mit 700 kg
Ladung)
LMe: Leichtmetall
LMeSt: Lichtmeßstelle
LMF: Flugzeugmine Typ F (mit 290 kg *Ladung*)
LMG: Lebensmittelgesetz

- LMG, IMG:** Leichtes Maschinengewehr
LMW, IMw: Leichter Minenwerfer
Ln: Luftnachrichten-
LNachrErsAbt: Luftnachrichten-Ersatzabteilung
LnTr: Luftnachrichtentruppe
Ln-Verb: Luftnachrichten-Verband
LNZ: Landesnachrichtenzentrale (*beim Landeskriminalamt*)
LO: Landbewirtschaftungsgesellschaft Ost
LO: Landesobmann
LO: Landwirtschaftliche Organisation
LO: Links-Opposition (*Trotzkisten*)
LOI: Landesoberinspektor
Lok: Lokomotivfahrdienst
LOStA: Leitender Oberstaatsanwalt
Lott: Lotterie
LP: Landespolizei
LP: Landpolizei
LP: Leuchtpistole
LPA: Landespolizeiabteilung
LPA: Leitpostamt
LPatr: Leuchtpatrone
LPI: Landespolizeiinspektion
LPist: Leuchtpistole
LPOffSchule: Landespolizei-Offiziersschule
LPol: Landespolizei
LPZMi, IPzMi: leichte Panzermine
LR: Landesregierung
LR: Landrat
LR: Landwirtschaftsrat
LR: Legationsrat
LR: Luftschutzraum
LRA: Landratsamt
LRat: Legationsrat
LRB: Lehrregiment Brandenburg zbV.800
LRchtr: Landrichter
LReg: Landesregierung
LRgt: Luftregiment
LRntmstr: Landrentmeister
LRP: Liberale Reichspartei
LS: Landeschützen
LS: Lastensegler
LS: Leibstandarte
LS: Leichtschnellboot
LS: Leuchtspur;
LS, Ls: Luftschutz
LS: Luftschutzamt, -gruppe
Ls: Landeschützen
LSAH: Leibstandarte „Adolf Hitler“
LSB: Landeschützen-Bataillon;
LSB: Luftschutzbund
LSBÖ: Leitsätze für die Preisermittlung auf Grund der Selbstkosten bei Bauleistungen für öffentliche Auftraggeber
LS-Boot: Leichtschnellboot
L-Schein: Lehrschein
L-Schiff: Luftschiff
LSchwZ: Luftschutzwarnzentrale
LSG: Landschaftsschutzgesetz
LSG: Leuchtsprenggeschöß
LSG: Luftschutzgesetz
Lsg: Losungswort
LSK: Lotsenkommando und Seezeichendienst (*der Kriegsmarine*)
LSkr: Legationssekretär
LSMun: Leuchtspurmuniton
LSÖ: Leitsätze für die Preisermittlung auf Grund der Selbstkosten bei Leistungen für öffentliche Auftraggeber
Lsp: Luftsport
LspLdgr: Luftsport-Landesgruppe
ISplitt: leichte Splitterbombe
LSPol: Luftschutzpolizei
ISprM: leichte Sprengmine
Lspur: Leuchtspur
LSR: Luftschutzraum
LsS: Luftschutzschule
LSSAH: Leibstandarte-SS „Adolf Hitler“
LSt: Lohnsteuer
LStDB: Lohnsteuer-Durchführungsbestimmungen
LSIDVO: Lohnsteuer-Durchführungsverordnung
LStG: Lohnsteuergesetz
Lstr: Landstraße
LS-Wart: Luftschutzwart
LT, Lt: Landtag
LT: Leuchtturm
LT: Lufttorpedo
LT: Lufttransport
Lt: Leiter
Lt: Leutnant
lt: leitender
LtArzt: Leitender Arzt
Ltd: Leitender
LTG: Lichttechnische Gesellschaft
Ltg: Leitung
Ltn: Leutnant
LtPist: Leuchtpistole
Ltr: Leiter
LtRDir: Leitender Regierungsdirektor
ltRL: laut Revisionsliste
LtSOffz: Leitender Sanitätsoffizier
LtStA: Leitender Staatsanwalt
LTVW: Lohnstarifvertrag Wasserstraßen
LtzS: Leutnant zur See
Lu: Lublin (*Konzentrationslager*)
IU: laut Untersuchung
LuAGR: Land- und Amtsgerichtsrat
LUFAG: Luftfahrtgerätegesellschaft
Luftf: Luftfahrt
Luftfhrz: Luftfahrzeug
Luft-Friko: Luftfahrt-Friedenskommission
Luftsch: Luftschiff
Luft SprS: Luftperr-Schule
Luftvert: Luftverteidigung
LuftVG, LuftvG: Luftverkehrsgesetz

LuftVO: Luftverkehrsordnung
Luftw: Luftwaffe
LuftwÜbPl: Luftwaffenübungsplatz
LuSMun: Leucht- und Signalmunition
LUT: Lageunabhängiger Torpedo
LuWA: Lager- und Wegebau-Abteilung
LV: Landesverband
LV: Landesvereinigung
LV: Liberale Vereinigung
LV: Luftverteidigung
lv: leicht verwundet
LVA: Landesvermessungsamt
LVA: Landesversicherungsanstalt
LVA: Landesversorgungsamt
LVBl: Luftwaffenverordnungsblatt
LVerr: Landesverrat
LVersA: Landesversicherungsamt
LVert: Landesverteidigung
LVert: Luftverteidigung
LVG: Vorschrift über das Verpflegungsgeld bei den Marineteilen an Land und in der Heimat
LVG: Gesetz über die allgemeine Landesverwaltung
LVG: Luftverkehrsgesellschaft
LVHA: Landesverwaltungshauptabteilung
LVK: Luftverteidigungskommando
LWV: Landesverband für Wander- und Heimdienst
LWvG: Landesverwaltungsgericht
LWvGD: Landesverwaltungsgerichtsdirektor
LW: Lafettenwagen
LW: Landwirtschaftliche Winterschule
LW: Lieferwagen
Lw: Landeswalter (*der NSDAP-Auslandsorganisation*)
Lw: Landwehr
Lw: Landwirtschaftsminister(-ium)
Lw: Luftwaffe
LWA: Landeswirtschaftsamt
LWA: Landeswohlfahrtsamt
LWA: Landeswohlfahrtsausschuß
LwF-Div, LwFeld: Luftwaffen-Felddivision
LwFüSt: Luftwaffen-Führungsstab
Lwg: Lastwagen
Lwk: Leitwerk
LWM: leichte Wurfmine
LwMBL: Ministerialblatt der Preussischen Verwaltung für Landwirtschaft, Domänen und Forsten
IWMi: leichte Wurfmine
LwRat: Landwirtschaftsrat
LwRMBL: Reichsministerialblatt der Landwirtschaftlichen Verwaltung
LWS: Langwellensender
LWZ: Luftschutzwarnzentrale
Lyz: Lyzeum
LZ: Luftschiff-Zeppelin
LZ; Lz: Lazarettzug
Lz: Literarisches Zentralblatt

Lz: Luftgefahr zu Ende
LZA: Landes-Zuteilungsamt
LzS: Leutnant zur See
LZZ: Langzeitzünder

M

M: Polizeiliches Kfz-Kennzeichen Burgenland
M: Magenkranker
M: Main
M: Manöver
M: Marine(-leitung)
M: Marke (*Kennzeichen*)
M: Maschine
M: Maske
M: Masse
M: Matrose
M: Polizeiliches Kfz-Kennzeichen Land Mecklenburg
M: Medaille
M: Melder
M: Militär
M: Mine
M: Minister(-ium)
M: Mitglied
M: Mitteilung
M: Mitteldecker
M: Mittelschule
M: Mobilmachung
M: mongoloid (*bei Einschätzung der Rasse*)
M: Motor
M: Motorschiff
M: Munition
M: Musik
M: Muster
M: Mutter
m: maschinentechnisch
m: mittlere
MA: Marineakademie
MA: Marineartillerie
MA: Maschinenamt
MA: Medizinische Akademie
MA: Meldeamt
MA: Militäarakademie
MA: Militärrattaché
MA: Ministerialamtman
MA: Mitarbeiter
MA: Ministeramt
MA: Munitionsanstalt
Ma: Masse
Ma: Militärarrestanstalt
Ma: Munitionsanstalt
MAA: Marineartillerieabteilung
MAB: Militärische Ausführungsbestimmungen
MAB: Ministerialamtsblatt
MAbnI: Marine-Abnahmeinspektion
MAbnZK: Marine-Abnahmezentralamt für den Kriegsschiffneubau

- MABwSt:** Meldeabwurfstelle
MaC: Munitionsanstalt Kassel
MÄrztIAk: Marineärztliche Akademie
Mag: Magazin
Mag: Magistrat
MagL: Maginot-Linie
MagR: Magistratsrat
MagSkr: Magistratssekretär
Maj: Major
MajdGend: Major der Gendarmerie
MAKdo: Marineabnahmekommando
MAL: Marineartillerie-Leichter
MaltRrO: Malteser-Ritterorden
MAN: Maschinenfabrik Augsburg-Nürnberg
Man: Manöver
Mannesmann-Mulag: Mannesmann-Motoren und Lastwagen-AG, Aachen-Düsseldorf
MANZa: Marineartillerie-Nebenzugamt
Mar: Marine
MarAkV: Dienstvorschrift für die Marineakademie
MarBaR: Marinebaurat
MarGarn: Marinegarnison
MarHht: Marinehaushalt
MarInt: Marineintendant, -intendantur
Marko: Marineartilleriekommandeur
Marlag: Marinelager
MarL/SpS: Marine-Luftsperrschule
MArs: Marinearsenal
MarschgV: Dienstvorschrift über Marschgebühren bei Einberufungen zum Dienst sowie bei Entlassungen
MarSchV: Dienstvorschrift für die Marineschule
MarStrVO: Marine-Strafvollstreckungsordnung
MarW: Marinewerft
MAS: Marxistische Arbeiterschule
Masch: Marxistische Arbeiterschule
Masch: Maschine, Maschinist
Mascha: Maschinenamt
MaschBA: Maschinenbauamt
MaschMt: Maschinenmaat
MaschSteig: Maschinensteiger
MASt: Marine-Ausrüstungsstelle
MatPrA: Materialprüfungsamt
Matr: Matrose
MatStO: Materialsteuerordnung
MAtt: Marineattaché
Mau: Mauthausen (*Konzentrationslager*)
MAuReB: Marineausrüstungs- und Reparaturbetrieb
MausGew: Mauser-Gewehr
MausP: Mauser-Pistole
MAV: Militärانwärteranstellungsverordnung (*Verordnung über die Anstellung der Militärانwärter und der Anwärter des Reichsarbeitsdienstes im Beamtenverhältnis*)
MAz: Marineartillerie-Zugamt
maZ: mit allem Zubehör
MB: Manöverbestimmungen;
MB: Mercedes-Benz (*Kraftwagen der Daimler-Benz-AG*);
MB: Militärbefehlshaber
MB: Militärbezirk
MB: Polizeiliches Kfz-Kennzeichen Militärbefehlshabers in Belgien und Nordfrankreich
MB: Motorboot
Mb: Maschinenbauschule
mB: mit Beiwagen
MBatt: Meßbatterie
MBatt: Marinebatterie
M-Baubattl: Marine-Baubataillon
MBdW: Vorschrift über die militärische Benutzung der Wasserstraßen im Kriege (*HDv :310*)
M-Behörden: Marinebehörden;
M-Behörden: Mobilmachungsbehörden
MBekIA: Marine-Bekleidungsamt
MBekIABest: Marine-Bekleidungs- und Ausrüstungsbestimmungen
MBekIMag: Marine-Bekleidungsmagazin
MBergKdo: Marine-Bergungskommando
MBFlakA: Marine-Bordflakabteilung
MBFlakKp: Marine-Bordflakkompanie
MbH: Maschinenbau- und Hütteneschule
MBK: Mineralölbrigade Kaukasus, -Krasnodar
MBI: Ministerialblatt
Mbl: Merkblatt
MBldLandwMin ud Ldsforstverw: Ministerialblatt des (*Preußischen*) Landwirtschaftsminister(-ium)s und der Landesforstverwaltung
MBIDWEuV: Ministerialblatt für Deutsche Wissenschaft, Erziehung und Volksbildung
MBIH: Ministerialblatt der Handels- und Gewerbeverwaltung
MBILandw: Ministerialblatt für die (*preußische*) Verwaltung für Landwirtschaft, Domänen und Forsten
MBIFV, MblFVerw: Ministerialblatt für die (*preußische*) innere Verwaltung
MBIFVolkswohlf: Ministerialblatt des (*preußischen*) Ministers für Volkswohlfahrt
MBIFWi: Ministerialblatt für Wirtschaft
MBIFWirtschuArb: Ministerialblatt für Wirtschaft und Arbeit
MBliV: Ministerialblatt des Reichs- und Preußischen Minister(-ium)s des Innern
MblSpeer: Ministerialblatt des Generalbevollmächtigten für die Regelung der Bauwirtschaft, des Generalinspektors für das deutsche Straßenwesen, des Generalinspektors für Wasser und Energie und für den Rüstungsausbau
MBIVolkswohlf: Amtsblatt des Preußischen Minister(-ium)s für Volkswohlfahrt
MBIWIA: Ministerialblatt für Wirtschaft und Arbeit
M-Boot: Minenräumboot
M-Boot: Minensuchboot

- M-Boot:** Motorboot
MBR: Militärbaurat
M-Buch: Bestandsbuch über Munition, Nahkampf-, Spreng- und Zündmittel
MChIng: Marine-Chefingenieur
MD: Militärdienst
MD: Ministerialdirektor
MD: Mitteldecker (*Flugzeug*)
MD: Polizeiliches Kfz-Kennzeichen des Befehlshabers der deutschen Truppen in Dänemark
MdA: Mitglied der Akademie
MdA: Mitglied des Aufsichtsrats
MdAR: Mitglied des Aufsichtsrats
Mdf: Militärdienstfähigkeit
mdF(dG)b: mit der Führung (der Geschäfte) beauftragt
MdI: Minister(-ium) des Innern
MDir: Ministerialdirektor
MDirig: Ministerialdirigent
MDKp: Marine-Drahtnachrichtenkompanie
MdL: Mitglied des Landtags
MdN: Mitglied der Nationalversammlung
MdNR: Mitglied des österreichischen Nationalrates
MdR: Medizinalrat
MdR: Mitglied des Reichstags
MdRGesR: Mitglied des Reichsgesundheitsrats
MdRR: Mitglied des österreichischen Reichsrats
MdRW: Mitglied des Reichswirtschaftsrats
MdS: Mitglied des Senats
MdStOst: (Verordnung über die) Meldepflicht deutscher Staatsangehöriger in den besetzten Ostgebieten
MdStR: Mitglied des Staatsrats
MDv: Marine-Dienstvorschrift
MDv: Marine-Druckschriftenverwaltung
MdV: Mitglied des Vorstands
MdvorlRWR: Mitglied des vorläufigen Reichswirtschaftsrats
mdWdGb: mit der Wahrnehmung der Geschäfte beauftragt
MdZ: Mitteilungen der Deutschen Zentrums-
partei
ME: Marine-Ergänzungsabteilung
ME: Metall und Erz, e. V.
ME: Ministerialerlaß
Me: Typenbezeichnung für Flugzeuge der Messerschmitt-Flugzeugbau GmbH., Augsburg
mE: mit Eichenlaub (*bei Auszeichnungen*)
MEA: Mieteinigungsamt
MEB: Marine-Ergänzungsbestimmungen
MEBder RGI: Mitteleuropäisches Büro der Roten Gewerkschaftsinternationale
Mech: Mechaniker
mech: mechanisiert
Med: Medaille
Med: Medizin
MedMBI: Ministerialblatt für Medizinalangelegenheiten
MedR: Medizinalrat
Mefo: Metallurgische Forschungs GmbH
MEK: Marine-Einsatzkommando
Meld: Melder, Meldung
MeldBeh: Meldebehörden
MeldSt: Meldestelle
MER: Mitteleuropäisches Reisebüro
MErsB: Marine-Ersatzbestimmungen
MErsVerpflA: Marine-Ersatzverpflegungsamt
MES: Magneteigenschutz (*für Schiffe zur Abwehr von Minen*)
Mess: Karten- und Vermessungswesen
MESSAP: Deutsche Mess- und Apparatebau Gesellschaft
MetSt: Meteorologische Station
MEuBW: Militär-Erziehungs- und Bildungswesen
MF: Polizeiliches Kfz-Kennzeichen des Militärbefehlshabers in Frankreich
mFb: mit der Führung beauftragt
MFestPiBtl: Marine-Festungspionierbataillon
MfHuG: Minister(-ium) für Handel und Gewerbe
MFK: Motor-Fischkutter
MFL: Motor-Fischlogger
MFlaA: Marine-Fliegerabwehrabteilung
MFlakS: Marine-Flugabwehrschule
MfLDuF: Minister(-ium) für Landwirtschaft, Domänen und Forsten
MFP: Marine-Fährprahm
MFS: Marine-Funkstelle
MfV: Minister(-ium) für Volkswohlfahrt
MfWKuV: Minister(-ium) für Wissenschaft, Kunst und Volksbildung
MfWuA: Minister(-ium) für Wirtschaft und Arbeit
MG: Maschinengewehr
MG: Polizeiliches Kfz-Kennzeichen des Militärbefehlshabers im Generalgouvernement
MGA: Maschinengewehrabteilung
M-Geistl: Marinegeistlicher
M-Geistl: Militargeistlicher
M-Gesangb: Militärgesangbuch
M-Gesch: Marinegeschütz
MGG: Maß- und Gewichtsgesetz
MGK: Maschinengewehrkompanie
Mgl: Mitglied
MGMun: Maschinengewehrmunition
MGr: Marschgruppe
MGrKdo: Marine-Gruppenkommando
MGS: Militärgesetzsammlung
MGSch: Maschinengewehrerschütze
MGSchV: Maschinengewehr-Schießvorschrift (*HDv 73*)
MGSS: Maschinengewehr-Scharfschütze
MG-T: Maschinengewehrturn

- MGV:** Dienstvorschrift über Marschgebühren
(*bei Einberufungen zum Dienst sowie bei Entlassungen*)
- MH:** Marinehelfer(in)
- MH:** Medizinische Hochschule
- MH:** Polizeiliches Kfz-Kennzeichen des Wehrmachtsbefehlshabers in den Niederlanden
- MHbgr:** Mörserhaubengranate
- MHEA:** Marinehelferinnen-Ersatzabteilung
- MHG:** Militärhinterbliebenengesetz
- M-HJ:** Marine-Hitlerjugend
- MHK:** Hochschulkommando der Kriegsmarine
- MI:** Marineingenieur
- MiG:** Militärbefehlshaber im Generalgouvernement
- MiG:** Missionsanstalt und Gymnasium
- Mil:** Militär
- mil:** militärisch
- Milag:** Militärlager
- MilBef, MilBefh:** Militärbefehlshaber
- MilBev:** Militärbevollmächtigter
- MilDGO:** Dienst- und Geschäftsordnung für die Militärgerichte des Reichsheeres
- MilGef:** Militärgefängnis, -gefangener
- MilGeo:** Militargeographie, -geologie
- MilJustB:** Militärjustizbeamter
- MilStGB:** Militärstrafgesetzbuch
- MilStGerO, MilStGO, MStGO:** Militärstrafgerichtsordnung
- MilStrAnst:** Militärstrafanstalt
- MiT:** Militärtarif (*Verkehrsmittel*)
- MilVetInsp:** Militär-Veterinärinspekteur
- MilVGer:** Militär-Versorgungsgericht
- Min:** Minen
- Min:** Minister(-ium), Ministerial-
min: ministeriell
- MinBlfdPriV:** Ministerialblatt für die Preußische innere Verwaltung
- MinBüDir:** Ministerialbürodirektor
- MindInn:** Minister des Innern, Minister(-ium) des Innern
- MinDir:** Ministerialdirektor
- MinDirig:** Ministerialdirigent
- MineisbChefIrspw, Mineis(L)bChefIrspw:**
Vertreter des Reichsverkehrsministers beim
Chef des Transportwesens
- Ming:** Marine-Ingenieur
- Minist:** Minister(-ium), Ministerial-
- MinKzlVorst:** Ministerialkanzlei-Vorsteher
- MinLeg:** Minenleger
- MinÖl:** Mineralöl
- MinöSt:** Mineralölsteuer
- MinPräs:** Ministerpräsident
- MinR, MinRat:** Ministerialrat, Ministerrat
- MinRbt:** Minenräumboot
- MinSbt:** Minensuchboot
- Minsch:** Minenschiff
- Minsfl:** Minensuchflottille
- MinSkr:** Ministerialsekretär
- MinSu:** Minensuch-
- MinV, MinVdg:** Ministerial-Verordnung
- Minw:** Minenwesen
- MinWassStG:** Mineralwassersteuergesetz
- MinWf:** Minenwerfer
- Mipo:** Militärpolizei
- Mirag:** Mitteldeutsche Rundfunk-Aktiengesellschaft
- MiSe:** Missions-Seminar
- Miss:** Mission
- Mitarb:** Mitarbeiter
- Mitropa:** Mitteleuropäische Schlaf- und Speisewagen-Aktiengesellschaft
- mittl:** mittleres
- MiW:** Minenwerfer
- MiZ:** Minenzünder
- MK:** Marschkolonne
- MK:** Maschinenkanone:
- MK:** Meldekopf
- MK:** Ministerialkommissär
- MKA:** Marine-Kraftfahrabteilung
- MKA:** Marine-Küstenartillerie
- MKA (Ausb):** Marine-Kraftfahrausbildungsabteilung
- MKBKp:** Marine-Kriegsberichterkompanie
- MKf, Mkf:** Militärkraftfahrer
- MKfPark:** Marine-Kraftfahrpark
- MKK:** Marine-Kraftfahrkompanie
- MKL:** Männer-Konzentrationslager
- MKL:** Militärkraftfahrlehrer
- MKIKasse:** Marine-Kleiderkasse
- MKom:** Mordkommissariat, -kommission
- MKP:** Marine-Küstenpolizei
- MKrAk:** Marine-Kriegsakademie
- MKrGerR:** Marine-Kriegsgerichtsrat
- MKrGesch:** Kriegsgeschichtliche Abteilung der
Marine
- MKS:** Militär-Kraftfahrachverständiger
- MKW:** Mannschaftskraftwagen
- Mkw:** Munitionskraftwagen
- MkWA:** Marine-Kraftwagenabteilung
- ML:** Marineleitung
- ML:** Militärischer Leiter
- ML:** Minenleger
- ML:** Motorleichter
- MLA:** Marine-Lehrabteilung
- MLaz:** Marinelazarett
- Mld:** Melde-
- MLDK:** Marinelehrgangs- und Durchgangskompanie
- MLKW:** Mannschafts-Lastkraftwagen
- MLKW:** Militärlastkraftwagen
- MLVV:** Marine-Landverpflegungsvorschrift
- MLW:** Marine-Lehrwerkstatt
- MM:** Mädchen-Mittelschule
- MM:** Mannesmann AG
- MM:** Maybach-Motorenbau-GmbH
- MM:** Leipziger Mustermesse
- MM:** Mutters Mutter

- MMR:** Mittelmeer-Reederei
MN: Polizeiliches Kfz-Kennzeichen des Wehrmachtsbefehlshabers in Norwegen
MNA: Marine-Nachrichtenabteilung
MNArs: Marine-Nachrichtenmittelsarsenal
MNB: Marine-Nachrichtenmittelbetrieb
M-Nch: Marine-Nachrichtenstelle
MND: Marine-Nachrichtendienst
MNH: Maschinenfabrik Niedersachsen, Hannover
MNHA: Marine-Nachrichtenhelferinnen-Abteilung
MNKdo: Marine-Nachrichtenkommando
MNK(p): Marine-Nachrichtenkompanie
MNL: Marine-Nachschubleichter
MNN: Münchener Neueste Nachrichten
MNO: Marine-Nachrichtenoffizier
MNS: Marine-Nachrichtenstelle
MO: Marineoffizier
MO: Polizeiliches Kfz-Kennzeichen des Wehrmachtsbefehlshabers im Ostland
Mo: Marineordnung
Mob: Mobilmachung
mob: mobil
MobInstr: Mobilmachungsinstruktion
MobPl: Mobilmachungsplan
MObstArzt: Marine-Oberstabsarzt
MObstZahlm: Marine-Oberzahlmeister
MOK: Marineoberkommando
MOK: Ministerialoberkommissär
MOKIK: Marine-Offizier-Kleiderkasse
MonA: Monopolausgleich
MonSt: Monopolstelle
MoSta: Motorstandarte (*NSKK*)
Mot, mot: Motor, -isierung
mot: motorisiert
moto: monatliche Tonnage
MotObGr: Motorobergruppe (*NSKK*)
motS: motorisiert auf Selbstfahrlafette
MotSt: Motorsturm (*NSKK*)
MotStaff: Motorstaffel (*NSKK*)
MotStrPol: Motorisierte Straßenpolizei
motZ: motorisiert mit Zugkraftwagen
MOV: Marine-Offizier-Verband
MP: Maschinenpistole
MP: Militär-Pension
MP 44: Maschinenpistole, Modell 44
mP: mit Portepe
MPA: Marine-Personalamt
MPAbt: Marine-Peilabteilung
MPaß: Militärpaß
MPG: Militärpensionsgesetz
MPHS: Marine-Peilhauptstelle
MPi: Maschinenpistole
M/pin: Motorpinasse
MPNS: Marine-Peilnebenstelle
MPO: Musterpaßordnung
MR: Mädchen-Realschule
MR: Medizinalrat
MR: Ministerialrat
MR: Ministerresident
MR: Polizeiliches Kfz-Kennzeichen der Deutschen Heeresmission in Rumänien
MR: Musterregister
MRat: Ministerialrat
MRF: Mouvement de Résistance française (*franz., Französische Widerstandsbewegung*)
MRS: Minen-Räumschiff
Mrs: Mörser
MS: Marineschule
MS: Minensuch
MS: Motorschiff
MS: Polizeiliches Kfz-Kennzeichen des Wehrmachtsbefehlshabers Südost (*Serbien, Saloniki, Ägäis, Südgriechenland*)
M-SA: Motor-Sturmabteilung
MSanLag: Marine-Sanitätslager
MSB: Minensuchboot
MS-Boot: Motor-Sturmboot
MSch: Marineschule
MSch: Meisterschule
MSchG: Mieterschutzgesetz
M-Schiff: Minenschiff
MSFl: Minensuchflottille
MSG: Mieterschutzgesetz
Mmgr: Monsignore
MSO: Marine-Sanitätsordnung
MSOaB: Marine-Sanitätsordnung an Bord
MSOaL: Marine-Sanitätsordnung an Land
MsPl: Mobilmachungsplan der Marine
MSprZa: Marine-Sperrzeugamt
MSPS: Marine-Sportschule
MSS: Marine-Signalstelle:
M-SS: Motor-SS
MSt: Marine-Standort
MSt: Marine-Station
MSt: Meßstelle
MSt: Motorsturm (*NSKK*)
MStA: Marine-Stammabteilung
MSta: Musikstandarte (*SA, SS*)
MStArzt: Marine-Stabsarzt
MStdN: Marinestation der Nordsee
MStdO: Marine-Standortdienstordnung
MStdO: Marinestation der Ostsee
MStGB: Militärstrafgesetzbuch (*HDv 3a*)
MStGO: Militärstrafgerichtsordnung
MStK: Marine-Stammkommando
MStR: Marine-Stammregiment
MStV: Marine-Standortverwaltung
MStZahlm: Marine-Stabszahlmeister
MT: Marschtag
Mt: Maat
MTB: Meßtischblatt
MTB: Motor-Torpedoboot (*Schnellboot*)
MtD: Dienstordnung der Militärtechnischen Akademie
MTh: „Maria Theresia“ (*22.SS-Freiwilligen-Kavallerie-Division*)

MtL: Lehrordnung der Militärtechnischen Akademie

MTr: Militärtransport

MTrO: Militärtransportordnung (*HDv 67*)

MTrSKdo: Marinetransport-Sonderkommando

MTSV: Männerturn- und Sportverein

MTW: Mannschafts-Transportwagen

MU: Marsch-Unterkunft

MU: Militär-Untersuchung

MU: Militäurlauber

MU: Polizeiliches Kfz-Kennzeichen des Wehrmachtsbefehlshabers in der Ukraine

Mu: Mutterschiff

MUArzt: Marine-Unterarzt

MuGG: Maß- und Gewichtsgesetz

Mun: Munition

Muna: Munitionsanstalt

MunTrsp: Munitionstransport

MunZg: Munitionszug

Mus: Museum

Mus: Musik

MusBest: Bestimmungen für Musik- und Trompeterkorps des Reichsheeres (*HDv 32*)

MuSch: Mutterschiff

Must: Musterung

MustKom: Musterungskommission

MustV: Musterungsvorschrift (*HDv 199*)

Muttschiff: Mutterschiff

MUVS: Marine-Unteroffizierschule

MUZ, Muz: Militär-Urlauberszug

MV: Mannschaftsversorgung(s-)

MV: Marine-Verbindungs-

MV: Militärverband (*Organisation*)

MV: Militärversorgung

MV: Militärverwaltung

Mv: Materialverwaltung

MVA: Militär-Verwaltungsabteilung

MVBl: Marineverordnungsblatt

MVCh: Militärverwaltungschef

MvD: Maat vom Dienst

MVermA: Marine-Vermessungsabteilung

MVerpflA: Marine-Verpflegungsamt

MVG: Mannschaftsversorgungsgesetz

MVG: Militärversorgungsgesetz

MVK: Minenversuchskommando

MVK: Minenversuchskommission

MVK: Minenversuchskompanie

MVO: Marine-Verbindungsoffizier

MVO: Militär-Veterinärordnung (*HDv 57*)

MVOR: Militärverwaltungsoberrat

MVR: Militärverwaltungsrat

MVVChief: Militärverwaltungschef-Vertreter

MW: Minenwerfer

M Wa: Marinewaffenamt

MWAB: Marine-Waffen- und Ausrüstungsbetrieb

MWA(Wi): Marine-Waffen- und Wirtschaftsamt

MWB: Marine-Waffenbetrieb

mWb: mit Wahrnehmung beauftragt

mWdGb: mit Wahrnehmung der Geschäfte beauftragt

MWerft: Marinewerft

MWM: Motorenwerke Mannheim AG., vorm. Benz,

MWT: Mitteleuropäischer Wirtschaftstag

MWV: Mietwohnungsvorschriften

MWV: Milchwirtschaftsverband

MZ: Maschinengewehrzug

MZ: Mehrzweck-

MZ: Musikzug

MZa: Marine-Zeugamt

MZa(Spr): Marine-Sperrzeugamt

MZBA: Zentrales Beschaffungs- und Ausrüstungsamt der Kriegsmarine

MZDv: Marine-Zentraldruckschriftenverwaltung

MZF: Musikzugführer

N

N: Nachrichten

N: Nachschub

N: National(-versammlung)

N: Navigation

N: Nebel

N: „Nord“ (*6.SS-Gebirgs-Division*)

N: Norden;

N: nordisch (*bei Einschätzung der Rasse*)

n: neutral

NA: Nachrichtenabteilung

NA, nA: neuer Art

Na: Nachrichten

NaAe: Namensänderung

NachdPfl: Nachdienungspflicht

Nachh: Nachhut

Nachr: Nachrichten

nachr: nachrichtlich

NachrA, Nachra, NachrAbt: Nachrichtenabteilung

NachrBl: Nachrichtenblatt

NachrD: Nachrichtendienst

NachrGerKol: Nachrichten-Gerätekolonne

Nachriba: Nachrichtenbataillon

NachrVersZg: Nachrichtenversuchszug

NachrW: Nachrichtenwesen

Nachsch: Nachschub

NachschR: Nachschubrate

NachtAufklFl: Nachtaufklärungsfieger

NachtBo: Nachtbomber

Nachtw: Nachtwache

Nachw: Nachweisung

NÄG: Namenänderungsgesetz

NAfr: Nordafrika

Nafü: Nachrichtenführer

NAG: Büssing-Nationale Automobilgesellschaft, Berlin-Oberschöneweide

- NAGU:** Niederländische Aktiengesellschaft für die Abwicklung von Unternehmungen
NahkM: Nahkampfmittel
Nako: National-Kommunistischer Bund
Nakw: Kleinkraftwagen für Funk- und Fernsprechrupps der Polizei
NAL: Nebenanschlußleitung
NamÄndG: Namenänderungsgesetz
Namo: Nachrichtensmittelloffizier
NANAK, NaNaK: Nachrichten-Nahaufklärungskompanie
NAngRP: Nichtangriffspakt
NaO: Nachrichtenoffizier
NaO: Navigationsoffizier
Napo, Napola: Nationalpolitische Erziehungsanstalt
nar: nicht arisch (*bei Einschätzung der Rasse*)
NASB: Norddeutscher Arbeiterschutzbund
Nat: Nation, National-
NatLeistG: Naturalleistungsgesetz
NaturV: Naturalverpflegung
Natz: Natzweiler (*Konzentrationslager*)
naut: nautisch
NautAss: Nautischer Assistent
NaufVermKp: Nautische Vermessungs-Kompanie
NavO; NavOffz: Navigationsoffizier
NavS: Navigationsschule
NAZ: Nahaufklärungszug
NB: Nachrichtenbetriebsabteilung
NB: Nachrichtenbetriebsleitung
NB: Neu Beginnen (*Organisation*)
Nb: Nebel
Nba: Neubauamt
NbGr: Nebelgranate
NbHgr: Nebelhandgranate
NBI, Nbl: Nachrichtenblatt
Nbl: Nebel
NblW: Nebelwerfer
NBO: Nachrichten-Beschaffungsoffizier
NBomb: Nebelbombe
Nbv: Nahverkehrs-Bevollmächtigter
NbW: Nebelwerfer
ND: Nachbau-Direktion
ND: Nachrichtendienst
ND: „Neudeutschland“ (*katholischer Schülerbund*)
ND: Niederdonau (*Gau*)
Nd: Polizeiliches Kfz-Kennzeichen Reichsgau Niederdonau
nd: nach dem
NDA: „Nach der Arbeit“ (*Vorläufer von KdF*)
NDA: Nationaler Deutscher Automobilklub
NDB: Norddeutscher Bund
NdHM: Name des Herrn Ministers
NDI: Normenausschuß der deutschen Industrie, *Berlin*
NDL, NdLL: Norddeutscher Lloyd
NDO: Nationalverband deutscher Offiziere
- NDS:** Nationalverband deutscher Soldaten
NDU: Nationalverband deutscher Unteroffiziere
NDW: Notgemeinschaft der Deutschen Wissenschaft
NE: Nichteisen-
NEA: Nachrichten-Ersatzabteilung
NebFlGer: Nebelfluggerät
NebKz: Nebelkerze
NebSt: Nebenstelle
NebTrp: Nebeltruppe
NEK: Nachrichtenmittel-Erprobungskommando
Nest: Nebenstelle
Netz-L: Netzleichter
Netzleg: Netzleger
Neu: Neuengamme (*Konzentrationslager*)
Neub: Neubauangelegenheiten
Neutr: Neutraler, Neutralität
NeutrVerh: Neutralitätsverhandlung
NeutrZ: neutrale Zone
NF: Nationalsozialistische Freiheitspartei
NF: Neuer Finanzplan (*Gesetz über die Finanzierung nationalpolitischer Aufgaben des Reichs*)
nF: neue(r) Fassung
nF: neue(r) Form
NfD, NfdD: Nur für den Dienstgebrauch
NFDV: Durchführungsverordnung zum Neuen Finanzplan
NFl: Nachtflug
NfL: Nachrichten für Luftfahrer
NFluwa: Nachtflugwache
NfS, NfS: Nachrichten für Seefahrer
NfVZ: Nachforschung nach Zivilinternierten
NG: Nahkampfgeschütz
NG: Nordische Gesellschaft
Ng: negroid (*bei Einschätzung der Rasse*)
NGA: Nachrichten-Geräteabteilung
NGDE: Nationale Gewerkschaft Deutscher Eisenbahner
NGest: Nichtgestellung (*zur Musterung*)
NGI: Nachrichtengeräte-Inspizient
NgI: Nitroglyzerin
NH: Nachrichten-Helferin
NHG: Neue Historische Gesellschaft
NHgr: Nebelhandgranate
nhL: nach herrschender Lehre
NHW: Nürnberger Herkules-Werke AG.
Nie: Niedernhagen-Wewelsburg (*Konzentrationslager*)
Nirosta: nichtrostender Stahl
Nitag: Naphta-Industrie und Tankanlagen-AG
NI: Nachrichten-Inspektion
NJG: Nachtjagdgeschwader
NK: neuere Konstruktion
Nkdo: Nachkommando
NKF: Neue Kühler- und Flugzeugteile-Fabrik
NKFD: Nationalkomitee „Freies Deutschland“
NKL: Nachschub-Kolonne

- NKVG:** Gesetz über die Versorgung der Kämpfer für die nationalsozialistische Erhebung
NKWd: Narodny Kommissariat Wnutrennych Del (*russ., Volkskommissariat für Innere Angelegenheiten*)
NL: Naturleistung
NL: „Nordland“ (*11. SS-Freiwilligen-Panzergrenadier-Division*)
Nl: Nebenlager
NMA: Nachrichtenmittel-Abteilung
nmW: nach meinem Wunsch
NN: Nacht- und Nebel (*Erlaß, Häftling*)
NO: Nachrichtenoffizier
NO: Navigationsoffizier
NOK: Nationales Olympisches Komitee
NOK: Nord-Ostsee-Kanal
NormBeobSt: Normalbeobachtungsstation
NormSpb: Normalspurbahn
NOSK: Nord-Ostsee-Kanal
NotBk: Notenbank
Not-F: Notfeuer
NotG: Notgesetz
NotH: Nothafen
Nov: Novelle
NPEA: Nationalpolitische Erziehungsanstalt
NPK: Nachrichtenmittel-Prüfungskommission
NPost: Nachtposten
NS: Nachrichtenschule
NS: Nasjonal Samling
Ns: Niedersachsen
NSA: Nationalsozialistische Angestelltengewerkschaft
NSÄB: Nationalsozialistischer Deutscher Ärztebund
NSAHB: Nationalsozialistischer Altherrenbund
NSAK: Nationalsozialistisches Automobil-Korps
NSB: Nationaal-Socialistische Beweging der Nederlanden (*holl., niederländische Nationalsozialistische Bewegung*)
NSB: Nationalsozialistische Biographie;
NSB: Nationalsozialistische Briefe
NSBDF: Nationalsozialistischer Bund Deutscher Frontsoldaten
NSBDJ: Nationalsozialistischer Bund Deutscher Juristen
NSBDT: Nationalsozialistischer Bund Deutscher Techniker
NSBO: Nationalsozialistische Berufsschulorganisation
NSBO: Nationalsozialistische Betriebszellen-Organisation
NSBWO: Nationalsozialistische Berufs- und Werkschutzzellenorganisation
NSD: Nationalsozialistischer Dozentenbund
SDÄB: Nationalsozialistischer Deutscher Ärztebund
NSDAP: Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei
NSDAV: Nationalsozialistischer Deutscher Arbeiterverein
NSDDB: Nationalsozialistischer Deutscher Dozentenbund
NSDFB: Nationalsozialistischer Deutscher Frontkämpferbund (*Stahlhelm*)
NSDJB: Nationalsozialistischer Deutscher Juristenbund
NSDMB: Nationalsozialistischer Deutscher Marinebund
NSDSt: Nationalsozialistische Deutsche Studentenschaft
NSDSStB: Nationalsozialistischer Deutscher Studentenbund
NSF: Nationalsozialistische Frauenschaft
NSFD: Nationalsozialistischer Führer-Dienst
NSFK: Nationalsozialistisches Fliegerkorps
NSFO: Nationalsozialistischer Führungsoffizier
NSFW: Nationalsozialistischer Führungsstab der Wehrmacht
NSG: Nationalsozialistische Gemeinschaft
NS-Hago: Nationalsozialistische Handwerks-, Handels- und Gewerbeorganisation
NSJB: Nationalsozialistische Jugendbetriebszelle
NSK: Nationalsozialistische Kulturgemeinde
NSK: Nationalsozialistische Parteikorrespondenz
NSKD: Nationalsozialistische Kampfgemeinschaft Deutschlands
NSKG: Nationalsozialistische Kulturgemeinde
NSKK: Nationalsozialistisches Kraftfahrkorps
NSKOV: Nationalsozialistische Kriegspopferversorgung
NSLB: Nationalsozialistischer Lehrerbund
NSLB: Nationalsozialistischer Luftschutzbund
NSMK: Nationalsozialistisches Marinekorps
NSN: Nationalsozialistische Nothilfe
NSOG: Nationalsozialistische Opfergemeinschaft
Nsoz: Nationalsozialismus
NSPK: Nationalsozialistische Pressekorrespondenz
NSRB: Nationalsozialistischer Rechtswahrbund
NSRDK: Nationalsozialistischer Reichsverband der Kriegspopfer
NSRDW: Nationalsozialistische Reichsfachschaft Deutscher Werbefachleute
NSRK: Nationalsozialistisches Reiterkorps
NSRKB: Nationalsozialistischer Reichskriegerbund „Kyffhäuser“
NSRL: Nationalsozialistischer Reichsbund für Leibesübungen
NSS: Nationalsozialistische Schwesternschaft
NSSB: Nationalsozialistischer Schülerbund
NSSB: Nationalsozialistischer Schwesternbund

NSSB: Nationalsozialistischer Studentenbund
NSSI: Nationalsozialistischer Schülerinnenbund
NSSStB: Nationalsozialistischer Studentenbund
NSSt: Nachschubstab
nSt: neuen Stils
NSU: Neckarsulmer Fahrzeugwerke AG., Neckarsulm
NSV: Nationalsozialistische Volkswohlfahrt
NSW: Nationalsozialistische Winterhilfe
NT: Nachschubtransport
Nldg: Notlandung
NTr: Nachrichtentruppe
NtzSch: Netzschere
NtzSp: Netzsperr
NÜ: Nachrichtenübertragung
Nunt: Nuntiatur, Nuntius
NV: Nationalsozialistischer Verein
NV: Nationalversammlung
NV: nicht verwenden
NV: Normalverbraucher
NVA: Nachrichtenmittel-Versuchsanstalt
NVK: Nachrichtenmittel-Versuchskommando
NVP: Nahverkehrspreisordnung (*Verordnung über Höchstpreise für Fuhrleistungen mit Kraftfahrzeugen im Nahverkehr*)
NVW: Nachrichten-Verbindungswesen
NW: Nachrichtenwesen
NWV: Nationale Wirtschaftliche Vereinigung
NZ: Nachrichtenzentrale
NZ: Nachrichtenzug
NZ: Nationalzeitung
Nza: Nebenzeugamt
nzv: nicht zu verwenden

O

O: Ober- (*in Verbindung mit Amts- oder Dienststellenbezeichnungen*)
O: Oberst
O: Offizier
O: Orden
O: Ordnung
O: Ordnungspolizei
O: Ordonnanzoffizier
O: Ostgebiete (*Ansiedlungsentscheidung*)
O: ostisch (*bei Einschätzung der Rasse*)
O: *Schiffsstammabteilung der Marinestation der Ostsee*
o: ordentlich
o: ordentliche(r) (*in Verbindung mit Amtsbezeichnungen*)
o: ortsgelunden
o: ortsfest
OA: Oberabschnitt
OA: Oberamt
OA: Oberarzt
OA: Offiziersanwärter
OA: Offizier-Aspirant

OA: Ortsausschuß
oA: ohne Auftrag
AAA, OAAw: Oberamtsanwalt
Oamtm: Oberamtman
OAng: Offiziersangestellter
OAR: Oberamtsrichter
OAR: Oberarchivat
OArbf: Oberarbeitsführer
OAV: Ortsarmenverband
OAW: Ostbahn-Ausbesserungswerk
OB, Ob: Oberbefehlshaber
OB: Oberbürgermeister
OB: Oberregierungsbaurat
OB: Oberste Bergbaubehörde
OB: Offiziers-Bewerber
OB: Organisatorische Bestimmungen (*für die Reichsmarine*)
OB: Ostbahn
Ob: Ober-
Ob: Oberst
Ob: Offiziersbewerber
Ob: ostbaltisch (*bei Einschätzung der Rasse*)
OBA: Oberbauamt
OBA: Oberbergamt
OBA: Orts-Bauernausschuß
OBA: Orts-Beamtenausschuß
ObAb: Oberabschnitt
ObAb: Oberabteilung
OBauR: Oberbaurat
ObB: Oberbootsmann
obB: ohne besonderen Befund
ObBefh, Obbfhb: Oberbefehlshaber
ObBtsmt: Oberbootsmannsmaat
OBd: Oberbaudirektor
ObdE: Oberbefehlshaber des Ersatzheeres
ObdH: Oberbefehlshaber des Heeres
ObdL: Oberbefehlshaber der Luftwaffe
ObdM: Oberbefehlshaber der (Kriegs-)Marine
ObdW: Oberbefehlshaber der Wehrmacht
Oberf: Oberförster(-ei)
Oberf: Oberführer (SS)
Obergend: Obergendarm
Obergruf: Obergruppenführer (SA, SS)
OberlGer: Oberlandesgericht
Oberost: Oberbefehlshaber Ost (1939)
OberstGH: Oberster Gerichtshof in Wien
OberstS: Oberst in Sonderstellung (*Schutzpolizei*)
OBf, Obf: Oberbannführer (*Hitler-Jugend*)
OBf: Ortsbauernführer
Obf: Oberförster
Obf: Oberführer (SA, SS)
ObFApoth: Oberfeldapotheker
ObFARzt: Oberfeldarzt
ObFkGst: Oberfunkgast
Obfu: Oberfunker
ObFVet: Oberfeldveterinär
ObFw: Oberfeldwebel
ObFw: Oberfeuerwerker

- ObFwSch:** Oberfeuerwerkerschule
OBH: Oberberghauptmann
OBibl: Oberbibliothekar
OBibIR: Oberbibliotheksrat
Obj: Oberjäger
ObK: Oberste Bauleitung für den Bau einer Kraftfahrbahn (*Reichsautobahn*)
ObKass: Oberkassenverwalter
ObKom: Oberkommandierender
ObKom: Oberkommando
Obktr: Oberkontrolleur
OBL: Oberbauleitung
OBL, Obl: Oberbetriebsleitung
ObL: Oberlehrer
ObLG, OblGer: Oberlandesgericht
ObLGR: Oberlandesgerichtsrat
ObLt, Oblt, Obltn: Oberleutnant
Oblt(W): Oberleutnant des Artilleriewesens
Oblt(W): Oberleutnant der Unterwasserwaffen
ObLyz: Oberlyzeum
OBM, Obm: Oberbürgermeister
Obm: Obmann
ObMarGr: Oberbefehlshaber des Marine-Gruppenkommandos
ObMilitAnw: Obermilitäranwalt
ObMilitPrüfKom: Obermilitärprüfungskommission
Obootsm: Oberbootsmann
ObootsmM: Oberbootsmannsmaat
Obost: Oberbefehlshaber Ost (1939)
ObP, ObPf, ObPfr: Oberpfarrer
ObPräs: Oberpräsident
ObPräsR: Oberpräsidialrat
ObQu, ObQuMstr: Oberquartiermeister
OBR: Oberbauleitung der Reichsbahn
OBR: Oberbaurat
OBR: Oberbergat
OBR: Oberbibliotheksrat
ObRegInsp: Oberregierungsinspektor
ObRegRat: Oberregierungsrat
ObRegSkr: Oberregierungssekretär
ObRR: Oberregierungsrat
OBS: Oberbefehlshaber Süd
OBsch: Ortsbauernschaft
Obsch, ObSchtz: Oberschütze
Obst: Oberst
ObStA: Oberstabsarzt
ObstArbf, Obstarbf: Oberstarbeitsführer
ObStArzt, ObstArzt: Oberstabsarzt
ObStBFhr: Obersturmbannführer
Obstfeldm: Oberstfeldmeister (*RAD*)
ObStInsp: Obersteuerinspektor
Obstlt: Oberstleutnant
ObStrßmstr: Oberstraßenmeister
ObstVet: Oberstveterinär
Obtw: Oberturnwart
Obus: Oberleitungsomnibus
ObWkmstr: Oberwerkmeister
Obwm: Oberwachtmeister
ObZm: Oberzahlmeister
OCist: Orden der Zisterzienser
OD: Oberdonau (*Reichsgau Oberösterreich*)
OD: Ordnerdienst, Ordnungsdienst
OD: Ostdeutsche
Od: Polizeiliches Kfz-Kennzeichen Reichsgau Oberdonau
OdB: Offizier des Beurlaubtenstandes
OdK: Oberkommando der Küstenverteidigung
OdO: Oberbefehlshaber der Ostseestreitkräfte
OdS: Oberbefehlshaber der Seestreitkräfte
ö: öffentlich
öF: öffentliche Fernsprechstelle
Öffa, Oeffa: Deutsche Gesellschaft für öffentliche Arbeiten
OEG: Offizier-Entschädigungsgesetz
Ök: Ökonom
ÖkR, OekR: Ökonomierat
ÖKT: Reichstarifordnung für die öffentlichen und öffentlich-rechtlichen Kreditanstalten und öffentlichen Bausparkassen
ÖlSch, Ölsch: Ölschiefer
ÖlSch, Ölsch: Ölschiff
ÖR: Öffentliches Recht
ÖR: Ökonomierat
östG: österreichisches Strafgesetz
OF: Oberförster(-ei)
O-Fall: Ostfall (*Ansiedlungsentscheidung*)
OFeldm: Oberfeldmeister (*RAD*)
Off: Offizier
Off: Offensive
OffEntschG: Offizier-Entschädigungsgesetz
OffErgBest: Offizier-Ergänzungsbestimmungen (*HDv 29a*)
OffK: Offizier(s)korps
Offlag: Offizierslager (*für Kriegsgefangene*)
OffPatr: Offizierspatrouille
Offz: Offizier
Offz(E): Ergänzungsoffizier
OffzEntlBest: Offizier-Entlassungsbestimmungen
OffzPrf: Offizierprüfung
OffzvD: Offizier vom Dienst
OffzVers: Offizierversammlung
OffzvO: Offizier vom Ortsdienst
Offz(W): Waffenoffizier
Offz(WE): Waffen-Ergänzungsoffizier
OFinR: Oberfinanzrat
OFK: Oberfeldkommandantur
OFK: Oberfinanzkasse
OFK: Oberschlesisches Freiwilligenkorps
OFKO: Oberfinanzkassenordnung
Offlag: Offiziers-(Kriegsgefangenen-)Lager
O-Flak: Ortsfeste Flugzeugabwehrkanone
Ofm: Oberfeldmeister (*RAD*)
OFF, OFFPräs: Oberfinanzpräsident
OFR: Oberfinanzrat,
OFR: Oberforstrat
OFw: Oberforstwart

- Ofw:** Oberfeldwebel
OG: Obergebiet (*HJ*)
OG: Obergericht
OG: Obergruppe (*SA*)
OG: Ortsgruppe
OGF, Ogf: Obergebietsführer (*HJ*)
Ogfr: Obergefreiter
OGHR: Ordnungsgrundsätze für die Aktenverwaltung der höheren Reichsbehörden
OGR: Obergerichtsrat
OGr, Ogr: Ortsgruppe
Ogru: Obergruppe (*SA*)
Ogruf: Obergruppenführer
Ogruf: Ortsgruppenführer
OGV: Obergerichtsvollzieher
oGV: ordentliche Generalversammlung
OGW: Obergerichtswart
OgW: Organisation der gewerblichen Wirtschaft
OHdSch: Oberhandelsschule
OI: Oberinspektor
OJ: Oberschule für Jungen
OJIA: Oberschule für Jungen in Aufbauform
Ojm: Oberjägermeister
OJn: Oberschule für Jungen, naturwissenschaftlicher Zweig
OJR: Oberjustizrat
OJspr: Oberschule für Jungen, sprachlicher Zweig
OK: Oberkommandierender
OK: Oberkommando
OK: Olympisches Komitee
OK: Ortskommandant, Ortskommandantur
OKdH: Oberkommando des Heeres
Okdo: Oberkommando
OKdWM: Oberkommando der Wehrmacht
OKH: Oberkommando des Heeres
OKK: Offizier-Kleiderkasse
OKL: Oberkommando der Luftwaffe
OKIB: Bestimmungen für die Offizier-Kleiderkasse
OKM: Oberkommando der Kriegsmarine
OKR: Oberkirchenrat
OKrK: Ortskrankenkasse
OKVR: Oberkriegsverwaltungsrat
OKW: Oberkommando der Wehrmacht
OL: Oberlyzeum
OL: Oberste Luftsportkommission
OL: Oberlandesführer
Ol: Polizeiliches Kfz-Kennzeichen Land Oldenburg
OLdsGer: Oberlandesgericht
OLdsKultA: Oberlandeskulturamt
OLE: Oberlandesgerichtsentscheidung
Olex: Deutsche Benzin- und Petroleum-GmbH., Berlin
OLG, Olg: Oberlandesgericht
OLGPr, OLGPräs: Oberlandesgerichtspräsident
OLGR: Oberlandesgerichtsrat
Olj: Oberlandjäger
Oljmstr: Oberlandjägermeister
OLK: Oberste Luftsportkommission
OLKR: Oberlandeskirchenrat
OLR: Oberlandrat
OLR: Oberlandwirtschaftsrat
OlSp: Olympische Spiele
OLt, Olt, Oltm: Oberleutnant
OLwRat: Oberlandwirtschaftsrat
Olyz: Oberlyzeum
OM: Obermeister
OM: Oberschule für Mädchen
OM: Offiziersmesse
Om: Omnibus
OMA: Obermilitäranwalt
OMA(A): Oberflächenmine Typ A
OMedR: Obermedizinalrat
OMh: Oberschule für Mädchen, hauswirtschaftlicher Zweig
Omi: Reichsministerium für die besetzten Ostgebiete
OmiA: Oberschule für Mädchen, in Aufbauform
Omn: Omnibus
OMR: Obermedizinalrat
OMspr: Oberschule für Mädchen, sprachlicher Zweig
OMt: Obermaat
Omtr: Obermatrose
ON: Ortsnetz
ONS: Oberste Nationale Sportbehörde (*für die deutsche Kraftfahrt*)
OP: Oberpräsident
OP: Oberpräsidium
OP: Ordnungspolizei
OP: Ortspolizei
Op: Operations-
oP: ohne Portepepe
OPAm: Oberpostamtman
OPB: Ortspolizeibehörde
OpB: Operationsbasis
OPBR: Oberpostbaurat
OPD: Oberpostdirektion
OpFlgh: Operationsflughafen
OPfr: Oberpfarrer
OPG: Oberstes Parteigericht
OPG: Offizier-Pensionsgesetz
OPhR: Oberpharmazierat
OPK: Oberpostkasse
OPM: Oberpostmeister
OPolR: Oberpolizeirat
OPostsch: Oberpostschaffner
OpPl: Operationsplan
OPR: Oberpostrat
OPräs: Oberpräsident, Oberpräsidium
OPräsR: Oberpräsidialrat
OPSekr: Oberpostsekretär
opt: optisch
OpZ: Operationsziel

- OQ, OQmst, OQmstr, OQu:** Oberquartiermeister
OR: Oberrealschule
Or: orientalisches (*bei Einschätzung der Rasse*)
ORA, ORAnw: Oberreichsanwalt(-schaft)
ORBR: Oberregierungsbaurat
Ord: Orden
Ord: Ordnung
OrdA: Ordnungsamt
OrdOffz: Ordonnanzoffizier
Ordz: Ordonnanz
ORealsch: Oberrealschule
ORechnK: Oberrechnungskammer
OReiA: Oberreichsanwalt(-schaft)
ORFR: Oberregierungs- und Forstrat
Org: Organisation(-wesen)
ORH: Oberster Rechnungshof
ORK: Oberrechnungskammer
ORpflDVO: Ost-Rechtspflege-Durchführungsverordnung (*Durchführungsverordnung zur Verordnung über die bürgerliche Rechtspflege in den eingegliederten Ostgebieten*)
ORpflVO: Ost-Rechtspflege-Durchführungsverordnung (*Verordnung über die bürgerliche Rechtspflege in den eingegliederten Ostgebieten*)
Orpo: Ordnungspolizei
ORR, ORRat: Oberregierungsrat
ORS: Oberregierungssekretär
ORSch: Oberrealschule
Ortsbef: Ortsbefestigung
Ortsgef: Ortsgefecht
Ortskl: Ortsklasse
OS: Oberschule
OS: Offiziersäbel
OS: Offizierschule
OSAF: Oberster SA-Führer
OSB: Oberste Sportbehörde für Leichtathletik
Oscha: Oberscharführer (SA, SS)
OSchR: Oberschulrat
OSD: Oberstudiendirektor(-in)
OSF: Obersturmführer (SA, SS)
Oskr: Obersekretär
OSMAG: Oberschlesische Maschinen- und Waggonbau AG
OSMAG: Ost Maschinenbau GmbH
OSNA: Organisationsschutz- und Nachrichtenabteilungen (*des Roten Frontkämpferbundes*)
OSR: Obersanitätsrat
OSR: Obersektionsrat
OSR: Obersteuerrat
OSR: Oberstudienrat
Ost: Reichsbahndirektion Osten in Frankfurt/Oder
OStA: Oberstaatsanwalt
OStA: Oberstabsarzt
OStAnw: Oberstaatsanwalt
OStApoth: Oberstabsapotheker
OStbArzt: Oberstabsarzt
OStD: Oberstudiendirektor
Ostfm: Oberstfeldmeister (RAD)
Ostgeb: angegliederte Ostgebiete
Osth: Osthilfe
OStI: Obersteuerinspektor
Osti: Ostindustrie (*Gesellschaft zur Verwertung jüdischen Eigentums und jüdischer Arbeitskraft*)
Ostland: Ostdeutsche Landwirtschaft GmbH
Ostm: Ostmark
OStR: Obersteuerrat
OStR: Oberstudienrat
OStSkR: Obersteuersekretär
OstubaF: Obersturmabführer (SA, SS)
OStudR: Oberstudienrat
OStuf: Obersturmführer (SA, SS)
OStV: Oberstabsveterinär
OStV: Ost-Steuerhilfe-Verordnung (*Verordnung über Steuererleichterungen zur Förderung der eingegliederten Ostgebiete*)
OT: Organisation Todt (auch polizeiliches Kfz-Kennzeichen der Organisation Todt)
OTF: Obertruppführer
OU, Ou: Ortsunterkunft
OuE: Orden und Ehrenzeichen
OUV: Offizier-Unterstützungsvorschrift (HDv 287)
OV: Oberveterinär
oV: ohne Verpflegung
oV: ohne Vorgang (Akte)
OVA: Oberversicherungsamt
OvD: Offizier vom Dienst
OVG: Oberverwaltungsgericht
OVGE: Oberverwaltungsgerichtsentscheidung
OVGR: Oberverwaltungsgerichtsrat
oVia: oder Vertreter im Amt
OVkA: Ostdeutscher Verband der katholischen Arbeitervereine
OvN: Offizier vom Nachrichtendienst
OVR: Obervermessungsrat
OVR: Oberversicherungsrat
OVR: Oberverwaltungsrat
OVR: Oberveterinär
OVS: Oberverwaltungssekretär
OVStb: Oberverwaltungsstab
OW: Oberwachtmeister
OW: Ortswalter
O-Waggon: Offener Waggon
OWD: Oberwerftdirektor
Owm: Oberwachtmeister
OWStb: Oberwerftstab
OZ: Oberzahlmeister
OZ: Oberzensurstelle
OZD: Oberzolldirektion, Oberzolldirektor
OzD: Ozeandampfer
OZI: Oberzollinspektor
OZM: Oberzollmaschinist
OZR: Oberzollrat

OZS: Oberzollsekretär
OZSch: Oberzollschiffer

P

- P:** Panzer(-truppe)
P: Parlament
P: Partei
P: Pastor,
P: Patrone
P: Pension
P: Personal
P: Personen
P: Pfarrer
P: Pionier
P: Pistole
P: Polizei
P: Post
P: Posten
P: Pulver
P: Polizeiliches Kfz-Kennzeichen Reichsgau Wartheland
p: polnisch
PA: Panzerabwehr
PA: Parteiamt
PA: Patentamt
PA: Patentanwalt
PA: Personalamt
PA: Postamt
PA: Propagandaamt
PA: Polizeiliches Kfz-Kennzeichen Land Böhmen
PA, Pa: Prüfungsamt
PA, Pa: Prüfungsausschuß
PA:A: Panzerabwehrabteilung
PAB: Personalabbauverordnung (*Verordnung zur Herabminderung der Personalausgaben des Reichs*)
PAB: Provinz-Arbeitsbörse
PABI: Amtsblatt des Reichspostministeriums
Päd: Pädagogium
PAG: Patentanwaltsgesetz
PAH: Preußisches Abgeordnetenhaus
PAK, Pak: Panzerabwehrkanone
Panz: Panzer
Par: Parole
ParAnz: Paradeanzug
Part: Partei
Part: Partisanen
PartJKdo: Partisanen-Jagdkommando
Pass: Postassessor
PassSch: Passagierschiff
PAT: Preußischer Angestelltentarif
PatA: Patentamt
PatA, PatAnw: Patentanwalt
PatG, PatGes: Patentgesetz
PAtt: Polizei-Attaché
PAV: Personal-Abbauverordnung
PB: Pionierbataillon
PB: Polizeibeamter
PB: Polizeiliches Kfz-Kennzeichen Land Mähren
PBB: Preußischer Beamtenbund
PBefördG: Polizeibeamtenbeförderungsgesetz
PBekIV: Polizeibekleidungs Vorschrift
PBG: Polizeibeamtengesetz
PBI: Postbauinspektor
PBM: Protektorat Böhmen und Mähren
PBR: Postbaurat
PBS: Polizeiberufsschule
PBT: Panzerbeobachtungsturm
PBV: Preußische Besoldungsvorschriften
PBW: Prüfung der Bekleidungswirtschaft bei den Truppen
PC: Polizeiliches Kfz-Kennzeichen Protektoratsbahnen Böhmen und Mähren und der Protektoratspost Böhmen und Mähren
PD: Postdampfer
PD: Polizeiliches Kfz-Kennzeichen Hauptstadt Prag;
PD: Privatdozent
PDV: Polizei-Dienstvorschrift
PDV: Polizei-Druckvorschrift
PDW: Pressewirtschaftsdienst
PE: Personal-Einheit
PE: „Prinz Eugen“ (*7.SS-Freiwilligen-Gebirgs-Division*)
PEA: Pachteinigungsamt
PEA: Provinz-Erwerbslosenausschuß
PEA(bes): besonderes Pachteinigungsamt für Jagdpacht- und Fischereipachtsachen und für Bodenabbauverträge
PEG: Pensionsergänzungsgesetz
PensA: Pensionsanstalt
PensErgG: Pensionsergänzungsgesetz
Pensv: Pensionsvorschrift für das Heer
Pers: Personal, -abteilung, -angelegenheiten
PersAbbG: Personalabbaugesetz (*Reichsgesetz über die Einstellung des Personalabbaues und Änderung der Personalabbauverordnung*)
PersAbbVO: Personalabbauverordnung (*Verordnung zur Herabminderung der Personalausgaben des Reichs*)
PersAdj: Persönliche Adjutantur, Adjutant
Perso: Personalordnung
PersStG: Personenstandsgesetz (*Reichsgesetz über die Beurkundung des Personenstandes und der Eheschließung*)
PersStRF-SS: Persönlicher Stab Reichsführer-SS
PersVOWehrm: Personenstandsverordnung der Wehrmacht
PfAush: Pferdeaushebung
PfAV: Pferdeaushebungsvorschrift (*HDv :58*)
PfD: Pferdedeput
Pfd: Pferd
PfdErgV: Pferdeergänzungsvorschrift

- PfdZg:** (mit) Pferdezug
Pfeilergr: Pfeilergründungs- (*Spezialeinheiten der Eisenbahnpiönier*)
Pferdvorm: Pferdevormusterung
PfErs: Pferdeersatz
PfF: Pfadfinder
PFJ: Proletarische Freidenker-Jugend
PFK: Proletarische Feuilleton Korrespondenz
PfM: *Vorschriften für die Pflege der Maschinenanlagen auf den Schiffen der Reichsmarine*
PFpl: Personenzugfahrplan
Pfr: Pfarrer
PfRRS: Pfandrechtsregister für Schiffsbauwerke
PFS: Peilfunkstelle
PG: Parteigericht
PG: Patentgesetz
PG: Pensionsgesetz
PG: Polizeigesetz
PG: Postgesetz
PG: Prisonnier de Guerre (*frz., Kriegsgefangener*)
Pg: Parteigenosse
Pg: Progymnasium
PGD: Panzergrenadier-Division
PGD: Proletarischer Gesundheitsdienst
Pgg: Parteigenossen
Pggn: Parteigenossinnen
Pgin, Pgn: Parteigenossin
PGr: Panzergranate
PGS: Preußische Gesetzessammlung
PH: Panzerhaubitze
PHA: Personalhauptamt
PharmR: Pharmazierat
PhH: Philosophisch-theologische Hochschule
PhR: Pharmazierat
PHS: Posthauptsekretär
PI: Polizeiinspektion
PI: Polizeiinspektor
Pi: Pionier
PIA: Pionierabteilung
PiFü: Pionierführer
PiI: Pionierinspektion
PiKp: Pionierkompanie
PiSprM: Pionier-Sprengmittel
Pist: Pistole
PiZg: Pionierzug
Pjm: Provinzjägermeister
PJVL: Polen-Jugendverwahrlager
PK: Parteikanzlei
PK: Parteikorrespondenz
PK: Propagandakompanie
PKG: Polizeikostengesetz
PKO: Kassenordnung für die staatliche Polizei (*Preußens*)
PKO: Propaganda-Kampfbund Osten
PKpfw: Panzerkampfwagen
PKr: Panzerkreuzer
PKV: Pensionskürzungsvorschriften
Pkw: Panzerkampfwagen, Personenkraftwagen
Pkzl: Parteikanzlei
PL: (*Kommandostelle für*) Platzangelegenheiten
PL: Politischer Leiter
PIAbt: Planungsabteilung
Plk: Plankammer
PIKdo: Platzkommando
PISt: Planstelle
PISt: Planungsstab
Plz: Planzeiger
PM: Reichspostminister(-ium)
P-Mun: Platzpatronenmunition
PNBl: Postnachrichtenblatt
PNF: Partito Nazionale Fascisto (*ital., Faschistische Nationalpartei*)
PO: Parteiorganisation
PO: Personenomnibus
PO: Politische Organisation
PO: Postordnung
PO: Prüfungsordnung
Po: Politische Abteilung, -s Amt
Po: Polizei
POAm: Postoberamtmann
POBI: Postoberbauinspektor
POffz: Polizeioffizier
POI: Postoberinspektor
Pol: Politik, politisch
Pol: Polizei
Pol: Kraftfahrzeugkennzeichen der Polizei, der Technischen Nothilfe und der Feuerlöschpolizei
PolA: Polizeiamt
PolAss: Polizeiassistent
PolB: Polizeibeamter
PolB: Polizeibüro
PolBA: Polizeibauamt, -bezirksamt
PolBer: Polizei-Bereitschaft
PolBer: Polizeibericht
PolBer: Polizei-Beritt
PolBG: Polizeibeamtengesetz
PolDhd: Polizeidiensthund
PolDir: Polizeidirektion, -direktor
Polei: Politischer Leiter
PolFk: Polizeifunk
Polfr: Polizeiführer
PolFzgn: polizeiliches Führungszeugnis
PolGef: politischer Gefangener
PolGef: Polizeigefängnis, -gefangener
PolGrKdo: Polizei-Gruppenkommando
PolGrKdr: Polizei-Gruppenkommandeur
PolInst: Polizei-Institut
PolKas: Polizeikaserne
PolKG: Polizeikostengesetz
Polkom: Polizeikommissar(-iat)
PolL: Politischer Leiter
PolLtg: Politische Leitung
PolOffz: Polizeioffizier
PolOrg: Politische Organisation

- PolOrg:** Polizeiorgan(-isation)
PolP: Politische Partei
PolP: Politische Polizei
PolPräs: Polizeipräsidium, -präsident
PolRev: Polizeirevier
PolS, PolSkr: Polizeisekretär
PolSp: Polizeisport
PolUk: Polizeiunterkunft
PolUwm: Polizeiunterwachtmeister
PolV, PolVd: Polizeiverordnung
PolVersAnw: Polizeiversorgungsanwärter
PolVerw: Polizeiverwaltung
PolVollzD: Polizei-Vollzugsdienst
PolW: Polizeiwache
PolZgn: polizeiliches Zeugnis
Pont: Ponton
Port: Portepee
POS: Postobersekretär
PosLpn: Positionslampen
PostABl: Amtsblatt des Reichspostministeriums
POV: Postoberverwalter
POW: Polizeioberwachtmeister
POW: Postoberwart
PP: Polizeipistole
PP: Polizeipräsident, -präsidium
PPK: Parteiamtliche Prüfungskommission zum Schutze des nationalsozialistischen Schrifttums
PPK: Polizeipistole Kriminalmodell
PR: Persönlicher Referent
PR: Personalreferent
PR: Polizeirat
PR: Postrat
Pr: Präsident
Pr: Presse
Pr: Preußen, preußisch
Pr: Privatschule
Pr: Propaganda
Pr: Protze
PrA: Proviantamt
PrA: Prüfungsamt, -ausschuß
Präs: Präsident, Präsidial-, Präsidium
PräsRgstr: Präsidialregistratur
PräsSt: Präsidialgeschäftsstelle
PrAusfGes: Preußisches Ausführungsgesetz
PrBB, PrBesBl: Preußisches Besoldungsblatt
PrBesG: Preußisches Besoldungsgesetz
prbw: probeweise
Preag: Preußische Elektrizitäts AG.
Preispr: Preisprüfwesen
Press: Pressestelle
Preussag: Preußische Bergwerks- und Hütten AG
PrFGG: Preußisches Gesetz über die Freiwillige Gerichtsbarkeit
PrFKmdo: Probefahrtskommando
PrFKom: Prüfungskommission
PrFMBl: Preußischer Finanz-Ministerial-Blatt
PrG: Pressegesetz
PrGr: Propagandagränate
PrGS: Preußische Gesetzsammlung
Pris-: Prisen-
PrivFAufs: Privatforst-Aufseher
PrivL: Privatlager
PrivR: Privatrecht
PrivWw: Privatwaldwärter
PrKl: Privatklagesachen
PrKom: Prüfungskommissar
PRM: Personalreferent der Marine
PrMdl: Preußischer (Preußisches) Minister (-ium) des Innern
PrMF: Preußischer (Preußisches) Minister (-ium) der Finanzen
Pro: Propaganda(-abteilung)
Promi: Propagandaministerium (*Reichsministerium für Volksaufklärung und Propaganda*)
Prop: Propaganda
Prot: Protektorat (*Böhmen und Mähren*)
ProtRpflV: Protektorats-Rechtspflege-Verordnung (*Verordnung über die Ausübung der bürgerlichen Rechtspflege im Protektorat Böhmen und Mähren*)
Prov: Provinz
prov: provisorisch
ProvAnst: Provinzialanstalt
ProvAnsch: Provinzialausschuß
ProvBauR: Provinzialbaurat
ProvCh: Provinzialchaussee
ProvJägMstr, ProvJägMstr: Provinzialjägermeister
ProvLdt: Provinziallandtag
ProvR: Provinzialrat
ProvVerb: Provinzialverband
ProvVerw: Provinzialverwaltung
ProvVerwB: Provinzialverwaltungsbeamter
ProvVwR: Provinzialverwaltungsrat
ProvWsstr: Provinzialwasserstraße
PrPrSt: Preisprüfungsstelle
Prs: Präsident
PrStR: Preußischer Staatsrat
PrStrVO: Preisstrafrechtsverordnung
Prüf: *Dienststelle für Eignungsprüfungen der Marine*
PrüfFest: (*Wehrmachts-*)Prüfungs- und Feststellungsabteilung
PrW: Propagandawerfer
PS: Parteiselbstschutz
PS: Pionierschule
PS, ps: Postscriptum
PS: Polizeiliches Kfz-Kennzeichen der Polizei des Protektorats Böhmen und Mähren
PSch: Polizeischule
PSch: Postscheck
P-Schein: Prüfschein
PSchK: Provinzialschulkollegium
PSchVO: Personenschädenverordnung
PSGr: Panzerstahlgranate

PSkw: Polizei-Sonderkraftwagen
PSS: Proletarischer Selbstschutz
PS: Paßstelle
PS: Poststelle
PSBk: Preußische Staatsbank
PSG: Personenstandsgesetz (*Reichsgesetz über die Beurkundung des Personenstandes und der Eheschließung*)
PSGB: Polizeistrafgesetzbuch
PSVO: Personenschädenverordnung
PSW: Polizeisonderwagen (*Panzerkraftwagen*)
PTar: Personentarif
PTR: Physikalisch-Technische Reichsanstalt
PuQBest: Bestimmungen über Personal- und Qualifikationsberichte
PV: Parteivorstand
PV: Pensionierungsvorschrift
PV: Polizeiverordnung
PV: Polizeiversorgung
PV: Polizeiverwaltung
PV: Polizeiliches Kfz-Kennzeichen der Regierungstruppen des Protektorats Böhmen und Mähren
PV: Preiserrechnungsvorschrift
PVerwG: (*preußisches*) Polizeiverwaltungsgesetz
PVG: Polizeiverwaltungsgesetz
PVR: Postvorschrift für die Reichswehr
PVSch: Polizeiversorgungsschein
PW: Potsdamer Großes Militärwaisenhaus
Pyr: Pyrotechniker
PZ: Panzerzug
PZ: Personalamt
PZ: Pionierzug
Pz: Panzer
PZA: Postzeitungsamt
PzB, PzBchs, PzBü: Panzerbüchse
PzF: Panzerfaust
PzGr: Panzergranate
PzGr: Panzergrenadier
PzGr: Panzergruppe
PzInst: Panzer-Instandsetzung
PZK: Politische Zentralkommission (*der NSDAP*)
PzK: Panzerkorps
PzKr, PzKrz: Panzerkreuzer
PZO: Politischer Zeitungsobmann
PZO: Postzollordnung
Pzsch: Panzerschiff
PzSpWg, PzspWg: Panzerspähwagen
PzT: Panzerturm
Pzw: Panzerwagen
PzZg: Panzerzug

Q

Q: Quartier
QLG: Quartierleistungsgesetz

Qm, Qmstr: Quartiermeister, -abteilung
QSL-Karte: Funkverkehrskarte
Qu: Quartiermeister

R

R: Räumboot
R: Rang
R: Rat
R: Realschule
R: Rechnungsführer
R: Recht(-abteilung)
R: Regiment
R: „Das Reich“ (*2.SS-Panzer-Division*)
R: Reichs- (*in Verbindung mit Amts- oder Dienststellenbezeichnungen*)
R: Reichsbahnrat
R: Reiter
R: Reserve
R: (*Polizei-*)Revier
R: Rheinisch-Westfälische Sprengstoff AG.
R: Rubel (*sowjetische Währung*)
R: Ruhestand
R: Rumänien (*Ansiedlungsentscheidung*)
R: Rußland
r: rückwärtig
r: russisch
RA: Rechtsabteilung, -amt
RA: Rechtsanwalt
RA: Regierungsamtmann
RA: Regierungsassessor
RA: Reichsamt
RA: Reichsausschuß
RA: Reichsautobahn
RA: Reichsbahnamtmann
RA: Reichsanzeiger
RA: Richtlinien für die Ausbildung
RAA: Reichsaufsichtsamt
RAB: Reichsadreßbuch
RAB: Reichsautobahn
RAbgO: Reichsabgabenordnung
RAbgVerw: Reichsabgabenverwaltung
RABJ: Revolutionäre Arbeiter- und Bauernjugend
RABl: Reichsarbeitsblatt
RABt: Rechtsabteilung
RAD: Reichsarbeitsdienst
RAD: Polizeiliches Kfz-Kennzeichen Reichsarbeitsdienst
RAD: Rundschau des Auswärtigen Dienstes
Rada: Reichsarbeitsgemeinschaft für deutsche Arbeitsdienstpflicht
Radf: Radfahr-, Radfahrer
RADG: Reichsarbeitsdienstgesetz
Radiogr: Radiogramm (*Rundfunknachricht*)
RAdj: Regimentsadjutant
RADVG: Reichsarbeitsdienst-Versorgungsgesetz

- RADVG-M:** Reichsarbeitsdienstversorgungsgesetz M (*Fürsorge- und Versorgungsgesetz für die ehemaligen Angehörigen des Reichsarbeitsdienstes und ihrer Hinterbliebenen*)
- RADVG-WJ:** Reichsarbeitsdienstversorgungsgesetz WJ (*Fürsorge- und Versorgungsgesetz für die weiblichen Angehörigen des Reichsarbeitsdienstes und ihrer Hinterbliebenen*)
- RADVV-wJ:** Reichsarbeitsdienstversorgungsverordnung WJ (*Verordnung über die vorläufige Fürsorge und Versorgung der weiblichen Angehörigen des Reichsarbeitsdienstes und ihrer Hinterbliebenen*)
- RADW:** Reichsausschuß der Werkstätigen
- RADWJ:** Reichsarbeitsdienst für die weibliche Jugend
- RÄK:** Reichsärztekammer
- RÄO, RAeO:** Reichs-Ärzte-Ordnung
- RAF:** Reichsarbeitsführer
- RAFA, RAFAuA:** Reichsanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung
- RAG:** Raketenabschußgestell
- RAG:** Reichsarbeitsgemeinschaft
- RAG:** Reichsarbeitsgericht
- RAGeb:** Rückwärtiges Armeegebiet
- RAGEntsch:** Entscheidungen des Reichsarbeitsgerichts
- RAGR:** Reichsarbeitsgemeinschaft für Raumforschung
- RahH:** Rahmenheer
- RAI:** Reichsverband der Automobilindustrie
- RAJ:** Reichsausschuß der deutschen Jugendverbände
- RAJ:** Revolutionäre Arbeiterjugend
- RAK:** Reichsarbeitskammer
- RAK:** Reichsausschuß der Kraftverkehrswirtschaft
- RAK:** Reichsausschuß für Ärzte und Krankenkassen
- Rak:** Rakete
- Rak:** Reichsabwicklungsamt, -kommissar(-iat)
- RAL:** Reichsamtsleiter
- RAL:** Reichsanstalt (-ausschuß) für Leibesübungen
- RAL:** Reichsausschuß für Lieferbedingungen
- RAM:** Reichsarbeitsminister(-ium)
- RAM:** Reichsaußenminister(-ium)
- RAMaß:** Reichsanstalt für Maß und Gewicht
- RAMin:** Reichsarbeitsminister(-ium)
- RAMin:** Reichsaußenminister(-ium)
- RAmt:** Reichsamt
- RAmtm:** Regierungsamtmann
- Rano:** Reichsarbeitsnachweis für Offiziere
- RAnst:** Reichsanstalt
- RAnw:** Rechtsanwalt
- RAnw:** Rechtsanwalt
- RAnwO:** Rechtsanwaltsordnung
- RAnz:** Reichsanzeiger
- RAO:** Rechtsanwaltsordnung
- RAO:** Reichsabgabenordnung
- RAPD:** Radikalsoziale Arbeiterpartei Deutschlands
- RAPV:** Reichsaufsichtsamt für Privatversicherungen
- RArbBl:** Reichsarbeitsblatt
- RArbG:** Reichsarbeitsgericht
- RArbM, RArbMin:** Reichsarbeitsminister(-ium)
- RArch:** Reichsarchiv
- RAS:** Rasse- und Siedlungsamt
- RAss:** Regierungsassessor, -assistent
- RAT:** Reichsangestelltentarif, -vertrag
- Rateb:** Reichsarbeitsgemeinschaft technischer Beamtenverbände
- RATN:** Reichsamt Technische Nothilfe
- RATV:** Reichsangestelltentarifvertrag
- Raufa:** Reichsaufsichtsamt
- RAusgLA:** Reichsausgleichsamt
- RAussch-Kriegs-Fürs:** Reichsausschuß der Kriegsbeschädigten- und Kriegshinterbliebenenfürsorge
- RAV:** Reichsabgabenverwaltung
- RAV:** Reichsauftragsverwaltung
- RAV:** Reichsverband kommunaler und anderer öffentlicher Arbeitgeberverbände Deutschlands
- Rav:** Ravensbrück (*Konzentrationslager*)
- Rav:** Reichsarchiv
- RavZwst:** Reichsarchiv-Zweigstelle
- RAW:** Reichsbahn-Ausbesserungswerk
- RAWR:** Reichsarbeits- und -wirtschaftsrat
- RB:** Regierungsbaurat
- RB:** Regimentsbefehl
- RB, Rb:** Reichsbahn
- RB:** Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold
- RB:** Reichsbund
- RB:** Rentenbank
- Rb:** Rechnungsbüro
- Rb:** Regierungsbezirk
- Rb:** Reichsbank
- Rb:** Reichsbischof
- RBA:** Reichsbahnamt
- RBA, Rba:** Reichsbahnbetriebsamt
- RBA:** Reichsbauamt
- RBA:** Reichsbund der Beamten und Angestellten
- RBahn:** Reichsbahn
- RBahnPG:** Reichsbahnpersonalgesetz
- RBaMstr:** Regierungsbaumeister
- RBaR:** Regierungsbaurat
- RBauA:** Regierungsbauassessor
- RBauD:** Reichsbahnbaudirektion
- RBauR:** Regierungsbaurat
- RBB:** Reichs-Bauernbund
- RBB:** Reichsbesoldungsblatt
- RBB:** Republikanischer Beamtenbund
- RbbD:** Reichsbahnbaudirektion
- RBBi:** Reichsbesoldungsblatt

- RBBV:** Reichsbetriebsgemeinschaft Banken und Versicherungen
RBD: Reichsbahndirektion, -direktor
R-BegIS: Räumboot-Begleitschiff
RBesBl: Reichsbesoldungsblatt
RBeschw: Rechtsbeschwerde
RBesG: Reichsbesoldungsgesetz
RBesGr: Reichsbesoldungsgruppe
RBewDB: Durchführungsbestimmungen zum Reichsbewertungsgesetz
RBewG: Reichsbewertungsgesetz
RBez: Regierungsbezirk
RBF: Regierungsbauführer
RBF, Rbf: Reichsbauernführer
RBG: Reichsbahngesetz
RBG: Reichsbeamten-gesetz
RBG: Reichsbetriebsgemeinschaft
RBG: Reichsbetriebsgruppe (*der Deutschen Arbeitsfront*)
Rbgiro: Reichsbankgirokonto
Rbh: Reichsbankhauptkasse
RBI, RbI: Reichsbahninspektor
RbI: Reichsbankinspektor
RBK: Reichsbund der Körperbehinderten
RBK: Reichskammer der bildenden Künste
RBK: Reichsverband der Baltikum-, Grenzschutz- und Freikorpskämpfer
RBk, Rbk: Reichsbank
RBKA: Rentenbank-Kreditanstalt
Rbkiro: Reichsbankgirokonto
RBkNSt: Reichsbanknebenstelle
RbKomm: Reichsbank-Kommissar
RBLV: Reichsbund für das Landvolk
RbNebStelle: Reichsbanknebenstelle
RbOBibl: Reichsbankoberbibliothekar
R-Boot: (*Minen-*)Räumboot
RBR: Regierungsbaurat
RBR: Reichsbahnrat
RBR: Reichsbauernrat
RbR: Reichsbankrat
RBKR: Reichs-Betriebsrätekongreß
RBüG: Reichsbürgergesetz
RbVA: Reichsbahnversicherungsanstalt
RchDir, RchnDir: Rechnungsdirektor
RchR: Rechnungsrat
Rchsrchr: Reichsrichter
Rchtr: Richter
RD: Reichsbahndirektor
RD: Rentendorf
RDA: Rangdienstalter
RDA: Reichsbund Deutscher Angestelltenberufsverbände
RDA, RdA: Reichsverband der Automobilindustrie
RdA: Reichsbund der Amtsmänner
RdA: Reichsminister(-ium) des Auswärtigen
RDAbtL: Reichsbahndirektor und Abteilungsleiter in der Hauptverwaltung
RDABV: Reichsbund Deutscher Angestellten-Berufsverbände
RDB: Reichsbund der Deutschen Beamten
RDB: Reichsverband der Büroangestellten
RdbK: Reichskammer der bildenden Künste
RDD: Reichsbund Deutscher Dentisten
RDD: Reichsbund Deutscher Diplom-Volkswirte
RddlG: Reichsverband der deutschen landwirtschaftlichen Genossenschaften – Raiffeisen
RDDS: Reichsbund Deutscher Demokratischer Studenten
RDDZ, RDDZV: Reichsverband der Deutschen Zeitungserleger
RDE: Reichsbund Deutscher Erfinder
RdErl: Runderlaß
RDF: Reichsbund Deutsche Familie
RDF: Reichsverband Deutscher Feuerwehringenieure
RdF: Reichsminister(-ium) der Finanzen
RDFI: Reichsdienstflagge
RDG: Reichsdeutsche Gemeinschaft
RDGÜ: Reichsverband des Deutschen Groß- und Überseehandels
RDH: Reichsdienststrafhof
RDH: Reichsdisziplinarhof
RDH: Reichsverband des Deutschen Handels
RDH: Reichsverband Deutscher Hausfrauen
RDHdw: Reichsverband, (Reichsstand) des Deutschen Handwerks
RDI: Reichsverband (Reichsstand) der Deutschen Industrie
RdI: Reichsminister(-ium) des Innern
RDir: Regierungsdirektor
RDiszH, RDiszHf: Reichsdisziplinarhof
RDiszkam: Reichsdisziplinar-kammer
RDJ: Reichsausschuß der deutschen Jugendverbände
RdJ: Reichsminister(-ium) der Justiz
RDJH: Reichsverband Deutscher Jugendherbergen
RdK: Reichsarbeitsgemeinschaft der Kinderfreunde
RdK: Reichsbund der Kinderreichen Deutschlands zum Schutze der Familien eV
RdK: Reichsbund der Kriegsbeschädigten, Kriegsteilnehmer und Kriegshinterbliebenen
RdK: Reichsverband des Kraftfahrzeughandwerks, -handels und -gewerbes
RDL: Reichsbund Deutscher (*Diplom-*) Landwirte
RdL: Reichsminister(-ium) der Luftfahrt
RDLI: Reichsverband der Deutschen Luftfahrtindustrie
RdLuObdL: Reichsminister der Luftfahrt und Oberbefehlshaber der Luftwaffe
RDM: Reichsbahndirektor und Mitglied der Hauptverwaltung
RDM: Reichsverband Deutscher Makler

- RDO:** Reichsdienststrafordnung
RDO: Reichverband Deutscher Offiziere
RDP: Radikaldemokratische Partei
RDP: Reichsbund Deutscher Polizeibeamter
RDP: Reichsschaft Deutscher Pfadfinder
RDP: Reichsverband der Deutschen Presse
RDR: Reichsverband Deutscher Rundfunkteilnehmer
Rdr: Reichsdruckerei
RDRi: Reichsverband der Deutschen Rundfunkindustrie e. V.
RDS: Reichsbund für deutsche Seegeltung
RDS: Reichsverband Deutscher Schriftsteller
RdSchr: Rundschreiben
RDSth: Reichsdienststrafhof
RDSthO, RDStO: Reichsdienststrafordnung
RDT: Reichsbund Deutscher Technik
RDV: Reichsbahnzentrale für den deutschen Reiseverkehr
RDV: Reichsverband Deutscher Volks- und Betriebswirte
RdVfg: Rundverfügung
RDW: Reichsfachschaft Deutscher Werbefachleute
RDZV: Reichsverband der Deutschen Zeitungsverleger
RE: Runderlaß
REA: Reichseisenbahnamt
REA: Reichsentschädigungsamt
Rea: Reichserwerbslosenausschuß
reakt: reaktiviert
Realg: Realgymnasium
Realsch: Realschule
RechnH: Rechnungshof
RechObInsp: Rechnungsoberinspektor
Rechts-Nf: Rechtsnachfolger
Redekuk: Reichsverband deutscher Kriegsbeschädigter und Hinterbliebener e. V., Berlin
Ref: Referat, Referent
Ref: Referendar
REFA: Reichsausschuß für Arbeitszeitermittlung (Arbeitsstudien)
Refd: Referendar
RefG, RefGym: Reformgymnasium
RefRealgym, RefRg: Reformrealgymnasium
RefRpg: Reformrealprogymnasium
REG: Reichserbhofgesetz
Reg: Regierung
Reg: Regiment
Reg: Registratur
RegA: reguläre Armee
RegAmtsgeh: Regierungsamtsgehilfe
RegBAss: Regierungsbauassessor
RegD: Regierungsdirektor
RegGefSt: Regimentsgefechtsstand
RegKzl: Regierungskanzlei
RegLandm: Regierungsländmesser
RegMedR: Regierungsmedizinalrat
RegSkr: Regierungssekretär
Regt: Regiment
RegTr: reguläre Truppen
ReguLdJR: Regierungs- und Landjägersrat
RegVerb: regulärer Verband
REI: Reichsverband der elektrotechnischen Industrie
Reibi: Reichsbischof
REichR: Regierungseichrat
Reichsbd: Reichsbund
Reichs-Ehrm: Reichshonorenrat
ReichsFSS: Reichsführer-SS
Reichskok: Reichskokarde
ReichskrFl: Reichskriegsflagge
Reichsvers: Reichsversorgung
Reichsw: Reichswehr
Reifa: Reichsbahn-Fachbibliothek
Reiko: Reichskommissar
Reikosee: Reichskommissar für Seeschifffahrt
reit: reitendes-
Reitv: Reitvorschrift (*HDv 12*)
REK: Reichseinheitskurzschrift
ReK: Reichsbund ehemaliger Kadetten
Rekr: Rekrut(-en)
ReKrgf: Reichsvereinigung ehemaliger Kriegsgefangener
RekSch: Rektoratsschule
RelGes: Religionsgesellschaft
REM: Reichsernährungsminister(-ium)
REM: Reichserziehungsminister(-ium)
Rem: Remonte
Rend: Rendant
Rentb, Rentbk: Rentenbank
Rentbkz: Rentenbankzinsen
Rentm: Rentenmark
RentVAnst: Rentenversicherungsanstalt
Rep: Reparationen
Rep: Reparatur
Rep: Republik
RepKto: Reparationskonto
RErbhGer: Reichserbhofgericht
RErbhGes: Reichserbhofgesetz
Res: Reserve
Res: Resident
ResA: Reservearmee
ResPiK: Reserve-Pionierkompanie
ResSprVerb: Reserve-Sperrverband
ResÜffz: Unteroffizier der Reserve
RetMan: Rettungsmanöver
REV: Reichsverband der Elektrizitätsversorgung
Rev: Revier
Rev: Revision, Revisor
RevD: Revierdienst
Revf: Revierförster
Revg: Reviergehilfe
RevInst: Revisionsinstanz
RevStr: Revision in Strafsachen
Rewa: Reichswirtschaftsausschuß
RF: Reichsfinanz-

- RF:** Reichsformeln (*einheitliche Rezeptvorschriften des Reichsgesundheitsführers für das Deutsche Reich*)
- RF:** Reichsführer, Reichsführung
- RF:** Reichsführerschule
- RF:** Rote Fahne
- RF:** Rote Falken
- RF:** Rundfunk
- Rf:** Rechtsmittelführer
- Rf:** Rechnungsführer
- Rf:** Rundfunk
- RFA:** Regierungsforstamt
- RFA:** Reichsforstamt
- RfA:** Reichsamt (-anstalt) für Arbeitsvermittlung
- RfA:** Reichsversicherungsanstalt für Angestellte
- R-Fall:** Rumänien (*Ansiedlungsentscheidung, nicht assimilationsfähig*)
- RFAVAV:** Reichsamt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung
- RfAVAV:** Reichsanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung
- RFB:** Republikanischer Führerbund
- RFB:** Roter Frontkämpfer-Bund
- RFB:** Reichsausschuß für Betriebswirtschaft
- RFBI:** Amtsblatt der Reichsfinanzverwaltung
- Rfd:** Referendar
- RFE:** Reichsfachschaft der elektrotechnischen Industrie
- RFernstr:** Reichsfernstraße
- RFH:** Reichsfinanzhof
- RFH:** Reichsarbeitsgemeinschaft für Heilpflanzenkunde und Heilpflanzenbeschaffung
- RFiM:** Reichsfinanzminister(-ium)
- RFinH:** Reichsfinanzhof
- RFinM:** Reichsfinanzminister(-ium)
- RFischR:** Regierungsfischereirat
- RFK:** Reichsfestigungskommissar (*Reichskommissar für die Festigung deutschen Volkstums*)
- RFK:** Reichsfilmkammer
- RFK:** Rotfrontkämpferbund
- RFKP:** Reichs- und freikonservative Partei
- R-Fl:** Räumboot-Flottille
- RfL:** Reichsbund für Leibesübungen
- RFM, Rfm:** Reichsforstmeister
- RFM:** Reichsminister(-ium) der Finanzen
- RFMB:** Roter Frauen- und Mädchenbund
- RfmuPrLfm:** Reichsforstmeister und Preußischer Landesforstmeister
- Rfö:** Revierförster
- RForstM:** Reichsforstmeister
- RfPr:** Reichskommissar für die Preisbildung
- RFR:** Reichsfinanzrat
- RFR:** Reichsforschungsrat
- Rfrnt:** Referent
- RFS:** Reichsstelle zur Förderung des deutschen Schrifttums
- RFS, RfSch:** Reichsführerschule
- RFSS:** Reichsführer-SS
- RFSS:** Reichsführerschule der SS
- RFSSuCdDP, RFSSuChdDtPol:** Reichsführer-SS und Chef der Deutschen Polizei
- RFSSuChdDtPolIRMdI:** Reichsführer-SS und Chef der Deutschen Polizei im Reichsministerium des Innern
- RFT:** Reit- und Fahrturnier
- RFTN:** Reichsführung der Technischen Nothilfe
- RFU:** Räumungs-Familienunterhalt
- RFUV:** Räumungs-Familienunterhaltsverordnung
- RFUVO:** Räumungs-Familienunterstützungs-Verordnung
- RFV:** Reichsfinanzverwaltung
- RFV:** Reichsforstverband
- RFVerw:** Reichsfinanzverwaltung
- RfW:** Reichsstelle für Wetterdienst
- RFZA:** Reichsfinanzzeugamt
- RG:** Reichsgericht
- RG:** Reichsgericht
- RG:** Reichsgesetz
- RG:** Reichsgruppe
- Rg:** Realgymnasium
- Rg:** Regierung
- RGA:** Reichsgesundheitsamt
- RGaO:** Reichsgaragenordnung (*Verordnung über Garagen und Einstellplätze*)
- RgAss:** Regierungsassessor
- RGB:** Reserve-Grenadierbataillon
- RGBI:** Reichsgesetzblatt
- RgBmstr:** Regierungsbaumeister
- RgBz, Rgbz:** Regierungsbezirk
- RGE:** Entscheidung des Reichsgerichts
- RGer:** Reichsgericht
- RGes:** Reichsgesetz
- RGesA:** Reichsgesundheitsamt
- RGesR, RGesr, RGesRat:** Reichsgesundheitsrat
- RGewG:** Reichsgewerbegesetz
- RGewO:** Reichsgewerbeordnung
- RGBB:** Reichsgesetz zur Bekämpfung der Geschlechtskrankheiten
- RGgbg:** Reichsgesetzgebung
- RGi:** Revolutionäre Gewerkschafts-Internationale
- RGI:** Rote Gewerkschafts-Internationale
- RGK:** Rotes Gewerkschaftskartell
- RGM:** Reichsgebrauchsmuster
- RGO:** Reichsgewerbeordnung
- RGO:** Revolutionäre Gewerkschaftsopposition
- RGPr:** Reichsgerichtspräsident
- RGR:** Regierungsrat
- RGR:** Reichsgerichtsrat
- RGR:** Reserve-Grenadierregiment
- RGr:** Reichsgrundsätze
- RGr:** Reichsgruppe
- RGRspr:** Rechtsprechung des Reichsgerichts
- RGSt:** Regimentsgefechtsstand

- RGSt, RGStr:** Entscheidungen des Reichsgerichts in Strafsachen
Rgstr: Register
Rgstr: Registratur
RGsuA: Reichsgesundheitsamt
RGsuBl: Reichs-Gesundheitsblatt
RGsuF: Reichsgesundheitsführer
Rgt: Regiment
RgtKdr: Regimentskommandeur
RgtSt: Regimentsstab
RGV: Radio-Großhändlerverband
RGV: Reichs-Geldverwalter
RGV: Reichsversorgungsgesetz
RGV: Reisegebührevorschrift
RGwR: Regierungsgewerberat
RGZ: Entscheidungen des Reichsgerichts in Zivilsachen
RH: Rechnungshof des Deutschen Reiches
RH: Rechtshilfe
RH: Reichshaushalt
RH: Reichsheer
RH: Rote Hilfe
RHA: Reichshauptabteilung
RHAL: Reichshauptabteilungsleiter
RHaush: Reichshaushalt
RHaushO: Reichshaushaltsordnung
RhB: Reichsbund der höheren Beamten
RHBBDK: Reichs- und Heimatbund Deutscher Katholiken
RHD: Rote Hilfe Deutschlands
RHG: Reichshaftpflichtgesetz
RHG: Reichshaushaltsgesetz
RHGeb: Rückwärtiges Heeresgebiet
RHK: Reichshauptkasse
RHO: Reichshaftungsordnung
RHO: Reichshaushaltsordnung
RhPol: Rheinpolizei
RHR: Reichsbahnhaupttrat
RHuBB: Reichshaushalts- und Besoldungsblatt
RI: Regierungsinspektor
RI: Reichsbahninspektor
RI: Reichsgruppe Industrie
Ria-Verl: Reichs-Industrie-Adreßbuch, Verlagsgesellschaft, Berlin
Richtl: Richtlinie
RHR: Reichsbahnhaupttrat
RitterschR: Ritterschaftsrat
Rittm, Rittmstr: Rittmeister
RJ: Reichsjäger
RJ: Reichsjagd
RJ: Reichsjugend
RJ: Reichsjustiz
RJ: Rote Jungfront
Rj: Rechnungsjahr
RJA: Reichsjustizam
RJäM, RJäMeist: Reichsjägermeister
RJB: Reichsjagdbund
RJF, RjF: Reichsbund jüdischer Frontsoldaten
RJF: Reichsjugendführer, Reichsjugendführung
RJG: Reichsjagdgesetz
RJGG: Reichsjugendgerichtsgesetz
RJM, Rjm: Reichsjägermeister
RJM: Reichsjustizminister(-ium)
RJME: Reichsjustizministerial-Entschließung
RJP: Reichsjugend-Pressedienst
RJP: Reichs-Justizprüfungsamt
RJP: Rote Jung-Pioniere
RJR: Revolutionärer Jugendring
RJWG: Reichs-Jugendwohlfahrtsgesetz
KK: Reichskammer
KK: Reichskanzlei, Reichskanzler
KK: Reichskasse
KK: Reichskolonial-
KK: Reichskommissar(-iat)
KK: Reichskraftwagen-
KK: Reichskriegs-
KK: Reichskultur-
KK: Reichskuratorium
KK: Reichskurzschrift
KK, Rk: Reisekosten
KK: Reservekorps
KK: Restitutionskammer
KK: Rollkommando
KK: Rotes Kreuz
Rk: Reichskursbuch
rk: römisch-katholisch
RKA: Reichs-Kriegsanwaltschaft
RKA: Reichskriegsschädenamt
RKA: Reichskriminalamt
RKA: Rentenbankkreditanstalt
RkAD: Reichsverband der katholischen Arbeiter- und Arbeiterinnenvereine Deutschlands
R-Karte: Rassenkarteikarte
RKB: Reichskolonialbund
RKB: Reichskommissar beim Prisenhof Berlin
RKB: Reichskraftwagenbetriebsverband
RKbK: Reichskammer der bildenden Künste
RKDB: Ring Katholischer Deutscher Bur-schenschaften
RKdbK: Reichskammer der bildenden Künste
RKErl: Erlaß des Reichskanzlers
RKF, RKFDV, RKfdFdtV, RKfFdVolkst: Reichskommissar für die Festigung deutschen Volkstums
RGK: Reichsgerichtskosten-gesetz
RGK: Reichsknappschaftsgesetz
RGK: Reichskreditgesellschaft
RGK: Reichskriegsgericht
RGK: Reisekostengesetz
RKH: Reichskommissar beim Prisenhof Ham-burg
RKK: Reichskreditkasse
RKK: Reichskulturkammer
RKKG: Reichskulturkammergesetz
RKM, RKMin: Reichskirchenminister(-ium)
RKM, RKMin: Reichskriegsminister(-ium)
RKMObdW: Reichskriegsminister und Ober-befehlshaber der Wehrmacht

- RKn:** Reichsknappschaft
RKO: Reichskassenordnung
RKO: Reichskommissar beim Ober-Prisenhof
RKO: Reichskommissar für das Ostland
RKO: Reichskommissar für die Überwachung der öffentlichen Ordnung
RKO: Reichskostenordnung
RKo: Reichskommissar
RKOF: Reichskriegsopferführer
RKom: Reichskommissar
RKoPrJ: Reichskommissar für das preußische Justizministerium
RKoPrMI: Reichskommissar für das preußische Ministerium des Innern
RKP: Reichskriminalpolizei
RKPA: Reichskriminalpolizeiamt
RKPF: Reichskuratorium für Pferdesport und Pferdezucht
RKr: Rotes Kreuz
RKrM, RKrMin: Reichskriegsminister(-ium)
RKS: Reichskommissar für die Seeschifffahrt
RKS: Reichskraftsprit-Gesellschaft
RKSW: Reichskommissar für das Siedlungswesen
RKT: Reichsbund der Kraftfahrzeugtechnik
RKT: Reichskammer der Technik
RKT: Reichskraftwagentarif
RKT: Tarifordnung für die Kranken-, Heil- und Pflgeanstalten des Deutschen Roten Kreuzes
RKt: Reichskommissariat
RKTL: Reichskuratorium für Technik in der Landwirtschaft
RKU: Reichskommissar für die Ukraine
RKuKa: Reichskulturkammer
RKV: Reichsbahnkrankenversorgung
RKV: Reichskostenverordnung
RKV: Reisekostenverordnung
RKW: Reichsbahnkraftwerk
RKW: Reichskuratorium für Wirtschaftlichkeit
RKzI: Reichskanzlei
RL: Radlafette
RL: Reichsleiter, Reichsleitung (*der NSDAP*)
RL: Reichsluft-
RL: Reichsluftfahrt-
RL: Reichsluftschutz-
RL: Reichsluftsport-
RL: Röhrenlafette
RLA: Reichsluftamt
RLaf: Röhrenlafette
RLB: Reichs-Landbund
RLB: Reichsluftschutzbund
RLF: Reichsluftsportführer
RL-Flug: Richtlinien für den Inhalt von Dienstordnungen für den Abschluß von Einzelarbeitsverträgen, betr. die Einstufung von Gefolgschaftsmitgliedern auf Flughäfen, die dem zivilen Luftverkehr dienen, in die Vergütungsgruppen der Tarifordnung A
RLFM: Reichsluftfahrtminister(-ium)
RLG: Reichsleistungsgesetz
RLK: Reichsleistungskampf
RLK: Reichsluftsportkorps
RLM: Reichsluftfahrtminister(-ium)
RLtg: Reichsleitung (*der NSDAP*)
RM: Reichsmarine
RM: Reichsmark
RM: Reichsmilitär-
RM: Reichsminister(-ium)
RM: Reichsministerial-
RM: Reichsmusikerschaft
Rm: Rentenmark
Rm: Rentmeister
RMA: Reguläre Mine Typ A
RMA: Reichsbahnmaschinenamt
RMA: Reichsmarineamt
RMA: Reichsminister(-ium) des Auswärtigen
RMB: Reguläre Mine Typ B
RMBI: Reichsministerialblatt (*Zentralblatt für das Deutsche Reich*)
RMBIFv: Reichsministerialblatt der Forstverwaltung
RMBIv: Reichsministerialblatt der inneren Verwaltung (*Ministerialblatt des Reichs- und Preußischen Ministers des Innern*)
RMbO: Reichsminister(-ium) für die besetzten Ostgebiete
RMB-Schule: Reichs-Modellbauschule
RMBuM: Reichsmister(-ium) für Bewaffnung und Munition
RMD: Reichsmarinedienststelle
RMD: Reichsmütterdienst
RmDA: Reichminister(-ium) des Auswärtigen
RmDF: Reichsminister(-ium) der Finanzen
RmDI: Reichsminister(-ium) des Innern
RmDJ: Reichsminister(-ium) der Justiz
RmDL: Reichsminister(-ium) der Luftfahrt
RmDLuObdL: Reichsminister der Luftfahrt und Oberbefehlshaber der Luftwaffe
RmDR, RMedR: Regierungsmedizinrat
RMEuL: Reichsminister(-ium) für Ernährung und Landwirtschaft
RMF: Reichsminister(-ium) der Finanzen
RmFBuM: Reichsminister(-ium) für Bewaffnung und Munition
RmfdBo: Reichsminister(-ium) für die besetzten Ostgebiete
RmFE, RmFEuL: Reichsminister(-ium) für Ernährung und Landwirtschaft
RmfKirchA: Reichsminister(-ium) für kirchliche Angelegenheiten
RmFLand: Reichsminister(-ium) für Ernährung und Landwirtschaft
RmFProp, RmFVuP: Reichsminister(-ium) für Volksaufklärung und Propaganda
RmFEuV, RmFEV: Reichsminister(-ium) für Wissenschaft, Erziehung und Volksbildung
RMG: Reichsmietengesetz
RMG: Reichsmilitärgericht

- RMG:** Entscheidungen des Reichsmilitärgerichts
RMG: Reichsmilitärgesetz
RMI: Reichsminister(-ium) des Innern
RMi: Riegelmine
RMiG: Reichsmilitärgericht
RMin: Reichsminister(-ium)
RMJ: Reichsminister(-ium) der Justiz
RMK: Reichsmusikkammer
RML: Reichsminister(-ium) der Luftfahrt
RMLuObdL: Reichsminister der Luftfahrt und Oberbefehlshaber der Luftwaffe
RMO: Reichsmeldeordnung (*Verordnung über das Meldewesen*)
RModbSch: Reichsmodellbauschule
RMonA: Reichsmonopolamt für Branntwein
RMonV: Reichsmonopolverwaltung für Branntwein
RMR: Regierungsmedizinalrat
RMRuK: Reichsminister(-ium) für Rüstung und Kriegsproduktion
RMuChdRKzL: Reichsminister und Chef der Reichskanzlei
RMVP: Reichsminister(-ium) für Volksaufklärung und Propaganda
RMWiss: Reichsminister(-ium) für Wissenschaft, Erziehung und Volksbildung
RN: Reichsnährstand
RN: Reichsnot-
RNbA: Reichsbahn-Neubauamt
RNF: Ring Nationaler Frauen
RNG: Reichsnährstandgesetz
RNG: Reichsnaturschutzgesetz
RNG: Reichsverband des deutschen Nahrungsmittel-Großhandels
RNG: Reichsverbandung Nationaler Gewerkschaften
RNO: Reichsnotopfer
RNSt: Reichsnährstand
Rntmstr: Rentmeister
RNVbl: Verkündungsblatt des Reichsnährstandes
RO: Reichsobmann
RO: Reichsorganisation(s)
RO: Rollenoffizier
Ro: Rohstoff, -abteilung
ROA: Reichsbahnoberamtmann
ROB: Reichs-Offiziersbund
ROB: Reserve-Offizierbewerber
ROBI: Regierungsoberbauinspektor
ROBR: Regierungsoberbaurat
RObSeeA: Reichsoberseeamt
RöfO: Reichskommissar für Überwachung der öffentlichen Ordnung
ROG: Raumordnungsgesetz
ROGES, Roges: Rohstoff-Handelsgesellschaft
ROHG: Reichsoberhandelsgericht
ROI: Regierungsoberinspektor
ROI: Reichsbahnoberinspektor
ROL: Reichsorganisationsleiter, -leitung
ROM: Reichsobmann
ROK: Reichsbahnoberrat
Rottf: Rottenführer
RP: Rassenpolitik
RP: Reichspartei-
RP: Reichspatent
RP: Reichspost
RP: Polizeiliches Kfz-Kennzeichen der Reichspost
RP: Reichspost (*Wiener Tageszeitung*)
RP: Reichspräsident
RP: Reichspresse
RP: Reichsverband der Deutschen Presse
RP: Reichswehrpost
RP: Reisepaß
RP: Republikanische Partei (*Deutschlands*)
RPA: Rassenpolitisches Amt
RPA: Reichspatentamt
RPA: Reichspostamt
RPA: Reichspropagandaamt
RPat: Reichspatent
RPatA: Reichspatentamt
RPBl: Amtsblatt des Reichspostministeriums
RPCh: Reichspressechef
RPD: Reichspostdirektion
RPD: Republikanische Partei Deutschlands
RPF: Forschungsamt der Deutschen Reichspost
RPFg: Reichspostfinanzgesetz
RpFz: Raupenfahrzeug
RPg: Reichspostgesetz
Rpg: Realprogymnasium
RPK: Radio-Pressekonferenz
RPK: Reichspressekammer
RPL: Reichspropagandaleitung (*der NSDAP*)
RPM: Reichspostminister(-ium)
RPMBL: Reichspost-Ministerialblatt (*Amtsblatt des Reichspostministeriums*)
RPMin: Reichspostminister(-ium)
RPO: Reichspachtordnung
RPÖ: Richtlinien für die Preisbildung bei öffentlichen Aufträgen
RPostMin: Reichspostminister(-ium)
RPPA: Reichs-Presse-und-Propagandaamt
RPr, Rpr: Reichspräsident
RPr: Reichspresse
RPr: Reichs- und Preußischer -
RPräs: Regierungspräsident
RPräs: Reichspräsident
RPrG: Reichspressegesetz
RPrK: Reichspressekammer
RPropM: Reichspropagandaminister(-ium)
RPrs: Regierungspräsident
RPT: Reichsparteitag
RPV: Reichswehrpostvorschrift (*HDv 62*)
RPZ: Reichspostzentralamt
RPzB: Raketenpanzerbüchse
RPzBGr: Raketenpanzerbüchsen-Granate
RR: Rechnungsrat

- RR:** Regierungsrat
RR: Reichsbahnrat
RR: Reichsrat
RR: Reichsrundfunk
RR: Reiterregiment
Rr: Regierungsrat
Rr: Richter
Rr: Ritter
RRat: Regierungsrat
RRReg: Reichsregierung
RRfd: Regierungsreferendar
RRG: Reichsrundfunkgesellschaft
RRg: Reichsregierung
RRH: Reichsrechnungshof (Rechnungshof des Deutschen Reiches)
RRO: Reichsrechnungslegungsordnung (*Rechnungslegungsordnung für das Reich*)
RS: Raketenstart
RS: Regierungsekretär
RS: Reichsschatz-
RS: Reichsschriftumsstelle
RS: Reichsschulungs-
RS: Reichssender
RS: Reichssiedlungs-
RS: Reichssport
RS: Reizstoff
RS: Rettungsstation
RS: Revolutionäre Sozialisten
Rs: Reichssache
RSA: Radikalsoziale Arbeiterpartei
RSA: Reichsschulungsamt
RSB: Raketenstartbombe
RSB: Reichssender Berlin
RSB: Republikanischer Schutzbund
RSch: Realschule
RSchA: Reichsschatzamt
RSchBl: Amtsblatt des Reichsschatzministeriums
RSchG: Reichsschiedsgesetz
RSchK: Reichsschriftumskammer
RSchIR: Regierungsschulrat
RSchzm: Reichsschatzmeister (*der NSDAP*)
RSD: Reichssicherheitsdienst
RSD: Revolutionäre Sozialisten Deutschlands
RSF: Reichssportführer
RSF: Reichsstudentenführer
RSfl-BSch: Reichs-Segelflugbauschule
RSfl-Sch: Reichs-Segelflugschule
RSg: Reichsseechengesetz
RSg: Reichssiedlungsgesetz
RSH, RSHA: Reichssicherheitshauptamt
RSI: Rote Sportinternationale
RSK: Reichsschriftumskammer
RSK: Reichssiedlungskommissar, -kommission
RSK: Russisches Schutzkorps
RSL: Reichsschulungsleiter
RSLtg: Reichssendeleitung
RSM: Reichsschatzmeister
RSO: Raupenschlepper Ost
RSP: Revolutionäre Sozialistische Partei
RSpF: Reichssportfeld (*Berlin*)
RSpF: Reichs-Sportführer
RSpK: Reichssparkommissar
RSpK: Reichssportkommissar
Rspr: Rechtsanspruch
RSS: Reichsschriftumsstelle
RSSG: Raketen-Scheinschußgerät
RSS: Reichsschriftumsstelle
RSt: Regimentsstab
RSt: Reichsstelle
RSt: Reichssteuer
RSt: Reitersturm (*SA, SS*)
RStA: Reichs- und Preußischer Staatsanzeiger
RSta: Reiterstandarte (*SA, SS*)
RStAG, RStAngG: Reichs- und Staatsangehörigkeitsgesetz
RStat: Reichsstatistik
RStBl: Reichssteuerblatt
RStDev: Reichsstelle für Devisenbewirtschaftung
RStDI: Reichsstand der Deutschen Industrie
RStF: Reichs-Studentenführung
RStG: Reichsstempelgesetz
RStG: Reichssteuergesetz
RStGB: Reichsstrafgesetzbuch
RStH: Reichsstatthalter
RStPO: Reichsstrafprozeßordnung
RStVO: Reichsstraßenverkehrsordnung
RStW: Reichsstudentenwerk
RT: Reichstag
Rt: Rat
Rt: Rente
RTA: Reichsarbeitsgemeinschaft der technisch-wissenschaftlichen Arbeit
RTA: Reichstreuhänder der Arbeit
RTÄO: Reichstierärzteordnung
RTB: Reichstreubund ehemaliger Berufssoldaten im Soldatenbund
rtBattr: reitende Batterie
Rtbk: Rentenbank
RTDrucks: Reichstags-Drucksache
Rtg: Reichstag
Rtg: Rittergut
RThK, RTK: Reichstheaterkammer
RtM: Rentenmark
Rtm: Rittmeister
RTO: Reichstarifordnung
RTO: Reichstierärzteordnung
Rtr: Reiter
RTV: Reichstelegraphenverwaltung
RU: Republikanische Union
RuBauR, RuBR: Regierungs- und Baurat
RUD: Republikanische Union Deutschlands
Rü: Rüstung
RüAmt: Rüstungsamt (*beim Reichsminister für Bewaffnung und Munition*)
RüB: Rüstungsbetrieb
RuEichR: Regierungs- und Eichrat

- RüIn:** Rüstungsinspektion
RüKdo: Rüstungskommando
Rüst: Rüstung
RüstAuszg: Rüstungsausgaben
RüstInd, RüstgInd: Rüstungsindustrie
RüstSt: Rüstungsstand
RuF: Reit- und Fahr-
RuFinR: Regierungs- und Finanzrat
RuFischR: Regierungs- und Fischereirat
RUGES: Reichs-Umsiedlungs-Gesellschaft
RuGewMdR: Regierungs- und Gewerbemedizinalrat
RuGewR: Regierungs- und Gewerberat
RuGewSchlR: Regierungs- und Gewerbeschulrat
RuK: Rüstungs- und Kriegsproduktion
RuKassR: Regierungs- und Kassenrat
RuKltrR: Regierungs- und Kulturrat
RuKrimR: Regierungs- und Kriminalrat
RuLdsKltrR, RuLdsKultR: Regierungs- und Landeskulturrat
RuLdwR: Regierungs- und Landwirtschaftsrat
RuLdwSchlR: Regierungs- und Landwirtschaftsschulrat
RuLwR: Regierungs- und Landwirtschaftsrat
RuMdR: Regierungs- und Medizinalrat
RUO: Reichsumlegungsordnung
RuPrAM, RuPrArbMin: Reichs- und Preußischer(-s) Arbeitsminister (-ium)
RuPrJM, RuPrJustMin: Reichs- und Preußischer(-s) Justizminister(-ium)
RuPrLFM: Reichsforstmeister und Preußischer Landesforstmeister
RuPrMdi: Reichs- und Preußischer(-s) Minister(-ium) des Innern
RuPrMfdkirchLA: Reichs- und Preußischer(-s) Minister (-ium) für die kirchlichen Angelegenheiten
RuPrMfE: Reichs- und Preußischer(-s) Minister(-ium) für Ernährung und Landwirtschaft
RuPrMfEuL: Reichs- und Preußischer(-s) Minister(-ium) für Ernährung und Landwirtschaft
RuPrMfWEuV: Reichs- und Preußischer(-s) Minister(-ium) für Wissenschaft, Erziehung und Volksbildung
RuPrMin: Reichs- und Preußischer Minister
RuPrMin: Reichs- und Preußisches Ministerium
RuPrMindInn: Reichs- und Preußischer(-s) Minister(-ium) des Innern
RuPrMinfErnuLandw: Reichs- und Preußischer(-s) Minister(-ium) für Ernährung und Landwirtschaft
RuPrMinfWissErzuVolksb: Reichs- und Preußischer(-s) Minister(-ium) für Wissenschaft, Erziehung und Volksbildung
RuPrVBl: Reichsverwaltungsblatt und Preußisches Verwaltungsblatt
RuPrVerkMin, RuPrVM: Reichs- und Preußischer(-s) Verkehrsminister(-ium)
RuPWiM, RuPrWirtschMin: Reichs- und Preußischer(-s) Wirtschaftsminister(-ium)
RuS: Rasse- und Siedlungs-
RuSchlR: Regierungs- und Schulrat
RuSFü: Rasse- und Siedlungsführer
RuSHA: Rasse- und Siedlungshauptamt (*der SS*)
RuStAG: Reichs- und Staatsangehörigengesetz
Rustransit: Russisch-Deutsche Transit-Handels AG
RuStrR: Regierungs- und Steuerrat
RuV: Verordnung über Rang- und Vorgesetztenverhältnisse der Soldaten des Reichsheeres
RuVermR, RuVmR: Regierungs- und Vermessungsrat
RuVtR: Regierungs- und Veterinäratt
RV: Reichsverfassung
RV: Reichsverkehrs-
RV: Reichsversicherung
RV: Reichsversorgung
RV: Reichsverteidigung
RV: Reisekostenverordnung
RV: Reichsverband
RV: Rentenversicherung
RV: Richtverbindung (*Funk*)
RV: Rundverfügung
RVA: Reichsbahnverkehrsamt
RVA: Reichsversicherungsamt
RVA: Rentenversicherungsanstalt
RvA: Reichsbund vaterländischer Arbeiter- und Werkvereine
RVAAng, RVAnstfAngest: Reichsversicherungsanstalt für Angestellte
RVB: Reichsverkehrsgruppe Binnenschifffahrt
RVB: Reichsverteidigungsbezirk
RVbd, RVd: Reichsverband
RVBl: Reichsverkehrsblatt
RVBl: Reichsversorgungsblatt
RVBl: Reichsverwaltungsblatt
RVD: Reichsverkehrsdienst
RVD: Reichsverkehrsdirektion
RVDI: Reichsverband der Deutschen Industrie
RVDW: Reichsverband der Deutschen Wasserwirtschaft
RVdZD: Reichsverband der Zahnärzte Deutschlands
RVE: Reichsvereinigung Eisen
RVerf: Reichsverfassung
RVerkMin: Reichsverkehrsminister(-ium)
RVerkR: Reichsverkehrsrat
RVermessR: Reichsvermessungsrat
RVerwVerw: Reichsvermögensverwaltung
RVers: Reichsversicherung
RVers: Reichsversorgung
RVersBl: Reichsversorgungsblatt (*auch: Reichsarbeitsblatt V.Teil*)
RVersO: Reichsversicherungsordnung

- RVerw:** Reichsverwaltung
RVerwA: Reichsverwaltungsamt
RVerwBl: Reichsverwaltungsblatt
RVetR: Regierungsveterinäratt
RVG: Reichsverband der Deutschen Versicherungs-Generalvertreter
RVG: Reichsvereinsgesetz
RVG: Reichsversicherungsgesetz
RVG: Reichsversorgungsgericht
RVG: Reichsversorgungsgesetz (*Gesetz über die Versorgung der Militärpersonen und ihrer Hinterbliebenen bei Dienstbeschädigung*)
RVG: Reichsverwaltungsgericht
RVg: Reichsvereinigung der Juden in Deutschland
RVGW: Reichsverband des Deutschen Gas- und Wasserfachs
RViPrs: Regierungsvizepräsident
RVK: Reichsvereinigung Kohle
RVK: Reichsverteidigungskommissar
RVkBl: Reichsverkehrsblatt
RVkM, RVM: Reichsverkehrsminister(-ium)
RVL: Verordnung über die Vorbildung und die Laufbahnen der deutschen Beamten
RVO: Rechtsverordnung
RVO: Reichsversicherungsordnung
RVR: Regierungsveterinäratt
RVR: Reichsverkehrsrat
RVR: Reichsverteidigungsrat
RVS: Rollfuhrversicherungsschein
RVt: Reichsvertretung der Juden in Deutschland
RVtR: Regierungsveterinäratt
RVV: Reichverband der Deutschen Versicherungsvertreter
RW: Rechtswahrer
RW: Reichswasser-
RW: Reichswehr
RW: Polizeiliches Kfz-Kennzeichen der Reichswehr
RW: Republikanische Wehr
RW: Rote Wehr
RWA: Reichswirtschaftsamt
RWA: Rückwandereramt (*der NSDAP*)
R-Wagen: Rungenwagen
RWAZ: Rheinisch-Westfälische Arbeiter-Zeitung
RWB, RWBest: Reichswirtschaftsbestimmungen (*für die Reichsbehörden*)
RWD: Reichswetterdienst
RWE: Rheinisch-Westfälisches Elektrizitätswerk
RWe, RWehr: Reichswehr
RWehrG: Reichswehrgesetz
RWehrM, RWeM: Reichswehrminister(-ium)
RWG: Reichswirtschaftsgericht
RWg: Rohrwagen
RWGG: Gesetz über das Reichswirtschaftsgericht
RWiG: Reichswirtschaftsgericht
RWiK: Reichswirtschaftskammer
RWiM: Reichswirtschaftsminister(-ium)
RWiMuPrMWuA: Reichswirtschaftsministerium und Preußisches Ministerium für Wirtschaft und Arbeit
RWiR: Reichswirtschaftsrat
RWJ: Rote Wehrjugend
RWK: Reichswirtschaftskammer
RWKS: Rheinisch-Westfälisches Kohlensyndikat
RWM: Reichswehrminister(-ium)
RWM: Reichswirtschaftsminister(-ium)
RWMBL: Ministerialblatt des Reichswirtschaftsministeriums
RWohnK: Reichswohnungskommissar
RWR: Reichswirtschaftsrat
RWS: Reichswasserschutz
RWS: Rheinisch-Westfälische Sprengstoff AG (*Köln*)
RwSan V: Reichswehr-Sanitätsvorschrift
RWSch: Reichswasserschutz
RWU: Reichsanstalt für Film und Bild in Wissenschaft und Unterricht
RWV: Reichswasserstraßenverwaltung
RWZ: Rückwandererzentralstelle
RZ: Raketenzünder
RZ: Reichszentral-
RZ: Reichszeug-
RZ: (*Polizei-*)Revierzweigstelle
Rz: Rohrzerspringer
RZA: Reichsbahnzentralamt
RZB: Reichsbahnzentralamt für Bau- und Betriebstechnik
RZBl: Reichszentralblatt für das Deutsche Reich
RZBl: Reichszollblatt
RZE: Reichsbahnzentralamt für Einkauf
RZlBl: Reichszollblatt
RZM: Reichsbahnzentralamt für Maschinenbau
RZM: Reichszeugmeister, -ei (*der NSDAP*)
RZm: (*Polizei-*)Revierzweigmeldestelle
RZK: Reichsbahnzentralamt für Rechnungswesen
RZVerw: Reichszollverwaltung
- S**
- S:** Sabotageaktion (*der Abwehr*)
S: Sachsen
S: Sammellager
S: Sanitäts-
S: Schnellboot
S: Schrapnell
S: Schule
S: *Hitlerjugend-Reichsbann* „Seefahrt“
S: Seite
S: Seitengewehr
S: Sicherungstreitkräfte
S: Sonder-

- S:** Polizeiliches Kfz-Kennzeichen Sudetengau
s: schwer
S-42: Seitengewehr Modell 42
SA: Sanitätsabteilung
SA: Schlauchanhänger
SA: Sonderausschuß
SA: Sturmabteilungen (*der NSDAP*)
SA: Schwere Abwurfbombe
SA: Schwere Artillerie
SA: Sachsenhausen (*Konzentrationslager*)
SAA: Signal-Ausbildungsabteilung
SA-A: SA-Anwärter
Saar: Polizeiliches Kfz-Kennzeichen Saarland (*Westmark*)
Sab: Sabotage
SABA: Schwarzwald-Apparatebau-Anstalt August Schwer Söhne, Villingen
Sabe: SA-Befehl
Sachv-G: Sachverständigengutachten
SachvR: Sachverständigenrat
SADAVS: Ski-Abteilung der Deutschen Alpen-Vereins-Sektion ...
SAF, Saf: SA-Führer
SAG: Sozialistische Arbeitsgemeinschaft
SAG: SA-Sportabzeichen-Gemeinschaft
SAH: Sozialistische Arbeiterhilfe
SAI: Sozialistische Arbeiter-Internationale
SAInst: Sonderausschuß des Chefs des Instandsetzungswesens
SAJ: Sozialistische Arbeiterjugend
SAJ: Syndikalistisch-Anarchistische Jugend
SAL: Landwehr der SA
Salzm: Salzmonopol
SalzStDB: Durchführungsbestimmungen zum Salzsteuergesetz
SalzStG: Salzsteuergesetz
SA-M: SA-Mann
SamBhf: Sammelbahnhof
SamL: Sammellazarett
San: Sanatorium
San: Sanitäter, Sanitäts-
SanA: Sanitätsamt
SanBt: Sanitätsboot
SanD: Sanitätsdienst
SanDep: Sanitätsdepot
SanDSt: Sanitätsdienststelle
San(i): Sanitäter
Sanka: Sanitätskarren, -kraftwagen
SanKast: Sanitätskasten
Sankra: Sanitätskraftwagen
Sankw: Sanitätskraftwagen
S-Anlage: Sonderanlage
SanLg: Sanitätslager
SanMi: Sanitätsmaat
SanPT: Sanitätspacktasche
SanSt: Sanitätsstaffel
SanT: Sanitätstasche
SanW: Sanitätswesen
SanZ, SanZg: Sanitätszug
- SAP(D):** Sozialistische Arbeiterpartei (Deutschlands)
SAR: SA-Reserve
SAS: Schiffs-Artillerieschule
SASI: Sozialistische Arbeiter-Sport-Internationale
SA-SpA: SA-Sportabzeichen
SAT: Schwere Artillerieträger
Sav: Sturmabteilungs-Versicherung
SAW: Sächsische Akademie der Wissenschaften zu Leipzig
SAW: Schutzhaft-Sonderaktion Wehrmacht
SAW: Sozialistische Arbeiterwehr
SAZ: Süddeutsche Arbeiter-Zeitung
SB: Sachbearbeiter
SB: Sammelbezeichnung
SB: Sitzungsbericht
SB: Sonderbeauftragter
SB: Sonderbehandlung
SB: Sonderbevollmächtigter
SB: Splitterbombe
SB: Sprengbombe
SB: Sprengbombe, Typ B
SB: Streckenbaumeister
Sb: Polizeiliches Kfz-Kennzeichen Reichsgau Salzburg
Sba: Schiffsfahrtsbeauftragter
SBeglS: Schnellboot-Begleitschiff
Sbev: Sonderbevollmächtigter
SBG: Seberufsgenossenschaft
S-Boot: Schnellboot
Sbst: selbständig
SbstSch: Selbstschutz
SBT: Straßenbahntarif
SBV: Schifferbetriebsverband
SBV: Sonderbeauftragter für Vereinfachung
SC: Senioren-Convent
SC: Sprengbombe, Typ C
Sch: Schiff(-er)
Sch: Schüler
Sch: Schütze(nmine)
Sch: Schule
Sch: Schulze (*Arbeitsbezeichnung*)
Sch: Schutz(-polizei)
SchA: Schatzanweisung
SchA: Schiedsamt
SchA: Schneeschuhabteilung, Skiabteilung
Scha: Scharführer
SchAB: Schulaufsichtsbehörde
Schaf: Scharführer
Schal: Schaluppe
Schallm: Schallmeß-, -messung
SchAnl: Scheinanlage
Scharf-Sch, Scharfsch: Scharfschütze
SchaumwSt: Schaumweinsteuer
SchaumwStG: Schaumweinsteuergesetz
Schbd: Schutzbund
SchBG: Schutzpolizeibeamtengesetz
SchBK: Schiffsbesichtigungskommission

- SchBrig:** Schützenbrigade
Schdsv: Schiedsverfahren
Scheinw: Scheinwerfer
SchErs: Schadenersatz
SchFl: Schulflottille
SchFlgz: Schulflugzeug
SchG: Scheckgesetz
SchG: Schöffengericht
SchG: Schützengesellschaft
SchG: Schutzgemeinschaft
SchGeb: Schutzgebiet
SchGeschw: Schulgeschwader
SchGr: Schützengruppe
SchGr: Schützengraben
Schiff-A: Schiffsarzt
SchiffbDir: Schiffbaudirektor
SchiffbGes: Schiffbautechnische Gesellschaft
SchiffG: Schifffahrtsgericht
SchiffG: Schifffahrtsgesetz
SchiffGes: Schifffahrtsgesellschaft
SchiffKongr: Schifffahrtkongreß
SchiffSchVO: Schifffahrtsschädenverordnung
SchK: Schalterkasse
SchK: Schiffskasse
SchK: Schützenkette
SchKmdo: Schiffskommando
SchKO: Schiedskommissionsordnung
SchKp: Schiffskompanie
SchKV: Schiffskassenvorschrift
SchL: Schulungsleiter
Schl: Schlepper
SchlachtStGes: Schlachtsteuergesetz
SchlAussch: Schlichtungsausschuß
SchLaz: Schiffslazarett
SchlBt: Schlauchboot
SchlichtsA: Schlichtungsam
SchID: Schleppdampfer
Schlesag: Schlesische Bergwerks- und Hütten AG
SchLg: Schulungslager
SchlGeschw: Schlachtgeschwader
SchlHdl: Schleichhändler
Schliha: Schlüpmannsche Industrie- und Handels-GmbH., Berlin Niederschöneweide
SchLkw: Schienenlastkraftwagen
Schlp: Schlepper
SchLR: Schulrat
SchlSch: Schlachtschiff
SchlVgt: Schloßvogt
SchIW: Schleppwagen
SchMi: Schützenmine
Schmstr: Schatzmeister
schm: schnell(e) (*Division, Brigade*)
SchO: Schiedsordnung
SchO: Schießstand-Ordnung (*HDv 304*)
SchöffG: Schöffengericht
SchP: Schutzpolizei
SchPG: Schutzpolizeibeamtengesetz
SchPK: Schiffsprüfungskommission
SchPlJ: Schießplatz Jüterbog
SchPIK: Schießplatz Kummersdorf
SchPol: Schutzpolizei
SchPoSch: Schutzpolizeischule
SchR: Schulrat
Schr: Schrapnell
Schr: Schreiben
SchrD: Schraubendampfer
SchRegBeh: Schiffsregisterbehörde
SchRegO: Schiffsregisterordnung
Schrfl: Schriftleiter, -leitung
Schrft: Schrifttum
SchRG: Schuldenregelungsgesetz, -regelungsgesetz
SchRgt: Schützenregiment
SchRm: Schutzraum (*Luftschutz*)
SchSch, Schsch: Schulschiff
SchTch: Schiffstaucher
Schtz: Schützen
SchüMi: Schützenmine
Schufa: Schutzgemeinschaft für Absatzfinanzierung
Schufo: Schutzformation (*des Reichsbanners*)
Schultpbt: Schultorpedoboot
Schuma: Schutzmannschaft (*landeseigene Polizeikräfte in den besetzten Ostgebieten*)
SchumaF-Bat: Schutzmannschaft-Frontbataillon
SchuPo, Schupo: Schutzpolizei
SchußwG: Schußwaffengesetz
Schusta: Schutzstaffel
SchutzHG: Schutzhaftgesetz
Schutzm: Schutzmann
Schutzm: Schutzmannschaft
schVerf: schwebendes Verfahren
SchVV: Schiffsverpflegungsvorschrift
Schw: Schwadron
schw: schwer
SchwB: Schwebebahn
SchwBesch: Schwerbeschädigter
SchwD: Schwimmdock
SchwerbG, SchwerBeschG: Schwerbeschädigtengesetz
SchwG: Schußwaffengesetz (*Gesetz über Schußwaffen und Munition*)
SchwGer: Schwurgericht
schwv: schwer verwundet
SchZ: Schutzzoll
SD: Schiffsstammdivision
SD: Seedienst
SD: Sicherheitsdienst
SD: Sicherungsdienst
SD: Sonderdienst
SD: Sprengbombe, Typ D
Sd: Sonder-
SD-A: Sicherheitsdienst-Abschnitt
SDAP: Sozialdemokratische Arbeiter-Partei
SDAS: Schutzverband Deutsch-Amerikanischer Schriftsteller

- SD-Ast:** Außenstelle des Sicherheitsdienstes
SDDst: Sonderdienst
Sdf: Sonderführer
SD-HASt: Hauptaußenstelle des Sicherheitsdienstes
SD-LA: Leitabschnitt des Sicherheitsdienstes
SDN: Schiffsstammdivision der Nordsee
SdN: Sicherungsverband der Nordsee
SDO: Schiffsstammdivision der Ostsee
SDO: Sonderdienstordnung
SdO: Sicherungstreitkräfte der Ostsee
SDP, SdP: Sudetendeutsche Partei
Sdr: Sonder-
SdrGesch: Sondergeschöß
SdrLg: Sonderlehrgang
SDS: Schutzverband Deutscher Schriftsteller
SDS: Sozialdemokratischer Pressedienst
SDS: Sicherheitsdienst-Stelle
SdStbZ: Sonderstab „Zeppelin“ (*beim Stab des Oberkommandos des Heeres*)
SdStHWK: Sonderstab für Handelskrieg und wirtschaftliche Kampfmaßnahmen
SE: Sondererfassung
Se: Seminar
Seeflgz: Seeflugzeug
SeefrO: Seefrachtordnung
SeehR: Seehandlungsrat (*bei der preußischen Seehandlung*)
Seels: Seelsorge
Seem: Seemacht
Seem: Seemann
Seem: Seemine
Seem: Seemole
SeemA: Seemannsamt
SeemO: Seemannsordnung
SeenotG: Seenotgesetz (*Gesetz über den Zusammenstoß von Schiffen, sowie über die Bergung und Hilfeleistung in Seenot*)
SeerO: Seereiseordnung
SeerV: Seereisevorschrift (*DV 296*)
Seesch: Seefahrtsschule
Seestr: Seestreitkräfte
SeestrO: Seestraßenordnung
SeeunfUG: Gesetz über die Untersuchung von Seeunfällen
SeeUVG: Seeunfall-Versicherungsgesetz
Seew: Seewarte
SeewStrO: Seewasserstraßen-Ordnung
Seez: Seezeichen
SegFl, SegFlgz: Segelflugzeug
SegSchulsch: Segelschulschiff
SeHa: Seminar für Handarbeitslehrerinnen
Sehr: Sehrohr (*Periskop*)
Seilb: Seilbahn
SEK: Sonder-Einsatzkommando
SEK: Sperrwaffen-Erprobungskommando
Sekr: Sekretär
Sekt: Sektion
SEL: Selbstlade-Einstecklauf
Selbsch: Selbstschutz
SelbstVerst: Selbstverstümmelung
SelbstVert: Selbstverteidigung
SELf: Selbstlade-Einstecklauf
SemDir: Seminardirektor
SemKl: Seminarklassen
Sen: Senat, Senator
SenPr, SenPräs: Senatspräsident
SenR: Senatsrat
SenVors: Senatsvorsitzender
SerB: Serienbau
SeuchG: Seuchengesetz (*Gesetz über die Bekämpfung gemeingefährlicher Krankheiten*)
SeuchKom: Seuchenkommission
SeuchLaz: Seuchenlazarett
SeuchV(O): Seuchenverordnung
SeuchV: Seuchenvorschrift (*HDv 57*)
SF: Scherenfernröhr
SF: Seefunk
SF: Siebel-Fähre
SF: Syndikalistischer Frauenbund
Sf: Selbstfahrlafette
sF: Schwere Fähre
sF: soziale Fürsorge
sf: seefest
S-Fall: Sofort-Fall
SFG: Südwestdeutsche Fernleitungs-GmbH., Frankfurt/Main
sFH: Schwere Feldhaubitze
SFK: Schnellfeuerkanone
SFK: Serbisches Freiwilligenkorps
SFL: Selbstfahrlafette
SFl: Schnellboot-Flottille
SFl: Suchflottille
Sfl: Selbstfahrlafette
Sfl, Sflg: Segelflieger
SflgAbt: Segelflieger-Abteilung
SflL: Segelflieger-Lager
SfLREM: Schule für Lehrer des Reichserziehungsministeriums (Segelflug)
SfLS: Segelflugschule der Luftsport-Landesgruppen
SflÜ: Segelflugübungs-gelände
SflÜSt: Segelflieger-Übungsstelle
sFSt: schwere Funkstelle
SFT: Tarifordnung für Gefolgschaftsmitglieder der Staatsforstverwaltungen
SFV: Segelflugverein
SF-Zug: Sonderzug für Fronturlauber
SG: Schlachtgeschwader
SG: Seitengewehr
SG: Selbstverwaltungsgesetz
SG: Sondergerät
SG: Sondergericht
SGBl: Sächsisches Gesetzblatt
SGer: Sondergerät
S-Ger: Schutzgerät
SgFl: Segelflieger
SGrW: schwerer Granatwerfer

- SGV:** Sport- und Geselligkeitsverein
SGVBl: Sächsisches Gesetz- und Verordnungsblatt
SGW: Serbische Grenzwache
SH: Siemens & Halske-AG., Berlin-Siemensstadt
Sh: Sachsenhausen (*Konzentrationslager*)
Sh: Siemens-Apparate- und Maschinen GmbH., Flugzeugmotoren, Berlin-Spandau
sH: schwere Haubitze
SHA: Sonderhilfsausschuß
SHB: Sudetendeutscher Heimatbund
Shb: Seehandbuch
SHD: Sicherheits- und Hilfsdienst
SHF: Sudetendeutsche Heimatfront
SHG, SHpflG: Gesetz über die Haftpflicht der Eisenbahnen und Straßenbahnen für Sachschäden
SHZO: Seehafenzollordnung
SI: Sperrwaffen-Inspektion
SI: Stabsingenieur
Si: Typenbezeichnung von Flugzeugen der Firma Siebel
Sich: Sicherung, -swesen
SichB: Sicherheitsbeamter
SichD: Sicherungsdienst
SichDiv: Sicherungsdivision
SichFl: Sicherungsflottille
SichRgt: Sicherungsregiment
Sichtv: Sichtvermerk
SichVerw: Sicherungsverwahrung
Sidi: Sicherungsdivision
SIG, sIG: schweres Infanteriegeschütz
Sigla: Sicherheitsglas-GmbH., Kunzendorf/Niederlausitz (*Mehrschichtenglas*)
SignMt: Signalmaat
SignRak: Signalarakete
SigP, SigPist: Signalpistole
SigR: Signalarakete
SigW: Signalwerfer
SigW: Signalwesen
SiK(E): Siegfried-Kanone (*Eisenbahngeschütz*)
Sim: Simulant
SIn: Sanitätsinspektion
Sipo: Sicherheitspolizei
SittKom: Sittenkommissariat
Sittpol: Sittenpolizei
SJ: Mitglied der Gesellschaft Jesu (*Jesuitenorden*)
sJG: schweres Infanteriegeschütz
SJV(D): Sozialistischer Jugendverband (Deutschlands)
SK: Sanitätskolonne
SK: Schiffskanone
SK: Schlauchkarre
SK: Schnelladekanone
SK: Schnellfeuerkanone
SK: Seekonferenz
SK: Sonderkommission
SK: Sonderkommando
S-K: Suezkanal
Sk: „Skanderberg“ (*21. Waffen-Gebirgs-Division der SS*)
SKF: Süddeutsche Kühlerfabrik, Stuttgart-Feuerbach (*Kraftfahrzeugkühler*)
SKL, Skl: Seekriegsleitung
SkI/N: Seekriegsleitung/ Nautik (*mit Marine-Wetterdienst*)
SkI/S: Seekriegsleitung/ Sonderkampfmittel
Skr: Sekretär
SL: Polizeiliches Kfz-Kennzeichen Land Schaumburg-Lippe
SL: See- und Landflugzeug
SLK: Schnelladekanone
sLkw: schwerer Lastkraftwagen
SM, sm: Seemeile
SMA: Schachtmine, Typ A
SM-Boot: Schnelles Minensuchboot
SME: Schwarzmeer-Einheitsschiff
SMG, sMG, SMG: schweres Maschinengewehr
SMH: Sudetendeutsche Monatshefte
S-Mine: Schützenmine
S-Mine: Sicherheitsmine
SMJ: Inspektion des Schiffsmaschinenwesens
smM: Segelschiff mit Motor
SO: Seestraßenordnung
SOD: Sozialdemokratischer Ordnungsdienst
SoldB: Soldbuch
SoldBüch: Soldatenbücherei
SoldFrhd: Soldatenfriedhof
Soldgr: Soldatengrab
SoldHm: Soldatenheim
SoldR: Soldatenrat
SoldUrlo: Soldatenerlaubsordnung
SO-Mann: Selbstopfermann
SoMassn: Sondermaßnahmen
Sond: Sonder-
SonderstA/B: Sonderstab für Waffen- und Geräteentwicklung
SonderstKAN: Sonderstab für die Aufstellung der Kriegsausrüstungs-Nachweise
SonderstTrop: Sonderstab Tropen
Sopade: Sozialdemokratische Partei Deutschlands (*in der Emigration*)
S-Org: Sabotage-Einheiten
Sovag: Schwarzmeer- und Ostsee-Transportversicherungsgesellschaft
Sowchos: sowjetskoje chosjaistwo (*russ., Sowjetwirtschaft*)
Soz: Sozial-
Soz: Sozialdemokrat
Soz: Sozialisierung
Soz: Sozialismus
Soz: Sozialist
soz: sozialistisch
SozM: Sozialministerium
SozPol: Sozialpolitik
SP: Schützenpanzerwagen
SP: Schutzpolizei

- SP:** Sicherheitspolizei
SP: Sicherheitsposten
SpA: Sportabzeichen
Spart: Spartakist
SPB: Splitterbombe
SpBr: Sperrbrecher
sPBü: schwere Panzerbüchse
SPD: Sozialdemokratische Partei Deutschlands
SpFl: Sportflieger
SpFlgz: Spezialflugzeug
SpFlgz: Sportflugzeug
SpGeb: Sperrgebiet
SpielKSt: Spielkartensteuer
SpielKStG: Spielkartensteuergesetz
SpionG: Spionagegesetz (*Gesetz über den Ver-
rat militärischer Geheimnisse*)
Spk: Spar(stoff)kommissar
SPKdo: Kommando der Sicherheitspolizei
SpLB, SpLBo: Splitterbombe
SpLGr: Splittergranate
SpOrg: Spitzenorganisation
SpPl: Spielplatz
SpPl: Sportplatz
SPR: Senatspräsident
Spr: Sperr-
Spr: Spreng-
SprA: Sperrabteilung
SprB: Sprengbombe
SprBü: Sprengbüchse
SprengstG: Sprengstoffgesetz (*Gesetz gegen
den verbrecherischen und gemeingefährlichen
Gebrauch von Sprengstoffen*)
SprMitBest: Sprengmunitionsbestimmungen
SprS: Sperrschule
SprSFl: Sperrschulflottille
SprRtr: Spanischer Reiter (*Drahthindernis*)
SprW(a)Ars: Sperrwaffenarsenal
SprWaKdo: Sperrwaffenkommando
SprWOffz: Sperrwaffenoffizier
SpSch: Sperrschiff
SpSch: Spezialschiff
SPVG: Sudetendeutsches Personen- und Ver-
mögensschädengesetz
SPW: Schützenpanzerwagen
SPW: Spezial-Personenwagen
SpW: Spannweite
SpWaff: Sportwaffe
SpZt: Sperrzeit
SPzWg: Schützenpanzerwagen
sQu: sichere Quelle (*im Nachrichtendienst*)
SR: Sanitätsrat
SR: Schützenregiment
SR: Schulrat
SR: Sektionsrat
SR: Senatsrat
SR: Statistisches Reichsamt
SrA: Ausnahme-Sondergespräch (*Telefondienst
der Wehrmacht*)
SrD: Streifendienst (*der HJ*)
- SrD:** Dringendes Sondergespräch (*Telefondienst
der Wehrmacht*)
SRO: Schiffsregisterordnung
SRPD: Sozial-Republikanische Partei Deutsch-
land
SS: Schutzstaffel (*der NSDAP, auch polizeili-
ches Kfz-Kennzeichen der SS*)
S&S: J.P.Sauer & Sohn, Gewehrfabriken, Suhl/
Thüringen
ss: überschwer
SS-A: SS-Abschnitt
SS-AH: SS-Leibstandarte „Adolf Hitler“ (1.SS-
Panzer-Division)
SS-Ang: SS-Angehöriger
SS-Anw: SS-Anwärter
SSB: Sozialdemokratischer Schülerbund
SS-Bew: SS-Bewerber
SS-Brigadf, SS-Brigf: SS-Brigadeführer
SSSchFVO: Sachschädenfeststellungsverordnung
SSSchulFl: Schnellboot-Schulflottille
SS-F: SS-Führer
SS-FHA: SS-Führungshauptamt
SS-FM: Förderndes Mitglied der SS
SS-Gruf: SS-Gruppenführer
SS-HA: SS-Hauptamt
SS-HK: SS-Helferinnenkorps
SS-Hscha, SS-Hschaf: SS-Hauptscharführer
SS-HStuf: SS-Hauptsturmführer
SS-M: SS-Mann
SSN: Schiffsstammabteilung der Nordsee
SSN: 6.SS-Gebirgs-Division „Nord“
SSO: Schiffsstammabteilung der Ostsee
SS-Oberf: SS-Oberführer
SS-Oberstgrf: SS-Oberstgruppenführer
SS-Ogruf: SS-Obergruppenführer
SS-OL: SS-Oberleitung
SSOS: Selbstschutz Oberschlesien
SS-Oscha, SS-Oschaf: SS-Oberscharführer
SS-Ostufab: SS-Obersturmbannführer
SS-Ostuf: SS-Obersturmführer
SSP: Sozialrevolutionäre Soldatenpartei (*Wehr-
bund der Frontsoldaten*)
SSP: SS-Pioniere
SS-PersHA: SS-Personalhauptamt
SSPF: SS- und Polizeiführer
SSPHA: SS-Personalhauptamt
SSR: Seeschiffsregister
SS R: 2.SS-Panzer-Division „Das Reich“
SS-Rof, SS-Rottf: SS-Rottenführer
SSS: Segel-Schulschiff
SS-Scha, SS-Schaf: SS-Scharführer
SS-Staf: SS-Standartenführer
SS-Stm: SS-Sturmmann
SS-Stufab: SS-Sturmbannführer
SS-Sturmm: SS-Sturmmann
SS T: 3.SS-Panzer-Division „Totenkopf“
SStA: Schiffs-Stammabteilung
S-Stell: Schutzstellung
SStkw: Sonder-Streifenkraftwagen

- SStRgt:** Schiffs-Stammregiment
SS-TV: SS-Totenkopfverbände
SSuPF: SS- und Polizeiführer
SS-Utscha, SS-Utschaf: SS-Unterscharführer
SS-Ustuf: SS-Untersturmführer
SSV: Soziale Selbstverwaltung (*Hauptabteilung der Gauleitungen der NSDAP*)
SS V, SS-VerfTr, SS-VT: SS-Verfügungstruppe
SSVM: Schutzstaffel-Verbindungsmann
SSW: Schiffsstammabteilung Wesermünde
SSW: Serbische Staatswache
SS W: SS „Wiking“ (5. SS-Panzer-Division)
SS-WVHA: SS-Wirtschaft-Verwaltungs-Hauptamt
St: Sankt
St: Staats-
St: Stab
St: Stadt
St: Staffel
St: Stamm
St: Standarte
St: Station
St: Stelle, Stellung
St: Steiermark (*Ansiedlungsentscheidung*)
St: Polizeiliches Kfz-Kennzeichen Reichsgau Steiermark
St: Sternmotor
St: Stoff
St: Sturm (*auch als Bezeichnung von Einheiten*)
St: Sturmgeschütz
St: Stutthof (*Konzentrationslager*)
STA: Sieben-Tage-Adventisten
StA: Staatsamt
StA: Staatsangehörigkeit
StA: Staatsanwalt(-schaft)
StA: Staatsarchiv
StA: Stabsamt
StA: Stabsarzt
StA: Stadtamt
StA: Stadtamtmann
StA: Standesamt
StA: Steueramt
StA: Steuerassessor
StA: Studiensassessor
StA: Stadt
StA: Standarte (*als Bezeichnung von Einheiten*)
StAA: Stammabteilung
StAAmtm: Stadtamtmann
StaatspolBildA: Staatspolitische Bildungsanstalt
StaatsrG: Gesetz über den Preußischen Staatsrat
Staatsw: Staatswerft
Staatsw: Staatswerk
Staatsw: Staatswissenschaften
Stabia: Stabs-Bildabteilung
Stabila: Staatliche Bildungsanstalt
Stabs-Qu: Stabsquartier
StAbt: Stabsabteilung
StAbt: Sturmabteilung (*der NSDAP*)
Stada: Standesgemeinschaft Deutscher Apotheker
StADB: Durchführungsbestimmungen über den Steuerabzug vom Arbeitslohn
StAdj: Steueradjunkt
StADSt: Staatspolizei-Außendienststelle
Stadv: Stadtverordneter
StÄ V, StÄ VO: Steueränderungsverordnung (*Verordnung über die Änderung von Steuergesetzen*)
Staf: Standartenführer
Staff(f): Staffel
Stafo: Stammbildung
Stagma: Staatlich anerkannte Gesellschaft zum Schutz und zur Verwertung musikalischer Urheberrechte
StaGV: Standarten-Geldverwalter
StAkt: Stammaktie
StAkt: Steuerakte
Stalag: Stammlager (*für Kriegsgefangene aus dem Mannschaftsstand*)
StAN: Stärke- und Ausrüstungs-Nachweisung
Stand: Standarte (*Bezeichnung von Einheiten*)
StandF: Standartenführer
StandG: Standgericht
Standr: Standrecht
StAnpG: Steueranpassungsgesetz
StAnw: Staatsanwalt
StAnwR: Staatsanwaltschaftsrat
Stapo: Staatspolizei
Stapoleitsi: Staatspolizeileitstelle
Stapost: Staatspolizeistelle
StAR: Staatsarchivat
StAR: Stadtrat
StArch: Staatsarchiv
StArch: Stadtarchiv
StArch: Steuerarchiv
StArchR: Staatsarchivat
StArzt: Stabsarzt
Stas: Stahlhelmselbsthilfe
StAss: Steuerassessor
StAss: Studienassessor
Stat: Station
stat: statistisch
StatAbg: statistische Abgabe
StatRA: Statistisches Reichsamtsamt
Statth: Statthalter
Staudi: Steueraußendienst
Stawa: Stabswachtmeister
Stazubko: Stahlhelmsersatzungs- und Bekämpfungskomitee (*der KPD*)
StB: Staatsbeamter
StB: Stadtbücherei
StB: Standesbeamter
StB: Strafbefehl
Stb: Stab
Stb: Stadtbank
Stb: Sturmbann
StbArzt: Stabsarzt

- StBd:** Staatenbund
StBeh: Steuerbehörde
StBesch: Steuerbescheid
StBez: Stadtbezirk
Stbez: Steuerbezirk
StbOR: Staatsbahnoberrat
Stbqu: Stabsquartier
StBR: Staatsbahnrat
StBrReg: Steckbriefregister
StBtl: Sturmbataillon
StBV: Stenographische Berichte über die Verhandlungen
StBVRei: Stenographische Berichte über die Verhandlungen des Reichstags
StCh: Stabschef
STDA: Standesgemeinschaft Deutscher Apotheker
StdF: Stellvertreter des Führers
StdSkr: Stadtsekretär
StdHptkrend: Stadthauptkassenrendant
Stdtk: Stadtkasse
Stdtkr: Stadtkreis
StdV: Standortdienstvorschrift
S-Telegr: Staatstelegramm
Stellw: Stellwerk
Sten: Stenografie
Sten: Stenotypistin
StenB: stenografischer Bericht
StEW: Städtisches Elektrizitätswerk
StF: Stabsführer
Stf: Staatsforst
St-Fall: Steiermark (*Ansiedlungsentscheidung*)
StFIG: Gesetz gegen die Steuerflucht
StFR: Staatsfinanzrat
Stfs: Strafsache
StFw: Stabsfeldwebel
STG: Schiffsbautechnische Gesellschaft
StG: Strafgesetz
StG: Sturzkampf-Geschwader
StGB: Strafgesetzbuch
StGBL: Staatsgesetzblatt (*für die Republik Österreich*)
StGem: Stadtgemeinde
StGesch: Sturmgeschütz
StGH: Staatsgerichtshof
StGschDB: Durchführungsbestimmungen zur Steuergutscheinverordnung
StGV: Sturm-Geldverwalter (*SA*)
StHA: Stabshauptabteilung
StHB: Staatshandbuch
StHht: Staatshaushalt
StHO: Staatshaushaltsordnung
StHoh: Steuerhoheit
StI: Steuerinspektor
StJ, Stj: Steuerjahr
StJ, Stj: Sterbejahr
StJahrbR: Statistisches Jahrbuch für das Deutsche Reich
StK: Standartenkapelle (*SA*)
StK: Strafkammer
Stk: Steuerkarte
StKämm: Stadtkämmerer
StKdtr: Stadtkommandantur
StKom: Staatskommissar
Stkw: Streifenkraftwagen
StL: Staatspolizei-Leitstelle
StL: Stabsleiter;
StL: Straflager
StM: Staatsminister, -ministerium
StMG-Zg: Stellungen-Maschinengewehrzug
StMin: Staatsminister, -ministerium
StMtr: Stabsmatrose
StNVO: Steuernotverordnung
StO: Stabsoffizier
StO: Standort
StOA: Stadtoberamtmann
StOÄ: Standortältester
Stoart: Stabsoffizier für Artillerie
StODV: Standortdienstvorschrift
Stofeld: Stabsoffizier für Feldgendarmarie
Stoga: Stabsoffizier für Gasabwehr
Stokraft: Stabsoffizier für Kraftfahrwesen
StOL: Standortleiter
StOLaz: Standortlazarett
Stoluft: Stabsoffizier der Luftwaffe
Stomü: Stabsoffizier für Marschüberwachung
Stopak: Stabsoffizier für Panzerbekämpfung
StOPf: Standortpfarrer
Stopi: Stabsoffizier für Pionierwesen
StoRuF: Stabsoffizier für Reit- und Fahrausbildung
StOV: Standortverwaltung
Stp: Stützpunkt
StPL: Stützpunkt-Leiter
StPO: Strafprozeß-Ordnung
StPol: Stadtpolizei
StPVerw: Staatliche Polizeiverwaltung
StQu: Stabsquartier
StR: Staatsrat
StR: Stadtrat
StR: Steuerrat
StR: Studienrat
StRA: Statistisches Reichsamt
StrA: Strafanstalt
Strafr: Strafrecht, -richter
Stralo: Straßentransportleitung Ost
StraTO: Straßenwärter-Tarifordnung
StrBA: Straßen(- und Fluß)bauamt
StRef: Studienreferendar
StRegG: Strafregistergesetz
Strf: Streifen
StRG: Strafregistergesetz
StrGB: Strafgesetzbuch
StRiem: Sturmriemen
StrInsp: Steuerinspektor
StrK: Strafkammer
Strm: Steuermann
Strm: Straßenmeister

- StrO:** Seetransportordnung
StrPO: Strafprozeßordnung
StrPol: Straßenpolizei
StrR: Steuerrat
StrR, StrReg: Strafregister
StrS: Strafsache
StrS(en): Strafsenat
StrSSch: Stromschifffahrtschule
StrTG: Straftilgungsgesetz
S-Trupp: Sabotage-trupp
StrV: Strafvollstreckung
StrV: Strafvollzug
StrV: Strafvorschrift
StrVVO: Strafregisterverordnung
StrVV: Strafvollstreckungsvorschrift
StS, Sts: Staatssekretär
StS: Steuermann-Schule
StsA: Staatsanwalt
StSäumnG: Steuersäumnisgesetz
StSchr, StSkr: Staatssekretär
StTK: Ständige Tarifkommission
StTtr: Stammtruppenteil
Stu: Sturm
STUAG: Straßen- und Tiefbauunternehmung
 AG
Stuba: Sturmbann
Stubaf: Sturmbannführer
Stubo: Sturmboot
Stubo: Sturzbomber
Stud: Student
StudA: Studienanstalt
StudA: Studienassessor
StudAfM: Studienanstalt für Mädchen
StudKomm: Studienkommission
Stuf: Sturmführer
Stuka: Sturzkampfbomber, -flugzeug
StundB: Stundungsbuch
Sturmhptf: Sturmhauptführer
StV: Staatsverfassung
StV: Stabsveterinär
StV: Stadtverordneter
StV: Stationsvorstand
StV: Strafvollzug
Stv: Stellvertretender, Stellvertreter, Stellvertretung
StVA Ost: Verordnung über die Besteuerung und die arbeitsrechtliche Behandlung der Arbeitskräfte aus den neu besetzten Ostgebieten
StVerm: Stellenvermittlung
StVet: Stabsveterinär
StVO: Straßenverkehrsordnung (*Verordnung über das Verhalten im Straßenverkehr*)
StVO: Strafvollzugsordnung
StVOOst: Verordnung über die Zulassung von Personen und Fahrzeugen zum Straßenverkehr und über die Weiterbenutzung von Kraftfahrzeugen in den besetzten Ostgebieten
StVt: Staatsvertrag
StVw: Staatsverwaltung
StVw: Stadtverwaltung
StVw: Steuerverwaltung
StVZO: Straßenverkehrs-Zulassungsordnung (*Verordnung über die Zulassung von Personen und Fahrzeugen zum Straßenverkehr*)
StW: Staatswerft
StWFach: Stab für wehrwirtschaftliche Fachkräfte
Stwm: Stabswachtmeister
StWNV: Stab Wehrmachtnachrichtenverbindungen
Stzubko: Stahlhelmerzsetzungs- und -bekämpfungskomitee (*der KPD*)
SU: Sowjet-Union
SU: Sozialistische Union (*Antifaschistische Emigrantenorganisation in der Schweiz*)
Sud: Sudetengau
SudL: Sudetenland
Süßst: Süßstoffsteuer
SuKPIV: Säuglings- und Kinderpflegeverordnung (*Verordnung über die berufsmäßige Ausübung der Säuglings- und Kinderpflege*)
Sup, Supt: Superintendent
SupVw: Superintendenturverweser
SV: Selbstversorger
SV: Strafvollzug
SVA: Sozialversicherungsanstalt
SVDA: Schutzverband Deutscher Automobilbesitzer
SVG: Selbstverwaltungsgesetz
SVG: Soldatenversicherungsgesetz
SVJ: Sudetendeutsche Volksjugend
SVK: Sperr-Versuchskommando
SVS: Speditionsversicherungsschein
SVwG: Selbstverwaltungsgesetz
SW: Wasserschutzpolizei
SWG: Siedler-Wirtschaftsgemeinschaft (*der angesiedelten deutschen Bauern*)
SWO: Seewasserstraßenordnung
SWV: Sozialwissenschaftliche Vereinigung
SWZ: Sozialistische Wochenzeitung
Syn: Synagoge
Syn: Synode
Synd: Syndikus
SZ: Spielmanszug
- T**
- T:** Tasche
T: Technik, technischer
T: Teil
T: Telefon
T: Theater
T: Torpedo
T: „Totenkopf“-Division (*3.SS-Panzer-Division*)
T: Transport
T: Triebwagen

- T:** Truppe
t: technisch
t: Tonne
t: tschechisch
TA: Tarifangestellter
TA: Technische Abteilung
TA: Technische Akademie
TA: Technische Assistentin
TA: Technischer Amtmann
TA: Technischer Angestellter
TA: Technischer Ausschuß
TA: Telegrafenam
TA: Truppenamt (*im Reichskriegsministerium*)
TA: Lufttechnische Akademie
TabAnbO: Takakanbauordnung
TabEO: Tabakersatzstoffordnung
TabSt: Tabaksteuer
TabStat: Tabakstatistik
TÄK: Tierärztekammer
takt: taktisch
TaktL: Taktiklehrer
TaktÜB: Taktische Übungsreise
TAng: Technischer Angestellter
TAR: Tarif für die Arbeiter in Reichsbehörden
TASS: Telegrafnaja Agentura Sowjetskogo Sojusa (*russ., Telegrafagentur der Sowjetunion*)
tat, tatar: tatarisch
tato: Tagestone (*Produktion*)
TB: Tätigkeitsbericht
TB: Tannenbergbund
TB: Technische Bestimmungen
TB: Technisches Bataillon
TB: Telegrafenbau
TB: Turnerbund
TBA: Technisches Beschaffungsamt
TBA: Telegrafenbauamt
Tbd: Turnerbund
TBetrDst: Technische Betriebsdienststelle
TBev: Technischer Bevollmächtigter
t-bew: teil-beweglich
TBO: Telegrafengebäudeordnung
T-Boot: Torpedo-Boot
TD: Tankdampfer
TD: Technische Direktion
TD: Technischer Dienst
TD: Tiefdecker (*Flugzeug*)
TD: Transportdienst
TdA: Treuhänder der Arbeit
Tdr: Tender
TE: Teileinheit
te: technisch
Tebeg: Technische Beratungs- und Beschaffungs-GmbH.
Tech: Technikum
tech(n): technisch
TechnH: Technische Nothilfe
TechnPrfgsLA: Technische Prüfungs- und Lehranstalt (*der Reichszollverwaltung*)
TechnSdDst: Technischer Sonderdienst
TechnZentra: Technisches Zentralamt
TeH: Technische Hochschule
TEK: Technisches Einsatzkommando
TEK: Torpedo-Erprobungskommando
Teka: Technische Versuchskommission
Tel: Telefon
Tel: Telegramm
Tela: Telegrafenam
TelWG: Telegraphenwegegesetz
TENO, Teno: Technische Nothilfe
TerrGl: Territoriale Gliederung
TeSe: Technisches Seminar
TestGes: Testamentsgesetz (*Gesetz über die Errichtung von Testamenten und Erbverträgen*)
TEX: Fachausschuß für Textilwirtschaft
Textled: Gesellschaft für Textil- und Lederverarbeitung
TF-Boot: Torpedofangboot
TfdGstb: Taschenbuch für den Generalstabsoffizier
T-Fl: Torpedoboot-Flottille
T-Fluwa: Tagflugwache
TFT: Telegraf- und Fernsprechtechnik
TFH: Treuhänder für Textilrohstoffe
TG: Gesetz über das Telegrafewesen
Tgb: Tagebuch
TgBef: Tagesbefehl
tgep: teilgepanzert
Tgs: Tagessatz
TH: Technische Hochschule
Th: Theater
Th: „Thor“ (*Geschütz*)
Th: Polizeiliches Kfz-Kennzeichen Land Thüringen
ThA: Theologische Akademie
Therm: Thermos-, Thermik
THO: Treuhandstelle Ost
TI: Technische Inspektion
TI: Technischer Inspektor
TI: Technisches Institut
TI: Inspektion des Torpedowesens
TierH: Tierärztliche Hochschule
TierzDir: Tierzuchtdirektor
TierzInsp: Tierzuchtinspektor
TiH: Tierärztliche Hochschule
TJ: Inspektion des Torpedowesens
TK: Technische Kommission
TK: Technische Kontrolle
TK: Technisches Kommando
TK: „Totenkopf“ (*3.SS-Panzer-Division*)
TK: Transport-Kommandantur
TKB: Technische Kurzbeschreibung
TKBG: Tierkörperbeseitigungsgesetz
Tkst: Tankstelle
Tle: Teile
TLF: Tanklöschfahrzeug
TM: Tapferkeitsmedaille

- TMA,B,C:** Torpedomine, Typ A, B, C
TMi, T-Mine: Tellermine, Tretmine
TMiZ: Tellerminenzünder
t-mot: teilmotorisiert
TMZ: Tellerminenzünder
TN: Technische Nothilfe
TNS: Torpedo- und Nachrichtenschule
TO: Taraordnung
TO: Tarifordnung
TO: Technischer Offizier
TO: Torpedooffizier
TO: Transportoffizier
TO: Treuhandstelle Ost
TOA: Tarifordnung für Angestellte im öffentlichen Dienst
TOB: Tarifordnung für Arbeiter im öffentlichen Dienst
TO-Flug: Tarifordnung zur Regelung der Arbeitsbedingungen für Gefolgschaftsmitglieder auf Flughäfen, die dem zivilen Luftverkehr dienen
TOI: Technischer Oberinspektor
ToMi: Topfmine
TON: Treuhandstelle Ost, Nebenstelle
top: topographisch
TOR: Technischer Oberrat
Torp: Torpedo
TorpArs: Torpedoarsenal
Torpw: Torpedowesen
TOS: Tarifordnung für die Gefolgschaftsmitglieder auf Binnen- und Seefahrzeugen und schwimmenden Geräten der öffentlichen Verwaltungen und Betriebe
TO-Schlepp: Tarifordnungen für die Schiffsbesatzungen und für Wachmaschinenisten des Reichsschleppbetriebes
TO-Sud: Tarifordnung für das Sudetenland
TotKr: Totaler Krieg
TotMob: Totale Mobilmachung
Tp: Transport
Tp: Tropen-
TPI: Technischer Postinspektor
TPW: Technisch-Physikalische Werkstätten
Tr: Träger
Tr: Treibladung
Tr: Trier
Tr: Trommel
Tr: Trompete
Tr: Trupp(-e)
TRA: Telegraphentechnisches Reichsamt
TrAbw: Truppenabwehr
Tragt: Tragtier
Transp: Transport
TranspFV: Transportführer-Vorschrift (*HDv 187*)
TrFrqu: Trägerfrequenz (*Funk*)
Trh: Treuhand
TrLsch: Truppenluftschutz
TrMi: Treibmine
TrnR: Turnrat
TROKOFA: Trockenkonservenfabrik
trop: tropisch
TrpVSt: Transportvorschriften-Stelle
TrS: Troßschiff
Trsp: Transport
Trspw: Transportwesen
Tru: Trupp
TrÜbPl: Truppenübungsplatz
Truf: Truppführer
TrW: Transportwesen
TrWi: Truppenwirtschaft
TS: Taucherstation
TS-Fl(ott): Torpedo-Schulflottille
TS: Tagessatz
TS: Torpedo-Schule
TS: Tragkraftspritze
Tsch: Tschako
Tschft: Turnerschaft
TschSl: Tschechoslowakei
TSD: Truppensonderdienst
TSe: Technisches Seminar
TStM: Technische Staatslehranstalt für Maschinenwesen
TSV: Troßschiff-Verband
TSV: Turn- und Sportverein
TTV: Tiefbohrtechnischer Verein
TU: Technische Universität
TU: Telegrafien-Union,
TU: Internationale Nachrichtendienst GmbH., Berlin – Wien
Tu: Turnanstalt
turk: turkmenisch
Turk-Div: Turkmenische Division
turkest: turkestanisch
TuV: Transport und Verkehr
TuW: Technik und Wirtschaft
TV: Tarifvertrag
TV: Technische Verwaltung
TV: Technische Vorschrift
TV: Telegrafienverwaltung
TV: Polizeiliches Kfz-Kennzeichen Reichsgau Tirol-Vorarlberg
TV: Totenkopfverband (*SS*)
TV: Turnverein
TVA: Tarif- und Verkehrsanzeiger
TVA: Technische Versuchsanstalt
TVA: Torpedo-Versuchsanstalt
TVK: Torpedo-Versuchskommando
TWB: Technischer Werkbund
TWE: Technisch-wehrwirtschaftliche Einheit
TWG: Telegraphenwegegesetz
TWL: Technisch-Wissenschaftliche Lehrmittelzentrale
TWL: Truppenwirtschaftslager
TWZA: Technisch-wissenschaftliches Zentralamt
TZ: Transportzentrale
TZA: Telegraphen-Zeugamt
TZG: Tierzuchtgesetz
Tztg: Tageszeitung

U

U: Ukraine
U: Universität
U: Unland
U: Unter-
U: Unterkunft und Truppenübungsplätze
U: Unteroffizier
U: Unterwasser-
U: Unterseeboot, U-Boot
U: Unterseebootwesen, U-Bootwesen
UA: Unterabschnitt
UA: Unterabteilung
UA: Unterkunftsamt
UA: U-Bootabnahme
UA: U-Bootabwehr
UA: Untersuchungsamt
uA: unbekanntes Aufenthalts
AAA: U-Boot-Ausbildungsabteilung
UAbt: Unterabteilung
UAbt: U-Bootsabteilung
U-AK: U-Boot-Abnahmekommando
U-AS: U-Boot-Abwehrschule
UAW: Unterwasserabwehr-Schiff
UB: Universitätsbibliothek
UB: Unterbann (*Hitler-Jugend*)
UB: Unterbezirk
UB: Unterseeboot, U-Boot
U-BeglS: U-Boot-Begleitschiff
UBK: Unterbezirks-Konferenz
UBL: Unterbezirks-Leitung
Ubt: Unterseeboot, U-Boot
U-BtBegl-Sch: U-Boot-Begleitschiff
U-BtBergSch: U-Boot-Bergungsschiff
U-BtHebesch: U-Boot-Hebeschiff
U-BtHf: U-Boot-Hafen
Ubtjäg, U-BtJg, Ubtjg: U-Boot-Jäger
U-BtMu, U-BtMu-Sch: U-Boot-Mutterschiff
UbtS: U-Boot, Unterseeboot-
UbtSAbnKom: U-Boot-Abnahme-Kommission
UbtSfl: U-Bootflottille
UbtSHf: U-Boothafen
UbtSFl: U-Boot-Suchflottille
U-BtTend: U-Boot-Tender
UD: Unfalldienst (*des BDM*)
UdSSR: Union der Sozialistischen Sowjetrepubliken
Üb: Über..., Übung
ü(b): über
Übamo: Überwachungsausschuß für die Motorradwirtschaft GmbH
ÜbB: Überwachungsbestimmungen
Übern: Übernahme
Überw: Überwachung
Überw: Überweisung
ÜberwGeschw: Überwassergeschwindigkeit
ÜbF(z): Übungsfahrzeug
ÜbGeb: Übergangsgebühren
ÜbGeb: Übergangsgebühren

Übl: Überland-
ÜblW: Überlandwerk
ÜblZ: Überlandzentrale
ÜbM: Übungsmarsch
ÜbM: Übungsmine
ÜbPl: Übungsplatz
übpl: überplanmäßig
ÜbPIKdt: Kommandant des (Truppen-)Übungsplatzes
ÜbSt: Übungsstab
Übst: Übergangsstelle
ÜC: Überseeklub (*Gesellschaft für wirtschaftlichen Wiederaufbau und Auslandskunde, Hamburg*)
Üko: Überfallkommando
üMG: überschweres Maschinengewehr
ÜPl: (*Truppen-*)Übungsplatz
ÜPIA: Truppenübungsplatz Altengrabow/Prov.-Sachsen
ÜPIAr: Truppenübungsplatz Arys /Ostpreußen
ÜPID: Truppenübungsplatz Döberitz b.Berlin
ÜPIG: Truppenübungsplatz Grafenwöhr /Oberfranken
ÜPIH: Truppenübungsplatz Hammerstein/Grenzmark
ÜPIK: Truppenübungsplatz Königsbrück /Sachsen
ÜPIM: Truppenübungsplatz Münsingen /Württemberg
ÜPIMu: Truppenübungsplatz Munster /Lüneburger Heide
ÜPIN: Truppenübungsplatz Neuhammer a. Queis /Schlesien
ÜPIO: Truppenübungsplatz Ohrdruf /Thüringen
ÜPIS: Truppenübungsplatz Senne b.Paderborn
UER: Uniunea Evreilor Romani (*rum., Vereinigung der Rumänischen Zigeuner*)
ÜV: Überleitungsverordnung
ÜWa: Überwachungsabteilung
UF, Uf: Unterförster(-ei)
UF, Uf: Unterführer
UFA, Ufa: Universum-Film-Aktiengesellschaft, Berlin
Ufa: Unterführeranwärter
UFAbz: Unterführerabzeichen
UFAusb: Unterführer-Ausbildung
Uftz: Unteroffizier
UftzdB: Unteroffizier des Beurlaubtenstandes
UftzDR; UftzRes: Unteroffizier der Reserve
UftzZtg: Unteroffizierzeitung
UFG: Unfall-Fürsorgegesetz
UFI, Ufi: Universum-Film GmbH (*Ufa*)
U-Fl: U-Bootflottille
Ufm: Unterfeldmeister (*Reichsarbeitsdienst*)
UFPers: Unterführer-Personal
Ufw: Unterfeldweibel
UG: Umlegungsgesetz
UG: Untergau (*BDM, JM*)
UG: Untergruppe

UG: U-Boot-Abnahmegruppe
UGef: Untersuchungsgefängnis, Untersuchungsgefängener
UH: Untersuchungshaft
UI: Inspektion des U-Bootwesens
Uj: U-Bootjäger
U-Jagd Fl: U-Boot-Jagdflottille
UK, uk: unabkömmlich
UK: Unterkommission
UK: Untersuchungskommission
uk: unkündbar
UKG: Gesetz über Umzugskostenvergütung
UKPD: Unabhängige Kommunistische Partei Deutschlands
UKV, Ukv: Umzugskostenverordnung
UKW: Ultrakurzweile
Ukw: Verkehrsunfallkraftwagen
ULD: U-Boot-Lehrdivision
Ult: Ultimatum
Um: Unfallmeldeort
UMA: Unterwasser-Abwehrmine, Typ A
UMB: Unterwasser-Abwehrmine, Typ B
UMG: Gesetz über den Verkehr mit unedlen Metallen
UmlG: Umlegungsgesetz
UN: Ukrainische Nachrichten (*Zeitung*)
unbesp: unbespannt
UnfFürsG: Unfall-Fürsorgegesetz
ung: ungültig
Uni: Universität
UnlWG: Gesetz gegen den unlauteren Wettbewerb
UNS: Union nationaler Schriftsteller
UNSPD: Unabhängige Nationalsozialistische Partei Deutschlands
Unterk: Unterkunft
Unters: Untersuchung
unterst: unterstellt
UPP: Uniformierte Protektorats-Polizei
UrG: Urheberrechts-Gesetz (*Gesetz über das Urheberrecht an Werken der Literatur und der Tonkunst*)
UrkDB: Urkundensteuer-Durchführungsbestimmungen
UrkStG: Urkundensteuergesetz
Url: Urlaub
Url: Urlauber
Urt: Urteil
US: Unteroffizier-Vorschulen und -Schulen
US: Untersee-
US: U(ntersee)boot-Schule
USA: Untersuchungs- und Schlichtungsausschuß (*NSDAP*)
Uscha: Unterscharführer
U Schla: Untersuchungs- und Schlichtungsausschuß (*der NSDAP*)
USD: Unabhängige Sozialdemokraten Deutschlands
U-SFl: U(ntersee)boot-Schulflottille

USG: Unabhängige Sozialistische Gewerkschaftsorganisation
USP: Unabhängige Sozialdemokratische Partei
USP: Unteroffizierschule Potsdam
USPD: Unabhängige Sozialdemokratische Partei Deutschlands
USt: Umsatzsteuer
USt: Unterstabs-
UStDB: Durchführungsbestimmungen zum Umsatzsteuergesetz
UStG: Umsatzsteuergesetz
UStS, UStSekr: Unterstaatssekretär
UTAG, Utag: Umsiedlungs-Treuhandgesellschaft
UV: Umzugskostenvergütung
UV: Unfallversicherung
UV: Unitasverband der Wissenschaftlichen Katholischen Studentenvereine
Uv: Untersuchungsvorschrift
UvD: Unteroffizier vom Dienst
UVet: Unterveterinär
UVG: Unfallversicherungsgesetz
UW: Uhrwerk
U-Werkst-Sch: U-Boot-Werkstattschiff
UWfm: Unterwaffenmeister
UWG: Gesetz gegen den unlauteren Wettbewerb
UWZ: Umwandererzentralstelle
UZ: Uhr(werk)zünder
UZBl: Zentralblatt für die gesamte Unterrichtsverwaltung in Preußen
UZ-Boot: U-Boot-Zerstörerboot

V

V: Vater
V: Veränderung
V: Verbundgeschoß
V: Verfügung
V: Vergeltung(swaffe)
V: Verkehr
V: Verordnung
V: Versicherung
V: Verteidigung
V: Verwalter
V: Verwaltung
V: Vize-
V: Volk, Volks-
V: Volksbildung
V: Volksschule
V: Polizeiliches Kfz-Kennzeichen Reichsgau Vorarlberg
V: Vorpostenboot
v: verlegbar
v: verstärkt
v: völkisch
v0: Mündungs-(Anfangs-)Geschwindigkeit von Geschossen

- VA:** Verbandsausschuß
VA: Verkehrsabteilung
VA: Verkehrsamt
VA: Vermessungsabteilung
VA: Versicherungsamt
VA: Versicherungsanstalt
VA: Versorgungsamt
VA: Versuchsanstalt
VA: Verwaltungsabteilung, -amt, -ausschuß
VA: Verwertungsausschuß
VA: Verwundetenabzeichen
VA: Viehseuchenpolizeiliche Anordnung
VA: Vizeadmiral
VA: Volksausgabe (*Bücher*)
VA: Vorausabteilung
VA: vorgeschobene Abteilung
Va: Vorderasiatisch (*bei Einschätzung der Rasse*)
VAA: Verbindungsoffizier zum Auswärtigen Amt
VAbz: Verwundetenabzeichen
VAdm: Vizeadmiral
VAF: Verwaltungsamtsführer
VAG: Versicherungsaufsichtsgesetz (*Gesetz über die Beaufsichtigung der privaten Versicherungsunternehmen und Bausparkassen*)
VAH: Völkische Altherrenschaft (*in der Deutsch-Völkischen Freiheitsbewegung*)
VAI: Verband der Architekten- und Ingenieurvereine
VAK: Volks-Artilleriekorps
VARA: Vereinigte Radioamateure
VAU: Vorschriften über die Ausführung der Unfallversicherung im Bereich der Kriegsmarine
VAW: Verwaltungsamt, Abteilung Wohnungstausch
VB: Vaters Bruder
VB: Versorgungsbehörde
VB: Versorgungsbereich
VB: Versuchsbetrieb
VB: Vertragsbeamter
VB: Verwaltungsbezirk
VB: Völkerbund
VB: Völkische Beschwerdestelle
VB: Völkischer Beobachter (*Presseorgan der NSDAP*)
VB: Volksbeauftragter
VB: Volksbund
VB: Vollziehungsbeamter
VB: Vollzugsbestimmungen
VB: vorgeschobener Beobachter
VBAV: Verband Brandenburgischer Athletikvereine
VBbv: Vertreter des Bahnbevollmächtigten
Vbd: Verband
VBef: Vollstreckungsbefehl
VBeh: Versorgungsbehörde
VBHeer RRO: Vollzugsbestimmungen für das Heer zur Rechnungslegung für das Reich
VBL: Verwaltungsbezirks-Leitung
VBI: Verordnungsblatt
vBO(S): vereinfachte Eisenbahn-Bau- und Betriebsordnung (für Schmalspurbahnen)
VBRKO: Vollzugsbestimmungen zur Reichskassenordnung
VBRRO: Vollzugsbestimmungen zur Rechnungslegungsordnung für das Reich
VBRWB: Vollzugsbestimmungen zu den Reichswirtschaftsbestimmungen
VCH: Verband Christlicher Hospize
VD: Volksdeutscher
VDA: Vereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände
VDA: Volksbund für das Deutschtum im Ausland (*bis 1933: Verein für das Deutschtum im Ausland*)
VdA: Verband der Auslandsdeutschen
vda: von der Armee
VDAI: Verband Deutscher Architekten- und Ingenieurvereine
VdAR: Vorsitzender des Aufsichtsrats
VDB: Verband Deutscher Burschenschaften
VDB: Verein Deutscher Bergleute
VDB: Verein Deutscher Bibliothekare
VDB: Volksverband der Bücherfreunde
VDCh: Verein Deutscher Chemiker
VDE: Verband Deutscher Elektrotechniker
VDE: Verein Deutscher Eisenbahnverwaltungen
VDE: Vereinigung Deutscher Elektrizitätswerke
VDEh: Verein Deutscher Eisenhüttenleute
VDEV: Verein Deutscher Eisenbahnverwaltungen
VDEW: Vereinigung Deutscher Elektrizitätswerke
VDF: Verband Deutscher Filmdarsteller
VDF: Verein Deutscher Färber
VDG: Verband der Deutschen Gewerkschaftsvereine (*Hirsch-Duncker*)
VDG: Verein Deutscher Gießereifachleute
VDGW: Verein Deutscher Gas- und Wasserfachmänner
VDHI: Verein Deutscher Heizungsingenieure
VDI: Verein Deutscher Ingenieure
VdJ: Volksdeutsche Jugend
VDK: Verband Deutscher Kraftverkehrsgesellschaften
VDK: Verband Deutscher Kulturtechniker
VDK: Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge
VdK: Verband der Kriegsbeschädigten und Kriegshinterbliebenen des Deutschen Reichskriegerbundes „Kyffhäuser“
VdK: Verein der Kinderfreunde
VDM: Vereinigung der Motorradfabriken
VDM: Vereinigte Deutsche Metallwerke AG., Frankfurt/Main – Heddernheim (*Leichtmetallguß*)

- VDMA:** Verband Deutscher Maschinenbauanstalten
VDS: Verein Deutscher Spediteure
VdS: Vereinigung deutscher Sozialisten
VDSt: Verein Deutscher Studenten
VDst: Versorgungsdienststelle
VDU: Volksbund der Deutschen in Ungarn
VdV: Verband deutscher Vereine (*im Ausland*)
VdVorst: Vorsitzender des Vorstands
VDZ: Verein Deutscher Zeitschriftenverleger
VDZ: Verein Deutscher Zuckertechniker
VDZV: Verein Deutscher Zeitungsverleger
VE: Volksempfänger (*Rundfunkgerät*)
Veba: Vereinigte Elektrizitäts- und Bergwerks-AG.
VELA: Vereinigung der leitenden Angestellten
Vera: Verlagsanstalt
Verb: Verband
Verb: Verbindung
VerbDir: Verbandsdirektor
VerbKdodLuftfl: Verbindungskommando der Luftflotte
VerbOffzdLuftfl: Verbindungsoffizier der Luftflotte
VerbrauchsStrafV: Verbrauchsregelungs-Strafverordnung (*Verordnung über Strafen und Strafverfahren bei Zuwiderhandlungen gegen Vorschriften auf dem Gebiet der Bewirtschaftung bezugsbeschränkter Erzeugnisse*)
VerbrauchsV, VerbrauchsV: Verbrauchsregelungsverordnung (*Verordnung über die Verbrauchsregelung für lebenswichtige gewerbliche Erzeugnisse*)
VerbSt: Verbindungsstab, -stelle
VerdÜb: Verdunkelungsübung
VereinFV: Vereinfachungsverordnung (*Verordnung über Maßnahmen auf dem Gebiete der Gerichtsverfassung und der Rechtspflege*)
Verf: Verfasser;
Verf: Verfassung
Verf: Verfügung
VerfG: Verfahrensgesetz
VerG: Vereinsgesetz
VerhdR: Verhandlungen des Reichstags (*Sammlung*)
Verk: Verkehr
VerkA: Verkehrsamt
VerkBIRKO: Verkündungsblatt des Reichskommissars für das Ostland
VerkD: Verkehrsdienst
VerkFl: Verkehrsfliieger
VerkInsp: Verkehrsinspektion
VerKRPulv: Vereinigte Köln-Rottweiler Pulverfabriken
VerkSch: Verkehrsschutzmann
Verl: Verlag
Verl: Verlust
verl: verladen
verl: verlastet
- Verm:** Vermerk
Verm: Vermessung
verm: vermisst
VermessR: Vermessungsrat
VermWes: Vermessungswesen
VernKr: Vernichtungskrieg
VernSchl: Vernichtungsschlacht
Verpfl: Verpflegung
Verprüko: Verkehrstechnische Prüfungskommission
Vers: Versager
Vers: Versicherung
Vers: Versorgung
Vers: Versuch
VersA: Versicherungsanstalt
VersA: Versorgungsamt
VersA: Versuchsanstalt
VersAnst: Versicherungsanstalt
VersAnst: Versuchsanstalt
VersAnw: Versorgungsanwärter
VersBeh: Versorgungsbehörde
VersBt: Versuchsboot
VersGer: Versorgungsgericht
VersiA: Versicherungsanstalt
VersKdo: Versuchskommando
VersorgGer: Versorgungsgericht
verst: verstärkt
VersVg: Versailler Vertrag
Vert: Verteidigung
VertBer: Verteidigungsbereich
Vertr: Vertrag
Vertr: Vertreter, Vertretung
VertrdAAbOKW: Vertreter des Auswärtigen Amtes beim Oberkommando der Wehrmacht
VertrdLOTZbChefGenStdH: Vertreter des Leiters der Organisation Todt, Zentrale, beim Chef des Generalstabs des Heeres
vertrw: vertretungsweise
Verw: Verwaltung
Verw: Verwundete(r)
VerwAbz: Verwundetenabzeichen
VerwAkad: Verwaltungs-Akademie
VerwB: Verwaltungsbeamter
VerwGD: Verwaltungsgerichtsdirektor
VerwPol: Verwaltungspolizei
VerwSch: Verwaltungsschule
VES: Vorauswirkender Eigenschutz (*bei Kriegsschiffen als Räummittel gegen magnetische Induktionsminen*)
Vet: Veteran
Vet: Veterinär
VF: Vaterländische Front
Vf: Verfügung
VfB: Vorschriften für den Bootsdienst
VfdP: Vorschriften für die staatliche Polizei (*Preußens*)
Vfg: Verfügung
VfL: Verein für Leibesübungen
VfL: Verein für Luftfahrt

- VFS:** Verkehrsfunkstelle
VIS: Verein für Sozialpolitik
VIS: Verwaltungsvorschrift für Schiffsbetrieb
VfVdG: Vorschrift für die Verwaltung des Geräts bei der Truppe
VFW: Verein zur Förderung der Wirtschaftlichkeit
VG: Vereinsgesetz
VG: Versorgungsgericht
VG: Verwaltungsgericht
VG: Verwaltungsgesetz
VG: Vormundschaftsgericht
VG 1: Volksturmgewehr Modell 1
Vg: Volksgenosse
VGAD: Verstärkter Grenzaufsichtsdienst (*Zollgrenzschutz*)
VGAD(K): Verstärkter Grenzaufsichtsdienst (Küste)
VGB: Volksgesetzbuch
VGD: Volksgrenadierdivision
VGfA: Versicherungsgesetz für Angestellte
VGH: Vaterländische Gefangenenhilfe
VGH: Volksgerichtshof
VGHPr: Präsident des Volksgerichtshofes
VGO: Verwaltungsgebührenordnung
VGR: Verwaltungsgerichtsrat
VGR: Volksgerichtsrat
VH: „Verlorener Haufen“ (*Straf- und Bewährungseinheit der Waffen-SS*)
VH: Volkshochschule
VH: Polizeiliches Kfz-Kennzeichen Land Hessen
VHV: Vertragshilfeverordnung (*Verordnung über die Vertragshilfe des Richters aus Anlaß des Krieges*)
VI: Vermessungsinspektor
VI: Vertrauliche Information
VI: Verwaltungsinspektor
VIAG: Vereinigte Industrie-Unternehmungen AG
Vierl: Vierling(-skanone, meist *Flak*)
Vik: Vikar
V In: Veterinärinspektion
VinternKrfV: Verordnung über internationalen Kraftfahrzeugverkehr
ViPräs: Vizepräsident
ViR: *Sammelhefte der Bestimmungen über die Verwendung der Wehrmacht im Reichsgebiet bei öffentlichen Notständen und inneren Unruhen*
VJPl: Vierjahresplan
VK: Verdienstkreuz
VK: Vergaserkraftstoff
VK: Verkehrskontrolle
VK: Vizekanzler
VK: Vizekonsul
VK: Vormerkkarte
Vk: Vergaserkraftstoff
Vk: Verkehr
VKA: Vereinigte Kletterabteilung (*Widerstandsgruppe*)
VkAB: Verband der katholischen Arbeitervereine (*Sitz: Berlin*)
VkANO: Verband katholischer Arbeitervereine Nord- und Ostdeutschlands
VkAW: Verband katholischer Arbeiter- und Knappenvereine
VKD: Volksverein für das katholische Deutschland
VKons: Vizekonsul
VKPD: Vereinigte Kommunistische Partei Deutschlands
VKpG: Vorschrift für die Geldwirtschaft bei den Kompanien des Reichsheeres
VKr: Verdienstkreuz
VKrH: Versorgungs-Krankenhaus
Vktr: Verkehrskontrolleur
VKV: Volkskonservative Vereinigung
Vkzl: Vizekanzler
VLF: Vereinigung für Luftfahrtforschung
Vlkrbd: Völkerbund
VlksAbst: Volksabstimmung
VLR: Vortragender Legationsrat
VLW: Verband der Land- und Waldarbeiter
VLW: Vereinigte Leichtmetallwerke GmbH., Hannover-Linden
VM: Vortragendes Mitglied
VmA: Vermessungsassessor
V-Mann: Verbindungsmann
V-Mann: Vertrauensmann (*Agent*)
VMBI: Amtsblatt des Preußischen Ministeriums für Volkswohlfahrt
VMBI: Verkehrsministerialblatt
VMEV: Verein Mitteleuropäischer Eisenbahnverwaltungen
VMitt: Vergleichsmittelteilung
VmR: Vermessungsrat
VM-Stoff: Viktor-Meyer-Stoff (*Tarnbezeichnung für Senfgas*)
VNAe: Vornamenänderung
VnS: Verband nationalgesinnter Soldaten
VO: Verbindungsoffizier
VO: Veredlungsordnung
VO: Verkehrsordnung
VO: Verordnung
VOB: Verdingungsordnung für Bauleistungen
VOBl: Verordnungsblatt
VOBIF: Verordnungsblatt des Militärbefehlshabers in Frankreich
VOBIM: Verordnungsblatt des Kommandeurs des Heeresgebiets Südfrankreich für den Küstenbereich Mittelmeer
Vodeis: Verein der Offiziere der Eisenbahntropfen
VOI: Verwaltungsoberinspektor
Vol: Volontär
Volksw: Volkswohlfahrt
VollstrAuftr: Vollstreckungsauftrag

- VollzA:** Anweisung für Vollziehungsbeamte
VollzB: Vollziehungs-, Vollzugsbeamter
VOMAG: Vogtländische Maschinenfabrik AG.,
 Plauen (*Lastkraftwagen*)
VomMi: Volksdeutsche Mittelstelle (*SS*)
vorgesch: vorgeschoben
Vorl: Vorlage
Vorl: Vorlauf
vorl: vorläufig
VorlBekINLuft: Vorläufige Bekleidungs- und
 Ausrüstungsnachweisung der Luftwaffe
VormGer: Vormundschaftsgericht
VorMRVert: Vorsitzender des Ministerrats für
 die Reichsverteidigung
Vorp: Vorposten
Vors: Vorsitzender
VorsdMfdRV: Vorsitzender des Ministerrates
 für die Reichsverteidigung
Vorst: Vorstand
Vorst: Vorsteher
VotrLgR: Vortragender Legationsrat
VotrR: Vortragender Rat
VOW: Verdingungsordnung für Leistungen für
 die Wehrmacht
VP: Vizepräsident
VP: Volkspartei
VP: Voraus-Personal
Vp: Vorposten
vP: vorausbefördertes Personal
VpF: Verband proletarischer Freidenker
VpFD: Verband Proletarischer Freidenker
 Deutschlands
VpFl: Vorpostenflottille
VPK: Verkehrstechnische Prüfungskommission
VPO: Verordnung über die Preise bei öffentli-
 chen Aufträgen
VPr, VPräs: Vizepräsident
VPS: Verstärkter Polizeischutz
VPS: Vertragsprüfungsstelle
VR: Vereinsregister
VR: Verwaltungsrat
VR: Veterinärart
VR: Völkerrecht
VR: Volksdeutscher Rat
VR: Volksnationale Reichsvereinigung
VR: Vorläufige Richtlinie
VR: Vormundschaftsrichter
VRD: Verband der Rußlanddeutschen
VRD: Vereinigte Rechtsschutzverbände
 Deutschlands
VRP: Verband Roter Pioniere
VS: Vaters Schwester
VS: Verbrauchssatz
VS: Verpflegungssatz;
VS: Verschlusssache
VS: Verpflegungs- und Versorgungssatz
VS: Verwaltungssekretär
Vs: Versorgungs-
Vs-A: Versorgungsabteilung
Vschr: Vorschrift
VSchVO: Volkstumsschädenverordnung
VSKa: Verband Süddeutscher katholischer
 Arbeitervereine
VSS: Verband Sozialistischer Studentengruppen
VSt: Verbindungsstab, -stelle
VSt: Vereinigte Staaten
VSt: Vermögensteuer
Vst: Volkssturm
Vst: Vorstand
VStA: Vereinigte Staaten von Amerika
VStG: Vereinssteuergesetz
VStG: Vermögenssteuergesetz
VT: Verpflegungstroß
VT: Verfügungstruppe (*der SS*)
Vtdg: Verteidigung
VtR: Veterinärart
VTS: Verwundeten-Transportschiff
VUSt: Versorgungsärztliche Untersuchungs-
 stelle
VUWm: Vorschrift über militärärztliche Unter-
 suchungen der Wehrmacht (*HDv 248*)
VV: Vaters Vater
VV: Verdingungsvorschrift
VV: Veredlungsverkehr
VV: Verkehrsverein
VV: Verkehrsvorschrift
VV: Versailler Vertrag
VV: Versicherungsvertrag
VV: Versorgungsverband
VV: Verwaltungsvorschrift
VV: Vollzugsvorschrift
VV: Vorschriften über die Verlohnung in den
 Preußischen Staatsforsten
VVVD: Vereinigung Vaterländischer Verbände
 Deutschlands
VW: Versuchserien-Werk (*Heeres-Versuchs-
 stalt Peenemünde*)
VW: Verwaltung und Wirtschaft
VW: Verzögerungswerk
VW: Volkswagen
VW: Volkswirtschaft
VW: Volkswohlfahrt
Vw: Verwaltung
Vw: Verwundetenabzeichen
VwA: Verband der weiblichen Handels- und
 Büroangestellten
VwAbz: Verwundetenabzeichen
V-Waffen: Vergeltungswaffen
VWBl: Amtsblatt des Preußischen Ministeriums
 für Volkswohlfahrt
VwG: Verwaltungsgericht
VwGR: Verwaltungsgerichtsrat
VWL: Verkehrswissenschaftliche Lehrmittel-
 Gesellschaft m. b. H. (*Deutsche Reichsbahn*)
VwO: Verwertungsordnung (*zum Branntwein-
 monopolgesetz*)
VZ: Verzögerungszünder
VZ: Vorzugszünder

VZ: Vossische Zeitung, Berlin
VZG: Vereinszollgesetz
VZP: Verein Deutscher Zellstoff- und Papierchemiker
V-Zug: Verpflegungs(eisenbahn)zug

W

W: Wach-, Wache
W: Waffen(-offizier)
W: Waldbauschule
W: Wasserflugzeug
W: Wehrkreiskommando
W: Wehrmacht
W: Wehrwirtschafts- und Waffenwesen
W: Weingeist
W: Werfer
W: Werft
W: Werkstättenwesen
W: Westisch (*bei Einschätzung der Rasse*)
W: Polizeiliches Kfz-Kennzeichen Reichsgau Wien
W: „Wiking“ (*5. SS-Panzer-Division*)
W: Wirklicher (*in Verbindung mit Ratsbezeichnungen*)
W: Wirtschaft(samt)
W: Wissenschaft
w: wesentlich
WA: Wehrmachtamt
WA: Werkstättenamt
WA: Westfälisch-Anhaltinische Sprengstoff AG, Chemische Fabrik
WA: Wirtschaftsamt
WA: Wohnungsamt
Wa: Wache
Wa: Wacht
Wa: Waffen-, -amt
Wa: Wasserfläche
WaA: (Heeres-)Waffenamt
Wabo: Wasserbombe
WAC: Wiesbadener Automobilklub
WachtrBest: Bestimmungen für die Wachtruppe Berlin
WAdK: Wachabteilung der Kommandantur Berlin
Wadrag: Warenaustausch Deutschland-Rußland-AG., Berlin
Waff: Waffen
WaffBesVO: Waffenbesitz-Verordnung
WaffDA: Dienstabweisung über den Waffengebrauch
WaffGebraG: Waffengebrauchsgesetz
WaffStBed: Waffenstillstandsbedingungen
Wako: Waffen-Stillstands-Kommission
Wall: „Wallonien“ (*28. SS-Freiwilligen-Grenadier-Division*)
Wam: Wachmannschaft
WAPGV: Westafrikanische Pflanzungsgesellschaft Victoria, Berlin-Kamerun

WAR: Wirklicher Admiralitätsrat
WarenVV: Warenverkehrsverordnung
Warn-D: Warndienst (*Luftschutz*)
WASAG: Westfälisch-Anhaltinische Sprengstoff-AG., Berlin
Wass: Wasser
WassBA: Wasserbauamt
WassBDir: Wasserbaudirektion, -direktor
Wasserb: Wasserbombe
WasserbInsp: Wasserbauinspektor
WasserbSkr: Wasserbausekretär
WAST: Wehrmachts-Auskunftsstelle
WaVbVo: Verordnung über Wasser- und Bodenverbände
Wa WIA: Wasserwirtschaftsamt
Wa Zahl: Heeres-Waffenamt, Zahlstelle der Reichshauptkasse
WaZDA: Dienstabweisung für die Beamten des Wasserzolldienstes
WB: Walboot
WB: Wanderbund
WB: Wegbereiter (*Tarnbezeichnung der „Oktoberhefte“*)
WB: Wehrbezirk
WB: Wehrkreisbefehlshaber
WB: Wehrmachtbefehlshaber
WB: Wehrmachtbevollmächtigter (*beim Reichsprotector in Böhmen und Mähren*)
WB: Weimar-Buchenwald (*Konzentrationslager*);
WB: Widerstandsbewegung
WB: Wirtschaftsbereich
WB: Wohnungsbeihilfe
WBA: Wehrmachtbeschaffungssamt
WBDst: Werftbau-Dienststelle
WBefh: Wehrmachtbefehlshaber
WBetr: Wehrmachtbetrieb
WBez: Wehrbezirk
WBezFürsOffz: Wehrbezirks-Fürsorgeoffizier
WBezKdo: Wehrbezirkskommando
WBezKdr: Wehrbezirkskommandeur
WBfh: Wehrmachtbefehlshaber
WBfhDä: Wehrmachtbefehlshaber Dänemark
WBfhNied: Wehrmachtbefehlshaber Niederlande
WBfhNorw: Wehrmachtbefehlshaber Norwegen
WBfhOstl: Wehrmachtbefehlshaber Ostland
WBfhSO: Wehrmachtbefehlshaber Südost
WBfhUkr: Wehrmachtbefehlshaber Ukraine
WBG: Wehrbeteiligungsgesetz
WBG: Gesetz zur Wiederherstellung des Berufsbeamtentums
WBK: Wehrbezirkskommando
WBKdo: Wehrbezirkskommandeur
WBIPol: Weibliche Polizei
WBO: Wehrbezirksoffizier
WBO: Wehrmachtbefehlshaber Ost

- WBöMä:** Wehrmacht-Bevollmächtigter beim Reichsprotector und Befehlshaber im Wehrkreis Böhmen und Mähren
(1944: Wehrmacht-Bevollmächtigter beim Deutschen Staatsminister für Böhmen und Mähren)
- WBS:** Wetterbeobachtungsschiff
- WBS:** Wirtschaftsberatungsstelle
- Wbt:** Wachboot
- WbtO:** Wehr-Betreuungsoffizier
- WBU:** Wehrmachtbefehlshaber Ukraine
- WD:** Werftdienst
- WD:** Werkdienst, -direktor
- WD:** Wetterdienst
- WDB:** Wandervogel Deutscher Bund
- WDHI:** Wirtschaftsverband der deutschen Holzindustrie
- WDir:** Werftdirektor
- WDK:** Weltbund Deutscher Kolonialisten
- WDO:** Werftdienstordnung
- WDSH:** Wehrmacht-Dienststrafhof
- WDSiO:** Wehrmachtdisziplinarstrafordnung
- WDV:** Werkdienst-Wohnvorschriften
- WE:** Wehrersatz
- WE:** Weltanschauliche Erziehung
- WE:** Wiedereintritt
- WEA:** Wehrersatzamt
- Webasto:** Wilhelm Baier, Stockdorf-München
(Kraftfahrzeugzubehör)
- WechsG:** Wechselgesetz
- WehrA:** Wehramt
- Wehrd:** Wehrdienst
- Wehrers:** Wehrersatz
- Wehrkde:** Wehrkunde
- WehrkrGer:** Wehrkreisgericht
- Wehr-Lex:** Wehrlexikon
- Wehrm:** Wehrmacht
- WehrmVersG:** Wehrmacht-Versorgungsgesetz
- WEI:** Wehrersatzinspektion
- WEInspr:** Wehrersatz-Inspekteur
- WeinstBed:** Bedingungen für die Einstellung in die Wehrmacht zur Erfüllung der aktiven Dienstpflicht
- weißruth:** weißruthenisch (*weißrussisch*)
- WEK:** Wehrersatzkommando
- WEK:** Wehrmacht-Erfassungskommando
- Welu:** Luftverkehrs-AG., Westfalen, Dortmund
- WE-Offz:** Waffen-Ergänzungsoffizier
- Werag:** Westdeutscher Rundfunk-AG., Köln
- Werf:** Werfer
- Werkst:** Werkstatt
- WErs:** Wehrersatz-
- WeSist:** Wehrmachtsichtsungsstelle
- Westfalia:** Westfalia Werkzeugcompany GmbH., Hagen /Westfalen
- Wett:** Wetter
- WEV:** Wirtschaftsgruppe Elektrizitätsversorgung
- Wewa:** Wehrkreisverwaltungsamt
- Wewa:** Wetterwarte
- WeWi:** Wehrwirtschaft
- WeWiFü:** Wehrwirtschaftsführer
- WeWiSt:** Wehrwirtschaftsstelle
- Wf:** Werfer
- Wf:** Wohlfahrt
- Wf:** Wurf-
- WEA:** Wehrmacht-Führungsamt
(*später:* Wehrmachtsführungsstab)
- WfA:** Wohlfahrtsamt
- Wf:** Waffe, Waffen-
- Wfm:** Waffenmeisterei
- Wfw:** Waffenwart
- Wfgr:** Werfergranate
- Wfk:** Wurfkörper
- WFO:** Wehrmacht-Fürsorgeoffizier
- WFSt:** Wehrmacht-Führungsstab
- WFV:** Weltfunkvertrag
- WFVA:** Wehrmachtsfürsorge- und -versorgungsamt
- WFG:** Wehrmachtsfürsorge- und -versorgungsgesetz (*Fürsorge und Versorgungsgesetz für die ehemaligen Angehörigen der Wehrmacht und ihre Hinterbliebenen*)
- WFW:** Wanderer-Fahrradwerke AG., Chemnitz-Schönau
- WG:** Waffengesetz
- WG:** Wassergesetz
- WG:** Wehrgesetz
- WG:** Wirtschaftsgruppe
- WGAR:** Wirklicher Geheimer Admiralitätsrat
- WGehR:** Wirklicher Geheimer Rat
- WGeogr:** Wehrgeographie
- WGeol:** Wehrgeologie
- WGG:** Wohnungsgemeinnützigkeitsgesetz
(*Gesetz über die Gemeinnützigkeit im Wohnungswesen*)
- WGKR:** Wirklicher Geheimer Kriegsrat
- WGL:** Wissenschaftliche Gesellschaft für Luftfahrt
- WGLR:** Wirklicher Geheimer Legationsrat
- WGO:** Wehrmacht-Gräberoffizier
- WGOBgR:** Wirklicher Geheimer Oberbergrat
- WGOBR:** Wirklicher Geheimer Oberbaurat
- WGOFinR, WGOFR:** Wirklicher Geheimer Oberfinanzrat
- WGOHBR:** Wirklicher Geheimer Oberhofbaurat
- WGOJR, WGOJustR:** Wirklicher Geheimer Oberjustizrat
- WGOKR:** Wirklicher Geheimer Oberkonsistorialrat
- WGORgR, WGORR:** Wirklicher Geheimer Oberregierungsrat
- WGpBank:** Wirtschaftsgruppe privates Bankgewerbe
- WGR:** Wirklicher Geheimer Rat
- WGr:** Wirtschaftsgruppe
- WGr:** Wurfgranate
- WGStR:** Wirklicher Geheimer Staatsrat

- WGZ:** Wohnungsgeldzuschuß
WH: Polizeiliches Kfz-Kennzeichen Wehrmacht/Heer
WHA: Wissenschaftlicher Hilfsarbeiter
WHW: Winterhilfswerk (des deutschen Volkes)
WI: Wirtschaftsinspektion
Wi: Wirtschaft
Widia: Wie Diamant (*Edelstahl*)
WIFO, Wifo: Wirtschaftliche Forschungsgesellschaft (*Tanklager-Verwaltung*)
WiG: Wehrmacht-Befehlshaber im Generalgouvernement
WiG: Wirtschaftsgruppe
WiG: Wissenschaft und Gesundheitsführung
Wigewa: Wirtschafts-gewerkschaftliche Abteilung (*der KPD*)
Wigrü: Wirtschaftsgruppe
Wika: Wirtschaftskampf
WiKdo: Wirtschaftskommando
WIMBI: Ministerialblatt für Wirtschaft und Arbeit
WIn: Wirtschaftsinspektion
Wint, Wint: Wehrmachtintendant
WiP: Wehrwirtschaftliche Propaganda
WirtKr: Wirtschaftskrieg
WirtschaftsVerwV: Verordnung über die Wirtschaftsverwaltung
WirtschAufG: Gesetz zur Vorbereitung des organischen Aufbaus der deutschen Wirtschaft
WirtschBl: Wirtschaftsblockade
WIRüAmt: Wehrwirtschafts- und Rüstungsamt (*im Oberkommando der Wehrmacht*)
WiSch: Wirtschaftsschule
WissMitarb: Wissenschaftlicher Mitarbeiter
WiSt, WiStb: Wirtschaftsstab
WIW: Waffeninstandsetzungswerkstatt
WizöfF: Wissenschaftliche Zentralstelle für Öl- und Fettforschung, Berlin
WK: Warnungskarte
WK: Wehrkreis
WKdo: Wehrkreiskommando
WKdr: Wehrkreiskommandeur
WKK, WKKdo: Wehrkreiskommando
WKKF: Weltkomitee gegen Krieg und Faschismus
WkLfTsch: Werklufschutz
Wkmstr: Werkmeister
WKO: Wirtschaftskommando
Wkr: Wehrkreis
WKR: Wirklicher Kriegsrat
Wkst: Werkstatt
WKW: Wehrmacht-Kraftfahrzeugwesen
Wkw: Wirtschaftskraftwagen
WL: Wachtruppe der Luftwaffe
WL: Polizeiliches Kfz-Kennzeichen Wehrmacht/Luftwaffe
WI: „Westland“ (*SS-Regiment 10*)
WLG: Wehrleistungsgesetz
WLR: Wirklicher Legationsrat
WLS: Werklufschutz
WM: Wachmaschinist
WM: Wehrmacht
WM: Polizeiliches Kfz-Kennzeichen Wehrmacht/Kriegsmarine
WM: Wehrmelde-
WM: Westmark
WM: Polizeiliches Kfz-Kennzeichen Lothringen (*Westmark*)
Wm: Wachtmeister
Wm: Wagenmeisterei
Wm: Wehrmacht
WMA: Wehrmeldeamt
WMBez: Wehrmeldebezirk
WMF: Württembergische Metallwarenfabrik Geislingen-Steige
WmSanV: Wehrmacht-Sanitätsvorschrift
WmVerwV: Wehrmacht-Verwaltungsvorschrift (*HDv 320*)
WNK: Weibliches Nachrichtenkorps
WNV: Wehrmacht-Nachrichtenverbindungen (*auch für Inspekteur der Wehrmacht-Nachrichtenverbindungen*)
WNV: Weltnachrichtenvertrag
WO: Wachoffizier
WO: Wechselordnung
WO: Wehrordnung
WO: Wehrwirtschafts-Offizier
WO: Weingeistermittlungsordnung
Wofa: Wohlfahrtsunterstützung
Wohlf: Wohlfahrtsangelegenheiten
Wohn: Wohnung, Wohnungswesen
WOMar: Wirtschaftsoffizier der Marine
W-Org: Wehrorganisation;
W-Org: Werwolf-Organisation
WOS: Wirtschaftsorganisation und soziale Wirtschaftsfragen
WP: Reichspartei des deutschen Mittelstandes, Wirtschaftspartei
Wp: Wehrpolitisches-
WPA: Wehrpolitisches Amt (*NSDAP*)
WPA: Wirtschaftspolitische Abteilung,
WPA: Wirtschaftspolitischer Ausschuß
WpAmt: Wehrpolitisches Amt (*NSDAP*)
WPD: Wirtschaftspolitischer Pressedienst (*Nationalsozialistische Wirtschaftskorrespondenz*)
WPIG: Wohlfahrtspflegegesetz
WPr: Wehrmachtpropaganda
Wpr: Westpreußen
WPreispr: Vertrags- und Preisprüfwesen der Wehrmacht
WPZ: Wetter-Feilzug
WR: Wehrmacht-Recht(-sabteilung)
WR: Wissenschaftlicher Rat
WRA: Wehrmachtrechtsabteilung
WRA: Wirtschafts- und Rüstungsamt
WRA: Wirtschafts- und Rechnungsamt

- Wrf:** Werfer, -granate
Wrf: Wurf-
WRSt: Wehrmachtreifenstelle
WRV: Weimarer Reichsverfassung
WS: Wasserschutzpolizei
WS: Wehrsport
WS: Werkschar, -schutz
WSam: Wehrmachtsanitätswesen
WSch: Waffenschein
WSch: Wasserschutz
WSch: Webschule
WSchPol: Wasserschutzpolizei
WSP: Wasserschutzpolizei
Wsp: Wehrsport
WSt: Wirtschaftsstelle
Wst, WStb: Wehrwirtschaftsstab
WStG: Gesetz über die Statistik des Warenverkehrs mit dem Ausland
WStK: Waffenstillstandskommission
WStrA: Wasserstraßenamt
WStrDir: Wasserstraßendirektor
WStV: Strafvollstreckungsvorschrift für die Wehrmacht
WSVO: (Verordnung über das) Wirtschafts-Sondervermögen in den besetzten Ostgebieten
WT: Wehrmachttransport
WTB: Wolffs Telegraphenbüro (*später: Deutsches Nachrichtenbüro*)
WTL: Wehrmacht-Transportleitung
WTOskand: Wehrmacht-Transportoffizier Skandinavien
WTr: Transportwesen der Wehrmacht
WTrsplgMitte: Wehrmacht-Transportleitung Mitte
WtschR: Wirtschaftsrat
WTV: Welttelegrafenvvertrag
WU: Wehrmachtfachschulunterricht
wu: wehruntauglich
wu: wehrunwürdig
WU A: Wehrmachtfachschulunterricht, Allgemeines Referat
WuG: Waffen und Gerät
WU L: Wehrmachtfachschulunterricht, Referat Landwirtschaft
WUMAG: Waggon- und Maschinenbau AG., Görlitz
Wumba: Waffen- und Munitions-Beschaffungsamt
WuPo: Wirtschaft und Politik
Wura: Wirtschafts- und Rechnungsamt
WuSpA: Wander- und Sportabteilung (*der NSDAP*)
WUSt: Wehrmachtuntersuchungsstelle
WUT: Wehrmachtfachschulunterricht, Referat Technik
WUV: Wehrmachtfachschulunterricht, Referat Verwaltung
WV: Wandervogel (*Organisation*)
WV: Warenverzeichnis
WV: Wehrkreisverordnung, -verwaltung
WV: Wehrmachtverwaltung
WV: Wirtschaftliche Vereinigung
WV: Wirtschaftsverband
WVA: Wehrkreisverwaltungsamt
WVBl: Wehrkreisverordnungsblatt, -verwaltungsblatt
WVD: Wehrmacht-Verkehrsdirektion
WVDA: Wirtschaftliche Vereinigung Deutscher Architekten, (*später: Verband freischaffender Deutscher Architekten*)
WV-Dienst: Wirtschaft-Verwaltungsdienst
WVEI: Wirtschaftsverband Elektroindustrie
WVers: Wehrmachtfürsorge- und -versorgungsabteilung
WVG: Wehrmachtversorgungsgesetz
WVg: Wirtschaftliche Vereinigung
WVHA: Wirtschafts-Verwaltungs-Hauptamt (SS)
WVS: Wirtschaftliche Vereinigung der deutschen Süßwarenindustrie
WVW: Wissenschaftlicher Verein für Verkehrswesen
WW: Wanderer-Werke, Chemnitz
WW: Wasserwirtschaft
WW: Wehrwirtschaft
WW: wehrwürdig
WW: Wiener Wochenblatt, Wien
WWi: Wehrwirtschaft
WWiO: Wehrwirtschaftsoffizier
WWiSt: Wehrwirtschaftsstelle
WWK: Westeuropäische Wirtschaftskorrespondenz für die deutsche Montanindustrie, *Berlin*
WWO: Wehrwirtschaftsoffizier
WWSch: Wiesen- und Wegebauschule
WZ: Wehrmacht-Zentralabteilung, -Zentralamt
WZ: Wetterberatungs-Zentrale (*beim Chef des Generalstabs des Heeres*)
Wz: Warnzentrale (*Luftschutz*)
WZA: Wehrmacht-Zentralamt
WZG, WZGes: Warenzeichengesetz
WZK: Wehrwirtschaftliche Zentralkartei
Wz(mot)bOKH: Wetterberatungszentrale (motorisiert) beim OKH
- X**
- X:** X-Tag (*Tag des Beginns eines Unternehmens*)
- Z**
- Z:** Zeitung
Z: Zentral
Z: Zentralabteilung
Z: Zentralgruppe
Z: Zentrum

- Z:** Zersetzung
Z: Zerstörer
Z: Zivilbeauftragter
Z: Zoll
Z: Zuchthaus
Z: Zündapp Ges.m.b.H., Nürnberg
Z: Zusammengelegt (*Dörfer oder Höfe in den besetzten Gebieten*)
ZA: Zahnarzt
ZA: Zentralamt
ZA, Za: Zeugamt
ZA: Zollamt
ZAB: Zivilarbeiter-Bataillon
ZAbfSt: Zollabfertigungsstelle
ZADA: Zivilarbeits-Dienstabteilung
ZAG: Zentralarbeitsgemeinschaft der industriellen und gewerblichen Arbeitgeber und Arbeitnehmer Deutschlands
Zahlm: Zahlmeister
Zahlm: Zahlmeisterei
Zahlm V: Vorschrift über die Zahlmeisterlaufbahn (*HDv 295*)
ZAK: Zentralabnahmekommission
ZAK: Zentralnachweisamt für Kriegerverluste und Kriegergräber
ZAL: Zwangsarbeitslager
ZALJ: Zentrales Arbeitslager für Juden
ZAmtm: Zollamtmann
ZAngest: Zollangestellter
ZAnw: Zollanwärter
ZA S: Zeugamt Spandau
ZAsp: Zollaspirant
ZAss: Zollassistent
ZASt: Zentralauftragsstelle
ZASt: Zollaufsichtsstelle
ZAVO: Zentralstelle für die Völker des Ostens
ZAVorst: Vorsteher des Zollamts
ZB: Zentralblatt für Bibliothekswesen
ZB: Polizeiliches Kfz-Kennzeichen Militärbefehlshaber Belgien und Nordfrankreich (*für nicht wehrmacht-eigene Fahrzeuge bei deutschen Behörden*)
ZBAss: Zollbetriebsassistent
ZBl: Zentralblatt
ZBIBV: Zentralblatt der Bauverwaltung
ZBIFUV: Zentralblatt für die gesamte Unterrichtsverwaltung
Zbootm: Zollbootsmann
ZBst: Zentralbeschaffungsstelle
zbV: zur besonderen Verfügung, -Verwendung
ZD: Zeitschriftendienst
ZD: Zolldiätar
zD: zur Dienstleistung
zD: zur Disposition
ZdA: Zentralverband der Angestellten
ZDG: Zentralverband des deutschen Groß- und Überseehandels
ZDI: Zentralverband Deutscher Industrieller
ZDK: Zentralverband Deutscher Konsumvereine
ZdK: Zentralverband deutscher Konsumgenossenschaften
ZdKK: Zentralverband deutscher Kriegeschädigter und Kriegerhinterbliebener
ZDL: Zentralverband der Landarbeiter
ZDZ: Zentralverein deutscher Zahnärzte
Z-Eins: Zersetzungseinsatz (*der Abwehr*)
ZEL: Zentral-Ersatzteillager
Zentra: Zentralamt
ZentrAbt: Zentralabteilung
Zentrakraft: (*Oberste Dienststelle für das Kraftfahrwesen in den besetzten Ost- bzw. Westgebieten*)
Zentralrevko: Zentrales Revolutionskomitee
ZentrBlfDDR: Zentralblatt für das Deutsche Reich
ZentrKom: Zentralkommission
ZentrSt: Zentralstelle
ZerD: Zersetzungsdienst
Zerst: Zerstörer
Zeteffa: Zentralstelle für Außenhandel
ZF: Zahnradfabrik Friedrichshafen, Aktiengesellschaft
ZF: Zollfahndung
ZF: Zugführer
ZF: Polizeiliches Kfz-Kennzeichen Militärbefehlshaber in Frankreich (*für nicht wehrmacht-eigene Fahrzeuge bei deutschen Behörden*)
ZFA: Zentralfinanzamt
ZfA: Zentralamt für Arbeit
ZfB: Zentralblatt für Bibliothekswesen
ZFD: Zollfahndungsdienst
ZfH: Zentrale für Handwerkslieferungen
ZFinA: Zentralfinanzamt
ZFL: Zentrale Fraktionsleitung
Z-Fl: Zerstörer-Flottille
ZFSt: Zollfahndungsstelle
ZG: Zollgesetz
ZG: Zuständigkeitsgesetz (*Gesetz über die Zuständigkeit der Verwaltungsbehörden*)
Zg: Zug
ZGDR: Zentralgewerkschaft Deutscher Reichsbahnbeamten
Zgkw: Zugkraftwagen
zgl: zugleich
Zgm: Zugmaschine
ZGrAngest: Zollgrenzangestellter
ZH: Zuchthaus
ZHGO, ZHO: Zentral-Handelsgesellschaft Ost
ZI: Zollinspektor
Zion: Zionismus
Ziv: Zivil-
ZivilAnw: Zivilanwärter
ZivK: Zivilkammer
ZivPrO: Zivilprozeßordnung
ZivS: Zivilsenat
ZJ: Inspektion der Marineartillerie-Zeugämter
ZK: Zentral-Komitee, Zentralkommission

- ZK:** Zivilkammer
ZK: Zollkasse, -kreuzer
ZKK: Zentrale Kontrollkommission
ZM: Zollmaschinist
ZMVO: Verordnung über den Verkehr mit ausländischen Zahlungsmitteln
ZN: Zentralstelle für Nachlaßsachen
ZO: Zentralhandelsgesellschaft Ost (*für landwirtschaftlichen Absatz und Bedarf*)
ZO: Zulassungsordnung
ZollK: Zollkasse
Zollk: Zollkalender
ZollTG: Zolltarifgesetz
ZollV, ZollVt: Zollvertrag
ZO-Mann: Zellenobmann
ZP: Zentrale Planung
ZPA: Zentralpersonalamt
ZPO: Zivilprozeßordnung
ZPR: Zivilprozeßrecht
ZPrakt: Zollpraktikant
ZR: Zollrat
ZRG: Zivildienstgesetz
ZRH: Zentralstelle der Roten Hilfe
ZRL: Zusatzversorgungsanstalt des Reichs und der Länder
ZRO: Zusatzrentenordnung
ZS: Zollsekretär
zS: zur See
ZSch: Zeichenschule
ZSch: Zollschiefer
Zss: Carl Zeiß, Optische Werke, Jena
ZSt: Zentralstelle
ZStA: Zentralstaatsanwaltschaft
Z-Stab: Zerstörungstab
ZTG: Zolltarifgesetz
ZttKO: Zigarettenkontingent-Erzeugungsordnung
ZuckStG: Zuckersteuergesetz
ZuckStVO: Zuckersteuer-Vergütungsordnung
Zuf: Zuführung
ZündwStG: Zündwarensteuergesetz
ZUrk: Zustellungsurkunde
ZuSt: Zoll und Steuer
ZustG: Zuständigkeitsgesetz
ZuTStA, ZuTStammabt: Zerstörer- und Torpedoboot-Stammabteilung
ZuV: Zugmittel- und Vorratssachen
ZV: Zechenverband
ZV: Zivilversorgung
ZV: Zivilverwaltung
ZV: Zollvorschrift
zV: zur Verfügung
zV: zur Verwendung
ZVA: Zentralverkehrsamt
Zvb: Zentralverband
ZVD: Zionistische Vereinigung Deutschlands
ZVEI: Zentralverband der Elektrotechnischen Industrie
ZVerw: Zivilverwaltung
ZVfD: Zionistische Vereinigung für Deutschland
zVfg: Zur Verfügung
ZVG: Zwangsversteigerungsgesetz (*Gesetz über die Zwangsversteigerung und die Zwangsverwaltung*)
ZVZ: Zentralverband der Zimmerer und verwandter Berufsgenossen Deutschlands
ZW: Zollwachmeister
zw: zeitweise
ZWA: Zentralwohlfahrtsamt
ZwangskG: Zwangskartellgesetz (*Gesetz über die Errichtung von Zwangskartellen*)
ZWB: Zentrale für technisch-wissenschaftliches Berichtswesen über Luftfahrtforschung
Zwst: Zweigstelle
ZwVerb: Zweckverband
Zz: Zollzweigstelle

Ziffern

- 1. Abt:** Oberkommando des Heeres, Generalstab des Heeres, Oberquartiermeister I, Operationsabteilung
1/Skl: Oberkommando der Kriegsmarine, Seekriegsleitung, Operationsabteilung
- 2. Abt:** Oberkommando des Heeres, Generalstab des Heeres, Oberquartiermeister III, Organisationsabteilung
2/Skl: Oberkommando der Kriegsmarine, Seekriegsleitung, U-Bootführungsabteilung
- 3. Abt:** Oberkommando des Heeres, Generalstab des Heeres, Oberquartiermeister IV, Fremde Heere West
3/Skl: Oberkommando der Kriegsmarine, Seekriegsleitung, Abteilung Nachrichtenauswertung
- 4. Abt:** Oberkommando des Heeres, Generalstab des Heeres, Oberquartiermeister II, Truppenausbildungsabteilung
4/Skl: Oberkommando der Kriegsmarine, Seekriegsleitung, Amtsgruppe Marinennachrichtendienst
- 5. Abt:** Oberkommando des Heeres, Generalstab des Heeres, Oberquartiermeister I, Transportabteilung
5/Skl: Oberkommando der Kriegsmarine, Seekriegsleitung, Abteilung Ortungsdienst
- 6. Abt:** Oberkommando des Heeres, Generalstab des Heeres, Oberquartiermeister I, Nachschubabteilung
6/Skl: Oberkommando der Kriegsmarine, Seekriegsleitung, Amtsgruppe Nautik (mit Marine-Wetterdienst)
- 7. Abt:** Oberkommando des Heeres, Generalstab des Heeres, Oberquartiermeister V, Kriegswissenschaftliche Abteilung
- 8. Abt:** Oberkommando des Heeres, Generalstab des Heeres, Oberquartiermeister III, Technische Abteilung
- 9. Abt:** Oberkommando des Heeres, Generalstab des Heeres, Oberquartiermeister I, Abteilung für Heeresvermessungswesen und Militärgeographie
- 10. Abt:** Oberkommando des Heeres, Generalstab des Heeres, Oberquartiermeister I, Abteilung Landesbefestigung
- 11. Abt:** Oberkommando des Heeres, Generalstab des Heeres, Oberquartiermeister II, Abteilung für Generalstabausbildung und Vorschriften
- 12. Abt:** Oberkommando des Heeres, Generalstab des Heeres, Oberquartiermeister IV, Fremde Heere Ost
- I:** Sehr erwünschter Bevölkerungszuwachs (*Entscheidung des RuSHA bei Einbürgerungsanträgen*)
- I:** Polizeiliches Kfz-Kennzeichen Land Sachsen, Kreishauptmannschaft Bautzen
- I:** Abteilung Versorgungsführung (*beim Generalquartiermeister*)
- IA:** Polizeiliches Kfz-Kennzeichen Landespolizeibezirk Berlin
- Ia:** 1. Generalstabsoffizier (*Leiter der Führungsabteilung / in Führungsstäben der Heeresgruppen, Armeen, Korps und Divisionen*)
- IB:** Polizeiliches Kfz-Kennzeichen Provinz Grenzmark
- Ib:** 2. Generalstabsoffizier (*Leiter der Quartiermeisterabteilung*)
- IC:** Polizeiliches Kfz-Kennzeichen Provinz Ostpreußen
- Ic:** 3. Generalstabsoffizier (*Leiter der Feindaufklärung und Abwehr, Zuständig für die geistige Betreuung / Nur in Führungsstäben der Heeresgruppen, Armeen, Korps und Divisionen*)
- Ic:** Feindnachrichten-Abteilung
- Ic/AO:** Feindnachrichtenwesen und Abwehroffizier
- Ic(Lw)bOKH:** Abteilung Feindaufklärung und Abwehr (der Luftwaffe) beim Oberkommando des Heeres
- Id:** Ausbildungsoffizier
- IE:** Polizeiliches Kfz-Kennzeichen Provinz Brandenburg
- IH:** Polizeiliches Kfz-Kennzeichen Provinz Pommern
- IK:** Polizeiliches Kfz-Kennzeichen Provinz Schlesien
- IL:** Polizeiliches Kfz-Kennzeichen Regierungsbezirk Sigmaringen
- IM:** Polizeiliches Kfz-Kennzeichen Provinz Sachsen
- IO:** Erster Offizier
- I Ost:** Polizeiliches Kfz-Kennzeichen Generalgouvernement, Distrikt Krakau
- IP:** Polizeiliches Kfz-Kennzeichen Provinz Schleswig-Holstein
- IS:** Polizeiliches Kfz-Kennzeichen Provinz Hannover
- IT:** Polizeiliches Kfz-Kennzeichen Provinz Hessen-Nassau
- IX:** Polizeiliches Kfz-Kennzeichen Provinz Westfalen
- IY:** Polizeiliches Kfz-Kennzeichen Regierungsbezirk Düsseldorf
- IZ:** Polizeiliches Kfz-Kennzeichen Regierungsbezirke Aachen, Köln, Koblenz, Trier
- II:** Erwünschter Bevölkerungszuwachs (*Entscheidung des RuSHA bei Einbürgerungsanträgen*)
- II:** Polizeiliches Kfz-Kennzeichen Land Sachsen, Kreishauptmannschaft Dresden

- II:** Abteilung Kriegsverwaltung (*beim Generalquartiermeister*)
- IIA:** Polizeiliches Kfz-Kennzeichen Land Bayern, Stadtbezirk München
- IIa:** 1. Adjutant
- IIb:** Polizeiliches Kfz-Kennzeichen Land Bayern, Regierungsbezirk Oberbayern
- IIb:** 2. Adjutant
- IIc:** Polizeiliches Kfz-Kennzeichen Land Bayern, Regierungsbezirk Niederbayern
- IId:** Polizeiliches Kfz-Kennzeichen Land Bayern, Regierungsbezirk Pfalz
- IIe:** Polizeiliches Kfz-Kennzeichen Land Bayern, Regierungsbezirk Oberpfalz und Stadt Regensburg
- IIH:** Polizeiliches Kfz-Kennzeichen Land Bayern, Regierungsbezirk Oberfranken
- IIIn:** Polizeiliches Kfz-Kennzeichen Land Bayern, Stadtbezirke Nürnberg und Fürth
- II Ost:** Polizeiliches Kfz-Kennzeichen Generalgouvernement, Distrikt Lublin
- IISt:** Polizeiliches Kfz-Kennzeichen Land Bayern, Regierungsbezirk Mittelfranken
- IIU:** Polizeiliches Kfz-Kennzeichen Land Bayern, Regierungsbezirk Unterfranken
- IIZ:** Polizeiliches Kfz-Kennzeichen Land Bayern, Regierungsbezirke Schwaben und Neuburg
- III:** Tragbarer Bevölkerungszuwachs (*Entscheidung des RuSHA bei Einbürgerungsanträgen*)
- III:** Gruppe Wehrmachtsrichter;
- III:** Polizeiliches Kfz-Kennzeichen Land Sachsen, Kreishauptmannschaft Leipzig
- III:** Abteilung Nachschub (*beim Generalquartiermeister*)
- IIIA:** Polizeiliches Kfz-Kennzeichen Land Württemberg (Stuttgart)
- IIIC:** Polizeiliches Kfz-Kennzeichen Land Württemberg, Neckarkreis
- IIID:** Polizeiliches Kfz-Kennzeichen Land Württemberg, Neckarkreis
- IIIE:** Polizeiliches Kfz-Kennzeichen Land Württemberg, Neckarkreis
- IIIH:** Polizeiliches Kfz-Kennzeichen Land Württemberg, Schwarzwaldkreis
- IIIK:** Polizeiliches Kfz-Kennzeichen Land Württemberg, Schwarzwaldkreis
- IIIM:** Polizeiliches Kfz-Kennzeichen Land Württemberg, Schwarzwaldkreis
- III Ost:** Polizeiliches Kfz-Kennzeichen Generalgouvernement, Distrikt Radom
- IIIP:** Polizeiliches Kfz-Kennzeichen Württemberg, Jagstkreis
- IIIS:** Polizeiliches Kfz-Kennzeichen Land Württemberg, Jagstkreis
- IIIT:** Polizeiliches Kfz-Kennzeichen Land Württemberg, Jagstkreis
- IIIX:** Polizeiliches Kfz-Kennzeichen Land Württemberg, Donaukreis
- IIIIY:** Polizeiliches Kfz-Kennzeichen Land Württemberg, Donaukreis
- IIIZ:** Polizeiliches Kfz-Kennzeichen Land Württemberg, Donaukreis
- IV:** Unerwünschter Bevölkerungszuwachs (*Entscheidung des RuSHA bei Einbürgerungsanträgen*)
- IV:** Polizeiliches Kfz-Kennzeichen Land Sachsen, Kreishauptmannschaft Chemnitz
- IVa:** Generalquartiermeister, Heeresintendant
- IV B:** Polizeiliches Kfz-Kennzeichen Land Baden
- IVb:** Generalquartiermeister, Heeresarzt
- IVc:** Generalquartiermeister, Heeresveterinär
- IVd:** Generalquartiermeister, Gruppe Seelsorge
- IVd/Ev:** Generalquartiermeister, Gruppe Seelsorge, Evangelischer Kriegspfarrer
- IVd/Kath:** Generalquartiermeister, Gruppe Seelsorge, Katholischer Kriegspfarrer
- IVF:** Untragbarer Bevölkerungszuwachs – fremdblütig (*Entscheidung des RuSHA bei Einbürgerungsanträgen*)
- IV Ost:** Polizeiliches Kfz-Kennzeichen Generalgouvernement, Distrikt Warschau
- IV ST:** Polizeiliches Kfz-Kennzeichen Elsaß (Straßburg)
- IV T:** Polizeiliches Kfz-Kennzeichen Elsaß (Altkirch, Mülhausen, Tann)
- IV U:** Polizeiliches Kfz-Kennzeichen Elsaß (Erstein, Molsheim, Schlettstadt)
- IV X:** Polizeiliches Kfz-Kennzeichen Elsaß (Gebweiler, Kolmar, Rappoltsweiler)
- IV Z:** Polizeiliches Kfz-Kennzeichen Elsaß (Hagenau, Weißenberg, Zabern)
- V:** Offizier für Kraftfahrwesen
- V:** Polizeiliches Kfz-Kennzeichen Land Sachsen, Kreishauptmannschaft Zwickau
- V Ost:** Polizeiliches Kfz-Kennzeichen Generalgouvernement, Distrikt Galizien
- VI:** Nationalsozialistischer Führungsoffizier
- VII:** Chef der Zivilverwaltung

Aktenkundliche Abkürzungen

AA: Auf Anordnung, -Antrag

AiR: Auch in Reinschrift

AV: Allgemeine Verfügung

Abg: abgesandt

Abgn: Abgabennachricht

ac: anni currentis

add: auf dem Dienstweg

ausgef: ausgefertigt

BuV: (ich) Bitte um Vorgang

buv: beschlossen und verkündet

bzf: beizufügen

E: Entwurf

eh: eigenhändig

e o: ex officio (*von Amts wegen*)

erg: ergebenst

exp: expeditum (*ausgefertigt*)

GA: Gehorsamste Anzeige

gR: gegen Rückgabe

geh: gehorsamst

gez: gezeichnet

Gg: (*in den*) Geschäftsgang

ggz: gegengezeichnet

ia: in actis

ic: im Konzept

kH: kurzer Hand

lb: liegt bei

LS: locus sigilli (*Stelle des Siegels oder Stempels*)

mdB: mit der Bitte um

mdWdGb: mit der Wahrnehmung / Weiterführung der Geschäfte beauftragt

mp: manu propria (*eigenhändig*)

nR: nach Rückkehr

nvnv: nicht verwandt, nicht verschwägert

oV: ohne Vorgang

oViA: oder Vertreter im Amt

p, praes: praesentatum (*vorgelegt*)

R: Rücksprache

StB: Stempelbogen

U: Urschriftlich

UuR: Urschriftlich unter Rückerbittung

v: vidi (*Kenntnis genommen*)

vAw: von Amts wegen

Vgu: Vorgelesen, genehmigt, unterschrieben

vRw: von Rechts wegen

Wv: Wiedervorlage

zdA: zu den Akten

zeH: zu eigenen Händen

zK: zur Kenntnisnahme

zU: zur Unterschrift

zV: zum Vortrag

zVg: zum Vorgang

zwV: zur weiteren Veranlassung

ZwV: Zwischenverfügung

Tarnbezeichnungen der NS-Zeit

Bearbeitet von Rolf Thommes und Hermann Weiß

Vorbemerkung

Von den Decknamen, die in der Zeit des Dritten Reiches und vor allem während des Zweiten Weltkriegs zur Tarnung verdeckter und geheimer Aktionen verwendet wurden, liegen mit den Büchern von Werner Uhlich (*Deutsche Decknamen des Zweiten Weltkrieges*, Berg am See 1987) und Christopher Chant (*The Encyclopedia of Codenames of World War II*, London 1986) Zusammenstellungen von Tarnbezeichnungen vor, die fast ausschließlich dem militärischen Bereich entnommen sind, sieht man von dem keine lexikalischen Absichten verfolgenden Beitrag Anette Wagners ab (*Decknamen der Wirtschaft während des Zweiten Weltkrieges*, in: *Aus der Arbeit der Archive. Beiträge zum Archivwesen, zur Quellenkunde und zur Geschichte*. Festschrift für Hans Booms, hrsg. von Friedrich P. Kahlenberg, Boppard a. R. 1989, S. 595–602).

Uhlchs Buch enthält eine umfangreiche Zusammenstellung geheimer militärischer Planungen, Operationen und Objekte, darunter Maßnahmen der psychologischen Kriegführung und Polizeiaktionen im Frontbereich, ferner die Decknamen der zahlreichen Führerhauptquartiere. Chant beschreibt außer den wichtigsten deutschen auch die bedeutenderen alliierten Militäroperationen mit ihren Decknamen, ausnahmsweise auch einige wenige nichtmilitärischen Inhalts.

Das vorliegende Verzeichnis will hier eine Lücke schließen. Es verzeichnet und beschreibt erstmals die verschlüsselten Bezeichnungen, die von nichtmilitärischen Einrichtungen wie den staatlichen Behörden des Dritten Reiches einschließlich der Polizei und des Reichsarbeitsdienstes und von der NSDAP und ihren zahlreichen Unter- und Nebenorganisationen, vor allem der SA und SS, verwendet wurden. Decknamen aus dem Bereich des deutschen militärischen Nachrichtendienstes, der Abwehr, wurden dann aufgenommen, wenn durch die so bezeichneten nachrichtendienstlichen Operationen auch Bereiche der Außen- und Innenpolitik des betroffenen Staates tangiert waren. Im allgemeinen wurden die Tarnbezeichnungen dem zeitgenössischen Schrift- und Druckgut entnommen; einiges fand sich in der umfangreichen Literatur über den Nationalsozialismus, die auch für die Begriffserklärungen benützt wurde. Für Decknamen aus dem Bereich der Haftstätten und Lager des Dritten Reiches wurde das Werk: *Das nationalsozialistische Lagersystem*, herausgegeben von Martin Weinmann, mit Beiträgen von Anne Kaiser und Ursula Krause-Schmitt, Frankfurt/M. 1990, herangezogen. In Fällen, in denen Ort, Region oder Land des Geschehens nicht dem Text der Beschreibung zu entnehmen ist oder die geographischen Bezeichnungen so unbekannt sind, daß die Feststellung des Landes allein aus den anderen geographischen Angaben im Text nicht vorausgesetzt werden darf, wurde der Name des Landes, wenn er eindeutig zuweisbar war, in der Schreibweise der zeitgenössischen staatlichen Verhältnisse und Bezeichnungen (z.B. „Sowjetunion“) am Ende des Textes in Klammer hinzugefügt. Die an gleicher Stelle notierten Zeitangaben enthalten den Zeitpunkt, an dem eine Aktion ablief bzw. den Zeitraum, wobei die Zeiträume, etwa bei größeren Operationen, bereits mit dem Beginn der Planungsphase und dem so exakt wie möglich angegebenen Ende einer Aktion bezeichnet sind. Gleichlautende Tarnbezeichnungen erscheinen in chronologischer Abfolge; zur Erleichterung des Zitierens und der Identifizierung im Register wurde ihnen, in eckiger Klammer, eine laufende Nummer angefügt.

Autor und Herausgeber sind für alle Ergänzungen des vorliegenden Verzeichnisses dankbar.

A**A**

→ ANSTALT A

A 5

Arbeitskommando Hollenstein des Konzentrationslagers Mauthausen (Reichsgau Niederdonau)

A 6

Arbeitskommando Wansleben des Konzentrationslagers Buchenwald (Provinz Sachsen)
→ WILHELM

A-ORG

Eine in der Nähe Ostpreußens auf polnischem Territorium operierende Gruppe von Abwehr II (Polen, August 1939)

A-PROGRAMM

Rüstungsprogramm für das Heer (Deutschland, Juli 1940)
→ B-Programm

AB-AKTION

(Außerordentliche Befriedungsaktion)

Tarnbezeichnung für die auf Befehl Hitlers erfolgte Erschießung von rd. 3500 Angehörigen der polnischen politischen Führungsschicht, die vorbeugend als Widerstandskämpfer in Haft genommen waren, und von rd. 3000 Kriminellen durch die Sicherheitspolizei. (Generalgouvernement, Mitte Mai – Mitte Juni 1940)

→ INTELLIGENZ-AKTION, → TANNENBERG

ACKERBERG

Stollenbau Ackerberg = Adresse für das Arbeitskommando Gmünd, Kreis Miesbach, des Konzentrationslagers Dachau (Bayern, Mai 1944 – April 1945)

ADLER

Ausweichstelle des Reichskriminalamtes (RSHA/V) in Düppel (Thüringen, 1943)

ADLERHORST

Im Winter 1939/40 als Führerhauptquartier erbaute Hochbunkeranlage 11 km westlich von Bad Nauheim, für den Westfeldzug jedoch nur vom OB West genutzt. Hitler selbst bezog es nur ab 10.12.1944 für die Dauer der Ardennenoffensive bis 15. Januar 1945 (Deutschland, 1939-1945)

ADORF

Arbeitskommando Artern des Konzentrationslagers Nordhausen-Mittelbau (Prov. Sachsen)

ÄGÄIS

Übernahme der in der Adria befindlichen spanischen Schiffe durch die deutsche Marine (Mittelmeer)

AKTION 3

Einziehung, Verwaltung und Veräußerung des Vermögens deportierter Juden (Deutschland, ab November 1941)

AKTION E

→ ERNTEFEST

AKTION KUGEL

→ KUGEL

AKTION LIEBEN

→ BÜCKER-AKTION

AKTION REINHARDT

Planung und Durchführung der Massentötung von Juden aus dem Generalgouvernement in den Vernichtungslagern Belzec, Sobibor und Treblinka einschließlich des Baus dieser Lager und des Ausbildungslagers Trawniki sowie von Lagerkapazitäten für die Habe der Opfer auf dem alten Flughafen von Lublin und die Abgabe von Gold, Geld, Edelsteinen und Devisen an Reichsbank bzw. Reichsfinanzministerium; verantwortlicher Leiter der SS- und Polizeiführer Lublin, Odilo Globocnik (Generalgouvernement, Oktober 1941 – 19. Oktober 1943)

AKTION STAB KOCH

→ KOCH

AKTION T4

Tarnbezeichnung für die Massentötung von Insassen von Heil- und Pflegeanstalten, die an Schizophrenie, Epilepsie, Senilität, Paralyse, Schwachsinn u. a. Geisteskrankheiten litten oder mindestens 5 Jahre Insassen von Heil- und Pflegeanstalten waren oder als kriminelle, jüdische und ausländische Geisteskranke verwahrt wurden. Tötungsart war bei Kindern Vergiftung mit Tabletten, sonst Vergasung mit Kohlenmonoxyd in den 6 dafür ausgebauten Tötungsanstalten Schloß Grafeneck, Brandenburg/Havel (dafür später Bernburg), Schloß Hartheim (später nach Hadamar verlegt), Sonnenstein. Die Leitung der AKTION T4 lag bei der in Berlin, Tiergartenstr. 4, residierenden Organisation T4, die der „Kanzlei des Führers“ zugeordnet war, deren Leiter, Reichsleiter Bouhler, zusammen mit Hitlers Leibarzt Dr. Karl Brand von Hitler in einem geheimen Ermächtigungsschreiben mit der Durchführung der Euthanasie beauftragt worden war. Trotz der „offiziellen“ Einstellung der Aktion im August 1941 ging die Kinder-Euthanasie und die INVALIDEN-AKTION neben unorganisierten Tötungen in den einzelnen Anstalten weiter (Deutschland, ab Ende 1939)

→ ANSTALT A, → ANSTALT B, → ANSTALT Be, → ANSTALT C, → ANSTALT D, → ANSTALT E, → INVALIDEN-AKTION

ALBERT-KOMMISSION

Kommissionen in den östlichen Reichsgauen zur Überprüfung, Erfassung und Versorgung der Flüchtlinge an der Weichsel und der Ostgrenze (Deutschland, Juli 1944)

ALPEN-ROSEN

Arbeitserziehungslager in Peres-Böhlen (Prov. Sachsen)

AMANULLAH

Geplanter Sturz der englandfreundlichen Regierung in Afghanistan (1939)

AMBOSS

Arbeitskommando Altenhammer des Konzentrationslagers Flossenbürg (Bayern)

AMINA

Sabotagetrupps der Abwehr mit dem Auftrag britische Einrichtungen im Iran zu zerstören (Sommer 1941)

ANDREAS

Plan zur Herstellung gefälschter englischer Pfundnoten mit dem Ziel, diese zur Störung der britischen Wirtschaft über England abzuwerfen (Deutschland, Dezember 1941)

→ BERNHARD

ANNA

Aktion zur Erfassung aller vom ehemaligen französischen Luftfahrtministerium gelagerten Ausrüstungsgegenstände durch die Deutsche Waffenstillstandskommission (Frankreich, 1943)

ANNEMASSE

Sabotageunternehmen des Amtes Ausland/Abwehr zur Sprengung eines Eisenbahnviadukts bei Annemasse im unbesetzten Frankreich (Frankreich, 1940)

ANSTALT A

Schloß Grafeneck, Kreis Münsingen, ein ehem. Krüppelheim, wurde im Oktober 1939 von T4 zur Tötungsanstalt für die Zwecke der Euthanasie umgebaut, aber bereits im Dezember 1940 nach Hadamar verlegt (Deutschland, Oktober 1939 – Dezember 1940)

→ AKTION T4, → ANSTALT E

ANSTALT B

Tötungsanstalt des ns Euthanasieprogramms, eingerichtet in dem alten Zuchthaus in Brandenburg/Havel, bereits im November 1940 nach Bernburg verlegt; Einzugsgebiet: Anhalt, Prov.Sachsen, Brandenburg, Braunschweig, Mecklenburg, Schleswig-Holstein, Berlin und Hamburg (Deutschland, Ende 1939 – November 1940)

→ AKTION T4, → ANSTALT Be

ANSTALT Be

Tötungsanstalt Bernburg des ns Euthanasieprogramms; sie trat an die Stelle der im November 1940 aufgelösten Euthanasieanstalt Brandenburg/Havel (Deutschland, Ende 1940 – Frühjahr 1943)

→ AKTION T4, → ANSTALT B

ANSTALT C

Tötungsanstalt Schloß Hartheim bei Linz des ns Euthanasieprogramms mit dem Einzugsgebiet Donau-Reichsgaue, Süddeutschland, Sachsen, Protektorat Böhmen und Mähren (Deutschland, ab Mai 1940)

→ AKTION T4

ANSTALT D

Tötungsanstalt Sonnenstein bei Pirna des ns Euthanasieprogramms; Einzugsgebiet war Thüringen, Sachsen, Schlesien, Teile von Süddeutschland (Deutschland, April 1940 – Frühjahr 1943)

→ AKTION T4, → INVALIDEN-AKTION

ANSTALT E

Euthanasie-Tötungsanstalt in Hadamar bei Limburg a.d.Lahn, im Januar 1941 von Schloß Grafeneck (ANSTALTA) nach H. verlegt; Einzugsgebiet wie Grafeneck, ferner

Heil- und Pflegeanstalten der heutigen Länder Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen und Rheinland-Pfalz (Deutschland, ab Januar 1941)

→ AKTION T4, → ANSTALT A

ANTIMON

Lieferung von Kriegsmaterial an Rumänien (Deutschland, Rumänien, März 1944)

APFEL [1]

Abwehr-Organisation in Valparaiso unter Führung von Abwehr II (Chile, 1940)

APFEL [2]

Unternehmen von Abwehr II zur Anwerbung arabischer Dolmetscher in Frankreich für den Einsatz in Tunis (Frankreich, Januar 1943)

ARBEITSGEMEINSCHAFT BIBER II

→ A 6

ARBEITSLAGER WOLGAST

Arbeitskommando Karlshagen I und II des Konzentrationslagers Ravensbrück (Prov.-Pommern)

ARTUS-PLAN

Plan zur Landung deutscher Truppen in Nordirland (Nordirland, Sommer 1940)

→ KATHLEEN

ATTENTION II und III

Verhaftung prominenter Franzosen (Frankreich, Februar-Mai 1944)

AUFERSTEHUNG

Requirierung von Kraftfahrzeugen und anderem Gerät der frz. Zivilbevölkerung unmittelbar vor dem Rußlandfeldzug (BARBAROSSA) (Frankreich, Juni 1941)

AUSKUNFT

Ausweichstelle des Reichssicherheitshauptamtes/Amt II in Wartenberg bei Berlin (Prov.Brandenburg, 1943)

AUSTER

Tarnbezeichnung für den österreichischen Bundeskanzlers Kurt v. Schuschnigg (Österreich, Februar 1938)

B

B

→ ANSTALT B

B 2

→ MALACHIT

B-PROGRAMM

Wegen des geplanten Angriffs auf die Sowjetunion überarbeitetes und verlängertes Rüstungsprogramm A (1940-1941)

→ A-PROGRAMM

BACKOFEN

Baumaßnahmen der Organisation Todt zur Steigerung der Bauxitproduktion in Ungarn

BAD KUDOWA

Arbeitskommando Sackisch des Konzentrationslagers Groß Rosen (Prov.Niederschlesien)

BÄR

(früher: ESPE)

Verkauf von Waffen und Munition an Spanien (Spanien, 1939 – 1943)

BAHNBAU I

Arbeitskommando Anstetten für Männer des Konzentrationslagers Mauthausen (Reichsgau Niederdonau)

BAHNBAU II

Arbeitskommando Anstetten für Frauen des Konzentrationslagers Mauthausen (Reichsgau Niederdonau)

BAJADERE

Auftrag an die Abwehr, eine Gruppe von Indern als Fallschirmagenten für den Einsatz in Indien auszubilden (Deutschland, Indien, 1942)

BANANEN

SS-Einsatzstab für Westafrika (1942)

BARBARA-PROGRAMM

Lieferung von Rüstungsmaterial an Bulgarien (Deutschland, Bulgarien, Juni 1943)

BASIS NORD

Tarnbezeichnung einer von der Sowjetunion dem Deutschen Reich zur Verfügung gestellte Marinebasis in der Sapadnaja-Liza-Bucht, westl. Polarnoje (Sowjetunion, November 1939 – Mai 1940)

BATAILLONSFÜHRERWAGEN;

Tarnbezeichnung für den entgegen den Bestimmungen des Versailler Vertrages 1934 vom Reichswehrministerium in Auftrag gegebenen Panzerkampfwagen IV

BAUKOMMANDO WEICHSEL

Arbeitskommando Botten und Arbeitskommando Thorn des Konzentrationslagers Stutthof (Reichsgau Danzig-Westpreußen)

BE

→ ANSTALT Be

BELINDE

Ausweichdienststelle der Ämter I, II und Mil. des Reichssicherheitshauptamtes in Baruth (Prov.Brandenburg, 1943)

BERGMANN

Sonderverband aus kaukasischen und turkmenischen Freiwilligen und Emigranten unter Hauptmann Dr. Oberländer, zunächst in Bataillonsstärke Ende 1941 aufgestellt, sollte den Vormarsch im Kaukasus unterstützen; später in Regimentsstärke auf ver-

schiedenen Kriegsschauplätzen eingesetzt (Sowjetunion, Polen, Griechenland, Rumänien, Dänemark, Ende 1941-1945)

BERLINER BÜRO

Tarnbezeichnung des Ingenieurbüros für Wirtschaft und Technik (IGWIT), welches sich mit der Entwicklung von U-Booten vor der Wiederherstellung der Wehrhoheit des Deutschen Reiches 1935 beschäftigte

BERLINER LÖSUNG

Planung der Einbeziehung des Nachrichtenapparates der Wehrmacht durch die Widerstandsgruppe innerhalb der Wehrmacht beim Attentat auf Hitler (Deutschland, Juli 1944)

→ WESTLÖSUNG, → ZENTRALE LÖSUNG

BERNHARD

Vom RSHA/Amt IV veranlaßte und überwachte Herstellung gefälschter britischer Pfundnoten im KZ Sachsenhausen mit dem Ziel, damit die englische Wirtschaft zu stören; die Fälschungen wurden auch zur Bezahlung von Agenten verwendet (Deutschland, ab 1940, Massenherstellung ab Sommer 1941)

→ ANDREAS

BERTA [1]

Arbeitskommando Düsseldorf-Grafenberg des Konzentrationslagers Buchenwald (Rheinprovinz)

BERTA [2]

Unternehmen des SS-Sonderkommandos Künsberg zur Beschlagnahme von Kulturgütern und Dokumenten (Sowjetunion, 1941)

BEUTE- UND SAMMELSTELLE

Zwangsarbeitslager für Juden in Mosty Wielkie (Generalgouvernement)

BIBER

Ausweichstelle des Reichssicherheitshauptamtes/Amt IV in Oberliebich bei Reichenberg (Deutschland, 1943)

BIBER II

→ A 6

BIRKACKERHOF-METALLBAU

Arbeitskommando Lauingen II des Konzentrationslagers Dachau (Bayern)

BISERTA-PROGRAMM

Maßnahmen zur Stärkung der militärischen Präsenz der Vichy-Regierung in deren Kolonien zur Verhinderung anglo-amerikanischer Angriffe und zur Sicherung des Nachschubes für die deutschen Kriegsschiffe im Atlantik (Deutschland, Frankreich, franz.-Kolonien, Juli 1941)

BISON

Ausweichdienststelle des Reichssicherheitshauptamtes/Amt IV in Eichhorst (Mecklenburg, 1943)

BLEI

Lieferung von Kriegsmaterial an Rumänien, hauptsächlich für die rumänische 4.Krim-Division (Deutschland, Rumänien, Juli-Oktober 1944)

→ ANTIMON, → OLIVENBAUM

BLITZABLEITER

Forschungsarbeiten zur Abwehr bakteriologischer Waffen (Deutschland, ab Februar 1943)

BO-AKTION,

später: **SH-AKTION**

Bereitstellung von Textilien und anderen Versorgungsgütern aus den besetzten Westgebieten für die Versorgung bombengeschädigter Gebiete in Deutschland (Frankreich, Deutschland, Juli 1944)

BRABANT I

Ausweichdienststelle des Reichssicherheitshauptamtes/Amt VII in Schlesiersee (Deutschland, 1943)

BRABANT II

Ausweichdienststelle des Reichssicherheitshauptamtes/Amt VII in Wölfelsdorf (Deutschland, 1943)

BRANDT-AKTION

Vorrangiger Bau von Krankenhaussonderanlagen (Deutschland)

BRANDT-GERÄTE

Bezeichnung der Gasschutz-Geräte wie Gasmasken, Gasplanen usw. (Deutschland)

BRANDT-PLAN

Geplante Verlagerung von wichtigen Betrieben der pharmazeutischen Industrie in unterirdische Anlagen (Deutschland)

BRANDT-SONDERAKTION

Maßnahmen zur Erhöhung der Produktion von Sanitätsbedarf (Deutschland)

BRÜNINGSAU

Arbeitskommando Halfing des Konzentrationslagers Dachau (Bayern)

BUCHE-PASCAL

Zuspielung von Nachrichten an einen sowjetischen Geheimsender durch die deutsche Abwehr (Sowjetunion, 1942-1943)

→ EICHE, → EIFEL I und II, → MARS-EIFEL, → TANNE [1], → WEIDE

BÜCKER-AKTION

später: **AKTION LIEBEN**

Import von Engpaßmaterialien wie Chemikalien, Industriediamanten, Insulin und Platin aus Südamerika (Südamerika, Deutschland)

BURGUND I

Ausweichdienststelle des Reichssicherheitshauptamtes/Amt VII in Niemes (Reichsgau Sudetenland, 1943)

BURGUND II

Ausweichdienststelle des Reichssicherheitshauptamtes/Amt VII in Hauska (Reichsgau Sudetenland, 1943)

BURGUND III

Ausweichdienststelle des Reichssicherheitshauptamtes/Amt VII in Neu-Peerstein (Reichsgau Sudetenland, 1943)

BURGUND IV

Ausweichdienststelle des Reichssicherheitshauptamtes/Amt VII in Neufalkenburg (Reichsgau Sudetenland, 1943)

BUSSARD

Ausweichdienststelle des Kriminalbiologischen Instituts des Reichssicherheitshauptamtes/Amt V in Hernskretschen (Reichsgau Sudetenland, 1943)

C

C

→ ANSTALT C

CLAUSEWITZ

Verhängung des Ausnahmezustandes für Berlin (mit verschärftem Strafrecht und vereinfachtem Strafverfahren) (20. April 1945)

COLMAR

Arbeitskommando Wesserling des Konzentrationslagers Natzweiler (Gau Baden-Elsaß)

CONCORDIA V, CONCORDIA Y

Zwei gegen die Sowjetunion eingesetzte Schwarzsender, die mit nationalistischen groß-russischen bzw. kommunistischen, aber anti-stalinistischen Programmen Zersetzungsarbeit unter der Bevölkerung leisten sollten (Sowjetunion, ab Juni 1941)

CONDOR

Einrichtung einer geheimen Radiostation durch die deutsche Abwehr in Kairo zur Übermittlung von geheimen Informationen über die Pläne der Engländer (Ägypten, Mai 1942)

→ SALAM

CONTI

Aktion zum Einsatz halbarischer, jüdisch verheirateter und ausländischer Ärzte in Deutschland (Deutschland, 1943)

D

D

→ ANSTALT D

DACHS

Deckname für das GEILENBERG-PROGRAMM, mit dem nach der Bombardierung der deutschen Erdölraffinerien durch die US-Luftstreitkräfte die Versorgung mit Treibstoffen und Motorölen sichergestellt werden sollte (Deutschland, ab Mai 1944)

→ GEILENBERG-PROGRAMM

DACHS 4

Unterkommando Osterode /Harz im Arbeitskommando Niedersachswerfen des Konzentrationslagers Nordhausen-Mittelbau (Prov.Hannover)

→ MITTELBAU

DACHS I

Ausweichdienststelle des Reichssicherheitshauptamtes/Amt IV in Trebnitz (Prov. Brandenburg, 1943)

DACHS II

Ausweichdienststelle des Reichssicherheitshauptamtes/Amt IV in Wulkow (Prov. Brandenburg, 1943)

DACHS III

Ausweichdienststelle des Reichssicherheitshauptamtes/Amt IV in Neuhardenberg (Prov. Brandenburg, 1943)

DER WOLF HEULT

Stichwort für die Verhinderung der Flucht des französischen Marschalls Pétain nach Nordafrika durch das Sonderkommando Skorzeny (Frankreich, Dezember 1943)

DOPPELKOPF

Maßnahmen des AOK Norwegen zur Überwachung der Zivilbevölkerung durch Sipu und SD im Raum Tromsø (Norwegen, 3.Oktober 1943)

DORA [1]

Erkundungsmaßnahmen der Abwehr in der Libyschen Wüste (Libyen, 1940 – 1943)

DORA [2]

Tarnname der unterirdischen Produktionsstätte für V-Waffen im Kohnstein bei Niedersachswerfen (Südharz) und das dazugehörige Arbeitslager, das mit Häftlingen des KZ Buchenwald belegt wurde; ab Mai/Juni 1944 auch als MITTELBAU I bezeichnet und Stammlager des selbständigen KZs Mittelbau (Prov. Sachsen, 1943-1945)

→ MITTELBAU

DRESDEN

Einsatzgruppe des SD bei der Annexion des Sudetenlandes (CSR, September 1938)

→ WIEN

E

E

→ ANSTALT E

EBINGEN

Arbeitskommando Havingen des Konzentrationslagers Natzweiler (Gau Westmark)

ECHO

Von der deutschen Abwehr herausgegebenes Erkennungswort für deutsche Volksgruppenangehörige in Polen und Sympathisanten der Deutschen im Falle des Kriegsausbruchs (August 1939)

EICHE

Zuspielung von Nachrichten an einen sowjetischen Geheimsender durch die deutsche Abwehr (Sowjetunion, 1942-1943)

→ BUCHE-PASCAL, → EIFEL I und II, → MARS-EIFEL, → TANNE [1], → WEIDE

EIFEL I und II

Funkspiel der deutschen Abwehr über einen Sender der sowjetischen Abwehr mit Empfangsstellen in Moskau (Sowjetunion, 1942-43)

→ BUCHE-PASCAL, → EICHE, → MARS-EIFEL, → TANNE [1], → WEIDE

EISBERG

Gliederung, Ausbildung und Einsatz des Führungsstabes des SS-Führungshauptamtes Berlin (Deutschland, 1945)

EISBERG II

Geplanter Sprengstoffanschlag der Abwehr II in Stockholm (Schweden, März-April 1940)

EISENPLATTE

Ausweichdienststelle des Reichssicherheitshauptamtes/Amt II in Bad Sulza (Thüringen, 1943)

ELCH-PROGRAMM

Luftwaffen-Beschaffungsprogramm zur Ersetzung der hohen Verluste in den Feldzügen 1939 und 1940, hauptsächlich zur Produktion von Bombenflugzeugen (Deutschland, ab Juli 1941)

→ GÖRING-PROGRAMM

ELFENHAIN

Arbeitskommando Dyhernfurth II des Konzentrationslagers Groß Rosen (Prov.Niederschlesien)

ENERGIE

Ausweichdienststelle des Reichssicherheitshauptamtes/Amt II in Königinhof (Deutschland, 1943)

ENGLANDSPIEL

Funkspiel der deutschen Abwehr über einen erbeuteten Agentensender mit England (Deutschland, Niederlande, England, 1942-1944)

→ NORDPOL

ENIGMA

Chiffriergerät, ab 1937 bei der Wehrmacht eingeführt, mit automatischer Entschlüsselung nach Code, der im 48-Stundenrhythmus wechselte. Von Engländern dank polnischer Vorarbeiten schon ab 1940 geknackt

ERHOLUNGSHEIM

Arbeitskommando Schloß Hartheim des Konzentrationslagers Mauthausen (Reichsgau Oberdonau)

ERICH

Unternehmen der Abwehr II mit dem Ziel, durch Sprengungen den Verkehr auf dem Eismeerkanal lahmzulegen (Sowjetunion, Finnland, Juli 1941)

ERNTEFEST;

(auch: AKTION E)

Tötungsaktion gegen alle, auch in Rüstungsbetrieben eingesetzten Juden im Distrikt Lublin nach Aufständen in den Vernichtungslagern Treblinka und Sobibor; am 3. November 1943 fielen der Aktion alle rd. 17000 im Lager Majdanek befindlichen Juden zum Opfer (Generalgouvernement, Ende 1943)

ESKIMO

Sabotageakte von Abwehr II in Schweden gegen englische Kurierflugzeuge (November 1940 – August 1941)

ESPE

→ BÄR

EULE [1]

Ausweichdienststelle des Kriminaltechnischen Instituts des Reichssicherheitshauptamtes im Schloß Grambow bei Schwerin (Mecklenburg, 1943)

EULE [2]

Überführung von Kriegsgefangenen, einschließlich Turkmenen, Überläufern, Partisanen, zum Einsatz für das Munitionsprogramm nach Deutschland (Sowjetunion, Deutschland, 1944)

F

F

Transport von Waffen und Munition mit französischen Flugzeugen im Auftrag von Abwehr II zur Unterstützung des arabischen Aufständischenführers Fauzi Kauchi (29. Juni 1941)

FABRIK-AKTION

Verschleppung der noch in Deutschland lebenden Juden, welche mit arischen Partnern verheiratet waren (Deutschland, Februar 1943)

FALKE [1]

Maßnahmen der Luftspionage über der Nordsee, dem Ärmelkanal und Schottland (Großbritannien, 1939)

→ FEODORA

FALKE [2]

Ausweichdienststelle des Reichskriminalamtes in Rahnsdorf (Prov. Brandenburg, 1943)

FALKENHAGEN

Arbeitskommando Briesen des Konzentrationslagers Sachsenhausen (Prov. Brandenburg)

FASANENJAGD

Bemühungen der Dolmetscher-Kompanie des Hauptmanns Gerngroß in Freising, unter dem Namen FREIHEITSAKTION BAYERN, führende NS-Funktionäre festzusetzen

und eine Kapitulation der deutschen Truppen im Raum Oberbayern zu erreichen (Deutschland, 28. April 1945)

FELDSCHER-AKTION

Nach dem Schweizer Diplomaten Feldscher in Berlin benannter Versuch der britischen Regierung, 5000 jüdische Kinder aus dem deutschen Einflußbereich herauszubringen und nach Palästina auswandern zu lassen (Deutschland, Frühjahr 1944)

FEODORA

Gleichzeitige Durchführung der Unternehmen FALKE und FINK (Großbritannien, Finnland, Ostsee, 1939)

→ FALKE [1], → FINK [1]

FINK [1]

Luftspionage über der Ostsee und dem Golf von Finnland (Ostsee, Mai 1939)

→ FEODORA

FINK [2]

Einsatz gegen Widerstandsgruppen (Frankreich, August 1944)

FIRMA STEIN

Tarnbezeichnung für das Volkswagenwerk

FLIEGERHORST

Arbeitskommando Landsberg des Konzentrationslagers Dachau (Bayern)

FLORIAN GEYER

Vorbereitung der Räumung des Reichsverteidigungsbezirkes Wartheland von der Zivilbevölkerung (Reichsgau Wartheland, ab Januar 1945)

→ FRUNDSBERG

FORMHOLZLAGER

Arbeitskommando Kaufbeuren des Konzentrationslagers Dachau (Bayern)

FRANZ

Einsatz deutscher Kommando-Einheiten mit dem Ziel, britische Kriegslieferungen über den Iran an Rußland durch die Unterstützung aufständischer Bergstämme zu verhindern (Iran, Sommer 1943)

FREIMACHUNG WEST

Evakuierung der Zivilbevölkerung in Teilen des Saargebietes (Deutschland, Ende 1939 – Anfang 1940)

FREISCHÜTZ

Ausweichdienststelle des Reichssicherheitshauptamtes, Amt III, in Bernau (Prov. Brandenburg, 1943)

FRIEDENTHAL

Ausweichdienststelle des Reichssicherheitshauptamtes/Amt VI Mil in Oranienburg (Prov. Brandenburg, 1943)

FRITJOF

Sonderformation von Abwehr II für den Einsatz in Norwegen (April 1940)

FRUNDSBERG

Abmarsch der vorbereiteten Trecks aus dem Reichsverteidigungsbezirk Wartheland (Reichsgau Wartheland, ab Januar 1945)

→ FLORIAN GEYER

FÜHRER-BLITZ

Von Hitler persönlich angeordnete Transporte zur Sicherung der Kriegsführung (Deutschland)

G**G V**

Zerstörung aller Nachrichtenverbindung zwischen Gedser und Nyköbing durch ein Kommando von Abwehr II (Dänemark, 31.März 1940)

GASTWIRT

Entsendung von zwei irischen V-Leuten der Abwehr II zu einem Einsatz im Raum London (Oktober-November 1941)

GEIER

Ausweichdienststelle von Referaten des Reichssicherheitshauptamtes/Amt V in Fürstenberg /Mecklenburg (Mecklenburg, 1943)

GEILENBERG-PROGRAMM

Wiederaufbau vernichteter Anlagen der Mineralölindustrie und Verlagerung kleiner Betriebe zur Absicherung der Mineralölproduktion für die Kriegsführung (Deutschland, ab Mai 1944)

→ DACHS, → KARPEN, → KUCKUCK, → MEISE, → MITTELBAU, → NEUANLAGEN TIERE, → OFEN, → SCHWALBE

GELENAU

Arbeitskommando Venusberg des Konzentrationslagers Flossenbürg (Sachsen)

GENERALPLAN OST

Plan zur Um- und Aussiedlung der Bevölkerung in den besetzten Ostgebieten und deren Dezimierung durch Arbeit zur Schaffung neuer Siedlungsgebiete für Deutsche; Nutzbarmachung der Bodenschätze für Deutschland (ab Juni 1942)

GERTRUD

Planungen, mit Unterstützung Bulgariens die Türkei anzugreifen, falls sie sich gegen Deutschland am Krieg beteiligt (November 1940 – Ende 1943)

GEWITTER

Stichwort, unter dem die bei der Aktion GITTER Festgenommenen in Konzentrationslager einzuweisen waren (Deutschland, 22.August 1944)

→ GITTER

GITTER

Festnahmeaktion der Gestapo gegen mindestens 137 ehem. Abgeordnete und Stadtverordnete der KPD, SPD, des Zentrums, der BVP und kleinerer Parteien nach dem Attentat vom 20.Juli 1944, am 17.August 1944 auf Parteisekretäre u.a. Funktionäre aus-

gedehnt. Nach der Durchführung der Aktion am 22. August 1944 wurden die Opfer in Konzentrationslager überstellt (Deutschland, Juli-August 1944)

→ GEWITTER

GÖRING-PROGRAMM

Rüstungsprogramm für die deutsche Luftwaffe (bis Juni 1941), abgelöst vom ELCH-PROGRAMM

→ ELCH-PROGRAMM

GÖTTERDÄMMERUNG

Stichwort für die Mobilisierung von Alarmeinheiten bei Heer und SS im Reich in besonderen Notlagen.

→ JOHANNES, → ODIN, → WALKÜRE

GOLF

Geplantes Unternehmen von Abwehr II unter Leitung des Franzosen Charles Bedaux zur Sicherung der Ölfelder am Persischen Golf (Dezember 1941)

GOLIATH

Längstwellensender (bis 20km-Welle) der Kriegsmarine bei Kalbe/Milde mit hoher Reichweite. Eingerichtet für den Verkehr mit getauchten U-Booten. Reichweite bis vor die amerikanische Ostküste

GRANADA

Unternehmen der Abwehr zur Durchführung von Sabotage-Aktionen gegen feindliche Schiffe und zur Anlegung von Vorratslagern in Uruguay und Brasilien (März-April 1943)

GRAUDENZ

Sabotageunternehmen unter Leitung des OKW/Abw.II gegen die Eisenbahnlinie Bialystok – Warszawa in Vorbereitung des Überfalls auf Polen (Polen, August 1939)

GROSSFÜRST

Aktion gegen Agenten des Special Operations Executive (Frankreich 1943)

GRÜNE BEWEGUNG

Deutsche Mundpropaganda unter den sowjetischen Partisanen im Bereich der 11. Armee (Sowjetunion, 1942)

GRÜNE MAPPE

Planungsunterlagen der Vier-Jahresplan-Behörde für die wirtschaftliche Ausbeutung der zu besetzenden Gebiete der Sowjetunion (ab 1941)

GRÜNER KATER

Faschistische Selbstschutzorganisation in Bosnien-Herzegowina (Jugoslawien, 1942-1944)

GRÜNSPECHT

Beschlagnahme der Kraftfahrzeuge des französischen Arbeitsdienstes bei dessen Auflösung (Frankreich, Ende Mai-Mitte Juni 1944)

GUIDO-LIEFERUNG

Lieferung von Waffen und Kriegsgerät an Spanien (Deutschland, Spanien, 1936)

GUSEN I

Arbeitskommando Gusen des Konzentrationslagers Mauthausen (Reichsgau Oberdonau, Mai 1940 – 1945)

→ GUSEN II, → GUSEN III

GUSEN II

Unterkommando St.Georgen im Arbeitskommando Gusen des Konzentrationslagers Mauthausen (Reichsgau Oberdonau, 9.März 1944 – 1945)

→ GUSEN I, → GUSEN III

GUSEN III

Unterkommando Lungitz im Arbeitskommando Gusen des Konzentrationslagers Mauthausen (Reichsgau Oberdonau, 16.Dezember 1944 – 1945)

→ GUSEN I, → GUSEN II

GUSTAV [1]

Fahndungsmaßnahmen des SD nach dem von der Festung Königstein geflohenen französischen General Giraud (Deutschland, Frankreich, Sommer 1942)

GUSTAV [2]

Ausweichdienststellen des Reichssicherheitshauptamtes/Amt N in Tromnitz, Wulkow und Oberstdorf (Deutschland, 1943)

H

HABICHT

Ausweichdienststelle des Reichssicherheitshauptamtes/Amt V am Werbellinsee (Prov. Brandenburg, 1943)

HÄNSEL UND GRETEL

Unternehmen des Einsatzkommandos Vichy zur Aufdeckung der Zusammenarbeit französischer Geheimdienste des Vichy-Regimes mit alliierten Geheimdiensten (Frankreich, 1942-1943)

HAGEL

Stichwort im Rahmen der Evakuierung der Provinz Pommern: Stilllegung und Auslagerung strategisch wichtiger Betriebe (Pommern, Januar 1945)

→ REGEN, → SCHNEE

HALT UND WENDEUNTERNEHMEN

Unternehmen von Abwehr II zur Verhinderung von England-Fahrten ausländischer Seeleute auf Schiffen aus feindlichen und neutralen Staaten und ihre Anwerbung für deutsche Schiffe (1941)

HAMBURG

Aktion zur Beschaffung von Textilwaren (Decken, Stoffe, Unterwäsche, Wolle) aus Spanien (Spanien)

HAMMER

Arbeitskommandos Hausberge/Porta, Lerbeck, „Porta Westfalica“ des Konzentrationslagers Neuengamme (Prov. Westfalen)

→ PORTA

HANDEL

Ausweichdienststelle des Reichssicherheitshauptamtes/Amt II in Graudenz (Reichsgau Danzig, 1943)

HANSA

Einsatz deutscher Wehrmichtsangehöriger im Bürgerkrieg in Spanien (Spanien, 1936-1937)

→ RÜGEN

HANSA-PROGRAMM

Nutzung der Werft-Kapazitäten vor allem in den besetzten Gebieten, für den Neubau von Handelsschiffen mittlerer Größe (Deutschland, ab Juni 1942)

HAUER

Transport von Kriegsgefangenen und Überläufern aus dem Lager Schepetowka in das Stalag 301 zum Einsatz in deutschen Bergwerken (Sowjetunion, Deutschland, ab Juli 1943)

→ STEIGER

HEIDELAGER

Zwangsarbeitslager für Juden in Pustkow, Lager A und Lager Z (Generalgouvernement)

HETZE

Nutzung spanischer Marinekapazitäten durch Bau, Charter und Kauf für die deutsche Kriegswirtschaft (Spanien)

HINDERER-PROGRAMM

Produktionsverlagerung von Panzerstahl in südfranzösische Stahlwerke (Frankreich)

HINTERLAND

Geplantes gemeinsames Unternehmen von Abwehr I und Abwehr II von Burma aus gegen Britisch-Indien (Südostasien)

HIRSCHGARTEN

Ausweichdienststelle des Reichssicherheitshauptamtes/Amt I in Dammsmühle (Prov. Brandenburg, 1943)

HORNISSE

Arbeitskommandos Bremen-Farge und Bremen-Neuenland des Konzentrationslagers Neuengamme (Bremen)

→ RIESPOT

HUBERTUSREISEN

Dienstreisen des im März 1944 ins Leben gerufenen Jägerstabes zu den Herstellerwerken von Jagdflugzeugen. Aufgabe des JÄGERSTABes war es, die Produktionszahlen für Jagdflugzeuge trotz der vorangegangenen Luftoffensive der Westalliierten auf

Werke der Luftrüstung zu erhöhen und die Schäden an den Industrieanlagen durch organisatorische Vereinfachungen wettzumachen (Deutschland, 1944)

HÜHNERFARM

Erschießung von 5000-6000 sowjetischen Kriegsgefangenen bei Biala-Podlaska durch Angehörige des Polizeibataillons 306 (Generalgouvernement, September 1941)

HUMMER I NORD

Einschleusung von Saboteuren und Spionen der deutschen Abwehr mit Flugzeug und Schlauchboot nach England bei Banff /Schottland (30.September 1940)

HUMMER III NORD

Von der deutschen Abwehr gelenkte Sabotageakte gegen Eisenbahnanlagen, Öllager, Versorgungslager, und Rüstungsbetriebe in England (April 1941)

HUMMER V NORD

Einschleusung von Saboteuren der deutschen Abwehr in England (26.April 1942)

I

ILTIS

Ausweichdienststelle des Reichssicherheitshauptamtes/Amt IV in Theresienstadt (Protektorat Böhmen/Mähren, 1943)

INTELLIGENZ-AKTION

Nach dem Polenfeldzug von Heydrich organisierte Maßnahmen zur Liquidierung von Tausenden von Angehörigen der polnischen Eliten durch SS-Einsatzgruppen, Selbstschutzeinheiten und Gestapo. Betroffen waren vor allem die dem Reich eingegliederten Gebiete der Reichsgaue Posen und Danzig-Westpreußen (Deutschland, Generalgouvernement, Oktober-November 1939)

→ AB-AKTION

INVALIDEN-AKTION

Einbeziehung kranker und arbeitsunfähiger KZ-Häftlinge in die Euthanasie ab Frühjahr 1941. Die Selektion in den Lagern erfolgte durch Ärzte von T4. In den Kreis der Opfer, die bis April 1943 in den Anstalten Bernburg, Sonnenstein und Hartheim, ab April 1943 bis Mitte Dezember 1944 nur noch in Hartheim vergast wurden, bezog die SS teilweise auch nichtkranke jüdische, politische, kriminelle und asoziale Häftlinge mit ein, bis ein Befehl Himmlers im April 1943 die Euthanasie wieder auf die geisteskranken Häftlinge beschränkte. Die Tarnbezeichnung 14f13 entsprach dem für die Aktion bereitgehaltenen Aktenzeichen beim Inspekteur für die Konzentrationslager (Deutschland, Frühjahr 1941 – Dezember 1944)

→ AKTION T4, → ANSTALT Be, → ANSTALT C, → ANSTALT D

IRA

Fallschirm-Absprung von V-Leuten der Abwehr II im Großraum Teheran (Iran, 29.März 1943)

IRENE

Planung eines Unternehmens durch Abwehr II zur Unterbrechung der Bahnlinien Machatschekala – Baku und Machatschekala – Grosny sowie zur Unterstützung örtlicher Aufstandsbewegungen (Sowjetunion, Januar 1942)

IRMA

Vereinbarung zwischen dem japanischen Militärattaché und dem Reichswirtschaftsminister vom 15.09.1944 zur zeitweisen Überlassung von japanischem Kriegspotential an Deutschland (Deutschland, Japan, 1944)

ISTANBUL

Durch Abwehr II geplantes Sabotageunternehmen gegen Öllager in Saloniki (Griechenland, März 1940)

IWAN-PROGRAMM

Nutzung der Produktionskapazitäten der Industrie in der besetzten Ukraine zur Unterstützung der deutschen Kriegswirtschaft (Sowjetunion, 1942)

J

J-UNTERNEHMEN

Ausbau der nationalkosakischen Widerstandsbewegung (Sowjetunion, 1943)

JÄGERSTAB

→ HUBERTUSREISEN

JOHANNES

Stichwort für die Alarmierung von Wehrmachtseinheiten im Protektorat Böhmen und Mähren im Zusammenhang mit dem Attentat auf Adolf Hitler (20.Juli 1944)

→ GÖTTERDÄMMERUNG, → ODIN, → WALKÜRE

JULAG I

Zwangsarbeitslager für Juden in Krakau-Plaszow (Generalgouvernement)

JULAG II

Zwangsarbeitslager für Juden in Krakau-Plaszow, Aussendommando Prokocim (Generalgouvernement)

JULAG III

Zwangsarbeitslager für Juden in Krakau-Plaszow, Außenkommando Biezanow (Generalgouvernement)

JUPITERPOSTEN

Agentenorganisation von Abwehr II in Jugoslawien (Mai 1941)

JUPITERPOSTEN 701

Funkstelle von V-Leuten der Abwehr II in Agram (Kroatien, April 1941)

K

KALENDER-AKTION

Einberufung von Führungskräften aus der Wirtschaft zum Fronteinsatz (Deutschland, Ende 1943)

KALISCHACHT

Arbeitskommando Abteroda des Konzentrationslagers Buchenwald (Thüringen)

KALKUM

Arbeitskommando Düsseldorf, Kirchfeldstr., des Konzentrationslagers Buchenwald (Rheinprovinz)

KAMIONKI II

Zwangsarbeitslager für Juden in Kamionki I, Außenkommando Romanowe Siolo (Generalgouvernement)

KAMIONKI III

Zwangsarbeitslager für Juden in Kamionki I, Außenkommando Podwoloczyska (Generalgouvernement)

KAMIONKI IV

Zwangsarbeitslager für Juden in Kamionki I, Außenkommando Skalat (Generalgouvernement)

KAMMERHOFER

Verpflichtungsaktion von Kroaten zum Arbeitseinsatz (Jugoslawien, 1944)

KARINHALLPLAN

Produktionsplan zur Unterstützung der Wehrwirtschaft (Deutschland, Juli 1938)

KARNEVAL

Von Himmler befohlene Ermordung des von den amerikanischen Besatzungstruppen eingesetzten Aachener Oberbürgermeisters Dr. Franz Oppenhoff durch ein Werwolfkommando (Rheinprovinz, 25. März 1945)

KARPFEN

Bau von 100 Fischer-Syntheseanlagen im Rahmen des GEILENBERG-PROGRAMMS (Deutschland, 1945)

→ GEILENBERG-PROGRAMM

KATHLEEN

Plan der Irisch Republikanischen Armee, durch die Landung deutscher Truppen in Irland an die Macht zu kommen (Irland, Juni 1940)

→ ARTUS-PLAN

KATZBACH [1]

Arbeitskommando Frankfurt/M. des Konzentrationslagers Natzweiler (Prov. Hessen-Nassau)

KATZBACH [2]

Operation zur Festnahme von ca. 300 vorwiegend polnischen Offizieren im Raum Fale-nica durch SS und SD (Sowjetunion, 1941)

KEMAL

Unternehmen von Abwehr II zur Sprengung einer Eisenbahnbrücke der Murmansk-Bahn bei Kern durch ein gemischt deutsch-finnisches Einsatzkommando (Sowjetunion, Mai 1942)

KIPPE

Arbeitserziehungslager in Lippendorf (Sachsen)

KLAMAUK

Propagandaaktion der Wlassow-Truppen für die Truppen der Sowjetarmee mit der Aufforderung zum Überlaufen (Sowjetunion, Mai 1943)

KLEIN-SCHÖNAU

Kommando Zittau (Sachsen) des Konzentrationslagers Groß Rosen

KNOBELBECHER

Verlegung aller Kriegs- und Handelsschiffe aus dem Hafen von Swinemünde nach Kopenhagen mit 35000 Flüchtlingen an Bord (Deutschland, Dänemark, 4.Mai 1945)

KOCH

auch: **AKTION STAB KOCH**

Beschlagnahme und Abtransport von Maschinen in Frankreich zum Einsatz in der deutschen Flugzeugindustrie (Frankreich, März 1943)

KOLL-AKTION

Beschlagnahme von Kraftstoffen bei privaten Verbrauchern zur Sicherung des Wehrmachtsbedarfs (Deutschland)

KOLODZIEJKA

Zwangsarbeitslager für Juden in Niemojki (Generalgouvernement)

KOMMANDO 99

Exekutionskommando für sowjetische Kriegsgefangene im Konzentrationslager Buchenwald. Über 8000 politisch und rassistisch unerwünschte sowjetische Soldaten wurden zumeist in einer Genickschußanlage im ehem. Pferdestall des Lagers ab Spätsommer 1941 von diesem SS-Kommando ermordet (Thüringen, 1941-1943)

KOMMANDOBEFEHL

Auf Anordnung Hitlers am 18. Oktober 1942 herausgegebene Befehl, feindliche Soldaten, die bei Kommandounternehmen gefangengenommen wurden, dem SD zu übergeben, der ihre Erschießung durchführte (Besetzte Gebiete, Deutschland, ab 18. Oktober 1942)

KOMMISSARBEFEHL

Auf Anordnung Hitlers vom OKW am 6. Juni 1941 herausgegebener Erlaß, alle in Gefangenschaft geratenen politischen Kommissare der Sowjet-Armee sofort zu erschießen oder dem SD zu übergeben (Sowjetunion, 6. Juni 1941)

KONDOR

Ausweichdienststelle des Reichssicherheitshauptamtes/Amt V in Weißensee (Thüringen, 1943)

KONSERVEN

SS-interne Tarnbezeichnung für getötete KZ-Häftlinge, die zur Vortäuschung einer polnischen Provokation gegen den Gleiwitzer Sender und die deutsche Zollstation an der deutsch-polnischen Grenze bei Hohenlinden dort von SS-Kommandos zurückgelassen wurden (Oberschlesien, 31. August 1939)

KRETSCHAMBERG

Arbeitskommando Kittlitzreben des Konzentrationslagers Groß Rosen (Prov. Niederschlesien);

KUCKUCK

Produktionsanlagen für die Herstellung von Flugbenzin und Grundbenzin im Rahmen des Geilenberg-Programms (Deutschland, 1945)

→ GEILENBERG-PROGRAMM

KUDOWA

→ BAD KUDOWA

KUGEL

Etwa Anfang 1944 gab das OKW den sog. Kugelerlaß heraus, der nur in der Weitergabe durch den Chef Sipo und SD vom 4. März 1944 erhalten ist. Danach waren entflozene und wieder ergriffene Kriegsgefangene mit Ausnahme der amerikanischen und britischen dem SD zu übergeben. Vom SD wurden sie dem KZ Mauthausen überstellt und unter der Tarnbezeichnung AKTION KUGEL ohne Verfahren hingerichtet (Deutschland, März 1944-1945)

L

LAAGBERG

Arbeitskommando Fallersleben des Konzentrationslagers Neuengamme (Prov.Hannover)

LANDHAUS

→ MALACHIT

LANDPARTIE

Maßnahmen zur Bekämpfung innerer Unruhen in Belgien (Januar-Februar 1942)

LAURA

Arbeitskommando Saalfeld des Konzentrationslagers Buchenwald (Thüringen)

LEAU

Arbeitskommando Plömnitz des Konzentrationslagers Buchenwald (Land Anhalt)

LIEBEN

→ BÜCKER-AKTION

LOTTERMANN

Deckname für den französischen General Weygand

M

M-AKTION

Aktion zur Verhaftung der Juden in Frankreich (Frankreich, Oktober 1944)

MAIFISCH

→ MALACHIT

MAINAU

Aktion der Abwehr II, durch den über Irland abgesetzten Hptm.Görtz auf die Irische Republikanische Armee einzuwirken, damit diese die Trennung Nordirlands von England betreibt (Irland, 5.Mai 1940)

MALACHIT

(auch: B 2, LANDHAUS, MAIFISCH)

Arbeitskommando Halberstadt-Zwieberge des Konzentrationslagers Buchenwald (Prov.Sachsen)

MAMMUT

Sabotageunternehmen der Abwehr II zur Einschleusung von 4 V-Leuten im Raum Kirkuk, Sulaimaniya (Nordirak, 16.Juni 1943)

MANSFELD

→ A 6

MARCO POLO

Beförderung des japanischen Admirals Nomura durch ein U-Boot von Sabang zum Hafen Kure (Japan, März 1943)

MARDI

Zerschlagung von zwei Spionagegruppen in Nordfrankreich durch die Abwehr (Frankreich, 1942)

MARKSTADT

Arbeitskommando Fünfteichen des Konzentrationslagers Groß Rosen (Prov.Niederschlesien)

MARS-EIFEL

Bedienung eines sowjetischen Geheimsenders und seiner Zentrale in Moskau mit Spielmaterial der Abwehr (Sowjetunion, 1942-1943)

→ BUCHE-PASCAL, → EICHE, → EIFEL I und II, → TANNE [1], → WEIDE

MAUS

Verhaftung des Niklas von Horthy, Sohn des ungarischen Reichsverwesers, in Budapest (Ungarn, 15.Oktober 1944)

MEERSCHAUM

Deportation französischer Schutzhäftlinge, die wegen Betätigung gegen die deutsche Besatzungsmacht in Frankreich festgesetzt worden waren, in die Konzentrationslager Buchenwald, Mauthausen, Ravensbrück und Sachsenhausen. Die strenge Geheimhaltung wie bei den NACHT UND NEBEL-Häftlingen bestand bei diesen Deportierten nicht (Frankreich, Dezember 1942 – Spätsommer 1943)

MEISE

Bau von 10 katalytischen Krackanlagen im Rahmen des GEILENBERG-PROGRAMMs (Deutschland, 1944-45)

→ GEILENBERG-PROGRAMM

MELMER

Verwertung in- und ausländischer Zahlungsmittel, Gold- und Silbermünzen, Edelmetalle, Wertpapiere, Schmuckgegenstände, Uhren, Brillanten und andere Wertgegenstände aus jüdischem Besitz, die sich beim Reichssicherheitshauptamt angesammelt hatten, durch die Deutsche Reichsbank (März 1944)

→ AKTION REINHARDT

MERCATOR II

Marineunternehmen zur Aussetzung von V-Männern an der brasilianischen Küste (Brasilien, Mai-Juni 1943)

MITTE

Einsatz von jüdisch verheirateten Ärzten in artfremden Berufen (Deutschland, 1943)

MITTELBAU

Bezeichnung für die Arbeitslager, welche die im Sommer 1943 zum Zweck der V2-Produktion gegründete reichseigene Mittelwerk GmbH mit Arbeitskräften versorgten. Die unterirdischen Arbeitsstätten befanden sich im Stollensystem des Kohnstein-Massivs bei Niedersachswerfen/Ldkr.Nordhausen. Von den Häftlingslagern, die anfangs alle mit Buchenwald-Häftlingen belegt wurden, war das Lager DORA auf der Südseite des Kohnsteins das wichtigste. Nach der Ausdehnung der Produktion auf Jagdflugzeuge und Treibstoff (GEILENBERG-PROGRAMM) und der Errichtung neuer Arbeitslager bei Nordhausen und Ellrich wurde Mittelbau als selbständiges Konzentrationslager der SS ab Oktober 1944 in die Lagerschwerpunkte Mittelbau I (Dora), Mittelbau II (Ellrich) und Mittelbau III (Harzungen, Niedersachswerfen) unterteilt mit einer Belegung von bis zu 34000 Häftlingen (Deutschland, August 1943 – 6.April 1945)

→ DACHS, → DACHS 4, → DORA [2], → GEILENBERG-PROGRAMM

MÖWE I

Geplante Sabotageeinsätze der deutschen Abwehr gegen das Kraftwerk Fort Williams in Nordschottland (England, Mai 1942)

→ MÖWE II

MÖWE II

Plan der deutschen Abwehr in Nordirland, durch einen irischen V-Mann Saboteure aus den Reihen der IRA zu gewinnen (England, Mai 1942)

→ MÖWE I

MOHAMMED

Unternehmen der Abwehr II zur Absetzung von 6 V-Leuten durch Fallschirm im Raum Schauri, südöstl. Grosny (Sowjetunion, August 1942)

MOLCH

Anlagen der IG-Farben im KL Auschwitz (Deutschland, 1945)

MOTTENKISTE

Einweisung der französischen Politiker Daladier, Blum und des Generals Gamelin in das Konzentrationslager Buchenwald (Frankreich, April 1943)

MÜHLENBERG

Arbeitskommando Hannover-Linden des Konzentrationslagers Neuengamme (Prov.-Hannover)

MÜNCHMÜHLE

Arbeitskommando Allendorf des Konzentrationslagers Buchenwald (Prov.Hessen-Nassau)

MYRTHE

Unternehmen zur Absetzung von V-Männern der Abwehr II über Turkestan (Sowjetunion, 13.Mai 1943)

N

NACHLESE

Erschießung der nach dem 3. November 1943 im SS-Arbeitslager Trawniki aufgefundenen Juden (Generalgouvernement, November 1943)

→ ERNTEFEST

NERO-BEFEHL

Weisung Hitlers vom 19. März 1945, nach der im Falle von Rückzügen innerhalb des Reichsgebiets alle dem Feind nützlichen Einrichtungen vorher zu zerstören waren (Deutschland, ab 19. März 1945)

NEUANLAGEN TIERE

52 Bauvorhaben für die chemische Industrie im Rahmen des GEILENBERG-PROGRAMMs (Deutschland, 1945)

→ GEILENBERG-PROGRAMM, → DACHS, → KARPFFEN, → KUCKUCK,
→ MEISE, → SCHWALBE

NICKEL-AKTION

Anwerbung von 15-20jährigen Jugendlichen als Luftwaffen- oder Kampfhelfer und zum Einsatz in der Rüstungsindustrie (Deutschland, Oktober 1944)

NORDMARK

Arbeitserziehungslager in Kiel-Hassee (Prov. Schleswig)

NORDPOL

Übernahme eines britischen Agentensenders in Den Haag durch die deutsche Abwehr (Voraussetzung für ENGLANDSPIEL) (Niederlande, England, 6.3.1942)

→ ENGLANDSPIEL

O

OBERON

Ausweichdienststelle des Reichssicherheitshauptamtes/Amt III in Markkleeberg (Sachsen, 1943)

ODIN

Stichwort für die Mobilisierung von Alarmeinheiten bei Heer und SS im Protektorat Böhmen und Mähren in besonderen Notlagen (ausgelöst am 20. Juli 1944 in Prag)

→ GÖTTERDÄMMERUNG, → JOHANNES, → WALKÜRE

OFEN

Deckname im GEILENBERG-PROGRAMM für die Erzeugung von Benzin, Dieseldieselfkraftstoff, Maschinenöl, Motorenöl und Paraffin (Deutschland, 1945)

→ GEILENBERG-PROGRAMM

OLDENBURG [1]

Von der Abwehr organisierte Luftspionageeinsätze zum Aufbau einer Zielkartei für den Rußlandfeldzug (Sowjetunion, Ende 1940)

OLDENBURG [2]

Bildung des Wirtschaftsstabes z. B. V. Oldenburg, später Wirtschaftsstab Ost, zur Vorbereitung der wirtschaftlichen Ausbeutung der besetzten Ostgebiete (März 1941)

→ GENERALPLAN OST

OLIVENBAUM

Lieferung von Kriegsgerät an Rumänien (Deutschland, Rumänien, 1944)

→ ANTIMON, → BLEI

ORION

→ RATHEN-SCHWALBE

ORION

Transport deutscher Flüchtlinge auf dem Seeweg von Gotenhafen nach Kopenhagen (Ostsee, 30.-31. Januar 1945)

OSTBAHN

Zwangsarbeitslager für Juden in Krakau-Plaszow, Außenkommando Prokocim (Generalgouvernement)

OSTBAU

Programm der Reichsbahn zur Sicherung eines Minimal-Transportbedarfs der Wehrmacht auch unter extremen Bedingungen, geplant für die Zeit ab März 1942 (Oktober 1941)

OTTO

Deutsche Maßnahmen für den Fall der Wiederherstellung der habsburgischen Monarchie in Österreich (Österreich, Mitte 1937)

OTTO-LIEFERUNGEN

Lieferung von Waffen- und Kriegsgerät an Spanien (Deutschland, Spanien, 1936)

OTTO-PROGRAMM

Ausbau der Transportwege auf Straßen und Schienen für den beabsichtigten Krieg gegen die Sowjetunion (Deutschland, Generalgouvernement, 1940)

→ OLDENBURG [2]

P

PANZERFAUST

Militärische Planungen zur Absetzung der Horthy-Regierung in Ungarn (Ungarn, Oktober 1944)

PARK

Unterkommando Riga-Hirtenstraße im Arbeitskommando Riga-Heereskraftfahrzeugpark des Konzentrationslagers Riga (Sowjetunion)

PASTORIUS

Absetzen eines deutschen Sabotagetrupps durch U 202 auf Long Island mit dem Auftrag, die Aluminiumerzeugung zu stören (USA, 14. Juni 1942)

PETER-SENDUNGEN

Baumaterialtransporte der Organisation Todt für die Bauprogramme an der Ostfront und ihren rückwärtigen Gebieten (Deutschland, 1939-1944)

PFEIL-TRANSPORT

Tarnbezeichnung für kriegswichtige Bahntransporte (Deutschland, 1939-1945)

PILZ

Ausweichdienststelle des Reichssicherheitshauptamtes/Amt II in Freiwaldau (Reichsgau Sudetenland, 1943)

PORTA

Arbeitskommandos Hausberge/Porta, Lerbeck und „Porta Westfalica“ des Konzentrationslagers Neuengamme (Prov.Westfalen)

→ HAMMER

PORTO

Funkspiel der deutschen Abwehr mit dem englischen Secret Service, bei dem es gelang, in den Kurierweg der französischen Resistance in Lissabon einzudringen und Spionagenetze in Frankreich auszuheben (Frankreich, Portugal, England, Juni-Oktober 1941)

→ PORTO II

PORTO II

Funkspiel der deutschen Abwehr mit dem englischen Intelligence Service zur Erforschung der Ziele und der Arbeitsweise des englischen Geheimdienstes (England, 1942)

→ PORTO

PRIEDEBERG

Arbeitskommando Gebhardsdorf des Konzentrationslagers Groß Rosen (Prov.Niederschlesien)

PRINZ-EUGEN-LAGER

Zwangsarbeitslager für Polen in Rozwadow (Generalgouvernement)

Q

QUARZ

Arbeitskommando Melk des Konzentrationslagers Mauthausen (Reichsgau Niederdonau)

QUELLE

Ausweichdienststelle des Reichssicherheitshauptamtes/Amt VI in Marienbad (Reichsgau Sudetenland, 1943)

R

RADIO HUMANITÉ

Deutscher Geheimsender zur Verbreitung von deutschen Parolen in Frankreich (Deutschland, 1940)

RAIFFEISEN

Von Abwehr II als KdF-Fahrt getarnter Transport von Angehörigen des Lehrregiments Brandenburg zbV.800 durch Jugoslawien und Bulgarien (Mai 1940)

RATHEN-SCHWALBE;

auch: ORION, SCHWALBE II

Arbeitskommando Königstein des Konzentrationslagers Flossenbürg (Sachsen)

REGEN

Evakuierungsplan der Gauleitung für den Gau Pommern (Deutschland, 22. Januar 1945)

→ HAGEL, → SCHNEE

REICHENBACH SPORTSCHULE

Arbeitskommando Langenbielau I des Konzentrationslagers Groß Rosen (Prov. Niederschlesien)

REIHERHORST

Arbeitskommando Wöbbelin des Konzentrationslagers Neuengamme (Mecklenburg)

REINHARD(T)

→ AKTION REINHARDT

REISERNTÉ

Kommando- und Sabotageunternehmen in Häfen der afrikanischen Westküste (Westafrika, 1943)

RHEINGOLD

Einberufung für die Wirtschaft beurlaubter Wehrpflichtiger und Aufstellung von 5 Divisionen der 18. Welle als Ersatz für die Ausfälle im Mittelabschnitt der Ostfront (Deutschland, Dezember 1941)

RHEINLAND

Vorbereitung einer Sabotage-Organisation in Dakar für den Fall der Besetzung Französisch-Nordafrikas durch die Alliierten (Senegal, Juni 1942)

RIESE

Arbeitskommando Wüstegiersdorf des Konzentrationslagers Groß Rosen (Prov. Niederschlesien)

→ SCHOTTERWERK

RIESPOT

Arbeitskommando Bremen-Farge des Konzentrationslagers Neuengamme (Land Bremen)

→ HORNISSE

RING ME

Arbeitskommando Saal/Donau des Konzentrationslagers Flossenbürg (Bayern)

RINGELTAUBE

Waffenproduktion unter Einsatz von etwa 30 000 überwiegend jüdischen Häftlingen aus dem zum Konzentrationslager Dachau gehörenden Lagerkomplex Landsberg-Kauferring, verbunden mit dem Ausbau der dortigen Lager (Deutschland, Juni 1944 – April 1945)

ROKITA-LAGER

Zwangsarbeitslager für Juden in Tarnopol (Generalgouvernement)

ROLAND

Ausweichdienststelle des Reichssicherheitshauptamtes/Amt N in Königinhof (Deutschland, 1943)

ROSE

Ausweichdienststelle des Reichssicherheitshauptamtes/Amt II in Chemnitz (Sachsen, 1943)

ROSTOCK-MARIENEHE

Arbeitskommando Schwarzenforst des Konzentrationslagers Ravensbrück (Mecklenburg)

ROTE ERDE

Vorhaben für die totale unterirdische Verlagerung der Flugzeugproduktion in Lothringen (Frankreich, Juli 1944)

ROTE KAPELLE

Bezeichnung der Gestapo für ein Spionagenetz des sowjetischen militärischen Nachrichtendienstes in Deutschland und Westeuropa (Deutschland, bis 1942)

ROWA

Unterkommando Deutschoth im Arbeitskommando Longwy-Thil des Konzentrationslagers Natzweiler (Gau Westmark)

RUDOLF

Großbrazzia der Gestapo im Reichsverteidigungsbezirk Westfalen-Nord gegen Deserteure und Widerstandskämpfer im Untergrund (Deutschland, 21. Februar 1945)

RÜGEN

Tarnungs- und Sicherungsmaßnahmen der deutschen Abwehr für die deutschen Truppen im Spanischen Bürgerkrieg (Spanien, 1937)

→ HANSA

RUMPELKAMMER

Auslösung des Einsatzes der V 1 gegen England (12. Juni 1944)

S

S III

Unterirdische Produktionsstätten im Jonatal in der Nähe des Truppenübungsplatzes Ohrdruf/Thüringen, von Häftlingen des KZs Buchenwald errichtet (Deutschland, November 1944 – Frühjahr 1945)

S-PLANUNG

(Siedlungsplanung)

Generalstabsmäßig organisierte Besiedlung der zu erobernden Gebiete im Osten durch eine deutschblütige Bevölkerung (Deutschland, ab Februar 1937)

SAFARI

Ausrufung des militärischen Ausnahmezustandes in Dänemark (Dänemark, 29. August 1943)

SALAM

Einschleusung eines Funktrupps der deutschen Abwehr unter Führung von Graf Almaszy nach Kairo, um von dort das Deutsche Afrika-Korps über die Absichten der Engländer zu informieren (Ägypten, April 1942)

→ CONDOR

SANSSOUCI

Sabotageakte durch Angehörige des Abwehreinheit BRANDENBURG in Zusammenhang mit der Besetzung Dänemarks (Dänemark, April 1940)

SANTA

Arbeitskommando Wien-Floridsdorf II und III des Konzentrationslagers Mauthausen (Reichsgau Wien)

SAUCKEL-AKTION

Rekrutierung aller entbehrlichen Arbeitskräfte im Reich und in den besetzten Gebieten für die deutsche Kriegswirtschaft (nach dem Generalbevollmächtigten für den Arbeits-einsatz Fritz Sauckel, der am 21. März 1942 ernannt worden war)

SCHAMIL

Absprung der Einsatzgruppe Reckert von Abwehr II im Raum Maikop – Grosny zur Besetzung der Ölanlagen und zur Unterstützung von Aufstandsbewegungen beim Übergang der 11. Armee über die Straße von Kertsch (Sowjetunion, 11. Juli 1942)

SCHARNHORST

Erfassung von SS-Ausbildungs- und Ersatzeinheiten sowie Wehrmachtseinheiten im Hinterland (Deutschland, Besetzte Gebiete, Februar 1945)

SCHATTENAKTION

Propaganda-Großaktion „Feind hört mit“ (Deutschland, 1944)

SCHIBA-AKTION

Aktion zum Bau von Holzschiffen in Spanien für die deutsche Kriegsmarine (Spanien)

SCHLESIERSEE

Arbeitskommando Pürschkau des Konzentrationslagers Groß Rosen (Prov. Niederschlesien)

SCHLIEKER-PROGRAMM

Abtransport von Rohstahl und Halbzeug aus sowjetischen Werken in der Ukraine nach Deutschland (Sowjetunion, Deutschland, 1943)

SCHNEE

Stichwort für den Beginn der Evakuierungen im Gau Pommern (Pommern, 22. Januar 1945)

→ HAGEL, → REGEN

SCHNELLPLAN

Verkürzung des Rüstungsprogramms bis 1942 um ein Jahr durch die absehbare Besetzung der Tschechoslowakei (Deutschland, August 1938)

SCHÖNHOLZ

Arbeitskommando Berlin-Reinickendorf des Konzentrationslagers Sachsenhausen (Berlin)

SCHOTTERWERK

Arbeitskommando Oberwüstegiersdorf des Konzentrationslagers Groß Rosen (Prov. Niederschlesien)

→ RIESE

SCHWALBE

Ausweichanlagen für die Produktion von Flugbenzin im Rahmen des GEILENBERG-PROGRAMMS (Deutschland, 1945)

→ GEILENBERG-PROGRAMM

SCHWALBE II

→ RATHEN-SCHWALBE

SCHWALBE III

Arbeitskommando Porschdorf des Konzentrationslagers Flossenbürg (Sachsen)

SCHWALBE IV

Arbeitskommando Porschdorf des Konzentrationslagers Buchenwald (Sachsen)

SCHWARZE SIEBEN

Agentengruppe von sieben Juden, welche von der deutschen Abwehr über die Schweiz und Spanien zum Zweck der Wirtschaftsspionage in die USA eingeschleust wurden (1943)

SCHWECHAT II, III

Arbeitskommando Wien-Floridsdorf II und III des Konzentrationslagers Mauthausen (Reichsgau Wien)

SEEDLER

Aufstellung einer Agentengruppe zur Unterstützung der Irisch Republikanischen Armee (Deutschland, Irland, August 1941)

SEEBURG

Ausweichdienststelle des Reichssicherheitshauptamts, Amt Mil, in Meersburg (Baden, 1943)

SEEIGEL

Zerstörung der Kabelverbindung zwischen Bilbao (Spanien) und Falmouth (England) durch ein Sonderkommando der Abwehr II (Dezember 1940)

SEESTADL

Kommando Brüx des Konzentrationslagers Flossenbürg (Reichsgau Sudetenland)

SEESTERN

Zerstörung des Seekabels zwischen Jugoslawien und Frankreich durch ein Kommando der Abwehr II (Mittelmeer, Juni 1940)

SEMMERING

Einsatz von Soldaten zur Mundpropaganda in Wien (1944)

SENFENBERG

Arbeitskommando Schwarzheide des Konzentrationslagers Sachsenhausen (Prov.Brandenburg)

SERAGLIO

Aktion zur Evakuierung von Mitarbeitern der Reichsregierung mit den letzten Flugzeugen aus Berlin-Gatow nach Süddeutschland (Deutschland, 23. April 1945)

SH-AKTION

→ BO-AKTION

SILBERSTREIF

(auch: SILBERSTREIFEN)

Größte Flugblattaktion der Wehrmachtpropaganda an der gesamten Ostfront mit Schwerpunkt bei der HGr.Mitte. Strategisches Ziel war, vor der deutschen Sommeroffensive ZITADELLE die Zahl der sowjetischen Überläufer unter Hinweis auf die verbesserten deutschen Bedingungen für sowjetische Kriegsgefangene zu erhöhen. Nach rasch abnehmenden Erfolgen im Juli 1943 lief die Aktion allmählich aus (Sowjetunion, ab 6.Mai 1943)

SISAL

SS-Einsatzstab Ostafrika (1942)

SK 1005

Sonderkommando (SK) unter Führung des SS-Standartenführers Blobel, das ab Ende 1942 mit der „Enterdung“, d.h. dem Ausgraben und Beseitigen (Verbrennen) der Leichen beschäftigt war, die als Opfer der SS-Einsatzgruppen und -kommandos bei Beginn des Rußlandfeldzuges zunächst in Massengräbern verscharrt worden waren. Die einheimischen, meist jüdischen Hilfskräfte des SK 1005 wurden nach Beendigung ihrer Tätigkeit in den meisten Fällen liquidiert (1005 war das zugehörige Registraturzeichen des RSHA) (Sowjetunion, 1942-1944)

SKORPION-OST

Propaganda-Aktion der SS-Standarte „Kurt Eggers“ gegen die Verbände der Roten Armee vor allem im Bereich der HGr.Nordukraine. Unterstützt von Propagandakompanien der Wehrmacht wurden ab Mai 1944 rd. 1300 Soldaten mit mobilen Flugblattdruckereien, Lautsprecher-Trupps und den stationären Sendern „Presov“ und „Banska Bijstrika“ zur Herstellung und Verbreitung von Propaganda-Informationen eingesetzt (Sowjetunion, ab Mai 1944)

→ SKORPION-WEST, → SÜDSTERN, → WINTERMÄRCHEN

SKORPION-WEST

Zeitgleich mit SKORPION-OST startete die Propaganda-Einheit der Waffen-SS, die SS-Standarte „Kurt Eggers“, die Vorbereitung und nach der Invasion auch die Durchführung von Flugblatt- und Lautsprecher-Aktionen gegen die anglo-amerikanischen Truppen an der Westfront; entsprechend der Kriegslage rückte für SKORPION-WEST zunehmend die Beeinflussung der eigenen Truppe mit Durchhalteparolen in den Vordergrund (Frankreich, Luxemburg, Belgien, Niederlande, Deutschland, ab 1944)

→ SKORPION-OST, → SÜDSTERN, → WINTERMÄRCHEN

SOMMERREISE

Verhaftung von rd.4000 Personen im Gebiet Dünaburg durch die Sicherheitspolizei (Sowjetunion, August 1943)

SONDERKOMMANDO LIEBEN

→ BÜCKER-AKTION

SONDERKOMMANDO WIEN

Arbeitskommando Wiener Neustadt des Konzentrationslagers Mauthausen (Reichsgau Wien)

SPERBER

Ausweichdienststelle von Teilen des Reichssicherheitshauptamtes/Amt V (Reichskriminalamt) in Potsdam (Prov. Brandenburg, 1943)

SPORTSCHULE

→ REICHENBACH SPORTSCHULE

SPORTVEREIN WIKING

→ WIKING [1]

ST. MICHEL

Überwachung der Kontakte eines deutschen Agenten in Paris, der mit dem spanischen Geheimdienst und einem Informanten in London zusammenarbeitete

STEIGER

Aktion zum Einsatz von Kriegsgefangenen und gefangenen Partisanen als Bergarbeiter in Deutschland (Sowjetunion, ab Juli 1943)

→ HAUER

STEINBUTT

Einsatz eines spanischen V-Mannes der Abwehr mit dem Ziel, in England Verbindung mit dem walisischen Nationalistenführer Williams aufzubauen (November 1940)

STEINGUT

Ausweichdienststelle des Reichssicherheitshauptamtes/Amt II in Rauscha (Deutschland, 1943)

STEINHOLZLAGER

Arbeitskommando Kaufbeuren des Konzentrationslagers Dachau (Bayern)

STICH

Arbeitskommando Altenhammer des Konzentrationslagers Flossenbürg (Bayern)

STUDENT

Plan zur Wiedereinsetzung der Mussolini-Regierung in Italien und der Verhaftung der Mitglieder des italienischen Königshauses einschließlich der Badoglio-Regierung (Italien, 25. Juli 1943)

STURM

Absetzen eines V-Mannes von Abwehr II südl. Ifui durch die Marine (Spanisch-Marokko, 23. Januar 1943)

STURM-HANNIBAL

Schleusung einer Gruppe französischer Soldaten über Spanisch-Marokko nach Nordafrika, um im Auftrag von Abwehr II Sabotagemaßnahmen gegen den feindlichen Nachschub durchzuführen (Juni-Juli 1943)

STURM-PROGRAMM

Programm zur Typenbeschränkung in der Rüstungsindustrie (Deutschland, Januar 1945)

SUBAD

Ausweichdienststelle des Reichssicherheitshauptamtes/Amt Mil. in Marienbad (Reichsgau Sudetenland, 1943)

SÜDSEE

Schiffsverbindung zwischen Deutschland und Japan über den nordsibirischen Seeweg (1939-1942)

SÜDSTERN

Von der SS-Propagandatruppe „Kurt Eggers“ durchgeführte Flugblatt- und Rundfunkaktion (Sender „Wanda“) zunächst gegen die in Italien kämpfende polnische Division unter General Anders, dann auch gegen die dort eingesetzten Truppen der britischen 8. und amerikanischen 5. Armee (Italien, ab Anfang März 1944)

→ SKORPION-OST, → SKORPION-WEST

SÜDWIND

Vorbereitende Maßnahmen gegen einen evtl. Aufstand im besetzten Gebiet Frankreichs (Frankreich, Frühjahr 1941)

T**T-I**

Ausweichdienststelle des Reichssicherheitshauptamts/Amt Chef in Tiefensee (Prov. Brandenburg, 1943)

T4

→ AKTION T4, → ANSTALT A, → ANSTALT B, → ANSTALT C, → ANSTALT D, → ANSTALT E

TAIFUN

Einsatz eines Beauftragten der Abwehr II, getarnt als Leiter einer Lepra-Studien-Kommission für Süd-China, mit dem Auftrag, Sabotage an englischen Schiffen in Hongkong durchzuführen und die dortigen Schiffsbewegungen zu beobachten (ab April 1941)

TAMAN

Sonderkommando zur Rohstofferkundung im Kuban-Brückenkopf (Sowjetunion, 1943)

TAMARA

Agentengruppe aus in Rumänien ausgebildeten Georgiern zur Vorbereitung und Durchführung eines Aufstandes in Georgien mit dem Ziel, die dort befindlichen Ölfelder im Gebiet Maikop in deutschen Besitz zu bringen (Sowjetunion, Juli 1941)

TANNE [1]

Funkspiel der deutschen Abwehr mit sowjetischen Stellen (Sowjetunion, 1942-1943)
→ BUCHE-PASCAL, → EICHE, → EIFEL I und II, → MARS-EIFEL, → WEIDE

TANNE [2]

Verlegung des OKW-Amtes Ausland/Abwehr von Berlin nach Potsdam-Eiche (Prov. Brandenburg, 19. April 1943)

TANNENBERG

Tätigkeit der SS-Einsatzgruppen während und nach dem Polenfeldzug mit dem Auftrag, die polnische Oberschicht, Intellektuelle, Priester und Juden zu liquidieren (Generalgouvernement, 1939-1940)

→ AB-AKTION, → INTELLIGENZ-AKTION

TAUBE [1]

Von Abwehr II geplante Ausbildung von V-Leuten und deren Einschleusung nach Irland durch U-Boote (Deutschland, Mai – August 1940)

TAUBE [2]

Produktionsstätten des Geilenberg-Programms:

TAUBE 1: Krackanlage in Deggendorf,

TAUBE 2: Carburolanlage in Bredelar bei Brilon
(Deutschland, 1945)

TAUSENDFÜSSLER-PROGRAMM

Vorbereitung und Durchführung des Bauprogramms von Abschußrampen für das Mehrkammergeschütz „Hochdruckpumpe“ (auch „Tausendfüßler“ genannt) (ab Oktober 1943)

THEODORA

Auswertung der Beutekarten über Nordafrika durch Experten und kriegsgefangene Offiziere der französischen Fremdenlegion bei der Abwehrstelle Münster (1940).

THERESIENSTADT

Arbeitskommando Leitmeritz B 5 des Konzentrationslagers Flossenbürg (Reichsgau Sudetenland)

TIEFLAND

Ausweichdienststelle des Reichssicherheitshauptamts/Amt III in Hirschberg am See (Deutschland, 1943)

TIGER [1]

Sonderverband der Abwehr II für den Einsatz in Afghanistan bzw. Nordindien [Ausbildung auf dem Pionierübungsplatz Brandenburg/Havel und im Lager Zielonka bei Warschau] (Deutschland, Generalgouvernement, 1941)

TIGER [2]

Funkstation der Abwehr II in Kabul (Afghanistan, ab Juli 1942)

TILLY

Unbrauchbarmachung von Industrieanlagen im Raum Augsburg (Deutschland, April 1945)

TK-AKTION

Abgabe von 30% der Arbeitskräfte aus den Verwaltungen an die Rüstungsindustrie im Zuge des „Totalen Krieges“ (Deutschland, Juni – Dezember 1944)

TORRERO;

Versuch der Außenstelle Belgien von Abwehr II, V-Leute zur Durchführung von Sabotageaufträgen in England einzusetzen (Belgien, England, Februar 1943)

TRIBUN-GESCHÄFT

→ TROJA

TROJA;

(auch: TRIBUN-GESCHÄFT)

Lieferung von Kriegsmaterial an die Türkei (Deutschland, Türkei)

TROJANISCHES PFERD

Einschleusung eines deutschen Sabotagetrupps nach Budapest vor der geplanten Besetzung Ungarns (März 1944)

TURMALIN

Unterkommando Regenstein-Forst im Arbeitskommando Blankenburg des Konzentrationslagers Nordhausen-Mittelbau (Prov.Sachsen)

U**ÜBUNG**

Tarnbezeichnung der Widerstandsgruppe vom 20.Juli 1944 für die Durchführung des Attentats auf Hitler

UFFING

Arbeitskommando Seehausen/Bayern des Konzentrationslagers Dachau (Bayern)

ULM

Störung der sowjetischen Wirtschaft im Ural durch Bombenangriffe oder Sabotage gegen Energieversorgungsanlagen (Sowjetunion, 1943)

UNKE

Sabotage- und Zersetzungsarbeit im sowjetisch besetzten Ungarn (Dezember 1944)

UNTERNEHMEN BERNHARD

→ BERNHARD

URBIS-URBES

Arbeitskommando Wesslering des Konzentrationslagers Natzweiler (Gau Baden-Elsaß)

V**V 7**

Fluchhilfe der deutschen Abwehr für 7 jüdische Erwachsene und 7 Kinder aus dem Bekanntenkreis von Canaris und Dohnany, die in die Schweiz gebracht wurden (Deutschland, Schweiz, Herbst 1942)

VINETA

Eine schon vor Beginn des Rußlandfeldzuges (BARBAROSSA) eingerichtete geheime Dienststelle des Propagandaministeriums, ab Juli 1942 in der Organisationsform eines Vereins (Vineta Propagandadienst e.V.) tätig. Die 1944 fast 1000 Mitarbeiter und bis zu 1400 ausländische Künstler beschäftigende Dienststelle entwarf Texte von Rundfunksendungen, Flugblättern und Broschüren in fast allen in der Sowjetunion gebräuchlichen Sprachen zur propagandistischen Beeinflussung der Roten Armee und der russischen Bevölkerung, aber auch der Wlassow-Truppen und der sowjetischen Zwangsarbeiter (Ostarbeiter) in Deutschland (Sowjetunion, Deutschland, 1941-1945)

→ SKORPION-OST, → WINTERMÄRCHEN

W**WAGRAIN**

Arbeitskommando Vöcklabruck des Konzentrationslagers Mauthausen (Reichsgau Oberdonau)

WAIDMANNSSHEIL

Großaktion der deutschen Abwehr- und Zolldienststellen in Belgien und Frankreich zur Festnahme von Kurieren der belgischen Widerstandsbewegung (Frankreich, Belgien, Januar 1944)

WALDBURG

Ausweichdienststelle des Reichssicherheitshauptamtes/Amt Mil. in Fürstenwalde (Prov. Brandenburg, 1943)

WALDLAGER

Zwangsarbeitslager für Juden in Rozwadow (Generalgouvernement)

WALDWERKE I

Arbeitskommando Gunskirchen-Waldwerke I des Konzentrationslagers Mauthausen (Reichsgau Oberdonau)

WALFISCH

Einsatz eines Funkers von Abwehr II zur Verbesserung der Verbindung zu den walisischen Nationalisten (England, Oktober 1940)

WALKÜRE

Gegenmaßnahmen der Wehrmacht (Bildung von Kampfverbänden aus dem Ersatzheer in den einzelnen Wehrkreisen, deren Einsatz zum Objektschutz) im Falle besonderer Notstände im Reichsgebiet, wie z.B. feindlicher Luftlande-Unternehmen, Attentaten auf Hitler, Fremdarbeiter-Aufständen u.ä.; eingeführt durch Befehl vom 31.Juli 1943. Nach dem Attentat vom 20.Juli 1944 von den Verschwörern beim Befehlshaber des Ersatzheeres ausgelöst (Deutschland, ab August 1943)

→ GÖTTERDÄMMERUNG, → JOHANNES, → ODIN

WEHRWOLF I UND II

Aussiedlungsaktionen im Regierungsbezirk Litzmannstadt (Deutschland, 27.Juni – 15.August 1943)

WEICHSEL

→ BAUKOMMANDO WEICHSEL

WEIDE

Funkspiel der deutschen Abwehr mit sowjetischen Dienststellen in Moskau (Sowjetunion, 1942 – 1943)

→ BUCHE-PASCAL, → EICHE, → EIFEL I und II, → MARS-EIFEL,

→ TANNE [1]

WEIHNACHTSAKTION

Aufkauf von Verbrauchsgütern in den besetzten Westgebieten zur Verbesserung des Angebots in Deutschland (Frankreich)

WEINGUT I

Unterkommandos Ampfing-Waldlager V und VI im Arbeitskommando Mühldorf des Konzentrationslagers Dachau (Bayern)

WEISSDORN

Einschleusung eines Agenten von Abwehr II in Südafrika durch den Hilfskreuzer „Kyloe“ (Südafrika, April 1941)

WELZ

auch: WELZ I

Arbeitskommando Gunskirchen-Waldwerke I des Konzentrationslagers Mauthausen (Reichsgau Oberdonau)

WERKSTOFF

Ausweichdienststelle des Reichssicherheitshauptamtes/Amt II in Mildenberg (Prov. Brandenburg, 1943)

WESPENNEST

Sabotageunternehmen von Abwehr II gegen die französische Eisenbahnlinie zwischen La Roche und Annecy, einzige Verbindung zwischen dem unbesetzten Frankreich und der Schweiz (Frankreich, 1940-1941)

WESTLÖSUNG

Plan militärischer Widerstandskreise zu Friedensverhandlungen mit den Westmächten, Zurückziehung der deutschen Truppen auf den Westwall und evtl. Bildung einer gemeinsamen Front gegen die Sowjetunion nach Beseitigung des Hitler-Regimes (Juli 1944)
→ BERLINER LÖSUNG, → ZENTRALE LÖSUNG

WESTWIND

Abtransport von Räumungsgütern aus den besetzten Westgebieten nach Beginn der Invasion (Frankreich, Belgien, Niederlande)

WIELAND

Erforschung von Manganvorkommen in den Ostkarpathen (Ungarn, Rumänien, 1944)

WIEN

Einsatzgruppe des SD bei der Annexion des Sudetenlandes (CSR, September 1938)
→ DRESDEN

WIEN-MÖDLING

Unterkommando in Wien-Hinterbrühl im Arbeitskommando Wien-Floridsdorf des Konzentrationslagers Mauthausen (Reichsgau Wien)

WIESEL

Ausweichdienststelle des Reichssicherheitshauptamtes/Amt IV in Prag (Protektorat Böhmen und Mähren, 1943)

WIKING [1]

Verstärkung der rumänischen Ölschutzorganisation durch 3 Offiziere und 125 als Sportler getarnte Angehörige der Abwehr unter Führung des Oltn.Meissner (Bulgarien, Rumänien, Juli 1940)

WIKING [2]

Maßnahmeplan zur Ausbeutung Norwegens für die deutsche Kriegswirtschaft (Norwegen, 1942-1943)

WILDENTE

Einsatz gegen ein norwegisches Spionagenetz (Norwegen, 19.-28. Juli 1943)

WILHELM

Arbeitskommando Wansleben des Konzentrationslagers Buchenwald (Prov. Sachsen)
→ A 6

WILLE

Arbeitskommando Tröglitz des Konzentrationslagers Buchenwald (Prov.Sachsen)

WINDSBRAUT

Sabotageakte an sowjetischen Eisenbahnlinien im Raum Wjasma, Smolensk, Rshew, Clenino durch Kommandotrups der deutschen Abwehr (Sowjetunion, März – August 1943)

WINTERBALLON

Plan zur Zerstörung von Wasserkraftwerken in der Sowjetunion (Sowjetunion, November 1943 – Juli 1944)

WINTERMÄRCHEN

Propagandaeinsatz der SS-Standarte „Kurt Eggers“ am Oranienbaumer Kessel (Sowjetunion, Winter 1942/1943)

→ SKORPION-OST, → SKORPION-WEST

WINZERSTUBE

Arbeitskommando Bad Godesberg des Konzentrationslagers Buchenwald (Rheinprovinz)

WISSMANN-AKTION

Gewinnung von Arbeitskräften für die Rüstungsindustrie durch Stilllegung nicht kriegswichtiger Betriebe (Deutschland, September 1943)

WOLFRAM

Sabotageakte von Abwehr II in Griechenland gegen Straßen und Eisenbahnlinien sowie alle der englischen und griechischen Luftwaffe dienenden Anlagen (Griechenland, Januar 1941)

WOLKE I

Geplante Liquidierung des Konzentrationslagers Dachau sowie der Arbeitslager für Juden in Landsberg und Mühldorf (Deutschland, 1945)

→ WOLKENBRAUT

WOLKENBRAUT

Plan zur Liquidierung der Insassen des Konzentrationslagers Dachau, mit Ausnahme der arischen Angehörigen der Westmächte, durch Gift (Deutschland 1945)

→ WOLKE I

WOLTA-GABERSDORF

Arbeitskommando Gabersdorf des Konzentrationslagers Groß Rosen (Reichsgau Sudetenland)

X

X-PLAN

Dem Flottenabkommen mit Großbritannien nicht entsprechender Aufrüstungsplan der Kriegsmarine (Deutschland, 1937)

→ Y-PLAN, → Z-PLAN

Y

Y-PLAN

Überarbeiteter X-PLAN der mit den Bestimmungen des deutsch-britischen Flottenabkommens bezügl. des Ausbaus der Kriegsmarine in Einklang stand (Deutschland 1937)
→ X-PLAN, → Z-PLAN

Z

Z-PLAN

Endgültiger Flottenausrüstungsplan der Deutschen Kriegsmarine für die Zeit bis 1948 (im Januar 1939 von Hitler genehmigt)
→ X-PLAN, → Y-PLAN

ZARATHUSTRA

Gegenspionageunternehmen unter Leitung von Abwehr III im unbesetzten Frankreich (Januar – April 1942)

ZEMENT

Arbeitskommando Ebensee des Konzentrationslagers Mauthausen (Reichsgau Niederdonau)

ZENTRALE LÖSUNG

Plan zur Ermordung Hitlers als Voraussetzung für die Beseitigung des Hitler-Regimes (Deutschland, Juli 1944)
→ BERLINER LÖSUNG, → WESTLÖSUNG

ZEPPELIN

Ausbildung sowjetischer Kriegsgefangener zu Agenten durch das Amt VI/Sondereferat CZ des RSHA in besonderen Lagern. Ihr Einsatz sollte im Frontbereich und im sowjetischen Hinterland, aber auch in Partisanengebieten erfolgen, um dort antisowjetische Propagandaaktionen und Sabotageakte durchzuführen. Spektakulärste Aktion war der Plan, Stalin durch zwei Z-Agenten beseitigen zu lassen. Kriegsgefangene, die sich bei der Ausbildung als nicht geeignet erwiesen, wurden als Geheimnisträger u.a. im KZ Auschwitz der „Sonderbehandlung“ zugeführt (liquidiert). (Sowjetunion, 1942-1945)

ZIESELMAUS

Rückführung Rußlanddeutscher nach Litzmannstadt (Reichsgau Wartheland, 1944)
→ ZWERGMAUS

ZITADELLE

Erfassung von Kriegsgefangenen, zivilen Arbeitskräften und Beute im Gebiet um Charkow (Sowjetunion, Mai 1943)

ZUBRINGER

Beschlagnahme und Ausrüstung von Schiffen für Truppentransporte von Ostpreußen nach Norddeutschland (Deutschland, 1939)

ZWERGMAUS

Rückführung von Rußlanddeutschen nach Litzmannstadt (Reichsgau Wartheland, 1944)

→ ZIESELMAUS

ZWILLING

Sprengung der Eisenbahnstrecke Tula – Jeletz durch ein Kommando der Abwehr II
(Sowjetunion, April 1943)

Ziffern

14f13

→ INVALIDEN-AKTION

Ortsregister

Abkürzungen:

Afg.: Afghanistan

Agy.: Ägypten

Chin.: China

Dän.: Dänemark

Deu.: Deutschland

Eng.: England

Fra.: Frankreich

GG: Generalgouvernement

Ira.: Iran

Jap.: Japan

Jug.: Jugoslawien

Nie.: Niederlande

Nor.: Norwegen

Pol.: Polen

Port.: Portugal

Pro.: Protektorat Böhmen und Mähren

Schw.: Schweden

Seneg.: Senegal

Spa.: Spanien

SpM.: Spanisch-Marokka

SU: Sowjetunion

Tun.: Tunesien

Ung.: Ungarn

Aachen /Deu. 387

Abteroda /Deu. 386

Agram /Jug. 386

Allendorf /Deu. 391

Altenhammer /Deu. 370, 400

Ampfing /Deu. 404

Annecy /Fra. 405

Annemasse /Fra. 371

Anstetten /Deu. 373

Artern /Deu. 369

Augsburg /Deu. 402

Auschwitz /Deu. 391

Bad Godesberg /Deu. 406

Bad Nauheim /Deu. 369

Bad Sulza /Deu. 378

Baku /SU 385

Banff /Eng. 385

Baruth /Deu. 373

Belzec /GG 370

Berlin /Deu. 370, 371, 372, 376, 378, 401

Berlin-Gatow /Deu. 398

Berlin-Reinickendorf /Deu. 397

Bernau /Deu. 380

Bernburg /Deu. 370, 371, 385

Biala-Podlaska/GG 385

Bialystok /Pol. 382

Biezanow /GG 386

Bilbao /Spa. 398

Blankenburg/Harz /Deu. 403

Botten (Botschin) /Deu. 373

Brandenburg/Havel /Deu. 370, 371, 402

Bredelar /Deu. 402

Bremen-Farge /Deu. 384, 395

Bremen-Neuenland /Deu. 384

Briesen /Deu. 379

Brüx /Deu. 398

Buchenwald /Deu. 369, 374, 377, 386,
387, 388, 389, 390, 391, 396, 398, 403,
405, 406

Budapest /Ung. 390, 403

Charkow /SU 407

Chemnitz /Deu. 396

Clenino /SU 406

Dachau /Deu. 369, 375, 380, 395, 400,
404, 406

Dakar /Seneg. 395

Dammsmühle /Deu. 384

Deggendorf /Deu. 402

Den Haag /Nie. 392

Deutschoth /Deu. 396

Dünaburg /SU 399

- Düppel /Deu. 369
Düsseldorf /Deu. 374, 387
Dyhernfurth /Deu. 378
- Ebensee /Deu. 407
Eichhorst /Deu. 374
Ellrich /Deu. 391
- Falenica /SU 387
Fallersleben /Deu. 389
Falmouth /Eng. 398
Flossenbürg /Deu. 370, 381, 394, 395,
398, 400, 402
Fort Williams /Eng. 391
Frankfurt/M. /Deu. 387
Freising /Deu. 379
Freiwalddau /Deu. 394
Fünfteichen /Deu. 390
Fürstenberg /Deu. 381
Fürstenwalde /Deu. 404
- Gabersdorf /Deu. 406
Gebhardsdorf /Deu. 394
Gedser /Dän. 381
Gleiwitz /Deu. 388
Gmünd /Deu. 369
Gotenhafen /Deu. 393
Grafeneck /Deu. 370, 371
Grambow (Schloß) /Deu. 379
Graudenz /Deu. 384
Grosny /SU 385, 391, 397
Groß Rosen /Deu. 373, 378, 388, 390,
394, 395, 397, 406
Gunskirchen /Deu. 404, 405
Gusen /Deu. 383
- Hadarar /Deu. 370, 371
Halberstadt Zwieberge /Deu. 390
Halfing /Deu. 375
Hamburg 371
Hannover-Linden /Deu. 391
Hartheim /Deu. 370, 371, 378, 385
Harzungen /Deu. 391
Hausberge /Deu. 384, 394
Hauska /Deu. 376
Havingen /Deu. 377
Hernskretschchen /Deu. 376
Hirschberg am See /Deu. 402
- Hohenlinden /Deu. 388
Hollenstein /Deu. 369
Hongkong /Chin. 401
- Ifui /SpM. 400
- Jeletz /SU 408
- Kabul /Afg. 402
Kairo /Ägy. 376, 396
Kalbe/Milde /Deu. 382
Kamionki /GG 387
Karlsruhe /Deu. 372
Kaufbeuren /Deu. 380, 400
Kern /SU 387
Kertsch /SU 397
Kiel-Hassee /Deu. 392
Kirkuk /Irak 390
Kittlitzreben /Deu. 388
Königinhof /Deu. 378, 395
Königstein /Deu. 383, 394
Kopenhagen /Dän. 388, 393
Krakau-Plaszow /GG 386, 393
Kure /Jap. 390
- La Roche /Fra. 405
Landsberg/Lech /Deu. 380, 406
Landsberg-Kaufering /Deu. 395
Langenbielau /Deu. 395
Lauingen /Deu. 374
Leitmeritz /Deu. 402
Lerbeck /Deu. 384, 394
Limburg /Deu. 371
Lippendorf/Sachs. /Deu. 387
Lissabon /Port. 394
Litzmannstadt /Deu. 404, 407, 408
London /Eng. 381, 400
Longwy-Thil /Fra. 376
Lublin /GG 370
Lungitz /Deu. 383
- Machatschekala /SU 385
Maikop /SU 397, 401
Majdanek /GG 379
Marienbad /Deu. 394, 400
Markkleeberg /Deu. 392
Mauthausen /Deu. 369, 373, 378, 383,
389, 390, 394, 397, 398, 399, 403, 404,
405, 407

- Meersburg /Deu. 398
Melk /Deu. 394
Miesbach 369
Mildenberg /Deu. 405
Mittelbau 369, 377, 391
Moskau /SU 378, 390, 404
Mosty Wielkie /GG 374
Mühldorf /Deu. 404, 406
Münsingen 371
Münster 402
- Natzweiler /Deu. 376, 377, 387, 396, 403
Neuengamme /Deu. 389, 391, 394, 395
Neufalkenburg /Deu. 376
Neuhardenberg /Deu. 377
Neu-Peerstein /Deu. 376
Niedersachswerfen /Deu. 377, 391
Niemes /Deu. 375
Niemojki /GG 388
Nordhausen /Deu. 369, 377
Nordhausen-Mittelbau /Deu. 391, 403
Nyköbing /Dän. 381
- Oberliebich /Deu. 374
Oberstdorf /Deu. 383
Oberwüstegiersdorf /Deu. 397
Ohrdruf /Deu. 396
Oranienbaum /SU 406
Oranienburg /Deu. 380
Osterode /Deu. 377
- Paris /Fra. 400
Peres-Böhlen /Deu. 370
Pirna 371
Plömnitz /Deu. 389
Podwoloczyska /GG 387
Polarnoje /SU 373
Porschdorf /Deu. 398
Porta Westfalica 384, 394
Potsdam /Deu. 399
Potsdam-Eiche /Deu. 401
Prag /Pro. 392, 405
Prokocim /GG 386, 393
Pürschkau /Deu. 397
Pustkow /GG 384
- Rahnsdorf /Deu. 379
Rauscha /Deu. 400
- Ravensbrück /Deu. 372, 390, 396
Regenstein /Deu. 403
Reichenberg /Deu 374
Riga /SU 393
Romanowe Siolo /GG 387
Rozwadow /GG 394, 404
Rshew /SU 406
- Saal/Donau /Deu. 395
Saalfeld /Deu. 389
Sabang /Sumatra 390
Sachsenhausen /Deu. 374, 379, 390, 397, 398
Sackisch /Deu. 373
Saloniki /Gri. 386
Schauri /SU 391
Schepetowka /SU 384
Schlesiersee /Deu. 375
Schwarzenforst /Deu. 396
Schwarzheide /Deu. 398
Schwerin /Deu. 379
Seehausen/Bayern /Deu. 403
Skalat /GG 387
Smolensk /SU 406
Sobibor /GG 370, 379
Sonnenstein /Deu. 370, 371, 385
St.Georgen /Deu. 383
Stockholm /Schw. 378
Stutthof /Deu. 373
Sülaimaniya 390
Swinemünde /Deu. 388
- Tarnopol /GG 395
Teheran /Ira. 385
Theresienstadt /Pro. 385
Thorn /Deu. 373
Tiefensee /Deu. 401
Trawniki /GG 370, 392
Treblinka /GG 370, 379
Trebnitz /Deu. 377
Tröglitz /Deu. 406
Tromnitz /Deu. 383
Tromsö /Nor. 377
Tula /SU 408
Tunis /Tun. 372
- Valparaiso /Chile 372
Venusberg /Deu. 381
Vöcklabrück /Deu. 403

Wansleben /Deu. 369, 405

Warschau /GG 402

Warszawa /Pol. 382

Wartenberg /Deu. 372

Weißensee /Deu. 388

Werbellinsee /Deu. 383

Wesserling /Deu. 376, 403

Wien /Deu. 398

Wiener Neustadt /Deu. 399

Wien-Floridsdorf /Deu. 397, 398, 405

Wien-Hinterbrühl /Deu. 405

Wjasma /SU 406

Wöbbelin /Deu. 395

Wölfelsdorf /Deu. 375

Wulkow /Deu. 377

Wüstegiersdorf /Deu. 395

Zielonka /GG 402

Zittau /Deu. 388

Territorialregister

Afghanistan: AMANULLAH, TIGER [1], TIGER [2]

Ägypten: CONDOR, SALAM

Ärmelkanal :FALKE [1]

Belgien: LANDPARTIE, SKORPION-WEST, TORRERO, WAIDMANNSSHEIL, WESTWIND

Brasilien: GRANADA, MERCATOR II

Brit.-Indien: HINTERLAND

Bulgarien: BARBARA-PROGRAMM, GERTRUD, RAIFFEISEN, WIKING [1]

Burma: HINTERLAND

Chile: APFEL [1]

China: TAIFUN

CSR: DRESDEN [1], WIEN

Dänemark: BERGMANN, G V, KNOBELBECHER, SAFARI, SANSSOUCI 25

Deutschland: A 5, A 6, A-PROGRAMM, ACKERBERG, ADLER, ADLERHORST, ADORF, AKTION 3, AKTION LIEBEN, AKTION T4, ALBERT-KOMMISSION, ALPEN-ROSEN, AMBOSS, ANDREAS, ANSTALT A, ANSTALT B, ANSTALT Be, ANSTALT C, Anstalt D, ANSTALT E, ANTIMON, ARBEITSGEMEINSCHAFT BIBER II, ARBEITSLAGER WOLGAST,

AUSKUNFT, B 2, B-PROGRAMM, BAD KUDOWA, BAHNBAU I, BAHNBAU II, BARBARA-PROGRAMM, BATAILLONSFÜHRERWAGEN, BAUKOMMANDO WEICHSEL, BELINDE, BERLINER BÜRO, BERLINER LÖSUNG, BERNHARD, BERTA [1], BIBER, BIBER II, BIRKACKERHOF-METALLBAU, BISERTA-PROGRAMM, BISON, BLEI, BLITZABLEITER, BO-AKTION, BRABANT I, BRABANT II, BRANDT-AKTION, BRANDT-GERÄTE, BRANDT-PLAN, BRANDT-SONDERAKTION, BRÜNINGSAU, BÜCKER-AKTION, BURGUND I, BURGUND II, BURGUND III, BURGUND IV, BUSSARD, CLAUSEWITZ, COLMAR, CONTI, DACHS, DACHS 4, DACHS I, DACHS II, DACHS III, DORA [2], DRESDEN, EBINGEN, EISBERG, EISENPLATTE, ELCH-PROGRAMM, ELFENHAIN, ENERGIE, ENGLANDSPIEL, ENIGMA, ERHOLUNGSHEIM, ESPE, EULE [1], EULE [2], FABRIK-AKTION, FALKE [2], FALKENHAGEN, FASANENJAGD, FELDSCHER-AKTION, FIRMA STEIN, FLIEGERHORST, FLORIAN GEYER, FORMHOLZLAGER, FREIMACHUNG WEST, FREISCHÜTZ, FRIEDENTHAL, FRUNDSBERG, FÜHRER-BLITZ, GEIER, GEILENBERG-PROGRAMM, GELENAU, GENERALPLAN OST, GERTRUD, GEWITTER, GITTER, GOLIATH, GÖRING-PROGRAMM, GÖTTERDÄMMERUNG, GUIDO-LIEFERUNG, GUSEN I, GUSEN II, GUSEN III, GUSTAV [1], GUSTAV [2], HABICHT, HAGEL, HALT UND WENDEUNTERNEHMEN, HAMMER, HANDEL, HANSA-PROGRAMM, HAUER,

HIRSCHGARTEN, HORNISSE, HUBERTUSREISEN, INTELLIGENZ-AKTION, INVALIDEN-AKTION, IRMA, JÄGERSTAB, KALENDER-AKTION, KALISCHACHT, KALKUM, KARINHALLPLAN, KARNEVAL, KARPFFEN, KATZBACH [1], KIPPE, KLEIN-SCHÖNAU, KNOBELBECHER, KOLL-AKTION, KOMMANDO 99, KOMMANDOBEFEHL, KONDOR, KONSERVEN, KRETSCHAMBERG, KUCKUCK, KUGEL, LAAGBERG, LANDHAUS, LAURA, LEAU, LIEBEN, MAIFISCH, MALACHIT, MANSFELD, MARKSTADT, MEISE, MELMER, MITTE, MITTELBAU, MOLCH, MÜHLENBERG, MÜNCHMÜHLE, NERO-BEFEHL, NEUANLAGEN TIERE, NICKEL-AKTION, NORDMARK, OBERON, OFEN, OLDENBURG [2], OLIVENBAUM, ORION, OSTBAU, OTTO-LIEFERUNGEN, OTTO-PROGRAMM [1], PETER-SENDUNGEN, PFEIL-TRANSPORT, PILZ, PORTA, PRIEDEBERG, QUARZ, QUELLE, RADIO HUMANITÉ, RATHEN-SCHWALBE, REGEN, REICHENBACH SPORTSCHULE, REIHERHORST, RHEINGOLD, RIESE, RIESPOT, RING ME, RINGELTAUBE, ROLAND, ROSE, ROSTOCK-MARIENEHE, ROTE KAPELLE, ROWA, RUDOLF, S III, S-PLANUNG, SANTA, SAUCKEL-AKTION, SCHARNHORST, SCHATTENAKTION, SCHLESIERSEE, SCHLIEKER-PROGRAMM, SCHNEE, SCHNELLPLAN, SCHÖNHOLZ, SCHOTTERWERK, SCHWALBE, SCHWALBE II, SCHWALBE III, SCHWALBE IV, SCHWECHAT II, SCHWECHAT III, SEEADLER, SEEBURG, SEESTADL, SEMMERING, SENFTENBERG,

SERAGLIO, SH-AKTION, SKORPION-WEST, SONDERKOMMANDO WIEN, SPERBER, SPORTSCHULE, STEINGUT, STEINHOLZLAGER, STICH, STURM-PROGRAMM, SUBAD, T-I, T4, TANNE [2], TAUBE [1], TAUBE [2], TAUSENDFÜSSLER-PROGRAMM, THERESIENSTADT, TIEFLAND, TILLY, TK-AKTION, TRIBUN-GESCHÄFT, TROJA, TURMALIN, ÜBUNG, UFFING, URBIS-URBES, V 7, VINETA, WAGRAIN, WALDBURG, WALDWERKE I, WALKÜRE, WEHRWOLF I UND II, WEINGUT I, WELZ, WERKSTOFF, WIEN-MÖDLING, WIKING [2], WILHELM, WILLE, WINZERSTUBE, WISSMANN-AKTION, WOLKE I, WOLKENBRAUT, WOLTA-GABERSDORF, X-PLAN, Y-PLAN, Z-PLAN, ZEMENT, ZENTRALE LÖSUNG, ZIESELMAUS, ZUBRINGER, ZWERGMAUS, 14f13, 287

Eismeer: SÜDSEE

England: ENGLANDSPIEL, FALKE [1], FELDSCHER-AKTIN, FEODORA, GASTWIRT, HUMMER I NORD, HUMMER III NORD, HUMMER V NORD, MÖWE I, MÖWE II, NORDPOL, PORTO, PORTO II, RUMPELKAMMER, SEEIGEL, ST. MICHEL, STEINBUTT, TORRERO, WALFISCH

Finnland: ERICH, FEODORA

Frankreich: ANNA, ANNEMASSE, APFEL [2], ATTENTION II und III, AUFERSTEHUNG, BISERTA-PROGRAMM, BO-AKTION, DER WOLF HEULT, F, FINK [2], GROSSFÜRST, GRÜNSPECHT, GUSTAV [1], HÄNSEL UND

GRETEL, HINDERER-PROGRAMM,
KOCH, LOTTERMANN, M-AKTION,
MARDI, MEERSCHAUM,
MOTTENKISTE, PORTO, RADIO
HUMANITÉ, ROTE ERDE,
SEESTERN, SH-AKTION,
SKORPION-WEST, ST. MICHEL,
SÜDWIND, WAIDMANNSSHEIL,
WEIHNACHTSAKTION,
WESPENNEST, WESTWIND,
ZARATHUSTRA

Französisch-Nordafrika: STURM-
HANNIBAL

Generalgouvernement: AB-AKTION,
AKTION E, AKTION REINHARD,
BEUTE- UND SAMMELSTELLE,
ERNTEFEST, HEIDELAGER,
HÜHNERFARM, INTELLIGENZ-
AKTION, JULAG I, JULAG II,
JULAG III, KAMIONKI II,
KAMIONKI III, KAMIONKI IV,
KOLODZIEJKA, NACHLESE,
OSTBAHN, OTTO-PROGRAMM [1],
PRINZ-EUGEN-LAGER, ROKITA-
LAGER, TANNENBERG, TIGER [1],
WALDLAGER

Griechenland: BERGMANN;
ISTANBUL, WOLFRAM

Indien: BAJADERE, TIGER [1]

Irak: GOLF, MAMMUT

Iran: AMINA, BAJADERE, FRANZ,
IRA

Irland: ARTUS-PLAN, KATHLEEN,
MAINAU, SEEDLER, TAUBE [1]

Italien: STUDENT, SÜDSTERN

Japan: IRMA, MARCO POLO

Jugoslawien: GRÜNER KATER,
JUPITERPOSTEN, JUPITERPOSTEN

701, KAMMERHOFER,
RAIFFEISEN, SEESTERN

Libyen: DORA [1]

Luxemburg: SKORPION-WEST

Mittelmeer: ÄGÄIS, SEESTERN

Niederlande: ENGLANDSPIEL,
NORDPOL, SKORPION-WEST,
WESTWIND

Nordafrika: THEODORA

Nordsee: FALKE [1]

Norwegen: DOPPELKOPF, FRITJOF,
WILDENTE

Ostafrika: SISAL

Österreich: AUSTER, OTTO

Ostsee: FEODORA, FINK [1], ORION

Palästina: FELDSCHER-AKTION

Polen: A-ORG, BERGMANN, ECHO,
GRAUDENZ

Portugal: PORTO

Protektorat Böhmen und Mähren:
ILTIS, JOHANNES, ODIN,
REINHARD, WIESEL

Rumänien: ANTIMON, BERGMANN,
BLEI, OLIVENBAUM,
SPORTVEREIN WIKING, WIELAND,
WIKING [1]

Schweden: EISBERG II, ESKIMO

Schweiz: V 7

Senegal: RHEINLAND

Sowjetunion: BASIS NORD,
BERGMANN, BERTA [2], BUCHE-
PASCAL, CONCORDIA V,
CONCORDIA Y, EICHE, EIFEL I und
II, ERICH, EULE [2], GRÜNE
BEWEGUNG, GRÜNE MAPPE,
HAUER, IRENE, IWAN-
PROGRAMM, J-UNTERNEHMEN,
KATZBACH [2], KEMAL,
KLAMAUK, KOMMISSARBEFEHL,
MARS-EIFEL, MOHAMMED,
MYRTHE, OLDENBURG [1], OTTO-
PROGRAMM, PARK, SCHAMIL,
SCHLIEKER-PROGRAMM,
SILBERSTREIF, SK 1005, SKORPION-
OST, SOMMERREISE,
SONDERKOMMANDO LIEBEN,
STEIGER, TAMAN, TAMARA,
TANNE [1], ULM, VINETA, WEIDE,
WESTLÖSUNG, WINDSBRAUT,
WINTERBALLON,
WINTERMÄRCHEN, ZEPPELIN,
ZITADELLE, ZWILLING

Spanien: BÄR, GUIDO-LIEFERUNG,
HAMBURG, HANSA, HETZE,

OTTO-LIEFERUNGEN, RÜGEN,
SCHIBA-AKTION, SEEIGEL

Spanisch Marokko: STURM, STURM-
HANNIBAL

Südafrika: WEISSDORN

Tschechoslowakei :SCHNELLPLAN

Türkei: GERTRUD, TRIBUN-
GESCHÄFT, TROJA

Ungarn: BACKOFEN , MAUS,
PANZERFAUST, TROJANISCHES
PFERD, UNKE, WIELAND

Uruguay: GRANADA

USA: PASTORIUS, SCHWARZE
SIEBEN

Westafrika: BANANEN, REISERNTTE